

# DIPLOMARBEIT

Titel der Diplomarbeit

Die Höhensiedlung von Pulgarn bei Steyregg  
Die Ergebnisse der archäologischen Ausgrabungen von  
1994 - 1997

Verfasserin/Verfasser

Elisabeth Christine Rammer

Angestrebter Akademischer Grad

Magistra der Philosophie (Mag. phil.)

Wien, 2009

Studienkennzahl lt. Studienblatt:  
Studienrichtung lt. Studienblatt:  
Betreuerin/Betreuer:

A309  
Ur- und Frühgeschichte  
Ao. Univ.-Prof. Dr. Otto H. Urban



## **Danksagung**

An dieser Stelle möchte ich all jenen danken, die durch ihre fachliche und persönliche Unterstützung zum Gelingen dieser Diplomarbeit beigetragen haben.

Zuallererst meinen Eltern, die mir mein Studium ermöglicht haben und mir auch während dieser Arbeit immer zur Seite gestanden sind.

Meinem Betreuer Ao. Univ.-Prof. Dr. Otto Helmut Urban danke ich für die interessante Themenstellung, die Betreuung und die anregenden Diskussionen.

Univ.-Prof. Erwin Maria Ruprechtsberger und Franz Gillmayr danke ich für die Unterstützung, das zur Verfügung Stellen der Funde und des Dokumentationsmaterials sowie all die hilfreichen Hinweise und Diskussionen.

Danke auch an Frau Mag. Dr. Karina Grömer dafür dass ich die von Ihr angefertigten Fundzeichnungen für diese Arbeit verwenden durfte.

Nicht zuletzt danke ich Oliver Schmitsberger, der mir immer wieder mit Anmerkungen und Literaturhinweisen zur Seite stand.



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Forschungsgeschichte .....</b>	<b>1</b>
1.1 Der Fundort.....	2
<b>2. Die kulturelle Zuordnung der Funde.....</b>	<b>3</b>
2.1 Keramik der Badener Kultur .....	3
2.1.1 Sonderform .....	3
2.1.2 Funde der Badener Kultur .....	4
2.2 Die Keramik der Chamer Kultur .....	5
2.2.1 Funde der Chamer Kultur .....	6
2.3 Keramik aus jüngeren Epochen .....	9
<b>3. Bemerkungen zur Stratigraphie .....</b>	<b>9</b>
<b>4. Die Vergesellschaftung von Baden und Cham .....</b>	<b>14</b>
<b>5. Pulgarn – Jevišovice.....</b>	<b>14</b>
<b>6. Verzierungsformen .....</b>	<b>15</b>
6.1 Fingertupfenreihen.....	15
6.1.1 Senkrecht ausgeführte Fingertupfen.....	15
6.1.2 Seitlich ausgeführte Fingertupfenreihe.....	15
6.1.3 Seitlich ausgeführte Fingertupfenreihe am Bauchumbruch .....	15
6.2 Formstiche .....	16
6.2.1 Leiste mit Formstichen .....	17
6.2.2 Senkrecht aufeinander stehende Leisten mit Formstichen .....	17
6.2.3 Bauchumbruch mit Formstichreihe .....	18
6.2.4 Formstich mit Doppelknube am Bauchumbruch .....	18
6.3 Ritzungen.....	19
6.4 Fingertupfenleisten.....	19
6.4.1 Leiste mit seitlich ausgeführten Fingertupfen.....	19
6.4.2 Leiste mit senkrecht ausgeführten Fingertupfen .....	20
6.4.3 Bauchumbruch mit Fingertupfenleiste bzw. Fingertupfenreihe .....	20
6.4.4 Schräge Leiste mit Fingertupfen .....	21
6.4.5 Senkrecht aufeinander stehende Leisten mit Fingertupfen.....	21
6.4.6 Fingernagelabdrücke .....	21
6.4.7 Zwei parallele Leisten mit Fingertupfen .....	21
6.5 Leiste mit Kornabdrücken .....	22
6.6 Besenstrich.....	22
6.7 Fingerstriche .....	22
6.8 Unverzierte Leiste(n) .....	22
6.9 Handhaben .....	23
6.9.1 Englichtige Bandhenkel.....	23
6.9.2 Weitlichtige Bandhenkel .....	23
6.9.3 Senkrechte Ösenhenkel.....	23
6.9.4 Henkel.....	24
6.9.5 Henkellappen .....	24
6.9.6 Einzelne Knubbe .....	24
6.9.7 Einzelknubbe am Bauchumbruch .....	25
6.9.8 Einzelknubbe mit Fingertupfenreihe .....	25
6.9.9 Einzelknubbe mit Formstich.....	25
6.9.10 Einzelknubbe mit Fingertupfen.....	25
6.9.11 Mit Formstich überzogene Knubbe.....	25
6.9.12 Doppelknubbe .....	26

6.9.13 Spaltknubbe.....	26
6.9.14 Spaltknubbe/Doppelknubbe mit Fingertupfen.....	26
6.9.15 Doppelknubbe mit Fingertupfenreihe am Bauchumbruch .....	27
6.9.16 Dreifachknubbe .....	27
6.10 Ränder .....	27
6.10.1 Verzierte Randstücke.....	27
6.10.2 Fingerabdrücke unter dem Rand .....	29
6.10.3 Mundsaum mit Fingertupfen.....	29
6.10.4 Mundsaum mit Formstichen .....	29
6.10.5 Senkrechte Leiste mit seitlich ausgeführten Fingertupfen.....	29
6.10.6 Neuzeitlicher Rand mit „hängender“, unterrandständiger Leiste .....	29
6.10.7 Unverzierte Ränder.....	30
6.11 Böden .....	32
6.11.1 Böden mit eingezogenem Wandansatz.....	32
6.11.2 Böden mit abgesetzter Bodenplatte.....	32
6.11.3 Böden mit Standring.....	33
6.11.4 Böden mit direktem Wandansatz .....	33
6.11.5 Böden mit fließendem Wandansatz.....	33
6.11.6 Die Wand setzt sich beinahe senkrecht vom Boden ab.....	34
<b>7. Keramische Gefäß- und Sonderformen.....</b>	<b>35</b>
7.1 Knickwandtöpfe.....	35
7.2 Schlauchtöpfe .....	35
7.3 Knickwandschalen .....	35
7.4 Knickwandschüsseln.....	36
7.5 Schüssel mit s-förmigem Profil .....	36
7.6 Schüssel mit rundlichem Profil.....	36
7.7 Schüssel der Badener Kultur .....	36
7.8 Doppelkonisches Gefäß mit langem Oberteil.....	37
7.9 Bauchige Gefäße.....	37
7.10 Näpfe .....	37
7.11 Fässer mit Knubben an der Innenseite .....	37
7.12 Miniaturgefäße.....	38
7.13 Spinnwirtel.....	39
<b>8. Regionale Einordnung .....</b>	<b>41</b>
8.1 Formstiche und Ritzungen.....	41
8.2 Knubbenformen .....	41
8.3 Ränder .....	41
8.4 Leisten .....	41
8.5 Die auftretenden Gefäßformen .....	42
8.6 Die Spinnwirtel.....	42
8.7 Die Fundstelle Pulgarn in ihrem regionalen Kontext.....	43
8.7.1 Stadl-Paura.....	43
8.7.2 Langensteiner Wand.....	43
8.7.3 Steyregg-Windegg.....	44
8.7.4 Ansfelden.....	44
8.7.5 Niederkappel.....	44
8.7.6 Linz-Keplerwiese .....	45
8.7.7 Wolfers-Schauleithe.....	45
8.7.8 Altenberg bei Linz.....	45
<b>9. Siedlungsweise und Wirtschaft .....</b>	<b>46</b>
9.1 Siedlungsweise und Befestigung .....	46

9.2 Wirtschaft .....	46
<b>10. Ausblick.....</b>	<b>47</b>
<b>11. Zusammenfassung.....</b>	<b>48</b>
11.1 Summary.....	49
<b>12. Katalog .....</b>	<b>51</b>
12.1 Zeichenerklärung .....	51
12.2 Abkürzungsverzeichnis .....	51
12.3 Schnitt Riegel.....	52
12.4 Schnitt 1.....	53
12.5 Schnitt 2 - 5.....	56
12.6 Schnitt 6 - 7.....	58
12.7 Schnitt 8 - 12.....	59
12.8 Schnitt 13 - 17.....	68
12.9 Schnitt 18.....	135
12.10 Schnitt 19.....	138
12.11 Schnitt 20, 22 - 25, 40 .....	140
12.12 Schnitt 26, 30, 38 .....	174
12.13 Schnitt 27, 27E, 34 - 37 .....	175
12.14 Schnitt 28.....	198
12.15 Schnitt 29, 29E.....	198
12.16 Schnitt 31 - 33.....	213
12.17 Schnitt 39.....	229
12.18 Schnitt unbekannt.....	229
<b>13. Literaturliste .....</b>	<b>232</b>
<b>14. Tafelverzeichnis und Quellennachweis.....</b>	<b>234</b>





# Die Höhensiedlung von Pulgarn bei Steyregg – Die Ergebnisse der archäologischen Ausgrabungen von 1994 – 1997

## 1. Forschungsgeschichte <sup>1</sup>

1993 entdeckte der Restaurator Franz Gillmayr im Pulgarner Wald auf einem Geländesporn eine Abschnittsbefestigung mit dazu gehörendem seichtem Graben. Nach einer weiteren Begehung mit Kollegen des Nordico-Museums der Stadt Linz kam es im folgenden Jahr zu einer ersten Grabung durch E. Ruprechtsberger vom Museum Nordico und O. H. Urban vom Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien. Pulgarn wurde in das Archäologieprojekt „Höhensiedlungen im Linzer Raum“ eingebunden. Die Stadtkommune Steyregg – unter der damaligen Obfrau Margarethe Derntl – übernahm die Finanzierung und stellte in den nächsten Jahren ein Team zur Verfügung, das sich an den Grabungen beteiligte. Die örtliche Grabungsleitung hatte Thomas Pertlwieser inne. Im Zuge der ersten Testgrabung wurden eine 8,5 x 4,5 m große Fläche sowie ein 17 m langer und 1,5 m breiter Suchschnitt geöffnet. Der auftretende Weinsberger Granit, eine Variante des Mühlviertler Granits, und seine Verwitterungsformen erschwerten die Grabungsarbeiten. Die oben aufliegende Humusschicht war eher dünn. Der Suchschnitt ergab Steinabschläge, ein Reibsteinfragment, Keramik und ein verziertes Tongewicht. Somit konnte das Alter der Anlage geklärt werden. Eine Geländeaufnahme war durch das Geodätenteam Rudolf und Cora Stöger vorgenommen worden.

1995 führte man weitere Grabungen am Rand des Felssporns durch. Im darauf folgenden Jahr wurden Schnitte in der Mitte des Plateaus angelegt. Dabei hoffte man, auf das Zentrum der jungsteinzeitlichen Siedlung zu stoßen, deren ungefährender Mittelpunkt hier vermutet wurde. Die Anzahl der gefundenen Keramikfragmente war höher als erwartet; außerdem fand man auch unzählige Steinabsplisse, Webgewichte, Reibplatten mit dazugehörigen Läufern und einen Spinnwirtel mit Verzierung. Bemerkenswert war jener Schleifstein, welcher am letzten Grabungstag unter einer Baumwurzel *in situ* gefunden wurde, denn er lag auf einer lehmigen, gestampften Masse. Auch in der näheren Umgebung waren ähnliche lehmig-sandige Klumpen gefunden worden. Aufgrund der Lage des Schleifsteins stellte man nun fest, dass sie wohl als die Reste eines Estrichs zu interpretieren sind, da derartige Gerätschaften, wenn sie sich noch *in situ* befanden, stets auf den Fußböden der damaligen Häuser gefunden wurden. Es hatten sich keine Spuren von Pfosten oder ähnlichem erhalten. Durch den verwitterten Granit wurden alle organischen Überreste aufgelöst. Während der letzten Grabungskampagne 1997 konnten verziegelte Hüttenlehmfragmente gefunden werden. Im selben Jahr entdeckte man auch eine Tonentnahmestelle im östlichen Vorfeld der Siedlung.

---

<sup>1</sup> RUPRECHTSBERGER/URBAN 1998, 15 -18.

## 1.1 Der Fundort

Die Fundstelle liegt im südlichen Mühlviertel. Sie befindet sich im Granit-Gneis-Hochland der Böhmisches Masse, zwischen dem Linzer Donautal und den Linzer Randbergen. Dieses Gebiet gehört zum östlichen Alpenvorland. Die Fundstelle ist nach Süden hin ins Donautal orientiert. Das Siedlungsplateau befindet sich auf ca. 382m Seehöhe. Es ist Ost-West ausgerichtet. Heute wächst hier ein Mischwald. An der Südseite befinden sich Klippen, auch ein Steinbruch ist in der Nähe.

Die neolithische Siedlung war vom Osten her zugänglich. Im Norden, Süden und Westen wurde sie durch steile Hänge geschützt. Etwas unterhalb des Plateaus entspringt heute eine Quelle. Das Plateau erhebt sich 131m über die Donau.

Der Besitzer der Fundstelle ist das Stift St. Florian. Sie gehört zur *KG Pulgarn*, Stadtgemeinde Steyregg, PB Urfahr Umgebung, Parzelle Nr. 107/1. ÖK 1:50000 Nr.: 33, Koordinaten nach Gauß-Krüger (Österreich): Hoch: 5349938; Rechts: 79807.

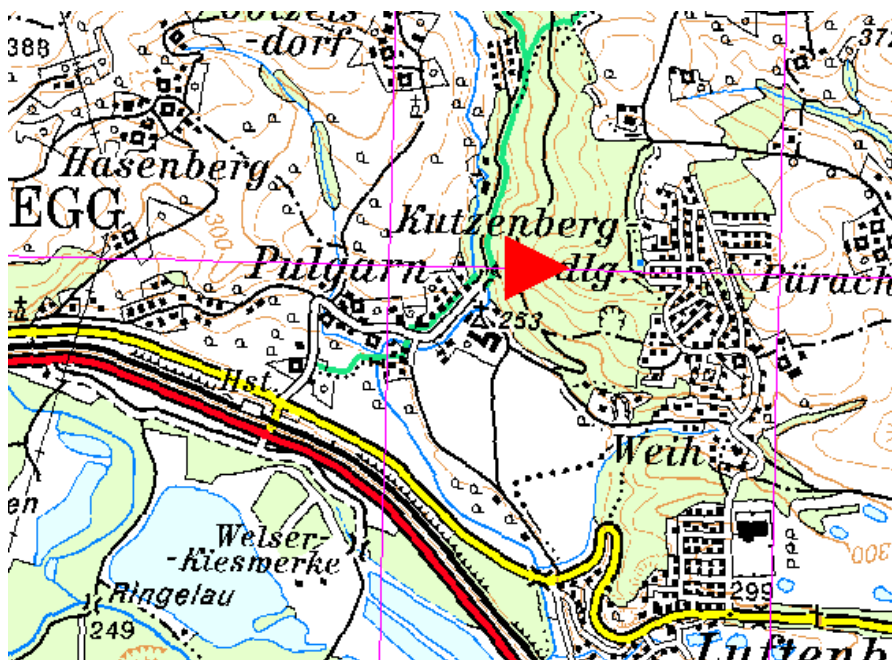


Abb.1: Der Pfeil verweist auf den Fundplatz. Kartengrundlage Austrian Map 3D, ÖK 1:50000, 33.

Der Fundort wurde bereits in mehreren Sonderheften der Zeitschrift "Linzer Archäologische Forschungen" behandelt.<sup>2</sup> Die bisherigen Untersuchungsergebnisse, mit besonderem Focus auf die Keramik, sollen nun in Form dieser Diplomarbeit gesammelt und vervollständigt dargestellt werden.

---

<sup>2</sup> RUPRECHTSBERGER 1995, 12 - 16.

URBAN 1995, 23 - 28.

RUPRECHTSBERGER 1996, 14 - 18.

ANTL-WEISER 1998, 26 - 36.

RUPRECHTSBERGER 1998a, 4 - 10.

RUPRECHTSBERGER 1998b, 9 - 14.

RUPRECHTSBERGER/URBAN 1998, 15 - 18.

URBAN 1998, 33 - 36.

BINSTEINER 2006, 51.

BINSTEINER 2006, 89 - 104.

RUPRECHTSBERGER 2006, 15 - 19.

## 2. Die kulturelle Zuordnung der Funde

### 2.1 Keramik der Badener Kultur

Zu den markantesten Funden der Badener Kultur, die in Pulgarn auftreten, gehören ein sanft profilierter Topf mit senkrechten, englichtigen Henkeln, Bruchstücke von weitlichtigen Bandhenkeln, mit Fingertupfen verzierte Mundsäume, ein waagrechter Henkellappen mit 2 senkrechten Ösen sowie eine Schüssel mit zwei waagrechten Doppelreihen aus runden Einstichen, zu der es Referenzen in Ossarn gibt.<sup>3</sup> Dasselbe gilt auch für alle anderen Funde aus Pulgarn, die der Badener Kultur zuzuordnen sind. Sie alle weisen Parallelen zu Ossarn auf, welches in die späte Phase der Badener Kultur datiert. Feinchronologisch sind sie der Stufe Ossarn II (3160 - 2870 BC<sup>4</sup>) zuzuordnen. Erwähnenswert ist an dieser Stelle auch das Stück Taf. 7/9 bzw. Taf. 54/5. Der Verzierung nach wäre es der Badener Kultur zuzuordnen, vom Ton her entspricht es aber eher Cham (siehe unten). Für Taf. 33/7 gilt ähnliches.

Innerhalb von Österreich war die klassische Badener Kultur bis jetzt ausschließlich in Niederösterreich und im Burgenland nachgewiesen. Pulgarn befindet sich damit westlich ihres Verbreitungsgebietes und ist derzeit die einzige Fundstelle in Oberösterreich in der sie vertreten ist.

#### 2.1.1 Sonderform

Zu den besonderen Stücken der Badener Kultur gehören zwei tönerner Fässer. Es handelt sich um die Gefäße Taf. 2/1 bzw. Taf. 22/9 und Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8. Die beiden Tonzapfen Taf. 2/2 bzw. Taf. 28/5 sowie Taf. 2/3 bzw. Taf. 47/11 könnten ebenfalls zu einem Fass gehört haben. Wäre das der Fall, dann befanden sie sich an der Gefäßaußenseite nahe dem Rand. Zumindes legen das Vergleiche mit anderen Funden dieses Gefäßtypes nahe (siehe dazu Taf. 3/2 und 3/3). Bei zumindest einem der Gefäße weisen Bruchstellen an der Außenseite auf Zapfen in der Nähe des Randes hin, deren genaue Anzahl aber nicht feststellbar ist (Taf. 2/5). Beide Fässer sind nur zum Teil erhalten, und ihre Innenseite wurde mit bis zu 1cm hohen Knubben versehen. Die Gefäßwand verläuft bei Taf. 2/1 bzw. 21/9 erst leicht schräg und geradlinig nach außen. Der Bauchumbruch befindet sich in etwa auf 24cm Höhe. Der erhaltene Boden ist flach. Die im Querschnitt T-förmige Randöffnung befand sich seitlich auf etwa halber Höhe. Die ursprüngliche Höhe des Fasses Taf. 2/1 bzw. Taf. 22/9 betrug ca. 40, der rek. Bauchdm. etwa 29 und der rek. Rdm. ca. 9. Eine – der äußeren Form nach – Parallele zu den Funden von Pulgarn ist aus St. Andrä an der Traisen bekannt.<sup>5</sup> Dieses Gefäß besitzt allerdings keine Knubben an der Innenseite<sup>6</sup>, ganz im Gegensatz zu den tönernen Fässern aus Ossarn.<sup>7</sup> Tonzapfen oder zylinderförmige Henkel in Randnähe kommen bei beiden Vergleichsfunden vor. Bei den Stücken Taf. 2/2 bzw. Taf. 28/5 und Taf. 2/3 bzw. Taf. 47/11 könnte es sich möglicherweise um etwas Derartiges zu handeln. Die Gefäße aus Pulgarn datieren – wie die erwähnten Vergleichsfunde aus St. Andrä a. d. Traisen und Ossarn zeigen – in die späte Phase der Badener Kultur. Sie sind damit älter als ein ähnlicher Fund aus Ansfelden.<sup>8</sup> Die

<sup>3</sup> MAYER, 1996, Tafelband, Taf. 13.

<sup>4</sup> RUTTKAY/STADLER, 2001, Table 17.

<sup>5</sup> PITTIONI 1954, 198, Abb. 130.

BENINGER 1938, 131 f.

<sup>6</sup> BENINGER 1938, 131.

<sup>7</sup> BAYER 1928, 74f, Taf. XV.

<sup>8</sup> TREBSCHKE 2008, LAF 38/2, 328, Taf. 43/5.

genaue Funktion dieser Fässer konnte noch nicht ausreichend geklärt werden. Die Vermutungen über den Verwendungszweck reichen von Bienenstöcken über Gefäße zur Gewinnung alkoholischer Getränke bis hin zur Herstellung von Butter (mehr dazu siehe Kapitel 7.11).<sup>9</sup>

### 2.1.2 Funde der Badener Kultur

Schnitt 2 - 5:

*Grobe Ware:* Taf. 9/2.

Schnitt 8 - 12

*Feine Ware:* Taf. 12/19.

*Mittelfeine Ware:* Taf. 1/2 bzw. Taf. 11/14, Taf. 10/10, Taf. 10/15, Taf. 12/8, Taf. 12/16, Taf. 12/17.

*Grobe Ware:* Taf. 10/16, Taf. 11/11, Taf. 11/16, Taf. 2/1 bzw. Taf. 22/9.

Fnr. 530.

Schnitt 13 - 17

*Spinnwirtel:* Taf. 4/10 bzw. Taf. 16/8.

*Feine Ware:* Taf. 15/5, Taf. 18/15.

Fnr. 368.

*Mittelfeine Ware:* Taf. 14/13, Taf. 15/2, Taf. 15/7, Taf. 16/10, Taf. 16/15, Taf. 17/6, Taf. 17/8, Taf. 19/1, Taf. 19/10, Taf. 19/12, Taf. 22/3, Taf. 22/4, Taf. 22/11, Taf. 27/6.

*Grobe Ware:* Taf. 1/1 bzw. Taf. 27/1, Taf. 1/5 bzw. Taf. 22/6, Taf. 2/1 bzw. Taf. 22/9, Taf. 1/7 bzw. Taf. 27/9, Taf. 2/2 bzw. Taf. 28/5, Taf. 14/15, Taf. 14/13, Taf. 14/14, Taf. 15/8, Taf. 15/12, Taf. 15/17, 16/5, Taf. 17/9, Taf. 17/10, Taf. 17/18, Taf. 18/2, Taf. 18/9, Taf. 18/10, Taf. 18/11, Taf. 19/3, Taf. 20/9, Taf. 27/12, Taf. 29/4, Taf. 29/9, Taf. 29/10.

Fnr. 326 (5).

Schnitt 18

*Mittelfeine Ware:* Taf. 1/4 bzw. Taf. 30/5, Taf. 30/6.

Schnitt 19

*Mittelfeine Ware:* Taf. 32/1, Taf. 32/2, Taf. 33/1, Taf. 33/2, Taf. 34/8.

*Grobe Ware:* Taf. 2/1 bzw. Taf. 22/9.

Taf. 33/3, Taf. 34/7, Taf. 34/9, Taf. 36/8.

Schnitt 20, 22 - 25, 40

*Spinnwirtel:* Taf. 4/11 bzw. Taf. 38/3,

*Mittelfeine Ware:* Taf. 1/3 bzw. Taf. 44/12, Taf. 1/6 bzw. Taf. 43/3, Taf. 33/7, Taf. 35/4, Taf. 37/3, Taf. 41/12, Taf. 41/13, Taf. 42/10, Taf. 43/1, Taf. 43/9.

Fnr. 845.

---

<sup>9</sup> TREBSCHKE 2008, 95.

*Grobe Ware:* Taf. 1/8 bzw. Taf. 44/9, Taf. 2/1 bzw. Taf. 22/9, Taf. 34/6, Taf. 36/5, Taf. 36/7, Taf. 37/2, Taf. 37/7, Taf. 39/8, Taf. 42/5.

Schnitt 27, 27E, 34 - 37:

*Sonstiges:* Taf. 2/3 bzw. 44/11.

*Mittelfeine Ware:* Taf. 46/7, Taf. 46/9, Taf. 46/10, Taf. 47/5, Taf. 47/7.

Fnr. 640.

*Grobe Ware:* Taf. 2/1 bzw. Taf. 22/9, Taf. 48/3, Taf. 49/4.

Fnr. 559, Fnr. 711.

Schnitt 29, 29E:

*Feine Ware:* Taf. 54/2.

*Mittelfeine Ware:* Fnr. 679.

*Grobe Ware:* Taf. 52/5, Taf. 53/9, Taf. 53/13, Taf. 54/8, Taf. 55/3.

Fnr. 632, Fnr. 764.

Schnitt 31 - 33:

*Feine Ware:* Taf. 58/13.

*Mittelfeine Ware:* Taf. 55/12, Taf. 56/9, Taf. 56/10, Taf. 59/4.

Fnr. 686.

*Grobe Ware:* Taf. 54/1, Taf. 55/10, Taf. 55/11, Taf. 56/13, Taf. 57/4, Taf. 57/6, Taf. 57/8, Taf. 57/12.

Streifunde:

*Grobe Ware:* Taf. 61/1, Taf. 61/2.

## 2.2 Die Keramik der Chamer Kultur

Die Chamer Ware von Pulgarn ist unter anderem durch ihren groben Ton zu charakterisieren. Enge Leistenzier kommt zwar vor, ist aber eher selten anzutreffen, ebenso wie die Besenstrichrauung. Einzelne Leisten, Knubben und Henkel überwiegen. Aufgrund dieser Merkmale datiert Pulgarn nach I. Burger an den Beginn der jüngeren Phase dieser Kultur.<sup>10</sup> Sie hat für diese Kultur eine Trennung in zwei Abschnitte vorgenommen. I. Matuschik dagegen unterteilt die Chamer Kultur in drei Phasen. Aufgrund der genauen Form und Verzierung der Schlauchtöpfe wäre Pulgarn nach seiner Relativchronologie an das Ende der mittleren, beziehungsweise den Beginn der jüngeren Phase zu stellen.<sup>11</sup> Die Chamer Kultur beginnt im letzten Viertel des 32. Jahrhunderts BC und endet um 2400 BC<sup>12</sup>. Der Übergang von der älteren in die jüngere Phase nach I. Burger begann kurz vor 2900 BC und endete um etwa 2870 BC<sup>13</sup>.

R. A Maier vertritt die Theorie, dass die Chamer Kultur sich in gewisser Weise aus der Badener Kultur heraus entwickelt hätte und dass sie einige Elemente von ihr beibehalten und weiterentwickelt habe.<sup>14</sup> Diese Ansicht ist mittlerweile zwar veraltet, denn wie man mittlerweile

<sup>10</sup> BURGER 1988, 241 f; GRÖMER 1995, 16.

<sup>11</sup> MATUSCHIK 1992, Taf. E + F.

<sup>12</sup> GOHLISCH 2005, 155, Abb. 89.

<sup>13</sup> GOHLISCH 2005, 155, Abb. 89.

<sup>14</sup> MAIER 1973, 199 - 204.

weiß, existierten diese beiden Kulturen gleichzeitig, sie weist aber auf ein Merkmal der in dieser Arbeit bearbeiteten Fundstelle hin. Nicht nur, dass hier in Pulgarn Baden und Cham gleichzeitig auftreten, es gibt in einzelnen Fällen auch starke Parallelen in der Verzierung. Als Beispiel dazu wäre wieder das Objekt mit der Taf. 5/2 bzw. Taf. 11/15 zu nennen. Es gehört zwar zur Chamer Kultur, weist aber dennoch große Ähnlichkeiten mit Keramikgefäßen der Badener Kultur auf.<sup>15</sup> Für die beiden Tonfässer gilt ähnliches. Sie sind zwar der Gefäßform nach beide eindeutig der späten Phase der Badener Kultur (Ossarn II) zuzuordnen, der Tonqualität nach entspricht aber zumindest Taf. 2/1 bzw. Taf. 22/9 eher den Fundstücken der Chamer Kultur.

## 2.2.1 Funde der Chamer Kultur

### Schnitt 1

*Spinnwirtel*: Taf. 4/9 bzw. Taf. 8/5.

*Feine Ware*

*Mittelfeine Ware*: Taf. 7/4 bzw. Taf. 8/9, Taf. 8/2, Taf. 8/3, Taf. 8/4, Taf. 8/10.

Fnr. 234.

*Grobe Ware*: Taf. 8/1, Taf. 8/6, Taf. 8/7, Taf. 8/8.

Fnr. 20.

### Schnitt 2 - 5

*Grobe Ware*: Taf. 9/1, Taf. 9/3, Taf. 9/4, Taf. 9/5.

### Schnitt 8 - 12

*Mittelfeine Ware*: Taf. 5/6 bzw. Taf. 11/6 bzw. Taf. 13/3, Taf. 7/5 bzw. Taf. 10/2, Taf. 10/3, Taf. 11/9 bzw. Taf. 13/2, Taf. 11/10, Taf. 13/6, Taf. 13/8, Taf. 13/9.

*Grobe Ware*: Taf. 5/2 bzw. Taf. 11/15, Taf. 5/5 bzw. Taf. 13/1, Taf. 5/7 bzw. Taf. 11/8, Taf. 6/2 bzw. Taf. 9/9, Taf. 7/1 bzw. Taf. 11/5, Taf. 7/2 bzw. Taf. 10/7, Taf. 7/7 bzw. Taf. 11/13, Taf. 7/10 bzw. Taf. 10/4, Taf. 9/3, Taf. 9/7, Taf. 10/1, Taf. 10/2, Taf. 10/5, Taf. 10/6, Taf. 10/8, Taf. 10/9, Taf. 10/11, Taf. 10/12, Taf. 10/14, Taf. 10/17, Taf. 10/18, Taf. 10/19, Taf. 11/2, Taf. 11/3, Taf. 11/4, Taf. 11/7, Taf. 11/12, Taf. 11/17, Taf. 12/4, Taf. 12/5, Taf. 12/6, Taf. 12/7, Taf. 12/9, Taf. 12/10, Taf. 12/11, Taf. 12/12, Taf. 12/13, Taf. 12/14, Taf. 12/15, Taf. 12/18, Taf. 12/20, Taf. 13/4, Taf. 13/5, Taf. 13/7, Taf. 50/3.

Fnr. 218, Fnr. 510, Fnr. 511.

### Schnitt 13 - 17

*Spinnwirtel*: Taf. 4/1 bzw. Taf. 14/6, Taf. 4/6 bzw. Taf. 23/9, Taf. 4/8 bzw. Taf. 23/5, Taf. 4/14 bzw. Taf. 23/6.

*Feine Ware*: Taf. 21/8, Taf. 20/13.

*Mittelfeine Ware*: Taf. 7/12 bzw. Taf. 29/3, Taf. 14/7, Taf. 14/8, Taf. 14/19, Taf. 15/3, Taf. 15/15, Taf. 15/18, Taf. 17/1, Taf. 18/3, Taf. 18/4, Taf. 18/5, Taf. 18/17, Taf. 19/8, Taf. 19/13, Taf. 19/14, Taf. 20/3, Taf. 20/12, Taf. 21/9, Taf. 21/10, Taf. 22/1, Taf.

---

<sup>15</sup> MAYER 1996, Taf. X/4.

22/2, Taf. 22/8, Taf. 22/12, Taf. 24/2, Taf. 24/11, Taf. 27/10, Taf. 28/8, Taf. 29/8, Taf. 54/6.

Fnr. 302.

*Grobe Ware:* Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2, Taf. 5/4 bzw. Taf. 21/6, Taf. 5/8 bzw. Taf. 25/1 bzw. Taf. 27/2, Taf. 6/6 bzw. Taf. 24/4, Taf. 6/9 bzw. Taf. 25/2, Taf. 7/15 bzw. 25/13, Taf. 9/7, Taf. 9/8, Taf. 14/1, Taf. 14/3, Taf. 14/4, Taf. 14/5, Taf. 14/9, Taf. 14/10, Taf. 14/17, Taf. 14/18 bzw. Taf. 22/13, Taf. 14/20, Taf. 15/1, Taf. 15/4, Taf. 15/6, Taf. 15/8, Taf. 15/9, Taf. 15/10, Taf. 15/11, Taf. 15/16, Taf. 15/18, Taf. 15/19, Taf. 15/20, Taf. 15/21, Taf. 16/1, Taf. 16/2, Taf. 16/3, Taf. 16/4, Taf. 16/5, Taf. 16/6, Taf. 16/9, Taf. 16/11, Taf. 16/12, Taf. 16/13, Taf. 17/1, Taf. 17/2, Taf. 17/4, Taf. 17/7, Taf. 17/11, Taf. 17/12, Taf. 17/13, Taf. 17/14, Taf. 17/16, Taf. 18/6, Taf. 18/7, Taf. 18/8, Taf. 18/13, Taf. 18/16, Taf. 19/2, Taf. 19/4, Taf. 19/5, Taf. 19/7, Taf. 19/9, Taf. 19/11, Taf. 19/15, Taf. 19/16, Taf. 19/17, Taf. 19/18, Taf. 20/1, Taf. 20/5, Taf. 20/6, Taf. 20/7, Taf. 20/8, Taf. 20/11, Taf. 21/1, Taf. 21/2, Taf. 21/3, Taf. 21/5, Taf. 21/7, Taf. 22/5, Taf. 22/7, Taf. 22/10, Taf. 22/11, Taf. 23/1, Taf. 23/2, Taf. 23/3, Taf. 23/4, Taf. 23/8, Taf. 23/10, Taf. 24/1, Taf. 24/3, Taf. 24/6, Taf. 24/7, Taf. 24/9, Taf. 24/10, Taf. 25/3 bzw. Taf. 27/3 bzw. Taf. 29/12, Taf. 25/5, Taf. 25/6, Taf. 25/7, Taf. 25/8, Taf. 25/9, Taf. 26/1, Taf. 26/3, Taf. 26/4, Taf. 26/5, Taf. 26/6, Taf. 26/7, Taf. 26/8, Taf. 26/12, Taf. 26/13, Taf. 27/4, Taf. 27/7, Taf. 27/11, Taf. 28/1, Taf. 28/2, Taf. 28/3, Taf. 28/4, Taf. 28/6, Taf. 28/7, Taf. 29/2, Taf. 29/4, Taf. 29/5, Taf. 29/6, Taf. 29/7, Taf. 29/11, Taf. 30/1, Taf. 30/2, Taf. 31/5.

Fnr. X, Fnr. 266, Fnr. 325 (1 + 8), Fnr. 295, Fnr. 302, Fnr. 306, Fnr. 318, Fnr. 335, Fnr. 338, Fnr. 354 (4), Fnr. 385, Fnr. 443, Fnr. 446, Fnr. 448, Fnr. 480, Fnr. 521, Fnr. 525, Fnr. 529 (Grob 2).

#### Schnitt 18

*Grobe Ware:* Taf. 30/3, Taf. 30/7, Taf. 30/8, Taf. 30/9, Taf. 31/1, Taf. 31/2, Taf. 31/3, Taf. 31/4, Taf. 31/6, Taf. 31/7, Taf. 31/8.

#### Schnitt 19

*Mittelfeine Ware:* Taf. 20/12.

*Grobe Ware:* Taf. 32/3, Taf. 32/4, Taf. 32/5, Taf. 32/6, Taf. 34/14, Taf. 40/2 bzw. Taf. 44/8.

Fnr. 424.

#### Schnitt 20, 22 - 25, 40

*Spinnwirtel:* Taf. 4/7 bzw. Taf. 38/7, Taf. 4/2 bzw. Taf. 23/7, Taf. 4/3 bzw. Taf. 38/6, Taf. 4/5 bzw. Taf. 39/2 bzw. Taf. 43/7, Taf. 4/15.

*Mittelfeine Ware:* Taf. 20/2 bzw. Taf. 39/7, Taf. 34/12, Taf. 35/7, Taf. 35/10, Taf. 36/4, Taf. 36/11, Taf. Taf. 37/5, Taf. 38/1, Taf. 38/10, Taf. 39/4, Taf. 39/11, Taf. 40/4, Taf. 40/5, Taf. 41/1, Taf. 42/9, Taf. 43/10, Taf. 44/3.

*Grobe Ware:* Taf. 3/6, Taf. 5/3 bzw. Taf. 44/4, Taf. 5/8 bzw. Taf. 25/1 bzw. Taf. 27/2, Taf. 6/7 bzw. Taf. 40/1, Taf. 7/3 bzw. Taf. 44/2, Taf. 7/13 bzw. 38/10, Taf. 11/1, Taf. 15/13, Taf. 15/14, Taf. 20/10, Taf. 33/4, Taf. 33/5, Taf. 33/6, Taf. 33/8, Taf. 33/9, Taf. 33/11, Taf. 33/12, Taf. 34/5, Taf. 34/6, Taf. 34/7, Taf. 34/10, Taf. 34/11, Taf. 34/13, Taf. 35/1, Taf. 35/2, Taf. 35/3, Taf. 35/5, Taf. 35/6, Taf. 35/9, Taf. 35/11, Taf. 35/12, Taf. 36/1, Taf. 36/2, Taf. 36/3, Taf. 36/9, Taf. 36/10, Taf. 37/1, Taf. 37/2; Taf. 37/8,

Taf. 37/9, Taf. 37/10, Taf. 37/11, Taf. 37/12, Taf. 37/13, Taf. 37/14, Taf. 38/2, Taf. 38/4, Taf. 38/5, Taf. 38/8, Taf. 38/9, Taf. 38/11, Taf. 39/3?, Taf. 39/5, Taf. 39/6, Taf. 39/9, Taf. 39/10, Taf. 39/12, Taf. 39/13, Taf. 40/2 bzw. Taf. 44/8, Taf. 40/3; Taf. 40/6, Taf. 41/2, Taf. 41/4, Taf. 41/6, Taf. 41/7, Taf. 41/8, Taf. 41/9, Taf. 41/10, Taf. 41/11, Taf. 41/14, Taf. 41/15, Taf. 41/16, Taf. 42/1, Taf. 42/2, Taf. 42/3, Taf. 42/4, Taf. 42/6, Taf. 42/7, Taf. 42/8, Taf. 43/2, Taf. 43/6, Taf. 43/8, Taf. 43/11, Taf. 43/12, Taf. 43/13, Taf. 43/14, Taf. 43/15, Taf. 43/16, Taf. 43/17, Taf. 44/1, Taf. 44/5, Taf. 44/6, Taf. 44/10, Taf. 44/11.

Fnr. 511, Fnr. 837.

Schnitt 26, 30, 38

*Grobe Ware:* Taf. 45/1.

Schnitt 27, 27E, 34 - 37

Taf. 49/7, Taf. 46/1

*Spinnwirtel:* Taf. 4/12 bzw. Taf. 49/3

*Mittelfeine Ware:* Taf. 7/18 bzw. Taf. 49/5, Taf. 45/2, Taf. 45/8, Taf. 47/4, Taf. 48/5, Taf. 48/6, Taf. 48/9, Taf. 49/1, Taf. 50/2, Taf. 50/4, Taf. 51/4, Taf. 51/5, Taf. 51/6.

*Grobe Ware:* Taf. 7/14 bzw. Taf. 48/11, Taf. 45/3, Taf. 45/7, Taf. 45/9, Taf. 45/10, Taf. 45/11, Taf. 46/1, Taf. 46/2, Taf. 46/3, Taf. 46/4, Taf. 46/5, Taf. 46/6, Taf. 46/8, Taf. 46/11, Taf. 47/1, Taf. 47/8, Taf. 47/9, Taf. 47/10, Taf. 47/12, Taf. 48/1, Taf. 48/4, Taf. 48/6, Taf. Taf. 48/8, Taf. 48/10, Taf. 49/4, Taf. 49/6, Taf. 49/8, Taf. 49/9, Taf. 49/10, Taf. 49/11, Taf. 49/12, Taf. 49/13, Taf. 49/15, Taf. 50/1, Taf. 51/1, Taf. 51/3, Taf. 52/1, Taf. 52/2, Taf. 52/3, Taf. 52/4.

Fnr. 657.

Schnitt 29, 29E

*Mittelfeine Ware:* Taf. 53/11, Taf. 53/14, Taf. 54/1, Taf. 54/4, Taf. 54/6, Taf. 54/11, Taf. 55/8.

*Grobe Ware:* Taf. 7/9 bzw. Taf. 54/5, Taf. 45/11, Taf. 52/6, Taf. 52/7, Taf. 52/8, Taf. 53/1, Taf. 53/2, Taf. 53/4, Taf. 53/5, Taf. 53/6, Taf. 53/7, Taf. 53/8, Taf. 53/10, Taf. 53/12, Taf. 54/3, Taf. 54/7, Taf. 54/9, Taf. 54/10, Taf. 55/1, Taf. 55/2, Taf. 55/5, Taf. 56/2, Taf. 56/4.

Fnr. 671, Fnr. 744.

Schnitt 31 - 33

Taf. 59/9

*Waffen und Geräte:* Fnr. 705 (Bruchstück eines Beiles oder einer Axt).

*Spinnwirtel:* Taf. 4/13 bzw. Taf. 59/6.

*Mittelfeine Ware:* Taf. 55/7, Taf. 55/9, Taf. 57/11, Taf. 58/1, Taf. 58/2, Taf. 58/3, Taf. 58/4, Taf. 58/7, Taf. 58/8, Taf. 58/12, Taf. 59/5, Taf. 59/10.

*Grobe Ware:* Taf. 49/2 bzw. Taf. 59/3, Taf. 55/5, Taf. 55/6, Taf. 56/1, Taf. 56/2, Taf. 56/3, Taf. 56/4, Taf. 56/5, Taf. 56/6, Taf. 56/7, Taf. 56/8, Taf. 56/11, Taf. 56/12, Taf. 56/14, Taf. 57/2, Taf. 57/5, Taf. 57/7, Taf. 57/9, Taf. 57/10, Taf. 57/13, Taf. 57/14, Taf. 57/15, Taf. 58/5, Taf. 58/6, Taf. 58/9, Taf. 58/10, Taf. 58/11, Taf. 58/14, Taf. 58/16, Taf. 59/1, Taf. 59/2, Taf. 59/7.



Fnr. 704, Fnr. 726.

Schnitt 39

*Grobe Ware:* Taf. 59/11.

Streifunde

*Mittelfeine Ware:* Taf. 60/2.

*Grobe Ware:* Taf. 6/1, Taf. 7/11, Taf. 7/17, Taf. 60/1, Taf. 60/3, Taf. 60/4, Taf. 60/5, Taf. 60/6, Taf. 60/7, Taf. 60/8, Taf. 60/9, Taf. 60/10, Taf. 61/1, Taf. 61/3.

### 2.3 Keramik aus jüngeren Epochen

**Bronzezeit<sup>16</sup>:** Katalognummer 1 und Katalognummer 3: Diese zwei Scherben sind Wandstücke aus dem Schnitt 16E. Sie stammen beide aus der Schicht 2. Taf. 20/4 stammt aus der Schicht 2, bzw. dem Profilriegel zwischen Schnitt 16 und Schnitt 17.

**Neuzeitliche Keramik:** Taf. 14/12: Schnitt 14, Schicht 1.

Fnr. 319: Schnitt 16, Schicht 2.

Fnr. 417: Schnitt 18, Schicht 1.

Fnr. 419: Schnitt 18, Schicht 1.

Fnr. 607: Schnitt 24, Schicht 2.

### 3. Bemerkungen zur Stratigraphie

Der Boden im Bereich der ehemaligen Siedlungsfläche zeichnet schlecht bis gar nicht. Fast nur anhand von Fundkonzentrationen lassen sich Strukturen und einzelne archäologische Befunde erahnen. So etwa bei den Schnitten 29 und 29E sowie 22, 24 und 40. Bei der letztgenannten Schnittgruppe sieht man, dass sich die Unterseite der Fundkonzentration und der jungsteinzeitliche Begehungshorizont auf etwa demselben Niveau befinden (Abb. 2). Das spricht dafür, dass es sich hier nicht – wie ursprünglich angenommen – um verfüllte Gruben handelt. Offenbar wurden die Gefäßfragmente neben den Häusern nicht vergraben, sondern aufgehäuft. Dazu kommt, dass etwaige Gruben damals mühsam in den Gesteinsuntergrund hätten geschlagen werden müssen. Das ist aber offenbar nicht durchgeführt worden.

Anhand der Spinnwirtel in den Schnitten 16, 16E, 17, 22 und 23 kann lässt sich grob ein Werkbereich erkennen (Abb. 3). Auch im Schnitt 40 wurde ein solches Stück gefunden. Die Interpretation, es handle sich nicht um Spinnwirtel, sondern um Webgewichte, und man habe hier die Reste eines Webstuhles vor sich, kann nicht bestätigt werden<sup>17</sup>, denn zum einen liegen die Stücke großteils nicht in einer Reihe, zum anderen beträgt der Abstand zwischen ihnen teilweise mehr als 80cm.

Im Schnitt 16 wurde eine Hüttenlehmkonzentration mit darunter liegenden Steinplatten gefunden (siehe Abb. 4). Wie diese Struktur genau zu deuten ist, ist allerdings unklar. Informationen über den exakten Standort der Häuser konnten im Zuge der Ausgrabungen kaum, über

<sup>16</sup> Freundlicher Hinweis von E. RUTKAY.

<sup>17</sup> RUPRECHTSBERGER/URBAN 1998, 18.

deren Ausrichtung und Größe – wegen der bereits erwähnten schlechten Erhaltungsbedingungen – gar nicht gewonnen werden.

Eine Besonderheit stellt die Schicht 4a im Schnitt 24 dar (siehe Abb. 2). Es handelt sich um einen ehemaligen Begehungshorizont, möglicherweise um den alten, ca. 5 cm dicken Estrich eines Hauses. Hier wurde zwischen den Wurzeln eines großen Baumes ein Schleifstein gefunden, welcher noch *in situ* auf einer gestampften lehmig-erdigen Schicht lag. Im letzten Grabungsjahr konnten auch Hüttenlehmreste mit Abdrücken eines Rutenflechtwerkes gefunden werden. Da Pfostenlöcher mit einer Ausnahme (Schnitt 2) völlig fehlen – abgesehen von entsprechenden Verfärbungen wären auch dazu passende Vertiefungen im anstehenden Felsgestein zu erwarten gewesen – gehen die Ausgräber davon aus, dass hier am Ende der Jungsteinzeit Bauten mit Rahmen- und Flechtwerk gestanden haben könnten.<sup>18</sup> Bei Häusern dieser Art ist es notwendig vor dem Bau den Boden zu ebnen. In Pulgarn wurde das entsprechend notwendige Einebnen vorgenommen. Teils durch das Behauen der Oberfläche der anstehenden Felsen (Schnitt 14), teils indem man – wie im Schnitt 27, vielleicht auch im Schnitt 24 – natürliche Unebenheiten im Boden durch kleine Steinlagen auszugleichen versuchte. I. Matuschik schreibt zur Problematik der fehlenden Pfostenlöcher: *„Typisch scheint im Donautal auch das gänzliche Fehlen von Strukturen zu sein, die wir als Hausgrundrisse deuten könnten. Durch widrige Erhaltungsbedingungen ist dieses gänzliche Fehlen solcher Strukturen wohl nicht zu erklären, da inzwischen ganze Siedlungsareale sowohl der Altheimer Gruppe als auch der Chamer Kultur untersucht und auf diesen Arealen Hausgrundrisse anderer prähistorischer Perioden festgestellt wurden. Vielleicht haben wir deshalb für beide Kulturen eine Hausbauweise an zu nehmen, die im Boden – bei zumeist belegter Erosion – keine bleibenden Spuren hinterließ.“*<sup>19</sup> Bei Rahmen-Flechtwerk-Bauten wäre das der Fall. Nicht nur für die Wohnbereiche, auch für Vorratsräume könnte dieser Konstruktionsvorschlag zutreffen. Eine Lagerung in Gruben kommt in Pulgarn schließlich nicht in Frage. Ähnliches wurde auch in der chamerzeitlichen Befestigungsanlage von Dietfurt a. d. Altmühl festgestellt.<sup>20</sup>

Um herauszufinden, ob der Graben mit dazu gehörendem Wall (Schnitt 1) tatsächlich die damalige Siedlungsgrenze darstellte, wurden die Schnitte 26, 30 und 38 angelegt. Diese Frage konnte dennoch nicht ausreichend geklärt werden. Zwar konzentrieren sich die Funde im Wesentlichen im Bereich westlich des Walls, allerdings konnten auch in den drei zuvor genannten Bereichen geringe Mengen an Keramik gefunden werden. Das impliziert zwar nicht zwingendermaßen, dass die Siedlung sich bis hierhin erstreckte, schließt es aber auch nicht völlig aus. Interessant ist, dass jene Keramik, welche östlich des Walls gefunden wurde, ausschließlich in die Chamer Kultur datiert. Die Badener Ware tritt nur westlich von ihm auf. Das ehemalige Zentrum der Siedlung befand sich jedenfalls im Bereich westlich des oberflächlich sichtbaren Walls.

---

<sup>18</sup> Für den bisherigen Teil dieses Absatzes: RUPRECHTSBERGER/URBAN 1998, 18.

<sup>19</sup> MATUSCHIK 1992, 205.

<sup>20</sup> GOHLISCH 2005, 25.

Abb. 2: Auf diesen Plänen sind Teile eines jungsteinzeitlichen Estrichs (Schicht 4a) sowie der untere Bereich einer Scherbenkonzentration (Schicht 4) zu sehen. Wie man anhand der Niveaugaben erkennen kann, liegen beide Strukturen in etwa in einer Ebene. Daraus ergibt sich, dass die Scherbenkonzentration keine Grube sein kann.

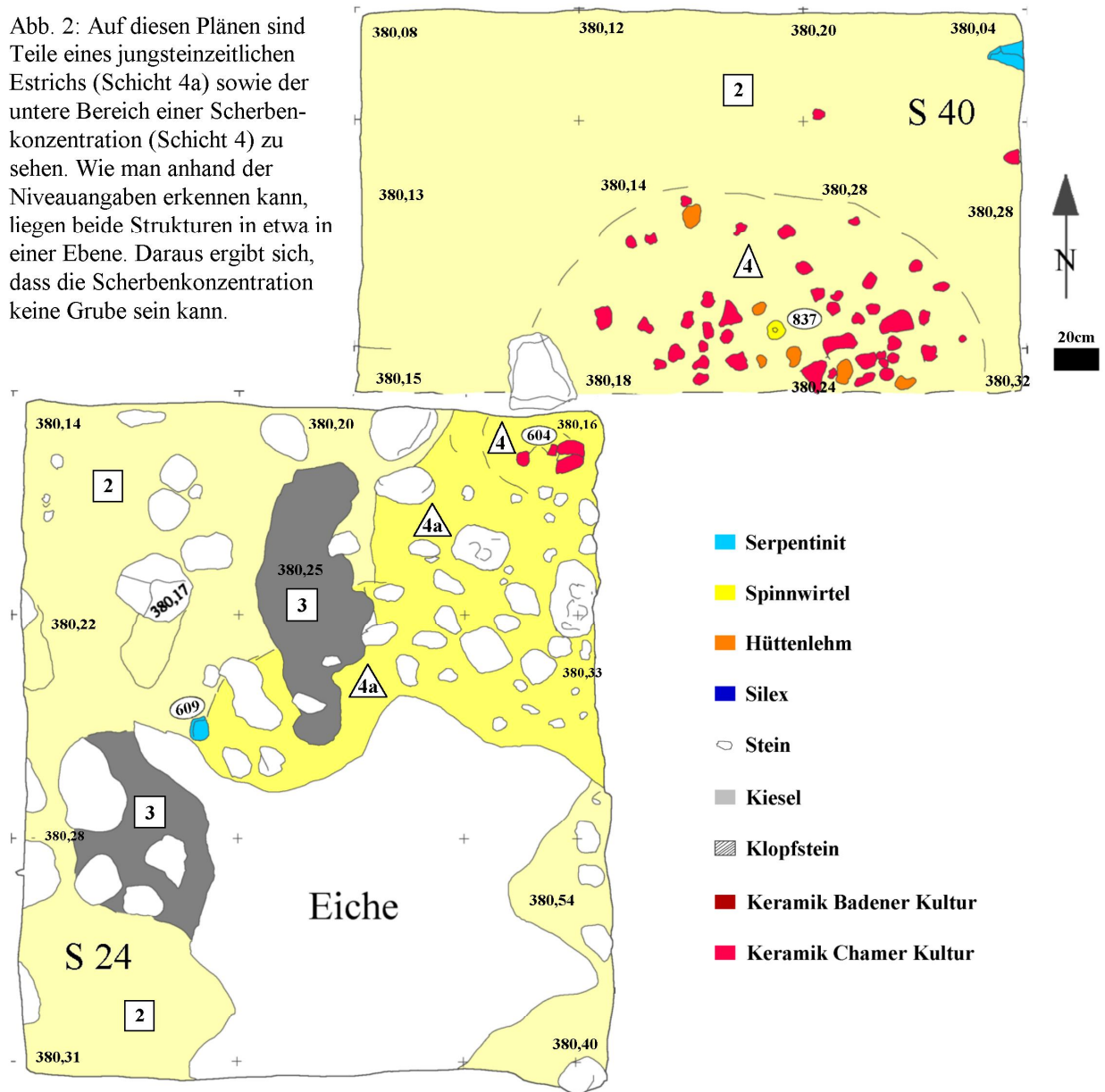
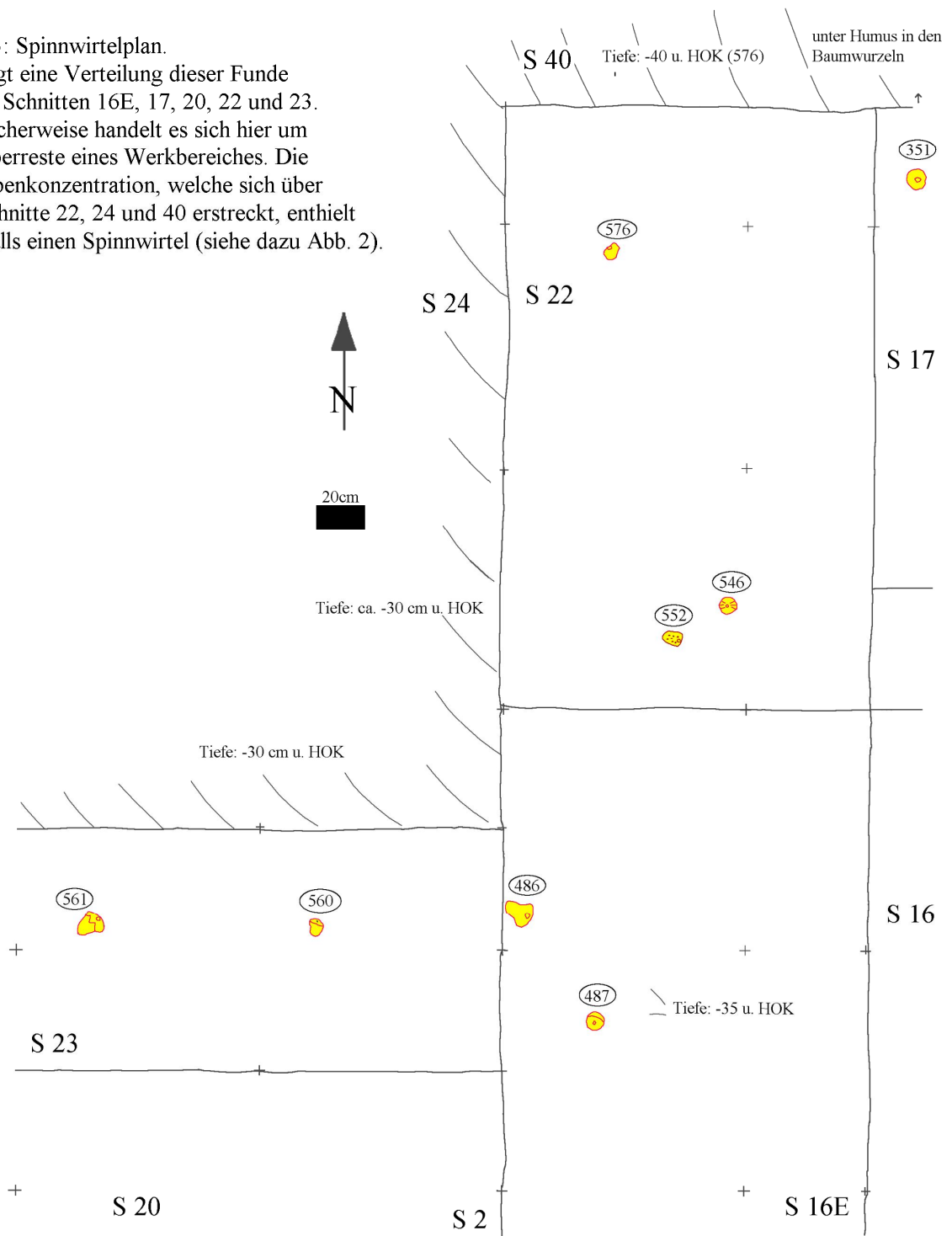


Abb. 3: Spinnwirtelplan.

Er zeigt eine Verteilung dieser Funde in den Schnitten 16E, 17, 20, 22 und 23. Möglicherweise handelt es sich hier um die Überreste eines Werkbereiches. Die Scherbenkonzentration, welche sich über die Schnitte 22, 24 und 40 erstreckt, enthielt ebenfalls einen Spinnwirtel (siehe dazu Abb. 2).



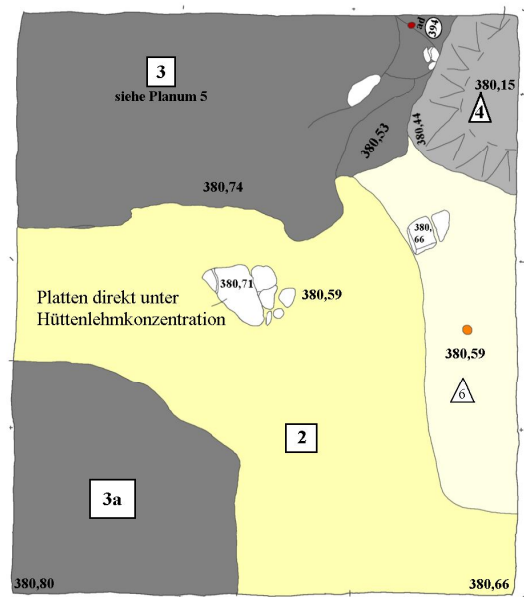
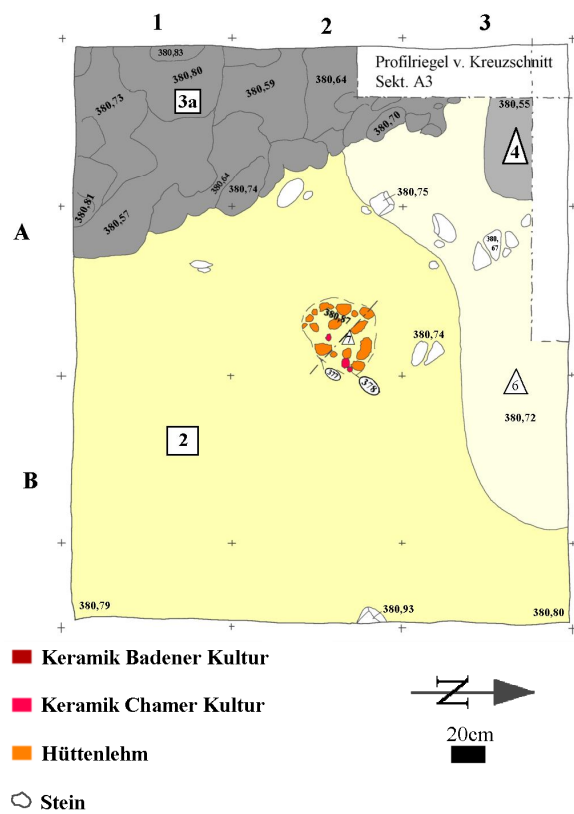


Abb. 4: Schnitt 16: Das linke Bild zeigt Plan 5 das rechte Plan 6.



Abb. 5: Blick von Osten her auf den Wall. Hinter ihm beginnt die Siedlungsfläche.

#### 4. Die Vergesellschaftung von Baden und Cham

Aus den Befunden geht hervor, dass es sich bei Pulgarn um eine Siedlung der Chamer Kultur mit Badener „Importen“ handelt. Das wird anhand mehrerer Punkte deutlich: Gemäß dem oben beschriebenen Befund datieren sowohl die Funde der Badener Kultur als auch jene der Chamer Kultur absolutchronologisch in dieselbe Zeit. Bei Pulgarn handelt es sich um eine befestigte Höhensiedlung. Das ist für die Chamer Kultur nicht untypisch, für die Ossarn-Gruppe aber eher unüblich.<sup>21</sup> Hinzu kommt, dass das Chamer Fundmaterial auf dieser Ansiedlung zahlenmäßig überwiegt.

Die Chamer Ware aus Pulgarn datiert, wie bereits erwähnt, in die jüngere Phase nach I. Burger. Aufgrund der relativchronologischen Einordnung innerhalb Matuschiks Drei-Phasen-Systems (siehe Kapitel 2.2 in dieser Arbeit) sowie Ähnlichkeiten mit dem Fundmaterial aus Ansfelden (siehe dazu Kapitel 8.4) ist Pulgarn an den Beginn von Burgers jüngerer Phase zu stellen. Nach Gohlisch, welcher Burgers Schema zur Unterteilung der Chamer Kultur folgt, liegt der Anfang des jüngeren Abschnittes bei etwas weniger als 2900 BC<sup>22</sup>.

Die Badener Ware von Pulgarn datiert, wie bereits erwähnt, in die Phase Ossarn II. Nach den <sup>14</sup>C Daten von Lichtenwörth dauerte diese Periode von etwa 3160 BC bis 2870 BC<sup>23</sup>. Geeignetes Material für <sup>14</sup>C-Proben ist in Pulgarn leider nicht erhalten geblieben. Aufgrund der Vergesellschaftung mit Ossarn II und dem Umstand, dass die Chamer Ware an den Anfang der Jungen Phase zu stellen ist, ist eine Datierung um etwa 2870 BC bei Pulgarn aber anzunehmen. Dass das auch zu den Verbindungen zum älteren und mittleren Jevišovice gut passt, sei hier ebenfalls erwähnt (siehe dazu Kapitel 5).<sup>24</sup>

Fundstellen der klassischen späten Badener Kultur waren bisher aus Oberösterreich nicht bekannt. Ihr Verbreitungsgebiet ist eigentlich weiter östlich in Niederösterreich beziehungsweise Ungarn anzusiedeln. Es soll festgehalten werden, dass das gemeinsame Vorkommen von Baden und Cham sowie die Lage der Fundstelle Pulgarn im Bezug auf das Verbreitungsgebiet der zuerst genannten Kultur eine Besonderheit darstellen.

#### 5. Pulgarn – Jevišovice

Die Chamer Ware aus Pulgarn weist nicht nur Verbindungen zur Badener Kultur auf, sondern auch zu Jevišovice.

Als Beispiel möchte ich hier den Wachberg bei Melk anführen.<sup>25</sup> Diese Fundstelle datiert an den Beginn des Endneolithikums und ist der frühen Jevišovice-Kultur zuzuordnen. Sie ist älter als Jevišovice B.<sup>26</sup> Die auffälligsten Parallelen stellen Knickwandschüsseln (vgl. RUTTKAY 2001, Abb. 2 C1/1 + C1/2) sowie doppelkonische, radial verzierte Spinnwirtel (vgl. RUTTKAY 2001, Abb. 5/11 + 14) dar. Auch für einen doppelkonischen Wirtel mit Umbruchkerbung

---

<sup>21</sup> RUTTKAY 2001, 73.

<sup>22</sup> GOHLISCH 2005, Abb. 89.

<sup>23</sup> RUTTKAY/STADLER 2001, 22 - 24, Taf. 17.

<sup>24</sup> SCHMITSBERGER 2006, 141 - 154

<sup>25</sup> Für diesen Absatz siehe: RUTTKAY 2001, 56 – 79.

<sup>26</sup> RUTTKAY 2001, 67.

(RUTTKAY, 2001, Abb. 5/10) gibt es durch Taf. 4/6 bzw. Taf. 23/9 in Pulgarn ein passendes Vergleichstück. Ruttkay datiert die Funde von Wachberg bei Melk um 3050/2900 BC.<sup>27</sup>

Knickwandschüsseln gibt es in der Jevišovice-Kultur in der älteren (JK I) und in der mittleren (JK IIa) Phase. In ihrem jüngsten Abschnitt sind sie nicht mehr vertreten<sup>28</sup>.

Scheibenförmige Spinnwirtel, wie etwa Taf. 4/14 bzw. Taf. 23/6 sind für die Chamer Kultur eher untypisch, nicht aber für Jevišovice II<sup>29</sup>.

## 6. Verzierungsformen

### 6.1 Fingertupfenreihen

#### 6.1.1 Senkrecht ausgeführte Fingertupfen

Fingertupfen zählen an sich zu den beliebtesten Verzierungselementen der Chamer Kultur. Jenes Stück, welches der Badener Kultur zuzuordnen ist, tut dies allein aufgrund der Art seines Tones, welcher für Cham untypisch ist.

Senkrecht ausgeführte Fingertupfen kommen in Pulgarn hauptsächlich auf aus der Gefäßwand herausmodellierten Leisten (z. B.: Taf. 39/10, Taf. 57/5) oder am Bauchumbruch (z. B. Taf. 15/15) vor.

**Chamer Kultur:** Taf. 15/15, Taf. 15/20, Taf. 15/21, Taf. 19/5, Taf. 19/15, Taf. 26/4, Taf. 26/6, Taf. 26/8, Taf. 33/5, Taf. 39/10, Taf. 43/11, Taf. 43/12, Taf. 57/5, Taf. 57/9, Taf. 58/6.

Fnr. 203.

**Ossarn II:** Taf. 17/10.

#### 6.1.2 Seitlich ausgeführte Fingertupfenreihe

Taf. 15/13 + 14 gehören jeweils zur unteren Partie eines größeren Gefäßes. Bei den anderen lässt sich die genaue Position am vollständigen Objekt nicht mit Sicherheit feststellen. In allen Fällen wurden die Abdrücke durch das seitliche Einpressen des Fingers in die Gefäßwand erzeugt.

**Chamer Kultur:** Taf. 14/10, Taf. 15/13, Taf. 15/14, Taf. 19/14, Taf. 27/7, Taf. 29/5, Taf. 42/3, Taf. 42/8, Taf. 44/1.

**Ossarn II:** Taf. 27/12, Taf. 56/13.

#### 6.1.3 Seitlich ausgeführte Fingertupfenreihe am Bauchumbruch

Diese Art der Verzierung ist in Pulgarn nur von einem einzigen Stück bekannt. Es handelt sich dabei um einen Teil einer Knickwandschale.

**Chamer Kultur:** Taf. 6/5 bzw. Taf. 21/4

---

<sup>27</sup> RUTTKAY 2001, 69.

<sup>28</sup> SCHMITSBERGER 2006, 151.

<sup>29</sup> SCHMITSBERGER 2006, 152.

## 6.2 Formstiche

Formstiche treten in Pulgarn rund, oval, rechteckig/quadratisch, trapezförmig, dreieckig, L-förmig, halboval oder 8-förmig auf.

Im Fall der runden Formstiche gibt es bei dieser Fundstelle folgende Variationen: vierreihige Bänder (Taf. 61/1), dreireihige Bänder mit leicht zueinander versetzten Reihen (Taf. 1/7 bzw. Taf. 27/9, Taf. 10/10, Taf. 20/9), zwei parallele Doppelreihen (Taf. 1/2 bzw. Taf. 11/14) oder einfache Formstichreihen (Taf. 36/7). Auf Doppelreihen am Bauchumbruch wird noch näher eingegangen werden (siehe Kapitel 6.2.3.). Hinzu kommt noch eine kleine Anzahl von Scherben die zwar runde Abdrücke besitzen, sich aber im Bezug auf die exakte Art der Verzierung nicht genauer zuordnen lassen (Taf. 14/4, Taf. 17/8, Taf. 33/7). Die Pulgarner Scherben mit runden Formstichen datieren meist in die Badener Kultur (Ossarn II).

Bei den ovalen Formstichen handelt es sich stets um mehr oder weniger regelmäßige, einfache Reihen (Taf. 19/2, Taf. 20/5, Taf. 30/2, Taf. 35/6, Taf. 45/11, Taf. 49/10, Taf. 49/15). Einmal wurde die Verzierung mit einem zweizinkigen Stempel hergestellt (Taf. 35/6, Taf. 49/10), ein anderes Mal läuft sie nach innen hin spitz zu (Taf. 45/11), ein weiteres Mal sind die Abdrücke nicht stumpf, sondern spitzoval geformt (Taf. 30/2).

Eckige Formstiche treten meist senkrecht stehend als einfache Reihen aus Rechtecken (Taf. 10/1, Taf. 16/7, Taf. 18/13, Taf. 55/6) oder Quadraten (Taf. 16/6) auf. In manchen Fällen kommt bei einer solchen Reihe auch beides vor (Taf. 18/4). Bei Taf. 39/9 wurden die Abdrücke mit einem zweizinkigen Stempel hergestellt. Taf. 23/8 ist ein Wandstück mit einer aus der Gefäßwand herausmodellierten Leiste, die mit einer unregelmäßigen Reihe aus rechteckigen Formstichen versehen wurde.

Auch Doppelreihen aus schrägen, rechteckigen Formstichen (Taf. 18/17, Taf. 30/1) gibt es. Bei Taf. 49/2 bzw. Taf. 59/3 handelt es sich um ein Stück mit 2 leicht zueinander versetzten Reihen aus senkrecht stehenden Rechtecken.

Taf. 7/7 bzw. Taf. 11/13 besitzt im oberen und mittleren Drittel drei nicht geradlinig verlaufende, waagrechte Reihen mit viereckigen Einstichen, wobei stets eine Ecke nach unten zeigt. Eine vierte Reihe ist noch im Ansatz vorhanden. Sie endet aber in einer aus dem Gefäß herausmodellierten Spaltknubbe.

Taf. 45/7 wurde mit einer Doppelreihe liegender, rechteckiger Abdrücke verziert. Bei Taf. 52/8 stehen die Formstiche normal aufeinander.

Zur Fnr. 354 (Grob 4) gehört auch ein Wandstück mit 3 rechteckigen, parallelen Abdrücken.

Auf Taf. 14/11 und Taf. 58/8 ist jeweils nur ein einziger rechteckiger, schräger Abdruck zu erkennen. Auch Taf. 45/3 besitzt nur eine einzige, längliche Vertiefung.

Dreieckige Formstiche sind eher selten. Sie treten nur in zwei Fällen auf (Taf. 7/5 bzw. Taf. 10/2, Taf. 52/7).

Taf. 40/11 besitzt eine waagrechte Reihe aus 8-förmigen Abdrücken, die mit einem zweizinkigen Stempel hergestellt wurden.

Taf. 35/8 ist ein Wandstück mit mehreren schrägen, länglichen Abdrücken. Auf Taf. 57/1 befinden sich 2 tiefe, parallele Rillen. Auf Taf. 9/4 findet sich nur eine einzige.

Taf. 46/11 ist ein Wandstück mit einem großen L-förmigem Abdruck. Taf. 49/12 ist ein Wandstück mit einer Reihe aus senkrecht stehenden Abdrücken, die aussehen wie halbierte Ovale.



Bei dem Formstich der Taf. 7/6 bzw. Taf. 42/13 handelt es sich eigentlich mehr um eine Ritzung. Das Stück wurde mit einem Dreieck, das mit Quadraten gefüllt ist, verziert. Diese Quadrate entstanden durch mehrere einander kreuzende Strichbündel.

**Chamer Kultur:** Taf. 7/5 bzw. Taf. 10/2, Taf. 7/6 bzw. Taf. 42/13, Taf. 7/7 bzw. Taf. 11/13, Taf. 10/1, Taf. 14/4, Taf. 16/6, Taf. 16/7, Taf. 18/4, Taf. 18/13, Taf. 18/17, Taf. 19/2, Taf. 20/5, Taf. 23/8, Taf. 30/1, Taf. 30/2, Taf. 35/6, Taf. 40/11, Taf. 45/3, Taf. 45/7, Taf. 46/11, Taf. 49/2 bzw. Taf. 59/3, Taf. 49/10, Taf. 49/15, Taf. 52/7, Taf. 55/6, Taf. 58/8.

Fnr. 354 (Grob 4).

**Ossarn II:** Taf. 1/2 bzw. Taf. 11/14, Taf. 1/7 bzw. Taf. 27/9, Taf. 10/10, Taf. 17/8, Taf. 20/9, Taf. 33/7, Taf. 36/7, Taf. 61/1.

**Nicht datiert:** Taf. 14/11, Taf. 35/8.

### 6.2.1 Leiste mit Formstichen

Hier variiert das Formenspektrum sehr stark. Es gibt waagrechte Leisten mit ovalen Formstichen am Bauchumbruch (Taf. 6/9 bzw. Taf. 25/2), am Halsansatz (Taf. 5/5 bzw. Taf. 13/1) oder auf randständigen Leisten (Taf. 38/1). Auch Stücke mit aufgelegten Leisten knapp unterhalb des Randes mit ovalen bis rhombischen Formstichen (Taf. 50/3) treten auf. Daneben gibt es rechteckige Formstiche (Taf. 12/15) sowie rechteckige Formstiche am Bauchumbruch (Taf. 16/13) und auf aus der Gefäßwand herausmodellierten (Taf. 17/1, Taf. 26/12, Taf. 36/1) oder aufgelegten Leisten (Taf. 56/14). Auch der Formstich in Form einer 8 auf einer aus der Gefäßwand herausmodellierten Leiste (Taf. 20/6) kommt in Pulgarn vor. Ebenso waagrechte, aus der Gefäßwand herausmodellerte Leisten, die mit ovalen Formstichen verziert wurden (Taf. 21/8, 39/6, 26/5) und deren genaue Position am Gefäßkörper nicht mehr bestimmt werden kann. Daneben gibt es noch aufgelegte (Taf. 26/1) oder aus der Gefäßwand herausmodellerte Leisten (Taf. 46/1, Taf. 60/7) mit spitzovalen Abdrücken. Das Stück mit einer niedrigen, aus der Gefäßwand herausmodellierten Leiste mit eng aneinander liegenden, schmalen, annähernd trapezförmigen Abdrücken (Taf. 48/6) stellt einen Einzelfall dar.

**Chamer Kultur:** Taf. 5/5 bzw. Taf. 13/1, Taf. 6/9 bzw. Taf. 25/2, Taf. 12/15, Taf. 16/13, Taf. 17/1, Taf. 20/6, Taf. 21/8, Taf. 26/1, Taf. 26/12, Taf. 36/1, Taf. 38/1, Taf. 41/16, Taf. 43/6, Taf. 46/1, Taf. 48/6, Taf. 50/3, Taf. 56/14, Taf. 60/7.

**Nicht datiert:** Taf. 27/5.

### 6.2.2 Senkrecht aufeinander stehende Leisten mit Formstichen

Derartiges tritt in Pulgarn nur bei einem Gefäß auf. Es handelt sich dabei um Wandteile eines Topfes. Jeweils zwei senkrechte Leisten münden in eine waagrechte. Alle Leisten wurden aufgelegt und mit schmalen, ovalen Abdrücken verziert.

**Chamer Kultur:** Taf. 5/8 bzw. Taf. 25/1

oder Taf. 27/2.

### 6.2.3 Bauchumbruch mit Formstichreihe

Dazu zählen Doppelreihen aus runden Formstichen (Taf. 5/3 bzw. Taf. 44/4, Taf. 58/9) sowie länglich-ovale Formstiche (Taf. 6/3 bzw. Taf. 26/11, Taf. 60/3). Dem ähnelt auch Taf. 53/9 mit seinem zweiteiligen, waagrechten Band aus runden bis ovalen Abdrücken. Taf. 54/3 besitzt eine Reihe aus runden, stempelartigen, unregelmäßigen Abdrücken. Auch Taf. 60/8 wurde mit einem Band aus ovalen Vertiefungen versehen. Taf. 7/8 bzw. Taf. 42/12 besitzt eine unregelmäßige Doppelreihe aus annähernd quadratischen Formstichen. Taf. 50/4 weist eine einfache Reihe aus senkrecht stehenden, rechteckigen Formstichen auf. Auf Taf. 41/7 befindet sich eine Doppelreihe aus annähernd rechteckigen Stempelabdrücken. Taf. 15/18 wurde mit einem zweiteiligen, waagrechten Band aus schrägen, quadratischen Abdrücken verziert. Auch achterförmige Eintiefungen kommen in Pulgarn vor. So besitzt etwa Taf. 12/12 eine Reihe aus annähernd 8-förmigen, mit einem zweizinkigen Stempel hergestellten Formstichen. Taf. 24/1 wiederum wurde mit einer waagrechten Zeile aus ovalen bis 8-förmigen Abdrücken versehen. Taf. 29/7 besitzt eine Reihe aus ovalen Abdrücken. An Taf. 47/10 wurde eine waagrechte Zeile aus gewissermaßen pfeilförmigen Abdrücken angebracht. Auf Taf. 49/6 befindet sich eine sehr unregelmäßige Reihe aus ovalen Abdrücken.

**Chamer Kultur:** Taf. 5/3 bzw. Taf. 44/4, Taf. 6/3 bzw. Taf. 26/11, Taf. 6/3b bzw. Taf. 26/11, Taf. 7/8 bzw. Taf. 42/12, Taf. 12/12, Taf. 15/18, Taf. 24/1, Taf. 29/7, Taf. 41/7, Taf. 47/10, Taf. 49/6, Taf. 50/4, Taf. 54/3, Taf. 58/9, Taf. 60/3, Taf. 60/8.

**Ossarn II:** Taf. 53/9.

### 6.2.4 Formstich mit Doppelknube am Bauchumbruch

Diese Verzierungsart wurde in Pulgarn meist auf Knickwandschalen oder -schüsseln angebracht. So zum Beispiel im Fall von Taf. 6/2 bzw. Taf. 9/9. Es handelt sich hier um eine Knickwandschale der Variante 3 nach Burger<sup>30</sup>, die am Bauchumbruch zwei waagrechte Reihen aus eingestempelten, schrägen Dreiecken besitzt. Die Dreiecke der oberen Reihe sind deutlich kleiner als die der unteren. Beide Reihen werden gemeinsam von einer Doppelknube unterbrochen.

Als Beispiel für eine Variante mit ovalen Formstichen sei hier Taf. 21/9 genannt. Diese Knickwandschale der Variante 2 nach Burger<sup>31</sup> besaß eine Reihe aus ovalen Abdrücken, die von einem Knubbenpaar unterbrochen wird. Dieses Stück ähnelt Taf. 40/2 bzw. Taf. 44/8. Auch hier handelt es sich um eine Knickwandschüssel der Variante 2 nach Burger<sup>32</sup>. Sie besitzt eine unregelmäßige Reihe ovaler Formstiche, die von einer Doppelknube unterbrochen wird.

Bei Taf. 29/11 und Taf. 60/5 lässt sich nicht mehr feststellen, zu welchem Gefäßtyp sie einmal gehört haben. Taf. 29/11 ist ein Wandstück mit einer Reihe aus sehr schmalen, länglichen Abdrücken, die von einer Spaltknube unterbrochen wird. Taf. 60/5 besitzt ein Band aus schräg gestellten, sehr schmalen, länglichen Formstichen. Auch hier wird die Reihe von einer Spaltknube unterbrochen.

**Chamer Kultur:** Taf. 6/2 bzw. Taf. 9/9, Taf. 21/9, Taf. 29/11, Taf. 40/2 bzw. Taf. 44/8, Taf. 60/5.

---

<sup>30</sup> BURGER 1988, 50 Abb. 4.

<sup>30</sup> BURGER 1988, 50, Abb. 4.

<sup>31</sup> BURGER, 1988, 49, Abb. 4.

### 6.3 Ritzungen

Die Verzierungen bestehen hier aus eingeritzten Bändern oder Reihen. Taf. 20/4 etwa ist ein Wandstück, das mit zwei Streifen eingeritzter Verzierungen versehen wurde. Die beiden Bänder bestehen jeweils aus mehreren sich kreuzenden Linien, beide werden oben und unten durch waagrechte Linien begrenzt. Taf. 7/16 bzw. 46/14 weist zwei schräge Ritzungen, die von rechts oben nach links unten verlaufen auf. Taf. 49/13 wiederum ist ein Wandstück mit einer unregelmäßigen Doppelreihe aus schmalen, langen, annähernd senkrechten Ritzungen.

Taf. 60/4 besitzt ein eingeritztes Zickzackmuster, ähnlich dem auf einem der Spinnwirtel (Taf. 4/3 bzw. Taf. 38/6).

**Chamer Kultur:** Taf. 4/3 bzw. Taf. 38/6, Taf. 7/16 bzw. Taf. 49/14, Taf. 9/4, Taf. 39/9, Taf. 45/11, Taf. 49/12, Taf. 49/13, Taf. 52/8, Taf. 60/4.

**Bronzezeit:** Taf. 20/4.

**Nicht datiert:** Taf. 57/1.

### 6.4 Fingertupfenleisten

#### 6.4.1 Leiste mit seitlich ausgeführten Fingertupfen

Die erhaltenen Stücke sind großteils sehr klein. Ihre genaue Ausrichtung lässt sich oft nur schwer bestimmen. Die meisten Leisten dürften aber waagrecht verlaufen sein.

Im Allgemeinen kann zwischen folgenden Typen unterschieden werden:

- Waagrechte, aufgelegte Leisten mit Fingertupfen (Taf. 11/1, Taf. 12/7, 13/5, 23/9, Taf. 33/11, Taf. 48/10, Taf. 55/10, Taf. 56/12).
- Waagrechte, aufgelegte Leiste mit hochgequetschten Stegen (Taf. 14/3).
- Waagrechte, aus der Gefäßwand herausmodellerte Leisten mit Fingertupfen (Taf. 14/7, Taf. 17/9, Taf. 18/5, Taf. 21/2, Taf. 27/11, Taf. 37/8, Taf. 41/14, Taf. 55/2, Taf. 57/14).
- Zwei sich kreuzende, aufgelegte Leisten mit Fingertupfen (Taf. 18/7).
- Extrem niedrige, aus der Gefäßwand herausmodellerte Leisten mit Fingertupfen (Taf. 24/11).
- Aus der Gefäßwand herausmodellerte Leisten mit Fingertupfen (Taf. 31/4).
- Senkrechte, aus der Gefäßwand herausmodellerte Leisten mit Fingertupfen (Taf. 31/6).
- Aufgelegte Knubbe oder Leiste mit Fingertupfen (Taf. 31/7).
- Aufgelegte Leiste mit Daumenabdrücken (Taf. 46/5).
- Extrem niedrige Leiste mit Fingertupfen, großteils abgeplatzt (Taf. 55/1).
- Aufgelegte, senkrechte Leiste mit Fingertupfen (Taf. 60/9).

**Chamer Kultur:** Taf. 11/1, Taf. 12/7, Taf. 13/5, Taf. 14/3, Taf. 14/7, Taf. 18/5, Taf. 18/7, Taf. 21/2, Taf. 24/9, Taf. 24/11, Taf. 27/11, Taf. 31/4, Taf. 31/6, Taf. 31/7, Taf. 33/11, Taf. 37/8, Taf. 41/14, Taf. 46/5, Taf. 48/8, Taf. 48/10, Taf. 55/1, Taf. 55/2, Taf. 56/12, Taf. 57/14, Taf. 57/15, Taf. 60/9.

**Ossarn II:** Taf. 17/9, Taf. 55/10.

Fnr. 542 (4).

#### 6.4.2 Leiste mit senkrecht ausgeführten Fingertupfen

Bei dieser Art der Verzierung kann man in Pulgarn zwischen folgenden Varianten unterscheiden:

- Aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste mit hochgequetschten Stegen (Taf. 7/10 bzw. Taf. 10/4).
- Sehr niedrige, aus der Gefäßwand herausmodellerte, waagrechte Leiste mit Fingertupfen (Taf. 8/7, Taf. 45/10).
- Aus der Gefäßwand herausmodellerte, waagrechte Leiste mit Fingertupfen (Taf. 8/10, Taf. 10/6, Taf. 20/7, Taf. 20/8, Taf. 21/1, Taf. 38/8).
- Waagrechte, aufgelegte Leiste mit Fingertupfen (Taf. 10/5, Taf. 12/5, Taf. 14/5, Taf. 20/12, Taf. 60/6).
- Aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste mit Fingertupfen (Taf. 10/19, Taf. 19/9, Taf. 29/6, Taf. 32/5, Taf. 41/4, Taf. 42/1, Taf. 56/7).
- Niedrige, waagrechte Leiste mit Fingertupfen (Taf. 11/2).
- Leiste mit Fingertupfen (Taf. 31/3). Ihre genaue Orientierung und ob sie aufgelegt wurde oder nicht, kann hier nicht festgestellt werden.
- Extrem niedrige Leiste mit Fingertupfen (Taf. 43/13). Ihre genaue Orientierung und ob sie aufgelegt wurde oder nicht, kann hier nicht festgestellt werden.
- Aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste mit Fingertupfen (Taf. 52/1). Die exakte Orientierung ist hier nicht feststellbar.
- Aufgelegte Leiste mit Fingertupfen (Taf. 53/10, Unnummeriertes Fundstück). Die exakte Orientierung ist hier nicht feststellbar.

**Chamer Kultur:** Taf. 7/10 bzw. Taf. 10/4, Taf. 8/7, Taf. 8/10, Taf. 10/5, Taf. 10/6, Taf. 10/19, Taf. 11/2, Taf. 12/5, Taf. 14/5, Taf. 19/9, Taf. 20/7, Taf. 20/8, Taf. 20/12, Taf. 21/1, Taf. 29/6, Taf. 31/3, Taf. 32/5, Taf. 38/8, Taf. 41/4, Taf. 42/1, Taf. 43/13, Taf. 45/10, Taf. 52/1, Taf. 53/10, Taf. 56/7, Taf. 60/6.

Unnummeriertes Fundstück (siehe „Schnitt unbekannt“).

#### 6.4.3 Bauchumbruch mit Fingertupfenleiste bzw. Fingertupfenreihe

Fingertupfen treten in Pulgarn am Bauchumbruch von Gefäßen nur in Form von einfachen Reihen auf.

Eine Fingertupfenleiste am Bauchumbruch tritt in Pulgarn nur bei einem Fund auf. Es handelt sich hier entweder um das Bruchstück einer Knickwandschüssel der Variante 3 oder eines Knickwandtopfes Typ 1/2<sup>33</sup>. Der Bauchumbruch wurde durch eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste mit senkrechten Fingertupfen zusätzlich betont.

**Chamer Kultur:** Taf. 11/12, Taf. 15/15, Taf. 15/21, Taf. 16/2, Taf. 18/8, Taf. 21/3, Taf. 27/4, Taf. 36/3.

---

<sup>33</sup> BURGER 1988, 46, Abb. 4.

#### 6.4.4 Schräge Leiste mit Fingertupfen

Zu schrägen Leisten mit Fingertupfen lassen sich zwei Beispiele nennen. Bei dem ersten handelt es sich um Taf. 7/12 bzw. Taf. 29/3. Hier kreuzt eine aufgelegte, schräge Leiste eine ebensolche waagrechte. Im Fall von Taf. 7/14 bzw. Taf. 48/11 ist es eine stark verwitterte, aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste (mit trapezförmigem Querschnitt), die von links oben nach rechts unten verläuft.

*Chamer Kultur:* Taf. 7/12 bzw. Taf. 29/3, Taf. 7/14 bzw. Taf. 48/11.

#### 6.4.5 Senkrecht aufeinander stehende Leisten mit Fingertupfen

Bei der 5/8 bzw. Taf. 25/1 oder Taf. 27/2 handelt es sich um die Wandstücke eines schlauchförmigen Topfes. Zwei senkrechte, aufgelegte Leisten mit Fingertupfen münden hier in eine waagrechte Leiste mit gleicher Verzierung.

Auf Taf. 18/7 mündet eine senkrechte, aufgelegte Leiste in eine ebensolche waagrechte. Beide wurden mit Fingertupfen verziert.

Auch bei Taf. 51/1 handelt es sich um das Wandstück eines Schlauchtopfes. Von einer waagrecht Leiste aus führt hier eine senkrechte nach unten. Beide wurden aus der Gefäßwand herausmodelliert und mit Fingertupfen verziert.

*Chamer Kultur:* Taf. 5/8 bzw. Taf. 25/1 bzw. Taf. 27/2, Taf. 14/2, Taf. 18/7, Taf. 51/1.

#### 6.4.6 Fingernagelabdrücke

Diese Art der Verzierung ist in Pulgarn auf aufgelegten Leisten (Taf. 11/16) oder in Form von unregelmäßigen einfachen (Taf. 29/2) bzw. doppelten Reihen (Taf. 38/9) vertreten.

Es gibt sie außerdem noch in Form von einfachen Reihen (Taf. 60/2) oder sehr niedrigen, aus der Gefäßwand herausmodellierten Leisten (Taf. 49/9).

Bei der Taf. 8/8 handelt es sich um einen stark ausgeprägten Bauchumbruch, der mit Fingernagelabdrücken verziert wurde. Diese Scherbe gehörte möglicherweise zu einer Knickwandschale der Variante 3 nach I. Burger.<sup>34</sup>

*Chamer Kultur:* Taf. 8/8, Taf. 29/2, Taf. 38/9, Taf. 49/9, Taf. 60/2.

*Ossarn II:* Taf. 11/16.

#### 6.4.7 Zwei parallele Leisten mit Fingertupfen

Enge Leistenzier ist in Pulgarn extrem selten. Taf. 59/9 stellt hier für diese Fundstelle eine Ausnahme dar. Es handelt sich hier um ein Wandstück mit zwei parallelen Fingertupfenleisten.

*Chamer Kultur:* Taf. 59/9.

---

<sup>34</sup> BURGER 1988, 50, Abb. 4.

## 6.5 Leiste mit Kornabdrücken

Dieser Art der Verzierung ist extrem selten und kommt nur ein einziges Mal vor. Die Abdrücke sind hier zickzack-artig angeordnet.

**Chamer Kultur:** Taf. 7/13 bzw. 38/10.

## 6.6 Besenstrich

Diese Form der Oberflächengestaltung gilt innerhalb der Chamer Kultur als datierendes Merkmal. Der Besenstrich ist ein Hinweis darauf, dass ein Fund an das Ende der älteren, beziehungsweise in die jüngere Phase der Chamer Kultur datiert. In Pulgarn ist er nur auf einer geringen Anzahl von Scherben nachgewiesen. Aufgrund der starken Fragmentierung lässt sich eine etwaige Zugehörigkeit zu einem bestimmten Gefäßtyp nicht mehr eruieren.

**Chamer Kultur:** Taf. 7/15 bzw. 25/13.

## 6.7 Fingerstriche

Solche Formen der Oberflächengestaltung kommen sowohl an der Gefäßaußenseite (Fundstücke der Chamer Kultur und der Bronzezeit) als auch an der Gefäßinnenseite (Taf. 36/6) vor. Auch hier lassen sich die dazugehörigen Gefäßtypen nicht bestimmen, da das Material zu stark zerscherbt ist.

**Chamer Kultur:** Taf. 19/4, Taf. 28/4, Taf. 47/8.

Fnr. 335.

**Bronzezeit:** Katalognummer 1, Katalognummer 3.

**Nicht datiert:** Taf. 36/6.

Fnr. 300.

## 6.8 Unverzierte Leiste(n)

Unverzierte Leisten sind in Pulgarn relativ häufig. Sie kommen meist in waagrechtter Form vor. Entweder wurden sie aufgesetzt (Taf. 34/6, Taf. 53/7, Taf. 58/14) oder aus der Gefäßwand herausmodelliert (Taf. 15/10, Taf. 17/11, Taf. 26/5, Taf. 33/11, Taf. 37/5, Taf. 37/14, Taf. 55/5, Taf. 59/2).

In zwei Fällen stehen solche Leisten senkrecht aufeinander. Einmal in aufgesetzter Form (Taf. 7/11), ein anderes Mal wurden sie aus der Gefäßwand herausmodelliert (Taf. 16/5).

Taf. 13/4 besitzt eine aufgelegte, senkrechte, unverzierte Leiste. Bei Taf. 18/16 ist sie leicht gebogen und wurde aus der Gefäßwand herausmodelliert.

Zwei parallele, unverzierte Leisten gibt es auch (Taf. 56/8).

**Chamer Kultur:** Taf. 7/11, Taf. 13/4, Taf. 15/10, Taf. 16/5, Taf. 17/11, Taf. 18/16, Taf. 26/5, Taf. 34/6, Taf. 35/11, Taf. 37/5, Taf. 37/14, Taf. 53/7, Taf. 55/5, Taf. 56/8, Taf. 58/14, Taf. 59/2.

## 6.9 Handhaben

Zu Handhaben zählen allgemein Knubben, Henkel und Henkellappen. Die in diesem Absatz behandelten **Stücke besaßen das einmal**. Da die Henkel oder Knubben mittlerweile aber abgebrochen sind, kann nicht mehr festgestellt werden, worum es sich genau gehandelt hat. Bei Taf. 28/1 lässt sich zumindest noch der Gefäßtyp bestimmen. Es ist das Bruchstück einer kleinen Knickwandschüssel.<sup>35</sup> Die „Handhabe“ befand sich direkt über dem Bauchumbruch.

*Chamer Kultur:* Taf. 57/11, Taf. 28/1.

### 6.9.1 Englichtige Bandhenkel

Das Pulgarner Repertoire dieser Henkelform beschränkt sich grobteils auf einfache, unverzierte Varianten. Taf. 7/18 bzw. Taf. 49/5 bildet hier die Ausnahme. Es ist ein englichtiger Henkel mit Schwalbenschwanzfortsätzen an beiden Enden. Eine typologische Parallele dazu stammt aus Riekofen, Lkr. Regensburg.<sup>36</sup>

Auch bei Taf. 11/10 verhält es sich anders. Der Henkel befindet sich hier direkt oberhalb des Bauchumbruchs. Er zieht leicht nach oben.

*Chamer Kultur:* Taf. 7/18 bzw. Taf. 49/5, Taf. 11/10, Taf. 14/19, Taf. 24/5, Taf. 49/11, Taf. 56/16.

*Ossarn II:* Taf. 57/4.

*Nicht datiert:* Taf. 10/13.

### 6.9.2 Weitlichtige Bandhenkel

In der Regel handelt es sich dabei um gewöhnliche, weitlichtige Bandhenkel, wie sie für die Badener Kultur – in diesem speziellen Fall für deren Abschnitt Ossarn II – typisch sind.

Taf. 25/5 + 6 bildet eine Ausnahme. Dieses Stück datiert in die Chamer Kultur und gehört zu einem Bauchigen Gefäß der Variante 1 nach Burger.<sup>37</sup> Der weitlichtige Bandhenkel überspannt hier den Halsansatz.

*Chamer Kultur:* Taf. 25/5 + 6.

*Ossarn II:* Taf. 1/5 bzw. Taf. 22/6, Taf. 22/3, Taf. 22/4, Taf. 29/10.

### 6.9.3 Senkrechte Ösenhenkel

Ösenhenkel verschiedenster Art treten in Pulgarn insgesamt sechsmal auf.

Waagrechte Henkel mit senkrechter Öse gibt es zweimal. Einmal bei Taf. 1/1 bzw. Taf. 27/1 am Bauchumbruch und einmal auf Taf. 1/8 bzw. Taf. 44/9.

Dazu kommen noch 2 Scherben mit senkrechter Tunnelöse, nämlich Taf. 15/17 und Taf. 34/9. Dann gibt es noch eine gebogene Leiste (Taf. 7/9 bzw. Taf. 54/5) sowie einen waagrechten Henkellappen (Taf. 1/4 bzw. Taf. 30/5) – beide mit zweifacher Durchlochung.

*Chamer Kultur:* Taf. 7/9 bzw. Taf. 54/5.

---

<sup>35</sup> BURGER, 1988, 49, Abb. 4.

<sup>36</sup> MATUSCHIK 1992, 217, Taf. F/1.

<sup>37</sup> BURGER 1988 48, Abb. 4.

**Ossarn II:** Taf. 1/1 bzw. Taf. 27/1, Taf. 1/4 bzw. Taf. 30/5, Taf. 1/8 bzw. Taf. 44/9, Taf. 7/9 bzw. Taf. 54/5, Taf. 15/17, Taf. 34/9.

#### **6.9.4 Henkel**

Bei Taf. 9/10 und Taf. 58/11 handelt es sich um Bruchstücke von Henkeln, die zu stark fragmentiert sind, um sie einem genaueren Typ zuordnen zu können.

**Chamer Kultur:** Taf. 58/11.

**Nicht datiert:** Taf. 9/10.

#### **6.9.5 Henkellappen**

Diese Art von Handhabe kommt bei beiden in Pulgarn vertretenen jungsteinzeitlichen Kulturen zu annähernd gleichen Teilen vor.

Es können folgende Varianten unterschieden werden:

- Nach oben gerichteter, im Querschnitt spitz zulaufender Henkellappen (Taf. 7/4 bzw. 8/9).
- Waagrechter Henkellappen mit trapezförmigem Querschnitt (Taf. 12/8, Taf. 37/9).
- Waagrechter Henkellappen mit dreieckigem Querschnitt (Taf. 12/17, Taf. 18/10, Taf. 58/3).
- Waagrechter, leicht durchgebogener Henkellappen mit dreieckigem Querschnitt (Taf. 29/4).

**Chamer Kultur:** Taf. 7/4 bzw. Taf. 8/9, Taf. 37/9, Taf. 58/3.

**Ossarn II:** Taf. 12/8, Taf. 12/17, Taf. 18/10, Taf. 29/4.

#### **6.9.6 Einzelne Knubbe**

Die meisten Einzelknubben sind oval. Der größte Teil von ihnen wurde waagrecht angeordnet (Taf. 10/11, Taf. 20/3, Taf. 32/4, Taf. 34/10). Einige wenige wurden aus der Gefäßwand herausmodelliert (Taf. 10/11) oder stehen schräg (Taf. 33/6) beziehungsweise senkrecht (Taf. 20/1).

Nach den ovalen folgen in der Häufigkeit runde Knubben (Taf. 10/12, Taf. 14/15, Taf. 22/5, Taf. 36/9, Taf. 39/4, Taf. 44/11, Taf. 51/5, Taf. 48/3). Sie wurden aus der Gefäßwand herausmodelliert (Taf. 10/12, Taf. 14/15, Taf. 44/11) oder aufgesetzt (Taf. 39/4).

Taf. 57/12 ist eine aufgelegte, stark verwitterte Knubbe. Offenbar war sie einmal rund.

Die Knubbe der Taf. 53/4 ist annähernd oval und wurde aus der Gefäßwand herausmodelliert.

Taf. 18/9 besitzt eine waagrechte Knubbe mit rechteckigem Grundriss.

Taf. 9/8 zeigt eine Knubbe in Form einer hängenden Mondsichel.

Waagrechte, längliche Knubbe mit 2 Spalten ist mit Taf. 39/6 in Pulgarn vertreten.

Taf. 17/16 zeigt eine kleine, hochgezogene Zipfelknubbe.

Taf. 49/8 besitzt zwei ovale Knubben, die mit einigem Abstand zueinander auf einem Bauchumbruch angebracht wurden.



**Chamer Kultur:** Taf. 9/8, Taf. 10/11, Taf. 10/12, Taf. 17/16, Taf. 20/1, Taf. 20/3, Taf. 22/5, Taf. 32/4, Taf. 33/6, Taf. 34/10, Taf. 36/9, Taf. 39/4, Taf. 39/6, Taf. 44/11, Taf. 49/8, Taf. 51/5, Taf. 53/4.

Fnr. -.

**Ossarn II:** Taf. 14/15, Taf. 18/9, Taf. 48/3, Taf. 57/12.

### **6.9.7 Einzelknubbe am Bauchumbruch**

Einzelknubben als alleinige Verzierung am Bauchumbruch gibt es in Pulgarn zweimal.

Das eine Mal ist es eine ovale Knubbe (Taf. 46/6), das andere Mal eine runde, die aus der Gefäßwand herausmodelliert wurde (Taf. 56/11).

**Chamer Kultur:** Taf. 46/6, Taf. 56/11.

### **6.9.8 Einzelknubbe mit Fingertupfenreihe**

Diese Verzierung tritt bei Taf. 17/6 auf. Es handelt sich um eine runde Knubbe, die aus der Gefäßwand herausmodelliert wurde. Sie unterbricht eine Reihe aus Fingertupfen.

**Ossarn II:** Taf. 17/6.

### **6.9.9 Einzelknubbe mit Formstich**

Ein Beispiel dazu wäre Taf. 43/2. Dieses Stück besitzt eine runde, etwas abgeflachte Knubbe. Links daneben ist noch der Rest jener Formstichreihe zu erkennen, welche sie unterbricht.

**Chamer Kultur:** Taf. 43/2.

### **6.9.10 Einzelknubbe mit Fingertupfen**

Diese Sonderform tritt in Pulgarn einmal auf. Taf. 53/6 zeigt eine waagrechte, ovale Knubbe, die mit Fingertupfen überzogen wurde.

**Chamer Kultur:** Taf. 53/6.

### **6.9.11 Mit Formstich überzogene Knubbe**

Dazu gibt es in Pulgarn zwei Beispiele. Taf. 13/9 ist ein Randstück. Etwa einen Zentimeter unterhalb des Mundsaumes befindet sich eine niedrige, runde Knubbe. Sie wurde mit zwei langen, schmalen, schrägen Formstichen versehen.

Bei Taf. 51/8 ist es etwas anders. Es handelt sich hier um ein Wandstück mit einzelner Knubbe und einer Reihe von ovalen Formstichen, wobei hier die Reihe durch die Knubbe nicht unterbrochen wird, sondern über sie hinweg führt.

**Chamer Kultur:** Taf. 13/9, Taf. 51/8.

### 6.9.12 Doppelknubbe

Den größten Teil dieser Kategorie machen Doppelknubben ohne besondere weiterführende Merkmale aus (Taf. 12/6, Taf. 19/7, Taf. 29/8, Taf. 35/9, Taf. 39/5).

Taf. 17/7 besitzt eine randständige Doppelknubbe, Taf. 20/11 eine knapp unterrandständige.

Bei Taf. 26/7 ist diese Verzierung außergewöhnlich schmal. Die Knubben von Taf. 20/2 bzw. Taf. 39/7, Taf. 39/11 und Taf. 41/10 wurden aufgesetzt. Letztere besitzt einen dreieckigen Querschnitt.

**Chamer Kultur:** Taf. 12/6, Taf. 17/7, Taf. 19/7, Taf. 20/11, Taf. 26/7, Taf. 29/8, Taf. 35/9, Taf. 39/5, Taf. 39/11, Taf. 41/10.

**Ossarn II:** Taf. 20/2 bzw. Taf. 39/7.

### 6.9.13 Spaltknubbe

Spaltknubben sind in Pulgarn sehr zahlreich vertreten. Fast jede Einzelne stellt eine eigene Variante für sich dar.

Taf. 7/1 bzw. Taf. 11/5 etwa zeigt eine längliche, schräge Form deren Spalt durch einen kräftigen Fingerabdruck erzeugt wurde.

Taf. 7/2 bzw. Taf. 10/7 ist oval und besitzt einen extrem schmalen Spalt.

Auch Taf. 8/6 ist oval. Diese Knubbe besitzt außerdem noch einen Mittelgrat und einen rechteckigen Abdruck als Spalt.

Taf. 11/3 ist oval und wurde aus der Gefäßwand herausmodelliert.

Bei Taf. 11/17 und Taf. 15/4 handelt es sich um eine kreisrunde Variante mit einem großen Fingerabdruck in der Mitte. Sie ähnelt stark einer Ringknubbe, ist aber keine.

Taf. 38/4 ist stark verwittert und wurde aus der Gefäßwand herausmodelliert. Taf. 56/6 hat man aufgesetzt.

Bei Taf. 49/7 befindet sich knapp oberhalb des Knicks eine ovale Spaltknubbe. Bei Taf. 60/1 sitzt sie direkt auf dem Knick.

Die Fnr. 434 wurde mit einer Spaltknubbe ohne weitere besondere Merkmale verziert.

**Chamer Kultur:** Taf. 7/1 bzw. Taf. 11/5, Taf. 7/2 bzw. Taf. 10/7, Taf. 8/6, Taf. 11/3, Taf. 11/17, Taf. 15/4, Taf. 38/4, Taf. 49/7, Taf. 56/6, Taf. 60/1.

Fnr. 434.

### 6.9.14 Spaltknubbe/Doppelknubbe mit Fingertupfen

Treten Spalt- beziehungsweise Doppelknubben in Kombination mit anderen Verzierungsmerkmalen auf, so tun sie das in Pulgarn meist mit Fingertupfenzier in verschiedenster Ausfertigung.

Zum Beispiel mit Fingertupfenleisten. So etwa bei Taf. 42/9, wo eine derartige Leiste von einer Doppelknubbe unterbrochen wird. Die Verzierung befindet sich an der ehemaligen Gefäßschulter. Ein zweites Beispiel dazu wäre Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2. Hier handelt es sich ebenfalls um eine Leiste mit senkrecht ausgeführten

Fingertupfen, also Abdrücken der Fingerspitzen. In diesem Fall wurde nach jedem Viertelkreis eine kleine Spaltknubbe eingefügt.

Eine andere Variante ist die Kombination mit Fingertupfenreihen, die von Spaltknubben (Taf. 41/1, Taf. 41/15, Taf. 44/6, Taf. 55/8) oder Doppelknubben (Taf. 39/12) unterbrochen werden. Die Spaltknubbe der Taf. 55/8 ist außergewöhnlich langgezogen. Bei Taf. 41/15 befindet sich die Verzierung am Bauchumbruch. Die Knubben der Tafeln 31/13 und 37/12 wurden aus der Gefäßwand herausmodelliert.

**Chamer Kultur:** Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2, Taf. 39/12, Taf. 41/1, Taf. 41/15, Taf. 42/9, Taf. 44/6, Taf. 55/8.

### 6.9.15 Doppelknubbe mit Fingertupfenreihe am Bauchumbruch

Bauchumbrüche mit waagrecht angeordneten Fingertupfenreihen, die von Doppelknubben unterbrochen werden, gibt es in Pulgarn ausschließlich bei Knickwandschalen und -schüsseln. Bei Taf. 6/1 etwa handelt es sich um eine Knickwandschale der Variante 2 nach Burger.<sup>38</sup> Taf. 6/6 bzw. Taf. 24/4 zeigt eine solche Knickwandschüssel der Variante 2.<sup>39</sup> Taf. 6/8 bzw. Taf. 24/8 ist eine Knickwandschale der Variante 1.<sup>40</sup>

**Chamer Kultur:** Taf. 6/1, Taf. 6/6 bzw. Taf. 24/4, Taf. 6/8 bzw. Taf. 24/8.

### 6.9.16 Dreifachknubbe

Dazu gibt es aus Pulgarn nur ein einziges Beispiel. Taf. 5/7 bzw. Taf. 11/8 ist das Wandstück eines Topfes auf dem sich drei runde Knubben befinden, die zusammen ein Dreieck bilden.

**Chamer Kultur:** Taf. 5/7 bzw. Taf. 11/8.

## 6.10 Ränder

### 6.10.1 Verzierte Randstücke

Dazu gibt es in Pulgarn dutzende Beispiele. Eines davon ist Taf. 6/7 bzw. 38/1. Es handelt sich hier um ein Bruchstück einer Schüssel.<sup>41</sup> Etwa 1 cm unterhalb des Randes findet man an diesem Stück eine Reihe aufgelegter Dreiecke. Eine Dreiecksseite liegt parallel zum Rand, die zweite verläuft senkrecht nach unten, die dritte biegt sich stark zum Dreiecksinneren hin.

Bei dem 2. Beispiel handelt es sich um Taf. 15/9 und Taf. 7/17. Außen am Mundsaum befinden sich hier Einkerbungen. Von diesem Rand aus verlaufen leicht schräg nach unten – die eine etwas nach links geneigt, die andere etwas nach rechts geneigt – 2 aufgelegte Leisten. Sie wurden mit Fingertupfen verziert.

---

<sup>38</sup> BURGER 1988, 50, Abb. 4.

<sup>38</sup> BURGER, 1988, 49, Abb. 4.

<sup>40</sup> BURGER 1988, Abb. 4.

<sup>41</sup> Eine – dem Querschnitt nach – Parallele dazu gibt es in Riekofen, Lkr. Regensburg. Vgl. dazu: MATUSCHIK 1992, 217, Taf. F/13

Taf. 5/4 bzw. Taf. 21/6 ist das Bruchstück eines Knickwandtopfes der Variante 2 nach Burger<sup>42</sup> mit einer knapp unterrandsändigen, aus der Gefäßwand herausmodellierten Leiste mit senkrecht stehenden, ovalen Abdrücken.

Taf. 51/3 wurde mit ovalen, randständigen Abdrücken (möglicherweise Fingertupfen) verziert. Randständige Fingertupfen finden sich auch auf Taf. 17/2. Taf. 14/9 besitzt eine randständige, aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste mit Fingertupfen. Auf Taf. 11/11 wurde eine unterrandsändige Leiste aufgelegt und mit seitlich ausgeführten Fingertupfen versehen.

Taf. 21/5 ist der Halsteil eines Topfes. Er wurde mit einer unterrandsändigen, aus der Gefäßwand herausmodellierten Kerbleiste versehen. Gleiches gilt für Taf. 11/7. Auch hier handelt es sich um den Halsteil eines größeren Gefäßes mit einer Kerbleiste wie bei Taf. 21/5. Bei Taf. 15/3 lässt sich nicht feststellen, zu welchem Gefäß es einmal gehört hat. Die runden Abdrücke auf der unterrandsändigen, aufgelegten Leiste wurden mit einem Stempel hergestellt.

Bei Taf. 23/10 handelt es sich möglicherweise um den Teil von einem Bauchigen Gefäßes mit abgesetztem Hals der Variante 2 nach Burger.<sup>43</sup> An diesem Stück wurde eine randständige, aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste mit senkrechten Auszifflungen angebracht.

Taf. 25/3 bzw. Taf. 27/3 oder Taf. 29/12 besitzt neben anderen Verzierungselementen auch spitzovale Abdrücke am Scherbenrand. Es handelt sich hier um eine Knickwandschale der Variante 3 nach Burger.<sup>44</sup>

Taf. 19/10, Taf. 26/3, Taf. 33/3 und Taf. 38/2 wurden mit einer randständigen, unverzierten Leiste versehen.

Auf Taf. 21/7 wurde mit einem zweizinkigen Stempel eine randständige Formstichreihe aus länglichen Abdrücken hergestellt. Taf. 32/1 weist eine unterrandsändige Leiste mit rechteckigen Formstichen auf. Taf. 14/20 wurde mit einer randständigen, aufgelegten Leiste mit dreieckigen Abdrücken verziert. Taf. 38/1 weist eine randständige Leiste mit ovalen Abdrücken auf. An Taf. 5/2 bzw. Taf. 11/15 wurde am Rand eine Reihe quadratischer Formstiche angebracht. Bei Taf. 61/3 befinden sich diese quadratischen Formstiche auf einer randständigen, aus der Gefäßwand herausmodellierten Leiste. Taf. 59/7 besitzt eine Reihe halbrunder, randständiger Formstiche. Bei Taf. 8/10 befindet sich knapp unterhalb des Randes eine aufgelegte Leiste mit schmalen, annähernd rechteckigen, Abdrücken.

Eine randständige, aufgelegte Leiste mit Fingertupfen ist auf Taf. 35/10 zu finden. Taf. 19/12 weist eine unterrandsändige Leiste derselben Art auf. Taf. 32/1 wiederum besitzt eine aufgelegte, unterrandsändige Leiste mit rechteckigen Formstichen.

Auf Taf. 42/10 sitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellerte, unterrandsändige Knubbe. Auf die unterrandsändige Knubbe mit zwei Formstichen von Taf. 13/9 wurde bereits eingegangen (siehe „Knubbe mit Formstichen“ in dieser Arbeit). Taf. 20/11 besitzt eine knapp unterrandsändige Doppelknubbe.

Taf. 16/12 besitzt 4 aus der Gefäßwand herausmodellerte Knubben, die zusammen ein Viereck bilden. Zwei von ihnen sind randständig. Auf Taf. 46/3 befand sich einmal eine große, randständige Knubbe. Sie ist mittlerweile abgeplatzt. Jene auf Taf. 14/15 ist noch erhalten.

Eine randständige, aufgelegte Doppelleiste mit Fingertupfen ist auf Taf. 20/10 zu finden. Taf. 15/6 besitzt eine randständige, aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste mit annähernd dreieckigen Formstichen.

---

<sup>42</sup> BURGER 1988, Abb. 4.

<sup>43</sup> BURGER 1988, Abb. 4.

<sup>44</sup> BURGER 1988, Abb. 4.

**Chamer Kultur:** Taf. 5/2 bzw. Taf. 11/15, Taf. 5/4 bzw. Taf. 21/6, Taf. 6/7 bzw. Taf. 40/1, Taf. 7/17, Taf. 8/10, Taf. 11/7, Taf. 13/9, Taf. 14/9, Taf. 14/20, Taf. 15/3, Taf. 15/6, Taf. 15/9, Taf. 16/12, Taf. 17/2, Taf. 20/10, Taf. 20/11, Taf. 21/5, Taf. 21/7, Taf. 23/10, Taf. 25/3 bzw. Taf. 27/3 bzw. Taf. 29/12, Taf. 26/3, Taf. 35/10, Taf. 38/1, Taf. 38/2, Taf. 46/3, Taf. 51/3, Taf. 59/7, Taf. 61/3.

**Ossarn II:** Taf. 18/2, Taf. 19/10, Taf. 19/12, Taf. 32/1, Taf. 33/3, Taf. 35/4, Taf. 42/10.

### **6.10.2 Fingerabdrücke unter dem Rand**

In wenigen Fällen kann man noch erkennen, wie genau die Gefäße zurechtgeformt wurden. Bei Taf. 52/3 und Taf. 55/7 ist das der Fall. Hier sind knapp unterhalb des Randes noch deutlich Fingerabdrücke zu sehen, die beim Zurechtformen des Mundsaumes entstanden.

**Chamer Kultur:** Taf. 52/3, Taf. 55/7.

### **6.10.3 Mundsaum mit Fingertupfen**

Alle Funde mit diesem Merkmal, die in Pulgarn zu Tage kamen, datieren in die Badener Kultur. Genauen Gefäßtypen kann man sie nur selten zuordnen. Lediglich Taf. 1/3 bzw. Taf. 44/12 lässt erkennen, dass es sich hier um das Bruchstück einer Schüssel handelt.

**Ossarn II:** Taf. 1/3 bzw. Taf. 44/12, Taf. 18/11, Taf. 41/12, Taf. 41/13, Taf. 53/13.

### **6.10.4 Mundsaum mit Formstichen**

Funde dieser Art treten in Pulgarn nur zweimal auf. Beide datieren in die jüngere Phase der Chamer Kultur. Die Formstiche besitzen dabei stets die Form eines langen, schmalen Rechtecks. Eine Zuordnung zu einem bestimmten Gefäßtyp ist leider nicht möglich.

**Chamer Kultur:** Taf. 14/17, Taf. 18/3.

### **6.10.5 Senkrechte Leiste mit seitlich ausgeführten Fingertupfen**

Dazu gibt es aus Pulgarn ein einziges Exemplar. Taf. 60/10 ist ein Randstück. Etwas links der Mitte sitzt eine senkrechte Leiste, die die mit seitlich ausgeführten Fingertupfen verziert wurde.

**Chamer Kultur:** Taf. 60/10.

### **6.10.6 Neuzeitlicher Rand mit „hängender“, unterrandständiger Leiste**

Es handelt sich hier stets um ausladende Ränder. Die Leiste wurde aus der Gefäßwand herausmodelliert, besitzt einen dreieckigen Querschnitt und hängt gewissermaßen vom Rand aus nach unten. Gelegentlich sind auch noch Reste einer dunklen, beinahe schwarzen Glasur zu erkennen.

Taf. 14/12.

Fnr. 319 (Mittelfein 2).

## 6.10.7 Unverzierte Ränder

### *Überhängend*

Taf. 22/10 besitzt einen rund abgestrichenen Rand. Der Querschnitt der Scherbe verläuft zuerst gerade, bis er sich extrem stark nach außen biegt.

Taf. 24/10 weist einen ausladenden, leicht überhängenden Rand auf.

Taf. 45/2 ist ein extrem ausladend geformtes Randstück. Sein Mundsaum verläuft außen um das Gefäß herum und ist bis zu 1,5 breit.

Taf. 37/6 zeigt einen gewöhnlichen, überhängenden Rand.

**Chamer Kultur:** Taf. 22/10, Taf. 24/10, Taf. 45/2.

**Nicht datiert:** Taf. 37/6.

### *Ausladend*

In den meisten Fällen wurde der Mundsaum rund abgestrichen (Taf. 1/6 bzw. Taf. 43/3, Taf. 15/2, Taf. 18/15, Taf. 21/10, Taf. 22/1, Taf. 22/8, Taf. 24/2, Taf. 24/3, Taf. 26/10, Taf. 33/1, Taf. 33/12, Taf. 36/5, Taf. 37/2, Taf. 37/10, Taf. 38/10, Taf. 40/3, Taf. 40/4, Taf. 40/5, Taf. 41/3, Taf. 42/6, Taf. 44/10, Taf. 45/8, Taf. 45/9, Taf. 47/7, Taf. 47/12, Taf. 53/2, Taf. 55/3, Taf. 53/14, Taf. 58/2, Taf. 59/11, Taf. 61/2, Fnr. 480, Fnr. 842 (Mittelfein 4 + 8 + 9)).

Bei Taf. 38/10 und Taf. 45/10 lässt sich noch ungefähr die Zugehörigkeit zu einem Gefäß bestimmen. Das erstgenannte Stück gehörte einmal zu einem Napf, das zweite zu einem Topf oder einer großen Schale.

Bei Taf. 40/3 hat man den Rand etwas verdickt, um ihn stärker zu betonen. Taf. 12/13 und Taf. 26/10 besitzen einen Wulstrand.

Nach den runden folgen in der Häufigkeit flache Mundsäume. Horizontal stehende sind dabei die häufigste Variante (Taf. 10/16, Taf. 11/4, Taf. 14/13, Taf. 22/7, Taf. 24/6, Taf. 29/9). Bei Taf. 22/7 wurde ein kleiner Streifen unterhalb des Mundsaumes so bearbeitet, dass er im rechten Winkel zu ihm steht. Der Rand von Taf. 57/6 ist extrem stark ausladend, und der waagrechte, flache Mundsaum ungewöhnlich breit.

Die nächsthäufigste Variante ist die eines außen umlaufenden, leicht schrägen, flachen Mundsaumes (12/19, Taf. 13/7, Taf. 14/14, Taf. 15/16 + 12, Taf. 34/11, Taf. 36/8, Taf. 52/3, Taf. 56/10, Taf. 58/1, Taf. 58/12). Bei Taf. 56/10 wurde der Rand leicht verdickt. Man könnte beinahe von einem Wulstrand sprechen.

Folgende Stücke besitzen einen außen umlaufenden, senkrechten, flachen Mundsaum: Taf. 14/8, Taf. 22/2, Taf. 32/6.

Bei Taf. 8/2 wurde der Mundsaum leicht kantig/facettiert abgestrichen. Bei Taf. 34/8 sowie 47/2 hat man ihn spitz zugearbeitet.

Der Mundsaum von Taf. 19/13 ist nicht mehr erhalten.

**Chamer Kultur:** Taf. 8/2, Taf. 11/4, Taf. 12/13, Taf. 13/7, Taf. 14/8, Taf. 15/12, Taf. 15/16, Taf. 19/13, Taf. 21/10, Taf. 22/1, Taf. 22/2, Taf. 22/7, Taf. 22/8, Taf. 24/2, Taf. 24/3, Taf. 24/6, Taf. 32/6, Taf. 33/12, Taf. 34/11, Taf. 37/10, Taf. 38/10, Taf. 40/3, Taf. 40/4, Taf. 40/5, Taf. 42/6, Taf. 44/10, Taf. 45/8, Taf. 45/9, Taf. 47/12, Taf. 50/2, Taf. 52/3, Taf. 53/2, Taf. 53/14, Taf. 58/1, Taf. 58/2, Taf. 58/12, Taf. 59/11.

Fnr. 480.

**Ossarn II:** Taf. 1/6 bzw. Taf. 43/3, Taf. 10/16, Taf. 12/19, Taf. 14/13, Taf. 14/14, Taf. 15/2, Taf. 18/15, Taf. 29/9, Taf. 33/1, Taf. 34/8, Taf. 36/5, Taf. 36/8, Taf. 37/2, Taf. 47/7, Taf. 55/3, Taf. 56/10, Taf. 57/6, Taf. 61/2.

**Nicht datiert:** Taf. 26/10, Taf. 41/3.

Fnr. 842 ( Mittelfein 4 + 8 + 9).

### **Senkrecht**

Auch bei senkrecht stehenden Rändern ist ein rund abgestrichener Mundsaum (Taf. 9/7, Taf. 16/9, Taf. 17/5, Taf. 17/15, Taf. 19/3, Taf. 19/18, Taf. 27/10, Taf. 39/3, Taf. 42/7, Taf. 43/9, Taf. 46/10, Taf. 46/12, Taf. 48/7, Taf. 52/6, Taf. 53/8, Taf. 54/10, Taf. 56/2, Fnr. 318 (Grob 1), Fnr. 318 (Mittelfein), Fnr. 438) die häufigste Variante, dicht gefolgt von flachen, horizontalen Formen (Taf. 9/6, Taf. 10/18, Taf. 17/12, Taf. 18/1, Taf. 19/1, Taf. 38/5, Taf. 42/5, Taf. 43/5, Taf. 58/16, Taf. 59/1).

Fnr. 475 besitzt einen rund abgestrichenen Wulstrand.

Bei Taf. 18/18 steht der flache Mundsaum schräg und verläuft außen um den Rand herum.

Die Zugehörigkeit zu einem bestimmten Gefäßtypus lässt sich hier nirgends feststellen, da die erhaltenen Fragmente dazu zu klein sind.

**Chamer Kultur:** Taf. 9/7, Taf. 10/18, Taf. 16/9, Taf. 17/5, Taf. 17/12, Taf. 17/15, Taf. 19/18, Taf. 27/10, Taf. 38/5, Taf. 39/3, Taf. 42/7, Taf. 52/6, Taf. 53/8, Taf. 54/10, Taf. 56/2, Taf. 58/16, Taf. 59/1.

Fnr. 318 (Mittelfein, Grob 1), Fnr. 438, Fnr. 475 (Mittelfein).

**Ossarn II:** Taf. 9/6, Taf. 18/1, Taf. 18/18, Taf. 19/1, Taf. 19/3, Taf. 42/5, Taf. 43/5, Taf. 43/9, Taf. 46/10, Taf. 46/12, Taf. 48/7.

### **Einziehend**

Wie bei ausladenden und senkrechten Rändern, so kommen auch hier rund abgestrichene Mundsäume am häufigsten vor (Taf. 10/3, Taf. 15/5, Taf. 16/1, Taf. 16/10, Taf. 27/6, Taf. 32/2, Taf. 32/3, Taf. 33/9, Taf. 35/2, Taf. 37/3, Taf. 37/7, Taf. 37/11, Taf. 41/9, Taf. 43/14, Taf. 43/16, Taf. 43/17, Taf. 46/8, Taf. 52/4, Taf. 53/1, Taf. 54/2, Taf. 54/4, Taf. 54/7, Taf. 56/4, Taf. 59/4).

Bei Taf. 10/3 scheint es sich offenbar um das Bruchstück einer kleinen Schale zu handeln.

Innen umlaufende, flache, schräg stehende Mundsäume gibt es bei folgenden Stücken: Taf. 15/11, Taf. 33/2, Taf. 33/8, Taf. 36/11, Taf. 37/4, Taf. 48/5, Taf. 49/4, Taf. 58/7, Taf. 59/10.

Folgende Bruchstücke besitzen einen flachen, horizontalen Mundsaum: Taf. 9/11 bzw. Taf. 14/16, Taf. 12/18, Taf. 16/3, Taf. 39/13, Taf. 44/3, Taf. 57/10.

Ein auf den Rest der Randpartie normal stehender, innen umlaufender, flacher Mundsaum tritt bei Taf. 2/7 bzw. Taf. 13/13 bzw. Taf. 28/12 bzw. Taf. 32/10 bzw. Taf. 34/4 bzw. Taf. 40/10 bzw. Taf. 50/8 und Taf. 2/8 bzw. 59/8 auf.

**Chamer Kultur:** Taf. 2/8 bzw. 59/8, Taf. 10/3, Taf. 12/18, Taf. 15/11, Taf. 15/1, Taf. 16/3, Taf. 32/3, Taf. 33/9, Taf. 35/2, Taf. 36/11, Taf. 37/11, Taf. 39/13, Taf. 41/9, Taf. 43/14, Taf. 43/16, Taf. 43/17, Taf. 44/3, Taf. 46/8, Taf. 48/5, Taf. 52/4, Taf. 53/1, Taf. 54/4, Taf. 54/7, Taf. 56/4, Taf. 57/10, Taf. 58/7, Taf. 59/10.

**Ossarn II:** Taf. 2/7 bzw. Taf. 13/13 bzw. Taf. 28/12 bzw. Taf. 32/10 bzw. Taf. 34/4 bzw. Taf. 40/10 bzw. Taf. 50/8, Taf. 15/5, Taf. 16/10, Taf. 27/6, Taf. 32/2, Taf. 33/2, Taf. 33/8, Taf. 37/3, Taf. 37/7, Taf. 49/4, Taf. 54/2, Taf. 59/4.

**Nicht datiert:** Taf. 9/11 bzw. Taf. 14/16, Taf. 33/10, Taf. 37/4.

## 6.11 Böden

### 6.11.1 Böden mit eingezogenem Wandansatz

Alle BS dieser Art, die in Pulgarn gefunden wurden, datieren in die Chamer Kultur. In fast allen Fällen setzt sich die Wand von einer Bodenplatte mit gerundeten Seitenflächen ab, wobei der Wandansatz stark gekehrt ist, ähnlich dem mittleren Bereich einer Sanduhr. Taf. 25/7 bildet die einzige Ausnahme. Hier besitzt die Bodenplatte einen trapezförmigen Querschnitt.

**Chamer Kultur:** Taf. 9/5, Taf. 12/10, Taf. 14/1, Taf. 19/16, Taf. 25/7, Taf. 28/8, Taf. 36/10, Taf. 49/1, Taf. 51/6, Taf. 57/13.

Fnr. 234 (Mittelfein).

### 6.11.2 Böden mit abgesetzter Bodenplatte

In den meisten Fällen handelt es sich um flache Bodenplatten mit abgerundeten Ecken (Taf. 8/1, Taf. 10/8, Taf. 12/4, Taf. 12/11, Taf. 12/20, Taf. 14/18 bzw. Taf. 22/13, Taf. 15/1, Taf. 17/14, Taf. 20/13, Taf. 22/11, Taf. 22/12, Taf. 30/9, Taf. 34/13, Taf. 35/3, Taf. 48/1, Taf. 48/4, Taf. 54/9, Taf. 55/12). Einige von ihnen sind außergewöhnlich niedrig (Taf. 34/14, Taf. 35/1, Taf. 44/5, Taf. 53/11, Taf. 56/1). Bei Taf. 12/11 verläuft die Gefäßwand beinahe horizontal. Im Fall des Stückes Taf. 55/12 ist die Abrundung extrem stark ausgeprägt. Bei Taf. 48/1 und Taf. 34/13 besitzt der Querschnitt der abgerundeten Bodenplatte die Form eines umgedrehten Trapezes.

Taf. 8/1 ist der Boden einer Schüssel oder einer Schale. Taf. 14/18 bzw. Taf. 22/13 sowie Taf. 15/1 und Taf. 17/14 zeigen das Bruchstück eines Topfes. Taf. 22/11 gehörte einmal zu einer Schale, ebenso, wie Taf. 55/12. Bei Taf. 20/13 handelt es sich um den Teil eines Miniaturgefäßes.

Taf. 9/3 und Taf. 13/6 besitzen eine eckige Bodenplatte. Hier ist die Kante entlang der Bodenfläche sehr deutlich ausgeprägt.

Bei Taf. 10/9 war die Bodenplatte leicht abgesetzt.

**Chamer Kultur:** Taf. 8/1, Taf. 9/3, Taf. 10/8, Taf. 10/9, Taf. 12/4, Taf. 12/11, Taf. 12/20, Taf. 13/6, Taf. 14/18 bzw. Taf. 22/13, Taf. 15/1, Taf. 17/14, Taf. 20/13, Taf. 22/12, Taf. 30/9, Taf. 34/13, Taf. 34/14, Taf. 35/1, Taf. 35/3, Taf. 44/5, Taf. 48/1, Taf. 48/4, Taf. 53/11, Taf. 54/9, Taf. 56/1.

Fnr. 529 (Grob 2).

**Ossarn II:** Taf. 22/11, Taf. 55/12.



### 6.11.3 Böden mit Standring

Alle diese Stücke datieren ausnahmslos in die Chamer Kultur. Der Standring besitzt stets einen annähernd dreieckigen Querschnitt. Keiner von ihnen überschreitet die Höhe von einem Zentimeter.

**Chamer Kultur:** Taf. 10/17, Taf. 16/4, Taf. 58/5.

### 6.11.4 Böden mit direktem Wandansatz

Bei dieser Art von Gefäßboden verlaufen die Wände meist sehr steil. Bei Taf. 16/11, Taf. 23/2, Taf. 23/4, Taf. 35/7, Taf. 39/8 und 40/15 beträgt der Winkel zwischen Bodenfläche und Wand bis zu 80 Grad oder mehr. Taf. 16/11 besitzt einen Boden der rundum senkrecht abgestrichen wurde, bevor die Gefäßwand ansetzt.

Bei Taf. 13/8, Taf. 15/19, Taf. 34/12, Taf. 37/13, Taf. 40/6 und Taf. 41/8 beträgt der Winkel etwa 70 Grad. Taf. 34/12 und Taf. 37/13 lassen eine Gefäßwand erkennen, die sich leicht nach außen biegt.

Taf. 37/12 und Taf. 24/7 zeigen Böden, deren Winkel zur Wand maximal 60 Grad beträgt.

Taf. 9/2, Taf. 15/7, Taf. 46/9 weisen schließlich nur noch einen Winkel von etwa 50 Grad auf.

Bei Taf. 28/2, Taf. 31/1 und Taf. 56/9 beträgt er noch 45 Grad. Taf. 31/1 weist eine Wand auf, die sich leicht nach innen biegt.

Auch bei Taf. 12/16, wo der Winkel nur noch 40 Grad beträgt, biegt sich die Wand nach innen.

Im Fall von Taf. 52/2 ist der Winkel gleich groß wie bei Taf. 12/16, allerdings verläuft die Wand hier gerade.

Die Taf. 46/4, Taf. 48/9 und Taf. 57/8 sind jene mit dem flachsten Wandansatz, da hier 20 Grad nicht überschritten werden.

Bei Taf. 16/11 und Taf. 39/8 könnte es sich um Bodenstücke eines Topfes handeln, ebenso wie Taf. 23/2 und Taf. 23/4. All jene Stücke, deren Winkel 45 Grad oder weniger beträgt, scheinen Teile von Schüsseln oder Schalen zu sein. Taf. 40/6 gehörte zu einer Art Miniaturgefäß, genau wie Taf. 15/7.

**Chamer Kultur:** Taf. 13/8, Taf. 15/19, Taf. 16/11, Taf. 23/2, Taf. 23/4, Taf. 24/7, Taf. 28/2, Taf. 31/1, Taf. 34/12, Taf. 35/7, Taf. 37/12, Taf. 37/13, Taf. 40/6, Taf. 41/8, Taf. 43/15, Taf. 46/4, Taf. 48/9, Taf. 52/2, Taf. 54/11.

Fnr. 302.

**Ossarn II:** Taf. 9/2, Taf. 12/16, Taf. 15/7, Taf. 39/8, Taf. 46/9, Taf. 56/9, Taf. 57/8.

### 6.11.5 Böden mit fließendem Wandansatz

Der Übergang vom Boden zur Wand vollzieht sich bei allen diesen Stücken fließend. Bei Taf. 49/6 und Taf. 53/12 verläuft die Wand anschließend schräg und gerade nach oben. Taf. 11/9 bzw. 13/2 zeigt ein Stück, bei dem die Wand nach außen hin ausbaucht, im Grunde aber dennoch senkrecht steht. Taf. 43/1 zeichnet sich durch einen sehr flachen, fast schon horizontalen, Verlauf der Wand aus. Ausgebauchte Wände mit einem fließenden Übergang zwischen

Boden und Wand sind bei folgenden Stücken zu finden: Taf. 25/8, Taf. 28/6 Taf. 30/7, Taf. 30/8, Taf. 33/4, Taf. 37/1 Taf. 42/2, Taf. 42/4, Taf. 43/8, Taf. 43/10, Taf. 48/2.

Taf. 12/9, Taf. 23/3 und Taf. 36/2 stellen in Sachen fließender Übergang zwischen Boden und Wand die Ausnahme dar. Hier setzt sich die Wand direkt von der Bodenfläche ab und zieht zuerst leicht nach innen bevor sie nach außen ausbaucht. Bei Taf. 31/2 setzt sich die Wand erst senkrecht von der Bodenfläche ab, bevor sie dann leicht nach außen hin ausbaucht.

Bei Taf. 23/1 und Taf. 61/4 setzt sich die Wand direkt von der Bodenfläche ab und baucht dann leicht nach außen hin aus. Im Fall von Taf. 61/4 verläuft sie aber schon nach einem kurzen Stück gerade, anders als bei Taf. 23/1, wo sie gebogen bleibt.

Taf. 11/9 bzw. Taf. 13/2 zeigt einen kleinen Topf, Taf. 36/2 und Taf. 61/4 sind Bruchstücke eines großen. Taf. 43/10 könnte der Boden eines becherförmigen Gefäßes sein, Taf. 49/6 ein Teil einer Schüssel mit rundlichem Profil.<sup>45</sup>

Taf. 43/1 gehörte einmal zu einer Schüssel oder einer Schale, ebenso wie Taf. 48/2.

**Chamer Kultur:** Taf. 11/9 bzw. Taf. 13/2, Taf. 12/9, Taf. 23/1, Taf. 23/3, Taf. 25/8, Taf. 28/6, Taf. 30/7, Taf. 30/8, Taf. 31/2, Taf. 33/4, Taf. 36/2, Taf. 37/1, Taf. 42/2, Taf. 42/4, Taf. 43/10, Taf. 49/6, Taf. 53/12.

Fnr. - (S. 118).

**Ossarn II:** Taf. 10/15, Taf. 30/6, Taf. 43/1, Taf. 43/8.

Unnummeriertes Fundstück: BS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, sehr leicht rau; GR; der Boden dieser Scherbe ist erneut gerade; die Gefäßwand setzt sich in einem spitzen Winkel vom Boden ab und schwingt dann nach außen; (eingezogener Wandansatz) danach verläuft sie gerade. gering verwittert; rek. Bdm.: 11,2; Höhe: 2,7; maximale Br.: 11. 8; Dicke: 0,6 - 1,3; Fnr.: 152,235.

**Nicht datiert:** Taf. 48/2.

Taf. 61/4.

### 6.11.6 Die Wand setzt sich beinahe senkrecht vom Boden ab

Die Wand setzt sich bei diesen Stücken entweder beinahe (Taf. 12/4, Taf. 12/14, Taf. 18/6, Taf. 19/11, Taf. 19/17, Taf. 25/9, Taf. 31/5, Taf. 31/8, Taf. 41/11, Taf. 45/1, Taf. 54/1 Taf. 54/6, Taf. 55/9, Taf. 56/3, Taf. 58/4, Fnr. 302) oder tatsächlich senkrecht (Taf. 15/8, Taf. 34/5, Taf. 35/5) von der Bodenfläche ab.

Bei Taf. 53/5 steht die Wand erst senkrecht auf die Bodenfläche und schwingt dann leicht nach außen.

**Chamer Kultur:** Taf. 10/14, Taf. 12/4, Taf. 12/14, Taf. 18/6, Taf. 19/11, Taf. 19/17, Taf. 25/9, Taf. 31/5, Taf. 31/8, Taf. 34/5, Taf. 35/5, Taf. 41/11, Taf. 45/1, Taf. 53/5, Taf. 54/1, Taf. 54/6, Taf. 55/9, Taf. 56/3, Taf. 58/4.

Fnr. 302.

**Ossarn II:** Taf. 15/8.

**Nicht datiert:** Fnr. 785.

---

<sup>45</sup> BURGER 1988, 49, Abb. 4.

## 7. Keramische Gefäß- und Sonderformen

### 7.1 Knickwandtöpfe

I. Burger unterscheidet bei diesem Gefäßtypus 3 verschiedene Varianten. Variante 2 (Taf. 5/4 bzw. Taf. 21/6, Taf. 27/4) und 3 (Taf. 5/5 bzw. Taf. 13/1) kommen in Pulgarn vor. Variante 2 zeichnet sich durch ein senkrecht Gefäßoberteil, Variante 3 durch ein trichterförmig-ausladendes aus.<sup>46</sup>

**Chamer Kultur:** Taf. 5/4 bzw. Taf. 21/6, Taf. 5/5 bzw. Taf. 13/1, Taf. 27/4.

### 7.2 Schlauchtöpfe

Burger versteht darunter gedrungene, wenig profilierte Töpfe, deren Bauchdm. in etwa dem Rdm. entspricht und die etwa 20 - 30 cm hoch sind. Sie unterscheidet hier zwei Varianten. Variante 1 besitzt ein einziehendes Gefäßoberteil, während Variante 2 noch weniger profiliert ist.<sup>47</sup> In Pulgarn sind beide Arten vertreten.

Variante 1: Taf. 5/6 bzw. Taf. 11/6 bzw. Taf. 13/3.

Variante 2: Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2, Taf. 39/12.

Bei Taf. 51/1 ist die genaue Zugehörigkeit nicht bestimmbar.

**Chamer Kultur:** Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2, Taf. 5/6 bzw. Taf. 11/6 bzw. Taf. 13/3, Taf. 39/12, Taf. 51/1.

### 7.3 Knickwandschalen

Burger trennt diesen Typ in 3 Varianten. Die erste unterscheidet sich dabei von der zweiten anhand des Bauchknickes. Bei Variante 2 ist er meist verziert und liegt etwas höher als bei Variante 1. Variante 3 erkennt man daran, dass die Gefäßwand vom Rand abwärts bis zum Bauchknick beinahe senkrecht verläuft.<sup>48</sup> In Pulgarn sind alle drei Möglichkeiten vertreten.

Variante 1: Taf. 6/8 bzw. Taf. 24/8.

Variante 2: Taf. 6/1, Taf. 6/5 bzw. Taf. 21/4, Taf. 21/9, Taf. 29/7.

Variante 3: Taf. 6/3b bzw. Taf. 26/11, Taf. 25/3 bzw. Taf. 27/3 oder Taf. 29/12.

Taf. 6/7 bzw. Taf. 40/1, Taf. 25/3 bzw. Taf. 27/3 oder Taf. 29/12, eine Schale mit stark geschwungenem Querschnitt, gehört möglicherweise ebenfalls zu dieser Gefäßkategorie (siehe auch Kapitel 6.12.1 „Verzierte Randstücke“). Sie kann aber keiner von Burgers Varianten zugewiesen werden.

**Chamer Kultur:** Taf. 6/1, Taf. 6/3 bzw. Taf. 26/11, Taf. 6/3b bzw. Taf. 26/11, Taf. 6/5 bzw. Taf. 21/4, Taf. 6/7 bzw. Taf. 40/1, Taf. 6/8 bzw. Taf. 24/8, Taf. 21/9, Taf. 25/3 bzw. Taf. 27/3 bzw. Taf. 29/12, Taf. 29/7.

---

<sup>46</sup> BURGER, 1988, 46.

<sup>47</sup> BURGER, 1988, 47, Abb. 4.

<sup>48</sup> BURGER, 1988, 50, Abb. 4.

#### **7.4 Knickwandschüsseln<sup>49</sup>**

Burger unterscheidet hier zwischen großen (Typ 1) und kleinen (Typ 4) Knickwandschüsseln. Bei Typ 1 gibt es drei verschiedene Varianten, von denen die 2. mit Sicherheit und möglicherweise auch die 3. in Pulgarn vertreten sind. Variante 2 zeichnet sich durch einen ausladenden Gefäßoberteil aus, Variante 3 durch einen einziehenden. Bei jenem Stück, welches zur dritten Art gehören könnte, handelt es sich um ein kleines Buchstück des Bauchumbruches.

Von Typ 4 gibt es zwei unterschiedliche Varianten. Im Grunde genommen handelt es sich bei beiden um kleinere Ausgaben von Typ1/Variante 1. Der Unterschied besteht darin, dass Typ 4/Variante 1 etwas weniger deutlich profiliert ist, als Typ 4/Variante 2. Das in Pulgarn gefundene Stück entspricht Typ 4/Variante 1.

Typ 4/Variante 1: Taf. 28/1.

Typ 1/Variante 2: Taf. 6/6 bzw. Taf. 24/4, Taf. 40/2, Taf. 46/1.

Typ 1/Variante 3: Taf. 27/4.

**Chamer Kultur:** Taf. 6/6 bzw. Taf. 24/4, Taf. 27/4, Taf. 28/1, Taf. 40/2, Taf. 46/1.

#### **7.5 Schüssel mit s-förmigem Profil<sup>50</sup>**

Dazu gibt es in Pulgarn ein einziges Beispiel. Taf. 6/9 bzw. Taf. 25/2 entspricht der Variante 2 nach Burger.<sup>51</sup>

**Chamer Kultur:** Taf. 6/9 bzw. Taf. 25/2.

#### **7.6 Schüssel mit rundlichem Profil<sup>52</sup>**

Eine Schüssel dieses Typs tritt in Pulgarn nur einmal auf. Und zwar durch die Taf. 49/6.

**Chamer Kultur:** Taf. 49/6.

#### **7.7 Schüssel der Badener Kultur**

Dazu gibt es in Pulgarn 2 Beispiele. Taf. 1/2 bzw. Taf. 11/14 gehörte zu einem Stück mit geradem Gefäßoberteil. Die unteren Partien sind in diesem Fall nicht erhalten geblieben. Auch Taf. 1/3 bzw. Taf. 44/12 besitzt einen geraden Gefäßoberteil. Der untere Abschnitt wurde nur geringfügig ausladend geformt.

**Ossarn II:** Taf. 1/2 bzw. Taf. 11/14, Taf. 1/3 bzw. Taf. 44/12.

---

<sup>49</sup> BURGER, 1988, 49, Abb. 4.

<sup>50</sup> BURGER, 1988, 49, Abb. 4.

<sup>51</sup> BURGER, 1988, 49, Abb. 4.

<sup>52</sup> BURGER, 1988, Abb. 4.

## 7.8 Doppelkonisches Gefäß mit langem Oberteil

Es handelt sich um Taf. 50/1. Eine Parallele dazu ist aus Dobl bekannt. Im Gegensatz zu diesem ist das pulgarner Stück allerdings unverziert.<sup>53</sup> Das Stück ähnelt sehr stark dem Badenerzeitlichen Gefäß Taf. 1/1 bzw. Taf. 27/1. Dieses ist ähnlich profiliert und besitzt einen Ösenhenkel mit senkrechtem Loch.

*Chamer Kultur:* Taf. 50/1.

*Ossarn II:* Taf. 1/1 bzw. Taf. 27/1.

## 7.9 Bauchige Gefäße<sup>54</sup>

Bei Taf. 25/5 + 6 handelt es sich um einen Schulterteil mit Halsansatz und Henkel. Das Stück scheint zu einem bauchigen Gefäß mit abgesetztem Hals, Variante 1, zu gehören.

*Chamer Kultur:* Taf. 25/5 + 6.

## 7.10 Näpfe<sup>55</sup>

Taf. 38/10 ist das schwach profilierte Bruchstück eines Napfes mit ausladendem Rand und rund abgestrichenem Mundsaum.

*Chamer Kultur:* Taf. 38/10.

## 7.11 Fässer mit Knubben an der Innenseite

Taf. 2/1 bzw. Taf. 22/9 zeigt das Teilstück eines Gefäßes, dessen Innenseite mit etwa 1cm hohen, aufgesetzten Knubben versehen worden war. Es handelt sich hier um die Reste eines Badenerzeitlichen Tonfasses. Die Gefäßwand verläuft erst leicht schräg und geradlinig nach außen. Der Bauchumbruch befindet sich auf ca. 24 cm Höhe. Der Boden ist flach. Die Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8 zeigen Teile eines weiteren solchen Gefäßes. Dieses besaß ebenfalls Knubben an der Gefäßinnenseite sowie einen kräftig einziehenden, T-förmigen Rand, der offenbar auch als eine Art Griff gedacht war. Der Rand befindet sich bei diesen Stücken aber nicht – wie sonst üblich – oben am Gefäß, sondern seitlich. Er ist in diesem Sinne eigentlich kein Rand, sondern mehr eine Öffnung an der Gefäßwand. Bei Taf. 2/8 bzw. 59/8 handelt es sich ebenfalls um das Bruchstück einer derartigen Randpartie. Dem Ton nach zu schließen könnte dieses Stück zu Taf. 2/1 bzw. Taf. 22/9 gehören. Bemerkenswert sind daneben noch das Wandstück, welches an der Gefäßaußenseite eine ausgebrochene Stelle zeigt sowie die beiden Tonzapfen (Taf. 2/2 bzw. 27/5 und Taf. 2/3 bzw. 44/11), bei denen es sich **nicht** um abgebrochene Knubben der Gefäßinnenseite handelt. Vergleiche mit ähnlichen Gefäßen aus anderen Fundstellen, z. B. St. Andrä a. d. Traisen und Ossarn, zeigen, dass derartige Fässer manchmal in Randnähe mit zylindrischen Ausformungen oder Tonzapfen versehen worden waren.<sup>56</sup> Bei Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8 aus Pulgarn ist wohl ebenfalls etwas Derartiges anzunehmen. Es scheint, als ob das erwähnte Wandstück ursprünglich einen Tonzap-

<sup>53</sup> BURGER, 1988, 53, Abb. 4.

<sup>54</sup> BURGER 1988, 52f, Abb. 4.

<sup>55</sup> BURGER 1988, 51.

<sup>56</sup> BAYER 1928, Taf. XV; PITTIONI 1954, Abb. 130.

fen besaß. Taf. 2/2 bzw. 27/5 und Taf. 2/3 bzw. 44/11 könnten möglicherweise ebenfalls zu einem derartigen Gefäß gehören, jedenfalls sind es eindeutig kleine Gefäßfüßchen. Interessant ist, dass sich die beiden in Pulgarn gefundenen Fässer anhand ihrer jeweiligen Tonqualität sehr stark voneinander unterscheiden. Während Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8 aus einem sehr feinen, dichten Ton besteht, ist er bei Taf. 2/1 bzw. Taf. 22/9 ein wenig gröber und nur mäßig dicht. Es scheint so, als ob es sich bei Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8 um ein Importstück handelt, welches man durch Taf. 2/1 bzw. 21/9 vor Ort nachzuahmen versucht hatte (näheres dazu siehe Kapitel 2.1 und 9.2).

**Eine These zum Gebrauch der Fässer:** Tonfässer mit Knubben an der Gefäßinnenseite sind bereits länger bekannt. Die Frage nach ihrer Funktion konnte aber bis heute nicht ausreichend geklärt werden. Im Fall der Funde aus Pulgarn scheint die Nutzung der Gefäße als Bienenstock die wahrscheinlichste These zu sein.<sup>57</sup> Die beiden Fässer besitzen jeweils ein Füllvolumen von ca. 26 Litern, was in etwa dem eines modernen Bienenkastens entspricht. Stellt man die Fässer senkrecht auf, dann liegt ein Teil des breiten Mundsaums horizontal, was den Bienen eine gute Abflug- und Landemöglichkeit bieten würde. Der Durchmesser des Randes, beziehungsweise der seitlichen Wandöffnung, ist groß genug um bequem mit einer Hand in das Innere des Gefäßes greifen und etwa den Honig herausholen zu können. Es wäre denkbar, dass die Knubben an der Innenseite das Bauen der Waben erleichtern. Die Zapfen an der Gefäßaußenseite nahe dem Rand, beziehungsweise der seitlichen Wandöffnung, machen es möglich das Fass, beziehungsweise den Bienenstock, mit Hilfe eines Lappens und etwas Bast dicht zu verschließen. Das ermöglicht ein Versetzen des Gefäßes, ohne dass die Bienen dabei ausfliegen und zustechen könnten. Es ist in der Imkerei durchaus nicht unüblich, einen Bienenstock an einer Stelle abzubauen, um ihn anderswo wieder aufzustellen. Dadurch können sowohl das gezielte Bestäuben von Nutzpflanzen als auch die Produktion unterschiedlicher Honigsorten und -qualitäten erzielt werden. Mit dieser Methode lässt sich die Öffnung nicht nur vollständig sondern auch teilweise verschließen. Das ist notwendig damit die Bienen zwar ausfliegen, etwaige tierische Räuber aber am Plündern des Bienenstockes gehindert werden können.

**Ossarn II:** Taf. 2/1 bzw. Taf. 22/9, Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8.

## 7.12 Miniaturgefäße

Dazu gibt es in Pulgarn drei Stücke. Sie alle sind Reste von Gefäßböden. Der exakte Typ lässt sich allerdings nicht feststellen

**Chamer Kultur:** Taf. 20/13, Taf. 40/6.

**Ossarn II:** Taf. 15/7.

---

<sup>57</sup> Ergebnis eines ergiebigen Ideenaustausches zwischen E. RAMMER (Autorin) und F. GILLMAYR, dem Restaurator des Museums Nordico.

TREBSCHKE 2008, 95.

de. wikipedia.org/wiki/Bienenstock; abgerufen am 6.11.2009; letzter Update: 30.10.2009

de. wikipedia.org/wiki/Wandern\_(Bienen); abgerufen am 6. 11.2009; letzter Update: 19.8.2009.

### 7.13 Spinnwirtel

Bereits vor der Veröffentlichung dieser Arbeit war Pulgarn für seine Spinnwirtel bekannt. Das auf dieser Fundstelle vertretene Formenspektrum reicht von doppelkonischen und glockenförmigen Varianten über Halbkugeln und flache Scheiben bis hin zu kegelartigen Formen.

Unverzierte, doppelkonische Spinnwirtel sind durch Taf. 4/1 bzw. Taf. 14/6, Taf. 4/5 bzw. Taf. 39/2 bzw. Taf. 43/7, Taf. 4/15 vertreten. Taf. 4/4 bzw. Taf. 39/1 ist ein doppelkonischer Spinnwirtel mit radialem Muster. Er besitzt zum einen zwei sich gegenüberstehende, dreiteilige Strichbündel. Zum anderen wurde er auch mit zwei sich ebenfalls gegenüberstehenden, dreireihigen Punktbündeln versehen. Diese Verzierung befindet sich nur auf einer Seite des Wirtels. Sie teilt ihn quasi in 4 Teile: Je Viertelkreis befindet sich abwechselnd ein Bündel.

Der doppelkonische Spinnwirtel mit Formstichreihe am Umbruch wurde im Kapitel 5 „Pulgarn - Jevišovice“ bereits erwähnt (Taf. 4/6 bzw. Taf. 23/9).

Bei Taf. 4/10 bzw. Taf. 16/8 handelt es sich um das Bruchstück eines extrem flachen, doppelkonischen Spinnwirtels.

Unverzierte, glockenförmige Varianten sind durch Taf. 4/2 bzw. Taf. 23/7 und Taf. 4/8 bzw. Taf. 23/5 in Pulgarn vertreten. Besonders hervor treten Taf. 4/3 bzw. Taf. 38/6 und Taf. 4/7 bzw. Taf. 38/7. Taf. 4/7 bzw. Taf. 38/7 zeigt einen glockenförmigen Spinnwirtel ohne Verzierung, aber mit geraden Seiten. Taf. 4/3 bzw. Taf. 38/6 wurde mit einem eingeritzten Zickzackmuster verziert. Auch er ist glockenförmig.

Der scheibenförmige Spinnwirtel auf Taf. 4/14 bzw. Taf. 23/6 besitzt pro Viertelkreis ein zweiteiliges, radiales Strichbündel. Taf. 4/13 bzw. Taf. 59/6 zeigt einen extrem niedrig kegelförmigen, beinahe scheibenartigen Wirtel ohne Verzierung.

Taf. 4/12 bzw. Taf. 49/3 ist eine Mischung aus einem extrem flachen, kegelförmigen und einem konischen Spinnwirtel. Pro Viertelkreis wurde er mit einem radialen, mehrteiligen Band aus runden Einstichen verziert.

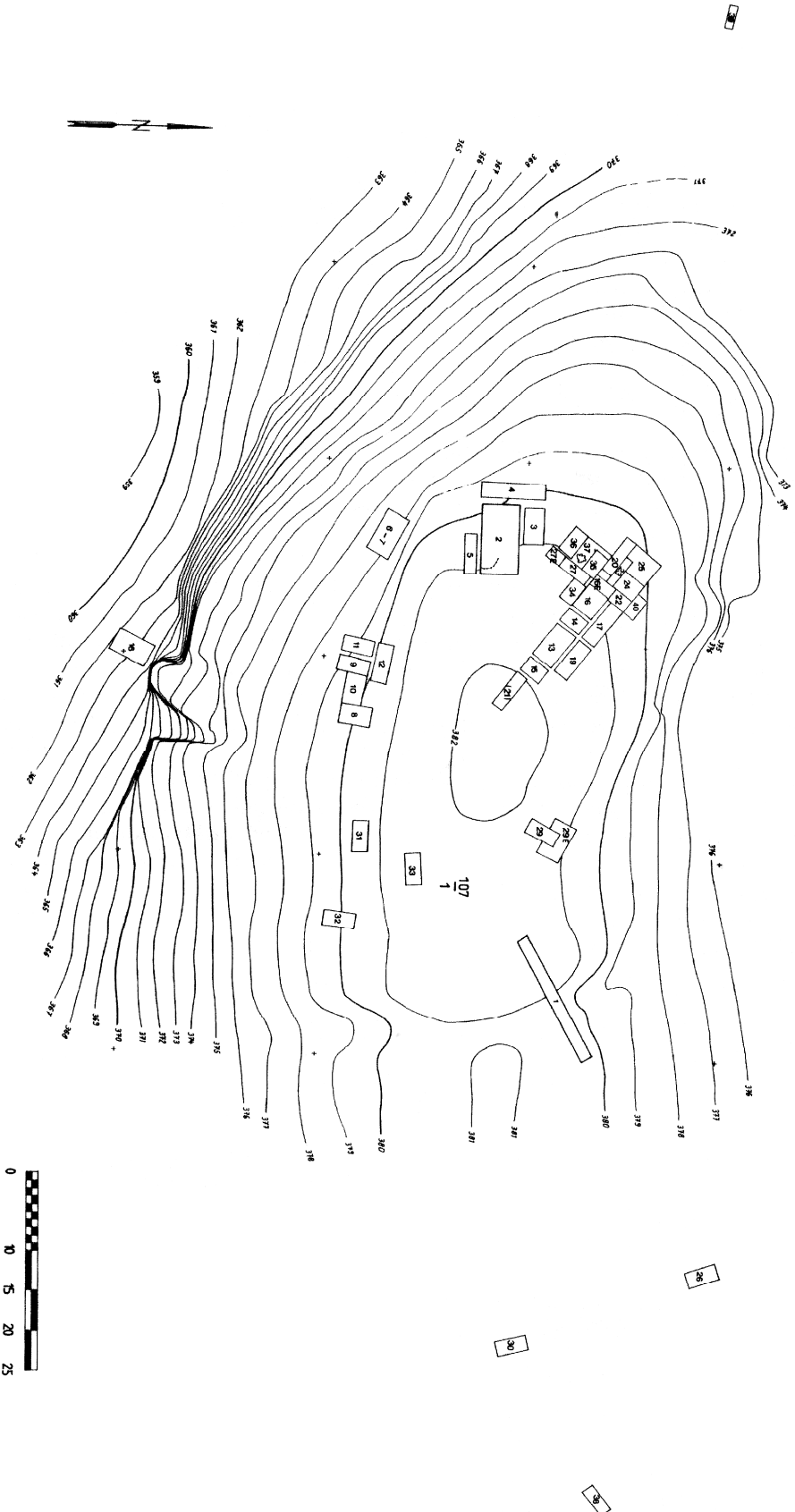
Taf. 4/9 bzw. Taf. 8/5 besitzt in etwa die Form einer Halbkugel und zwei Reihen aus waagrecht, langovalen Abdrücken.

Taf. 4/11 bzw. Taf. 38/3 stellt eine Besonderheit dar. Es ist ein kegelförmiger Spinnwirtel mit unregelmäßigen, radialen Reihen aus runden Abdrücken.

**Chamer Kultur:** Taf. 4/1 bzw. Taf. 14/6, Taf. 4/2 bzw. Taf. 23/7, Taf. 4/3 bzw. Taf. 38/6, Taf. 4/4 bzw. Taf. 39/1, Taf. 4/5 bzw. Taf. 39/2 bzw. Taf. 43/7, Taf. 4/6 bzw. Taf. 23/9, Taf. 4/7 bzw. Taf. 38/7, Taf. 4/8 bzw. Taf. 23/5, Taf. 4/9 bzw. Taf. 8/5, Taf. 4/12 bzw. Taf. 49/3, Taf. 4/13 bzw. Taf. 59/6, Taf. 4/14 bzw. Taf. 23/6, Taf. 4/15.

**Ossarn II:** Taf. 4/10 bzw. Taf. 16/8, Taf. 4/11 bzw. Taf. 38/3.

Abb. 6: Übersichtsplan



SCHICHTENPLAN  
M. 1 : 250  
KG Pulgarn 43105  
Grst 107 / 1  
Höhen über Adria

Pulgarn, 9 Januar 1895  
ergänzt, 17 Sept 1995  
ergänzt, 24 Sept 1997



## 8. Regionale Einordnung<sup>58</sup>

### 8.1 Formstiche und Ritzungen

Lange, schmale Rechtecke kommen sowohl auf Leisten als auch auf dem Gefäßkörper vor. Bei einem der Spinnwirtel und einer Wandscherbe tritt eine einfache eingeritzte Zickzacklinie auf.

Die Varianten der Formstiche wechseln zwischen länglich, länglich spitz zulaufend, dreieckig, rautenförmig, geschlossene 8, Pseudo-Doppelhalbkreis-Stempel, rundlich und in einem Fall sind sie wabenartig. Senkrechte Formstiche kommen bei der rechteckigen Variante vor. Bei allen anderen handelt es sich um waagrechte Zierlinien oder Bänder. Die für die Chamer Kultur so typischen, mit Ritzungen gefüllten, hängenden Dreiecke treten nur ein einziges mal auf.

Die in Pulgarn vertretenen Formen dieser Verzierungsart verweisen hauptsächlich nach Bayern, beziehungsweise in das westliche Verbreitungsgebiet der Chamer Kultur.

### 8.2 Knubbenformen

Es kommen rundliche und langovale, waagrechte Knubben vor. Beides ist in allen Regionen der Chamer Kultur vertreten. Waagrecht angeordnete Doppelknubben sind ebenso anzutreffen, wie Übergangsformen zwischen Doppel- und Ringknubbe (siehe z. B.: Taf. 15/4 und 135). Ringknubben sind eine Eigenart des nordostalpinen Raumes.<sup>59</sup> Die Knubben können sowohl aufgelegt, als auch aus der Gefäßwand herausmodelliert worden sein. Längliche, waagrechte, Knubben mit Fingertupfen (siehe Taf. 53/6) verweisen auf Beziehungen in das böhmische Gebiet.<sup>60</sup>

### 8.3 Ränder

Neben den unverzierten, flach oder rund abgestrichenen, Rändern – für den Donaauraum typisch – kommen auch jene mit Tupfen oder rechteckigen, beziehungsweise quadratischen Formstichen vor. Letztere sind laut I. Burger eigentlich nur in nordostalpinen Gebieten üblich. Mundsäume, die mit Formstichen oder Fingertupfen versehen wurden, sind ebenfalls vertreten. Erstere (Taf. 18/3) gehören zur Chamer Kultur und verweisen in den böhmischen Raum.<sup>61</sup> Letztere sind der Badener Kultur zuzuordnen. Ein besonderer Fall ist die Taf. 22/10. Es handelt sich hier um einen umgeschlagenen Rand.

### 8.4 Leisten

Es treten sowohl senkrechte, als auch waagrechte Leisten auf. Beide sind sowohl unverziert als auch mit Fingertupfen oder Formstichen vertreten. Eine enge Leistenzier tritt zum Beispiel bei Taf. 7/11 (unverziert) und Taf. 7/12 bzw. Taf. 29/3 (mit ovalen Formstichen verziert) auf. Fingertupfen aller Art sind bei Leisten die beliebteste Verzierungstechnik. Die Leisten können sowohl aufgelegt als auch aus der Gefäßwand herausmodelliert worden sein. Auf Bauchumbrüchen und Leisten sind Fingertupfen sehr häufig vertreten.

---

<sup>58</sup> Für das Kapitel: BURGER, 1988, 124 – 128; GRÖMER, 1995, 14.

<sup>59</sup> BURGER 1988, 125

<sup>60</sup> BAŠTA/BAŠTOVÁ, PLZEŇ 1986, Abb. 3/7.

<sup>61</sup> Für dieses siehe auch: J. BAŠTA/D. BAŠTOVÁ, PLZEŇ 1986, 90, Abb. 2/22.

Für Taf. 7/14 bzw. Taf. 48/11 gibt es Entsprechungen in Böhmen.<sup>62</sup> Unverzierte Leisten, die senkrecht aufeinander stoßen (siehe etwa Taf. 7/11), kommen nur in der Donauregion, der Fränkischen Alb und im Ries vor.<sup>63</sup>

## 8.5 Die auftretenden Gefäßformen<sup>64</sup>

Aufgrund des äußerst fragmentarischen Erhaltungszustandes der Keramikstücke ist eine genaue Zuordnung zu bestimmten Gefäßformen nicht immer möglich. Es konnten allerdings einige Typen festgestellt werden.

**Schlauchförmige Töpfe:** Sie verweisen auf Beziehungen in den böhmischen Raum. Hier in Pulgarn sind beide Varianten dieses Gefäßtypes vertreten.

**Knickwandtöpfe:** Sie sind typisch für den nordostalpinen Bereich und die Donauregion.

**Doppelkonisches Gefäß mit langem Oberteil:** Doppelkonische Gefäße mit weichem Umbruch und geradem Kegelhals kommen ausschließlich in der Donauregion vor. Sie besitzen in der Regel eine Öse am Umbruch. Bei Taf. 50/1 aus Pulgarn ist das aber nicht der Fall.

**Knickwandschüsseln:** In Pulgarn finden sich hauptsächlich Formen mit ausladendem Trichterrand. Sie sind mit Knubben und waagrechten Kerbleisten verziert. Die in dieser Fundstelle auftretenden Typen verweisen in den nordalpinen Bereich und in die Donauregion, wo sich die Fundstelle auch befindet.

**Knickwandschalen:** Sie treten in den gleichen Regionen wie Knickwandschüsseln auf und sind demnach für den Raum rund um Pulgarn typisch.

**Schüssel mit s-förmigem Profil:** Gefäße mit s-förmigem Profil und umlaufenden Kerbleisten kommen hauptsächlich in Westböhmen vor. Taf. 6/9 bzw. Taf. 25/2 aus Pulgarn gehört diesem Typ an.

**Schüssel mit rundlichem Profil:** Dieser Gefäßtyp tritt im nordostalpinen Bereich und in Westböhmen auf. In Pulgarn ist er durch Taf. 49/6 vertreten.

**Gefäße mit Ösenhenkeln** – meist mit 2 Löchern – treten in Pulgarn ebenfalls auf. Ansonsten sind meist weitlichtige Bandhenkel vertreten. Genaue Gefäßtypen lassen sich hier allerdings nur schwer feststellen.

**Bauchige Gefäße mit abgesetztem Hals:** Sie sind unter anderem für den nordostalpinen Bereich typisch.

**Näpfe:** Sie sind im Donauration, der nordostalpinen Region und in Westböhmen verbreitet.

Taf. 1/2 bzw. Taf. 11/14 und Taf. 1/3 bzw. Taf. 44/12 sind **Schüsseln der Badener Kultur** und verweisen dem entsprechend nach Osten in deren Verbreitungsgebiet, ebenso wie die zahlreichen Fragmente der beiden **badenerzeitlichen Fässer** mit Noppen an der Gefäßinnen-seite, die in Pulgarn gefunden wurden.

## 8.6 Die Spinnwirtel

Spinnwirtel kommen in Pulgarn in mehreren verschiedenen Varianten vor. Sie können doppelkonisch (Taf. 4/1 bzw. Taf. 14/6, Taf. 4/4 bzw. Taf. 39/1, Taf. 4/5 bzw. Taf. 39/2 bzw. Taf. 43/7, Taf. 4/6 bzw. Taf. 23/9, Taf. 4/15), kegelförmig (Taf. 4/11 bzw. Taf. 38/3), halbkugelförmig (Taf. 4/9 bzw. Taf. 8/5), glockenförmig (Taf. 4/2 bzw. Taf. 23/7, Taf. 4/3 bzw. Taf. 38/6, Taf. 4/8 bzw. Taf. 23/5, Taf. 4/7 bzw. Taf. 38/7), scheibenförmig (Taf. 4/13 bzw. Taf.

<sup>62</sup> BAŠTA/BAŠTOVÁ, PLZEŇ 1986, 90, Abb. 2/26.

<sup>63</sup> BURGER 1988, 124.

<sup>64</sup> BURGER 1988, 119 - 124.

59/6, Taf. 4/14 bzw. Taf. 23/6) oder halbkugelig mit glockenförmiger Unterseite (Taf. 4/12 bzw. Taf. 49/3) sein. Die hier gefundenen doppelkonischen Varianten sind für die Chamer Kultur generell typisch. Glockenförmige Spinnwirtel wurden bisher in Riekofen und in Westböhmen gefunden.<sup>65</sup> Annähernd halbkugelförmige Typen, wie jener der Taf. 4/9 bzw. Taf. 8/5, finden ebenfalls ihre Parallelen in der letztgenannten Region.<sup>66</sup> Die scheibenförmigen Spinnwirtel verweisen, wie in Kapitel 5 dieser Arbeit bereits erwähnt wurde, ins Verbreitungsgebiet der Jevišovice Kultur.

Fügt man die Pläne der Schnitte 16E, 17, 22 und 23 (siehe Abb. 3) aneinander, so stellt man fest, dass einige der Stücke in einer Linie nebeneinander liegen. Der Abstand zwischen ihnen beträgt mindestens 80cm. Es wäre möglich, dass es sich hier um eine Art Arbeitsbereich gehandelt hat.

## 8.7 Die Fundstelle Pulgarn in ihrem regionalen Kontext

Nachdem ich nun auf die überregionalen Verbindungen der Fundstelle Pulgarn anhand der Verzierungsstile und Gefäßformen eingegangen bin, möchte ich diese Siedlung nun mit übrigen bekannten Chamer Fundstellen in Oberösterreich vergleichen.

### 8.7.1 Stadl-Paura

Es handelt sich hier, ähnlich wie bei Pulgarn, um einen Geländesporn mit frühmittelalterlichen und prähistorischen Siedlungsresten. Uns sollen hier nur die spätneolithischen Abschnitte interessieren. Im Befund konnte dazu eine dunkle Lehmschicht mit Resten von Feuerstellen und etlichen Funden aus Kupfer, Knochen sowie Keramik festgestellt werden. Interessant ist, dass auch hier keine Hausgrundrisse festgestellt werden konnten, was in diesem Fall aber offenbar nicht auf eine schlechte Erhaltungssituation zurück zu führen ist.<sup>67</sup> Der Ausgräber ging ursprünglich davon aus, dass es sich um eine Siedlung der Mondseekultur gehandelt habe.<sup>68</sup> Inzwischen hat sich aber aufgrund der für Mondsee untypischen Spinnwirtel und der reichen, teils „barocken“ Leistenzier herausgestellt, dass es sich zumindest zum Teil um Chamer Ware handelt. Die Spinnwirtel mit ihren kreuzständig angeordneten Strichbündeln finden unter anderem auch in Pulgarn ihre Parallelen.<sup>69</sup> Bei dem von Beninger als „spindelförmiges Tonstück“ beschriebenen Objekt könnte es sich ebenfalls um einen Spinnwirtel handeln.<sup>70</sup> Auch dazu gäbe es, zumindest den Querschnitt betreffend, Entsprechungen in Pulgarn. Die Chamer Keramik der Stadl-Paura lässt sich der älteren<sup>71</sup> und der jüngeren<sup>72</sup> Phase dieser Kultur zuordnen. In letztere datieren, wie bereits erwähnt, auch die Funde von Pulgarn.

### 8.7.2 Langensteiner Wand<sup>73</sup>

Die hier vertretene Chamer Ware ist stark zerscherbt. Eine feinchronologische Einordnung ist daher sehr schwierig. Einmal tritt enge Leistenzier auf, aber dann wiederum gibt es 1:1 Entsprechungen zu Pulgarn und damit zur jüngeren Phase. Als Beispiele dafür wären ein doppelkonischer Spinnwirtel (MITTERKALKGRUBER 1999, Taf. 34/11) und ein Wandstück mit länglicher, waagrechter Knubbe, die mit Fingertupfen verziert wurde (MITTERKALKGRUBER 1999,

<sup>65</sup> BURGER 1988, 54, 123f.

<sup>66</sup> BAŠTA/BAŠTOVÁ, PLZEŇ 1986, 90, Abb. 2/9.

<sup>67</sup> BENINGER 1961, 54f.

<sup>68</sup> BENINGER 1961, 126 – 140.

<sup>69</sup> BENINGER 1961, Abb. 16 H/7 + Abb. 13 T/3.

<sup>70</sup> BENINGER 1961, Abb. 13 T/4 + 67.

<sup>71</sup> Wie etwa BENINGER 1961, Abb. 19 H/1 oder Abb. 26 II/6.

<sup>72</sup> Zum Beispiel: BENINGER 1961, Taf. VII α 1/M, 1 1/H.

<sup>73</sup> Für den folgenden Absatz: MITTERKALKGRUBER 1999, 91 – 127.

Taf. 43/6), zu nennen. Dennoch denke ich, dass es sich hier wohl eher um einen Siedlungsplatz der älteren Chamer Kultur handelt. Die Langensteiner Wand und Pulgarn sind meiner Meinung nach nicht als zeitgleich anzusehen.

### 8.7.3 Steyregg-Windegg<sup>74</sup>

Diese Siedlungsfläche liegt auf einer Hangterrasse oberhalb der Donau nahe der Steyregger Brücke. Es wurden 2 Abschnitte der Besiedelung festgestellt. Der erste datiert ins späte Mittelneolithikum. Der zweite konnte der älteren Chamer Kultur zugewiesen werden. Die gefundene Keramik zeigt die für diese Phase typische reiche Leistenzier. Im Gegensatz zu Pulgarn gab es hier Pfostenbauten. Zu dieser Chamer Siedlung gehören auch mehrere rechteckige Steinlagen, die als Unterlagen für Feuerstellen gedeutet werden. Eine abschließende Auswertung und Vorlage der Funde ist noch nicht erfolgt.

### 8.7.4 Ansfelden<sup>75</sup>

Zu den chamerzeitlichen Befunden dieses Geländesporns zählen ein Sohlgraben und eine Vorratsgrube. Als Funde wären diverse Vorratsgefäße, Knickwandtöpfe und -schalen, Schüsseln mit rundlichem Profil, Spinnwirtel, Knochenschaber, Knochenspitzen, durchbohrte Tierzähne, Pfeilspitzen, Kratzer, Abschläge, Anhänger, Schleifsteine, Beile, Reibplatten, Poliersteine, Schlagsteine, Hüttenlehm u. v. m. anzuführen.

Der Sohlgraben wurde stufig angelegt und verläuft in einem sehr leichten Bogen von einer Hangkante zur anderen. Er wird von einer ca. 2,4m breiten Erdbrücke unterbrochen. Entsprechungen dazu finden sich in Straubing und in Prutting-Dobl. Der Graben war offenbar nur kurz der Erosion ausgesetzt und dürfte nicht lange benützt worden sein. P. Trebsche vermutet, dass die Chamer Siedlung von Ansfelden womöglich einer Brandkatastrophe zum Opfer fiel und deshalb nicht lange bestanden hat. Er datiert sie in die ältere Phase.<sup>76</sup> Trotz dieser zeitlichen Diskrepanz gibt es dennoch einige Parallelen. So kommen etwa Böden mit eingezogenem Wandansatz sowohl in Pulgarn, als auch in Ansfelden vor. TREBSCHKE 2008, Taf. 7/11 und Pulgarn, Taf. 6/7 bzw. Taf. 40/1 ähneln einander sehr stark. Die Taf. 49/1 entspricht TREBSCHKE 2008, Taf. 5/7. Auch die Verzierungen der Spinnwirtel sind ähnlich, beziehungsweise identisch.<sup>77</sup> Dennoch ist aufgrund der Knickwandschalen, den Topfformen und der Henkel davon auszugehen, dass Pulgarn an den Beginn der jüngeren Phase der Chamer Kultur zu datieren ist.

Auf die Gefäße mit Innennoppen wurde bereits hingewiesen (siehe badenerzeitliche Funde). Allerdings ist Jenes aus Ansfelden – wie bereits erwähnt – jünger, da es in die frühe Bronzezeit datiert.<sup>78</sup>

### 8.7.5 Niederkappel<sup>79</sup>

Aus dieser Gemeinde sind drei Fundstellen der späten Jungsteinzeit bekannt. Die erste befindet sich 0,5km östlich des Ortszentrums, die zweite 0,3km südlich von ihm und die dritte liegt östlich des Weilers Weikersdorf auf der Flur Püretfeld. Zumindest für die zuletzt genannte Fundstelle kann eine Zuordnung zur Chamer Kultur als gesichert gelten. Um eine feinchronologische Einordnung vorzunehmen wäre allerdings noch mehr aussagekräftiges Fundmaterial nötig. Auf der Fundstelle „Niederkappel-Püretfeld“ wurden mehrere Beile, Silexabschläge,

<sup>74</sup> Für den folgenden Absatz: GRÖMER 2002a, 41; GRÖMER 2002b, 13f; RUPRECHTSBERGER 2006, 20 – 22.

<sup>75</sup> TREBSCHKE 2008, 61 – 69; TREBSCHKE 2008, Taf. 5 + 7.

<sup>76</sup> Vgl. TREBSCHKE 2008, Taf. 13/3 mit MATUSCHIK 1992, BD 11 – 12, 213, Taf. C/2.

<sup>77</sup> Vgl. TREBSCHKE 2008, Taf. 17/2 sowie Taf. 18/7 mit Taf. 4/4 und Taf. 4/11 in dieser Arbeit.

<sup>78</sup> TREBSCHKE 2008, BD 38/1, 92 – 95.

<sup>79</sup> Für das Folgende: GRUBER/ KRONDORFER 2007, FÖ 45/2006, 642 – 646.

Schaber, Klingen, Keramik sowie etliche Pfeilspitzen (mit gerader Basis, mit eingezogener Basis und auch gestielt) entdeckt. Unter den Keramikfragmenten fallen vor allem ein Bodenteil mit leicht eingezogenem Wandansatz und eine Wandscherbe mit 2 senkrecht auf einander liegenden und dazwischen stehenden bogenförmigen Kerbleisten auf.

#### **8.7.6 Linz-Keplerwiese<sup>80</sup>**

2004 wurde im Schnitt 10 in 1,5m - 1,7m Tiefe in der Schicht 192 ein großes Vorratsgefäß gefunden. Es besitzt einen rek. Rdm. von ca. 32cm und einen rek. Bdm. von ca. 30cm. Typologisch gehört es zu den Knickwandtöpfen der Variante 3 nach I. Burger.<sup>81</sup> Der Topf besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Kerbleiste an der Schulter und datiert in die junge Phase der Chamer Kultur. Der Bauch wurde mit einer Besenstrichrauung versehen.

#### **8.7.7 Wolforn-Schauleithe<sup>82</sup>**

Es handelt sich hier um einen Geländesporn mit einer ehemaligen Siedlungsfläche und dazu gehörendem einfachen Wall-Graben-System. Die Verteidigungsanlage wurde im August 2007 und 2008 durch das Museum Nordico und das Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien archäologisch untersucht. Es wurde hauptsächlich mit freiwilligen Helfern gegraben. Deren Andrang war so groß, dass nicht immer alle Mitarbeiter im eigentlichen Grabungsschnitt beschäftigt werden konnten. Aus diesem Grund entschloss man sich dazu, nebenbei auch Begehungen der Siedlungsfläche durchzuführen. Bei diesen und den Grabungen selbst wurden vorerst ausschließlich Objekte aus dem 8./9. Jahrhundert n. Chr. gefunden. Umso größer war also die Überraschung, als in der letzten Grabungswoche 2008 am Westhang ein kupferzeitliches Wandstück entdeckt wurde. Es besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Fingertupfenleiste und ist stark mit Steinchen in allen Größen (Kalk und Quarz) gemagert. Aufgrund der Verzierung sowie der Art des Tones, wäre es durchaus möglich, dass dieses Stück der jüngeren Phase der Chamer Kultur zuzuordnen ist. Genauere Aussagen können darüber leider noch nicht getroffen werden, da eine exakte Untersuchung der Siedlungsfläche noch aussteht.

#### **8.7.8 Altenberg bei Linz<sup>83</sup>**

Auf dem Gemeindegebiet von Altenberg befinden sich insgesamt 5 jungsteinzeitliche Fundstellen. Besonderes Augenmerk gilt hier dem Feld des J. Rabmer – hier wurden 2 Spinnwirtel der Chamer Kultur gefunden – und Oberwinkl. Von Oberwinkl stammen zahlreiche Keramikscherben, Pfeilspitzen, Äxte, Beile, Sicheleinsatzstücke, Nuclei, Kratzer, Bohrer, Stichel, retouchierte Klingen, etc. Bei der Keramik herrschen Leisten mit Fingertupfen oder Formstichen vor. Auch Kammstrich ist vertreten. Knickwandgefäße, Ösengefäße, ein doppelkonisches Gefäß und ein schlauchförmiger Topf zählen zu den Stücken, die rekonstruiert werden konnten. K. Grömer datiert diese Fundstelle in die jüngere Phase der Chamer Kultur.

---

<sup>80</sup> Freundliche Mitteilung von E. RUPRECHTSBERGER.

<sup>81</sup> BURGER 1988, 45, Abb. 4.

<sup>82</sup> RAMMER/RUPRECHTSBERGER/URBAN FÖ 2008 + 2009, Werke noch in Druck.

<sup>83</sup> GRÖMER 1995, 5 - 38.

## 9. Siedlungsweise und Wirtschaft

### 9.1 Siedlungsweise und Befestigung

Die jungsteinzeitliche Siedlung von Steyregg-Pulgarner Wald befindet sich auf einem Plateau, welches nur von Osten her zugänglich ist. Auf dieser Seite hat man einen Graben ausgehoben und einen Wall aufgeschüttet. Beides diente der Verteidigung und der Kontrolle des Zugangs. Der Wall ist heute noch etwas über einen halben Meter hoch erhalten.<sup>84</sup> Der Graben ist heute rund 0,4m tief und etwa 3m breit. Das Verteidigungssystem wurde 1994 archäologisch untersucht. Reste von Palisadenbauten oder ähnlichen Konstruktionen konnten dabei aber nicht festgestellt werden. Das Siedlungsareal war nach Norden hin und im Westen durch steile Hänge, im Süden mit regelrechten Klippen geschützt.

Die ehemalige Siedlung ist ca. 75m lang und an der Ostseite etwa 50m breit. Daraus ergibt sich eine Innenfläche von etwa 0,2 ha.<sup>85</sup> Von der Art der Anlage her lässt sich Pulgarn am besten mit Ansfelden vergleichen. Diese Siedlung ist 0,57ha groß und rangiert damit im oberen Mittelfeld.<sup>86</sup> Bei Pulgarn handelt es sich also um eine eher kleine, bäuerliche Siedlung.

### 9.2 Wirtschaft

**Fischerei und Nutztierhaltung:** Als erstes sei hier nochmals erwähnt, dass in Pulgarn keine Knochenreste erhalten geblieben sind. Auch gibt es keine baulichen Überreste, die man eindeutig als Stallungen identifizieren könnte. Aus diesen Gründen müssen hier Fragen zur Nutztierhaltung und -zucht leider unbeantwortet bleiben. Für die Fischerei gilt ähnliches. Überreste von entsprechenden Gerätschaften oder Fischgräten konnten hier keine gefunden werden. Die Wahrscheinlichkeit, dass man in Pulgarn damals Fischerei betrieben hat ist allerdings sehr hoch. Aufgrund der unmittelbaren Nähe zur Donau wäre ein für diese Zwecke geeignetes Gewässer jedenfalls vorhanden gewesen, weshalb man diesen Wirtschaftszweig trotz des Fehlens entsprechender Funde für Pulgarn nicht ausschließen kann.

**Textilien:** Ich möchte hier noch einmal auf den Befund hinweisen, welcher sich über die Schnitte 16E, 17, 22, 23 und 40 erstreckt (siehe Abb. 2 und Abb. 3). Die zahlreichen Spinnwirtel, die in diesem Bereich gefunden wurden, belegen dass es sich hier um einen klar zu definierenden Werkbereich handelt. Die Herstellung von Textilien hat in Pulgarn somit eindeutig stattgefunden.

**Töpferei:** Aufgrund der Keramikanalysen von A. Binsteiner und E. Ruprechtsberger steht fest, dass die Chamer Ware vor Ort hergestellt wurde. In unmittelbarer Nähe ist man auch auf Tonentnahmestellen gestoßen. Die Magerung stammt aus den Linzer Sanden<sup>87</sup>.

**Holzwirtschaft und Jagd<sup>88</sup>** sind durch zahlreiche Steingeräte belegt. Da auch Rohformen und Kerne gefunden wurden, darf davon ausgegangen werden, dass diese Geräte – Äxte, Beile und Pfeilspitzen – vor Ort hergestellt wurden. Auch die dazu benötigten Rohstoffe stammen aus der direkten Umgebung<sup>89</sup>.

---

<sup>84</sup> Für diesen und den folgenden Satz: URBAN 1995, 23.

<sup>85</sup> URBAN 1995, 23.

<sup>86</sup> TREBSCHKE 2008, 68.

<sup>87</sup> BINSTEINER/RUPRECHTSBERGER, Die Keramik der jungsteinzeitlichen Ansiedlungen von Windegg und Pulgarn, Gemeinde Steyregg, Oberösterreich; unveröffentlicht.

<sup>88</sup> Für diesen Absatz siehe unter anderem:

ANTL-WEISER 1998, 26 – 32.

GRÖMER: Die Felssteingeräte der endneolithischen Siedlung Pulgarn, unveröffentlicht.

<sup>89</sup> BINSTEINER 2006, 89 – 105.

**Ackerbau:** Dieser Wirtschaftszweig ist in Pulgarn sowohl direkt als auch indirekt belegt. Und zwar durch Reibsteine und -platten, die man zur Herstellung von Mehl benötigte. Auch Sichelsteine aus Silex wurden hier gefunden<sup>90</sup>. Für den Anbau von Getreide ist die Umgebung von Pulgarn durchaus geeignet. Welches Getreide hier verwendet wurde, lässt sich aber nicht mehr feststellen, da auf dieser Siedlung organische Reste generell nicht erhalten geblieben sind. Selbstverständlich belegen diese Funde auch die Herstellung von Brot.

**Imkerei:** Sollte es sich bei den beiden Tonfässern mit Knubben an der Gefäßinnenseite tatsächlich um Bienenstöcke handeln, dann wären an dieser Stelle auch Bienenzucht und Honigproduktion als Wirtschaftszweige zu nennen.

**Metallurgie:** Obwohl Pulgarn dem Endneolithikum, also der Kupferzeit, zuzuordnen ist, fehlen Metallfunde dieser Zeit vollständig. Ein Umstand der allerdings nicht so sehr verwundert, wenn man bedenkt, dass Metalle in der Chamer Kultur allgemein keine große Rolle gespielt zu haben scheinen<sup>91</sup>.

## 10. Ausblick

Mit den Grabungen in Pulgarn konnte der Nachweis einer kleinen endneolithischen Höhengründung am Südrand des Mühlviertels, oberhalb des Linzer Beckens erbracht werden. Es traten aber auch weitere Fragen auf, die bis jetzt noch nicht beantwortet werden konnten: die Größe, die innere Struktur der Siedlung, die Lage der Gräber, etc. Knochen blieben keine erhalten, weshalb auch Fragen zur Viehhaltung und -zucht unbeantwortet bleiben.

Dem Problem der fehlenden Gräber steht man in der Chamer Kultur allgemein gegenüber, da alle bisherigen Funde dieser Kultur aus Siedlungen stammen. Gräberfelder hat man bis jetzt noch keine gefunden. I. Matuschik schreibt dazu von menschlichen Skeletteilen, die im Siedlungskontext gefunden worden wären. Er stellte auch die Theorie auf, dass zu dieser Zeit möglicherweise Bestattungspraktiken bevorzugt wurden, die man heute nicht mehr nachweisen kann<sup>92</sup>. Funde von menschlichen Skelettresten innerhalb eines Chamer Siedlungshorizontes, bei denen aber kein gesicherter funerals Charakter festgestellt werden konnte, sind unter anderem aus Dietfurt a. d. Altmühl bekannt<sup>93</sup>.

**Fand hier Handel statt?** Der Großteil der Rohstoffe war vor Ort verfügbar. Es scheinen allerdings für die bereits vorgenommenen Keramikanalysen ausschließlich Stücke verwendet worden zu sein, welche zur Chamer Kultur gehören. Damit stellt sich die Frage, woher genau die Badener Ware stammt, welche sich nicht nur in der Typologie, sondern auch in der Tonqualität deutlich von der übrigen Keramik unterscheidet. Aufgrund der Unterschiede geht die Autorin vorerst von Importstücken aus, wobei diese Annahme aber noch mit Vorsicht zu behandeln ist, da entsprechende Untersuchungen des Tons dieser Keramik noch ausstehen. Ihre These konnte daher noch nicht ausreichend bestätigt werden.

An dieser Stelle sei noch einmal erwähnt, dass, selbst wenn die Badener Ware importiert wurde, es vereinzelt Stücke mit Chamer Tonqualität und Badener Verzierungen gibt (z. B.: Taf. 7/9 bzw. Taf. 54/5). Man hat also offenbar nicht nur die Keramik der Nachbarkultur importiert, sondern auch versucht, sie vor Ort nachzuahmen. Die beiden Tonfässer sind hierfür wohl das prominenteste Beispiel.

---

<sup>90</sup> ANTL-WEISER 1998, 30, Abb. 5.

<sup>91</sup> MATUSCHIK 1992, 206.

<sup>92</sup> MATUSCHIK 1992, 205.

<sup>93</sup> GOHLISCH 2005, 57.

## 11. Zusammenfassung

Steyregg-Pulgarn ist eine befestigte Höhensiedlung aus der späten Jungsteinzeit, die von 1994 bis 1997 archäologisch untersucht wurde. Dabei kamen Funde der jungen Chamer Kultur sowie der späten Badener Kultur zu Tage. Eigene  $^{14}\text{C}$ -Daten gibt es aus Pulgarn nicht, aber aufgrund der Vergesellschaftung dieser beiden Kulturen ist eine absolutchronologische Datierung um etwa 2870 BC anzunehmen. Parallelen zu Fundstellen des frühen Jevišovice, wie etwa der Wachberg bei Melk, untermauern diese Theorie. Die Verbindung zwischen diesem Fundort und Pulgarn wird vor allem durch Übereinstimmungen anhand der Spinnwirtel und Knickwandschüsseln deutlich.

Zu den typischen Chamer Stücken dieser Fundstelle gehören doppelkonische Spinnwirtel, Knickwandschalen, Knickwandschüsseln, Knickwandtöpfe, Näpfe, Schüsseln mit s-förmigem Profil, Schüsseln mit rundlichem Profil, Bauchige Gefäße und schlauchförmige Töpfe. Die Keramik weist neben regionalen Varianten auch Einflüsse aus Mähren und den westlichen Bereichen der Chamer Kultur auf.

Die Badener Ware (Ossarn II) zeichnet sich vor allem durch Formen mit breiten Bandhenkeln und mit Fingertupfen verzierten Mundsäumen aus. Die Fässer mit Knubben an der Innenseite sind eine dieser Kultur zuzuordnende Sonderform. Ihre Funktion konnte noch nicht ausreichend geklärt werden. Mit hoher Wahrscheinlichkeit handelt es sich hierbei um Bienenstöcke, da die Knubben an der Gefäßinnenseite den Wabenbau erleichtern, die beiden Fässer jeweils in etwa so groß sind, wie ein moderner Bienenkasten, der horizontal liegende, breite Mundsaum für Bienen gute Abflug- oder Landemöglichkeiten bietet und die Zapfen in Randnähe das Verschließen der Öffnung mit etwas Bast und einem Lappen ermöglichen, wodurch wiederum das Versetzen des Fasses – oder Bienenstockes – ohne Bienenstiche bewerkstelligt werden kann. Außerdem kann man mit dieser Technik das Gefäß nicht nur vollständig, sondern bei Bedarf auch lediglich teilweise verschließen. Dadurch können die Bienen ausfliegen und gleichzeitig tierische Räuber am Plündern des Bienenstockes gehindert werden (Siehe dazu auch Taf. 2/5, welche einen Teil der Gefäßaußenseite eines der pulgarner Fässer zeigt. Auf Taf. 3/2 ist die Rekonstruktion eines ähnlichen Fundes aus St. Andrä a. d. Traisen zu sehen.)

Aufgrund der schlechten Erhaltungsbedingungen sowie des Umstandes, dass die Menschen der Jungsteinzeit hier direkt auf dem Gesteinsuntergrund siedelten, konnten zwar einige Stellen identifiziert werden an denen Häuser gestanden haben, jedoch ist es nicht möglich, Aussagen über ihren genauen Grundriss zu treffen. Gruben zur Aufbewahrung von Saatgut oder Nahrungsmitteln fehlen gänzlich. Die Vorratshaltung muss also auf anderem Wege erfolgt sein. Bei den gefundenen Scherbenkonzentrationen handelt es sich nicht um die Verfüllungen von Gruben oder grubenartiger Objekte, sondern um niedrige Haufen.

Für den Hausbau sind Rahmen-Flechtwerk-Konstruktionen mit Lehmestrich anzunehmen, da zwar Hüttenlehmbrocken mit Rutenabdrücken sowie Teile der damaligen Böden gefunden wurden. Die einzige Struktur, bei der es sich möglicherweise um ein Pfostenloch handeln könnte, wurde im Schnitt 2 gefunden. Ihre tatsächliche Bedeutung ist aber nicht vollständig geklärt.

Bei Pulgarn handelt es sich um eine kleine landwirtschaftliche Siedlung. Töpferei, Getreideanbau und -verarbeitung, Forstwirtschaft, Jagd sowie die Herstellung von Textilien konnten hier als Wirtschaftszweige eindeutig nachgewiesen werden. Fischerei ist hier wohl ebenfalls anzunehmen. Über die Haltung und Zucht von Nutztieren kann aufgrund des Fehlens von Knochenfunden nur spekuliert werden. Da die beiden Tonfässer als Bienenstöcke gedeutet werden können, besteht auch die Möglichkeit, dass der Imkerei nachgegangen wurde.



Die benötigten Rohstoffe beschaffte man sich aus der näheren Umgebung, wie etwa den nahe gelegenen Tonentnahmestellen oder den Schotterbänken der Donau. Der Nachweis für die Herstellung vor Ort gilt bei der Keramik aber lediglich für die Ware der Chamer Kultur. An der Badener Keramik wurden entsprechende Untersuchungen nicht vorgenommen. Da sie sich in der Tonqualität zum Teil sehr stark von Cham unterscheidet besteht hier die Möglichkeit, dass es sich um über den Handel importierte Stücke handelt. Hinzu kommt, dass Pulgarn eine Höhensiedlung ist. Die Ossarn-Gruppe hingegen ist meist in Dörfern im Flachland zu finden.

Das zur Siedlung Pulgarn-Steyregg gehörende Gräberfeld konnte noch nicht gefunden werden. Dieser Umstand kennzeichnet ein generelles Problem der Jungsteinzeitforschung, wenn es um die Chamer Kultur geht. Ein zu dieser Gruppe gehörender Friedhof wurde bis heute nicht gefunden. Alle derzeitigen Erkenntnisse über die Chamer Kultur stammen aus Siedlungsfunden. Allerdings gibt es bei dieser Kultur immer wieder Berichte über menschliche Knochen innerhalb des Siedlungshorizontes, ohne dass sich dazu gehörende Bestattungsriten feststellen ließen. Ob man in der Jungsteinzeit mit den Toten von Pulgarn-Steyregg auf ähnliche Weise verfuhr lässt sich heute nicht mehr feststellen, da der dortige Boden alle Knochenreste aufgelöst hat.

Die Chamer Kultur ist in Oberösterreich bereits seit längerem durch Stadl-Paura, Langensteiner Wand, Ansfelden, Niederkappl, Steyregg-Windegg und Altenberg bei Linz bekannt. Anhand dieser Fundstellen, bei denen es sich größtenteils um Höhensiedlungen handelt, waren bereits sowohl die jüngere als auch die ältere Phase belegt. Steyregg-Pulgarn sowie die beiden bisher unveröffentlichten Fundstellen Linz-Keplerwiese und Wolforn-Schauleithe vervollständigen nun das Bild. Die Vergesellschaftung mit Baden ist in Oberösterreich bisher einzigartig. Pulgarn ist in diesem Bundesland derzeit die einzige bekannte Fundstelle, die Objekte der klassischen späten Badener Kultur enthält.

## 11.1 Summary

Steyregg-Pulgarn is a late neolithic highground settlement which was excavated from 1994 until 1997. The remains found here belong to the younger period of Cham and the late Baden Culture. Material, suitable for <sup>14</sup>C-Analyses could not be found. But the combination of Baden and Cham allows the assumption of a date at about 2870 BC. Connections with the early Jevišovice such as the Wachberg near Melk support this theory. The spindle whorls and kink-wall-bowls, that have been found there are extraordinarily similar to those from Pulgarn.

Spindle whorls, kink-wall-bowls, kink-wall-pots, bowls, bowls with s-shaped profiles, bulbous ware and tube-like pots are typical for Cham. Not only ware with influences from the closest region was found in Pulgarn, but also from Moravia and the western part of the area in which Cham is settled.

The Baden Ware (Ossarn II) is characterised by various forms of wide band handles and rims decorated with fingertip impressions. The two clay barrels with humps on the inside are a special form belonging to this culture. It is difficult to say, what they were needed for, but they might have been used as beehives. Their rim is broad enough for bees to land or fly off, the humps on the inside make it easier for them to build honeycombs. The size of the barrels is the same as that of a modern beehive and they have got humps on the outside near the rim too (see Taf. 2/5 which shows a part of the outside of one of the barrels and the reconstruction of a similar clay barrel from St. Andrä a. d. Traisen on Taf. 3/2), so that it was possible to bolt the vent with bast cords and a lobe of leather to enable a safe transport from one place to an-

other without getting stinged. By using this method it was also possible to bolt it partially so that the bees were still able fly off, while wild animals could not raid the beehive.

As the conservation conditions were not the best and the people of the Neolithic times had to settle directly on the subsoil of rocks, it was impossible to get information about the exact ground plan of the houses and only some areas where houses must have stood could be identified. Pits are totally missing. The supplies must have been stored in another way. The small ceramic accumulations which have been excavated, were no filling of pits, but the remains of low piles.

The houses with built of a frame-weave-construction and had loam floors. This can be concludes from the finding of parts of floors and pieces of hutclay. Area 2 has brought a structure, which could have been a posthole but no definite confirmation for this thesis can be given yet.

In neolithic times Pulgarn was a small agricultural settlement. Pottery, hunting, the growing and processing of cereals, forestry and the production of textiles could be proofed. Fishing and – due to the interpretation of the clay barrels as bee hives – bee-keeping might also have taken place. It is hard to say, if domestic animals were kept and bred, because in subsoil as it can be found in Pulgarn, organic material – like bones – doesn't maintain for a long time. As the clay barrels could be neolithic beehives, bee-keeping might have been an other sector of the economy of this settlement. The raw materials needed by the inhabitants were picked up in the local area. The pottery belonging to the Cham Culture was definitely produced in Pulgarn itself. Judging from today's knowledge it is difficult to say say if the Baden Ware was also produced here. And more research has to be done on this topic to finally answer all questions. But its clay is quite different from those of the Cham pottery, so it is possible that it has got here by trade. In addition to this, Pulgarn is a high ground settlement. Remains of the Osarn-Group are more common in villages of the lowland.

A graveyard belonging to the neolithic settlement of Pulgarn was not found. According to the scientific research on Cham this fact characterises a general problem: No graveyard belonging to this culture has ever been found yet. Everything we know derives from excavated villages. There are reports about human bones found in settlements of this period, though. In such cases a special burial rite could not be identified. Due to the reasons explained above it can not be said if the dead of Pulgarn were treated in the same way.

Both periods of Cham, the older and the younger, were known in Upper Austria for quite a long time because of the following archeological sites: Stadl-Paura, Langensteiner Wand, Ansfelden, Niederkapppl, Steyregg-Windegg and Altenberg near Linz. Most of them are high ground settlements. Pulgarn, Linz Keplerwiese and Wolforn-Schauleithe can now be added to that list. The connection between Baden and Cham is unique. Beyond that, Pulgarn is the fist place in Upper Austria where remains of the classical late Baden Culture were found.

## 12. Katalog

### 12.1 Zeichenerklärung

Alle L. -/Breitenmaße in cm.

Ausnahmen: Koordinatenangaben, für die gilt die Einheit Meter.

Kleine Steinchen: unter 1mm; Mittlere Steinchen: etwa 1 mm; Große Steinchen: über 1mm bis max. 2mm;  
Sehr große Steinchen: über 2 mm.

Fehlende Angaben zu einer/beiden Oberfläche(n): Das steht für „Oberfläche gut erhalten“.

Nicht selten umfasst eine Fundnummer mehr als ein Fundstück. In diesem Fall wurden die Stücke einzeln durchnummeriert. Die zum Fund gehörende Beschreibung besitzt die gleiche Nummer.

Ein Beispiel:

Fnr. 19: 1) + 2) BS; 3) WS; 1) - 3) stark mit großen und kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, dicht, rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 3) Ton mittelfein, dicht; Hell- bis DGR; 1) Bodenstück mit sehr stark abgesetztem Wandansatz und einem rek. Bdm. von 7 (Vgl. Taf. 36/10)<sup>94</sup>; 3) Stück mit kleiner, aufgelegter Leiste mit Fingertupfen; 1) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 3) gering verwittert; Dicke: 1) 0,75; 2) 0,65; 3) 0,5 - 1,0; Schicht 4; Lfm 1 - 2; 3) T 40 - 55.

Das Stück mit der Fundnummer 19/1 ist ein Bodenstück, stark mit großen und kleinen Steinchen gemagert, besitzt einen mittelfeinen und dichten Ton, einen stark abgesetzten Wandansatz und ist stark verwittert. Die Oberfläche ist schlecht erhalten und seine Dicke beträgt 0,75cm.

### 12.2 Abkürzungsverzeichnis

rek. Bdm. = rekonstruierter Bodendurchmesser

rek. Rdm. = rekonstruierter Raddurchmesser

BC = Before Christ

HOK = Humusoberkante

BR = Braun

BRGR = Braungrau

BROR = Braunorange

DBR = Dunkelbraun

DGR = Dunkelgrau

DGRRBR = Dunkelgraurotbraun

G = Gelb

GOR = Gelborange

GR = Grau

GRR = Graurot

GROGR = Brauockergrau

---

<sup>94</sup> RUPRECHTSBERGER/URBAN, 1995, 25, Abb. 11/28.

GROBR = Grauockerbraun  
HBR = Hellbraun  
HGR = Hellgrau  
MBR = Mittelbraun  
O = Ocker  
OHGR = Ockerhellgrau  
OOR = Ockerorange  
OORR = Ockerorangerot  
OR = Orange  
O-RBR = Ockerrotbraun  
ORBR = Orangebraun  
ORBRGR = Orangebraungrau  
R = Rot  
RBR = Rotbraun  
ROR = Rotorange  
WBR = Weißbraun  
ZR = Ziegelrot

br = bräunlich  
g = gelblich  
gr = gräulich  
o = ockern  
r = rötlich

## 12.3 Schnitt Riegel

### *Steine*

Fnr. 531: Schüsselförmiger Stein; offenbar Granit; Höhe: 10,1; Br.: max. 13,4; Dicke: max. 5,4; Schnitt Riegel; Pl.: Stich 2; Schicht 2, gelbe Verfärbung; Sr. S 14/S17 - 19; T.: -50 u. HOK.

### *Keramik*

#### *Mittelfeine Ware*

Fnr. 531: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob bis mittelfein, eher grob, nicht dicht, sehr leicht rau, mittelfein sandig; DGR; gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,5; Schnitt Riegel; Pl.: Stich 2; Schicht 2, gelbe Verfärbung; Sr. S 14/S17 - 19; T.: -50 u. HOK.

#### *Grobe Ware*

Fnr. 514: BS; stark mit grobem Sand gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau, grob sandig; außen helles GR, im Bruch ZR mit Grauschleier, außen ZR mit dunklen, GR Flecken; Dicke: 0,7 - 0,8; Schnitt Riegel; Pl. 1; Schicht 2; Sr. 16E/S20; T.: -35 u. HOK.

## 12.4 Schnitt 1

### Schicht 1

#### *Keramik*

##### *Mittelfeine Ware*

Fnr. 18: WS; stark mit feinem Sand und gering mit großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau; gr, helles RBR; es weist einen leichten Knick auf; über diesem Knick befindet sich eine Kerbreihe; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten (Vgl. Taf. 49/12); Dicke: 0,9; Schnitt 1; Schicht 1; Lfm 16 - 17; T.: 35 - 65.

##### *Grobe Ware*

Fnr. 18: RS; sehr stark mit großen Steinchen gemagert; eher reduzierend gebrannt; Ton grob, dicht, rau; DGR mit leichtem Ockerstich; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; rek. Rdm.: ca. 16; (Ranseder 17?) Dicke: 0,3 - 0,8; Schnitt 1; Schicht 1; Lfm 16 - 17; T.: -65 u. HOK.

### Schicht 3

#### *Metall*

Fnr. 2: 5 langes und etwa 2 breites Metallstück; annähernd rechteckiger Querschnitt; extrem stark korrodiert; keine Verzierungen oder ähnliches erkennbar; Schnitt 1; Schicht 3; Lfm ?.

#### *Keramik*

##### *Grobe Ware*

Taf. 8/1: BS; mäßig mit kleinen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; GR, gr HBR; diese Scherbe besitzt einen geraden Boden; der Bodenumbruch befindet sich auf 0,5 Höhe; die ausladende Wand biegt sich auch ganz leicht nach innen; mäßig bis stark verwittert, Oberfläche außen mäßig gut bis schlecht, innen mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: ca. 12,3; Höhe: 5,65; maximale Br.: 6,8; Dicke: 0,8 - 1,0; Fnr. 14; Schnitt 1; Schicht 3; Lfm 16 - 17; T.: 10 - 35.

Katalognummer 112: WS mit Henkelansatz; mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen und Keramik gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; außen und innen BR, im Bruch helles GR, gr HBR; gering verwittert; Dicke: 0,5 - 0,8. Schicht 3; Lfm 16 - 17; T.: 10 - 35.

Fnr. 14: WS; stark und grob mit großen und kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand?; Ton grob, mäßig dicht, rau; r BR, im Bruch DGR; das WS besitzt eine undeutliche Verdickung, an der sich eine Reihe aus Fingernageleindrücken befindet; stark verwittert, Oberfläche außen schlecht, innen nicht erhalten; Dicke: 0,5 - 0,7; Schnitt 1; Schicht 3; Lfm 16 - 17; T.: 10 - 35.

Fnr. 14a: 1) + 2) BS; 1) + 2) sehr gering mit großen oder kleinen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) + 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) außen r O, im Bruch HGR und innen DGR; 2) gr O, innen dunkler; 1) die Wand setzt sich von der ca. 1 dicken Bodenplatte steil nach oben hin ab; 2) zu etwa ¼ erhalten, die Wand setzt sich mit einem leichten Bogen nach innen eher flach direkt von der Bodenfläche ab; 1) stark verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlechte erhalten; 2) gering verwittert; 2) rek. Bdm.: 11, grob geformt; Dicke: 1) 1,1 - 1,5; 2) 1,0; Schnitt 1; Schicht 3; Lfm 16 - 17; T.: 10 - 35.

### Schicht 4

#### *Sonstiges*

Fnr. 3: Hüttenlehm; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, gering fein sandig; oxidierend gebrannt; OR; L; 2,8; Br.: max. 1,8; Dicke: max. 1,5; Schnitt 1; Lfm 0 - 1; Schicht 4; T.: -35.

Fnr. 4: 1) HÜ; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, gering fein sandig; OR, ORGR; L.: 3,2; Br.: max. 2,8; Dicke: max. 1,8; 2) HÜ; stark mit Steinchen in allen

Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, leicht fein sandig; GR, OR, OOR; L.: 4,5; Br.: max. 2,5; Dicke: max. 1,8; Schnitt 1; Schicht 4; Lm 1 – 2; T.: -40.

### *Spinnwirtel*

Taf. 4/9 bzw. Taf. 8/5: Spinnwirtel; Teils sehr grob mit Steinchen gemagert, mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau; r BR, gr BR. Im Bruch BR; bei diesem Stück handelt es sich um einen extrem flachen, kegelförmigen, weich profilierten Spinnwirtel; er wurde mit 2 schrägen Reihen – von rechts oben nach links unten und von links oben nach rechts unten – aus waagrechten, langovalen Abdrücken verziert; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Höhe: 4,5; maximale Br.: 7,0. Lochbr.: 0,9; Fnr. 5; Schnitt 1; Schicht 4; Lfm 2 - 3; T.: 10 - 40.

### *Keramik*

#### *Feine Ware*

Fnr. 4: BS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; eher oxidierend gebrannt; wässriges O mit HGR Schmauchflecken; die Wand setzt sich fließend und steil von der Bodenfläche ab; mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten (vgl. Taf. 22/12)<sup>95</sup>; rek. Bdm.: ca. 7,6; Dicke: 0,75; Wst.: 0,4; Schnitt 1; Schicht unbekannt; Lfm 1 - 2; T.: -40 u. Hok.

Fnr. 17: RS; extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; eher reduzierend gebrannt; sehr feiner Ton; außen und innen gr BR, HBR, HGR, im Bruch HGR; Rand flach, aber rund abgestrichen, ausladend; gering verwittert; Dicke: 0,7; Schnitt 1; Schicht 4; Lfm 15 - 16; T. - 65 u. HOK.

#### *Mittelfeine Ware*

Taf. 7/4 bzw. Taf. 8/9: WS; mäßig mit Sand, Keramik und kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; außen helles BR, helles ZR, im Bruch HGR, innen helles BR; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; die Form des Querschnittes entspricht jener der Stücke Taf. 9/10 und Taf. 22/4; es handelt sich hier allerdings nicht um einen abgebrochenen Henkel, sondern um eine nach oben gezogene, spitze, waagrechte Knubbe; sie ist etwa 3,1 lang; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Höhe: 1,9; maximale Br.: 3,7; Dicke: 0,3 - 0,4; Fnr. 13; Schnitt 1; Schicht 4; Lfm. 7 - 8.

Taf. 7/5 bzw. Taf. 10/2: WS; stark mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht; außen helles ZR, HBR, im Bruch HGR, innen helles GR bis BRGR; das Stück wurde mit 2 länglich dreieckigen Abdrücken verziert, diese stellte man mit einem (drei-) eckigen Stempel her; gering verwittert; Dicke: 0,3 - 0,65; Fnr. 234; Schnitt 1; Schicht 4; Lfm 7 - 8; T.: -40 u. HOK.

Taf. 7/6: WS; mit großen und kleinen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; in der Mitte befindet sich eine aus dem Gefäß herausmodellerte, unverzierte Leiste; BR, helles BROR; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,75 - 1,2; Fnr. 530; Schnitt 1; Schicht 4; Lfm 0 - 1; T.: -55 u. HOK.

Taf. 8/2: RS; stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen und innen RBR, im Bruch helles GR; gering verwittert; Rand stark ausladend; der Rand des Gefäßes wurde leicht kantig/facettiert abgestrichen; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; rek. Rdm.: 14,2; Dicke: 0,3 - 0,6; Fnr. 6; Schnitt 1; Schicht 4; Lfm 4 - 5; T.: 10 - 40.

Taf. 8/3: BS mit Wandansatz; mit größeren Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, sehr leicht rau; außen gräuliches BR, im Bruch helles BR, innen GR, BRGR, GRBR; die Wand setzt sich direkt von der Bodenfläche steil und gerade nach oben hin ab; gering verwittert; rek. Bdm.: 11,4; Wst.: 0,7; Bst.: 0,8; Fnr. 8; Schnitt 1; Schicht 4; Lfm 7 - 8; T.: -40 u. HOK.

Taf. 8/4: WS; stark mit Sand und Glimmer gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau; innen R, außen eher GR; der Querschnitt dieser Scherbe ist gerade; etwas unterhalb der mittleren Höhe befindet sich eine aus dem Gefäß herausmodellerte, waagrechte Leiste mit senkrecht auf die Scherbe hin eingedrückten Fingertupfen; gering verwittert, innen mäßig gut erhalten; Höhe: 5,7; maximale Br.: 4,9; Dicke: 0,9 - 1,2; Fnr.: 20; Schnitt 1; Schicht 4; Lfm. 0 - 1; T.: -55 u. HOK.

Taf. 8/10: RS; gering mit kleinen Steinchen und stark mit Keramik gemagert; eher reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau; außen und innen gr O, im Bruch HGR; das Stück besitzt einen geraden Querschnitt; der Rand steht senkrecht und wurde rund abgestrichen; wenige Millimeter unterhalb davon befindet sich eine aufgelegte Leiste mit insgesamt 8 senkrechten, schmalen Abdrücken; 5 davon sind etwas ausgebrochen; die Leiste ist

<sup>95</sup> RUPRECHTSBERGER/URBAN, 1995, 25, Abb. 11/13.

maximal 1,7 breit; Rand gering ausladend, Mundsaum rund abgestrichen; Oberfläche gut Spatelgeglättet; gering verwittert; rek. Rdm.: ca. 23,8; Höhe: 2,7; maximale Br.: 3,9; Dicke: 0,8; Fnr. 13; Schnitt 1; Schicht 4; Lfm. 15 - 16; T.: 10 - 35.

Taf. 10/10: WS; stark mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt;

Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; außen helles GR, GRBR, im Bruch GR, innen GRBR; diese Scherbe besitzt einen geraden Querschnitt; sie wurde mit 3 nur fast waagrecht Reihen aus runden Einstichen verziert; gering verwittert; Höhe: 2,5; maximale Br.: 2,8. Dicke: 0,8; Fnr. 234; Schnitt 1; Schicht 4; Lfm 7 - 8; T.: -40 u. HOK.

Fnr. 5: RS; gering mit großen und kleinen Steinchen gemagert; eher oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; O mit Graustich; kaum ausladender, gerundeter Rand mit gekehltm Halsansatz, Mund rund abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,6 - 0,9; Schnitt 1; Schicht 4; Lfm 2 - 3; T.: 10 - 40.

Fnr. 6: WS; stark mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, sehr rau; außen R, innen GR; Orientierung unbekannt; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Dicke: 0,5 - 0,8; Schnitt 1; Schicht 4; Lfm 4 - 5; T.: 10 - 40.

Fnr. 11: WS; stark und gleichmäßig mit kleinen Steinchen gemagert; eher oxidierend gebrannt; Ton A, grob, nicht dicht, rau; schmutziges O, im Bruch GR; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,75; Schnitt 1; Schicht 4; Lfm 12 - 13; T.: 10 - 35.

Fnr. 13: WS; 4 Scherben; mit größeren und kleineren Steinchen gemagert; am größten WS sind an der ehemaligen Gefäßinnenseite noch leichte, fingerbreite, Rillen spürbar; eher reduzierend gebrannt; im Gefäß- und Scherbeninneren GR, außen OR; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten Dicke: 1,1; Schnitt 1; Schicht 4; Lfm 15 - 16.

Fnr. 17: RS; gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen sowie Keramik gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; außen HGR, BR, im Bruch GR, innen HBR, GR; Rand leicht ausladend, Mundsaum rund abgestrichen; gering verwittert; Dicke: 0,5 - 0,7; (Ranseder 10) Schnitt 1; Lfm. 15 - 16; Schicht 4; T.: -65 u. HOK.

Fnr. 23: BS; mit großen und kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht, rau; außen R innen HGR; vom Boden ist nur ein kleines Stück, vom Wandansatz sind etwa 2 erhalten; an der Innenseite sind noch Fingernagelabdrücke erkennbar; gering verwittert; Dicke: 0,9; Schnitt 1; Schicht 4; Lfm 3 - 4; T.: SSHOK.

Fnr. 234: BS mit Wandansatz; mit größeren Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, sehr leicht rau; außen gr BR, im Bruch helles BR, innen GR, BRGR, GRBR; die Wand setzt sich direkt von der Bodenfläche steil und gerade nach oben hin ab; gering verwittert; rek. Bdm.: 11,4; Wst.: 0,7; Bst.: 0,8; Schnitt 1; Schicht 4; Lfm 7 - 8; T.: -40 u. HOK.

#### *Grobe Ware*

Taf. 8/6: WS; stark mit Steinchen in allen Größen und Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; außen HBR, gr HBR, im Bruch helles GR, helles GRBR, innen gr HBR, helles ORBR; der Querschnitt der Scherbe ist nicht profiliert; in etwa auf mittlerer Höhe befindet sich in der rechten Hälfte eine waagrechte, langovale Knubbe; sie besitzt einen Mittelgrad, einen Abdruck ähnlich dem von Taf. 24/9 und ist bis zu 0,8 hoch; mäßig verwittert; Höhe: 3,1; maximale Br.: 4,5; Dicke: 0,5 - 0,95; Fnr. 17; Schnitt 1; Schicht 4; Lfm 15 - 16; T.: 35 - 65.

Taf. 8/7: WS; stark mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau, leicht fein sandig; außen gr HBR mit sehr leichtem Ockerstich, im Bruch helles GR, sehr helles BR, helles GRBR, innen gr OBR; das Stück ist im Querschnitt leicht nach innen gebogen; knapp unterhalb des oberen Randes ist die Scherbe am dicksten; hier befindet sich auch eine aus dem Gefäß herausmodellerte, waagrechte Leiste mit senkrechten Fingertupfen; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Höhe: 4,65; maximale Br.: 7,4; Dicke: 0,6 - 1,1; Fnr. 11; Schnitt 1; Schicht 4; Lfm 15 - 16; T.: 10 - 35.

Taf. 8/8: WS einer tiefen Schüssel; stark mit Sand und Glimmer gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau; innen R, im Bruch HGR, außen eher GR; der Querschnitt dieser Scherbe ist gerade; Ansatz eines schwach gekehltm und ausladenden Halses; etwas unterhalb der mittleren Höhe befindet sich eine sehr niedrige, aus dem Gefäß herausmodellerte, waagrechte Leiste mit senkrecht auf die Scherbe hin eingedrückten Fingertupfen; Wandansatz darunter steil konisch; gering verwittert, innen mäßig gut erhalten; Höhe: 5,7; maximale Br.: 4,9; Dicke: 0,9 - 1,2; Fnr.: 20; Schnitt 1; Schicht 4; Lfm 0 - 1; T.: 35 - 55.

Unnummeriertes Stück: Klumpen; sehr stark mit großen und kleinen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; O; Schnitt 1; Schicht 4; Lfm 0 - 1.

Fnr. 15: 1) - 6) WS; mit großen und kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; 1) - 3) Ton fein, dicht, leicht rau; 4) - 6) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; wässriges O bis zu DGR; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 0,8 - 1,0; Schnitt 1; Schicht 4; Lfm. 12 - 13; T; 10 - 35.

Fnr. 17: WS; mäßig bis stark mit großen und kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; besitzt einen gekerbten Griffappen mit daran anschließender Fingertupfenreihe; außen helles BR, GR, im Bruch DGR, HBR, GRBR, innen HBR, helles GRBR; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 0,65 - 0,9; Schnitt 1; Schicht 4; Lfm 15 - 16; T.: -35 - 65.

Fnr. 19: 1) + 2) BS; 3) WS; 1) - 3) stark mit großen und kleinen Steinchen gemagert; 1) - 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, dicht, rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 3) Ton mittelfein, dicht; 1) - 3) HGR bis DGR; 1) Bodenstück mit sehr stark abgesetztem Wandansatz (vgl. Taf. 36/10)<sup>96</sup>; 3) Stück mit kleiner, aufgelegter Leiste mit Fingertupfen; 1) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 3) gering verwittert; rek. Bdm.: 1) 7; Dicke: 1) 0,75; 2) 0,65; 3) 0,5 - 1,0; Schnitt 1; Schicht 4; Lfm 1 - 2; T 40 - 55.

## 12.5 Schnitt 2 - 5

### Schicht unbekannt:

Taf. 9/2: BS; stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen BR bis ORBR, im Bruch ORBR, GR, innen BR; die Wand setzt sich direkt von der Bodenfläche ab und baucht leicht nach außen hin aus; stark verwittert, Oberfläche außen schlecht bis nicht erhalten; rek. Bdm.: 11,8; Dicke: 0,6 - 1,1; Fnr. 112; Schnitt 2; Pl. Nord; T.: -45; Fixp. 5 - 2,4m; Fixp. 6 - 1,35.

### Schicht 1

#### *Keramik:*

#### *Grobe Ware*

Taf. 9/5: BS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen GR, HBR, helles RBR, im Bruch GR, helles RBR, innen helles GRBR; stark gekehlter Wandansatz; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; rek. Bdm.: ca. 13,2; Schnitt 3; Pl. 1 - 2; Str. 1; Lfm: 8,5; T.: 0,15

### Schicht 2

#### *Waffen und Geräte*

Fnr. 100: Nackenteil einer Axt; dunkler/DGR Serpentin; L.: 9,9; BR: 4,4; Dicke: max. 2,85; rek. Lochdurchmesser: 2,5; Schnitt 2; Schicht/Verf. 2; T.: ca. 35.

#### *Keramik*

#### *Grobe Ware*

Fnr. 104: WS; mit mittelgroßen und kleinen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; ORR; auf mittlerer Höhe besitzt diese Scherbe eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, die mit Fingertupfen verziert wurde; steiler, gekehlter Hals; auf dem Schulter-/Bauchbruch liegt die Leiste; Wandansatz zu etwa 1/10 erhalten; stark verwittert, Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; rek. Dm.: 20 - 25; Dicke: 0,6 - 1,1; Schnitt 2; Pl. Nordost; Lfm? (Fixp 6 - 3,0m; Fixp 5 - 0,75m) T.: 40.

---

<sup>96</sup> RUPRECHTSBERGER/URBAN, 1995, 25, Abb. 11/28.



## **Gelbe Schicht**

### *Steine*

Fnr. 102: Stein; L.: 5,1; Schnitt 2; Pl. Nord, gelbe Schicht; Lfm 3(0).

### *Keramik*

#### *Feine Ware*

Fnr. 101: WS; nicht gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht, sehr leicht rau, graphitiert; S; gering verwittert; Dicke: 0,4; Schnitt 2; Pl. Nordost, gelbe Schicht; Lfm? (Fixp 6 - 1,35; Fixp 5 - 200); T.: um 40.

#### *Mittelfeine Ware*

Fnr. 115: WS; extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; eher reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht; außen r O, im Bruch DGR; es handelt sich hier möglicherweise um das Bruchstück einer Schale; das WS vollzieht im oberen Drittel einen deutlichen Knick; gering verwittert; rek. Bauchdm.: ca. 17,5; Dicke: 0,8; Schnitt 2; Pl. Nord, gelbe Schicht; Lfm? (Fixp 5 - 2,2m; Fixp. 6 - 8m)<sup>97</sup>.

#### *Grobe Ware*

Fnr. 101: WS; stark mit großen und kleinen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, dicht, rau; R mit leichten Schmauchflecken; stark erodiert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 1,0; Schnitt 2; Pl. Nordost, gelbe Schicht; Lfm? (Fixp 6 - 1,35; Fixp 5 - 200).

Fnr. 110: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; außen und im Bruch GR, innen BR, GR; das WS wird nach oben hin dicker; offenbar wurde hier eine unverzierte Leiste aus dem Gefäß herausmodelliert; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,9 - 1,6; Schnitt 2; Pl. Nord, gelbe Schicht; Lfm? T: -50; (Fixp 6 - 3,2m; Fixp 5 - 0,7m).

Fnr. 115a: WS; mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, gering mittelfein sandig; GR; gering verwittert; rek. Rdm. 19 - 21; Dicke: 0,9; Schnitt 2; Pl. Nord, gelbe Schicht; Lfm? (Fixp 5 - 2,2m; Fixp. 6 - 8m).

## **Pfostenloch**

### *Keramik*

#### *Feine Ware*

Fnr. 109: WS; mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein bis mittelfein, dicht; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,6; Schnitt 2; Scherbe stammt aus dem Pfostenloch; Lfm? (Fixp 6 - 3,3m; Fixp 5 - 2,1m).

#### *Grobe Ware*

Fnr. 109: WS; sehr stark mit großen und kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob; außen kräftiges OR, im Gefäßinneren GR; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,9; Schnitt 2; stammt aus dem Pfostenloch; Lfm? (Fixp 6 - 3,3m; Fixp 5 - 2,1m).

## **Pl. Nord**

### *Keramik*

#### *Mittelfeine Ware*

Fnr. 112: WS; gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen und innen GR, br OR mit leichtem Grauschleier; im Bruch GR; mäßig verwittert, Oberfläche innen schlecht erhalten; Dicke: 0,6 - 1,05; Schnitt 2; Pl. Nord; Lfm ? ; T.: - 45 (Fixp 5 - 2,4m; Fixp 6 - 1,35m).

---

<sup>97</sup> RUPRECHTSBERGER/URBAN, 1995, 27, Abb. 11/61.

### *Grobe Ware*

Taf. 9/4: WS; mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob; außen R und innen GR/DGR; Taf. 9/4 besitzt an einem Eck einen ¼-kreisförmigen Abdruck; stark verwittert, Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; Dicke: 0,8 - 1,1; Fnr. 111; Schnitt 2; Pl. Nord; Lfm? (Fixp 5 - 1,7m; Fixp 6 - 1,55m).

## **Pl. Nordost**

### ***Keramik***

#### *Grobe Ware*

Fnr. 103: WS; sehr stark mit großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, dicht, rau; GR sowie O; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 1,05; Schnitt 2; Pl. Nordost; (Fixp 6 - 0,8m; Fixp 5 - 2,1m); T.: -40.

## **Pl. /Schicht unbekannt**

### ***Keramik***

#### *Grobe Ware*

Taf. 9/1: BS (wurde mit der Nummer 181 beschriftet); mäßig mit kleinen und sehr gering mit extrem großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton sehr rau, grob und sandig; die Wand setzt sich in einem leichten Bogen fließend von dem Boden ab; dunkles GR; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,4 - 1,1; Schnitt 4; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 6 - 7; T.: 20.

## **12.6 Schnitt 6 - 7**

### ***Steine***

Fnr. 180: 1) Silex; Angelbruch; Negative weiterer Abschläge; kein Mittelgrat; G und HR gefleckt; sehr gute Qualität; L.: 2,4; Br.: max. 1,4; Dicke: max. 0,4; 2) Silex; Seitlicher senkrechter Grat; keine Negative weiterer Abschläge erkennbar; große Zacken an einer der Längsseiten; eher schlechte Qualität; GR; L.: 1,5; Br.: max. 1,2; Dicke: max. 0,4; 3) Abschlag; möglicherweise Radiolarit; extrem stark ausgeprägter Bulbus; gute Qualität; sehr dunkles BR, dunkelrote Patina; L.: 1,7; Br.: max. 1,4; Dicke: max. 0,65; 4) Abschlag; gute Qualität; Steinsorte? S mit roten Flecken; r GR; Reste der Patina vorhanden; L.: 1,6; Br.: max. 1,1; Dicke: max. 0,45; Schnitt 6, Str. 2; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 2; T.: 0,5 - 1,0.

### ***Keramik***

#### *Mittelfeine Ware*

Taf. 9/6: RS; gering mit kleinen und sehr großen Steinchen sowie mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht, leicht rau; außen leicht gr HBR, im Bruch und innen dunkles GR; das Stück verläuft im Querschnitt erst schräg, aber gerade nach innen und vollzieht im oberen Drittel einen Knick senkrecht nach oben; der Gefäßrand wurde flach abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; Höhe: 4,9; maximale Br.: 3,05; Dicke: 0,2 - 0,7; Fnr.: 185; Schnitt 7; Str. 2; Lfm 0 - 1; (Schicht 2); T.: ca. 0,15.

## 12.7 Schnitt 8 - 12

### Pl. /Schicht unbekannt:

#### *Keramik*

##### *Mittelfeine Ware*

Taf. 10/3: RS; stark mit Steinchen in allen Größen und gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen GR, BR, im Bruch GR, BR, GRBR, innen HGR, gr HBR; Rand stark einziehend; diese Scherbe besitzt einen stark nach innen gebogenen Querschnitt; der Gefäßrand wurde rund abgestrichen; gering erodiert; rek. Rdm.: 8,8; rek. Bauchdm.: ca. 17; Höhe: 3,05; maximale Br.: 6,55. Dicke: 0,2 - 0,5; Fnr.: 201.

##### *Grobe Ware*

Taf. 12/12: WS; mit großen und kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton sehr grob, rau; dunkles GR; besitzt einen extrem stark ausgeprägten Knick; darauf befindet sich eine Reihe aus 2 stempelartigen Abdrücken; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 0,9 - 1,1; Fnr. 223; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 3 - 4; T.: max. 15.

### Schicht 1

#### *Steine*

Fnr. 222: Abschlag aus Silex; S mit Resten einer roten Patina; sehr gute Qualität; stark gebogener Grat an der Oberseite; gut ausgeprägter Bulbus; L.: 2,1; Br.: 2,2; Dicke: max. 0,7; Schnitt 10; Pl./Schicht unbekannt; Lfm 2 - 3; T.: max. 15.

#### *Keramik*

##### *Grobe Ware*

Taf. 6/2 bzw. 9/9: RS; gering mit Steinchen in allen Größen und Keramik gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; außen helles BR, GR, im Bruch GR, O, innen BR, BROR; Rand weder ausladend noch einziehend, Mundsaum rund abgestrichen; der Querschnitt der Scherbe ist s-förmig geschwungen; im oberen Bereich des unteren Drittels befindet sich ein Paar aus kreisrunden Knubben; auf selber Höhe liegt ein Band aus Dreiecksverzierungen (ein eingestochenes großes Dreieck unter einem deutlich kleineren); dieses Band wird von den beiden Knubben unterbrochen; gering verwittert; Höhe: 7,9; maximale Br.: 7,4. Dicke: 0,6 - 0,8; Fnr. 236; Schnitt 10; Schicht 1 (Humus/Mischhorizont); Lfm 1 - 2; T.: 25.

Taf. 9/7: RS; stark mit Steinchen in allen Größen sowie Sand gemagert; Ton grob, rau, sehr fein sandig; im Bruch dunkles GR, außen helles BRGR, an der Innenseite helles HBR mit Grauschleier; Mundsaum rund abgestrichen, Rand sehr leicht ausladend; stark verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen schlecht erhalten; Dicke: 0,7 - 1,0; Fnr. 235; Schnitt 10; Schicht 1 – Humus/Mischschicht; Lfm 0 - 1; T.: -25.

Taf. 9/8: WS; gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, sehr leicht rau; an den Außenseiten dunkles ZR mit HGR Flecken, im Bruch helles GR; besitzt eine Knubbe mit der Form einer Mondichel; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,9 - 1,35; Fnr. 235; Schnitt 10; Schicht 1 – Humus/Mischschicht; Lfm 0 - 1; T.: -25.

Taf. 9/10: WS; stark mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen HGR, ZR, GRBR, im Bruch HGR, innen helles GRBR; es handelt sich hier um das Stück einer Gefäßwand mit einem abgebrochenen, 2,5 breiten, flachen Bandhenkel; gering verwittert; Höhe: 4,0, beziehungsweise 4,2; maximale Br.: 4,5; Dicke: 0,8 - 1,2; Fnr. 237; Schnitt 10; Schicht 1; Lfm 2 - 3; T.: 25.

Taf. 9/11 bzw. Taf. 14/16: RS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau; GR; Die Scherbe besitzt einen geraden Querschnitt und ist knapp unterhalb des Randes am dünnsten; der Gefäßrand wurde flach abgestrichen und auf dieselbe Art und Weise betont, wie bei Taf. 22/7; gering verwittert; rek. Rdm.: ca. 21,8; Höhe: 4,8; maximale Br.: 6,5; Dicke: 0,4 - 1,1; Fnr. 235; Schnitt 10; Schicht 1 – Humus/Mischschicht; Lfm 0 - 1; T.: -25.

Fnr. 235: 1) + 2) WS; 1) mäßig mit kleinen und mittelgroßen Steinchen sowie Sand gemagert; 2) keine Magerung erkennbar (Mit Stroh gemagert gewesen?); 1) + 2) Mischbrand; 4) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob; 2) Ton sehr grob, Scherbe sehr leicht; 1) außen GRBR, innen kräftiges RBR, im Bruch RBR sowie helles GR bis

GR; 2) an den Außenseiten dunkles ZR - BR, im Bruch HGR; 1) + 2) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 1) 0,75 - 0,9; 2) 0,9 - 1,1; Schnitt 10; Schicht 1 – Humus/Mischschicht; Lfm 0 - 1; T.: -25.

Fnr. 236: WS; stark mit Sand und kleinen, gering mit großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, extrem leicht rau, sehr sandig; an den Außenseiten dunkles GR, im Bruch HGR und dunkles ZR; Oberfläche gut erhalten; Dicke: 0,9 - 1,1; Schnitt 10; Schicht 1 (Humus/Mischhorizont); Lfm 1 - 2; T.: 25.

## **Schicht 2**

### ***Steine***

Fnr. 204b: Grobe Spitze mit großen Abschlagnegativen; Typ? L.: 1,65, vollständig erhalten; Br.: max. 1,6; Schnitt 9, Str. 1; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 1 - 2; T.: 10 - 20.

Fnr. 217: Stein mit Absplitterungen. L.: 1,75; Abschläge? Schnitt 9; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 2 - 3; T. 30 - 35.

Fnr. 225: Stein; möglicherweise Silex; tropfenförmig mit Mittelgrat; L.: 1,6; Br.: 1,25; Dicke: max. 0,55; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 1 - 2; T.: 20.

Fnr. 226: Silex; keine Negative von weiteren Abschlügen; Lackglanz; R; gute Qualität; L.: 1,9; Br.: 1,6; Dicke: 0,6; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 2 - 3; T.: 20 - 30.

Fnr. 230: 1) Abschlag aus Silex; eher schlechte Qualität; Negative weiterer Abschlüge zur Entfernung der Patina; HGR, gelbliche Patina; L.: 5,4; Br.: max. 3,2; Dicke: max. 1,2; 2) Abschlag aus Silex; ebenfalls Negative weiterer kleinerer Abschlüge; DGR; L.: 2; Br.: 1; Dicke: max. 0,4; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 0 - 1; T.: 20 - 30.

Fnr. 231: Spitze aus Hornstein; sehr schlechte Qualität; etliche Negative von Abschlügen; Typ?; L.: 3,8; Br.: max. 2,3; Dicke: max. 1,0; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 3 - 4; T.: 20 - 30.

Fnr. 256: Kiesel; möglicherweise Quarz; an 2 Seiten gerade gebrochen; Oberfläche an einer der beiden ziemlich unregelmäßig; es könnten möglicherweise Schlagspuren sein; L.: 5,7; Br.: max. 4,1; Dicke: max. 3,4; Schnitt 12; Schicht 2; Lfm 4 - 5; T.: 15 - 30.

### ***Hüttenlehm***

Fnr. 208: HÜ; L.: 2,1; Br.: 1,2; Schnitt 9 Str. 1; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 3 - 4; T.: 30 - 40.

Fnr. 218: HÜ; L.: 3,65; Dicke: 1,75; Schnitt 9; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 3 - 4; T.: 30.

### ***Keramik***

#### ***Feine Ware***

Taf. 12/1: WS mit Henkelansatz (Orientierung unbekannt); extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen O, im Bruch DGR; 8mm - 9mm breiter, offenbar sehr englichtiger, flacher Henkel; gering verwittert; Dicke: 0,2 - 0,4; Fnr. 202; Schnitt 9, Str. 2; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 3 - 4; T.: 10 - 20.

Taf. 12/2: BS; extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen O, im Bruch DGR; Übergang zwischen Boden und Wandansatz sehr fließend; gering verwittert; Dicke: 0,45 - 0,7; Fnr. 202; Schnitt 9, Str. 2; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 3 - 4; T.: 10 - 20.

Taf. 12/3: WS; mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton sehr sandig; außen r GR, im Bruch Rot; entlang einer leichten Verdickung befinden sich drei Abdrücke; sie weisen alle drei dünne, leicht schräg zueinander stehende Linien auf, die an einem Punkt zusammenlaufen; stark erodiert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,8; Fnr. 203; Schnitt 9; Pl./Schicht unbekannt; Lfm H 2,4m; T.: 10 - 20.

Taf. 12/19: RS; nicht gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein, sandig; außen BR und im Bruch DGR; gute Oberflächenbearbeitung; Rand sehr stark ausladend, Mundsaum flach abgestrichen; gering verwittert; Dicke: 0,4 - 0,5; Fnr. 225; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 1 - 2; T.: 20.

Fnr. 213: WS; extrem geringe Magerung mit kleinen Steinchen; reduzierend gebrannt; Ton sehr fein; DGR, fast S; gering verwittert; sehr gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,6; Fnr. 203; Schnitt 8, Str. 2; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 0 - 1; T.: 20 - 40.

Fnr. 218: WS; sehr gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht, leicht rau; außen und innen helles O-BR, im Bruch GR; gering verwittert; Dicke: 0,35; Schnitt 9; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 3 - 4; T.: 30.

Fnr. 225: WS; ohne Magerung; reduzierend gebrannt; Ton fein, sandig; außen BR und im Bruch DGR; gute Oberflächenbearbeitung; gering verwittert; Dicke: 0,5; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 1 - 2; T.: 20.

#### *Mittelfeine Ware*

Taf. 1/2 bzw. Taf. 11/14: RS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, stark reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, rau; GR, HBR, GRBR; der Querschnitt des Stückes ist weitgehend gerade; lediglich knapp vor dem unteren Scherbenrand besitzt er einen relativ starken Knick; etwas oberhalb davon sowie in der Mitte der Scherbe befindet sich je eine Doppelreihe rundovaler Abdrücke; Rand flach abgestrichen; gering verwittert; rek. Rdm.: 28; Höhe: 7,8; maximale Br.: 10,2; Dicke: 0,4 - 0,8; Fnr. 207; Schnitt 9, Str. 1; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 2 - 3; T.: 20 - 30.

Taf. 5/6 bzw. Taf. 11/6 bzw. Taf. 13/3: RS; mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht, leicht rau; GR, gr HBR; der Querschnitt dieser Scherbe ist gerade; auf mittlerer Höhe befindet sich eine aufgelegte, im Querschnitt dreieckige, Leiste mit sehr unregelmäßig angeordneten, runden und ovalen Abdrücken sowie hochgequetschten Stegen; der Rand wurde rund ausgearbeitet; Rand einziehend; gering verwittert; rek. Rdm.: ca. 14; Dicke: 0,4 - 0,7; Fnr. 217; Schnitt 9; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 2 - 3; T. 30 - 35.

Taf. 10/15: BS; gering mit kleinen Steinchen und Keramik gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; im Bruch HGR, extrem helles BR, außen und innen extrem helles BR, GR; der Boden biegt sich leicht nach außen; die Gefäßwand setzt sich direkt und sanft von ihm ab; sie ist allerdings nur im Ansatz erhalten; gering verwittert; rek. Bdm.: 5,1; Höhe: 1,15; maximale Br.: 3,0 (an der Zeichnung gemessen); Dicke: 0,35 - 0,7; Fnr. 242; Schnitt 10; Schicht 2 - gelbe Schicht; Lfm 3 - 4; T.: -25 u. 4.

Taf. 11/1: RS; stark mit kleinen und mäßig mit sehr großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau; GR; der Querschnitt dieser Scherbe verläuft gerade; auf dem unteren Drittel befindet sich eine aufgelegte Leiste; sie ist bis zu 0,9 breit und wurde mit rundovalen Abdrücken, wahrscheinlich Fingertupfen, verziert; die Leiste ist teilweise abgeplatzt; der Gefäßrand wurde rund abgestrichen; Rand leicht ausladend; gering verwittert; rek. Rdm.: 21,6; Höhe: 10,1; maximale Br.: 11,1; Dicke: 0,85; Fnr. 203; Schnitt 8, Str. 2; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 0 - 1; T.: 20 - 40.

Taf. 11/1: s. o.; Fnr. 207; Schnitt 9, Str. 1; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 2 - 3; T.: 20 - 30.

Taf. 11/9 bzw. Taf. 13/2: RS/BS; mäßig mit Steinchen in allen Größen, Keramik sowie Sand/Glimmer gemagert; eher oxidierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht; R mit GR Schmauchflecken; der Boden wurde in diesem Fall flach ausgearbeitet; die Wand setzt sich fließend von ihm ab; sie verläuft leicht gebauht, mehr oder weniger senkrecht nach oben; der Gefäßrand wurde flach und leicht nach außen hin abfallend angelegt; gering verwittert, Oberfläche gut geglättet; Höhe: 11,6; maximale Br.: 12,0; Dicke: 0,8; Fnr. 209; Schnitt 9; Str. 2; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 1 - 2; T.: 20 - 30.

Taf. 11/10: WS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht; außen HBR, BR, im Bruch GR, BR, helles ZR, innen helles ZR; die Scherbe besitzt einen s-förmigen Querschnitt; in etwa auf mittlerer Höhe befindet sich ein englichtiger, unterrandständiger, 3,9 breiter Bandhenkel; er zieht leicht nach oben; mäßig verwittert, Oberfläche innen schlecht erhalten; Höhe: 7,5; maximale Br.: 6,4; Dicke: 0,6 - 0,7; Fnr. 225; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 1 - 2; T.: 20.

Taf. 11/16: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; BR, helles GR; der Querschnitt des Stückes ist nicht gebogen; auch hier befindet sich auf mittlerer Höhe eine aufgelegte, bis zu 0,3 hohe Leiste mit Fingertupfen; diese wurden allerdings nicht senkrecht, quasi von oben herab auf die Scherbe hin, sondern waagrecht und von rechts nach links (erster angefertigter Tupfen ist der, der am weitesten rechts liegt) angefertigt; auf der Zeichnung ähnelt die rechte Hälfte der Leiste einer Torsion; hier sind Stücke von ihr abgeplatzt; sie ist bis zu 1,2 breit; unterhalb der Leiste befindet sich eine mehrfach ausgeführte, waagrecht eingeritzte Linie (Beschädigung durch eine Kelle?); mäßig bis gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Höhe: 4,6; maximale Br.: 6,2; Dicke: 0,5 - 0,75; Fnr. 210; Schnitt 9, Str. 2; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 2 - 3; T. 20 - 30.

Taf. 12/16: BS; extrem gering mit großen und kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton sehr fein; DGR; gering verwittert; rek. Bdm.: 9; Dicke: 0,65 - 0,8; Fnr. 233; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 1 2; T. 35 - 40.

Taf. 13/6: BS; gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen sowie Keramik und Glimmer, aber mäßig mit feinem Sand gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; GR bis sehr helles GRBR; der Boden ist in diesem

Fall gerade; die Gefäßwand setzt sich stark von ihm ab; auf diese Art entsteht quasi ein extrem niedriger Standfuß; die Wand verläuft schräg nach außen; gering verwittert; Dicke: 0,5 - 1,5; rek. Bdm.: ca. 11,6; Fnr. 253; Schnitt 12; Schicht 2; Lfm 1 - 2; T.: 15 - 40.

Taf. 13/8: BS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, beinahe dicht, rau; außen HBR, BRGR, im Bruch dunkles und helles GRBR, innen GR; der Boden verläuft flach; die Wand setzt sich direkt von ihm ab und verläuft wie bei Taf. 40/6; gering verwittert; rek. Bdm.: ca. 9,8; Dicke: 0,8 - 0,9; Fnr. 239; Schnitt 10; Schicht 2 - gelbe Schicht; Lfm 0 - 1; T.: -25 u. 1.

Taf. 13/9: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen R, im Bruch S; der Querschnitt der Scherbe ist nicht profiliert; auf mittlerer Höhe befindet sich eine runde, 0,3 hohe Knubbe; ihr maximaler Durchmesser beträgt 1,4; sie ist mit 2 parallelen, schräg von oben nach unten verlaufenden, schmalen Abdrücken verziert; der Mundsaum ist sehr schmal; er wurde rund abgestrichen; Rand weder ausladend, noch einziehend; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; rek. Rdm.: ca. 10,2; Höhe: 3,7; maximale Br.: 3,4; Dicke: 0,35 - 0,8; Fnr. 203; Schnitt 8, Str. 2; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 0 - 1; T.: 20 - 40.

Fnr. 204: WS; es handelt sich um das Stück einer Schulter mit Schulterumbruch und einem Teil des Halses; sehr gering mit mittelgroßen und kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton sehr fein, dicht, leicht rau; außen und innen R bis O, im Bruch GR; gering verwittert, Oberfläche gut erhalten; Dicke: 0,5 - 0,7; Schnitt 9, Str. 1; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 1 - 2; T.: 10 - 20.

Fnr. 209: WS; extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton mittelfein, sandig; OR; mäßig bis stark erodiert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Dicke: 0,65; Schnitt 9; Str. 2; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 1 - 2; T.: 20 - 30.

Fnr. 212: WS; keine Magerung; Mischbrand; Ton fein, dicht, sehr leicht rau; innen R, außen GRO; gering verwittert; Dicke: 0,5 - 0,65; Schnitt 8; Str. 1; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 0 - 4; T.: 20 - 30.

Fnr. 216: WS; stark mit grobem Sand und möglicherweise auch mit Korn gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht, leicht rau, GR, gering verwittert; Dicke: 0,6; Schnitt 9; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 1 - 2; T.: 30 - 40.

Fnr. 218: 1) + 2) WS; 1) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 2) Ton fein, dicht; 1) außen HBR, helles ZR, im Bruch HBR, BRGR, innen gr BR; 2) GR; 1) wie 234; 1) mäßig verwittert, Oberfläche innen schlecht erhalten; 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,6 - 0,7; 2) 0,6; Schnitt 9; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 3 - 4; T.: 30.

Fnr. 231: WS; nicht gemagert; reduzierend gebrannt; Ton leicht sandig; DGR; gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,6; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 3 - 4; T.: 20 - 30.

Fnr. 233: BS?; extrem gering mit großen und kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton sehr fein; außen RBR bis BR, im Bruch schwarz; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,6 - 0,7; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 1 2; T. 35 - 40.

Fnr. 234: 1) - 3) WS; 1) - 3) nicht gemagert; 1) - 3) reduzierend gebrannt; 1) - 3) Ton sehr fein; DGR; gute Oberflächenbearbeitung; 1) - 3) gering verwittert; Dicke: 1) 0,4 - 0,5; 2) 0,5 - 0,65; 3) 0,5; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 2 - 3; T.: 35 - 45.

Fnr. 240: 1) + 2) WS; 1) + 2) sehr gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) + 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton beinahe grob; 2) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 1) dunkles GR bis HGR; 2) GR, außen HGR; 1) + 2) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,5 - 0,6; 2) 0,4 - 0,6; Schnitt 10; Schicht 2; Lfm 1 - 2; T.: -25 u. 2.

Fnr. 255: 1) - 4) WS; 1) + 2) + 4) mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; 3) nicht gemagert; 1) oxidierend gebrannt, 2) - 4) Mischbrand; 3) stärker reduzierend gebrannt als 4); Ton mittelfein; 1) RBR; 2) außen GR und OR, im Bruch GR; 3) außen O, im Bruch dunkles GR; 4) außen BRGR mit rbr Flecken, im Bruch DGR; 4) scheint nicht gut verstrichen worden zu sein, ist offenbar von einer unteren Reihe stufenartig abgebrochen; 2) + 3) stark verwittert; 1) + 4) gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 1) 0,9; 2) 0,6; 3) 0,6; 4) 0,5 - 0,6; Schnitt 12; Schicht 2; Lfm 3 - 4; T.: 15 - 30.

### *Grobe Ware*

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: RS; WS; Teile eines Tonfasses; keine Magerung erkennbar; reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht; GR; kräftig einziehender, T-förmiger Rand, offenbar auch als eine Art zusätzlicher Griff gedacht, aufgesetzte Noppen an der Gefäßinnenseite, Zapfen an der Außenseite waren vorhanden, die genaue Anzahl ist aber

nicht feststellbar; rek. Rdm. (seitliche Fassöffnung): ca. 9 cm; rek. Höhe: ca. 50cm; rek. Bauchdm.: ca. 30; Dicke: ca. 1,0; Fnr. 217; Schnitt 9; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 2 - 3; T. 30 - 35.

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: s. o.; Fnr. 203; Schnitt 9; Pl./Schicht unbekannt; Lfm H" 2,4m; T.: 10 - 20.

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: s. o.; Fnr. 226; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 2 - 3; T.: 20 - 30.

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: s. o.; Fnr. 421; Schnitt Riegel; Sr. S 11/S 12; Schicht/Verf. 2 (gelb); T.: -20 u. N; Koordinaten v. NO: 1m.

Taf. 5/2 bzw. Taf. 11/15: RS; a) mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; b) stark mit Glimmer sowie mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; a) Mischbrand; b) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; a) Ton beinahe fein, dicht, rau; b) Ton mittelfein, beinahe dicht, rau; a) HGR, HBR, GR; b) GR; zu dieser Tafel gehören 2 Scherben; der Querschnitt verläuft erst gerade und biegt dann leicht nach außen; der ehemalige Gefäßrand ist flach abgestrichen und leicht ausladend; direkt darunter befindet sich in beiden Fällen eine waagrechte Reihe aus quadratischen Stempelabdrücken; schräg verlaufende, leichte Rillen weisen auf eine Fingerstrichrauung hin; a) + b) gering verwittert; rek. Rdm.: a) ca. 31,6; b) ca. 18,2; Höhe: a) 11,35 b) 5,65; maximale Br.: a) 19,05 b) 4,3; Dicke: 0,85 - 1,0; Fnr. 202; Schnitt 9, Str. 2; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 3 - 4; T.: 10 - 20.

Taf. 5/2 bzw. Taf. 11/15: s. o.; Fnr. 203; Schnitt 8, Str. 2; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 0 - 1; T.: 20 - 40.

Taf. 5/2 bzw. Taf. 11/15: s. o.; Fnr. 208; Schnitt 9 Str. 1; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 3 - 4; T.: 30 - 40.

Taf. 5/2 bzw. Taf. 11/15: s. o.; Fnr. 218; Schnitt 9; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 3 - 4; T.: 30.

Taf. 5/5 bzw. Taf. 13/1: RS; stark mit Steinchen in allen Größen und Glimmer gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; HGR; der Querschnitt der Scherbe verläuft erst gerade und geht dann oberhalb der Leiste in einen stark konisch ausladenden Rand über; die Leiste wurde aus dem Gefäß herausmodelliert; sie ist bis zu 0,4 hoch; auf ihr befindet sich eine unregelmäßige Reihe senkrechter, länglicher Abdrücke; der Rand wurde rund ausgearbeitet; Rand ausladend; entspricht in etwa einem Knickwandtopf der Variante 3 nach Burger<sup>98</sup>; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Rdm.: ca. 16,8; Höhe: 9,3; maximale Br.: 9,25; Dicke: 0,4 - 1,1; Fnr. 239; Schnitt 10; Schicht 2 – gelbe Schicht; Lfm 0 - 1; T.: -25 u. 1.

Taf. 5/7 bzw. Taf. 11/8: WS; stark mit Glimmer, feinem Sand und Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob bis mittelfein, dicht, leicht rau; außen gr BR, im Bruch GRBR, BRGR, GR, innen br GR; die Scherbe besitzt einen sehr leicht nach innen gebogenen Querschnitt; im oberen Drittel befinden sich 3 runde Knubben; 2 davon liegen fast waagrecht in eine Linie zueinander; die mittlere befindet sich leicht versetzt etwas weiter oben; sie besitzen einen Durchmesser von rund 1,9 und sind bis zu 0,5 hoch; das Stück besitzt eine Fingerstrichrauung; gering verwittert; Höhe: 14,8; maximale Br.: 10,6; Dicke: 1,0; Fnr. 203; Schnitt 8, Str. 2; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 0 - 1; T.: 20 - 40.

Taf. 6/2 bzw. 9/9: RS; gering mit Steinchen in allen Größen und Keramik gemagert; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; Mischbrand; außen helles BR, GR, im Bruch GR, O, innen BR, BROR; Rand weder ausladend, noch einziehend, Mundsaum rund abgestrichen; der Querschnitt der Scherbe ist s-förmig geschwungen; im oberen Bereich des unteren Drittels befindet sich ein Paar aus kreisrunden Knubben; auf selber Höhe liegt ein Band aus Dreiecksverzierungen (ein eingestochenes großes Dreieck unter einem deutlich kleineren); dieses Band wird von den beiden Knubben unterbrochen; gering verwittert; Höhe: 7,9; maximale Br.: 7,4; Dicke: 0,6 - 0,8; Fnr. 240; Schnitt 12; Schicht 2; Lfm 3 - 4; T.: 15 - 30.

Taf. 6/2 bzw. 9/9: s. o.; Fnr. 244; Schnitt 10; Schicht 2; Lfm 1 - 2; T.: -41 u. 2.

Taf. 7/1 bzw. Taf. 11/5: RS; gering mit Glimmer sowie stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, dicht, rau; R; die Scherbe biegt sich im Querschnitt leicht nach außen; der ehemalige Gefäßrand ist rund; etwas unterhalb der mittleren Höhe befindet sich eine schräg (links unten nach rechts oben) angelegte, 3,05 lange Knubbe mit einem runden (Finger-) Abdruck in der Mitte; stark verwittert, Oberfläche außen schlecht, innen mäßig gut erhalten; Höhe: 8,6; maximale Br.: 7,05; Dicke: 0,6 - 1,2; Fnr. 203; Schnitt 9; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm H 2,4m; T.: 10 - 20.

Taf. 7/2 bzw. 10/7: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen HBR bis helles BRGR, im Bruch helles GR, HBR, innen helles BRGR, helles und dunkles GRBR; der Querschnitt dieser Scherbe biegt sich extrem leicht nach innen; in der oberen Hälfte befindet sich eine 2,8 lange

---

<sup>98</sup> BURGER, 1988, Abb. 4

und bis zu 1,0 hohe, langovale, waagrechte Spaltknubbe; der Spalt ist extrem schmal; gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Höhe: 2,7; maximale Br.: 4,1; Dicke: 0,7 - 1,5; Fnr. 244; Schnitt 10; Schicht 2; Lfm 1 - 2; T.: -41 u. 2.

Taf. 7/7 bzw. Taf. 11/13: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, leicht rau; ZR, BR; das Stück besitzt im oberen und mittleren Drittel drei nicht geradlinig verlaufende, waagrechte Reihen aus viereckigen Einstichen, wobei stets eine Ecke nach unten zeigt; eine vierte Reihe ist noch im Ansatz vorhanden; sie endet aber in einer aus dem Gefäß herausmodellierten Spaltknubbe; gering verwittert; Höhe: 5,6; maximale Br.: 6,45; Dicke: 0,8 - 1,0; Fnr. 216; Schnitt 9; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 1 - 2; T.: 30 - 40.

Taf. 7/10 bzw. Taf. 10/4: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau; außen HBR mit mäßigem OR-Stich, im Bruch sehr helles BR, GR, innen helles HBR; der Querschnitt ist leicht gebogen; knapp unterhalb des oberen Randes der Scherbe befindet sich eine aus dem Stück herausmodellerte Leiste mit durch 2 aneinander gepresste Finger hergestellte, in jedweder Hinsicht senkrechte Tupfen; direkt unterhalb davon verjüngt sich der Querschnitt merklich; mäßig verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Höhe: 5,3; maximale Br.: 5,8; Dicke: 0,9; Fnr. 246; Schnitt 10; Schicht 2; Lfm 3 - 4; T.: 25 u. 4 (?).

Taf. 9/3: WS; mäßig bis stark mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen und innen r GR, im Bruch R; entlang einer leichten Verdickung befinden sich 3 Abdrücke; Sie weisen alle 3 dünne, leicht schräg zueinander stehende Linien auf, die an einem Punkt zusammenlaufen; gering verwittert, Oberfläche mäßig dicht bis gut erhalten; Dicke: 0,8; Fnr. 203; Schnitt 9; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm H 2,4m; T.: 10 - 20.

Taf. 10/1: WS; stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, dicht, sehr rau; helles GR; das Stück ist im Querschnitt stark gebogen; in der Mitte sitzt eine Reihe von insgesamt drei noch erhaltenen, rechteckigen Formstichen; stark verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Höhe: 2,65; maximale Br.: 3,6; Dicke: 0,5 - 0,8; Fnr. 422; Schnitt Riegel; Sr. S 11/S 9; Schicht/Verf. 2 (gelb); T.: -15 u. O.

Taf. 10/5: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; außen GR, im Bruch HGR, helles GRBR, innen HGR; der Querschnitt des Stückes ist stark nach außen hin geschwungen; knapp unterhalb des oberen Randes der Scherbe befindet sich eine waagrechte, aufgelegte, bis zu 0,45 hohe Leiste mit senkrecht auf die Scherbe hin eingedrückten Fingertupfen; sie ist bis zu 1,3 breit; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Höhe: 6,4; maximale Br.: 5,1; Dicke: 0,7 - 1,0; Fnr. 421; Schnitt Riegel; Sr. S 11/S 12; Schicht/Verf. 2 (gelb); T.: -20 u. N; Koordinaten v. NO: 1m.

Taf. 10/6: WS; stark mit feinem Sand sowie gering mit großen und sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen HBR, BROR, im Bruch helles GR, HGR, HBR, innen GR, BR-O; der Querschnitt dieser Scherbe ist größtenteils gerade und besitzt lediglich im oberen Drittel eine leichte Biegung nach innen; auf dieser Biegung befindet sich auch eine aus dem Gefäß herausmodellerte, bis zu 0,55 hohe, waagrechte Leiste, welche sich nur an ihrem oberen Rand gut vom Rest der Scherbe absetzt; sie wurde mit einer Reihe senkrechter Fingertupfen (= Abdrücken der Fingerkuppen) verziert; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Höhe: 8,1; maximale Br.: 6,35; Dicke: 0,5 - 0,8; Fnr. 421; Schnitt Riegel; Sr. S 11/S 12; Schicht/Verf. 2 (gelb); T.: -20 u. N; Koordinaten v. NO: 1m.

Taf. 10/8: BS; dicht und gleichmäßig mit großen und kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob und rau; Wand außen RBR, Bodenunterseite DGR (Stand beim Brand möglicherweise darauf), Gefäßinnenseite GR; die Wand setzt sich im rechten Winkel vom Boden ab; mäßig bis stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; rek. Bdm.: ca. 15,2; Dicke: 0,9 - 1,1; Fnr. 246; Schnitt 10; Schicht 2; Lfm 3 - 4; T.: 25 u. 4 (?).

Taf. 10/9: BS; dicht und gleichmäßig mit großen und kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob und rau; an einer Seite RO, an der anderen DGR – fast S; kein Wandansatz vorhanden; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: ca. 16,6; Dicke: 1,0; Fnr. 241; Schnitt 10; Schicht 2 – gelbe Schicht; Lfm 2 - 3; T.: 25 u. 3.

Taf. 10/11: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen und im Bruch GR, OR, innen GR; besitzt eine große, aus der Gefäßwand herausmodellerte Knubbe; mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; Dicke: 1,0 - 1,5; Fnr. 422; Schnitt Riegel; Sr. S 11/S 9; Schicht/Verf. 2 (gelb); T.: -15 u. O.

Taf. 10/12: WS; stark mit kleinen bis großen und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; OR, GR, HBR; besitzt eine große, aus der Gefäßwand herausmodellerte, Knubbe; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 1,1 - 1,9; Fnr. 422; Schnitt Riegel; Sr. S 11/S 9; Schicht/Verf. 2 (gelb); T.: -15 u. O.



Taf. 10/13: WS; stark mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; außen sehr helles, gr, wässriges ORBR, im Bruch und innen helles GR; Henkeldicke: max. 0,65; diese Scherbe vollzieht auf mittlerer Höhe im Querschnitt einen Knick; diesen Knick überspannt ein englichtiger, 2,25 breiter, leicht gesattelter Bandhenkel; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Höhe: 5,4; maximale Br.: 5,7; Dicke: 0,8 - 1,15; Fnr. 421; Schnitt Riegel; Sr. S 11/S 12; Schicht/Verf. 2 (gelb); T.: -20 u. N; Koordinaten v. NO: 1m.

Taf. 10/14: BS; mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen BR, ZI, im Bruch GR, BR, OR, innen HBR, helles BRGR; hier setzt sich die Gefäßwand beinahe senkrecht vom Boden ab; gering erodiert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: 14,8; Dicke: 1,25 - 1,65; Fnr. 422; Schnitt Riegel; Sr. S 11/S 9; Schicht/Verf. 2 (gelb); T.: -15 u. O.

Taf. 10/16: RS; stark mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau; DBR, GR; Teil einer Schale, ausladender Rand, Mundsaum flach abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,4 - 0,8; Fnr. 421; Schnitt Riegel; Sr. S 11/S 12; Schicht/Verf. 2 (gelb); T.: -20 u. N; Koordinaten v. NO: 1m.

Taf. 10/17: BS; sehr gering mit großen und kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton sehr grob, rau und sandig; im Bruch und innen GR, außen GR, BR, ZR; gering verwittert; rek. Bdm.: ca. 11; Dicke: 0,2 - 1,15; Fnr. 234; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 2 - 3; T.: 35 - 45.

Taf. 10/19: WS; mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton mittelfein, beinahe dicht, rau; außen und innen HBR, im Bruch HBR, ORBR; besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, die mit Abdrücken von Fingernägeln verziert wurde; gering verwittert; Dicke: 0,9 - 1,25; Fnr. 422; Schnitt Riegel; Sr. S 11/S 9; Schicht/Verf. 2 (gelb); T.: -15 u. O.

Taf. 11/2: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt, stark reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; außen gr R, innen S; der Querschnitt dieser Scherbe ist gerade; am oberen Scherbenrand befindet sich eine niedrige, waagrechte Leiste; diese wurde mit senkrechten Fingertupfen verziert; gering verwittert; Höhe: 3,5; maximale Br.: 5,2; Dicke: 0,8 - 0,95; Fnr. 230; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 0 - 1; T.: 20 - 30.

Taf. 11/3: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; außen W-BR, im Bruch helles GR, innen helles GR, bis W-BR; der Querschnitt der Scherbe ist gerade; in der oberen Hälfte befindet sich eine 4,0 lange, waagrechte, aus der Gefäßwand herausmodellerte Spaltknubbe; sie ist bis zu 0,7 hoch; mäßig verwittert, Oberfläche dennoch schlecht erhalten; Höhe: 4,2; maximale Br.: 5,3; Dicke: 0,6 - 0,8; Fnr. 203; Schnitt 9; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm H 2,4m; T.: 10 - 20.

Taf. 11/4: RS; stark mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau; helles GR; Rand leicht ausladend; der Querschnitt dieser Scherbe ist gerade; der Gefäßrand wurde in diesem Fall flach abgestrichen; gering verwittert; rek. Rdm.: 21; Höhe: 6,0; maximale Br.: 6,75; Dicke: 0,65 - 1,2; Fnr. 230; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 0 - 1; T.: 20 - 30.

Taf. 11/7: RS; mäßig mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Glimmer gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; RGR mit Schmauchflecken; der Querschnitt des Stückes ist leicht nach außen hin gekrümmt; der Gefäßrand wurde flach abgestrichen; man hat aus dem Gefäß eine randständige Leiste herausmodelliert – nicht darauf aufgelegt – und sie mit in Form und Abstand sehr unregelmäßigen Einkerbungen verziert; Rand senkrecht, Mundsaum flach abgestrichen; gering verwittert; rek. Rdm: ca. 21,4; Höhe: 7,55; maximale Br.: 12,5; Maximale Dicke: 1,1; Fnr. 203; Schnitt 8, Str. 2; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 0 - 1; T.: 20 - 40.

Taf. 11/7: s. o.; Fnr. 207; Schnitt 9, Str. 1; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 2 - 3; T.: 20 - 30.

Taf. 11/9 bzw. Taf. 13/2: siehe Kapitel 12.7, Schnitt 2, Mittelfeine Ware; Fnr. 215; Schnitt 9; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 0 - 1; T.: 20 - 30.

Taf. 11/11: RS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand, stark reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen HGR, GR, DBR; dieses Stück ist völlig gerade. nur wenige Millimeter oberhalb des unteren Randes der Scherbe befindet sich eine aufgelegte Leiste mit Fingertupfen; sie ist 1 breit; der obere Rand ist rund abgestrichen; gering verwittert; Höhe: 7,1; maximale Br.: 5,3; Dicke: 0,8; Fnr. 232; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 0 - 1; T.: 35 - 45.

Taf. 11/12: WS; gering mit Keramikstückchen sowie stark mit Steinchen in allen Größen und Glimmer gemagert; reduzierend gebrannt, oxidierend nachgebrannt; Ton grob, beinahe dicht, rau; innen gr R, außen r GR; der Querschnitt dieser Scherbe ist großteils nach außen hin geschwungen; er besitzt allerdings im untersten Abschnitt einen starken Knick nach innen; auf diesem Knick befindet sich eine waagrechte Reihe langovaler Abdrücke; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Höhe: 5,6; maximale Br.: 5,3; Dicke: 0,9 - 1,0; Fnr. 203; Schnitt 8, Str. 2; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 0 - 1; T.: 20 - 40.

Taf. 11/17: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, rau; außen HBR, helles GRBR, BRGR, im Bruch GR, dunkles GRBR, innen GR; der Querschnitt der Scherbe ist nicht profiliert; in ihrer Mitte befindet sich eine fast runde, bis zu 1,0 hohe Spaltknubbe; der Spalt ist sehr breit, wie bei Taf. 15/4; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Höhe: 4,9; maximale Br.: 5,15; Dicke: 0,9 - 1,2; Fnr. 207; Schnitt 9, Str. 1; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 2 - 3; T.: 20 - 30.

Taf. 12/4: BS; mit großen und kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; außen O, innen GR; die Wand setzt sich quasi von einem 0,4 hohen Fuß leicht schräg ab; bei all den anderen Bodenstücken ist kein Wandansatz erhalten; stark verwittert, Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; rek. Bdm.: 12 - 13; Dicke: 0,6 - 1,5; Fnr. 206; Schnitt 9, Str. 1; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 1 - 2; T.: 20 - 30.

Taf. 12/5: WS; mäßig mit großen Steinchen gemagert; eher reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau; GR mit leichtem Ockerstich; knapp unterhalb der Mitte befindet sich eine aufgelegte Leiste mit in jeder Hinsicht senkrechten Abdrücken von Fingerspitzen; gering verwittert; Dicke: 0,5 - 1,05; Fnr. 207; Schnitt 9, Str. 1; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 2 - 3; T.: 20 - 30.

Taf. 12/6: WS; sehr gering mit großen und kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand, Ton grob, mäßig dicht, rau; außen O, innen DGR; besitzt am unteren Rand eine eher schlecht erhaltene, aufgelegte Spaltknubbe; mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten, innen sehr gut geglättet; Dicke: 0,9 - 1,5; Fnr. 207; Schnitt 9, Str. 1; Pl./Schicht unbekannt; Lfm 2 - 3; T.: 20 - 30.

Taf. 12/7: WS; stark mit großen und kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) außen R, innen GR; besitzt etwas unterhalb der Mitte eine aufgelegte Leiste mit 3 Fingertupfen; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,8 - 1,2; Fnr. 207; Schnitt 9, Str. 1; Pl./Schicht unbekannt; Lfm 2 - 3; T.: 20 - 30.

Taf. 12/8: Im Querschnitt spitz zulaufender Henkelzapfen; er verläuft schräg nach oben/unten (Orientierung unbekannt); gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; DGR; mäßig bis stark verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; max. 2 breit, bis zu 0,7 dick; Schnitt 9, Str. 1; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 3 - 4; T.: 20 - 30.

Taf. 12/9: BS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen r GR bis O, im Bruch DGR; mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen schlecht erhalten; rek. Bdm.: 15,8; Dicke: 0,9; Fnr. 218; Schnitt 9; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 3 - 4; T.: 30.

Taf. 12/10: BS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; RGR; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1,0 - 1,4; Fnr. 218; Schnitt 9; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 3 - 4; T.: 30.

Taf. 12/11: BS; mit kleinen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton sehr grob, sandig, rau; ROR; die Wand setzt sich nach einem leichten Bogen von der Bodenplatte ab; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: ca. 11; Dicke: 0,35 - 0,65; Fnr. 226 Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 2 - 3; T.: 20 - 30.

Taf. 12/13: RS; sehr stark mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; Dunkles GR; der Rand wurde oben flach und an der Außenseite des Gefäßes rund angefertigt; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; rek. Rdm.: ca. 19,4; Dicke: 0,6 - 0,7; Fnr. 230; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 0 - 1; T.: 20 - 30.

Taf. 12/14: BS; gering mit großen und kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, dicht rau; innen GR, außen GROR; Gefäßwand setzt sich direkt von der Bodenfläche ab; mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: ca. 23,8; Dicke: 1,0 - 1,3; Fnr. 225; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 1 - 2; T.: 20.

Taf. 12/15: WS; stark mit kleinen Steinchen und feinem Sand gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; R; besitzt 4 längliche, tiefe, kerbenartige Abdrücke; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,75 - 1,0; Fnr. 230; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 0 - 1; T.: 20 - 30.

Taf. 12/17: WS; kleiner Henkellappen; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht, extrem leicht rau; GR; gering verwittert; Dicke: 0,3 - 1,2; Fnr. 232; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 0 - 1; T.: 35 - 45.

Taf. 12/18: RS; stark mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, dicht, rau; GR; Rand leicht einziehend, Mundsaum flach abgestrichen; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; rek. Rdm.: 28,6; rek. Dicke: 0,45 - 0,8; Fnr. 225; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 1 - 2; T.: 20.

Taf. 12/20: BS; mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton sehr grob, sandig, rau; außen BR bis RBR, innen DGR; die Wand setzt sich flach von der Bodenplatte ab; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,5 - 0,9; Fnr. 226 Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 2 - 3; T.: 20 - 30.

Taf. 13/4: WS; stark mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen gr HBR mit leichtem Ockerstich, GR, im Bruch GR, innen HGR, gr O; der Querschnitt ist leicht gebogen; etwa in der Mitte der linken Hälfte befindet sich eine senkrechte, aufgelegte Leiste; am unteren Teil ist noch eine Fingertupfe erkennbar; immer wieder sind Stücke der Leiste abgeplatzt; sie ist bis zu 0,6 breit; mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut bis gut, innen nicht erhalten; Höhe: 10,6; maximale Br.: 8,6; Dicke: 0,5 - 0,8; Fnr. 240; Schnitt 12; Schicht 2; Lfm 3 - 4; T.: 15 - 30.

Taf. 13/4: s. o.; Fnr. 241; Schnitt 10; Schicht 2 - gelbe Schicht; Lfm 2 - 3; T.: 25 u. 3.

Taf. 13/4: s. o.; Fnr. 243; Schnitt 10; Schicht 2; Lfm 0 - 1; T.: -36 u. 1.

Taf. 13/4: s. o.; Fnr. 244; Schnitt 10; Schicht 2; Lfm 1 - 2; T.: -41 u. 2.

Taf. 13/5: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Ton mittelfein, dicht, rau; außen GR, GRBR; Mischbrand; der Querschnitt dieser Scherbe ist annähernd gerade; an der breitesten Stelle der Scherbe befindet sich ein waagrechte, aufgelegte, bis zu 0,65 hohe Leiste mit ovalen bis runden Abdrücken von Fingerkuppen; gering verwittert; Höhe: 6,7; maximale Br.: 6,5; Dicke: 1,0 - 1,1; Fnr. 422; Schnitt Riegel; Sr. S 11/S 9; Schicht/Verf. 2 (gelb); T.: -15 u. O.

Taf. 13/7: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen BR, BR, im Bruch BR, GRBR, HGR, innen BR, GR; das Stück biegt sich im Querschnitt leicht nach außen; Rand leicht ausladend; der Rand des Gefäßes wurde flach abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; rek. Rdm.: 23; Höhe: 5,2; maximale Br.: 5,1; Dicke: 0,4 - 0,9; Fnr. 422; Schnitt Riegel; Sr. S 11/S 9; Schicht/Verf. 2 (gelb); T.: -15 u. O.

Fnr. 194: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob mäßig dicht, rau; außen RBR, innen GR; gering verwittert; Dicke: 0,5 - 0,75; Schnitt 8, Str. 1; Pl./Schicht unbekannt; Lfm 3 - 4; T.: 15 - 25.

Fnr. 218: 1) + 2) WS; 1) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) + 2) reduzierend gebrannt; 1) + 2) Ton fein, dicht, leicht rau; 1) GR, dunkles GRBR; 2) außen und innen GR, im Bruch GRBR; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,7 - 0,8; 2) 0,7 - 1,0; Schnitt 9; Pl./Schicht unbekannt; Lfm 3 - 4; T.: 30.

Fnr. 226: WS; mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton sehr grob, sandig, rau; außen O, im Bruch DGR; besitzt eine waagrechte, aus der Wand herausmodellerte Leiste; das Stück ist allerdings sehr stark verwittert; Dicke: 1,0 - 1,4; Schnitt 10; Pl./Schicht unbekannt; Lfm 2 - 3; T.: 20 - 30.

Fnr. 231: extrem großer Tonklumpen; alle Stücke sehr gering mit kleinen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; R; die Stücke sind stark verwittert; Dicke: 2,2; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 3 - 4; T.: 20 - 30.

Fnr. 232: WS; offenbar von einem Gefäßhals; extrem gering mit sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau, fein sandig, außen und innen O bis RBR, im Bruch GR bis DGR; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 0,7; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 0 - 1; T.: 35 - 45.

Fnr. 233: 1) BS; 2) WS; alle Stücke sehr gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt; Ton sandig und grob; 1) im Gefäßinneren GR, an der Außenseite GR bis GRR; 2) GR; 1) setzt sich nach einem sanften Bogen beinahe senkrecht von der Bodenplatte ab (wie 234); 7) besitzt an der dicksten Stelle den Ansatz eines Henkels oder eines Henkellappens; 1) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,7 - 1,2; 2) 0,8 - 1,2; Schnitt 10; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm 1 - 2; T. 35 - 40.

Fnr. 239: 1) - 3) WS; 1) extrem stark mit kleinen und mittelgroßen Steinchen (grober Sand) sowie gering mit großen Steinchen gemagert; 2) stark mit Sand sowie Steinchen in allen Größen gemagert; 3) extrem stark mit Sand sowie kleinen und mittelgroßen Steinchen, gering mit großen Steinchen gemagert; 1) - 3) Mischbrand: sehr stark reduzierend und nur extrem leicht oxidierend gebrannt; 1) Ton grob, sehr dicht, sehr rau, fein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau, fein sandig; 3) Ton grob, mäßig dicht, sehr rau, sehr sandig; 1) innen GR, im Bruch HGR sowie RBR mit Grauschleier, außen wässriges, helles BR vermischt mit HGR; 2) innen BR mit Grauschleier und stellenweise GR Scherbenrand, im Bruch GRBR, außen GRBR das in BRGR übergeht; 3) außen GR mit leichtem Braunstich, im Bruch BRGR bis GRBR, innen BR mit Grauschleier; 1) - 3) leichte Streichspuren von Fingern erkennbar; 1) - 3) mäßig verwittert, Oberfläche außen gut, innen schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,8 - 1,0; 2) 0,8; 3) 0,7/0,75; Schnitt 10; Schicht 2 - gelbe Schicht; Lfm 0 - 1; T.: -25 u. 1.

Fnr. 243: 1) WS; 2) RS; 1) sehr stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig bis gering mit Sand sowie Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton sehr grob, mäßig dicht, sehr rau, sandig; 2) Ton grob, rau, nicht dicht, sandig; 1) im Bruch DGR, innen helles GR, außen extrem helles RBR mit Grauschleier; 2) außen GRBR, innen OGR sowie ein hbr Fleck mit Grauschleier, im Bruch OGR bis GR; 1) außen Reste

einer Fingerstrichrauung erkennbar; 2) innen Reste von Fingerstrichen im Gefäßinneren erkennbar; 1) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,8 - 1,0; 2) 0,7 - 1,1; Schnitt 10; Schicht 1; Lfm 0 - 1; T.: -36 u. 1.

Fnr. 244: 1) WS, möglicherweise ein Halsansatz; 2) WS; 1) + 2) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand; 1) Ton grob und sehr dicht; 2) Ton grob, dicht; 1) ZR mit leichtem Grauschleier; 2) innen DGR, an der Außenseite gr BR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche innen gut, außen schlecht erhalten; Dicke: 1) 1,0; 2) 0,75 - 0,9; Schnitt 10; Schicht 2; Lfm 1 - 2; T.: -41 u. 2.

Fnr. 245: 1) + 2) WS; 1) mäßig mit großen und kleinen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit Sand und gering mit großen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand, 1) Ton mittelfein, extrem leicht rau, fein sandig, dicht; 2) Ton grob bis mittelfein, sehr sandig, leicht rau, mäßig dicht; 1) ZR mit Grauschleier; 2) wässriges O-GR-BR; 1) + 2) gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 1) 0,7 - 0,8; 2) 1,1 - 1,3; Schnitt 10; Schicht 2; Lfm 2 - 3; T.: -36 u. 3.

Fnr. 421: 1) + 2) WS; 1) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, dicht, rau; 2) Ton fein, dicht, leicht rau; 1) außen gr HBR, im Bruch helles GR, HBR, innen GR; 2) GR; 1) stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; 2) gering verwittert; Dicke: 1) 1,05 - 1,25; 2) 0,75 - 1,05; Schnitt Riegel; Sr. S 11/S 12; Schicht/Verf. 2 (gelb); T.: -20 u. N; Koordinaten v. NO: 1m.

Fnr. 422: BS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; an einer Seite GR, im Bruch GR, helles BR; stark verwittert, Oberfläche an einer Seite mäßig gut, an der anderen nicht erhalten; Dicke: 0,6 - 0,8; Schnitt Riegel; Sr. S 11/S 9; Schicht/Verf. 2 (gelb); T.: -15 u. O.

## 12.8 Schnitt 13 - 17

### Pl. /Schicht unbekannt

#### *Reibplatten*

Fnr. 343: Reibplatte; Granit; L.: 56,5; Br.: max. 28; Dicke: max. 7,7; Schnitt 16; Pl. 2; Lfm. B2; Schicht/Verf. ?; Koordinaten v. NO: 140/40 (cm?).

#### *Keramik*

##### *Feine Ware*

Fnr. -: 1) + 2) nicht bestimmbar; 1) gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit feinem Sand und gering mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton mittelfein, beinahe dicht, rau; 2) Ton mittelfein, dicht, rau; 1) an einer Seite HBR, im Bruch GR; 2) an einer Seite gr BR, im Bruch GR, an der anderen Seite GRBR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche an einer Seite mäßig gut, an der anderen nicht erhalten; Dicke: 1) 0,25 - 0,35; 2) 0,35; Schnitt Riegel; Sr. S 13/S 14.

Fnr. -: WS; gering mit Keramik und großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht; außen und innen OR, helles GR, im Bruch helles GR; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,3 - 0,45; Schnitt Riegel.

##### *Mittelfeine Ware*

Fnr. -: WS; mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen helles OR, GR, im Bruch BR, GR, innen helles GRBR, GR; wurde mit einer halbkugelförmigen Knubbe verziert; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,6 - 1,15; Schnitt Riegel.

Fnr. Unbekannt a: 1) BS; 2) WS; 1) mäßig bis stark mit Sand sowie kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) extrem gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) eher reduzierend gebrannt; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, rau, grob sandig; 2) Ton fein, dicht; 1) HGR, außen helles GRBR; 2) helles GR mit BR Fleck außen; 1) direkt am Wandansatz befinden sich 5 in 2 senkrechten Reihen angeordnete, dreieckige Abdrücke; Dicke: 1) 0,6 - 0,95; 2) 0,45 - 0,55.

### *Grobe Ware*

Taf. 30/1: WS; stark mit kleinen sowie gering mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, sehr rau; außen helles GR, helles GRBR, im Bruch HGR, gr HBR, innen gr HBR; der Bauchumbruch wurde mit einer Doppelreihe schräger, rechteckiger, Abdrücke verziert; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,85 - 1,25; Schnitt Riegel bei S13.

Taf. 30/2: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Glimmer gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen S, innen r GR; der Querschnitt macht einen extrem leicht s-förmigen, fast geraden Eindruck; das Stück verdickt sich zur Mitte hin und wird zum oberen und unteren Rand hin schmaler; in der Mitte befindet sich eine waagrechte Reihe senkrechter Ritzen; gering erodiert; Höhe: 4,9; maximale Br.: 6,1; Dicke: 0,65 - 1,0; Fnr. 364; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Lfm, B 3; T.: - 47.

Fnr. Unbekannt a: WS; stark mit kleinen und gering mit großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, sehr rau, grob sandig; außen ROR mit Grauschleier, im Bruch HGR, and der Gefäßinnenseite sehr helles GRBR; die Scherbe besitzt eine annähernd dreieckige Form, an einem der Scherbenränder befindet sich Reste von 5 Ovalen Abdrücken die von Fingerkuppen stammen könnten; das Stück ist stark verwittert; Dicke: 1,0 - 1,1.

## **Schicht 1**

### *Steine*

Fnr. 257: 1) Stein; offenbar Radiolarit; annähernd dreieckige Form; L.: 1,75; Br.: max. 1,5; Dicke: max. 0,85; 2) Stein; fast quadratisch; sehr unregelmäßige Aussplitterungen; L.: 1,7; Br.: max. 1,75; Dicke: 0,9; Schnitt 13; Schicht 1; Lfm 0 - 1, Str. 1; T.: etwa 10.

Fnr. 264: Stein; es könnte sich um eine Art Hornstein handeln; Reste von Lackglanz oder doch nur der Beschriftung? L.: 0,85; Br.: 1,15; Dicke: 0,7; Schnitt 13; Schicht 1; Lfm 4 - 5, Str. 2. T.: etwa 10.

Fnr. 526: g BR Sandstein; facettiert; wurde scheinbar zum Schleifen verwendet; L.: 4,2; Br.: max. 2,9; Dicke: max. 1,95; Schnitt Riegel; Sr. S14/S17 - 19; Schicht/Verf. 1; T.: -10 u. HOK.

### *Holzkohle*

Fnr. 322: Holzkohle; offenbar Laubholz; L.: 1,6; Br.: max. 1,4; Dicke: max. 0,8; Schnitt 16; Schicht 1; Lfm. Str. B3; T.: 0 - 10.

### *Metall*

Fnr. 258: 1) Eisen; annähernd dreieckig; sehr stark korrodiert; L.: 1,35; Br.: max. 1,2; Dicke: max. 0,7; 2) Eisen; ebenfalls sehr stark korrodiert; L.: 2,75; Br.: max. 1,15; Dicke: max. 1,1; Schnitt 13; Schicht 1, Str. 1; Lfm 1 - 2; T.: 10.

### *Hüttenlehm*

Fnr. 317: Hüttenlehm, möglicherweise Teil eines Estrichs; stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, leicht bis mäßig rau, fein sandig; kräftiges ZR, sehr helles GR mit mäßigem Braunstich, sehr dunkles GR-ZR, helles OGR, OBR-GR, helles ZRGR, helles GRZR; L.: 5,55; Br.: max. 3,8; Dicke: max. 1,8; das Stück besitzt einen leicht trapezförmigen, fast rechteckigen Abdruck; Schnitt 16; Schicht 1 (Humus); Lfm, A2; T.: 0 - 10.

### *Estrichteile*

Fnr. 318: Teil eines Estrichs; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau, fein sandig; helles OGR, OR, RBR und O; L.: 3,9; Br.: max. 3,35; Dicke: max. 2,05; Schnitt 16; Schicht unbekannt; Lfm, A 3; T. 0 - 10.

### *Sonstiges*

Fnr. 317: 1) - 3) Holzsplitter; 1) - 3) Laubholz?; 1) DBR, dunkles BR mit mäßigem Roststich, SBR; 2) rostiges BRR, dunkles RBR, SBR; 3) rostiges BRR, dunkles RBR mit leichtem Schwarzstich; 1) L.: 3,55; Br.: max. 1,4; Dicke: max. 0,97; 2) L.: 2,0; Br.: 1,25; Dicke: 0,7; 3) L.: 1,8; Br.: max. 0,7; Dicke: max. 0,7; Schnitt 16; Schicht 1 (Humus); Lfm, A2; T.: 0 - 10.

Fnr. 317: 1) + 2) Rindenstück (beide leicht gewölbt); 1) + 2) Nadelholz; 1) GRO, dunkles BR, helles GR mit Braunstich sowie helles GRBR mit starkem Orangestich, im Inneren GR-DBR und dunkles GR; 2) Leicht helles GR, dunkles BRGR mit GRMBR sowie GRORBR, im Inneren GR; 1) L.: 1,7; Breite max. 1,4; Dicke: max. 0,15; 2) L.: 1,45; Br.: max. 1,4; Dicke: max. 0,15; Schnitt 16; Schicht 1 (Humus); Lfm, A2; T.: 0 - 10.

### *Spinnwirtel*

Taf. 4/1 bzw. Taf. 14/6: doppelkonischer Spinnwirtel; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau bis rau; helles BR, BROR, helles GRBR, helles BR mit leichtem Graustich, helles GR, zum Teil mit einem starken GR und O bis GRO Schleier überzogen; unverziert; das Stück ist nicht symmetrisch, ein Teil ist etwas höher, als der andere; vollständig erhalten; Oberfläche an manchen Stellen gut erhalten und an anderen stark verwittert; Höhe: 5,4; Br.: min. 2,3; max. 7,05 = max. Dm.; Lochdurchmesser: 0,65; Fnr. 351; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Lfm. 1; Koordinaten von Nord: 30; Koordinaten von Ost: 570; T.: unter HOK.

### *Keramik*

#### *Feine Ware*

Taf. 14/12: RS; extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein, mäßig dicht; HGR, innen schwarz glasiert, vom Rand her schlängelt sich ein annähernd s-förmiges Band einer br Glasur zur Leiste hin entlang derer es dann auch weiter verläuft; Rand leicht ausladend, etwa 1 unterhalb des Randes befindet sich eine im Querschnitt spitz zulaufende, nach unten hängende Leiste, die aus der Gefäßwand herausmodelliert wurde, unterhalb der Leiste verlaufen mehrere waagrechte, nur noch schlecht zu erkennende, feine, eingetieft Linien; gering verwittert; rek. Rdm.: 13,5; Dicke: 0,3 - 0,9; Fnr. 294; Schnitt 14; Schicht 1, Str. 1; T.: 0 - 10.

Fnr. 261: WS; mäßig bis gering mit kleinen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton sehr fein; Glasur innen; kräftiges ORR, fast ZR; gering verwittert; Dicke: 0,2; Schnitt 13; Schicht 1; Streifen 1; Lfm 4 - 5; T.: 10.

Fnr. 294: 1) + 2) WS; 3) RS; 1) + 3) nicht gemagert; 2) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt (mit Fnr. 261 beschriftet); 2) + 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton sehr fein, dicht; 2) Ton dicht, fein; 3) Ton fein; 1) kräftiges ZR; 2) HGR; 3) innen S glasiert, auch an der anderen Seite ist die Glasur bis knapp unterhalb des Randes erhalten, im Bruch: HGR, außen unterhalb der Glasur: GRO; 1) Innen durchsichtig glasiert; 2) innen schwarz glasiert; 3) leicht ausladender, rund abgestrichener Rand, etwas mehr als 1 unterhalb des Randes befindet sich eine im Querschnitt spitz zulaufende, nach unten hängende Leiste, darunter befindet sich eine feine, leicht eingetieft Linie; 1) - 3) gering verwittert; rek. Rdm.: 13,5; Dicke: 1) 0,2; 2) 0,35; 3) 0,4 - 1,0; Schnitt 14; Schicht 1, Str. 1; T.: 0 - 10.

#### *Mittelfeine Ware*

Taf. 14/7: WS; stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; außen MBR mit mäßigem Graustich, ZR mit Graustich, helles RBR mit Graustich, an wenigen Stellen mit starkem Ockerschleier überzogen, im Bruch kräftiges ZR mit leichtem Braunstich und extrem leichtem Grauschleier, kräftiges mittleres bis leicht dunkles RBRGR, O mit leichtem Graustich, DBRGR, an manchen Stellen mit sehr leichtem Ockerschleier, innen ZR mit mäßigem Graustich, DBRGR mit mäßigem Rotstich und mäßigem bis starkem OGR Schleier, kräftiges RBR mit mäßigem Graustich; etwas unterhalb der mittleren Höhe besitzt diese Scherbe eine waagrechte, niedrige, aus der Gefäßwand herausmodellerte, Leiste die mit Fingertupfen verziert wurde; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,65 - 0,99; Fnr. 320; Schnitt 16; Schicht 1 (Humus); Lfm. Str. B2; T.: 0 - 10.

Taf. 14/8: RS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt, sehr stark reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, überaus leicht rau, fein sandig; außen gr ZR, GRMBR, dunkles GRO, im Bruch dunkles GRBR mit sehr leichtem, dunklem, Ockerschleier, ZR sowie RBR, innen helles ZR, dunkles GRBR bis BRGR; stark verwittert, Oberfläche außen gering, innen stark verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; Dicke: 0,4 - 0,7; Rand leicht ausladend und flach abgestrichen; Schnitt 16E; Pl. 1; Sr. B; Schicht/Verf. 1 (Humus); T.: -5 u. SW.

Taf. 14/11: WS; extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht; GR; das WS besitzt eine längliche, schräg verlaufende Vertiefung; gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,5 - 0,55; Fnr. 248; Schnitt unbekannt; Schicht 1; Lfm 0 - 1; T.: -10.

Taf. 15/2: RS; mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen helles RBR, im Bruch helles RBR, helles GR, innen gr BR; die Scherbe vollzieht im Querschnitt eine scharfe Biegung nach außen. Rand stark ausladend; der ehemalige Gefäßrand wurde rund abgestrichen; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Höhe: 5,85; maximale Br.: 6,55; Dicke: 0,4 - 0,7; Fnr. 263; Schnitt 13; Schicht 1, Str. 2; Lfm 1 - 2; T.: 10.

Fnr. 257: 1) - 3) WS; 1) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) keine Magerung erkennbar; 3) mäßig bis gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) - 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton kaum sandig, nicht sehr rau, mittelfein; 2) Ton sandig, nicht dicht, mittelfein bis fein; 3) Ton leicht sandig, mittelfein; 1) im Bruch dunkles GR, außen sehr dunkles BR; 2) dunkles GR mit br Flecken; 3) im Bruch dunkles GR, außen dunkles BRGR; 1) gute Oberflächenbearbeitung; 2) stark verwittert, gute Oberflächenbearbeitung; 3) sehr gute Oberflächenbearbeitung außen; Dicke: 1) 0,6; 2) 0,3 - 0,6; 3) 0,6 - 0,7; Schnitt 13; Schicht 1; Lfm 0 - 1, Str. 1; T.: etwa 10.

Fnr. 297: RS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; mäßig reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, leicht rau, leicht sandig; O bis helles GR, S Bemalung/Glasur innen; das RS besitzt einen sehr schmalen, aber rund abgestrichenen, leicht ausladenden Rand; auf mittlerer Höhe der Scherbe befindet sich eine spitz zulaufende, überhängende Leiste („Spitze“ nach unten gezogen), welche aus der Gefäßwand herausmodelliert wurde; darunter lassen sich noch 2 wenige Millimeter breite Rillen erkennen (wie Taf. 14/12); gering verwittert; rek. Rdm.: ca. 14,8; Dicke: 0,3 - 0,9; Schnitt 15; Pl. /Schicht unbekannt; Str. 2; T.: 0 - 15.

Fnr. 314: WS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen RBR, GRBR, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch dunkles GR, alles mit einem leichten bis starken Ockerschleier, innen gr DBR, O und HGR Flecken; Oberfläche gut erhalten; Dicke: 0,6; Schnitt 16; Schicht 1 (Humus); Lfm. Str. B1; T.: -.

Fnr. 317: 1) BS; 2) WS; 1) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) sehr gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand, reduzierend nachgebrannt; 2) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, sehr leicht rau; 2) Ton fein, dicht; 1) an der einen Seite helles BR mit extrem leichtem Grauschleier und an manchen Stellen ebenso leichtem Ockerstich, im Bruch sehr helles GR mit Braunstich an manchen Stellen, helles BRGR, GR-MBR, an der anderen Seite dunkles MBR mit leichtem OGR Sich und kleinen Dunkelroten Flecken; 2) außen helles BR mit leichtem Graustich, im Bruch helles GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen, innen helles BR mit dunklen GR Flecken und leichtem OGR Schleier; 1) + 2) gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 1) 0,6 - 0,7; 2) 0,35 - 0,6; Schnitt 16; Schicht 1 (Humus); Lfm, A2; T.: 0 - 10.

Fnr. 318: RS; mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein dicht, rau; innen helles GRO, außen dunkles GR; Rand weder ausladend noch einziehend sowie mehr rund als flach abgestrichen; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 0,6 - 0,7; Schnitt 16; Schicht unbekannt; Lfm, A 3; T. 0 - 10.

Fnr. 322: WS; überaus gering mit sehr kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht; außen MBR mit leichtem bis starkem GRO Schleier, im Bruch dunkles GR mit leichtem Braunstich und sehr starkem Ockerschleier an manchen Stellen, innen HBR mit sehr leichtem Graustich und ebensolchem Ockerschleier; Oberfläche gut erhalten; 0,45/0,5; Schnitt 16; Schicht 1; Lfm. Str. B3; T.: 0 - 10.

Fnr. 357: 1) + 2) WS; 1) mäßig mit Sand sowie gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) mäßig bis gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) + 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, leicht rau, überaus gering fein sandig; 2) Ton eher grob als mittelfein, nicht dicht, extrem leicht rau, mittelfein sandig; 1) innen GRBR, im Bruch GR, außen BRGR; 2) innen GR mit Braunschleier, im Bruch helles GR, außen dunkles RBR mit starkem Grauschleier; Oberfläche in beiden Fällen gut erhalten; Dicke: 1) 0,6 - 0,7; 2) 0,55 - 0,6; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Lfm, Str. 3; T.: -20.

Fnr. 437: 1) + 2) BS; 1) extrem gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen bis großen Steinchen sowie mäßig mit feinem Sand gemagert; 1) sowohl reduzierend, als auch oxidierend gebrannt; 2) reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, sehr leicht rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, sehr leicht rau; 1) an der einen Seite helles BR, BRGR, an einer Stelle mäßiger Ockerschleier, im Bruch helles GRRBR, GRBR, dunkles GRBR, helles GR mit leichtem Braunstich, alles mit einem mäßigen OBR überzogen, an der anderen Seite DBR, helles GR mit mäßigem Braunstich; 2) an der einen Seite GRBR, dunkles GRBR bis BRGR, großteils mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, im Bruch helles GR, an manchen Stellen mit mäßigem Braunstich, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, an der anderen Seite dunkles BR mit leichtem Graustich, helles GR, alles mit einem starken BRO

Schleier überzogen; 1) gering verwittert; 2) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,7; 2) 0,7 - 0,75; Schnitt 16E; Pl. 0 - 1; Sr. 1; Schicht/Verf. 1 (Humus); T.: -10 u. SW.

Fnr. 438: 1) + 3) - 5) WS; 2) RS; 1) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen sowie gering mit Keramik gemagert; 3) gering mit kleinen Steinchen und Keramik gemagert; 4) mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; 5) mäßig mit feinem Sand und mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand; 3) - 5) reduzierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, nicht dicht, leicht rau, grob sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau, fein sandig; 3) Ton mittelfein, dicht, leicht rau bis rau; 4) Ton mittelfein, dicht, rau; 5) Ton mittelfein, dicht, leicht rau bis rau; 1) außen gr, helles RBR, kräftiges ZR, gr O, im Bruch helles GRZR, gr RBR, helles OGR, innen HBR mit mäßigem Orangestich an manchen Stellen, OGR Flecken; 2) außen helles ZR mit leichtem bis starkem GRO Schleier, im Bruch dunkles BRGR, RBR, helles ZR, OGR; 3) außen GR mit mäßig starkem Braunstich, im Bruch dunkles GR mit mäßigem Braunstich und mäßigem bis starkem BRO Schleier, innen dunkles GR mit mäßigem bis starkem BR- und überaus leichtem Ockerstich; 4) außen dunkles GR mit leichtem bis mäßigem Braunstich und starkem Ockerschleier an manchen Stellen, im Bruch helles GR mit O Flecken und leichtem bis mäßigem Ockerschleier an manchen Stellen, innen GRBR, leicht helles GR, leichter Ockerschleier an manchen Stellen; 5) außen GR, BRGR, helles BR mit leichtem Graustich, im Bruch GR, BR, obr Flecken, innen BRGR, helles GRBR, OBR, ZR Fleck; bei 5) sind innen mehrere dünne, seichte, waagrechte Rillen erkennbar; 1) Gefäßoberfläche gut bearbeitet und erhalten; 2) Rand rund abgestrichen 3) - 5) Oberfläche gut erhalten; Dicke: 1) 0,45 - 0,6; 2) 0,65 - 0,75; 3) + 5) 0,5 - 0,6; 4) 0,4 - 0,5; Schnitt 16E; Pl. 0 - 1; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 1 (Humus); T.: -10 u. SW.

Fnr. 524: 1) + 2) WS; 1) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 1) helles BR; 2) dunkles GRBR; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,6 - 0,7; 2) 0,8; Schnitt Riegel; Sr. S16/S 17; Schicht/Verf. 1; T.: -15 u. HOK.

Fnr. 528: WS; gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; außen HBR, GR, im Bruch und innen GR; Teil eines Bauchumbruchs; mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; Dicke: 0,3 - 0,7; Schnitt Riegel; Sr. S 13/S 19; Schicht 1; T.: -10 u. HOK.

#### *Grobe Ware*

Taf. 2/1 bzw. 21/9: Fass; gering mit feinem Sand und kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht; GR, HBR; es handelt sich hier um das Teilstück eines Gefäßes, dessen Innenseite mit um die 1,0 hohen, aufgesetzten Knubben versehen worden war; die Funktion dieses Gefäßes ist weitgehend unbekannt; die Gefäßwand verläuft erst leicht schräg und geradlinig nach außen; der Bauchumbruch befindet sich in etwa auf 24 Höhe; der Boden ist flach; gering verwittert; erhaltene Höhe: 27,3; maximale Br.: 29,6; Dicke: 1,2 - 1,5; Fnr. 318a; Schnitt 16; Schicht 1 (Humus); Lfm, Str. A3; T.: - 10. Lfm/Fxp: 0. 8m von Nord, 0. 7m von Ost.

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: siehe Kapitel 12.7, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 528; Schnitt Riegel; Sr. S 13/S 19; Schicht 1; T.: -10 u. HOK.

Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2: Topf; mäßig mit Steinchen in allen Größen (Quarz) gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen HGR, OR bis RBR, im Bruch OR, BROR, HGR, innen BR, das in ORBR übergeht; stark zerscherbt, das Stück besitzt einen geraden Boden; es ist bis hinauf zum Rand erhalten; Rand einziehend, Mundsaum rund abgestrichen; etwas mehr als 7 unterhalb von ihm befindet sich eine aus dem Gefäß herausmodellerte, waagrechte Leiste; das Stück ist nur sehr leicht gebauht; ab der Leiste schwingt der Querschnitt zum Rand hin leicht nach außen; die Leiste, Höhe: 0,5, Br.: ca. 2, wurde mit senkrechten, ovalen Abdrücken von Fingerspitzen (Nagelkerben) und kleinen Spaltknubben, L.: 5, Br.: 1, Höhe: 0,8 (jedes Kreisviertel eine), verziert; von unten nach oben ausgeführte Fingerstriche; gering verwittert; Höhe: 40; Dicke: 0,5 - 1,2, Bs.: 1,2 - 1,5; Bauchdm.: 29; rek. Bdm.: 16,3; rek. Rdm.: ca. 38,6; Dicke: 0,3 - 0,9; Fnr. 526; Schnitt Riegel; Sr. S14/S17 - 19; Schicht/Verf. 1; T.: -10 u. HOK.

Taf. 14/1: BS; gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; außen und innen HBR, helles ZR, im Bruch HBR, GR; stark eingezogener Wandansatz, die Wand setzt sich dann beinahe senkrecht nach oben hin fort; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; rek. Bdm.: ca. 13; Dicke: 1,0 - 1,2; Fnr. 534; Schnitt Riegel; Sr. S16/S 17; Schicht/Verf. 1; T.: -15 u. HOK.

Taf. 14/3: WS; stark mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen und gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau; außen HBR, DBR, GR, im Bruch GR, dunkles GRBR, BR, innen GR; das WS wurde mit einer aufgelegten Leiste mit hochgequetschten Stegen verziert; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 1,0 - 1,2; Schnitt Riegel; Sr. S 13/S 19; Schicht 1; T.: -10 u. HOK.



Taf. 14/4: WS; gering mit Sand sowie kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen BROR, grdr, dgr und brdgr Flecken, HBR mit leichtem Graustich, mit leichtem bis starkem gro Schleier an manchen Stellen, im Bruch GR, BRGR, DGR, GRBR, GRHBR, alles mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen, innen GR, BRGR, alles mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen; innen ist die Oberfläche gut erhalten; auf der unteren Hälfte der Scherbe befindet sich eine flache, sehr breite, aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, sie ist stark verwittert und war mit ovalen Abdrücken verziert, diese sind mittlerweile kaum noch zu erkennen; mäßig erodiert, innen ist die Oberfläche gut erhalten; Dicke: 0,8 - 1,0; Fnr. 320; Schnitt 16; Schicht 1 (Humus); Lfm. Str. B2; T.: 0 - 10.

Taf. 14/5: WS; stark mit mittelgroßen und kleinen Steinchen gemagert; oxidierend, extrem leicht reduzierend gebrannt; Ton rau, grob, leicht sandig; innen kräftiges OR, außen GROR; die Scherbe besitzt eine aufgelegte Leiste mit senkrecht ausgeführten Fingerabdrücken; stark verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen nicht erhalten; Dicke: 0,8 - 1,15; Fnr. 257; Schnitt 13; Schicht 1; Lfm 0 - 1, Str. 1; T.: etwa 10.

Taf. 14/9: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton fein, rau, leicht sandig; ORR; am oberen Rand der Scherbe befindet sich eine waagrechte Leiste mit Abdrücken; gering verwittert; Dicke: 0,9 - 1,2; Fnr. 266; Schnitt 13; Schicht 1; Lfm 3 - 4, Str. 2; T.: bis zu 10.

Taf. 14/10: WS; mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau, grob sandig; wässriges ORR, innen mit Grauschleier; wurde durch eine aufgelegten Leiste mit Fingertupfen verziert; stark verwittert, Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; Dicke: 0,7 - 1,0; Fnr. 295; Schnitt 14; Schicht 1, Str. 3; Lfm? T.: 0 - 10.

Taf. 14/13: RS; mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt, reduzierend nachgebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht, im Bruch rau; außen helles ZR mit leichtem Braunstich an einer Stelle, OGR, im Bruch gr HBR mit starkem Ockerschleier an manchen Stellen, helles GR, helles OGR, innen helles OGR, HBR mit leichtem OGR Schleier, helles ZR, helles GR, helles BRGR; Gefäßoberfläche gut erhalten; die RS besitzt eine 1,05 lange, tiefe, leicht schräge Kerbe; Rand sehr leicht ausladend und flach abgestrichen; Gefäßoberfläche gut erhalten; Dicke: 0,7 - 0,85; Fnr. 438; Schnitt 16E; Pl. 0 - 1; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 1 (Humus); T.: -10 u. SW.

Taf. 14/14: RS; mäßig mit groben Sand sowie gering mit großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen helles BR, BROR, br OGR, BRDGR, kräftiges ZR, im Bruch helles GR, GRHBR, an den meisten Stellen mit sehr starkem Ockerschleier, innen HBR, dunkles GR, DGRHBR; Rand sehr leicht ausladend und flach abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,7 - 0,95; Fnr. 438; Schnitt 16E; Pl. 0 - 1; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 1 (Humus); T.: -10 u. SW.

Taf. 14/15: RS; gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen kräftiges, gr ZR, dunkles RBR mit mäßigem Graustich und OGR, im Bruch ZR mit sehr kräftigem GRO Schleier an manchen Stellen, innen kräftiges bis helles ZR mit leichtem Grauschleier, GR Flecken mit sehr leichtem Braunstich, an einer Stelle kräftiger Ockerschleier mit mäßigem Graustich; das Stück besitzt eine sehr große Knappe; sehr stark verwittert; Dicke: 0,55 - 1,15; Fnr. 438; Schnitt 16E; Pl. 0 - 1; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 1 (Humus); T.: -10 u. SW.

Taf. 14/17: RS; mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton genau zwischen mittelfein und grob, rau, etwas sandig; dunkles GR mit Braunstich; der Rand wurde am Mundsäum mit langen, rechteckigen Abdrücken verziert – Stempelzier; Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,8; Fnr. 358; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Schicht 1; Lfm, Str. 2; T.: 20.

Taf. 14/18 bzw. Taf. 22/13: BS; sehr stark mit Glimmer und kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; GR, HBR, OR; der Boden dieser Scherbe ist flach ausgearbeitet; die Gefäßwand setzt sich in 0,8 Höhe deutlich von ihm ab; sie verläuft leicht gebauht, schräg und steil nach oben; gering verwittert; rek. Bdm.: ca. 12; Höhe: 6,6. Dicke: 0,7 - 1,5; Fnr. 320; Schnitt 16; Schicht 1 (Humus); Lfm. Str. B2; T.: 0 - 10.

Taf. 14/19: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; außen helles BRGR, gr HBR, im Bruch und innen GR, gr HBR; die Scherbe besitzt einen geraden Querschnitt; der 2,1 breite, englichtige, unterraständige, gesattelte Bandhenkel reicht vom unteren Rand bis zur mittleren Höhe; gering verwittert; Höhe: 5,2; maximale Br.: 5,4; Dicke: 0,8; Fnr. 318a; Schnitt 16; Schicht 1 (Humus); Lfm, Str. A3; Lfm/Fxp: 0,8m von Nord, 0,7m von Ost; T.: -10.

Taf. 14/20: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau; außen und innen kräftiges RBR, im Bruch GR, GRBR, ZR; der Querschnitt dieser Scherbe ist gerade; Rand weder ausladend, noch einziehend, Mundsäum rund abgestrichen; direkt unterhalb des ehemaligen Gefäßrandes befindet sich eine waagrechte, aufgelegte, Leiste, die mit langen, dreieckigen, Abdrücken verziert wurde; mäßig bis stark verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Rdm.: ca. 34,6; Höhe: 5,8; maximale Br.: 5,1; Dicke: 1,1 - 1,4; Fnr. 261; Schnitt 13; Schicht, Streifen 1; Lfm 4 - 5; T.: 10.

Taf. 15/1: BS; ein wenig mit Glimmer und sehr stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau; wässriges OR; der Boden besteht hier gewissermaßen aus einem 1,1 hohen, geraden, Standfuß; die Gefäßwand verläuft schräg nach oben, biegt sich aber auch ein wenig nach innen; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; rek. Bdm.: ca. 12,2; Dicke: 0,8 - 1,35; Fnr. 318a; Schnitt 16; Schicht 1 (Humus); Lfm, Str. A3; T.: - 10. Lfm/Fxp: 0,8m von Nord, 0,7m von Ost.

Taf. 15/3: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; GR, das Scherbeninnere ist S; das Stück besitzt einen runden Gefäßrand; etwa einen halben Zentimeter unterhalb davon befindet sich eine aufgelegte Leiste mit 4 senkrechten Vertiefungen, die mit einem Stempel hergestellt wurden; sie ist bis zu 1,1 breit; Rand senkrecht, Mundsaum rund abgestrichen; gering verwittert; Höhe: 3,6; maximale Br.: 4,1; Dicke: 0,55 - 0,8, an der Leiste 1,1; Fnr. 314; Schnitt 16; Schicht 1 (Humus); Lfm, Str. B1; T.: -

Taf. 15/4: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen gr HBR, im Bruch HBR, BR, GR, innen HBR, GRBR; der Querschnitt der Scherbe ist annähernd s-förmig profiliert; in ihrer Mitte befindet sich eine 3,4 lange und bis zu 0,7 hohe, langovale – fast runde – Spaltknubbe; gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Höhe: 3,6; maximale Br.: 4,2; Dicke: 0,65 - 0,85; Fnr. 266; Schnitt 13; Schicht 1; Lfm 3 - 4, Str. 2; T.: bis zu 10.

Fnr. 258: WS; stark mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt, leicht oxidierend; Ton grob bis mittelfein; im Bruch dunkles GR, außen BR und O mit GR Flecken; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,7; Schnitt 13; Schicht 1, Str. 1; Lfm 1 - 2; T.: 10.

Fnr. 259: 1) - 6) WS; 1) mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; 2) mäßig bis stark mit kleinen Steinchen gemagert; 3) mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; 4) stark mit kleinen Steinchen gemagert; 5) gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 6) keine Magerung erkennbar; 1) - 3) Mischbrand; 4) - 6) reduzierend gebrannt, leicht oxidierend; 1) Ton grob, rau und sandig; 2) Ton grob, nur leicht rau; 3) Ton grob, rau, grob sandig; 4) Ton grob, rau, sehr sandig; 5) Ton grob, rau, sandig; 6) Ton grob, sehr sandig; 1) außen HBR mit leichtem Graustich, im Bruch HGR; 2) kräftiges MBR, im Bruch GR; 3) außen ZR, im Bruch HGR, ansonsten DGR bis S; 4) an einer Seite dunkles GRBR, ansonsten DGR; 5) außen GRO, im Bruch HGR bis DGR; 6) HBR mit DGR Flecken; 1) + 2) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 3) stark verwittert, Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; 4) + 5) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 6) gering verwittert; Dicke: 1) 0,9; 2) 0,85; 3) 1,0 - 1,1; 4) 0,6 - 0,8; 5) 0,9 - 1,0; 6) 0,6 - 0,7; Schnitt 13; Schicht 1, Str. 1; Lfm 2 - 3; T.: bis zu 10.

Fnr. 260: 1) WS; 2) BS; 1) extrem gering mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; 1) + 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob bis mittelfein, eher mittelfein, leicht rau, leicht sandig; 2) Ton feinkörnig, aber dennoch grob, leicht rau, sehr sandig; 1) dunkles GR, an den Außenseiten mit leichtem Braunstich, beziehungsweise HBR gefleckt; 2) dunkles GR, an den Außenseiten mit leichtem Braunstich; 1) gute Oberflächenbearbeitung; 2) an einer Seite Oberfläche noch gut erhalten; Dicke: 1) 0,7; 2) 0,7 - 0,8; Schnitt 13; Schicht 1, Str. 1; Lfm 3 - 4; T.: 10.

Fnr. 261: 1) - 4) WS; 1) stark mit grobem Sand und kleinen Steinchen gemagert; 2) keine Magerung erkennbar; 3) + 4) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) Mischbrand; 1) Brand optisch nicht genau feststellbar, nachgebrannt?; 3) + 4) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; 2) Ton grob, mäßig dicht; 3) Ton grob bis mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 4) Ton grob bis mittelfein, rau, mäßig dicht, sehr sandig; 1) BRGR; 2) außen wässriges O, im Bruch dunkles GR; 3) im Bruch sehr dunkles GR, außen sehr dunkles GRBR; 4) DGR; außen sehr dunkles BRGR; 1) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 3) + 4) gering verwittert; Dicke: 1) 0,8; 2) 0,7; 3) 0,75; 4) 0,5 - 0,6; Schnitt 13; Schicht, Streifen 1; Lfm 4 - 5; T.: 10.

Fnr. 263: 1) Teil eines Gefäßhalses; 2) WS; 1) mäßig bis gering mit grobem Sand und großen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit Sand und kleinen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt, gering reduzierend; 2) Mischbrand; 1) Ton grob, nicht dicht, leicht rau; 2) Ton grob, rau, etwas sandig; 1) wässriges BR mit Grauschleier und GR Flecken; 2) außen kräftiges RBR (an manchen Stellen etwas dunkler), an der Innenseite dunkles GR; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,5 - 0,9; 2) 0,8; Schnitt 13; Schicht 1, Str. 2; Lfm 1 - 2; T.: 10.

Fnr. 266: 1) - 6) WS; 1) stark mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) stark mit kleinen Steinchen gemagert; 3) mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; 4) sehr gering mit kleinen Steinchen gemagert; 5) mit kleinen Steinchen gemagert; 6) stark mit kleinen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 3) Brand nicht genau definierbar; 4) - 6) reduzierend gebrannt, extrem leicht oxidierend; 1) Ton sehr grob, rau, leicht sandig; 2) - 5) Ton grob, rau, sandig; 5) Ton besonders grob und rau; 6) Ton dicht, rau, leicht sandig, mittelfein; 1) außen RBR mit leichtem Graustich, ansonsten GR; 2) an der einen Seite dunkles GR, an der anderen R; 3) durchgehend helles O; 4) dunkles GR mit leichtem Braunstich; 5) S mit dunkelroten Flecken; 6) dunkles GR mit br Flecken; 1) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 2) + 3) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; 4) stark verwittert,

Oberfläche mäßig gut erhalten; 5) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 6) gering verwittert; Dicke: 1) 0,7; 2) 0,8; 3) 0,6 - 0,8; 4) 0,6; 5) 0,4 - 0,8; 6) 0,8; Schnitt 13; Schicht 1; Lfm 3 - 4, Str. 2; T.: bis zu 10.

Fnr. 295: WS; mäßig mit kleinen Steinchen; Mischbrand; Brand optisch nicht genau feststellbar, nachgebrannt?; Ton grob, nicht dicht, rau, grob sandig; dunkles GR, außen kräftiges RBR mit Grauschleier; gute Oberflächenbearbeitung innen; Dicke: 0,7; Schnitt 14; Schicht 1, Str. 3; Lfm? T.: 0 - 10.

Fnr. 299: BS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, sehr leicht rau, grob sandig; im Bruch HGR, an den Außenseiten etwas dunkleres HGR; gute Oberflächenbearbeitung an beiden Seiten; Dicke: 0,7 - 0,9; Schnitt 14; Schicht 1, Str. 2; Lfm?; T.: 0 - 10.

Fnr. 314: 1) + 2) WS; 1) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) Mischbrand, reduzierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht; 2) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, sehr gering mittelfein sandig; 1) außen GRBR, wässriges, sehr helles ORZR mit leichtem Graustich, O-HGR, im Bruch dunkles GR, br O-HGR, GR-HBR mit leichtem Ockerstich, helles OGR, innen GR-BROR, BR mit leichtem Graustich, alles überzogen mit einem leichten Ockerschleier; 2) außen GRDBR, im Bruch dunkles GRBR, dunkles BRGR, HBRGR, innen GR mit leichtem Braunstich und eben solchem Ockerschleier; 1) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 1) 0,95 - 1,1; 2) 0,7 - 0,84; Schnitt 16; Schicht 1(Humus); Lfm. Str. B1; T.: -.

Fnr. 317: 1) WS; 2) + 3) BS; 1) mäßig bis gering mit kleinen sowie gering mit großen bis sehr großen Steinchen gemagert; 2) stark mit Sand sowie gering mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; 3) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) Mischbrand, möglicherweise leicht reduzierend nachgebrannt; 2) erst oxidierend, danach stark reduzierend gebrannt; 3) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 1) Ton grob, dicht, rau, fein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 3) Ton grob, eher mäßig dicht als dicht, sehr rau, fein sandig; 1) außen HBR mit leichtem Orangestich, GRHBR, HGR GRHBR bis sehr helles BRGR, im Bruch GRHBR mit variierend starkem Ockerschleier, HGR mit leichtem Braunstich und mäßigem bis starkem Ockerschleier, innen HBR mit starkem GR- und leichtem Ockerschleier; 2) an der einen Seite BRGRZR mit mäßigem Grauschleier, im Bruch rostiges RBR, an manchen Stellen mit mäßigem Grauschleier, dunkles GRBR, GRO, dunkles OGR, GRHBR, BRGR, an der anderen Seite helles GRBR, GR Sprenkel mit leichtem Ockerstich; 3) an der einen Seite OHBR mit sehr leichtem Graustich, im Bruch OHGR, OHGR mit leichtem Braunstich, GRO bis O mit leichtem Braunstich, RBR mit extrem starkem OGR Schleier an den meisten Stellen, an der anderen Seite OGRBR, RBRGR; 1) besitzt an einer Seite 2 Abdrücke, der eine ist bis zu 0,6 lang und u-förmig, der andere ist rechteckig, 0,7 lang, und hat einen sehr schmalen, etwa 0,4 langen, rechteckigen Fortsatz; 1) + 2) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; 3) gering verwittert; Dicke: 1) 1,0 - 1,65; 2) 0,9; 3) 1,4 - 1,45; Schnitt 16; Schicht 1 (Humus); Lfm, A2; T.: 0 - 10.

Fnr. 318: 3) + 5) WS; 2) + 4) BS; 1) RS; 1) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 4) sehr stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 5) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; 3) Mischbrand; 4) reduzierend gebrannt, oxidierend nachgebrannt; 5) oxidierend gebrannt, mäßig reduzierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, überaus leicht rau, fein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 3) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau, gering fein sandig; 4) Ton grob, nicht dicht, sehr rau; 5) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht bis dicht; 1) außen HBR, OR und O, an der anderen Seite HBR, OR, O und GR gefleckt; 2) außen ZR und RBR, innen OR-ZR, kräftiger Ockerschleier, der die gesamte Scherbe überzieht; 3) außen RBR, GR, OR und O gefleckt, im Bruch ZR, O, GRBR und GR, innen O mit GR Umrandung; 4) GR mit leichtem Braunstich, außen BR; 5) außen dunkles GRBR bis BRGR, ZR Fleck, zum Teil mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, im Bruch gr BR, GRBR, GR, an manchen Stellen mit einem starken OGR Schleier, innen RBR, helles und mittleres GRBR, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen; 1) Rand rund abgestrichen und leicht ausladend; 2) nach etwa einem Zentimeter setzt sich die Wand steil und schräg nach oben hin vom Boden ab; 1) gute Oberflächenbearbeitung; 2) ; 3) gute Oberflächenbearbeitung; 4) an einer Seite gute Oberflächenbearbeitung; 5) Oberfläche gut erhalten, Fingerstrichrauung noch erkennbar; rek. Bdm.: 4) 10,6; Dicke: 1) 0,6 - 0,9; 2) 0,7 - 1,4; 3) 0,8; 4) 1,1; 5) 0,5 - 0,8; Schnitt 16; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm A3; T.: 0 - 10.

Fnr. 318a: 2) - 4) WS; 1) Halsansatz; 5) nicht genau bestimmbar, möglicherweise ein stark verwitterter Henkelappen; 1) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) mäßig bis gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 4) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 5) sehr stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) + 3) Mischbrand; 4) leicht reduzierend gebrannt, oxidierend nachgebrannt; 5) Mischbrand, oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, leicht rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 3) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau; 4) Ton grob, mäßig dicht, extrem leicht rau; 5) Ton grob, dicht, leicht rau; 1) außen helles ZR, mittleres RBR, O Flecken, im Bruch helles bis dunkles, kräftiges ZR, innen helles ZR bis MBR, O Flecken mit starkem GR- und leichtem Braunstich; 2) außen dunkles ZR, RBR, helles ZR mit leichtem bis extrem starkem Ockerschleier überzogen, im Bruch hel-

les ZR, helles, wässriges RBR, O, HGR, OGR, innen OGR mit leichtem Braunstich bis GRO mit starkem Graustich; 3) außen helles und mittleres RBR, im Bruch GR, OBR, GROBR, innen dunkles GR mit leichtem BRO Schleier; 4) außen BRGR, helles und dunkles GRBR, alles mit einem mäßig starken Ockerschleier überzogen, im Bruch helles GR, OBR, OBRGR, OGR, innen GRBR, sehr wenig dunkles BRGR, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen; 5) an der einen Seite mäßig helles GRBR mit leichtem Ockerschleier, im Bruch GRRBR bis leicht helles BRGR, mit variierend starkem BRO Schleier, an der anderen Seite helles RBR mit leichtem Grauschleier; 5) sehr stark verwittert; 1) stark verwittert; 2) + 3) sehr gute Oberflächenbearbeitung; 4) innen sehr gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 1) 0,8 - 1,05; 2) 0,9 - 1,0; 3) 0,9; 4) 0,7 - 0,8; 5) 0,3 - 1,0; Schnitt 16; Schicht 1 (Humus); Lfm, Str. A3; T.: - 10. Lfm/Fxp: 0. 8m von Nord, 0. 7m von Ost.

Fnr. 322: 1) + 3) WS; 2) BS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; 2) mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) mäßig bis gering mit feinem Sand sowie gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; 2) Mischbrand; 3) reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton eher mittelfein als grob, mäßig dicht, beinahe dicht, leicht rau, fein sandig; 3) Ton grob, mäßig dicht, fast dicht, au, an der Gefäßoberfläche leicht rau; 1) außen GRBR mit BRO Flecken und leichtem Ockerschleier, im Bruch leicht helles GRBR bis BRGR, alles mit leichtem Ockerschleier überzogen, innen dunkles GRBR mit mäßigem Ockerschleier; 2) an der einen Seite helles ZR, OGR mit leichtem Braunstich, kleine BRGR und grbr Flecken, im Bruch GR mit mäßigem bis starkem bro Schleier, helles GR, an der anderen Seite GR mit starkem ohbr Schleier; 3) außen GRHBR, BRGR, GRBR, alles mit einem sehr leichten Ockerstich, im Bruch GR mit leichtem bis starkem Braunstich und leichtem bis mäßigem Ockerschleier, innen GRBR mit sehrleichtigem Ockerschleier, etwas helleres GR mit leichtem Braunstich; 1) Fingerstrichrauung erkennbar; 1) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 2) + 3) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 1) + 2) 0,7 - 0,85; 3) 0,4 - 0,75; Schnitt 16; Schicht 1; Lfm. Str. B3; T.: 0 - 10.

Fnr. 358: 1) + 2) WS; 1) gering mit großen und kleinen Steinchen gemagert; 2) mit Sand und extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nur leicht rau, extrem fein sandig; 2) Ton genau zwischen grob und mittelfein, nur leicht rau, extrem fein sandig; 1) an einer Seite GR, an der anderen wässriges BR; 2) im Bruch DGR, an den Außenseiten sehr dunkles BRGR; 1) + 2) gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 1) + 2) 0,8; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Schicht 1; Lfm, Str. 2; T.: 20.

Fnr. 438: 1) RS; 2) + 3) WS; 1) mäßig mit feinem Sand sowie gering mit mittelgroßen bis großen Steinchen gemagert; 2) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 3) Mischbrand, ev. leicht reduzierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, im Bruch sehr rau, außen leicht rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 3) Ton mittelfein, mäßig dicht, beinahe dicht, im Bruch rau, außen sehr leicht rau; 1) außen BR, sehr helles BROR, OGR, im Bruch GRBR bis BRGR, an den meisten Stellen mit einem extrem starken Ockerschleier überzogen, innen wie an der Gefäßaußenseite; 2) außen r BR, an manchen Stellen mit leichtem Grauschleier, DGR bis BRDGR Flecken, im Bruch kräftiges RBR mit leichtem Graustich, schmutziges BROR, DGR, HBR, GRRBR, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, innen helles BR mit leichtem GR- und Ockerschleier überzogen; 3) außen RBR mit sehr starkem Ockerschleier, im Bruch helles GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, alles mit einem mäßigen bro Schleier überzogen, innen helles GR, mit einem leichten BRO Schleier überzogen, kleine BRO Flecken; 1) - 3) Gefäßoberfläche gut erhalten; Dicke: 1) 0,7 - 1,0; 2) 0,8 - 1,05; 3) 0,85 - 0,9; Schnitt 16E; Pl. 0 - 1; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 1 (Humus); T.: -10 u. SW.

Fnr. 440: 1) + 3) + 6) + 8) + 9) BS; 2) + 4) + 5) + 7) WS; 1) mäßig mit kleinen bis großen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 2) mäßig bis gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 4) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 5) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 6) mäßig bis gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 7) stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen bis sehr großen Steinchen gemagert; 8) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 9) mäßig bis gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand, möglicherweise oxidierend nachgebrannt; 2) oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; 3) + 8) Mischbrand, oxidierend nachgebrannt; 4) reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; 5) + 9) Mischbrand; 6) oxidierend gebrannt, reduzierend nachgebrannt; 7) Mischbrand, oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, gering grob sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, gering fein sandig; 3) Ton grob, rau, mäßig dicht, fein sandig; 4) Ton grob, mäßig dicht, rau; 5) Ton grob, mäßig dicht, rau, mittelfein bis fein sandig; 6) Ton grob, mäßig dicht, rau; 7) Ton, grob, mäßig dicht, rau; 8) Ton grob, mäßig dicht, rau, fein sandig; 9) Ton mittelfein, dicht, sehr leicht rau; 1) an der einen Seite kräftiges mittleres bis helles ZR mit leichtem OGR Schleier, im Bruch dunkles ZR und ORZR, BRGR, ORZR mit mäßig starkem Graustich, an der anderen Seite helles ZR mit mäßigem Grauschleier, GRZR, helles GRBR, GRO, BRO; 2) außen dunkles ZR, kräftiges RBR, BRGR, im Bruch helles RBR, GRO, r BRGR, helles und kräftiges ZR, innen r GRBR, helles ZR mit sehr starkem Graustich; 3) an der einen Seite ZR, ZR mit leichtem Braunstich, OGR, kleine gro Flecken, im Bruch ZR, ORZR, BRGR mit sehr leichtem Ockerstich, GRO, r OHBR, an der anderen Seite gr ZR, BRGR,

GRO; 4) außen ORHGR mit leichtem Braunstich, im Bruch BRHGR, ORHGR - an manchen Stellen mit leichtem Braunstich, innen GRHBR mit leichtem Orangestich; 5) außen GRO mit mäßigem Braunstich, helles ZR, im Bruch GRBR, ZRGR, RBR mit leichtem Graustich, BRGR, innen GRZR, br GRZR, helles GRBR; 6) an der einen Seite helles ZR mit leichtem sowie an manchen Stellen mit sehr starkem Graustich, im Bruch helles GRZR, leicht r GRHBR, GRBR, an der anderen Seite helles ZR mit leichtem bis sehr starkem Grauschleier; 7) außen ZR bis BRZR, alles mit einem kräftigen Grauschleier überzogen, im Bruch kräftiges ZR, ORGR mit leichtem Braunstich, GRBR mit leichtem Orangestich, innen GRBR mit extrem leichtem Orangestich; 8) an der einen Seite HBR und helles ZR mit leichtem Graustich und ebensolchem Ockerschleier, im Bruch GR bis BRGR, alles mit einem mäßig starken Ockerschleier überzogen, an der anderen Seite ORZR, GRBR und GR, alles mit einem sehr leichten Ockerschleier überzogen; 9) an der einen Seite GR mit leichtem Braunschleier, im Bruch helles GR mit leichtem Ockerschleier, GRO mit sehr leichtem Braunstich, an der anderen Seite helles RBR mit leichtem Ockerschleier; Dicke: 1) 0,85 - 1,35; 2) 0,8; 3) 0,8 - 1,3; 4) 1,05; 5) 0,7 - 0,8; 6) 0,65 - 0,75; 7) 0,85 - 0,95; 8) 0,9; 9) 0,9 - 1,1; 1) - 3) + 5) - 8) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 4) mäßig verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; 9) gering verwittert; Schnitt 16E; Pl. 1; Sr. B; Schicht/Verf. 1 (Humus); T.: -5 u. SW.

Fnr. 524: 1) WS; 2) BS; 1) gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 2) extrem gering mit feinem Sand gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt; 1) + 2) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 1) außen und im Bruch BR, GR, innen helles BR; 2) an beiden Seiten GR, dunkles GRBR, im Bruch GR bis dunkles BRGR; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,7 - 0,85; 2) 0,75 - 0,9; Schnitt Riegel; Sr. S16/S 17; Schicht/Verf. 1; T.: -15 u. HOK.

Fnr. 526: BS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht; GR; gering verwittert; Dicke: 1,0; Schnitt Riegel; Sr. S14/S17 - 19; Schicht/Verf. 1; T.: -10 u. HOK.

## Schicht 2

### *Reibplatten*

Fnr. 470: Reibplatte; Granit; L. 32,4; Br.: max. 18; Dicke: max. 6,1; Schnitt 16E; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -24 u. SO. Katalognummer: UP X

### *Steine*

Taf. 18/14: Stein; er wurde eindeutig an einer Seite geschliffen; der Schliff verläuft erst gerade und vollzieht dann einen starken Bogen; L.: 4,05; Br.: max. 1,8; Dicke: max. 2,1; Fnr. 269; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 1; Lfm 4 - 5; T.: 15.

Fnr. 261: 1) Kiesel; am stumpfen Ende befindet sich eine sehr stark ausgeprägte Einbuchtung, am spitzen Ende ist ein großes Stück abgebrochen; L.: 4,6; Br.: max. 3,9; Dicke: 2,7; 2) Abschlag; extrem stark ausgeprägter Bulbus; L.: 1,55; Br.: max. 2,2; Dicke: max. 0,5; Schnitt 13; Schicht; Streifen 1; Lfm 4 - 5; T.: 10.

Fnr. 268: 1) Stein; 4 Seiten sind rau, die 5. ist glatter, fast poliert; sie weist eine sehr starke Krümmung auf; es sind auch Kratzer und Aussplitterungen auf ihr zu sehen; dieser Stein könnte als Klopstein verwendet worden sein; L.: 3,6; Br.: max. 3,9; Dicke: max. 2,2; 2) Stein; sehr unregelmäßig gebrochen; Einschlüsse aller Art (z. B.: Quarz); L.: 2,3; Br.: max. 1,6; Dicke: max. 0,9; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 1; Lfm 3 - 4; T.: 15.

Fnr. 382: 2) Steinplättchen; dunkles GR; Silex von extrem schlechter Qualität; L.: 1,5; Br.: max. 1,0; Dicke: max. 0,7; Schnitt 15; Schicht/Pl. unbekannt; Lfm, Str. 3; T.: 30 - 60 u. NW.

Fnr. 287: Stein; schieferplattenartig aufgebaut, sehr glatte Oberfläche; DGR; L.: 1,55; Br.: max. 0,8; Dicke: 0,7; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 2; Lfm 3 - 4; T.: 35 - 45.

Fnr. 288: Sehr unregelmäßiger Stein; möglicherweise Radiolarit, mit Sicherheit eine Art Hornstein; war ursprünglich in 3 große Teile zerfallen/zerschlagen worden; L.: Um die 10,5; Br.: max. 7,9; Dicke: 1,8 - 6,2; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 2; Lfm 4 - 4; T.: 35 - 45.

Fnr. 310: Kiesel; ab halber L. flacher, offenbar natürlich entstandener Bruch; L.: 6,3; Br.: max. 2,8; Dicke: max. 2,5; Schnitt 14; Schicht 2; Str. 3; T.: 25 - 50.

Fnr. 324: Stein; möglicherweise Radiolarit; R; L.: 2,2; Br.: max. 2,1; Dicke: max. 1,0; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. A 1; T.: -10 - 30.

Fnr. 346: Silexsplitter; zum Teil mit Patina der Knolle; DGR; L.: 2,0; Br.: max. 1,2; Dicke: max. 0,4; Schnitt 16; Pl. 3 - 4; Schicht 2; Lfm. A 3; Fxp.: -39.

Fnr. 347: Abschlag aus Hornstein; an der einen Seite RBR Kortex mit DGR Flecken, an der anderen Seite GR mit dunklen, GR Flecken; sehr stark ausgeprägter Bulbus mit Narbe; L.: 2,0; Br.: max. 1,7; Dicke: max. 0,4; Schnitt 16; Pl. 3 - 4; Schicht 2; Lfm, B 1; T.: -43.

Fnr. 476: Klopstein; HBR, GR; L.: 6,65; Br.: max. 5. 75; Dicke: max. 3,3; Schnitt Riegel; Sr. S 14/ S 16; Schicht/Verf. 2 (gelb).

Fnr. 492: Stein; Serpentinitsplitter; kräftiges Grün mit einigen wenigen dunkleren Flecken; L.: 1,15; Br.: max. 0,7; Dicke: max. 0,23; Schnitt 16E; Pl. 3 - 4; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -44 u. SO.

Fnr. 523: Quarz; Klopstein; L.: 4,1; Br.: max. 3,2; Dicke: max. 2,0; Schnitt Riegel; Sr. S 13/S 14; Schicht/Verf. 2; T.: 0 - 50 u. HOK.

### ***Klopsteine***

Fnr. 407: Klopstein; Quarz; L.: 10,5; Br.: max. 7,7; Dicke: max. 4,3; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Stich 2; Lfm, Str. 2; T.: 62 u. SW.

### ***Holzkohle***

Fnr. 284: Holzkohle; L.: 2,6; Br.: max. 1,5; Dicke: max. 1,4; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 2; Lfm 2 - 3; T.: 25 - 40.

Fnr. 298: Holzkohle; L.: 2,0; Br.: 1,2; Dicke: 0,8; Schnitt 15; Schicht 8; Str. 3; T.: 0 - 15.

Fnr. 305: Holzkohle; wohl eher Nadelholz; L.: 1,6; Br.: 1,8; Dicke: max. 1,0; Schnitt 15; Schicht 2; Str. 3; T.: 15 - 20.

Fnr. 476: HK; L.: 2,2; Br.: max. 1,0; Dicke: max. 0,9; Schnitt Riegel; Sr. S 14/ S 16; Schicht/Verf. 2 (gelb).

Fnr. 478: Holzkohle; L.: 1,38; Br.: max. 0,8; Dicke: max. 0,6; Schnitt 16E; Pl. 2 - 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: - 35 u. SO.

### ***Hüttenlehm***

Fnr; 273: 2 Stücke; 2) besitzt einen Zipfel und dazu eine halbkreisförmige Einbuchtung; 1) + 2) OR; 1) L.: 1,5; Br.: 1,0; Dicke: max. 0,9; 2) L.: 1,75; Br.: 1,55; Dicke: max. 1,0; Schnitt 13; Schicht 2; Lfm 1 - 2, Str. 2; T.: bis zu 20.

Fnr. 329: 1) + 2) HÜ; 1) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) gering mit Sand sowie kleinen und großen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) oxidierend gebrannt, extrem leicht reduzierend nachgebrannt; 1) Ton grob, eher dicht als mäßig dicht, sehr fein sandig; 2) Ton grob, dicht, überaus leicht rau, sehr fein sandig; 1) leicht helles ZR, an manchen Stellen mit mäßig starkem Braunstich, ROR, an manchen Stellen mit einem sehr leichten ohbr Schleier überzogen; 2) leicht helles ZR mit leichtem Braunstich, sehr helles BRGR mit leichtem Ockerschleier, o Flecken mit leichtem Graustich; 1) L.: 3,4; Br.: max. 2,1; Dicke: max. 1,7; 2) L.: 2,45; Br.: max. 2,35; Dicke: max. 1,5; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm. Str. B2; T.: -15 - 35.

Fnr. 330: 1) - 5) HÜ; 1) - 5) oxidierend gebrannt; 1) sehr gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 4) sehr gering mit feinem Sand gemagert; 5) sehr gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 1) Ton grob, dicht, extrem leicht rau, überaus leicht fein sandig; 2) Ton grob, beinahe dicht, sehr leicht rau, überaus leicht fein sandig; 3) Ton grob, dicht, leicht rau, gering mittelfein sandig; 4) Ton grob, dicht, leicht rau, fein sandig; 5) Ton grob, beinahe dicht, überaus leicht rau; 1) ZR mit mäßigem Ockerschleier, BR mit leichtem Ockerschleier und ebensolchem Graustich, GRO; 2) GRO, ZR mit mäßigem Ockerschleier und sehr starkem Braunstich und/oder leichtem Grauschleier an manchen Stellen; 3) GRO, BR, BR mit leichtem Ockerschleier; 4) r BR, BR mit leichtem Ockerschleier, O mit leichtem Graustich, alles überzogen mit einem sehr leichten Grauschleier; 5) helles BR mit leichtem Ockerschleier und O bis OGR; 1) L.: 3,35; Br.: max. 2,0; Dicke: max. 1,46; 2) L.: 1,7; Br.: max. 1,35; Dicke: max. 1,05; 3) L.: 1,4; Br.: max. 0,95; Dicke: max. 0,7; 4) L.: 1,9; Br.: max. 1,4; Dicke: max. 1,2; 5) L.: 1,4; Br.: max. 1,15; Dicke: max. 0,8; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm. Str. B3; T.: -15 - 35

Fnr. 338: 1) - 3) HÜ; 1) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) - 3) oxidierend gebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, fast dicht, leicht rau, extrem fein sandig; 2) Ton grob, beinahe dicht, überaus leicht rau, überaus fein sandig; 3) Ton grob, mäßig dicht, fast dicht, rau, überaus leicht sandig; 1) helles ZR, an manchen Stellen ein wenig dunkler als an anderen, OHGR und GRO Flecken; 2) mittleres ZR bis helles ZR mit leichtem graustichigem

Ockerschleier, GRO bis OGR Flecken; 3) leicht br, helles ZR; 1) L.: 2,63; Br.: max. 1,98; Dicke: max. 1,3; 2) L.: 1,85; Br.: max. 1,6; Dicke: max. 0,9; 3) L.: 1,9; Br.: max. 1,2; Dicke: max. 0,65; Schnitt 16; Pl. 2 - 3; Lfm. B2; T.: -44 unter Lfm/Fxp von Nord.

Fnr. 349: HÜ; mäßig bis gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, fein sandig; helles ZR mit leichtem GR- oder Braunstich an manchen Stellen, GRO Flecken; L.: 2,3; Br.: max. 2,0; Dicke: max. 0,9; Schnitt 16; Pl. 3 - 4; Schicht 2; Lfm B3; T.: -42.

Fnr. 366: HÜ; mit extrem großen Steinchen gemagert; L.: 2,45; Br.: max. 1,5; Dicke: max. 1,4; Schnitt 17; Pl. 0 - 1, Schicht 2; Lfm, Str. 2; T.: 27.

Fnr. 397: HÜ; die Form ähnelt einem Tierfell/Fünfeck; mit sehr großen Steinchen gemagert; L.: 3,3; Br.: max. 3,4; Dicke: max. 1,75; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Schicht 2; Lfm, Str. 2; T.: 47 u. SW.

Fnr. 401: 1) + 2) HÜ; 1) gering mit kleinen, mittelgroßen und sehr großen Steinchen gemagert; 2) mäßig bis gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) oxidierend gebrannt; 1) Ton grob, beinahe dicht, leicht rau, fein sandig; 2) Ton grob, fast dicht, leicht rau bis rau, fein sandig; 1) leicht wässriges BROR mit starkem Grauschleier an einer Stelle; 2) kräftiges helles bis mittleres ZR; 1) L.: 2,3; Br.: max. 1,95; Dicke: max. 1,2; 2) L.: 1,3; Br.: max. 1,1; Dicke: max. 0,8; Schnitt 16; Pl. 5 - 6; Schicht 2; Lfm. B2; T.: -62 u. NO.

Fnr. 408: HÜ; OR; L.: 2,5; Br.: max. 2,25; Dicke: 1,6; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Stich 2; Schicht 2; Lfm, Str. 1; T.: bis zu 40 unter SW.

Fnr. 476: HÜ; extrem gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; GR, helles ZR; L.: 2,5; Br.: max. 1,95; Dicke: max. 1,3; Schnitt Riegel; Sr. S 14/ S 16; Schicht/Verf. 2 (gelb).

Fnr. 511: HÜ; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; GR, HBR, br OR; L.: 5,95; Br.: max. 3,85; Dicke: max. 2,25; Schnitt Riegel; Sr. S 16E/S 20; Schicht/Verf. 2.

Fnr. 512: HÜ; gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; helles ZR, helles RBR, helles GR; L.: 4,7; Br.: max. 4,2; Dicke: max. 2,85; Schnitt Riegel; Sr. S 16E/S 20; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. HOK; Koordinaten von NO: 0,6/0,5.

Fnr. 521: 1) - 10) HÜ; 1) + 8) gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) + 5) + 7) + 10) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) gering mit kleinen, mittelgroßen und sehr großen Steinchen gemagert; 4) gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 6) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 9) mäßig mit kleinen und mittelgroßen sowie gering mit großen Steinchen gemagert; 1) - 7) oxidierend gebrannt; 8) - 10) reduzierend gebrannt; 1) - 10) Ton grob, dicht; 1) helles GRBR, br OR; 2) + 3) + 5) - 7) HBR, OR; 4) HBR, HGR; 8) GRBR, br GR; 9) br GR; 10) GR; 1) L.: 4,1; Br.: max. 2,55; Dicke: max. 2,45; 2) L.: 3,9; Br.: max. 2,9; Dicke: max. 1,65; 3) L.: 3,15; Br.: max. 3,0; Dicke: max. 1,8; 4) L.: 3,5; Br.: max. 2,75; Dicke: max. 1,55; 5) L.: 3,3; Br.: max. 2,3; Dicke: max. 1,9; 6) L.: 2,4; Br.: max. 2,0; Dicke: max. 1,6; 7) L.: 4,35; Br.: max. 3,0; Dicke: max. 2,25; 8) L.: 2,8; Br.: max. 1,9; Dicke: max. 2,45; 9) L.: 3,6; Br.: max. 3,5; Dicke: max. 1,9; 10) L.: 3,7; Br.: max. 2,4; Dicke: max. 2,0; Schnitt Riegel; Sr. S 16E/S 20; T.: -45 u. HOK.

Fnr. 522: HÜ; besitzt den Abdruck eines Holzes; gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; OR, dunkles ZR, r BR; L.: 5,05; Br.: max. 3,9; Dicke: max. 3,2; Schnitt Riegel; Sr. S 17/S 19; Schicht/Verf. 2; T.: 0 - 50 u. HOK.

Fnr. 530: 1) - 4) HÜ; 1) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) + 4) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) oxidierend gebrannt; 3) + 4) Mischbrand; 1) - 4) Ton grob, beinahe dicht, leicht rau; 1) OR, gr BROR; 2) HBR, gr OR, ZR; 3) GR, helles GRBR; 4) GR, HBR, OR; 1) L.: 4,6; Br.: max. 3,1; Dicke: max. 2,1; 2) L.: 3,3; Br.: max. 2,9; Dicke: max. 2,3; 3) L.: 2,55; Br.: max. 1,95; Dicke: max. 1,1; 4) L.: 5,4; Br.: max. 5,35; Dicke: max. 2,3; Schnitt Riegel; Sr. S 16/S 17; Schicht/Verf. 2 (Schicht 6); T.: -60 u. HOK.

### **Metall**

Fnr. 305: Metallstück; offenbar Eisen; sehr stark korrodiert; genaue Art des Artefaktes nicht feststellbar; L.: 3,0; Br.: max. 1,9; Dicke: max. 1,3; Schnitt 15; Schicht 2; Str. 3; T.: 15 - 20.

### **Estrichteile**

Fnr. 325: 1) - 19) Teile des Estrichs; 1) mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 5) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 6) mäßig mit kleinen bis gro-

ßen Steinchen gemagert; 7) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 8) mäßig bis gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 9) gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 10) gering mit kleinen bis großen sowie stark mit sehr großen Steinchen gemagert; 11) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 12) stark mit kleinen Steinchen gemagert; 13) stark mit kleinen sowie sehr gering mit großen Steinchen gemagert; 14) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 15) stark mit kleinen Steinchen gemagert; 16) stark mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 17) stark mit kleinen sowie gering mit mittelgroßen bis großen Steinchen gemagert; 18) stark mit kleinen sowie gering mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 19) sehr stark mit kleinen sowie gering mit großen Steinchen gemagert; 1) - 9) + 11) + 19) oxidierend gebrannt; 10) + 12) + 16) + 17) Mischbrand; 13) reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; 14) + 15) erst oxidierend und danach leicht reduzierend gebrannt; 18) reduzierend gebrannt, sehr leicht oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, sehr leicht rau, stark fein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, leicht rau; 3) Ton grob, mäßig dicht, rau; 4) Ton grob, beinahe dicht, leicht rau bis rau; 5) Ton grob, mäßig dicht, sehr leicht rau, fein sandig; 6) Ton grob, nicht dicht, extrem leicht rau, mittelfein sandig; 7) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, sehr leicht rau; 8) Ton grob, mäßig dicht, sehr leicht rau; 9) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, fein sandig; 10) Ton grob, nicht dicht, extrem leicht rau; 11) Ton grob, nicht dicht, an manchen Stellen leicht rau, an anderen rau, extrem gering mittelfein sandig; 12) Ton grob, nicht dicht, sehr rau; 13) Ton eher grob als mittelfein, dicht, rau; 14) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, fein sandig; 15) Ton grob, mäßig dicht, extrem fein sandig; 16) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, rau; 17) Ton grob, nicht dicht; 18) Ton grob, mäßig dicht, beinahe dicht, an manchen Stellen rau, an anderen nur extrem leicht rau, sehr fein sandig; 19) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau; 1) ZR; 2) ZR, br ZR, ZR mit leichtem Ockerschleier; 3) ZR, BRZR, ZR mit leichtem Ockerschleier, ZR mit extrem starkem OGR Schleier; 4) ZR, br ZR, OGR, dunkles BR, BRGR, an manchen Stellen sehr starker Ockerschleier; 5) br ZR, an einer Seite überaus starker BROGR Schleier; 6) ZR, br ZR, O Flecken; 7) helles ZR bis br ZR, an einer Stelle starker HGR Schleier; 8) ZR bis br ZR, an einer Seite starker GRO Schleier; 9) ZR bis br ZR, außen mit sehr starkem O Schleier; 10) ZR, OBR, helles GR; 11) GRO, ZR bis br ZR; 12) an einer Seite dunkles GR mit sehr leichtem OBR Schleier, an der anderen Seite dunkles, im Bruch br, ZR, außen gr O Flecken; 13) BRGR mit leichtem Ockerschleier; 14) schmutziges, sehr helles BR mit Orangestich und extrem starkem gro Schleier; 15) helles BR bis OZR mit leichtem Braunstich, alles überzogen mit einem sehr starken leicht grünlichen BRO Schleier; 16) an der einen Seite dunkles GR mit Braunstich, an der anderen Seite dunkles GR und BR; 17) helles BR mit mäßigem Braunschleier, an einer Stelle starker Ockerschleier, helles BRGR bis GRBR; 18) sehr helles GR mit extrem starkem Ockerschleier; 19) ZR und BR mit starkem OGR Schleier; 3) das Stück besitzt einen länglichen und zwei kreisrunde Abdrücke die zusammen ein Quadrat bilden; 17) besitzt an einer Seite eine auffallend flache und glatte Oberfläche; 1) L.: 5,4; Br.: max. 3,5; Dicke: max. 2,1; 2) L.: 6,2; Br.: max. 4,95; Dicke: max. 2,45; 3) L.: 5,45; Br.: max. 5,35; Dicke: max. 2,05; 4) L.: 5,1; Br.: max. 3,0; Dicke: max. 1,6; 5) L.: 2,45; Br.: max. 1,65; Dicke: max. 1,2; 6) L.: 1,65; Br.: max. 1,2; Dicke: max. 0,6; 7) L.: 1,5; Br.: max. 0,9; Dicke: 0,6; 8) L.: 1,8; Br.: max. 1,1; Dicke: max. 0,85; 9) L.: 2,3; Br.: max. 1,8; Dicke: max. 1,0; 10) L.: 2,9; Br.: max. 2,15; Dicke: max. 1,5; 11) L.: 2,3; Br.: max. 0,95; Dicke: max. 0,5; 12) L.: 1,5; Br.: max. 1,4; Dicke: max. 0,8; 13) L.: 2,4; Br.: max. 2,6; Dicke: max. 2,1; 14) L.: 2,2; Br.: max. 1,2; Dicke: max. 1,1; 15) L.: 2,6; Br.: max. 2,1; Dicke: max. 1,4; 16) L.: 1,3; Br.: max. 1,1; Dicke: max. 0,4; 17) L.: 2,1; Br.: max. 1,65; Dicke: max. 0,85; 18) L.: 2,0; Br.: max. 1,6; Dicke: max. 1,2; 19) L.: 1,35; Br.: 1,1; Dicke: 0,8; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. A 2; T.: -10 - 30.

Fnr. 330: Teil eines Estrichs; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, beinahe dicht, überaus leicht rau, überaus leicht sandig; helles GR, GRO, OHGR; L.: 3,8; Br.: max. 2,6; Dicke: max. 2,5; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm. Str. B3; T.: -15 - 35

Fnr. 332: 1) - 4) Teile eines Estrichs; 1) gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; 2) gering mit Sand sowie kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 4) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen sowie gering mit Sand gemagert; 1) - 3) oxidierend gebrannt; 4) Mischbrand; Ton allgemein sehr grob; 1) Ton mäßig dicht, rau, grob sandig; 2) Ton mäßig dicht, leicht rau; 3) Ton eher nicht dicht als mäßig dicht, leicht rau, grob sandig; 4) Ton mäßig dicht, rau; 1) ORZR mit sehr starkem Ockerstich; 2) helles BR mit starkem Ockerschleier; 3) sehr leicht r BROR; 4) HGR, helles BRZR mit starkem Orangestich, starker Ockerschleier; 1) L.: 3,0; Br.: max. 2,8; Dicke: max. 1,7; 2) L.: 3,3; Br.: max. 2,5; Dicke: 1,95; 3) L.: 3,2; Br.: max. 2,3; Dicke: max. 2,2; 4) L.: 3,6; Br.: max. 3,3; Dicke: max. 2,2; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm A 1; T.: - 25.

Fnr. 334: 1) - 5) Teile des Estrichs; 1) + 3) + 4) mäßig bis gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 2) + 5) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) - 5) reduzierend gebrannt; Ton allgemein sehr grob; 1) mäßig dicht, leicht rau, mittelfein bis fein sandig; 2) mäßig dicht, leicht rau, mittelfein sandig; 3) nicht dicht, leicht rau, fein sandig; 4) mäßig dicht, sehr rau, fein sandig; 5) nicht dicht, rau, fein sandig; 1) GRO und kräftiges ZR; 2) helles GR, OGR, O; 3) helles GR mit O und HGR Schlieren; 4) helles, br GR mit O Flecken; 5) helles GR bis HGR mit O Flecken; 1) L.: 3,1; Br.: max. 2,5; Dicke: max. 1,9; 2) L.: 3,65; Br.: max. 2,8; Dicke: max. 1,5; 3) L.: 2,7; Br.: max. 2,15; Dicke: max. 2,45; 4) L.: 4,0; Br.: max. 2,6; Dicke: max. 2,05; 5) L.: 4,4; Br.: max. 2,4; Dicke: max. 2,8; Schnitt 16; Pl. 2; Lfm, B2; T.: 30 - 40.



Fnr. 335: 1) - 7) Teile eines Estrichs; 1) mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig bis gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 3) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) mäßig bis gering mit kleinen Steinchen gemagert; 5) + 6) gering mit kleinen bis sehr kleinen Steinchen gemagert; 7) keine Magerung erkennbar; 1) - 3) oxidierend gebrannt, sehr leicht reduzierend nachgebrannt; 4) - 7) oxidierend gebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, extrem leicht rau, fein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, leicht rau bis; 3) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau bis rau, sehr fein sandig; 4) Ton grob, mäßig bis nicht dicht, sehr leicht rau; 5) Ton grob, mäßig dicht, sehr leicht rau; 6) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, überaus fein sandig; 7) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, extrem leicht rau, mittelfein bis fein sandig; 1) BRZR, sehr dunkles ZR, OZR, leicht br OZR, gr O; 2) sehr helles GRBR, br GROR, alles mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen; 3) BRZR, br ZR, helles GRBR, GRO, helles ORBR mit Grauschleier, an manchen Stellen mit einem extrem leichten oder sehr starken Ockerschleier überzogen; 4) helles ZR, dunkles br ZR, GRO Flecken; 5) helles ZR mit leichtem Grauschleier und mäßigem bis starkem Ockerschleier; 6) helles ZR mit leichtem Braunstich und sehr leichtem, gräulichem, Ockerschleier; 7) helles ZR mit starkem Braunstich und variierend starkem GRO Schleier; 1) L.: 6,5; Br.: max. 3,2; Dicke: max. 2,9; 2) L.: 3,5; Br.: max. 2,7; Dicke: max. 1,8; 3) L.: 4,6; Br.: max. 2,95; Dicke: max. 2,0; 4) L.: 1,73; Br.: max. 1,4; Dicke: max. 0,85; 5) L.: 1,3; Br.: max. 1,0; Dicke: max. 0,7; 6) L.: 1,15; Br.: max. 0,8; Dicke: max. 0,5; 7) L.: 0,95; Br.: max. 0,9; Dicke: max. 0,56; Schnitt 16; Pl. 2 - 3; Lfm, Str. 1; T.: -35.

Fnr. 336: 1) - 3) Teile eines Estrichs; 1) sehr gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) sehr gering mit kleinen, mittelgroßen und sehr großen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) oxidierend sowie extrem leicht reduzierend gebrannt; 3) oxidierend gebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, extrem fein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht; 3) Ton grob, mäßig dicht, bis extrem leicht rau, sehr fein sandig; 1) ZR, OZR, helles RBR mit leichtem Grauschleier, an manchen Stellen mit einem leichten, an anderen mit einem starken Ockerschleier überzogen; 2) helles ZR, helles GR, leicht br dunkles ZR, br-gr O, Ockerschleier wie bei 1); 3) helles RBR, helles ZR, Rostrot, alles mit einem leicht gräulichen, variierend starken, Ockerschleier überzogen; 1) L.: 5,6; Br.: max. 3,3; Dicke: max. 2,95; 2) L.: 4,6; Br.: max. 3,5; Dicke: max. 2,4; 3) L.: 3,8; Br.: max. 2,4; Dicke: max. 1,95; Schnitt 16; Pl. 2 - 3; Lfm B1; Unter Lfm/Fxp: - 44.

Fnr. 340: 1) - 5) Teile eines Estrichs; 1) mäßig bis gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 4) gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; 5) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) - 5) Mischbrand; Ton allgemein sehr grob; 1) Ton mäßig dicht bis nicht dicht, extrem leicht rau, fein sandig; 2) mäßig dicht, überaus extrem leicht rau, fein sandig; 3) Ton mäßig dicht, leicht rau, fein sandig; 4) Ton mäßig dicht bis nicht dicht, sehr fein sandig; 5) Ton mäßig dicht bis nicht dicht, leicht rau, fein sandig; 1) ZR in mehreren Schattierungen, OZR, O und helles GRBR; 2) helles OZR, gr, helles OBR, helles OGR; 3) sehr helles BRGR, BR und ORZR; 4) GRO, ORZR und BR; 5) schmutziges GRO; 1) L.: 4,95; Br.: max. 3,4; Dicke: max. 1,9; 2) L.: 3,3; Br.: max. 1,75; Dicke: max. 1,3; 3) L.: 3,65; Br.: max. 1,6; Dicke: max. 2,1; 4) L.: 4,1; Br.: max. 3,4; Dicke: max. 1,6; 5) L.: 1,6; Br.: max. 1,4; Dicke: max. 1,35; Schnitt 16; Pl. 2 - 3; Lfm, A 3; T. unter Lfm/Fxp.: -40.

Fnr. 346: 1) + 2) Teile eines Estrichs; 1) + 2) gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; 1) + 2) reduzierend gebrannt, oxidierend nachgebrannt; 1) helles GR; 2) helles GR, das in leicht br GRO übergeht; 1) L.: 4,9; Br.: max. 3,2; Dicke: max. 1,35; 2) L.: 4,15; Br.: max. 2,5; Dicke: max. 2,1; Schnitt 16; Pl. 3 - 4, Schicht 2; Lfm. A 3; Fxp.: -39.

Fnr. 347: 1) - 5) Teile des Estrichs; 1) stark mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) sehr gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 3) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) mäßig bis stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 5) gering mit mittelgroßen bis großen Steinchen gemagert; 1) + 2) oxidierend gebrannt; 3) Mischbrand; 4) reduzierend gebrannt, leicht oxidierend; 5) reduzierend gebrannt; Ton allgemein sehr grob; 1) Ton mäßig dicht, rau, fein sandig; 2) Ton mäßig dicht bis dicht, extrem fein sandig; 3) Ton mäßig dicht, leicht rau, fein sandig; 4) Ton mäßig dicht bis dicht, rau, fein sandig; 5) Ton mäßig dicht bis dicht; rau, fein sandig; 1) kräftiges ZR, BRO, OR, ROR und RBR; 2) helles, r BR, OR; 3) kräftiges ROR, HGR, OGR und RBR; 4) GR und OOR; 5) helles GR mit Ockerschleier; 1) L.: 5,1; Br.: max. 3,2; Dicke: max. 1,7; 2) L.: 4,5; Br.: max. 2,8; Dicke: max. 1,95; 3) L.: 3,1; Br.: max. 3,7; Dicke: max. 2,2; 4) L.: 3,7; Br.: max. 2,8; Dicke: max. 1,5; 5) L.: 5,2; Br.: 3,9; Dicke: max. 1,6; Schnitt 16; Pl. 3 - 4; Schicht 2; Lfm, B 1; T.: -43.

Fnr. 348: 1) - 7) Teile des Estrichs; 1) + 2) oxidierend gebrannt; 3) - 7) Mischbrand; Ton allgemein sehr grob, nicht dicht, rau, fein bis mittelfein sandig; 1) BR, BROR und BRGR gefleckt; 2) helles ZR; 3) GR, O, ZR – mit O- oder Grauschleier – gefleckt; 4) wässriges GRBR bis helles GR; 5) BR, BROR, O und HGR gefleckt; 6) helles RBR über O bis dunkles GR; 7) mit kräftigem RBR, hellem RBR, hellem GR, O und etwas BROR gefleckt; 1) L.: 4,2; Br.: max. 2,7; Dicke: max. 1,6; 2) L.: 4,0; Br.: max. 2,3; Dicke: max. 1,9; 3) L.: 5,8; Br.: max. 3,6; Dicke: max. 2,2; 4) L.: 6,1; Br.: max. 4,8; Dicke: max. 1,9; 5) L.: 6,5; Br.: max. 6,2; Dicke: max. 3,8; 6) L.: 6,1; Br.: max. 5,2; Dicke: max. 2,05; 7) L.: 6,75; Br.: max. 6,7; Dicke: max. 3,5; Schnitt 16; Pl. 3 - 4; Schicht 2; Lfm, B2; T.: -43.

Fnr. 349: Teil eines Estrichs; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht fast dicht, leicht rau bis rau, extrem fein sandig; helles GR mit leichtem Braunstich, helles BRGR, GRHBR mit starkem Oranigestich, GRHBR, alles mit einem extrem leichten Ockerschleier überzogen, an manchen Stellen ist dieser Schleier allerdings auch extrem stark; L.: 6,2; Br.: max. 4,9; Dicke: max. 2,2; Schnitt 16; Pl. 3 - 4; Schicht 2; Lfm B3; T.: -42.

Fnr. 352: 1) - 3) Teile des Estrichs; 1) + 2) oxidierend gebrannt; 3) oxidierend, leicht reduzierend gebrannt; Ton allgemein sehr grob; 1) Ton mäßig dicht, etwas rau, mittelfein sandig; 2) Ton mäßig dicht, rau, mittelfein sandig; 3) Ton mäßig dicht, extrem rau, mittelfein sandig; 1) + 2) kräftiges ZR; 3) OGR bis ZR mit leichtem Graustich; 1) L.: 7,2; Br.: max. 5,5; Dicke: max. 2,4; 2) L.: 3,1; Br.: max. 3,0; Dicke: max. 1,8; 3) L.: 3,6; Br.: max. 2,5; Dicke: max. 2,1; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Schicht 2; Lfm A3; T.: -48 unter Lfm/Fxp.

Fnr. 362: 1) - 18) Teile des Estrichs; 1) - 18) mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) - 8) + 10) - 18) Mischbrand; 9) oxidierend gebrannt; Ton allgemein sehr grob; 1) - 9) + 10) - 18) mäßig dicht, leicht rau, mittelfein bis fein sandig; 9) mäßig dicht, rau, grob sandig; 1) ZR, HGR und O gefleckt; 2) gefleckt mit O-ZR, OGR und hellem GR; 3) O, OR und ORR gefleckt; 4) ZR, ORR, OR, OOR, OGR gefleckt; 5) OOR und GRO gefleckt; 6) GROR, GRO und ORO gefleckt; 7) GR, ORGR, ORR und O gefleckt; 8) GRO sowie ROR, mit Ockerstich, gefleckt; 9) kräftiges ZR mit OGR Flecken; 10) OGR und O gefleckt; 11) r OR und O gefleckt; 12) GR, GRO, O gefleckt, an manchen Stellen ORR; 13) helles GR; 14) von GR GRO, O und braunstichig, O Flecken; 15) GR, OGR und BRO gefleckt; 16) O mit ZR Flecken; 17) RBR mit O Fleck; 18) OGR und GROR gefleckt; 1) L.: 7,0; Br.: max. 7,0; Dicke: max. 3,1; 2) L.: 6,0; Br.: max. 4,2; Dicke: max. 2,85; 3) L.: 3,85; Br.: max. 2,25; Dicke: max. 2,6; 4) L.: 3,5; Br.: max. 2,3; Dicke: max. 2,4; 5) L.: 2,9; Br.: max. 2,5; Dicke: max. 2,55; 6) L.: 3,1; Br.: max. 2,7; Dicke: max. 1,8; 7) L.: 3,9; Br.: max. 2,55; Dicke: max. 1,7; 8) L.: 3,1; Br.: max. 2,9; Dicke: max. 1,8; 9) L.: 2,7; Br.: max. 2,1; Dicke: max. 1,15; 10) L.: 2,45; Br.: max. 2,0; Dicke: max. 1,15; 11) L.: 1,85; Br.: max. 1,75; Dicke: max. 1,4; 12) L.: 2,5; Br.: max. 1,5; Dicke: max. 1,3; 13) L.: 1,7; Br.: max. 1,5; Dicke: max. 1,15; 14) L.: 1,7; Br.: max. 1,6; Dicke: max. 1,4; 15) L.: 1,95; Br.: max. 1,35; Dicke: max. 1,4; 16) L.: 1,6; Br.: max. 1,3; Dicke: max. 1,0; 17) L.: 2,1; Br.: max. 1,1; Dicke: max. 1,0; 18) L.: 1,3; Br.: max. 1,5; Dicke: max. 1,3; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Lfm B1; T.: -53.

Fnr. 401: Möglicherweise Teil eines Estrichs; mäßig mit kleinen bis große Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, beinahe dicht, extrem leicht rau, fein sandig; kräftiges ZR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, GRO; L.: 4,35; Br.: max. 2,85; Dicke: max. 1,9; Schnitt 16; Pl. 5 - 6; Schicht 2; Lfm. B2; T.: -62 u. NO.

Fnr. 493: Teil eines Estrichs; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert;; Ton grob, mäßig dicht, beinahe dicht; GR, starker GRO bis OGR Schleier, r, helles BR mit leichtem Oranigestich, manchmal auch mit starkem Graustich; L.: 6,85; Br.: max. 4,1; Dicke: max. 2,45; Schnitt 16E; Pl. 3 - 4; Sr. 3; Schicht/Verf. 2 (8); T.: -50 u. SO.

### **Sonstiges:**

Taf. 2/2 bzw. Taf. 28/5: Tonzapfen; gehört möglicherweise zu einem tönernen Fass; mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau; dunkles GR, GRMBR, mäßiger, leicht bräunlicher, Ockerschleier; L.: 2,85; Br.: max. 1,7; Dicke: 1,45; Fnr. 493; Schnitt 16E; Pl. 3 - 4; Sr. 3; Schicht/Verf. 2 (8); T.: -50 u. SO.

Fnr. 282: sehr unregelmäßige Tonkugel; stark mit großen und kleinen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; sehr grober, rauher, sandiger Ton; ZR; Durchmesser: Bis zu 3,1; Schnitt 13; Schicht, Str. 2; Lfm 0 - 1; T.: 25 - 40.

Fnr. 311: Knochen; L.: 1,7; Br.: max. 1,4; Dick: max. 0,6; Schnitt 14; Schicht 2; Lfm/Str. 1; T.: 30 - 55.

Fnr. 323: Tonklümpchen; möglicherweise Teil eines Estrichs; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, beinahe dicht, leicht rau, fein sandig; ZR mit leichtem Graustich, br GRO, ZR mit leichtem bis starkem GRO Stich; L.: 3,0; Br.: max. 2,3; Dicke: max. 2,13; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm Str. B3; T.: -10 - 30.

### **Spinnwirtel**

Taf. 4/2 bzw. Taf. 23/7: Glockenförmiger Spinnwirtel, mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt, offenbar stark oxidierend nachgebrannt; Ton eher mittelfein als grob, mäßig dicht, leicht rau bis nicht rau dunkles GR mit leichtem Braunstich, mittleres GRBR, dunkles BRGR, dunkles GRBR, O, ORBR mit leichtem Graustich, starker Ockerschleier an manchen Stellen, dunkles GR mit sehr starkem Braunstich, GRBR mit mäßigem bis starkem Ockerschleier, gr ZRBR; unverziert; Oberfläche gut erhalten, war in drei

Teile zerbrochen gewesen, als man ihn fand; Höhe: 5,55; Br.: min. 3,2; Dm.: max. 6,2; Lochbr.: 1,05; ein Stück: Fnr. 310; Schnitt 14; Schicht 2; Str. 3; T.: 25 - 50; die anderen beiden Stücke: Fnr. 313; Schnitt 14; Schicht 2; Lfm/Str. 3; T.: 30 - 55.

Taf. 4/2 bzw. Taf. 23/7: s. o.; Fnr. 486; Schnitt 16E; Pl. 3; Schicht/Verf. 2 (8); T.: -35 u. SO.

Taf. 4/6 bzw. Taf. 23/9: Doppelkonischer Spinnwirtel; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; GR, gr HBR; er ist an einer Stelle etwas eingedellt; an der breitesten Stelle wurde er mit einer waagrechten, unregelmäßigen Reihe aus kleinen Einstichen verziert; gering verwittert; Höhe: 4,9; maximale Br.: 6,15; Lochbr.: 0,9; Fnr. 487; Schnitt 16E; Pl. 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 1,35/0,40; T.: -35 u. SO.

Taf. 4/8 bzw. Taf. 23/5: Es handelt sich hier um einen weich profilierten, glockenförmigen Spinnwirtel mit leicht eingezogenen Seiten; das Stück ist unverziert; Oberfläche mäßig gut erhalten; Höhe: 5,6; maximale Br.: 6,4; Lochbr.: 1,35; Fnr. 310; Schnitt 14; Schicht 2; Str. 3; T.: 25 - 50.

Taf. 4/8 bzw. Taf. 23/5: s. o.; Fnr. 313; Schnitt 14; Schicht 2; Lfm/Str. 3; T.: 30 - 55. siehe

Taf. 4/10 bzw. Taf. 16/8: Bruchstück eines Spinnwirtels; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, extrem leicht rau bis nicht rau außen sehr helles BR mit starkem Stich von hellen, sehr wässrigen OR und sehr viel O, im Inneren HBR, ORHBR, BRHGR sowie GRHBR; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; rek. Dm.: ca. 4,5; Dicke: 0,7 - 1,2; Fnr. 324; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. A 1; T.: -10 - 30.

Taf. 4/14 bzw. Taf. 23/6: Scheibenförmiger Spinnwirtel; stark mit Steinchen in allen Größen und Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; ZR, GR, HBR; das Stück wurde mit 4 Doppelstrichen verziert; sie verlaufen radial und teilen den Spinnwirtel in 4 gleiche Kreissegmente; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Höhe: 3,2; maximale Br.: 8,0; Lochbr.: 1,5; Fnr. 309; Schnitt 14; Schicht 2; Lfm/Str. 2; T.: 25 - 50.

## **Keramik**

### *Feine Ware*

Taf. 15/5: RS; stark mit feinem Sand gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht, rau; außen helles GR, GRBR, im Bruch GR, innen BR; die Scherbe besitzt einen leicht nach innen gebogenen Querschnitt; der Gefäßrand wurde rund abgestrichen; gering verwittert; rek. Rdm.: ca. 20,4; Höhe: 4,1; maximale Br.: 5,7; Dicke: 0,2 - 0,4; Fnr. 380; Schnitt 17; Pl. 1; Schicht 2; St. 4; Koordinaten von N/O: 0,10/2,70.

Taf. 18/15: RS; extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht; im Bruch dunkles GR mit o Flecken, an den Außenseiten O mit kleinen GR Flecken; Rand ausladend; gering verwittert, gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,3 - 0,5; Fnr. 368; Schnitt 17; Pl. 0 - 1, Schicht 2; Lfm, Str. 4; T.: -34.

Taf. 20/13: BS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen und im Bruch helles GR, HBR, innen helles BR; die Wand setzt sich ca. 0,6 cm oberhalb der Bodenfläche leicht schräg ab; mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut bis schlecht, innen mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: 3,2; Dicke: 0,6 - 1,2; Fnr. 368; Schnitt 17; Pl. 0 - 1, Schicht 2; Lfm, Str. 4; T.: -34.

Taf. 21/8: WS; stark mit kleinen bis großen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen ZR, helles BR, im Bruch GR, helles ZR, innen GR; der Querschnitt dieser Scherbe ist gerade; im unteren Drittel befindet sich eine niedrige, aus dem Gefäß herausmodellerte, waagrechte Leiste mit ovalen Stempelabdrücken; stark verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Höhe: 3,2; maximale Br.: 4,1; Dicke: 0,6 - 0,7; Fnr. 397; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Schicht 2; Lfm, Str. 2; T.: 47 u. SW.

Taf. 26/10: RS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; Reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau, an den Gefäßaußenseiten, fein sandig; außen leicht r MBR, im Bruch GR, extrem starker BRO Schleier, innen dunkles GRBR mit variierend starkem Ockerschleier; rund abgestrichener, einziehender Wulstrand; das Stück wurde außen offenbar bemalt; Oberfläche gut erhalten; Dicke: 0,4 - 0,5; Fnr. 338; Schnitt 16; Pl. 2 - 3; Lfm. B2; T.: -44 unter Lfm/Fxp von Nord.

Fnr. 278: WS; extrem gering mit sehr kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht; im Bruch GR, an den Außenseiten DGR mit leichtem Braunstich; gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,5; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 1; Lfm 1 - 2; T.: 25 - 40.

Fnr. 306: 1) - 3) WS; keine Magerung; 1) - 3) reduzierend gebrannt; sehr feiner, aber leicht sandiger Ton; 1) GR mit o Flecken; 2) DGR mit extrem leichtem Rotstich; 3) dunkles GR; 1) besitzt eine Verzierung: Sie besteht aus 2 langen Ritzungen, die im rechten Winkel zueinander stehen, einer Weiteren, welche eine der Beiden sozusagen

verlängert und einem kleinen Abdruck, der senkrecht zur ersten Linie liegt; 2) besitzt auf mittlerer Höhe im Querschnitt einen markanten Knick; bei 1) und 2) besonders gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 1) 0,6; 2) 0,4 - 0,5; 3) 0,35; Schnitt 15; Schicht 2; Lfm, Str. 1; T.: etwa 20 - 25.

Fnr. 328: 1) + 2) Nicht bestimmbar; 1) gering mit feinem Sand und kleinen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit feinem Sand gemagert; 1) + 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton mittelfein bis grob, mäßig dicht, rau, extrem fein sandig; 2) Ton mittelfein bis grob, mäßig dicht, rau, sehr fein sandig; 1) HGR, im Bruch etwas dunkler, kleine O Flecken; 2) HGR, im Bruch etwas dunkler, außen mit leichtem bis mäßigem Ockerschleier an einer Stelle; 1) + 2) stark verwittert und extrem stark fragmentiert; Dicke: 1) 0,4; 2) 0,3 - 0,4; Schnitt 16; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm Str. B1; T.: -10 - 35.

Fnr. 341: WS; keine Magerung erkennbar; reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht; außen sehr dunkles GRBR mit mäßigem Ockerschleier an einer Stelle, im Bruch GR mit leichtem bis mäßigem Ockerschleier und O Flecken, innen sehr dunkles GRBR mit leichtem Ockerstich; Oberfläche gut erhalten; Dicke: 0,3; Schnitt 16; Pl. 2 - 3; Lfm. B3; Unter Lfm/Fxp: -43.

Fnr. 370: WS; keine Magerung erkennbar; eher Reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht; innen GRBR, im Bruch HGR, außen HBR, HGR und O gefleckt; Dicke: 0,4 - 0,5; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Schicht 2; Lfm, Str. 6; T.: 28.

Fnr. 397: WS; extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein, nicht dicht, leicht sandig; dunkles GR, außen dunkles BRGR; gering verwittert; Dicke: 0,3 - 0,5; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Schicht 2; Lfm, Str. 2; T.: 47 u. SW.

Fnr. 443: 1) + 2) + 4) + 5) WS; 3) BS; 1) stark mit glimmerhaltigem Sand gemagert, graphitiert; 2) stark mit feinem, glimmerhaltigem Sand gemagert; 3) mäßig bis gering mit feinem, glimmerhaltigem Sand gemagert; 4) sehr stark mit sehr feinem, glimmerhaltigem Sand gemagert, graphitiert; 5) wie 4); 1) - 5) Mischbrand; 1) Ton fein, dicht; 2) Ton fein bis mittelfein, dicht, überaus leicht rau; 3) Ton fein, dicht, überaus leicht rau; 4) Ton fein, dicht bis mäßig dicht; 5) Ton fein, dicht, überaus leicht rau; 1) außen leicht helles BRGR mit leichtem Ockerstich, im Bruch GR, innen GR mit leichtem Ockerschleier und extrem starkem Braunstich; 2) außen GR mit starkem Ockerschleier, im Bruch GR, innen GR mit sehr starkem Braunstich; 3) an der einen Seite GR mit starkem Ockerschleier und BRGR Flecken, im Bruch GR mit starkem Ockerschleier, an der anderen Seite GR mit extrem starkem obr Schleier; 4) außen GR mit sehr leichtem Ockerschleier und extrem leichtem Braunstich, im Bruch GR, an manchen Stellen mit sehr starkem Ockerschleier, innen GR mit starkem o und BR Schleier; 5) außen GR mit starkem BR bis HBR Schleier, im Bruch GR, innen GR mit sehr starkem obr Schleier; gering verwittert; Dicke: 1) 0,3 - 0,4; 2) 0,4 - 0,45; 3) 0,4 - 0,5; 4) 0,35; 5) 0,2 - 0,35; 2) wurde mit 2 parallel verlaufenden, geraden Linien verziert; Schnitt 16E; Pl. 0 - 1; Schicht 2; Sr. 1; T.: -25 u. SO.

Fnr. 527: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht; außen und innen gr BR, im Bruch GR; gering verwittert; Dicke: 0,4; Schnitt Riegel; Sr. S 14/S 17; Schicht/Verf. 2 (gelb); T.: -30 u. HOK.

#### *Mittelfeine Ware*

Taf. 10/18: RS; mäßig mit Steinchen in allen Größen und gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen GR, DBR, im Bruch Br, BR, dunkles GRBR, innen GR, BR; Rand weder ausladend, noch einziehend, Mundsaum flach abgestrichen; gering verwittert; rek. Rdm.: 19; Dicke: 0,4 - 0,65; Fnr. 423; Schnitt Riegel; Pl. Riegel, Sr. S 12/S 9; Schicht/Verf. 2 (gelb); T.: -15 u. S.

Taf. 15/7: BS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; BRGR; die Wand setzt sich außen fließend und direkt vom Boden ab, innen mit einer Stufe; gering verwittert; rek. Bdm.: ca. 3; Dicke: 0,6 - 0,7; Fnr. 476; Schnitt Riegel; Sr. S 14/ S 16; Schicht/Verf. 2 (gelb).

Taf. 15/15: WS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau; außen und innen helles BR, im Bruch helles GRBR; markanter Bauchumbruch; gering verwittert; Fnr. 530; Schicht/Verf. 2 (Schicht 6); T.: -60 u. HOK.

Taf. 15/21: WS; gering mit kleinen bis großen Steinchen sowie Keramik gemagert; oxidierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; außen helles BR, im Bruch helles, gr BR, innen helles RBR; besitzt eine niedrige, waagrechte, Leiste; sie wurde aus der Gefäßwand herausmodelliert und mit Fingertupfen verziert; gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,6 - 0,8; Fnr. 530; Schnitt Riegel; Sr. S 16/S 17; Schicht/Verf. 2 (Schicht 6); T.: -60 u. HOK.

Taf. 16/10: RS; gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, sehr leicht rau; außen und innen gr HBR, im Bruch GR; Rand einziehend, Mundsaum rund, wie 478 fein; gering verwittert; Dicke: 0,35 - 0,5; Fnr. 511; Schnitt Riegel; Sr. S 16E/S 20; Schicht/Verf. 2.

Taf. 17/6: WS; mäßig bis gering mit kleinen bis sehr großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, leicht rau, fein sandig; kräftiges ZR mit Orangestich oder Ockerschleier an manchen Stellen; das Stück wurde mit 2 dreizackigen Abdrücken sowie einer aus der Gefäßwand herausmodellierten Knubbe verziert; sehr stark verwittert; Dicke: 0,55; Fnr. 325; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. A2; T.: -10 - 30.

Taf. 17/8: WS; mäßig mit Sand sowie gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton eher mittelfein als grob, nicht dicht, rau; außen GRBR mit Ockerschleier sowie ein wenig kräftiges, sehr dunkles ZR, im Bruch helles GR mit leichtem Braunstich sowie HGR mit leichtem Graustich und O, innen extrem helles, wässriges BR mit leichtem Graustich sowie helles GRBR; an dem WS sind 2 Abdrücke zu erkennen, die mit einem runden, stumpfen Stempel hergestellt wurden; Oberfläche innen sehr gut erhalten; Dicke: 0,6 - 0,75; Fnr. 325; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. A2; T.: -10 - 30.

Taf. 17/15: RS; mäßig mit sehr kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau; außen GR mit sehr starkem, dunklem, Braunschleier, im Bruch dunkles GR mit leichtem Braunstich, innen sehr helles, wässriges OR mit Grauschleier, GRBR sowie dunkles BRGR; Rand rund und sehr schmal, weder ausladend, noch einziehend; stark verwittert, Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; Dicke: 0,5 - 0,7; Fnr. 325; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. A2; T.: -10 - 30.

Taf. 18/1: RS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht bis mäßig dicht, leicht rau; außen RBR bis BR mit mäßigem Ockerstich, OBR, im Bruch HBR leichtem Graustich und mäßigem Ockerschleier, HBR, innen dunkles GR mit Braunschleier, helles BR, GRBR, OGR Flecken; Rand weder ausladend noch einziehend und flach abgestrichen; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Rdm.: ca. 26,8; Dicke: 0,55 - 0,8; Fnr. 448; Schnitt 16E; Pl. 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten: 1,8/1,2m; T.: -25 u. SO.

Taf. 18/3: RS; mäßig bis gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, im Bruch rau, außen extrem leicht rau bis nicht rau; außen ZR, mäßiger, br-o Schleier an manchen Stellen, im Bruch GRBR, helles BRGR, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen, innen r BR, gro Flecken; Rand rund abgestrichen und sehr leicht ausladend, darauf befinden sich außen 3 kleine Rillen, der Rest der Verzierung ist nicht mehr zu erkennen; gute Oberflächenbearbeitung; rek. Rdm.: ca. 10,2; Dicke: 0,4 - 0,6; Fnr. 483; Schicht 16E; Pl. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2 (8); Koordinaten von Nord-Ost: 0,70/0,82; T.: -35 u. SO.

Taf. 18/5: WS; mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen helles BR mit Ziegelrotstich, im Bruch BRGR, GR, r BR mit Graustich, helles r BR mit Graustich, innen helles BR mit leichtem Graustich, OBR mit leichtem Graustich, dunkles, gr ZR; wurde mit einer niedrigen Fingertupfenleiste verziert, Oberhalb davon ist die Wandstärke deutlich geringer, als unterhalb; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 1,0; Fnr. 443; Schnitt 16E; Pl. 0 - 1; Schicht 2; Sr. 1; T.: -25 u. SO.

Taf. 18/9: WS; sehr stark mit Sand sowie kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton sehr grob, nicht dicht, rau, gering aber grob sandig; kräftiges RBR, im Bruch HGR; das Stück besitzt eine kleine Knubbe, die einem waagrecht Ösenhenkel ähnelt, Sie ist bis zu 1,5 breit und wurde aus der Gefäßwand heraus modelliert; stark verwittert, Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; Dicke: 0,5 - 1,4; Fnr. 313; Schnitt 14; Schicht 2; Lfm/Str. 3; T.: 30 - 55.

Taf. 18/12: WS; mit mittelgroßen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton sandig, rau, mittelfein bis grob; außen dunkles GR mit einem großen RBR Fleck, im Bruch DGR, innen O, Bemalung?; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,65; Fnr. 291; Schnitt 13; Schicht 2; Lfm 1 - 2; T.: etwa 40.

Taf. 18/17: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, sehr rau, fein sandig; innen helles GR, im Bruch HGR, außen GRBR mit Ockerschleier; 4 Vertiefungen außen bilden ein leicht verzerrtes Quadrat; innen gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,6; Fnr. 368; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Schicht 2; Lfm, Str. 4; T.: -34.

Taf. 19/1: RS; gering mit kleinen, mittelgroßen und großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob bis mittelfein, mäßig dicht bis dicht, leicht rau; innen dunkles GR mit leichtem Braunstich, außen OBR; Rand flach abgestrichen und weder ausladend noch einziehend; gering verwittert; Dicke: 0,5; Fnr. 371; Schnitt 17; Pl. 0 - 1, Schicht 2, Stich 3; Lfm, Str. 1; T.: - 25 u. SW.

Taf. 19/3: RS; mäßig bis gering mit kleinen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau, mittelfein sandig; kräftiges ZR; Rand rund abgestrichen und sehr leicht ausladend; Oberfläche gut erhalten; rek. Rdm.: ca. 12; Dicke: 0,75 - 1,0; Fnr. 391; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Schicht 2; Lfm, Str. 4; T.: -43 u. SO.

Taf. 19/5: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; außen BR, an der Innenseite HGR; die Scherbe wurde mit einer Reihe senkrecht ausgeführter Fingertupfen verziert; gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,75 - 0,8; Fnr. 396; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Schicht 2; Lfm, Str. 3; T.: - 48 u. SW.

Taf. 19/8: RS; mäßig mit feinem Sand gemagert; Mischbrand; Ton grob bis mittelfein, mäßig dicht, rau, an der Gefäßoberfläche leicht rau, extrem gering mittelfein sandig; außen ZR, leicht gr MBR, leichter bis mäßiger, gräulicher, Ockerschleier, im Bruch sehr dunkles GR mit leichtem Braunstich, BRGR bis GRBR, gr, dunkles ZR, starker, leicht bräunlicher, Ockerschleier, innen ZR, helles BR, leichter bis mäßiger Ockerschleier; Rand rund abgestrichen und überaus leicht ausladend; Oberfläche gut erhalten; Dicke: 0,4 - 0,6; Fnr. 478; Schnitt 16E; Pl. 2 - 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Taf. 19/10: RS; stark mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt, möglicherweise leicht oxidierend nachgebrannt; Ton eher grob als mittelfein, nicht dicht, extrem leicht rau; im Bruch dunkles GR, außen dunkles GRBR; der Rand wurde flach abgestrichen und besitzt eine randständige Leiste; gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,5 - 0,7; Fnr. 347; Schnitt 16; Pl. 3 - 4; Schicht 2; Lfm, B 1; T.: -43.

Taf. 19/12: RS; stark mit Sand und kleinen Steinchen sowie gering mit großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau, sandig; im Bruch GR, außen BR, innen BROR; Rand stark ausladend, Mundsaum rund ausgearbeitet; knapp unterhalb des Randes befindet sich eine waagrechte, aufgelegte Leiste, sie wurde mit Abdrücken der Fingerkuppen verziert; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; rek. Rdm.: ca. 10,6; Dicke: 0,6 - 1,05; Fnr. 312; Schnitt 14; Schicht 2; Lfm/Str. 2; T.: 30 - 55.

Taf. 19/13: RS; stark mit feinem Sand sowie gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton eher fein als mittelfein, dicht, rau; außen gr MBR mit leichtem Ockerschleier, im Bruch GR, kleiner, kräftig ZR Fleck, leichter bis starker Ockerschleier, innen GR, leicht gr MBR, ORBR, an manchen Stellen mit einem sehr leichten Ockerschleier überzogen; stark ausladend; Oberfläche gut erhalten; Dicke: 0,65 - 0,7; Fnr. 478; Schnitt 16E; Pl. 2 - 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Taf. 19/14: WS; stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau, gering mittelfein sandig; außen HGR bis gr, wässriges OR, im Bruch OGR bis GRO, beides mit leichtem BR- und Orangestich an manchen Stellen, innen ZR, an manchen Stellen etwas kräftiger als anderswo, dunkle, GR Flecken, leichter bis mäßiger Ockerschleier; das WS besitzt eine extrem niedrige, bis zu 1,8 breite, Leiste, auf dieser befinden sich 2 ovale, mit der Fingerkuppe hergestellte, Abdrücke; stark verwittert; Dicke: 0,4 - 0,8; Fnr. 478; Schnitt 16E; Pl. 2 - 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Taf. 20/3: WS; stark mit kleinen sowie gering mit großen und sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen GR, gr BR, im Bruch HBR, GR, innen helles GR; diese Scherbe besitzt einen extrem leicht nach innen gebogenen Querschnitt; auf der unteren Hälfte befindet sich eine waagrechte, ovale Knubbe; sie ist 0,5 hoch; gering verwittert; Höhe: 4,6; maximale Br.: 4,25; Dicke: 0,55 - 1,05; Fnr. 332; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm A 1; T.: - 25.

Taf. 20/4: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht; außen GR, BR, im Bruch und innen GR; gering verwittert; die Scherbe ist im Querschnitt leicht gebogen; sie besitzt 2 Streifen mit eingeritzten Verzierungen; beide bestehen aus mehreren schräg verlaufenden Linien (von rechts oben nach links unten, beziehungsweise links oben nach rechts unten) die sich gegenseitig kreuzen; die Bänder werden jeweils oben und unten durch waagrechte Linien begrenzt; gering verwittert; Höhe: 2,7; maximale Br.: 3,1; Dicke: 0,4; Datierung: Bronzezeit; Fnr. 530; Schnitt Riegel; Sr. S 16/S 17; Schicht/Verf. 2 (Schicht 6); T.: - 60 u. HOK.

Taf. 20/9: WS; stark mit kleinen bis großen Steinchen sowie gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen HGR, sehr helles ORBR, im Bruch und innen HGR; der Querschnitt dieser Scherbe ist gerade; sie besitzt 3 waagrechte Reihen aus runden Einstichen; mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; Höhe: 3,4; maximale Br.: 3,7; Dicke: 0,55 - 0,75; Fnr. 313; Schnitt 14; Schicht 2; Lfm/Str. 3; T.: 30 - 55.

Taf. 20/12: WS; mäßig mit feinem Sand sowie Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen BR, im Bruch GR, innen GR, gr BR; der Querschnitt dieser Scherbe ist leicht gebogen; in ihrer Mitte befindet sich eine waagrechte, aufgelegte, bis zu 0,5 hohe, Leiste mit 4 Fingertupfen; diese ist bis zu 1,2 breit; an manchen Stellen wurde sie offenbar etwas zurechtgequetscht, wobei dort allerdings keine Fingertupfen erkennbar sind; gering verwittert; Höhe: 5,1; maximale Br.: 6,2; Dicke: 0,6; Fnr. 525; Schnitt Riegel; Sr. S 16/S 17; Schicht/Verf. 2 (Schicht 6 von 16); T.: -30 u. HOK.

Taf. 21/9: RS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen und innen helles BR, RBR, im Bruch gr BR, BR; Rand leicht ausladend; Mundsaum rund abgestrichen; der Querschnitt des Stückes ist s-förmig profiliert; am unteren „S-Bogen“ befinden sich rechts 2 kleine ovale Abdrücke; links wurde eine 0,7 breite und 3,0 lange Spaltknubbe aufgelegt; der Gefäßrand ist rund abgestrichen; gering verwittert; Höhe: 7,8; maximale Br.: 6,95; Dicke: 0,3 - 0,75; Fnr. 530; Schnitt Riegel; Sr. S 16/S 17; Schicht/Verf. 2 (Schicht 6); T.: -60 u. HOK.

Taf. 21/10: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen BR, helles ZR, helles GR, im Bruch GR, helles ZR, innen GR, BR; der Querschnitt diese Scherbe biegt sich stark nach außen; Rand ausladend; der Rand des Gefäßes wurde rund abgestrichen; gering verwittert; rek Rdm.: 17,6; Höhe: 6,6; maximale Br.: 4,6; Dicke: 0,3 - 0,6; Fnr. 325; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. A2; T.: -10 - 30.

Taf. 22/1: RS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, beinahe dicht, rau; außen HBR, im Bruch und innen GR, HBR; das Stück besitzt einen sich sanft nach außen biegenden Querschnitt; der Rand wurde ausladend, mit einem runden Abstrich, angefertigt; gering verwittert; Höhe: 4,25; maximale Br.: 4,6; Dicke: 0,5 - 0,7; rek. Rdm.: 17,6; Fnr. 398; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Schicht 2; Lfm, Str. 1; T.: 40 unter SW.

Taf. 22/2: RS; stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen HBR, im Bruch GR, gr, helles BR, innen BR; der Querschnitt dieser Scherbe verläuft im unteren und im mittleren Drittel gerade; im Oberen biegt er sich dann leicht nach außen; der ausladende Rand steht geradezu senkrecht und wurde flach abgestrichen; gering verwittert; Höhe: 6,9; maximale Br.: 6,2; Dicke: 0,5 - 0,7; Fnr. 325; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. A2; T.: -10 - 30.

Taf. 22/3: Bei dieser Scherbe handelt es sich um das Bruchstück eines Bandhenkels; keine Magerung erkennbar; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht; helles GR; das Stück besitzt einen leicht gebogenen Querschnitt; gering verwittert; Höhe: 3,5; maximale Br.: 2,6; Dicke: 0,3 - 0,4; Fnr. 287; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 2; Lfm 3 - 4; T.: 35 - 45.

Taf. 22/4: Bei dieser Scherbe handelt es sich um ein Wandstück mit einem abgebrochenen, flachen, 2,2 breiten, weitlichtigen Bandhenkel; gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht, extrem leicht rau; außen sehr helles, wässriges OR, HGR, im Bruch und innen helles GR; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Höhe: 2,9, beziehungsweise: 3,5; maximale Br.: 4,8; Dicke: 0,4 - 0,8; Fnr. 300; Schnitt 14; Schicht 2, Str. 1; Lfm ?; T.: 10 - 30.

Taf. 22/8: RS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht; außen BR, helles GR, im Bruch und innen HGR; diese Scherbe ist im Querschnitt gerade; der Rand des Gefäßes wurde rund ausgeführt; Rand ausladend; gering verwittert, Oberfläche außen besonders gut geglättet; rek. Rdm.: 15,2; Höhe: 5,3; maximale Br.: 6,5; Dicke: 0,5 - 0,6; Fnr. 285; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 2; Lfm 3 - 4; T.: 25 - 35.

Taf. 23/1: BS; stark mit Steinchen in allen Größen und gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen helles GR, HBR, BRGR, im Bruch und innen GR; auch der Boden dieses Stückes ist gerade; die Gefäßwand setzt sich sanft von ihm ab; sie verläuft schräg und steil nach oben; gering verwittert, Oberfläche außen gut bis mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: ca. 14,5; Höhe: 3,9; maximale Br.: 8,05 (an der Zeichnung gemessen); Dicke: 0,7 - 1,05; Fnr. 326; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. B1; T.: -10 - 30.

Taf. 24/2: RS; stark mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau; außen und innen GR, dunkles GRBR, im Bruch helles GR; gering verwittert; Rand ausladend; der Gefäßrand wurde rund ausgeführt; Höhe: 2,3; maximale Br.: 3,0; Dicke: 0,3 - 0,4; Fnr. 371; Schnitt 17; Pl. 0 - 1, Schicht 2, Stich 3; Lfm, Str. 1; T.: - 25 u; SW.

Taf. 24/7: BS; mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen ZR, GR; der Boden dieses Gefäßes ist gerade; die Gefäßwand schließt direkt an ihn an und verläuft schräg sowie gerade, nach außen; stark verwittert, Oberfläche innen mäßig gut, außen schlecht erhalten; rek. Bdm.: ca. 10,4; Höhe: 3,45; maximale Br.: 5,55 (auf Zeichnung gemessen); Dicke: 0,5 - 1,1; Fnr. 325; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. A2; T.: -10 - 30.

Taf. 24/11: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen und im Bruch GR, BRGR, innen helles GRBR, helles BRGR; der Querschnitt der Scherbe ist gerade; in ihrer Mitte befindet sich eine Reihe von Fingertupfen; man hatte sie mit der Fingerkuppe nach unten in das Gefäß eingedrückt; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Höhe: 4,9; maximale Br.: 5,0; Dicke: 0,5 - 0,8; Fnr. 310; Schnitt 14; Schicht 2; Str. 3; T.: 25 - 50.

Taf. 27/5: WS; mäßig bis gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob bis mittelfein, mäßig dicht, rau, sehr fein sandig; außen helles GR, innen RBR; die Hälfte der Scherbe wird von einer aus dem Gefäß herausmodellierten Leiste eingenommen, auf dieser befindet sich ein länglicher, mit einem Stempel hergestellter, Abdruck; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 0,75; Fnr. 363; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Lfm, B 2; T.: -52.

Taf. 27/6: RS; keine Magerung erkennbar; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein beinahe fein, dicht; außen GR bis leicht gr MBR, im Bruch GR mit O Flecken, innen br GR mit starkem Ockerstich; Rand leicht ausladend, Mundsaum rund abgestrichen; Umfang des Randes offenbar sehr groß; sehr gute Oberflächenbearbeitung; Oberfläche gut erhalten; Dicke: 0,25 - 0,6; Fnr. 337; Schnitt 16; Pl. 2 - 3; Lfm. A2; Fxp. von Nord: - 39.

Taf. 27/10: RS; gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt, oxidierend nachgebrannt; Ton eher grob als mittelfein, nicht dicht, überaus leicht rau, fein sandig; außen O mit GR Flecken, im Bruch dunkles GR und extrem dunkles BR; Rand weder ausladend, noch einziehend, Mundsaum rund abgestrichen; gering verwittert, Fingerstrich erkennbar; Dicke: 0,4 - 0,5; Fnr. 364; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Lfm, B 3; T.: - 47.

Taf. 28/8: BS; extrem stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau, grob sandig; HGR mit Ockerschleier, innen ZR-HGR; der Boden bildet erst einen kleinen, niedrigen, Sockel, bevor sich die Wand in einem etwa 40 Grad steilen Winkel von ihm absetzt; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,6 - 0,7; Fnr. 364; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Lfm, B 3; T.: - 47.

Fnr. -: BS; gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; sowohl oxidierend, als auch reduzierend gebrannt, kein Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; an beiden Seiten gr DBR, im Bruch GR, gr DBR; gering verwittert; Dicke: 0,7; Schnitt Riegel; Sr. S 14/S 16; Schicht/Verf. 2 (gelb); T.: -40 u. S; Koordinaten von NO: 1,2/20.

Fnr. 267: RS; stark mit kleinen und mittelgroßen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; Rand leicht einziehend; das Stück besitzt eine randständige, aufgelegte, Leiste, die mit ovalen Formstichen verziert wurde; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,55 - 0,75; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 1; Lfm 1 - 2; T.: 15.

Fnr. 269: WS; gering mit Sand gemagert; eher reduzierend gebrannt; Ton leicht rau, mittelfein; im Bruch dunkles GR, außen BR-GR gefleckt, innen HBR; gering verwittert; Dicke: 0,4 - 0,75; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 1; Lfm 4 - 5; T.: 15.

Fnr. 271: 1) + 2) WS; 1) kaum mit kleinen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert, mit großen Steinchen gemagert; 1) + 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, sehr dicht, extrem leicht rau; 2) Ton mittelfein, sehr dicht, rau; 1) Scherbeninneren helles GR, an den Außenseiten GRO mit GR Flecken; 2) DGR, fast schwarz; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,7 - 0,9; 2) 0,6; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 1; Lfm 2 - 3; T.: 15.

Fnr. 272: 1) WS; 2) RS; 1) gering mit grobem Sand und mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) erst reduzierend und danach oxidierend (nach-) gebrannt; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton sehr rau, mittelfein bis grob, eher grob, sehr leicht sandig; 2) Ton rau, mittelfein bis grob, eher grob; 1) kräftiges BR mit leichtem Rotstich; 2) DGR, an den Außenseiten mit leichtem Braunstich; 1) + 2) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 1) 0,7 - 0,8; 2) 0,5; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 2; Lfm 0 - 1; T.: 15.

Fnr. 278: WS; extrem gering mit sehr kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, extrem leicht rau, gute Oberflächenbearbeitung; außen schmutziges HBR, das in helles BRO übergeht, ansonsten dunkles GR; gering verwittert; Dicke: 0,5 - 0,8; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 1; Lfm 1 - 2; T.: 25 - 40.

Fnr. 280: WS; extrem gering mit Keramik, ein wenig mehr mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton dicht, mittelfein; außen BR mit Grauschleier, innen ist das BR etwas kräftiger, im Bruch DGR; gering verwittert; Dicke: 0,7; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 1; Lfm 3 - 4; T.: 25 - 40.

Fnr. 283: 1) + 2) WS; 1) extrem stark mit kleinen Steinchen gemagert; 2) extrem gering mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) + 2) reduzierend gebrannt; Ton grob, dicht, rau, sehr sandig; 2) Ton genau zwischen grob und mittelfein, leicht rau, dicht; 1) GR, an einer Seite leichter Braunschleier; 2) helles GR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 1) 0,7; 2) 0,6 - 0,7; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 2; Lfm 1 - 2; T.: 25 - 40.

Fnr. 285: 1) - 3) WS; 1) + 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) reduzierend gebrannt, leicht oxidierend; 2) + 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, extrem leicht rau; 2) Ton mittelfein bis fein; 3) Ton mittelfein, extrem leicht rau, extrem leicht sandig; 1) außen BRO, innen GRO, im Bruch GR bis DGR; 2) DGR; 3) im Bruch GR, an einer der Außenseiten schmutziges DBR, an der anderen helles GRBR; 1) - 3) gering verwittert; Dicke: 1) 0,7; 2) + 3) 0,6 - 0,75; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 2; Lfm 3 - 4; T.: 25 - 35.

Fnr. 286: WS; extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; Brand optisch nicht genau bestimmbar, möglicherweise reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht; außen schmutziges BRO mit Grauschleier, im Bruch GRO; gering verwittert; Dicke: 0,7; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 2; Lfm 4 - 5; T.: 25 - 35.

Fnr. 287: BS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton exakt zwischen mittelfein und grob; an einer Seite ZR bis O, an der anderen selbiges sowie O mit Grauschleier und GR Flecken, im Bruch BR sowie Hell- bis DGR; nicht eindeutig klar, ob Bodenumbruch tatsächlich erhalten ist; gut erhaltene Oberfläche; Dicke: 0,7; rek. Bdm.: um die 8; Dicke: 0,7 - 0,9; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 2; Lfm 3 - 4; T.: 35 - 45.



Fnr. 288: 1) + 2) WS; 1) mit grobem Sand gemagert; 2) gering mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, sehr rau, etwas sandig; 2) Ton mittelfein, rau, kaum sandig; 1) wässriges O bis GRO, HGR; 2) dunkles GR, an einer der Außenseiten befindet sich ein großer BR Fleck; 1) + 2) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,8; 2) 0,7; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 2; Lfm 3 - 4; T.: 35 - 45.

Fnr. 292: 1) BS; 2) + 3) WS; 1) sehr stark mit kleinen Steinchen gemagert; 2) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) extrem gering mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) - 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton extrem leicht rau, mittelfein; 2) Ton, mittelfein; 3) Ton, mittelfein; 1) GR bis HGR, außen GRBR; 2) dunkles GR, innen leichter Braunstich; 3) im Bruch dunkles GR, außen an beiden Seiten dunkles GRBR; 1) - 3) gering verwittert; Dicke: 1) 0,2 - 0,8; 2) 0,6 - 0,75; 3) 0,7/75; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 2; Lfm 3 - 4; T.: 40 - 55.

Fnr. 300: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton weder mittelfein, noch grob, dicht, extrem leicht rau; GR; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,5; Schnitt 14; Schicht 2, Str. 1; Lfm ?; T.: 10 - 30.

Fnr. 301: WS; gering mit sehr kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein bis grob, eher grob, nicht dicht, leicht rau, überaus leicht sandig; dunkles GR; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,5; Schnitt 14; Schicht 2, Str. 1; Lfm? T.: 10 - 30.

Fnr. 302: BS; gering mit Sand gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein bis grob, eher grob, mäßig dicht, überaus leicht rau; GR; gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,5 (Bs. ) - 0,7; Schnitt 14; Schicht, Str. 3; Lfm ?; T.: 10 - 30.

Fnr. 304: 1) - 5) WS; 1) + 3) + 4) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) + 5) ohne Magerung; 1) - 5) reduzierend gebrannt; Ton fein, nicht dicht, etwas rau nur leicht sandig; 1) außen dunkles GRO, im Bruch dunkles GR; 2) an der Außenseite des Gefäßes RGR, ansonsten DGR; 3) an der Außenseite des Gefäßes RGR, ansonsten DGR; 4) an der Außenseite des Gefäßes OR mit Graustich, ansonsten dunkles GR; 5) dunkles GR; 1) - 5) gering verwittert; Dicke: 1) 0,75; 2) 0,7; 3) 0,6 - 0,7; 4) 0,6 - 0,75; 5) 0,6; Schnitt 15; Schicht 2; Str. 2; T.: 15 - 20.

Fnr. 306: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton sehr fein, aber doch ein wenig rau; dunkles GR mit leichtem Ockerstich an den Außenseiten; gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,7 - 0,9; Schnitt 15; Schicht 2; Lfm, Str. 1; T.: etwa 20 - 25.

Fnr. 307: 1) + 2) WS; keine Magerung; 1) + 2) (schwach) reduzierend gebrannt; Ton sehr fein, leicht sandig; gute Oberflächenbearbeitung; 1) GR; 2) helles GR; gering verwittert; Dicke: 1) 0,5 - 0,8; 2) 0,5 - 0,6; Schnitt 15; Schicht 2, Str. 2; T.: 20 - 25.

Fnr. 309: 1) WS; 2) RS; 1) extrem gering mit winzigen Steinchen gemagert; 2) stark mit kleinen bis großen Steinchen und Keramik gemagert; 1) reduzierend gebrannt; 2) Mischbrand; 1) Ton mittelfein, sehr dicht; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 1) GR; 2) außen GRBR, GR, im Bruch GR, BRGR, innen gr BR; 2) ausladender Rand, flach abgestrichener Mundsaum; 1) an den Außenseiten gute Oberflächenbearbeitung; 2) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,6 - 0,7; 2) 0,5; Schnitt 14; Schicht 2; Lfm/Str. 2; T.: 25 - 50.

Fnr. 312: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, gute Oberflächenbearbeitung; dunkles GR, an der Außenseite BR; gering verwittert; Dicke: 0,5; Schnitt 14; Schicht 2; Lfm/Str. 2; T.: 30 - 55.

Fnr. 319: 1) + 3) WS; 2) RS; 1) extrem gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) überaus gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) keine Magerung erkennbar; 1) Mischbrand; 2) + 3) reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; 1) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 2) Ton eher mittelfein als grob, mäßig dicht, leicht rau, extrem fein sandig; 3) Ton mittelfein, mäßig dicht; 1) außen GR, im Bruch r BR; 2) helles OGR mit Braunstich bis O, innen und am Mundsaum S lackiert; 3) im Bruch GR, außen GR mit Braunstich; 2) wie Taf. 14/12 ohne Farbstrich auf der überhängenden Leiste; 1) - 3) gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 1) 0,5 - 0,7; 2) 0,4 - 0,9; 3) 0,5 - 0,6; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. B1; T.: -10 - 30.

Fnr. 321: WS; sehr stark mit kleinen sowie gering mit mittelgroßen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand, möglicherweise leicht oxidierend nachgebrannt; Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, rau, mittelfein sandig; außen leicht br ZR mit leichtem bis starkem Grauschleier, im Bruch helles BRGR mit starkem Ockerschleier, BRGR mit starkem Ockerstich, DBR mit leichtem Graustich, innen rostiges ZR, helles OBR mit leichtem Graustich, leicht r GRHBR; stark verwittert Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,5 - 0,6; Schnitt 16; Schicht 2; Str. B2; T.: -10 - 30.

Fnr. 323: 1) + 2) WS; 1) stark mit feinem Sand sowie gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen und Keramikstücken gemagert; 2) keine Magerung erkennbar; 1) Mischbrand, oxidierend nachgebrannt; 2) reduzierend gebrannt, extrem leicht oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton mittelfein, dicht; 1) au-

ßen RBR mit leichtem Graustich, GRR sowie OGR bis GRO Flecken, im Bruch DGR, BRGR, alles mit einem starken OGR Schleier überzogen, innen dunkles GRRBR, GRBR bis helles BRGR, alles mit einem variierend starken obr Schleier überzogen; 2) außen extrem helles, wässriges GRBR mit variierend starkem Ockerschleier, im Bruch GR bis helles GR mit variierend starkem Ockerschleier, innen GR mit leichtem Braunstich und O Flecken; 1) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; 2) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,45 - 0,65; 2) 0,55 - 0,7; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm Str. B3; T.: -10 - 30.

Fnr. 324: WS; überaus gering mit kleinen Steinchen und Keramik gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, eher dicht als mäßig dicht, sehr fein sandig; außen helles, r BR mit extrem leichtem GR- und Ockerstich, im Bruch GR mit Braunstich bis HGR, alles mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, innen HBR mit starkem GRO Schleier; Oberfläche gut erhalten; Dicke: 0,5 - 0,65; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. A 1; T.: -10 - 30.

Fnr. 325: 1) WS; 2) BS; 1) mäßig bis gering mit Sand gemagert; 2) überaus gering mit sehr kleinen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) Mischbrand, reduzierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, extrem leicht rau bis nicht rau; 2) Ton mittelfein, fast dicht; 1) außen helles ZR, an manchen Stellen leicht RBR, im Bruch helles BRZR sowie BR bis helles GR, alles mit einem sehr starken Ockerschleier überzogen, innen sehr helles BR bis br OR sowie helles GR bis GR, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen; 2) außen helles BRGR sowie gr BR, alles mit leichtem Ockerstich, im Bruch GR mit leichtem Braunschleier, innen BR mit mäßigem Orangestich und leichtem Grauschleier; 1) Oberfläche innen sehr gut erhalten; 2) Oberfläche gut erhalten; Dicke: 0,7/1,1; 1) 0,5 - 0,6; 2) 0,7; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. A2; T.: -10 - 30.

Fnr. 326: 1) - 5) WS; 1) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) sehr gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) gering mit sehr kleinen Steinchen gemagert; 4) sehr gering mit kleinen Steinchen und Sand gemagert; 5) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 3) erst reduzierend, danach oxidierend gebrannt; 4) reduzierend gebrannt; 5) reduzierend gebrannt, oxidierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht, rau; 2) Ton eher mittelfein als grob, mäßig dicht, leicht rau; 3) Ton mittelfein bis fein, dicht; 4) Ton grob, nicht dicht, rau, fein sandig; 5) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht bis nicht dicht, sehr rau, fein sandig; 1) and der Gefäßaußenseite GR mit leichtem Braunschleier und einem BR Fleck, im Bruch helles GR mit Ockerschleier und GRBR, innen kräftiges RBR mit leichtem bis starkem GR- und Ockerschleier; 2) außen dunkles GR mit leichtem Braunstich, helles BRGR bis mittleres GRBR, alles mit Ockerschleier überzogen, im Bruch helles BR, helles GR, helles BRGR, alles mit starkem Ockerschleier überzogen, innen MBR, helles bis dunkles GRBR, OBR; 3) außen helles GR mit starkem Braunstich, kräftiges RBR, O, im Bruch helles GR und O, innen helles BRGR mit sehr starkem Ockerschleier; 4) außen dunkles GR mit hellen ZR Flecken und Ockerschleier, im Bruch DGR mit sehr leichtem Braunstich, innen DGR mit Ockerschleier und sehr leichtem Braunstich; 5) außen sehr helles, wässriges GRBR mit leichtem Ockerschleier und winzigen hellen GRZR Sprenkeln, im Bruch dunkles GR, dunkles und helles GR mit Braunstich, leichter bis sehr starker Ockerschleier, innen dunkles GR mit Braunstich und leichtem Ockerschleier; 1) + 2) Oberfläche gut erhalten/bearbeitet; 3) Oberfläche innen sehr gut erhalten; 4) Oberfläche innen gut erhalten; 5) Oberfläche gut erhalten; Dicke: 1) 0,6 - 0,8; 2) 0,5 - 0,6; 3) 0,3 - 0,5; 4) 0,25 - 0,6; 5) 0,45 - 0,7; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. B1; T.: -10 - 30.

Fnr. 336: BS; mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht, sehr leicht rau; an der einen Seite GR mit leichtem Ockerschleier, im Bruch und an der anderen Seite GR mit dunklen RBR Flecken und einem variierend starken Ockerschleier; gering verwittert; Dicke: 0,45; Schnitt 16; Pl. 2 - 3; Lfm B1; Unter Lfm/Fxp: - 44.

Fnr. 338: WS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, rau, fein sandig; an der Gefäßaußenseite HGR, ZR, O mit leichtem Graustich, helles BR bis GRBR, im Bruch HGR, GRBR, ZR, O mit GR- oder Braunstich, HBR, innen HGR bis helles GR, BRO mit leichtem Graustich, OBR, helles GRBR; das WS weist eine sehr starke Krümmung auf; stark verwittert; Dicke: 0,4 - 0,75; Schnitt 16; Pl. 2 - 3; Lfm. B2; T.: -44 unter Lfm/Fxp von Nord.

Fnr. 341: WS; mäßig mit extrem feinem Sand gemagert; reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, überaus leicht rau bis leicht rau, extrem gering fein sandig; außen sehr dunkles GRBR bis ebensolches BRGR, kleine O Flecken, im Bruch GR mit Braunstich und überaus starkem Ockerschleier, innen GRBR mit leichtem bis mäßigem Ockerschleier; gering verwittert; Dicke: 0,5 - 0,6; Schnitt 16; Pl. 2 - 3; Lfm. B3; Unter Lfm/Fxp: -43.

Fnr. 346: 1) + 2) BS; 1) keine Magerung erkennbar; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, leicht rau, gering mittelfein bis grob sandig; 2) Ton mittelfein, dicht, fein sandig; 1) innen leicht gr DBR mit geringem Ockerschleier, im Bruch sehr helles GR, außen RBR mit Grauschleier; 2) innen dunkles GR mit Ockerschicht darüber, im Bruch ebenso und mit zr Fleck, außen BR; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,45 - 0,5; 2) 0,5 - 0,6; Schnitt 16; Pl. 3 - 4; Schicht 2; Lfm. A 3; Fxp.: - 39.

Fnr. 348: WS; mäßig mit sehr kleinen und gering mit mittelgroßen und großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, sehr rau, fein sandig; BROR und GR gefleckt; gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,6; Schnitt 16; Pl. 3 - 4; Schicht 2; Lfm, B2; T.: -43.

Fnr. 352: WS; gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand, beinahe reduzierend; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau, fein sandig; innen O mit leichtem Graustich und GR Umrandung, im Bruch GR, außen r BR; gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,45 - 0,5; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Schicht 2; Lfm A3; T.: -48 unter Lfm/Fxp.

Fnr. 356: 1) + 3) RS, 2) WS; 1) + 2) mäßig mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 3) extrem stark mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) + 2) reduzierend gebrannt; 3) Mischbrand; 1) Ton grob, nicht dicht, sehr leicht rau; 2) Ton eher mittelfein als grob, mäßig dicht, extrem leicht rau, gering fein sandig; 3) Ton grob, nicht dicht, sehr rau, fein sandig; 1) im Bruch BRGR, außen GRBR; 2) sehr helles GR mit starkem Braunstich; 3) innen ZR mit starkem Grauschleier, im Bruch GR, außen ZR mit Grauschleier bis GR mit Braunstich; 1) + 2) gute Oberflächenbearbeitung; 1) + 3) Rand rund abgestrichen, weder ausladend noch einziehend; 3) Wie Fnr. 386 (fein); Dicke: 1) 0,4 - 0,65; 2) 0,6; 3) 0,4 - 0,6; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Lfm, Str. 4; T.: 16.

Fnr. 359: 1) - 5) WS; 6) BS; 1) stark mit kleinen Steinchen gemagert; 2) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 4) mäßig mit Sand und kleinen Steinchen gemagert; 5) mit Sand sowie extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 6) mit kleinen Steinchen gemagert; 1) - 5) Mischbrand; 6) reduzierend gebrannt; 1) + 2) Ton mittelfein; 3) Ton mittelfein, etwas rau; 4) mittelfeiner Ton, leicht rau, leicht sandig; 5) mittelfeiner bis feiner Ton, dicht, leicht sandig; 6) mittelfeiner bis grober, eher mittelfeiner, Ton; 1) innen kräftiges BR, im Bruch GR, außen HGR mit leichtem Braunstich; 2) innen wässriges, helles BRO, ansonsten dunkles GR; 3) innen BRGR, im Bruch BRGR und DGR, außen DGR; 4) außen DBR, innen GR; 5) außen MBR, innen dunkles BRGR; 6) dunkles GR; 1) - 6) gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 1) + 4) 0,7 - 0,8; 2) + 3) 0,8 - 0,9; 5) 0,5 - 0,6; 6) 0,9 - 1,0; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Lfm ?, Str. 1; T.: 15.

Fnr. 362: 1) - 4) WS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) - 4) extrem gering mit sehr kleinen Steinchen gemagert; 1) - 4) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, leicht rau, mittelfein sandig; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, extrem leicht rau; 3) Ton mittelfein, nicht dicht; 4) Ton mittelfein, nicht dicht; 1) außen GRO, innen etwas heller, im Bruch OBR; 2) O mit Grauschleier; 3) im Bruch HGR, außen OGR mit extrem leichtem Braunstich; 4) dunkles GR; 1) gering verwittert; 2) - 4) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 1) + 2) 0,6; 3) 0,35 - 0,45; 4) 0,45 - 0,6; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Lfm B1; T.: -53.

Fnr. 363: 1) BS; 2) RS; 1) gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 2) mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton eher grob als mittelfein, dicht, überaus leicht rau; 2) Ton grob, nicht dicht, extrem leicht rau, mittelfein sandig; 1) im Bruch helles GR, an den Außenseiten GRBR; 2) GR, außen mit leichtem Ockerschleier; 2) Rand rund ausgeführt sowie weder ausladend noch einziehend; 1) gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 1) 0,65; 2) 0,25 - 0,6; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Lfm, B 2; T.: -52.

Fnr. 364: 1) + 3) + 4) WS; 2) RS; 1) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) mäßig bis stark mit kleinen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 4) extrem gering mit sehr kleinen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 3) reduzierend gebrannt, extrem gering oxidierend; 4) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, rau, grob sandig; 2) Ton grob, nicht dicht, sehr rau, grob sandig; 3) Ton mittelfein, dicht; 4) Ton mittelfein, mäßig dicht, überaus leicht rau, fein sandig; 1) innen RBR, OR und O, im Bruch RBR und OGR, außen HGR über GROR bis GRORO; 2) außen GR, HGR, GROR, OR, RBR, im Bruch GR, HGR, O, innen GR; 3) innen GR mit starkem Braunschleier, im Bruch GR, außen GRBR; 4) DGR; 1) Besenstrichrauung?; 2) Rand sowohl rund als auch – von der Gefäßinnenseite her nach oben – schräg abgestrichen, Rand extrem leicht ausladend; 1) stark verwittert, Oberflächenschlecht bis nicht erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 3) + 4) gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 1) 0,45 - 0,6; 2) 0,5 - 0,7; 3) 0,6; 4) 0,4 - 0,55; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Lfm, B 3; T.: - 47.

Fnr. 365: 1) WS; 2) BS; 1) gering mit kleinen Steinchen und mäßig mit Sand gemagert; 2) gering mit Sand, kleinen Steinchen und zerriebener Keramik gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, rau, grob sandig; 2) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, rau; 1) kräftiges ZR; 2) helles GR mit hellen o Flecken; 1) + 2) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 1) 0,6; 2) 0,7; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Schicht 2; Lfm, Str. 1; T.: -20.

Fnr. 367: WS; stark mit kleinen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau, grob sandig; außen HGR, im Bruch ZR; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 0,8; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Schicht 2; Lfm, Str. 3; T.: -32.

Fnr. 368: 1) BS; 2) - 4) WS; 1) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen Steinchen und feinem Sand gemagert; 4) stark mit kleinen bis mittelgroßen

Steinchen gemagert; 1) - 4) reduzierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, fein sandig; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau, fein und gering sandig; 3) Ton mittelfein bis grob, mäßig dicht, sehr rau, fein sandig; 4) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, rau, fein sandig; 1) an den Außenseiten GRBR, im Bruch GR; 2) außen BRGR mit Ockerstich, im Bruch GR; 3) außen helles BRGR, im Bruch helles GR; 4) außen helles BRGR, im Bruch DGR, innen helles GR, 1) - 4) gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 1) + 2) 0,6; 3) 0,4 - 0,5; 4) 0,6 - 0,65; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Schicht 2; Lfm, Str. 4; T.: -34.

Fnr. 369: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob bis mittelfein, mäßig dicht, rau, überaus gering fein sandig; innen kräftiges dunkles RBR, im Bruch HGR, außen GRBR; es handelt sich um den Teil eines Bauchknicks; sehr gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,7; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Schicht 2; Lfm, Str. 5; T.: -32.

Fnr. 376: BS; stark mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, leicht rau, extrem gering fein sandig; an der einen Seite HGR, an der anderen ORGR; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,7; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Schicht 2, Stich 3; Lfm, Str. 6; T.: 37 u. SW.

Fnr. 388: 2) + 3) WS; 1) Henkellappen; 1) mäßig mit feinem Sand sowie gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert, Keramikmagerung?; 3) mäßig bis gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) erst oxidierend, danach reduzierend gebrannt; 2) Mischbrand, leicht oxidierend nachgebrannt; 3) Mischbrand; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht bis nicht dicht, leicht rau, fein sandig; 2) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, leicht rau, nichts sandig; 3) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 1) an der einen Seite kräftiges, helles RBR mit leichtem bis starkem Grauschleier, im Bruch dunkles BRGR, helles ZR mit Ockerschleier und helles br ZR, an der anderen Seite RBR mit mäßigem Grauschleier; 2) außen mittleres GRBR, im Bruch kräftiges ZR, BRGR, RBR, GRRBR, innen helles BRGR mit leichtem Ockerstich; 3) außen ZR, GR, OGR mit leichtem Braunstich, im Bruch helles GRBR, OGR, rostiges BR mit Grauschleier, innen kräftiges RBR mit mäßigem O- und leichtem Grauschleier an manchen Stellen; 1) im Querschnitt stumpf aber steil v-förmig, Lappenende gerade und rund abgestrichen; 1) gute Oberflächenbearbeitung; 2) + 3) Oberfläche gut erhalten; Dicke: 1) 0,45 - 0,7; 2) 0,5 - 0,6; 3) 0,6 - 0,75; Schnitt 16; Pl. 5 - 6; Schicht 2; T.: -60 u. NO.

Fnr. 391: 1) + 2) WS; 1) mäßig bis stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand; 1) Ton grob, nicht dicht, sehr rau, grob sandig; 2) Ton fein, dicht, fein sandig; 1) ORR mit starkem Grauschleier; 2) außen HBR, im Bruch helles GR; 1) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,65 - 0,7; 2) 0,6; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Schicht 2; Lfm, Str. 4; T.: -43 u. SO.

Fnr. 398: WS; mäßig bis stark mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein bis fein, eher mittelfein, mäßig dicht bis dicht, sehr sandig; GR, außen leicht wässriges ZR; gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,6 - 0,8; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Schicht 2; Lfm, Str. 1; T.: 40 unter SW.

Fnr. 406: WS; mäßig bis stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, sehr rau, mittelfein sandig; innen BROR, im Bruch HGR, außen OBR; gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,6 - 0,7; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Stich 2, Schicht 2; Lfm, Str. 3; T.: -63 u. SW.

Fnr. 407: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, überaus leicht rau; innen helles GR, außen OBR mit Grauschleier; stark verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; Dicke: 0,6; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Stich 2; Lfm, Str. 2; T.: 62 u. SW.

Fnr. 443: 1) + 6) + 12) BS; 10) + 11) + 13) WS; 8) RS; 1) stark mit feinem Sand sowie großen Steinchen gemagert; 2) mäßig bis gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 4) stark mit Glimmer sowie gering mit kleinen Steinchen gemagert; 5) stark mit Glimmer und kleinen sowie mäßig mit mittelgroßen bis großen Steinchen gemagert; 6) stark mit Glimmer sowie gering mit mittelgroßen bis großen Steinchen gemagert; 7) stark mit Glimmer sowie gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) - 7) Mischbrand; 1) Ton mittelfein bis grob, mäßig dicht, leicht rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 3) Ton grob, dicht; 4) Ton mittelfein, dicht, rau; 5) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 6) Ton mittelfein, dicht, sehr leicht rau; 7) Ton mittelfein, dicht; 1) außen helles ZR mit sehr starkem Braunstich, innen helles ZR mit mäßigem Braunstich und GR Sprekeln; 2) außen helles GRBR bis BRGR, alles mit einem starken Ockerstich, im Bruch GRBR, dunkles GR, meist mit einem extrem starken obr Schleier überzogen, innen BRGR mit mäßigem Ockerschleier; 3) außen helles OGR, an einer Stelle mit leichtem Braunstich, im Bruch GR, OHGR, innen wie Gefäßaußenseite; 4) außen GR mit dunklen grbr Sprekeln sowie kleine O Flecken, im Bruch GR mit leichtem bis mäßigem obr Schleier, innen GRBR mit mäßigem Ockerstich; 5) außen BRGR bis GRBR mit leichtem Ockerstich, im Bruch GR mit leichtem bis mäßigem Ockerschleier, innen GR mit extrem leichtem Braunstich und kleinen O Flecken; 6) außen wässriges GRBR mit leichtem Ockerschleier, im Bruch GR, innen GR mit überaus leichtem Braunstich und mäßig starkem Ockerschleier; 7) außen GRBR mit mäßigem Ockerschleier, im Bruch GR, O Flecken, innen GR mit sehr leichtem Braunstich, und eben solchem Ockerschleier sowie kleinen O Flecken; 4) - 7) innen sind fingerstrichartige Rillen erkennbar; 1) - 7) mäßig verwittert, Oberflä-

che mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,55 - 0,7; 2) 0,5; 3) 0,1 - 0,7; 4) 0,45 - 0,55; 5) 0,35 - 0,7; 6) 0,5 - 0,6; 7) 0,3 - 0,6; Schnitt 16E; Pl. 0 - 1; Schicht 2; Sr. 1; T.: -25 u. SO.

Fnr. 444: 1) + 2) + 4) WS; 3) RS; 1) mäßig mit kleinen bis großen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 2) stark mit kleinen sowie gering mit mittelgroßen bis großen Steinchen gemagert; 3) mäßig mit kleinen sowie gering mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 4) mäßig bis gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) - 3) Mischbrand; 4) reduzierend gebrannt, extrem leicht oxidierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, leicht rau bis rau, gering extrem fein sandig; 2) Ton mittelfein, dicht, rau; 3) Ton grob, nicht dicht, leicht rau, stark fein sandig; 4) Ton mittelfein, dicht, sehr leicht rau; 1) außen sehr helles BR mit extrem leichtem O- und Graustich, im Bruch dunkles, br, GRZR, sehr helles, meist extrem wässriges GRHBR mit leichtem Ockerstich, HGR, innen helles GR, sehr helles BR mit mäßigem Ockergraustich; 2) außen GR bis HGR, alles mit einem leichten bis mäßigen, leicht bräunlichen, Ockerschleier überzogen, im Bruch HGR, leicht br HGR, gr HBR, alles mit einem mäßig starken Ockerstich, innen HBR, HBR mit starken Orangestich, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen; 3) außen BRGR, ORZR mit leichtem Graustich, im Bruch BRGR mit leichtem Ockerstich, innen BRGR bis GRBR, helles ORZR mit leichtem Graustich; GR; 4) außen dunkles GRBR mit extrem leichtem Ockerschleier, im Bruch GR mit leichtem Braunstich, innen BRGR sowie GRHBR; 1) Oberfläche gut erhalten; 2) Oberfläche innen gut erhalten; 4) an einer Seite Oberfläche gut erhalten; Dicke: 1) 0,6; 2) 0,55 - 0,6; 3) 0,7 - 0,75; 4) 0,4 - 0,5; Schnitt 16E; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -20 u. SO.

Fnr. 445: 1) + 2) WS; 1) gering mit feinem Sand gemagert; 2) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) Mischbrand; 1) Mischbrand, leicht oxidierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht, rau; 2) Ton fein, dicht, leicht rau bis rau; 1) außen dunkles GR, RBR, BRZR, im Bruch GR mit leichtem Braunstich, GR, mittleres GRBR, alles mit einem mäßigen bro Schleier überzogen, innen dunkles GRBR mit sehr leichtem Ockerschleier; 2) außen dunkles GR, ZR, leicht gr HBR, im Bruch dunkles GR, an manchen Stellen mit einem leichten Braunockerschleier überzogen, BRO, an der anderen Gefäßinnenseite GR, kräftig ZR sowie BRO Flecken; 1) Oberfläche gut erhalten; 2) Gefäßaußenseite gut erhalten; Dicke: 1) 0,6; 2) 0,45 - 0,5; Schnitt 16E; Pl. 0 - 1; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -16 u. SO.

Fnr. 452: WS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; außen HBR mit leichtem OR- oder starkem Ockerstich an manchen Stellen, im Bruch HBR bis GRHBR, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, innen helles GR, GRHBR mit starkem Ockerstich; Oberfläche gut erhalten; Dicke: 0,65 - 0,7; Schnitt 16E; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -25 u. SO.

Fnr. 476: 1) RS?; 2) WS; 1) gering mit kleinen bis großen Steinchen und Keramik gemagert; 2) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen sowie Keramik gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand; 1) Ton mittelfein bis grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 1) außen HBR, OR, im Bruch helles ORBR, innen HBR, helles ORBR, HGR; 2) außen ORBR, DBR, im Bruch und innen DBR; 1) mäßig bis gering verwittert; 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,4 - 0,6; 2) 0,6 - 0,7; Schnitt Riegel; Sr. S 14/ S 16; Schicht/Verf. 2 (gelb).

Fnr. 478: 1) BS; 2) WS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) Mischbrand, stark oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand; 1) Ton grob, nicht dicht, sehr rau, stark mittelfein sandig; 2) Ton eher mittelfein als grob, mäßig dicht, rau, an der Gefäßoberfläche leicht rau; 1) an der einen Seite dunkles ZR, gr RBR, an manchen Stellen mit sehr starkem GRO Schleier, im Bruch GRRBR, kräftiges ZR, r BRGR, sehr starker GRO Schleier an manchen Stellen, an der anderen Seite kräftiges ZR, sehr dunkles, br ZR, OGR Flecken; 2) außen helles BR mit leichtem bis mäßigem Ockerschleier, im Bruch GR, ZR, alles mit einem extrem starken, leicht br, Ockerschleier überzogen, innen BRGR mit O Flecken; 1) + 2) stark verwittert; 2) Oberfläche gut erhalten; Dicke: 1) 0,3 - 0,7; 2) 0,6 - 0,65; Schnitt 16E; Pl. 2 - 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Fnr. 479: WS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob bis mittelfein, mäßig dicht, sehr leicht rau; außen r HBR, an den meisten Stellen mit einem starken Ockerschleier überzogen, im Bruch dunkles GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen und einem sehr starken, BRO Ockerschleier, innen dunkles GR, dunkles BRGR, dunkles GRBR, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen; Oberfläche gut erhalten; Dicke: 0,5 - 0,7; Schnitt 16E; Pl. 2 - 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Fnr. 481: WS; gering mit kleinen bis großen Steinchen sowie Keramik gemagert; Mischbrand, offenbar oxidierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen helles GRBR, HBR, leicht rostiges helles ZR, alles mit einem mäßig starkem Ockerschleier überzogen, im Bruch GR, sehr dunkles GRBR, helles GR mit leichtem Braunstich, helles GRBR, alles mit einem sehr starken Ockerschleier überzogen, innen dunkles GR mit einem sehr starken Braunstich und mäßigem Ockerschleier; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,7; Schnitt 16E; Pl. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2 (8); Koordinaten von Nord-Ost: 0,30/0,70; T.: -35 u. SO.

Fnr. 483: WS; mäßig mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 2) Mischbrand; Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, rau, mittelfein sandig; außen BRO mit leichtem Graustich, hel-

les GR mit mäßigem Ockerschleier, im Bruch helles GR, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, innen HBR mit leichtem O- und Grauschleier; auf ihr kann man noch den Rest einer aus der Gefäßwand herausmodellierten Leiste erkennen; mäßig verwittert; Dicke: 0,4 - 0,6; Schicht 16E; Pl. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2 (8); Koordinaten von Nord-Ost: 0,70/0,82; T.: -35 u. SO.

Fnr. 484: WS; mäßig mit kleinen sowie gering mit großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, extrem leicht rau; außen helles ZR, helles RBR, starker GRO Schleier, im Bruch helles, an manchen Stellen leicht br ZR, starker GRO bis OGR Schleier an den meisten Stellen, innen helles RBR mit starkem Ockerschleier an manchen Stellen; Oberfläche innen gut erhalten, ansonsten stark verwittert; Dicke: 0,65 - 0,7; Schnitt 16E; Pl. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2 (8); Koordinaten von Nord-Ost: 0,65/1,25; T.: -35 u. SO.

Fnr. 491: BS; stark mit kleinen bis großen Steinchen sowie gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, leicht rau bis rau; an der einen Seite helles, leicht gr BR, im Bruch helles, leicht gr BR, helles GR, alles mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, an der anderen Seite helles, gr BR; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,5 - 0,65; Schnitt 16E; Pl. 3 - 4; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. SO.

Fnr. 493: 1) + 3) + 4) WS; 2) BS; 1) mäßig bis gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) mäßig mit sehr großen sowie gering mit kleinen Steinchen gemagert; 4) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) oxidierend gebrannt; 3) + 4) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, stark fein sandig; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau, sehr gering fein sandig; 3) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau, an wenigen Stellen rau; 4) Ton eher fein als mittelfein, dicht, im Bruch rau, ansonsten nicht rau; 1) außen kräftiges, gr oder br, ZR, sehr starker OGR Schleier an manchen Stellen, im Bruch helles RBR mit leichtem Graustich, kräftiges, gr ZR, starker GRO Schleier an einer Stelle, innen helles RBR mit starkem OGR Schleier; 2) an der einen Seite HBR, helles ZR, alles mit einem sehr leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch helles RBR, helles BRGR, an manchen Stellen mit einem extrem starken GRO Schleier überzogen, an der anderen Seite helles BR, ZR, an den meisten Stellen mit einem sehr starken GRO bis OGR Schleier überzogen; 3) außen HBR mit leichtem bis starkem Ockerschleier, im Bruch dunkles GR, gr HBR, manchmal mit sehr starkem Orangestich, großteils mit einem sehr starken Ockerschleier überzogen, innen GRBR bis BRGR, alles mit einem leichten Ockerstich; 4) außen HBR bis ZR, GRBR, GR, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch dunkles GR, BRGR, GRBR, großteils mit einem starken, bräunlichen, Ockerschleier überzogen, innen dunkles GR mit leichtem Braunstich und O Flecken; 1) stark verwittert, Oberfläche innen dennoch gut erhalten; 2) Oberfläche an der einen Seite mäßig, an der anderen gut erhalten; 3) + 4) Oberfläche gut erhalten; Dicke: 1) 0,6 - 0,7; 2) 0,6; 3) 0,5 - 0,6; 4) 0,45 - 0,5; Schnitt 16E; Pl. 3 - 4; Sr. 3; Schicht/Verf. 2 (8); T.: -50 u. SO.

Fnr. 501: WS; mäßig mit kleinen bis großen Steinchen und Keramik gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen und innen GRBR, im Bruch BRGR; mäßig verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,6 - 0,7; Schnitt Riegel; Sr. S 16E/S 20 Pl. 1 - 2; Schicht/Verf. 2; T.: -45 u. HOK.

Fnr. 511: 1) + 2) + 4) WS; 3) BS; 1) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; 3) keine Magerung erkennbar; 4) gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) - 4) Mischbrand; 1) + 2) + 4) Ton mittelfein, dicht, sehr leicht rau; 3) Ton mittelfein, dicht; 1) außen HBR bis GRBR, im Bruch GR, innen GR, helles GRBR; 2) außen und innen GR, gr HBR, im Bruch GR; 3) an einer Seite gr HBR, im Bruch GR, an der anderen Seite BRGR; 4) außen und innen GRBR, GR, im Bruch GR; 1) stark ausgeprägter Halsansatz; 1) - 4) gering verwittert; Dicke: 1) 0,5 - 0,6; 2) 0,7; 3) 0,7; 4) 0,45; Schnitt Riegel; Sr. S 16E/S 20; Schicht/Verf. 2.

Fnr. 521: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht; außen GR, GRBR, im Bruch GR, innen HBR, GR; gering verwittert; Dicke: 0,5; Schnitt Riegel; Sr. S 16E/S 20; T.: -45 u. HOK.

Fnr. 522: WS; mäßig mit grobem Sand gemagert; oxidierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau; r BR; mäßig verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; Dicke: 0,6 - 0,7; Schnitt Riegel; Sr. S 17/S 19; Schicht/Verf. 2; T.: 0 - 50 u. HOK.

Fnr. 523: 1) WS; 2) BS; 1) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; 2) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 2) Ton mittelfein, beinahe dicht, leicht rau; 1) außen dunkles GRBR, im Bruch GR, innen GR, GRBR; 2) an einer Seite BR, im Bruch und an der anderen Seite GR; 1) gering verwittert; 2) mäßig verwittert, Oberfläche an einer Seite mäßig verwittert; Dicke: 1) 0,6 - 0,7; 2) 0,7; Schnitt Riegel; Sr. S 13/S 14; Schicht/Verf. 2; T.: 0 - 50 u. HOK.

Fnr. 527: WS; extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen gr HBR, im Bruch GR, innen helles GRBR; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,7; Schnitt Riegel; Sr. S 14/S 17; Schicht/Verf. 2 (gelb); T.: -30 u. HOK.

Fnr. 530: 1) + 2) WS; 1) keine Magerung erkennbar; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton fein, dicht; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 1) außen helles GRBR, helles GR, im Bruch helles GR, innen helles, gr BR; 2) GR; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,4 - 0,55; 2) 0,7; Schnitt Riegel; Sr. S 16/S 17; Schicht/Verf. 2 (Schicht 6); T.: -60 u. HOK.

Fnr. 525: 1) - 3) WS; 1) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) stark mit feinem Sand gemagert; 1) + 3) Mischbrand; 2) Mischbrand, stark oxidierend nachgebrannt; 1) Ton fein, dicht; 2) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 3) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 1) außen gr, ORBR, im Bruch GR, helles BRGR, innen helles GRBR; 2) außen und innen helles GRBR, im Bruch GR, GRBR; 3) außen und innen DBR, GR, im Bruch GR, BR; 1) + 2) gering verwittert; 3) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) + 2) 0,7 - 0,8; 3) 0,7; Schnitt Riegel; Sr. S 16/S 17; Schicht/Verf. 2 (Schicht 6 von 16); T.: -30 u. HOK.

Fnr. 529: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht; außen DBR, GR, im Bruch und innen GR; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,7; Schnitt Riegel; Sr. S 13/S 19; Schicht/Verf. 2 (gelb); T.: -30 u. HOK.

Fnr. 530b: BS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; an einer Seite HBR, im Bruch und an der anderen Seite GR; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,7; Schnitt Riegel; Sr. S 16/S 17; Schicht/Verf. 2, gelb; T.: -60 u. HOK.

### *Grobe Ware*

Taf. 1/1 bzw. Taf. 27/1: WS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau (Ton 4); helles RBR, helles GR; der Querschnitt dieser Scherbe verläuft oben gerade; in der Mitte des unteren Drittels knickt er allerdings nach innen; direkt auf diesem Knick befindet sich ein 4,2 breiter Henkel mit senkrechter Öse (siehe auch 119); gering verwittert; Höhe: 14,2; maximale Br.: 16,1; Dicke: 0,8 - 1,2; Fnr. 481; Schnitt 16E; Pl. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2 (8); Koordinaten von Nord-Ost: 0,30/0,70; T.: -35 u. SO.

Taf. 1/5 bzw. Taf. 22/6: Es handelt sich hier um das Bruchstück eines flachen, weitlichtigen Bandhenkels; gering mit feinem Sand sowie stark mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, sehr leicht rau; helles BR, GR, HGR; der Querschnitt des Stückes biegt sich leicht; gering verwittert; Höhe: 7,4; maximale Br.: 4,2; Dicke: 0,8 - 1,0; Fnr. 398; Schnitt 17; Pl. 1 - 2, Schicht 2; Lfm, Str. 1; T.: 40 unter SW.

Taf. 1/5 bzw. 21/6: s. o.; Fnr. 525; Schnitt Riegel; Sr. S 16/S 17; Schicht/Verf. 2 (Schicht 6 von 16); T.: -30 u. HOK.

Taf. 1/7 bzw. Taf. 27/9: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, beinahe dicht, rau; außen DBR, GR, im Bruch HGR, innen helles BRGR; der Querschnitt dieses Stückes ist gerade; die Scherbe wurde mit 3 waagrechten Reihen aus runden Abdrücken verziert; dabei legte man die untere Reihe leicht versetzt zur jeweils Oberen an, sodass sich daraus auch ein senkrechtes, von links unten nach rechts oben hin leicht schräg verlaufendes Punktmuster ergibt; gering verwittert; Höhe: 4,6; maximale Br.: 6,1; Dicke: 1 - 0,8; Fnr. 513; Schnitt Riegel; Sr. S 16E/S 20; T.: -35 u. HOK; Koordinaten von NO: 0,05/0,8.

Taf. 2/1 bzw. 21/9: siehe Kapitel 12.8, Grobe Ware; Fnr. 326; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. A3; T.: -10 - 30.

Taf. 2/1 bzw. 21/9: siehe Kapitel 12.8, Grobe Ware; Fnr. 346; Schnitt 16; Pl. 3 - 4; Schicht 2; Lfm. A 3; Fxp.: - 39.

Taf. 2/1 bzw. 21/9: siehe Kapitel 12.8, Grobe Ware; Fnr. 357; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Lfm, Str. 3; T.: -20.

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: siehe Kapitel 12.7, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 271; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 1; Lfm 2 - 3; T.: 15.

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: siehe Kapitel 12.7, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 287; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 2; Lfm 3 - 4; T.: 35 - 45.

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: siehe Kapitel 12.7, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 308; Schicht 2; Lfm/Str. 1; T. 25 - 50.

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: siehe Kapitel 12.7, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 330; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm. Str. B3; T.: - 15 - 35.

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: siehe Kapitel 12.7, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 363; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Lfm, B 2; T.: -52.

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: siehe Kapitel 12.7, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 476; Schnitt Riegel; Sr. S 14/ S 16; Schicht/Verf. 2 (gelb).

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: siehe Kapitel 12.7, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 523; Schnitt Riegel; Sr. S 13/S 14; Schicht/Verf. 2; T.: 0 - 50 u. HOK.

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: siehe Kapitel 12.7, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 271; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 1; Lfm 2 - 3; T.: 15.

Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2: siehe Kapitel 12.8, Schicht 1, Grobe Ware; Fnr. 445; Schnitt 16E; Pl. 0 - 1; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -16 u. SO.

Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2: siehe Kapitel 12.8, Schicht 1, Grobe Ware; Fnr. 479; Schnitt 16E; Pl. 2 - 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2: siehe Kapitel 12.8, Schicht 1, Grobe Ware; Fnr. 484; Schnitt 16E; Pl. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2 (8); Koordinaten von Nord-Ost: 0,65/1,25; T.: -35 u. SO.

Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2: siehe Kapitel 12.8, Schicht 1, Grobe Ware; Fnr. 493; Schnitt 16E; Pl. 3 - 4; Sr. 3; Schicht/Verf. 2 (8); T.: -50 u. SO.

Taf. 5/4 bzw. Taf. 21/6: RS; mäßig mit Glimmer und Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, beinahe dicht, rau; R, das Gefäßinnere ist etwas dunkler; das Stück besitzt einen runden, senkrechten Gefäßrand; der Querschnitt ist gerade; nur wenige Millimeter unterhalb des Randes wurde aus dem Gefäß eine Leiste herausmodelliert; hier ist auch die Wandstärke am Geringsten; die Leiste wurde mit eher unregelmäßigen, ovalen, senkrechten Abdrücken verziert; sie ist bis zu 1,4 breit; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Rdm.: ca. 18,6; Höhe: 10,7; maximale Br.: 7,3; Dicke: 1,1 - 0,5; Fnr. 278; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 1; Lfm 1 - 2; T.: 25 - 40.

Taf. 5/8 bzw. Taf. 25/1 oder Taf. 27/2: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen und Glimmer gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; R; zu dieser Tafel gehören 2 Scherben; ihr Querschnitt ist fast gerade; am Beginn des oberen Drittels der Größeren der beiden befindet sich eine waagrechte, aufgelegte, Leiste mit senkrechten oder leicht schrägen, ovalen Abdrücken; knapp neben dem linken Scherbenrand befindet sich eine senkrechte Leiste, welche in die Waagrechte mündet; sie ist mit waagrechten, ovalen, Abdrücken verziert; der Ansatz einer weiteren senkrechten Leiste ist noch erkennbar; die Verzierungsweise der kleineren Scherbe entspricht jener der großen; (Die kleine Scherbe ist auf Taf. 14/2 noch einmal abgebildet) auch hier sind 2 senkrechte und eine waagrechte, aufgelegte Leiste mit quer verlaufenden Abdrücken vorhanden; auch hier münden die senkrechten in die waagrechte; es ist anzunehmen, dass beide Scherben von ein und demselben Gefäß stammen; gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Höhe: a) 13,4 b) 8,2; maximale Br.: a) 11,25 b) 7,2. Dicke: 0,8 - 1,1; Fnr.: 549, 550. Fnr. 441; Schnitt 16E; Pl. 0 - 1; Sr. 3; Schicht/Verf. 2, gelb; T.: -10 u. SW.

Taf. 5/8 bzw. Taf. 25/1 oder Taf. 27/2: s. o.; Fnr. 456; Schnitt 16E; Pl. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 0,40/0,85; T.: -25 u. SO.

Taf. 5/8 bzw. Taf. 25/1 oder Taf. 27/2: s. o.; Fnr. 479; Schnitt 16E; Pl. 2 - 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Taf. 5/8 bzw. Taf. 25/1 oder Taf. 27/2: s. o.; Fnr. 481; Schnitt 16E; Pl. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2 (8); Koordinaten von Nord-Ost: 0,30/0,70; T.: -35 u. SO.

Taf. 5/8 bzw. Taf. 25/1 oder Taf. 27/2: s. o.; Fnr. 539; Schnitt 22; Pl. 0 - 1; St 2; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -25 u. SW.

Taf. 6/3b bzw. Taf. 26/11: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; außen GR, HBR, im Bruch HGR, HBR, innen HBR; Rand leicht ausladend, Mundsaum rund abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Rdm.: ca. 35,6; Dicke: 0,3 - 0,7; Fnr. 338; Schnitt 16; Pl. 2 - 3; Lfm. B2; T.: -44 unter Lfm/Fxp von Nord.

Taf. 6/4 bzw. Taf. 26/2: Es handelt sich wohl um das verzierte Randstück einer Schüssel; sehr stark mit Sand und gering mit Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen und innen GR mit BR Flecken, im Bruch GR; Rand leicht ausladend; auf mittlerer Höhe des Stückes verläuft der Profilknick; etwas unterhalb davon befindet sich eine Zierreihe; sie wurde wahrscheinlich mit Hilfe eines dreizackigen, aber stumpfen Stempels hergestellt; der Rand ist rund abgestrichen; gering verwittert; Höhe: 6,7; maximale Br.: 12,5; Dicke: 0,6 - 0,9; Fnr. 328; Schnitt 16; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm Str. B1; T.: -10 - 35.



Taf. 6/5 bzw. Taf. 21/4: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert, Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau; außen helles ZR, ZR, im Bruch GR, ZR, innen GR, kräftiges, dunkles RBR; der Wandknick wird durch eine aus der Gefäßwand herausmodellerte, waagrechte Leiste verstärkt, auf ihr befindet sich eine Reihe aus Fingerkuppen-Abdrücken; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,4 - 1,0; Fnr. 525; Schnitt Riegel; Sr. S 16/S 17; Schicht/Verf. 2 (Schicht 6 von 16); T.: -30 u. HOK.

Taf. 6/6 bzw. Taf. 24/4: WS; gering mit kleinen bis großen Steinchen sowie Glimmer gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen R, innen gr R; der Querschnitt dieses Stückes besitzt eine leicht angedeutete S-Form; auf mittlerer Höhe ist die Scherbe am dünnsten; etwas unterhalb davon befindet sich eine waagrechte Reihe aus senkrechten Fingertupfen, die am linken Rand in einer einzigen, kreisrunden, Knubbe (Höhe: 0,5) endet; gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut bis gut erhalten; Höhe: 10,3; maximale Br.: 9,4; Dicke: 0,7 - 1,05; Fnr. 333; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm. A2; T.: -35.

Taf. 6/8 bzw. Taf. 24/8: RS; gering mit Steinchen in allen Größen und Glimmer gemagert; eher reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, fast fein, dicht, sehr leicht rau; gr R, im Bruch DGR; der Querschnitt dieser Scherbe ist s-förmig profiliert; am untern Knick befindet sich eine waagrechte Reihe senkrecht ausgeführter Fingertupfen; diese wird im rechten Drittel des Stückes von einer 0,6 hohen Knubbe unterbrochen; danach setzt sich die Reihe weiter fort; es war möglicherweise noch eine zweite Knubbe vorhanden, die allerdings inzwischen abgeplatzt ist; der Gefäßrand ist rund abgestrichen; gering verwittert; Höhe: 7,6; maximale Br.: 8,2; Dicke: 0,7 - 1,1; Fnr. 348; Schnitt 16; Pl. 3 - 4; Schicht 2; Lfm, B2; T.: -43.

Taf. 6/8 bzw. Taf. 24/8: s. o.; Fnr. 363; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Lfm, B 2; T.: -52.

Taf. 6/9 bzw. Taf. 25/2: RS; stark mit Glimmer und Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau; kräftiges R; der Querschnitt dieser Scherbe biegt sich sehr stark nach innen; es handelt sich hier wohl um das Bruchstück einer Schüssel; im unteren Teil des oberen Drittels befindet sich eine aus dem Stück herausmodellerte Leiste; sie wurde mit leicht schräg verlaufenden, fast senkrechten länglich-ovalen Abdrücken verziert; der Rand ist wieder rund abgestrichen; Schüssel mit s-förmigem Profil, Variante 1 nach Burger<sup>99</sup>; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Höhe: 14,4; maximale Br.: 12,9; Dicke: 0,6 - 1,4; Fnr.: 449

Taf. 7/15 bzw. 25/13: WS; stark mit Steinchen in allen Größen und Keramik gemagert; Mischbrand, stärker reduzierend; Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, sehr rau, mittelfein sandig; dunkles GR, außen mit GR, GRO, HGR und OORR Flecken; Besenstrichrauung; Dicke: 0,6 - 0,9; Fnr. 363; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Lfm, B 2; T.: -52.

Taf. 14/18 bzw. Taf. 22/13: siehe Kapitel 12.8, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 324; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. A 1; T.: -10 - 30.

Taf. 14/18 bzw. Taf. 22/13: siehe Kapitel 12.8, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 326; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. A3; T.: -10 - 30.

Taf. 14/18 bzw. Taf. 22/13: siehe Kapitel 12.8, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 340; Schnitt 16; Pl. 2 - 3; Lfm, A 3; T. unter Lfm/Fxp.: -40.

Taf. 15/6: WS; das Stück besitzt einen geraden Querschnitt; die gesamte obere Hälfte nehmen 2 aus dem Gefäß herausmodellerte Leisten ein; sie sind zum einen mit annähernd dreieckigen, bis rechteckigen (oben) und zum anderen mit senkrechten, ovalen Abdrücken verziert; Höhe: 5,2; maximale Br.: 5,6; Dicke: 1,0; Fnr. 304; Schnitt 15; Schicht 2; Str. 2; T.: 15 - 20.

Taf. 15/8: WS; nicht gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht; außen OR, im Bruch helles GR; Teil eines Idols oder Standfußes; gering verwittert; Dicke: max. 1,15; Fnr. 476; Schnitt Riegel; Sr. S 14/ S 16; Schicht/Verf. 2 (gelb).

Taf. 15/9: RS; mäßig mit Glimmer und stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, leicht rau; außen und im Bruch dunkles GR, innen dunkles GR, gr, dunkles BR; die Verzierung ist hier etwas komplizierter: Oben am ehemaligen Gefäßrand sind drei kleine Einkerbungen erkennbar; von diesem Rand aus verlaufen leicht schräg nach unten - die eine etwas nach links geneigt, die andere etwas nach rechts geneigt - 2 aufgelegte Leisten; bei der Linken, die teilweise abgeplatzt ist, sind noch 2 Fingertupfen erkennbar; senkrecht stehender Rand, der Mundsaum wurde flach abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche außen an manchen Stellen nicht erhalten; Höhe: 5,8; maximale Br.: 6,1; Dicke: 0,7 - 1,2, mit Leiste 1,5; Fnr. 332; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm A 1; T.: - 25.

Taf. 15/10: WS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau; ZR; besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,45 - 1,25; Fnr. 505; Schnitt Riegel; Sr. S 14/S 16; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. HOK; Koordinaten v. N-O: 2,00/0,20.

---

<sup>99</sup> BURGER, 1988, Abb.4

Taf. 15/11: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, beinahe dicht, rau; außen HBR, BRGR, im Bruch HBR, HGR, innen gr HBR; Rand leicht ausladend, Mundsaum flach abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht, innen mäßig gut erhalten; rek. Rdm.: ca. 17,8; Dicke: 0,9 - 1,2; Fnr. 509; Schnitt Riegel; Sr. S 14/S 16; Schicht/Verf. 2; T.: -60 u. HOK.

Taf. 15/12: RS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht, leicht rau; außen und innen GR, im Bruch GR; Rand ausladend, Mundsaum flach abgestrichen; gering verwittert; Dicke: 0,4 - 0,8; Fnr. 530b; Schnitt Riegel; Sr. S 16/S 17; Schicht/Verf. 2, gelb; T.: -60 u. HOK.

Taf. 15/13: WS; stark mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen HGR, HBR, br OR, im Bruch HGR, HBR, helles OR, innen HGR, br OR; wurde mit einer Reihe seitlicher Abdrücke der Fingerspitze verziert; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,8 - 1,2; Fnr. 525; Schnitt Riegel; Sr. S 16/S 17; Schicht/Verf. 2 (Schicht 6 von 16); T.: -30 u. HOK.

Taf. 15/14: WS; stark mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, nicht dicht, leicht rau, stark grob sandig; außen helles ZR, HGR, r BRGR, im Bruch helles ZR, innen BR, GRBR; das Stück befand sich an der unteren Gefäßpartie und besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, die mit Fingertupfen verziert wurde; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,7 - 1,2; Fnr. 525; Schnitt Riegel; Sr. S 16/S 17; Schicht/Verf. 2 (Schicht 6 von 16); T.: -30 u. HOK.

Taf. 15/16: RS; gering mit Sand und kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht, rau; HBR, GR; Rand leicht ausladend, Mundsaum flach abgestrichen; Taf. 15/16 und Taf. 15/20 passen zusammen; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 0,8; Fnr. 522; Schnitt Riegel; Sr. S 17/S 19; Schicht/Verf. 2; T.: 0 - 50 u. HOK.

Taf. 15/17: WS; stark mit feinem Sand und gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen ZR, HBR, im Bruch GR, helles ZR, innen HBR, GR, helles ZR; WS mit Teilen eines englichtigen, senkrechten Henkels; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 1,0; Fnr. 510; Schnitt Riegel; Sr. S 14/S 16; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. HOK.

Taf. 15/18: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; OR, BR, GR; wurde entlang des Bauchumbruches mit einer Doppelreihe schräger, rechteckiger, Abdrücke verziert; stark verwittert, Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; Dicke: 0,8 - 1,1; Fnr. 530; Schnitt Riegel; Sr. S 16/S 17; Schicht/Verf. 2 (Schicht 6); T.: -60 u. HOK.

Taf. 15/19: BS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, sehr leicht rau; außen ZR, im Bruch GR, ZR, innen GR; gering verwittert; rek. Bdm.: ca. 9,8; Dicke: 0,9 - 1,35; Fnr. 505; Schnitt Riegel; Sr. S 14/S 16; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. HOK; Koordinaten v. N-O: 2,00/0,20.

Taf. 15/20: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht, rau; HBR, GR; wurde mit einer aus der Gefäßwand herausmodellierten Leiste versehen, die man mit Abdrücken von Fingerkuppen verziert hat; Taf. 15/16 und Taf. 15/20 passen zusammen; mäßig verwittert, Oberfläche außen gut, innen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,7 - 1,0; Fnr. 522; Schnitt Riegel; Sr. S 17/S 19; Schicht/Verf. 2; T.: 0 - 50 u. HOK.

Taf. 16/1: RS; mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen GR, GRBR, OR, im Bruch GR, innen GR, GRBR, ZR; Rand stark ausladend, Mundsaum rund abgestrichen; gering verwittert; Dicke: 0,4 - 0,85; Fnr. 511; Schnitt Riegel; Sr. S 16E/S 20; Schicht/Verf. 2.

Taf. 16/2: WS; gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, leicht rau; außen HBR, OR, GR, im Bruch GR, HBR, innen helles ORBR; der Bauchumbruch wurde mit einer Reihe Fingertupfen verziert; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,7 - 1,1; Fnr. 511; Schnitt Riegel; Sr. S 16E/S 20; Schicht/Verf. 2.

Taf. 16/3: RS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen gr HBR, im Bruch GR, dunkles GRBR, innen helles BRGR, helles ORBR; leicht einziehender Rand mit flach abgestrichenem Mundsaum, an der Innenseite lassen erhaltene Fingerabdrücke erahnen, wie der Rand geformt wurde; mäßig verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,6 - 1,2; Fnr. 511; Schnitt Riegel; Sr. S 16E/S 20; Schicht/Verf. 2.

Taf. 16/4: BS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; außen GR, GRBR, ZR, im Bruch GR, ZR; Teil eines Standfußes/-ringes; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,5 - 1,0; Fnr. 511; Schnitt Riegel; Sr. S 16E/S 20; Schicht/Verf. 2.

Taf. 16/5: WS; mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht bis dicht, leicht rau, fein sandig; leicht helles ZR bis dunkles ZR, an manchen Stellen mit mäßigem bis star-

kem Graustich, GRO Flecken, helles ZR mit mäßigem Grauschleier; etwas unterhalb der mittleren Höhe dieser Scherbe befindet sich eine etwa 2,3 breite, flache, waagrechte Knubbe, die aus der Gefäßwand herausgequetscht wurde, links nach unten/rechts nach oben führt jeweils ein stark verwitterter Steg von der Knubbe weg; sehr stark verwittert; Dicke: 0,7 - 1,3/2,3; Fnr. 321; Schnitt 16; Schicht 2; Str. B2; T.: -10 - 30.

Taf. 16/6: WS; sehr gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen RBR mit leichtem Graustich, GR mit mäßigem Braunstich GRBR, O, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch DGR mit variierendstarkem Ockerschleier an den meisten Stellen, innen dunkles BR mitstarkem Graustich und leichtem bis mäßigem Ockerschleier; entlang der oberen Bruchkante verläuft eine Linie aus rechteckigen, beziehungsweise an einer Schmalseite abgerundeten, schrägen Abdrücken, sie wurden vermutlich mit einer Art Stempel hergestellt; Oberfläche gut erhalten; Dicke: 0,5 - 0,75; Fnr. 329; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm. Str. B2; T.: -15 - 35.

Taf. 16/7: WS; stark mit sehr feinem Sand sowie mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; erst oxidierend und danach leicht reduzierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau; außen helles OGR, schmutziges GRHBR, und O, im Bruch helles GRBR, innen helles GRBR mit Ockerschleier; besitzt einen leichten Knick, der mit senkrechten, langen, rechteckigen Abdrücken verziert wurde; gering verwittert; Dicke: 0,85 - 1,1; Fnr. 332; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm A 1; T.: - 25.

Taf. 16/9: Teil eines ringförmigen Standfußes oder sehr seltsamer Rand; keine Magerung erkennbar; reduzierend gebrannt, sehr leicht oxidierend nachgebrannt; Ton eher mittelfein als fein, dicht; außen helles GR mit starkem Ockerschleier und an manchen Stellen extrem leichtem Braunstich, im Bruch helles, schmutziges GRBR sowie helles GR bis GR, alles überzogen mit einem starken Ockerschleier, an der (vermutlichen) Gefäßinnenseite GRBR bis GR mit o und BRO Schleier; Rand/Fußende breit und rund abgestrichen, Scherbe läuft im Querschnitt stumpf v-förmig auseinander; gering verwittert; Dicke: 0,9 - 1,6; Fnr. 324; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. A 1; T.: -10 - 30.

Taf. 16/11: BS; stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; erst reduzierend und danach oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau bis sehr rau; außen BRGR bis helles GRBR, helles OGR, mit leichtem Ockerschleier überzogen, im Bruch HGR bis BRHGR, mit sehr starkem Ockerschleier, innen br, dunkles GR, mit winzigen rostigen Flecken und leichtem Ockerschleier; der Boden wurde rundum annähernd senkrecht abgestrichen, die Wand setzt sich sanft in einem leichten Bogen von ihm ab und verläuft dann in einem steilen Winkel schräg nach oben; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; rek. Bdm.: ca. 16,6; Dicke: 1,0 - 1,4; Fnr. 326; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. A3; T.: -10 - 30.

Taf. 16/12: RS; stark mit kleinen sowie gering mit mittelgroßen und großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; außen OGR bis GRO, alles mit extrem leichtem Braunstich, im Bruch HGR mit Ockerschleier, dunkles GR mit Braunstich bis dunkles BRGR sowie O, innen HGR mit leichtem Ockerschleier sowie g GRO und BRDGR; direkt am, beziehungsweise knapp unterhalb des Randes befinden sich insgesamt 4 kleine Knubben, die eine quadratische Fläche vollständig umschließen und selber quasi die Ecken eines größeren Quadrates bilden, eine der Knubben ist bereits sehr stark abgeschliffen; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,7 - 1,2; Fnr. 324; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. A 1; T.: -10 - 30.

Taf. 16/13: WS; sehr gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; erst reduzierend und danach oxidierend gebrannt; Ton eher grob als mittelfein, nicht dicht, extrem leicht rau; GRBR; das Stück besitzt einen Bauchumbruch, auf diesem Umbruch befindet sich eine Reihe senkrecht stehender, rechteckiger, Abdrücke die mit einem Stempel hergestellt wurden; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 0,8; Fnr. 332; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm A 1; T.: - 25.

Taf. 17/1: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, reduzierend nachgebrannt?; Ton grob, mäßig dicht bis dicht; außen GRBR mit Ockerschleier an manchen Stellen, im Bruch O, BR, BRGR bis GRBR, innen kräftiges BR mit leichtem Graustich und sehr starkem Ockerschleier; besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellerte, waagrechte Leiste mit langen, rechteckigen, senkrechten Abdrücken; mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,7 - 1,0; Fnr. 332; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm A 1; T.: - 25.

Taf. 17/2: RS; sehr stark mit Sand und Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, sehr rau; außen GR mit leichtem Ockerschleier und ZR Flecken, im Bruch helles GR bis HGR mit an manchen Stellen sehr starkem Ockerschleier, innen OBR bis GRBR mit ZR Flecken; der Rand ist weder ausladend noch einziehend, er wurde leicht schräg nach außen hin rund abgestrichen und mit senkrecht stehenden, ovalen Abdrücken verziert, die mit einem Stempel hergestellt wurden; innen und an manchen Stellen auch außen gute Oberflächenbearbeitung; rek. Rdm.: ca. 25,4; Dicke: 0,8 - 1,1; Fnr. 332; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm A 1; T.: - 25.

Taf. 17/3: RS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; sowohl reduzierend, als auch oxidierend gebrannt, kein Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen gr BR, BRGR, dunkles GR, HBR, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, im Bruch HBR, HGR, dunkles GRBR, BR mit leichtem OR- und manchmal auch mit ebensolchem Graustich, innen dunkles GR bis BRGR, RBR, etwas wässriges HBR, dunkles GRBR, an manchen Stellen mit leichtem Ockerschleier überzogen; im Längsschnitt schwach s-förmig geschwungen, im Querschnitt allerdings unten leicht gebogen und direkt am Rand beinahe gerade, Rand sanft flach abgestrichen; Oberfläche gut erhalten; Dicke: 0,6 - 1,0; Fnr. 329; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm. Str. B2; T.: -15 - 35.

Taf. 17/4: WS; sehr gering mit Sand und kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, überaus leicht fein sandig; außen DGR mit Braunstich, gräulicher, bro Fleck, im Bruch dunkles BRGR mit mäßigem bis starkem Ockerschleier, innen dunkles GR umrahmt dunkles BRGR mit leichtem Ockerschleier; dieses Wandstück weist im Querschnitt einen sehr starken Knick auf, direkt auf diesem Knick befindet sich ein Fingertupfen; Oberfläche gut erhalten; Dicke: 0,2 - 0,75; Fnr. 326; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm. Str. A3; T.: -10 - 30.

Taf. 17/5: RS; mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand, sowohl leicht reduzierend, als auch leicht oxidierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, innen rau außen nicht rau; außen MBR bis HBR, mit leichtem OGR Schleier, im Bruch dunkles GR, dunkles GRBR, BRO, dunkles BRGR, helles GRBR, GRMBR, innen kräftiges ZR, GR mit leichtem O- und Braunstich, HBR, OBR; Rand rund abgestrichen, verjüngt sich nach außen hin; Gefäßoberfläche sehr gut erhalten, sehr gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,4 - 0,9; Fnr. 325; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm. Str. A2; T.: -10 - 30; 2; Lfm. Str. B2; T.: -15 - 35.

Taf. 17/7: RS; stark mit feinem Sand sowie mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; erst oxidierend, danach extrem stark reduzierend gebrannt; Ton eher grob als mittelfein, beinahe dicht, rau; außen GR, GRHBR, helles GR, HBRGR, helles GR mit extrem leichtem Braunstich, im Bruch leicht helles GRBR, GRO Flecken, helles GR, innen sehr helles BR mit Graustich, helles GRBR, helles GR mit leichtem Braunstich, an einer Stelle starker Ockerschleier; das Stück besitzt eine randständige, aus der Gefäßwand herausmodellerte Spaltknubbe, der Rand verjüngt sich im Querschnitt stark, ist weder ausladend noch einziehend und wurde rund abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,4 - 0,8/0,85; Fnr. 349; Schnitt 16; Pl. 3 - 4; Schicht 2; Lfm B3; T.: -42.

Taf. 17/9: WS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau, mittelfein sandig; außen kräftiges ZR sowie kräftiges, dunkles ZR und BR mit leichtem Ockerschleier, im Bruch br GRO, ZR, RBR mit starkem Ockerschleier an manchen Stellen, innen DGR mit extrem starkem Ockerschleier; besitzt eine Leiste mit Fingertupfen und einer sanften Vertiefung in Form eines halbierten Ovals; Gefäßoberfläche innen gut erhalten; Dicke: 0,8 - 0,9; Fnr. 325; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm. Str. A2; T.: -10 - 30;

Taf. 17/10: WS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, sehr leicht rau; an der einen Seite MBR, helles ZR, leichter Ockerschleier, im Bruch GRO, helles RBR, helles ZR, an der anderen Seite helles ZR, mittleres RBR, GRO; wurde mit mindestens einer, möglicherweise 3, Fingertupfen verziert, die Verzierung ist an manchen Stellen stark verwittert; gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,55 - 0,9; Fnr. 325; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm. Str. A2; T.: -10 - 30.

Taf. 17/11: WS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, sehr rau, sehr grob sandig; außen kräftiges mittleres bis dunkles ZR mit sehr leichtem Ockerstich, im Bruch dunkles ZR, innen mittleres bis dunkles ZR; die Scherbe besitzt eine Verzierung aus 2 parallelen 0,8 langen tief eingeritzten Strichen, in der Mitte der Striche wurde das Werkzeug, welches man zum Verzieren benutzt hatte, stets neu angesetzt, parallel zu diesen Ritzungen verläuft eine sehr hohe aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, die sich im rechten Winkel von dieser Wand absetzt; stark verwittert, Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; Dicke: 0,5 - 1,15; Fnr. 326; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm. Str. A3; T.: -10 - 30.

Taf. 17/12: RS; stark mit grobem Sand sowie extrem gering mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; erst stark oxidierend, und danach ebenso stark reduzierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, extrem leicht rau, fein sandig; außen helles ZR und GR mit BR Flecken und leichtem Ockerschleier, im Bruch ZR, GR und BR mit starkem Ockerschleier an manchen Stellen, innen kräftiges RBR, GR, und ein wenig helles ZR; besitzt einen leicht ausladenden, sanft flach abgestrichenen Rand; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 0,8 - 0,95; Fnr. 326; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm. Str. A3; T.: -10 - 30.

Taf. 17/13: WS; sehr gering mit sehr kleinen Steinchen gemagert; sehr stark reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, nicht dicht bis mäßig dicht, überaus leicht rau, extrem gering fein sandig; außen gr BR bis GRBR mit dunklen GR Flecken und sehr leichtem Ockerschleier, im Bruch DGR mit Braunstich, O Flecken und starkem Ockerschleier an manchen Stellen, innen dunkles BRGR mit Ockerschleier; das Stück besitzt eine sehr niedrige, aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, auf der sich der Abdruck eines zweizinkigen Stempels befindet; gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,6 - 0,9; Fnr. 326; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm. Str. A3; T.: -10 - 30.

Taf. 17/14: BS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; sowohl reduzierend, als auch oxidierend gebrannt, kein Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen GRBR bis BRGR, im Bruch dunkles GR, dunkles BRGR, teilweise mit einem sehr starken Ockerschleier überzogen, innen dunkles GR mit leichtem bis starkem Ockerschleier und leichtem Braunschleier; der Boden zieht seitlich leicht nach innen, die Wand setzt sich deutlich von ihm ab und verläuft in einem steilen Winkel schräg nach oben; Oberfläche gut erhalten; rek. Bdm.: ca. 13,4; Dicke: 0,4 - 1,2; Fnr. 326; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. A3; T.: -10 - 30.

Taf. 17/16: WS; gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen sowie Keramikstücken gemagert; Mischbrand; Ton grob, sehr rau, gering sandig; DBR mit dunklen, GR Flecken; besitzt eine kleine, hochgezogene Zipfelknubbe; gering verwittert; Dicke: 0,75; Fnr. 408; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Stich 2, Schicht 2; Lfm, Str. 1; T.: bis zu 40 unter SW.

Taf. 18/2: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt, sehr leicht oxidierend nachgebrannt; Ton grob, dicht, rau; innen GRBR, mit einem leichten, bräunlichen, Ockerschleier überzogen, im Bruch DGR mit leichtem Braunstich, GRBR, GR bis BRGR, großteils mit einem leichten Ockerschleier, außen GRBR; der Rand wurde flach abgestrichen, direkt darunter befindet sich eine Reihe aus gestuften, rechteckigen, Abdrücken, die mit einem Stempel hergestellt wurden; stark verwittert; Dicke: 0,8 - 0,95; Fnr. 453; Schnitt 16E; Pl. 1 - 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -25 u. SO.

Taf. 18/4: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, leicht rau bis überaus leicht rau; außen dunkles GR bis dunkles GRBR, kräftig ZR Fleck, im Bruch und innen dunkles GR, dunkles GR mit leichtem Braunstich, GRBR, alles mit einem leichten OBR Schleier überzogen; besitzt eine Reihe aus rechteckigen Abdrücken, die mit einem Stempel hergestellt wurden; Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,4 - 0,85; Taf. 18/4; Schnitt 16E; Pl. 0 - 1; Sr. 3; Schicht/Verf. 2, gelb; T.: -10 u. SW.

Taf. 18/6: BS; mäßig mit kleinen und gering mit großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, extrem leicht rau, sehr fein sandig; außen BRGR bis GRBR, GRO Flecken, ZR mit leichtem Graustich, OGR Flecken, ZRBR, im Bruch gr O bis OGR, helles ZR, kräftiges ZR mit leichtem Graustich, helles ZRGR, r GRBR, innen GRO, GRBR, GRZR; stark verwittert; rek. Bdm.: ca. 6,9; Dicke: 0,9 - 1,3; Fnr. 445; Schnitt 16E; Pl. 0 - 1; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -16 u. SO.

Taf. 18/7: WS; mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton mittelfein, leicht rau, dicht; außen helles RBR, ZR, helles ZR mit leichtem Braunstich, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, im Bruch GRBR, br ZR, ZR, an den meisten Stellen mit einem leichten bis mäßigen Graustich, großteils mit einem leichten bis starken GRO Schleier überzogen, außen sehr helles RBR mit leichtem bis mäßigem OGR Schleier; das WS besitzt eine waagrechte, aufgelegte, mit Fingertupfen verzierte, Leiste, die von einer senkrechten, ebensolchen, Leiste gekreuzt wird; Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,7 - 1,5; Fnr. 445; Schnitt 16E; Pl. 0 - 1; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -16 u. SO.

Taf. 18/8: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau bis rau, sehr fein sandig; ZR, außen an manchen Stellen RBR, GRO Flecken, dunkelgrauer Fleck, im Bruch an manchen Stellen etwas dunkler, GRO Flecken, innen ebenfalls etwas dunkler, an vielen Stellen sehr starker Braunstich, OGR Flecken; das Stück besitzt im Querschnitt einen starken Knick, auf diesem befindet sich eine Reihe aus senkrecht stehenden, mit den Fingernägeln hergestellten, spitzovalen Abdrücken; stark verwittert, Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; Dicke: 0,7 - 1,15; Fnr. 447; Schnitt 16E; Pl. 1; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 0,24/1,47; T.: -26 u. SO.

Taf. 18/10: Henkellappen; mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, leicht rau, sehr sandig; an der einen Seite kräftiges GR, an der anderen helles ZR; gering verwittert; Dicke: 0,3 - 1,0; Fnr. 313; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. 3; T.: 30 - 55

Taf. 18/11: RS; mäßig bis gering mit Sand und kleinen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, aber sehr dicht, rau, fein sandig; wässriges ROR mit kräftig BR Flecken; der Rand wurde mit Abdrücken der Fingerringe verziert, er ist weder ausladend, noch einziehend; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Rdm.: ca. 25,4; Dicke: 0,7 - 1,0; Fnr. 313; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. 3; T.: 30 - 55.

Taf. 18/13: WS; mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau, sandig; außen RBR mit Graustich, im Bruch helles GR, innen DGR; an der oberen Bruchkante befindet sich eine Reihe aus 3 senkrechten, länglichen Abdrücken, die offenbar mit einer Art zweizinkigem Kamm hergestellt wurden; sie wurden auf einer extrem niedrigen, aus dem Gefäß herausmodellierten Leiste angebracht; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,75 - 0,9; Fnr. 300; Schnitt 14; Schicht 2, Str. 1; Lfm ?; T.: 10 - 30.

Taf. 18/16: WS; sehr stark mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, leicht rau, sandig; dunkles GR; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,9 - 1,4; Fnr. 277; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 1; Lfm 0 - 1; T.: 25 - 40.

Taf. 18/18: RS; mäßig bis gering mit Sand gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht; außen ZR mit starkem Ockerschleier, im Bruch ZR und HGR; gering verwittert; Dicke: 0,8; Fnr. 368; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Schicht 2; Lfm, Str. 4; T.: -34.

Taf. 19/2: WS; gering bis mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, fein sandig; BROR; es handelt sich hier um ein Stück mit Wandknick, entlang dieses Knicks wurden – mit Stempeln – stumpfovale Abdrücke angebracht; Oberfläche gut erhalten; Dicke: 0,8 - 0,85; Fnr. 376; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Schicht 2,3. Stich; Lfm, Str. 6; T.: 37 u. SW.

Taf. 19/4: RS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, möglicherweise leicht oxidierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau bis rau; außen helles, kräftiges RBR, helles MBR, alles mit einem mäßigen bis starken OGR Schleier überzogen, im Bruch leicht helles GRBR, BRGR, helles BRGR, helles RBR mit leichtem Graustich, alles mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, innen BRGR bis GRHBR, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen; Reste einer Fingerstrichrauung erkennbar; Rand rund abgestrichen sowie weder ausladend, noch einziehend; gering verwittert, senkrechte Fingerstriche an der Gefäßaußenseite; Dicke: 0,5 - 0,85; Fnr. 330; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm. Str. B3; T.: -15 - 35.

Taf. 19/6: RS; sehr stark mit kleinen sowie gering mit mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau, grob sandig; außen OBR mit leichtem Grauschleier, innen HGR und O gefleckt; Rand leicht ausladend, der Rand wurde mit einem 2-zinkigem Werkzeug durch Abdrücke verziert, die Zinken waren lediglich 1mm - 2mm lang, unterhalb des Randes befindet sich eine waagrechte etwa 1 breite Rille; stark verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Dicke: 0,65 - 0,8; Fnr. 406; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Stich 2, Schicht 2; Lfm, Str. 3; T.: -63 u. SW.

Taf. 19/7: WS; stark mit kleinen sowie gering mit mittelgroßen und großen Steinchen gemagert; Mischbrand, beinahe reduzierend; Ton grob, nicht dicht, sehr rau, mittelfein sandig; GR und gelbliches O; besitzt eine 2,3 breite Spaltknubbe; Dicke: 0,9 - 1,5; mäßig bis stark verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Fnr. 348; Schnitt 16; Pl. 3 - 4; Schicht 2; Lfm, B2; T.: -43.

Taf. 19/9: WS; sehr stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, extrem rau, gering mittelfein sandig; außen GRBR, im Bruch GRBR, helles GR und DGR, innen helles GR; in der Mitte des WS befindet sich eine aus dem Gefäß herausmodellerte Leiste, die möglicherweise mit Fingertupfen verziert war, sie ist bereits sehr stark verwittert; stark erodiert, Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; Dicke: 0,8 - 1,4; Fnr. 334; Schnitt 16; Pl. 2; Lfm, B 2; T.: 30 - 40.

Taf. 19/11: BS; mäßig mit kleinen bis mittelgroßen sowie überaus gering mit großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, stark grob sandig; außen ZR bis helles ZR, an den meisten Stellen mit leichtem bis mäßigem Graustich, BR mit mäßigem Graustich, BRGR, im Bruch ZR bis helles ZR, an manchen Stellen mit leichtem Graustich, GRO und OGR Flecken, innen helles BRZR bis ZRBR, GRO und OGR Flecken; außen leicht verwittert, innen Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: ca. 5,1 - 5,7; Dicke: 1,0 - 1,2; Fnr. 478; Schnitt 16E; Pl. 2 - 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Taf. 19/15: WS; sehr gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, rau, an der Gefäßoberfläche leicht rau; außen gr HBR, ZR, kleine DGR Flecken, alles mit einem leichten bis mäßigen GRO bis OGR Schleier überzogen, im Bruch ZR, dunkles BRGR, gr HBROR, GRHBR, extrem helles BR mit sehr hellem Ziegelroststich, alles mit einem variierend starken OHGR Schleier überzogen, innen dunkles GR bis HGR, HBR, ORHBR, kräftiges ZR, großteils mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen; das WS weist eine unregelmäßige Reihe aus senkrecht mit dem Fingernagel hergestellten Abdrücken auf; leicht verwittert, außen Gefäßoberfläche gut erhalten; Dicke: 0,7 - 0,9; Fnr. 478; Schnitt 16E; Pl. 2 - 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Taf. 19/16: BS; gering mit Keramik sowie stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen GRBR bis BRGR mit leichtem bis starkem bräunlichem Ockerschleier, im Bruch dunkles BRGR, dunkles GRBR, dunkles GR mit leichtem Braunstich, helles GRBR, an den meisten Stellen mit einem starken Ockerschleier überzogen, innen dunkles GR mit leichtem Braunstich und mäßigem bis leichtem Ockerschleier; stark gekehlter Wandansatz; etwas verwittert, Oberfläche innen dennoch mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: ca. 4,9; Dicke: 0,75 - 1,25; Fnr. 478; Schnitt 16E; Pl. 2 - 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Taf. 19/17: BS; gering mit feinem Sand, Glimmer und Steinchen in allen Größen gemagert; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; außen ZR, ZR mit leichtem BR- oder starkem Orangestich, sehr helles BR, alles mit einem leichten bis starken OGR Schleier überzogen, im Bruch GRZRBR, ZR, helles ORZR, GRO, innen ORZR, alles mit einem mäßigen bis starken HGRO Schleier überzogen; etwas verwittert, Oberfläche innen dennoch mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: ca. 6,3 - 6,9; Dicke: 0,85 - 1,1; Fnr. 478; Schnitt 16E; Pl. 2 - 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Taf. 19/18: RS; gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau, sehr gering mittelfein sandig; außen leicht gr O, helles BR, helles ZROR, im Bruch sehr kräftiges, dunkles, leicht br ZR, GRO Flecken, innen ZR wie im Bruch, kräftiges ZR, OGR bis GRO Flecken; Rand rund abgestrichen und sehr leicht ausladend; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,55 - 0,8; Fnr. 478; Schnitt 16E; Pl. 2 - 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Taf. 20/1: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau; ZR; der Querschnitt dieser Scherbe verläuft gerade; in ihrer Mitte befindet sich eine senkrechte, ovale Knubbe; sie ist 0,65 hoch; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Höhe: 3,3; maximale Br.: 3,8; Dicke: 0,85; Fnr. 453; Schnitt 16E; Pl. 1 - 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -25 u. SO.

Taf. 20/5: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, beinahe dicht, rau; außen helles RBR, im Bruch ZR, gr HBR, innen BR; das Stück besitzt eine sehr niedrige, waagrechte Leiste; sie wurde aus der Gefäßwand herausmodelliert und mit schrägen, ovalen, nach innen hin spitz zulaufenden Abdrücken verziert; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 1,0; Fnr. 510; Schnitt Riegel; Sr. S 14/S 16; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. HOK.

Taf. 20/6: WS; stark mit kleinen bis großen Steinchen sowie Glimmer gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, rau; außen R, innen S; der Querschnitt des Stückes ist fast gerade; im unteren Drittel befindet sich eine aus dem Gefäß herausmodellierte Leiste; sie ist mit einer Reihe aus langen, senkrechten, Abdrücken verziert; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Höhe: 6,1; maximale Br.: 4,5; Dicke: 0,85 - 1,4; Fnr. 370; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Schicht 2; Lfm, Str. 6; T.: - 28.

Taf. 20/7: WS; stark mit Steinchen in allen Größen und gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen HBR bis helles ZR, im Bruch helles GR, HBR, helles ZR, innen HBR, helles GR; der Querschnitt der Scherbe schwingt extrem leicht nach außen; in der Mitte befindet sich eine Leiste, die aus dem Gefäß herausmodelliert wurde; sie setzt sich allerdings nur an ihrem oberen Rand deutlich vom Rest der Scherbe ab; die Leiste wurde mit einer Reihe senkrechter Fingertupfen verziert; gering verwittert; Höhe: 6,8; maximale Br.: 7,7; Dicke: 0,65 - 1,0; Fnr. 435 oder Fnr. 529; Schnitt Riegel; Sr. S 13/S 19; Schicht/Verf. 2 (gelb); T.: -30 u. HOK.

Taf. 20/8: WS; stark mit Steinchen in allen Größen sowie Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; außen und innen HBR, helles GR, im Bruch helles GR; der Querschnitt der Scherbe ist extrem leicht nach innen gebogen, fast gerade; im oberen Drittel befindet sich eine niedrige, waagrechte, aus dem Gefäß herausmodellierte Leiste; ihr oberer Rand ist leicht gewellt; sie wurde mit einer Reihe aus senkrechten Fingertupfen verziert; mäßig verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; Höhe: 6,6; maximale Br.: 7,5; Dicke: 0,6 - 1,0; Fnr. 376; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Schicht 2,3. Stich; Lfm, Str. 6; T.: 37 u. SW.

Taf. 20/10: RS; gering mit Glimmer und mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; gr R; das Stück wurde mit 2 aufgelegten Leisten mit Fingertupfen verziert, deren Ränder sich wellen; der ehemalige Gefäßrand ist rund abgestrichen; gering verwittert; rek. Rdm.: ca. 30,8; Höhe: 6,0; maximale Br.: 5,9; Dicke: 1,0; Fnr. 525; Schnitt Riegel; Sr. S 16/S 17; Schicht/Verf. 2 (Schicht 6 von 16); T.: -30 u. HOK.

Taf. 20/11: RS; stark mit feinem Sand sowie Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen GR, GRBR; Rand ausladend; der Mundsäum wurde rund abgestrichen; knapp unterhalb dieses Randes befindet sich eine 1,8 lange, waagrecht angelegte, Doppelknubbe; stark verwittert, Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; rek. Rdm.: 13,2; Höhe: 4,1; maximale Br.: 3,7; Dicke: 0,5 - 0,8; Fnr. 272; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 2; Lfm 0 - 1; T.: 15.

Taf. 21/1: WS; mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen HBR, im Bruch und innen helles GR, HBR; der Querschnitt des Stückes ist extrem leicht nach innen gebogen; etwas unterhalb der Mitte befindet sich eine aus dem Gefäß herausmodellierte, waagrechte Leiste mit senkrechten Fingertupfen; gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut bis gut erhalten; Höhe: 6,8; maximale Br.: 11,2; Dicke: 0,7 - 0,9; Fnr. 333; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm. A2; T.: -35.

Taf. 21/2: WS; stark mit kleinen bis großen Steinchen sowie gering mit Keramik und sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen HBR, helles ZR, im Bruch HBR, helles ORBR, GR, innen GR; der Querschnitt dieser Scherbe ist gerade in etwa in der Mitte wurde aus dem Stück heraus eine waagrechte Leiste modelliert; sie ist mit fast kreisrunden Fingertupfen (Sind das wirklich welche?) verziert; mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut bis gut, innen mäßig gut erhalten; Höhe: 4,4; maximale Br.: 6,0; Dicke: 0,6 - 0,9; Fnr. 445; Schnitt 16E; Pl. 0 - 1; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -16 u. SO.

Taf. 21/3: WS; stark mit feinem Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau; R; die Scherbe besitzt einen stark s-förmigen Querschnitt; an der unteren Biegung ist das Stück dicker als sonst, wodurch eine Art waagrechte Leiste entsteht; auf ihr befindet sich eine Reihe

senkrechter, tiefer, Fingertupfen; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Höhe: 5,04; maximale Br.: 4,2; Dicke: 0,8 - 1,3; Fnr. 509; Schnitt Riegel; Sr. S 14/S 16; Schicht/Verf. 2; T.: -60 u. HOK.

Taf. 21/5: RS; stark mit Glimmer und Steinchen in allen Größen gemagert; eher reduzierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; GR; der ehemalige Gefäßrand ist rund; etwa einen halben Zentimeter darunter befindet sich eine aus dem Gefäß herausmodellerte Leiste mit 5 senkrechten, schmalen Kerben; sie ist bis zu 1,1 breit; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; rek. Rdm.: 18,6; Höhe: 7,2; maximale Br.: 6,7; Dicke: 0,6 - 0,9; Fnr. 282; Schnitt 13; Schicht, Str. 2; Lfm 0 - 1; T.: 25 - 40.

Taf. 21/7: RS; stark mit feinem Sand sowie mäßig mit sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen GR, GRBR, im Bruch GR, helles BR, innen BR, HBR; diese Scherbe biegt sich im Querschnitt leicht nach außen hin; direkt unterhalb des früheren Gefäßrandes befindet sich eine waagrechte Reihe aus senkrechten, langovalen, Abdrücken, die mit einem zweizinkigen Stempel hergestellt wurden; Rand einziehend, der Mundsaum wurde rund abgestrichen; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Höhe: 4,9; maximale Br.: 4,5; Dicke: 0,3 - 0,9; Fnr. 321; Schnitt 16; Schicht 2; Str. B2; T.: -10 - 30.

Taf. 22/5: RS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; DGR; diese Scherbe ist nicht profiliert; in der linken unteren Ecke befindet sich eine runde Knubbe; sie besitzt einen Durchmesser von 1,4 und ist bis zu 0,5 hoch; der ehemalige Gefäßrand wurde flach und waagrecht abgestrichen; gering verwittert; Höhe: 3,6; maximale Br.: 3,7; Dicke: 0,4 - 0,9; Fnr. 312; Schnitt 14; Schicht 2; Lfm/Str. 2; T. 30 - 55.

Taf. 22/7: RS; stark mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht; außen GR, im Bruch GR, gr HBR, innen gr HBR, helles BRGR; der Querschnitt dieser Scherbe verläuft gerade; der Rand des Gefäßes wurde flach abgestrichen; einen kleinen Streifen der Wand, direkt unterhalb des Randes, bearbeitete man so, dass sie nun im rechten Winkel zu ihm steht; gering verwittert; Höhe: 6,2; maximale Br.: 4,7; Dicke: 0,7 - 0,9; Fnr. 346; Schnitt 16; Pl. 3 - 4; Schicht 2; Lfm. A 3; Fxp.: -39.

Taf. 22/10: RS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen HBR, helles ZR, im Bruch HGR, gr HBR mit leichtem OR-Stich, innen HBR; die Scherbe verläuft im Querschnitt erst gerade, bis sie sich kurz vor dem oberen Rand extrem stark nach außen biegt; es handelte sich hier also um ein Gefäß mit einem stark ausladenden, fast überlappenden Rand; dieser wurde rund abgestrichen; gering verwittert; rek. Rdm.: 16,8; Höhe: 5,3; maximale Br.: 5,6; Dicke: 0,4 - 1,0; Fnr. 326; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. A3; T.: -10 - 30.

Taf. 22/11: BS; mäßig mit feinem Sand, Glimmer sowie Steinchen in allen Größen, und gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, rau, leicht fein sandig; außen GR, gr HBR mit leichtem Ockerstich, im Bruch und innen GR; der Boden ist gerade; ab der Höhe von 1,1 setzt sich die Gefäßwand schräg nach außen ab; gering verwittert; rek. Bdm.: ca. 11,4; Dicke: 0,5 - 1,05; Fnr. 348; Schnitt 16; Pl. 3 - 4; Schicht 2; Lfm, B2; T.: -43.

Taf. 22/12: BS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; dunkles GR; der Bodenumbruch erfolgt sehr sanft; die Wand setzt sich schräg und gerade nach außen hin vom Boden ab; der Bodenumbruch befindet sich auf 1,5 Höhe; gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Bdm.: 18,8; Höhe: 2,9; maximale Br.: 6,1; Dicke: 0,6 - 1,2; Fnr. 326; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. B1; T.: -10 - 30.

Taf. 23/2: BS; mit Glimmer und Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; außen R, innen DGR - fast S; der Boden ist flach; die Gefäßwand setzt sich direkt von ihm schräg und steil nach oben hin ab; etliche flache, längliche, Aussplitterungen; Höhe: 9,85; maximale Br.: 9,25 (an der Zeichnung gemessen); Dicke: 0,9 - 1,3; Fnr. 361; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Lfm. A2; T.: -43.

Taf. 23/3: BS; extrem gering mit Sand und Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; außen R, innen R mit Schmauchflecken, im Bruch R und GR; der Boden ist auch in diesem Fall flach; die Gefäßwand setzt sich direkt von ihm senkrecht ab; anschließend bauch sie leicht nach außen aus; einige längliche, beziehungsweise dreieckige, Aussplitterungen; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: 14; Höhe: 6,6; maximale Br.: 18,7; Dicke: 0,6 - 1,0; Fnr. 454; Schnitt 16E; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 u. SO.

Taf. 23/3: s. o.; Fnr. 481; Schnitt 16E; Pl. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2 (8); Koordinaten von Nord-Ost: 0,30/0,70; T.: -35 u. SO.

Taf. 23/3: s. o.; Fnr. 493; Schnitt 16E; Pl. 3 - 4; Sr. 3; Schicht/Verf. 2 (8); T.: -50 u. SO.

Taf. 23/4: BS; stark mit grobem Sand sowie gering mit großen und sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; außen BR, helles GR, im Bruch GR, innen helles BR; der Boden verläuft gerade; die Gefäßwand setzt sich direkt von ihm, schräg und steil nach oben hin ab; mäßig verwittert, Oberfläche



mäßig gut bis schlecht erhalten; Bdm.: ca. 11,7; Dicke: 0,8 - 1,0; rek. Fnr. 461; Schnitt 16E; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 1,50/1,30m; T.: -25.

Taf. 23/8: WS; gering mit Glimmer und Keramik sowie mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht; DGR; das Stück verbreitert sich in der unteren Hälfte sehr drastisch zu einer aus dem Gefäß herausmodellierten Leiste; diese besitzt eine Reihe senkrechter Einstiche am unteren Rand; gering verwittert; Höhe: 2,6; maximale Br.: 4,5m; Dicke: 0,6 - 1,05; Fnr. 530.; Schnitt Riegel; Sr. S 16/S 17; Schicht/Verf. 2 (Schicht 6); T.: -60 u. HOK.

Taf. 23/10: RS; extrem stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; außen HGR, im Bruch GR, innen HBR; das Stück verläuft von oben her bis kurz unterhalb des Randes senkrecht, biegt sich dann nach außen und verläuft danach erneut gerade; aus dem rund abgestrichenen Rand wurde eine waagrechte, außen entlang laufende, bis zu 0,5 hohe, Leiste mit senkrecht nach unten hängenden Auszipfelungen herausmodelliert; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; rek. Rdm.: ca. 25,2; Höhe: 6,0; maximale Br.: 4,3; Dicke: 0,7 - 1,3; Fnr. 523; Schnitt Riegel; Sr. S 13/S 14; Schicht/Verf. 2; T.: 0 - 50 u. HOK.

Taf. 24/1: WS; gering mit Glimmer und Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; innen R, außen r GR; das Stück besitzt im unteren Bereich einen Knick nach innen; an dieser Stelle ist die Scherbe auch etwas dicker; dadurch wurde gewissermaßen eine waagrechte Leiste erzeugt, die mit annähernd ovalen, senkrechten Abdrücken verziert ist; gering verwittert; Höhe: 3,8; maximale Br.: 4,1; Dicke: 0,8 - 1,2; Fnr. 376; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Schicht 2,3. Stich; Lfm, Str. 6; T.: 37 u. SW.

Taf. 24/3: RS; mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; außen und innen BR, ZR, im Bruch HGR, HBR; die Scherbe biegt sich im Querschnitt nach außen; der leicht ausladende Rand wurde rund abgestrichen; gering verwittert; Höhe: 6,8; maximale Br.: 7,2; Dicke: 0,2 - 1,0; rek. Rdm.: 11,4; Fnr. 525; Schnitt Riegel; Sr. S 16/S 17; Schicht/Verf. 2 (Schicht 6 von 16); T.: -30 u. HOK.

Taf. 24/5: Es handelt sich hier um das Bruchstück eines englichtigen, flachen Bandhenkels; stark mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; im Bruch helles GR, außen helles GR, leicht r HBR bis gr BR; dieses Stück besitzt einen extrem stark nach innen gebogenen Querschnitt; stark verwittert Oberfläche an manchen Stellen gut, an anderen nicht erhalten; Höhe: 4,4; maximale Br.: 5,0; Dicke: 1,0 - 1,5; Breite: 4; Fnr. 305; Schnitt 15; Schicht 2; Str. 3; T.: 15 - 20.

Taf. 24/6: RS; stark mit feinem Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen BR, im Bruch GR, RBR, innen r BR, GR; die Scherbe ist leicht s-förmig profiliert; Rand leicht einziehend; der Mundsaum wurde flach abgestrichen; gering verwittert; rek. Rdm.: ca. 24,4; Höhe: 6,6; maximale Br.: 6,5; Dicke: 0,6 - 0,8; Fnr. 408; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Stich 2, Schicht 2; Lfm, Str. 1; T.: bis zu 40 unter SW.

Taf. 24/9: WS; stark mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; außen BR, GR, im Bruch und innen HBR, GR; der Querschnitt dieser Scherbe ist nicht profiliert; knapp neben dem linken Scherbenrand befindet sich auf etwa mittlerer Höhe eine 3,2 lange, aufgelegte, 0,8 dicke, Leiste mit 2 Fingertupfen; gering verwittert; Höhe: 6,8; maximale Br.: 5,95; Dicke: 0,9 - 1,0; Fnr. 352; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm A3; T.: -48 unter Lfm/Fxp.

Taf. 24/10: RS; stark mit Glimmer und gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht sehr leicht rau; GR, das Scherbeninnere ist S; die Scherbe ist im Querschnitt leicht nach außen gebogen; sie besitzt einen 1,15 breiten, überlappenden/überhängenden Rand; Rand ausladend; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Rdm.: ca. 29,4; Höhe: 3,8; maximale Br.: 8,5; Dicke: 0,65 - 1,1; es ähnelt aber auch Kosily aka; die Scherbe könnte auch aus dem Mittelalter stammen; Fnr. 443; Schnitt 16E; Pl. 0 - 1; Schicht 2; Sr. 1; T.: -25 u. SO.

Taf. 24/10: s. o.; Fnr. 521; Schnitt Riegel; Sr. S 16E/S 20; T.: -45 u. HOK.

Taf. 25/3 bzw. Taf. 27/3 oder Taf. 29/12: RS; stark mit Steinchen in allen Größen und Glimmer gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau, gering fein sandig; OR, HBR; der Querschnitt der Scherbe ist leicht s-förmig geschwungen; knapp über dem unteren Scherbenrand befindet sich eine waagrechte, aufgelegte Leiste mit senkrechten, ovalen Abdrücken; sie ist bis zu 2 mm hoch und 1,0 breit; auf der linken Scherbenhälfte befinden sich 2 senkrechte Leisten, welche etwas unterhalb des Gefäßrandes beginnen und in die Waagrechte münden; die Verzierung der Beiden gleicht der als erstes beschriebenen; auf dem leicht ausladenden Gefäßrand befindet sich eine Reihe senkrechter, ovaler Abdrücke; der Rand wurde rund ausgearbeitet und ist leicht ausladend; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis nicht erhalten; rek. Rdm.: ca. 20; Höhe: 10,0; maximale Br.: 13,6; Dicke: 0,55 - 1,1; Fnr. 457; Schnitt 16E; Pl. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 0,50/0.90; T.: -25 u. SO.

Taf. 25/5 bzw. 6: WS; mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen helles ZR bis HBR, im Bruch HGR, gr HBR, innen gr HBR; WS aus Bauch- und Halsteil; die oberen beiden Drittel der linken Scherbenhälfte dominiert 3,4 breiter, weitlichtiger Bandhenkel mit rundem Henkelansatz; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Höhe: 11,5; maximale Br.: 12,4; Dicke: 0,9 - 1,0; Henkeldicke: 1,5, -breite: 3,4; Fnr. 326; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. A3; T.: -10 - 30.

Taf. 25/5 bzw. 6: s. o.; Fnr. 337; Schnitt 16; Pl. 2 - 3; Lfm. A2; Fxp. von Nord: - 39.

Taf. 25/7: BS; mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, rau; außen dunkles GRBR, HBR, im Bruch GR, dunkles BRGR, helles ZR, innen GR; diese Scherbe besitzt einen 0,8 hohen, konischen (nach innen ziehend) Standfuß; die Gefäßwand verläuft schräg nach außen, biegt sich aber auch leicht nach innen; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: 9,3; Höhe: 3,0; maximale Br.: 5,9; Dicke: 0,75 - 1,2; Fnr. 308; Schicht 2; Lfm/Str. 1; T. 25 - 50.

Taf. 25/8: BS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen und im Bruch gr HBR, HGR, innen helles GR, helles BRGR; es handelt sich hier um einen flachen Boden; der Übergang zwischen ihm und der Gefäßwand ist fließend; die Wand verläuft schräg nach oben, wobei sie sich gleichzeitig auch leicht nach innen biegt; mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut bis gut, innen nicht erhalten; Höhe: 4,75; maximale Br.: 7,15 (an der Zeichnung gemessen); rek. Bdm.: ca. 15,8; Dicke: 0,75 - 1,15; Fnr. 457; Schnitt 16E; Pl. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 0,50/0. 90; T.: -25 u. SO.

Taf. 25/9: BS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau; BR, ZR; es handelt sich hier um eine Scherbe mit einem flachen Bodenstück; die Gefäßwand setzt sich fließend von ihm ab; sie zieht leicht nach innen; mäßig verwittert, Oberfläche schlecht bis gut, innen mäßig gut erhalten; Höhe: 3,5; maximale Br.: 7,75 (an der Zeichnung gemessen); rek. Bdm.: 17; Dicke: 0,7 - 1,2; Fnr. 492; Schnitt 16E; Pl. 3 - 4; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -44 u. SO.

Taf. 25/9: s. o.; Fnr. 496; Schnitt 16E; Nordprofil, Schicht/Verf. 2(8); Koordinaten von Nord-Ost: 62 u. W; T.: -38 u. HOK.

Taf. 25/9: s. o.; Fnr. 478; Schnitt 16E; Pl. 2 - 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Taf. 26/1: WS; mäßig mit Glimmer und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; leicht gr R; der Querschnitt dieser Scherbe ist gerade; am unteren Teil befindet sich eine aufgelegte Leiste mit 4 senkrechten, spitzovalen Abdrücken; sie ist bis zu 1 breit; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Höhe: 4,2; maximale Br.: 4,8; Dicke: 0,95; Fnr. 328; Schnitt 16; Pl. /Schicht unbekannt; Lfm Str. B1; T.: -10 - 35.

Taf. 26/3: RS; stark mit Sand sowie kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau, fein bis mittelfein sandig; außen kräftiges RBR mit starkem Grauschleier, im Bruch DGR; Rand flach abgestrichen, leichte Randleiste außen; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; rek. Rdm.: ca. 13,2; Dicke: 0,9 - 1,0; Fnr. 356; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Lfm, Str. 4; T.: 16.

Taf. 26/4: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, rau und sandig; wässriges ROR; in der Mitte der Scherbe befindet sich eine niedrige aus dem Gefäß herausmodellerte Leiste, diese wurde wiederum mit senkrecht ausgeführten Fingerabdrücken (Nagel + Fingerkuppe) verziert; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,65 - 0,9; Fnr. 359; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Lfm ?, Str. 1; T.: 15.

Taf. 26/5: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, dicht, rau; HGR, innen helles BR; besitzt einen s-förmigen Querschnitt, an der unteren Kurve befindet sich eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, die allerdings großteils abgeplatzt ist; gering verwittert; Dicke: 0,9 - 1,2; Fnr. 334; Schnitt 16; Pl. 2; Lfm, B 2; T.: 30 - 40.

Taf. 26/6: WS; stark mit kleinen und sehr gering mit mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, rau extrem leicht sandig; wässriges ROR mit HGR Flecken; etwas unterhalb der Mitte befindet sich eine Reihe aus senkrecht ausgeführten Fingerabdrücken (Nagel + Kuppe); stark verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen nicht erhalten; Dicke: 0,9; Fnr. 359; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Lfm ?, Str. 1; T.: 15.

Taf. 26/7: WS; stark mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; außen HBR, helles ZR, im Bruch HGR, extrem helles ORBR, innen HGR, helles OR; der Querschnitt der Scherbe ist gerade; auf ihrer oberen Hälfte befindet sich eine schmale Spaltknubbe; sie ist bis zu 0,9 hoch und 3,9 lang; mäßig verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; Höhe: 3,5; maximale Br.: 5,05; Dicke: 0,6 - 0,9; Fnr. 376; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Schicht 2, 3. Stich; Lfm, Str. 6; T.: 37 u. SW.

Taf. 26/8: WS; stark mit Sand sowie gering mit mittelgroßen bis großen Steinchen gemagert; erst oxidierend, danach reduzierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau, fein sandig; außen GR mit leichtem BR und OGR Schleier, im Bruch helles BR, BR mit leichtem bis mäßigem Graustich, helles GR mit leichtem Braunstich, alles

überzogen mit einem variierend starken OGR Schleier, innen dunkles GRBR mit leichtem OGR Schleier; am unteren Bruchrand befindet sich eine extrem niedrige aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, die mit länglichen Abdrücken verziert wurde, wie genau die Abdrücke hergestellt wurden ist leider nicht mehr erkennbar, sie stammen entweder von einem Stempel oder von Fingernägeln; stark verwittert; Dicke: 0,9 - 1,0; Fnr. 337; Schnitt 16; Pl. 2 - 3; Lfm. A2; Fxp. von Nord: - 39.

Taf. 26/9: WS; mäßig mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen bis sehr großen Steinchen gemagert; erst reduzierend und danach oxidierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht, an manchen Stellen rau an anderen leicht rau, gering sehr fein sandig; außen mäßiges bis dunkles GRBR, im Bruch GR mit leichtem Braunstich bis GRBR, helles, leicht r GRBR bis dunkles GRBR, innen mittleres GRBR mit überaus leichtem Ockerschleier; innen extrem stark ausgeprägte Fingerstriche; gering verwittert; Dicke: 0,8 - 1,0; Fnr. 335; Schnitt 16; Pl. 2 - 3; Lfm, Str. 1; T.: -35.

Taf. 26/12: WS, möglicherweise Teil eines Gefäßhalses; stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, leicht rau, extrem gering mittelfein sandig; außen kräftiges ZR, helles BR, alles mit einem variierend starken OGR Schleier überzogen, im Bruch schmutziges OBR mit leichtem bis mäßigem Graustich, kräftiges ZR, GRO mit mäßigem Braunstich, helles GR, an der anderen Seite helles GR mit leichtem Braunstich und starkem Ockerschleier, HBR mit mäßigem bis starkem Ockerschleier und leichtem Graustich; das Stück besitzt eine niedrige Leiste, die aus der Gefäßwand herausmodelliert wurde, man hat sie mit Stempelabdrücken verziert, sie wurden von oben herab schräg in die Leiste eingepresst und besitzen deshalb entweder die Form eines halben Ovals oder die eine Rechtecks; stark verwittert; Fnr. 360; Dicke: 0,5 - 0,85; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Lfm. A1; T.: -34.

Taf. 26/13: WS; stark mit Steinchen in allen Größen und Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, sehr rau, mittelfein sandig; dunkles GR, außen mit grauen, GRO, HGR und OORR Flecken; Besenstrichrauung; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,6 - 0,9; Fnr. 363; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Lfm, B 2; T.: -52.

Taf. 27/4: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau; außen HBR, ZR, im Bruch helles GR, GRBR, ZR, innen ZR, GR; diese Scherbe besitzt direkt unterhalb der Mitte einen starken Knick, der durch eine aus dem Gefäß herausmodellerte Leiste noch zusätzlich betont wird; auf dieser Leiste befindet sich auch eine Reihe sehr tiefer Fingernagelabdrücke; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Höhe: 5,85; maximale Br.: 7,75; Dicke: 0,5 - 1,35; Fnr. 513; Schnitt Riegel; Sr. S 16E/S 20; T.: -35 u. HOK; Koordinaten von NO: 0,05/0,8.

Taf. 27/7: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, leicht rau bis rau, grob sandig; außen helles GR mit OBR Flecken und HBR Flecken mit mäßigem Ockerstich, im Bruch helles GR bis HGR mit einem variierend starken OBR Schleier überzogen, innen helles ZR bis helles RBR, alles mit einem OGR Schleier überzogen; ungefähr auf mittlerer Höhe der Scherbe befindet sich eine Reihe stark verwitterter Fingertupfen, die Gefäßwand ist unterhalb davon deutlich dünner, als oberhalb; stark bis mäßig verwittert; Dicke: 0,4 - 0,9; Fnr. 337; Schnitt 16; Pl. 2 - 3; Lfm. A2; Fxp. von Nord: - 39.

Taf. 27/8: RS; stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen helles GRBR, helles BRGR, im Bruch GRBR, RBR, helles ZR, innen helles ZR; Mundsaum flach abgestrichen; Rand stark ausladend; mäßig verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; Dicke: 0,5 - 0,9; Fnr. 521; Schnitt Riegel; Sr. S 16E/S 20; T.: -45 u. HOK.

Taf. 27/11: WS; mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, beinahe dicht, rau; außen HBR, im Bruch GR, HBR, DBR, innen GR, HBR; besitzt eine niedrige, aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, die mit Fingertupfen verziert wurde; gering verwittert; Dicke: 0,75 - 1,15; Fnr. 513; Schnitt Riegel; Sr. S 16E/S 20; T.: -35 u. HOK; Koordinaten von NO: 0,05/0,8.

Taf. 27/12: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht bis dicht, überaus leicht rau; außen kräftiges ZR, im Bruch helles OGR, innen ZR mit extrem starkem Ockerschleier; auf dieser Scherbe befindet sich ein einzelner Abdruck der von einem Fingernagel stammen könnte; mäßig erodiert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Dicke: 0,9 - 1,1; Fnr. 364; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Lfm, B 3; T.: - 47.

Taf. 28/1: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen und im Bruch ZR, BR, GR, innen helles BR, BR; es ist der Ansatz eines abgeplatzten Henkels und ein deutlicher Bauchumbruch zu sehen; Bruchstück einer kleinen Knickwandschüssel der Variante 1 nach Burger<sup>100</sup>; mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; Dicke: 0,8 - 1,1; Fnr. 481; Schnitt 16E; Pl. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2 (8); Koordinaten von Nord-Ost: 0,30/0,70; T.: -35 u. SO.

---

<sup>100</sup> BURGER, 1988, 49, Abb. 4.

Taf. 28/2: BS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau bis rau; außen HBR, GRBR, BRGR, ZR, helles ZR, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, im Bruch HBR, helles GR, helles ZR und ZR, beides leicht bräunlich, alles mit einem starken Ockerschleier überzogen, innen HBR, helles RBR, helles ZROR, alles mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen; Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: ca. 5,5; Dicke: 0,65 - 1,45; Fnr. 493; Schnitt 16E; Pl. 3 - 4; Sr. 3; Schicht/Verf. 2 (8); T.: -50 u. SO.

Taf. 28/3: WS; eher gering als mäßig mit kleinen bis mittelgroßen und sehr großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau, stark fein sandig; außen ZR mit überaus leichtem Graustich und sehr starkem GRO Schleier, im Bruch helles bis kräftiges ZR, an manchen Stellen mit leichtem Graustich, OGR, innen ZR, br ZR, GRO; darauf befindet sich der stark verwitterte Rest einer Knubbe und einer sich direkt daneben befindenden waagrechten Reihe aus Fingertupfen; stark verwittert; Dicke: 0,7 - 1,55; Fnr. 496; Schnitt 16E; Nordprofil, Schicht/Verf. 2(8); Koordinaten von Nord-Ost: 62 u. W; T.: -38 u. HOK.

Taf. 28/4: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt, oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau, innen leicht rau; außen GR, dunkles GRBR, an manchen Stellen mit einem überaus leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch helles GR mit leichtem bis sehr starkem Ockerschleier an den meisten Stellen, ZR, innen GR mit leichtem Braunstich, gr, helles BR mit mäßigem Orangestich an einer Stelle, kleine O Flecken; Fingerstriche an der Gefäßaußenseite; leicht verwittert, Oberfläche außen mäßig gut und innen gut erhalten; Dicke: 0,8 - 1,0; Fnr. 493; Schnitt 16E; Pl. 3 - 4; Sr. 3; Schicht/Verf. 2 (8); T.: -50 u. SO.

Taf. 28/6: BS; mäßig bis gering mit Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; Ton grob, dicht, leicht rau bis rau; außen helles BRGR bis helles GRBR, alles mit einem starken Ockerschleier überzogen, im Bruch und innen GR bis BRGR, alles mit einem starken Ockerschleier überzogen; Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: ca. 6,2 - 7,7; Dicke: 0,7 - 1,0; Fnr. 493; Schnitt 16E; Pl. 3 - 4; Sr. 3; Schicht/Verf. 2 (8); T.: -50 u. SO.

Taf. 28/7: WS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt, stark reduzierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen BRGR, gräuliches BR, ZR, an manchen Stellen mit einem starken ockergrauen sowie einem leichten bis starken GRO Schleier überzogen, im Bruch HGR, helles BRGR, ZR, br ZR, ZRO, BR, an manchen Stellen mit einem mäßigen bis starken OGR Schleier überzogen, innen dunkles GR, BRGR, GRBR, helles, gr BR, helles ZR, an manchen Stellen mit einem leichten OGR Schleier überzogen; mäßig bis stark verwittert; Dicke: 1,05 - 1,55; Fnr. 493; Schnitt 16E; Pl. 3 - 4; Sr. 3; Schicht/Verf. 2 (8); T.: -50 u. SO.

Katalognummer 1: WS; mäßig mit feinem Sand sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen helles ZR, BR, im Bruch helles BRGR, innen BR; außen sind noch deutlich Fingerstriche erkennbar; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,8; Datierung: Bronzezeit.; Fnr. 460; Schnitt 16E; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -25 u. SO.

Katalognummer 3: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, rau; außen ZR, BR, GR, im Bruch HGR, innen helles ZR, BR; außen sind noch Fingerstriche erkennbar; mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen schlecht erhalten; Dicke: 0,7 - 1,0; Datierung: Bronzezeit.; Fnr.: 478; Schnitt 16E; Pl. 2 - 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Fnr: 1) + 2) WS; 1) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit kleinen, mittelgroßen und sehr großen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) + 2) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 1) außen GRBR, GR, ORBR, im Bruch HGR, helles ORBR, GRRBR, innen HGR, helles GR, helles ZR, dunkles GRBR; 2) außen dunkles GRBR, im Bruch helles und dunkles GRBR, GR, innen GR, dunkles GRBR; 1) Besenstrichrauung an der Außenseite gut erkennbar; 1) stark verwittert, Oberfläche innen nicht, außen mäßig gut erhalten; 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,8 - 1,0; 2) 1,0; Schnitt Riegel; Sr. S 14/S 16; Schicht/Verf. 2 (gelb); T.: -40; Koordinaten von NO: 1,2/20.

Fnr. 268: WS; mäßig bis stark mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein bis grob, eher mittelfein, extrem leicht rau; im Bruch GR, an den Außenseiten GR bis GRBR; gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,85; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 1; Lfm 3 - 4; T.: 15.

Fnr. 269: Tonkügelchen; mit kleinen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton leicht sandig, nur leicht rau, und grob; wässriges ZR; maximaler Dm.: 1,5; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 1; Lfm 4 - 5; T.: 15.

Fnr. 271: WS; gering mit kleinen und mäßig mit großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, rau, fein sandig; im Bruch ZR bis kräftiges GRBR, innen helles GR, außen dunkles GR mit kräftigem Braunschleier; mäßig verwittert, Oberfläche außen gut, innen schlecht erhalten; Dicke: 0,8 - 1,0; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 1; Lfm 2 - 3; T.: 15.

Fnr. 274: WS; sehr stark mit grobem Sand gemagert; Mischbrand; Ton grob, rau, sehr sandig; außen kräftiges RBR, im Bruch RBR sowie HGR bis GR, innen BRGR; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,8; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 1; Lfm 0 - 1; T.: 25.

Fnr. 277: WS; extrem gering mit sehr kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton sehr grob, nicht dicht, gering sandig; außen kräftiges ORR, im Bruch HGR; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,8 - 0,9; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 1; Lfm 0 - 1; T.: 25 - 40.

Fnr. 278: 1) + 2) WS; 1) keine Magerung erkennbar; 2) stark mit sehr kleinen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, leicht rau und sehr sandig; 2) Ton grob bis mittelfein, eher mittelfein; 1) wässriges OR; 2) an den Außenseiten sehr dunkles, und dennoch wässriges BRGR, im Bruch DGR bis S; 1) es könnte sich hier um eine abgeplatze flache Knubbe handeln, das Stück hat die Form einer niedrigen Kuppel; 1) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; 2) gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 1) 0 - 1,0; 2) 0,6 - 0,7; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 1; Lfm 1 - 2; T.: 25 - 40.

Fnr. 279: WS; mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, rau, sandig; DGR, an den Außenseiten leichter Braunstich; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,6 - 0,75; Schnitt 13; Schicht 2; Lfm 2 - 3, Str. 1; T.: 25 - 40.

Fnr. 280: 1) WS (möglicherweise RS); 2) BS; 1) gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 3) stark mit kleinen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton grob, rau, sehr sandig; 2) Ton grob, rau, sehr sandig; 1) außen ZR, innen helles GR; 2) außen ZR, innen GR, überall O Flecken; 1) + 2) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 1) 0,4 - 0,75; 2) 0,9; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 1; Lfm 3 - 4; T.: 25 - 40.

Fnr. 284: WS; mäßig mit Sand gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fast mittelfein; GR; gute Oberflächenbearbeitung; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 0,8; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 2; Lfm 2 - 3; T.: 25 - 40.

Fnr. 285: 1) + 2) WS; 1) gering mit grobem Sand gemagert; 2) stark mit kleinen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton rau, sehr sandig, mittelfein bis grob, eher grob; 2) Ton grob, rau, sehr sandig; 1) außen RBR, im Bruch RBR und HGR; 2) an einer Seite GR-RBR, an der anderen HGR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen gut erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 1) 0,8 - 0,85; 2) 1,0; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 2; Lfm 3 - 4; T.: 25 - 35.

Fnr. 287: BS; gering mit großen Steinchen und stark mit grobem Sand gemagert; Mischbrand; Ton eher grob, rau, sehr sandig; ZR, außen GR mit Braunstich; mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen gut erhalten; Dicke: 0,8 - 0,9; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 2; Lfm 3 - 4; T.: 35 - 45.

Fnr. 289: 1) + 2) WS; 1) mäßig bis stark mit kleinen Steinchen gemagert; 2) mäßig bis gering mit grobem Sand sowie größeren Steinchen gemagert; 1) eher oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand; 1) Ton grob, dicht, leicht rau, sehr fein sandig; 2) Ton grob, rau, sandig; 1) kräftiges RBR, kräftiges RBR mit Grauschleier und GR Flecken; 2) dunkles GR, außen BRO; 1) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,75; 2) 1,0 - 1,15; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 1; Lfm 0 - 1; T.: 45.

Fnr. 290: WS; mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton sehr grob, rau, extrem stark sandig; kräftiges ZR; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,5 - 1,0; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 1; Lfm 3 - 4; T.: 45 - 50.

Fnr. 292: WS; kaum mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt, leicht oxidierend; Ton grob, extrem leicht rau; im Bruch GR bis DGR, innen GRBR, außen BR; Bemalung?; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 3) 0,9; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 2; Lfm 3 - 4; T.: 40 - 55.

Fnr. 293: 1) + 2) BS; 1) mäßig bis stark mit kleinen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; 1) + 2) oxidierend gebrannt, leicht reduzierend; 1) Ton rau, grob, grob sandig; 2) Ton grob, rau, sandig; 1) im Bruch ORBR, an einer Seite GR, an der anderen schmutziges ORBR; 2) im Bruch RBR, außen dunkles RGR, an der anderen Seite BRGR; 1) + 2) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 1) 0,9 - 1,0; 2) 1,0 - 1,2; Schnitt 13; Schicht 2, Str. 2; Lfm 4 - 5; T.: 45 - 60.

Fnr. 300: 1) + 2) WS; 3) BS; 1) mäßig bis gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit Sand gemagert; 3) gering mit Sand und extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) + 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, sehr rau, sehr sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, extrem fein sandig; 3) Ton grob bis mittelfein, eher mittelfein, dicht, sehr leicht rau; 1) innen GR, im Bruch HGR, außen BRGR; 2) im Bruch HGR, an den Außenseiten helles BRGR; 3) GR; 1) + 2) gute Oberflächenbearbeitung innen; 3) gute Oberflächenbearbeitung an beiden Seiten; Dicke: 1) 1,0 - 1,3; 2) 0,7 - 0,8; 3) 0,7; Schnitt 14; Schicht 2, Str. 1; Lfm ?; T.: 10 - 30.

Fnr. 301: WS; mäßig mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau, fein sandig; innen helles GRO, im Bruch GR, außen BRGR; gute Oberflächenbearbeitung an beiden Seiten; Dicke: 0,95 - 1,1; Schnitt 14; Schicht 2, Str. 1; Lfm?; T.: 10 - 30.

Fnr. 302: 1) + 2) BS; 1) sehr stark mit kleinen und mittelgroßen Steinchen; 2) mäßig bis stark mit Sand und kleinen Steinchen sowie gering mit großen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton sehr grob, nicht dicht, sehr rau, sehr stark und fein sandig; 2) Ton grob, nicht dicht, sehr rau, etwas grob sandig; 1) kräftiges ZR; 2) innen GRBR mit GR Flecken, im Bruch GR, außen BRGR; 1) Wandansatz sehr deutlich ausgeprägt, die Wand verläuft in einem steilen, schrägen Winkel gerade nach oben; 2) Wandansatz sehr deutlich ausgeprägt, die Wand verläuft erst kurz annähernd senkrecht nach oben und schwingt dann leicht nach außen; 1) rek. Bdm.: ca. 5 - 6; 2) rek. Bdm.: etwa 8; 1) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten und außen aufgeraut; Dicke: 1) 0,5 - 0,8; 2) 0,8 - 0,9; Schnitt 14; Schicht, Str. 3; Lfm ?; T.: 10 - 30.

Fnr. 304: 1) + 2) WS; 1) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) keine Magerung erkennbar; 1) + 2) Mischbrand; 1) + 2) Ton grob und sandig, aber nicht rau, dicht?; 1) wässriges bis kräftiges OR mit HGR Flecken; 2) dunkles GR, außen mit o Flecken; beide gering verwittert; Dicke: 1) 0,7; 2) 0,6 - 0,7; Schnitt 15; Schicht 2; Str. 2; T.: 15 - 20.

Fnr. 306: 2) + 4) BS; 1) + 3) WS; mäßig bis gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) oxidierend, aber auch extrem leicht reduzierend gebrannt, 2) Mischbrand; 3) + 4) reduzierend, aber auch extrem leicht oxidierend gebrannt; Ton grob, rau und sandig; 1) R mit leichtem Graustich; 2) DGR mit Rotstich; 3) + 4) DGR mit sehr leichtem Rotstich; bei 1), 2), 3) und 4) ist die Oberfläche besonders gut erhalten; Dicke: 1) 0,5; 2) 0,7; 3) 0,8; 4) 0,7; Schnitt 15; Schicht 2; Lfm, Str. 1; T.: etwa 20 - 25.

Fnr. 309: 1) + 2) + 4) + 5) + 7) + 8) WS; 3) + 6) BS; 1) mäßig mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) mit kleinen Steinchen gemagert; 4) stark mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 5) mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; 6) sehr stark mit kleinen Steinchen gemagert; 7) sehr stark mit kleinen sowie gering mit großen Steinchen gemagert; 8) extrem stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) - 3) oxidierend gebrannt; 4) - 8) Mischbrand; 1) Ton grob, nicht dicht, leicht rau, sehr grob sandig; 2) Ton grob, dicht, rau, grob sandig; 3) Ton grob, dicht; 4) Ton sehr grob, mäßig dicht, extrem rau, extrem fein sandig; 5) Ton grob, mäßig dicht, sehr leicht rau; 6) Ton grob, nicht dicht, sehr rau, sandig, 7) Ton grob, nicht dicht, extrem rau, sehr fein sandig, 8) Ton sehr grob, nicht dicht, extrem rau, sehr grob sandig; 1) kräftiges ZR; 2) ZR mit Grauschleier; 3) RBR, an den Außenseiten mit starkem Grauschleier; 4) außen RBR mit kräftigem Grauschleier, innen helles BRGR wie auch im Bruch; 5) an den Außenseiten helles BRGR, im Bruch helles RBR mit Graustich; 6) an einer Seite HGR, an der anderen ZR mit starkem Grauschleier; 7) GR, außen helles O; 8) GR, außen kräftiges BR; 1) + 3) + 8) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 4) stark verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen nicht erhalten; 5) mäßig verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; 6) gering verwittert; 7) mäßig verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,5 - 0,8; 2) 0,85 - 1,0; 3) + 5) 0,8 - 0,9; 4) 0,9; 6) 0,6 - 0,7; 7) 0,9 - 1,0; 8) 1,1 - 1,4; Schnitt 14; Schicht 2; Lfm/Str. 2; T.: 25 - 50.

Fnr. 310: 1) - 3) WS; 1) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) sehr stark mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 3) extrem gering mit kleinen Steinchen und Keramik gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand; 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, leicht rau, etwas sandig; 2) Ton grob, sehr rau, fein sandig; 3) Ton grob bis mittelfein, eher grob, dicht, extrem leicht rau; 1) sehr wässriges GROR; 2) außen GRO, im Bruch HGR; 3) im Bruch HGR, ansonsten HGR mit Braunstich; 1) außen gute Oberflächenbearbeitung; 2) außen gute Oberflächenbearbeitung, innen Besenstrichrauung? (oder doch nur die Reinigungsbürste?); 3) sehr gute Oberflächenbearbeitung, innen wieder „Besenstrichrauung“ erkennbar; Dicke: 1) 0,9 - 1,0; 2) 0,85; 3) 0,8 - 0,9; Schnitt 14; Schicht 2; Str. 3; T.: 25 - 50.

Fnr. 311: 1) WS; 2) ev. BS; 1) stark mit kleinen und mittelgroßen Steinchen sowie Sand gemagert; 2) gering mit Sand und mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, nur sehr leicht rau, grob sandig; 2) Ton grob bis mittelfein, eher mittelfein, dicht, extrem leicht rau, sandig; 1) außen dunkles, sehr kräftiges ZR, im Bruch GR mit Braunstich; 2) im Bruch GR, innen GRO, außen OGR mit Braunstich; 1) + 2) gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 1) 0,8 - 0,9; 2) 1,1; Schnitt 14; Schicht 2; Lfm/Str. 1; T.: 30 - 55.

Fnr. 312: 1) + 2) WS; 1) mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton grob, sehr dicht, extrem leicht rau, leicht sandig; 2) Ton grob, nicht dicht; 1) innen ZR mit Grauschleier, an der anderen Seite dunkles GR; 2) an den Außenseiten kräftiges BR, im Bruch GR; 1) an der dunkleren Seite gute Oberflächenbearbeitung; 2) gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 1) 0,845/0,9; 2) 0,9; Schnitt 14; Schicht 2; Lfm/Str. 2; T. 30 - 55.

Fnr. 313: 2) WS; 1) BS; 1) mäßig mit großen und kleinen Steinchen gemagert; 2) sehr stark mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand; 1) Ton grob, sehr dicht, extrem rau, fein sandig; 2) Ton grob, nicht dicht, leicht rau, grob sandig; 1) wässriges ROR; 2) außen RBR mit GR Flecken, im Bruch DGR, innen RBR mit Grauschleier; 1) Wandansatz verläuft sehr rund und fließend; 2) besitzt eine kleine Reihe aus 3 nebeneinander liegenden, länglichen stempelartigen Abdrücken; 1) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; rek. Bdm.: ca. 8; Dicke: 1) 0,8; 2) 0,7; Schnitt 14; Schicht 2; Lfm/Str. 3; T.: 30 - 55.

Fnr. 319: 1) + 2) BS; 3) - 5) WS; 1) mäßig mit Sand und kleinen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) gering mit Sand sowie kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 4) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 5) stark mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 3) reduzierend gebrannt, offenbar oxidierend nachgebrannt; 4) reduzierend gebrannt; 5) Brand optisch nicht genau bestimmbar, möglicherweise erst reduzierend gebrannt und danach oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, extrem gering fein sandig; 2) Ton grob, nicht dicht, extrem leicht rau; 3) Ton eher grob als mittelfein, nicht dicht, extrem leicht rau; 4) Ton grob, nicht dicht, fein sandig; 5) Ton grob, nicht dicht bis mäßig dicht, leicht rau; 1) außen RBR mit Graustich, im Bruch HGR; 2) an einer Seite kräftiges ZR, an der anderen GR; 3) an einer Seite GRHBR, an der anderen GR mit Braunstich und wässrigen HBR Flecken; 4) an einer Seite BRGR, an der anderen GR und BR gefleckt, im Bruch dunkles GR; 5) br GR, innen GRBR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 3) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; 4) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; 5) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 1) 0,8 - 0,85; 2) 1,3 - 1,4; 3) 0,6 - 0,8; 4) 0,9 - 1,15; 5) 0,7 - 0,8; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. B1; T.: -10 - 30.

Fnr. 321: 2) WS; 1) BS; 3) nicht genau bestimmbar; 1) mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; 3) mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) oxidierend gebrannt, oxidierend nachgebrannt; 2) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, rau, mittelfein sandig; 2) Ton grob, eher mäßig dicht als nicht dicht, sehr leicht rau; 3) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, leicht rau; 1) außen helles ZR mit mäßigem bis leichtem GRMBR Schleier, helles MBR mit leichtem Graustich, GRO Flecken, im Bruch helles ZR mit leichtem Graustich, helles RBR mit mäßigem Grauschleier, dunkles ZR mit leichtem Graustich, OGR und GRO Flecken, innen ZR bis dunkles ZR mit leichtem dunklem Graustich, OGR Flecken; 2) außen GRMBR, im Bruch sehr dunkles GRBR bis GR, alles mit einem starken Ockerschleier überzogen, innen GR mit leichtem Braunschleier; 3) sehr helles GR, sehr helles BRGR und br O; 1) hier ist noch leicht der Ansatz der Wand erhalten; der Bodendurchmesser kann leider nicht mehr rekonstruiert werden; 3) auf diesem Stück lassen sich die Reste eines eher englichtigen Henkels, beziehungsweise eines Henkelzapfens erkennen; 3) sehr stark verwittert; 1) stark verwittert; 2) an beiden Seiten gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 1) 0,6 - 1,15; 2) 0,8 - 1,0; 3) 1,7 - 2,1; Schnitt 16; Schicht 2; Str. B2; T.: -10 - 30.

Fnr. 323: 2) + 3) BS; 1) WS; 1) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit kleinen und gering mit großen Steinchen gemagert; 3) mäßig mit feinem Sand sowie gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 1) reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; 2) Mischbrand, sehr schwach oxidierend; 3) erst reduzierend, danach stark oxidierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 2) Ton eher mittelfein als grob, dicht, sehr leicht rau; 3) Ton eher grob als mittelfein, dicht, leicht rau bis rau; 1) außen sehr wässriges GRBR mit leichtem Ockerschleier, im Bruch DGR mit variierend starkem Ockerschleier an den meisten Stellen, innen DGR mit extrem leichtem Braunstich sowie sehr leichtem Ockerschleier an manchen Stellen; 2) an der einen Seite OBR mit leichtem Graustich, im Bruch dunkles GR mit leichtem und starkem Ockerschleier an manchen Stellen, an der anderen Seite dunkles GR mit mäßigem Braunstich und leichtem bis mäßigem Ockerschleier an wenigen Stellen; 3) außen OBRGR bis OGRBR, BR DGR, GRZR, helles GRBR mit leichtem Ockerschleier, im Bruch helles GRBR, HGR, helles BRGR, alles mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen, innen GRHBR, helles BRGR, alles mit einem extrem leichten bis starken Ockerschleier überzogen; 1) + 2) gering verwittert; 3) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: 3) ca. 9,4; Dicke: 1) 0,65 - 0,8; 2) 0,9 - 1,0; 3) 0,5 - 1,6; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm Str. B3; T.: -10 - 30.

Fnr. 324: 1) + 2) + 4) WS; 3) BS; 1) mäßig mit kleinen sowie gering mit großen bis sehr großen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen, großen und sehr großen Steinchen gemagert; 3) sehr stark mit grobem Sand, sehr sowie gering mit mittelgroßen bis großen Steinchen gemagert; 4) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand, oxidierend nachgebrannt; 2) erst oxidierend und danach leicht reduzierend gebrannt; 3) reduzierend gebrannt; 4) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob bis mittelfein, eher dicht als mäßig dicht; 2) Ton mittelfein, eher mäßig dicht als dicht, rau, gering fein sandig; 3) Ton grob, dicht, leicht rau; 4) Ton mittelfein, dicht; 1) außen dunkles, kräftiges BRGR, im Bruch helles RBR sowie RBR mit Graustich, innen DGRRBR; 2) außen ORO, helles GR, BRGR, im Bruch helles BRGR, helles GRBR, helles BR mit starkem Orangestich, innen helles ORBR mit mäßigem Schleier aus GR und ein wenig O; 3) außen GR bis HGR, an manchen Stellen mit extrem leichtem BR-Schimmer, im Bruch HGR bis sehr helles GR, innen HGR; 4) außen

GRHBR, GRMBR, DGR, DGR mit Braunstich, GRO, im Bruch GR, BRGR, GRHBR, GRMBR, O bis gr O, innen DGR, GR, kräftiges MBR mit Graustich, BRDGR, alles überzogen mit einem variierend starken, bräunlichen, Ockerschleier; 1) innen leichte Fingerstriche erkennbar; 2) gute Oberflächenbearbeitung; 4) gute Oberflächenbearbeitung/-erhaltung innen; 3) rek. Bdm.: ca. 8,2; Dicke: 1) 0,65 - 0,85; 2) 0,9 - 1,1; 3) 0,7 - 0,8; 4) 0,6 - 0,8; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. A 1; T.: -10 - 30.

Fnr. 325: 1) - 4) + 6) + 7) WS; 5) + 8) RS; 1) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) stark mit Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) mäßig mit feinem Sand sowie sehr gering mit kleinen, großen und sehr großen Steinchen gemagert; 4) mäßig mit Sand sowie kleinen bis großen Steinchen gemagert; 5) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 6) gering mit sehr kleinen Steinchen gemagert; 7) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 8) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) + 3) Mischbrand; 4) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 5) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; 6) Mischbrand, stark reduzierend nachgebrannt; 7) Mischbrand, möglicherweise nachgebrannt; 8) Mischbrand, sowohl leicht reduzierend, als auch leicht oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, sehr leicht rau, fein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau bis rau, fein sandig; 3) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, rau; 4) Ton grob, an manchen Stellen rau, an anderen leicht bis, sehr fein sandig; 5) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau; 6) Ton grob, nicht dicht, rau; 7) Ton grob, nicht dicht, an manchen Stellen rau, an anderen sehr rau; 8) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, innen rau außen ; 12) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, leicht rau; 1) außen BR, ZR, ZR mit Braunstich, alles überzogen mit einem variierend starken O-gr Schleier, im Bruch helles ZR und helles ZR mit Braunstich, überzogen mit einem starken Ockerschleier, innen leicht helles ZR und RBR mit leichtem Ockerschleier; 2) außen kräftiges ZR, im Bruch dunkles ZR, ZR, helles ZR und BRGR mit starkem Ockerschleier, innen dunkel GR und OBR gefleckt; 3) außen GRBR mit leichtem Ockerschleier, im Bruch RBR bis r BRO, innen br ZR; 4) außen helles ZR und RBR, GRO mit leichtem Braunstich, im Bruch ZRBR, GR-BR-O, O-RBR, innen helles BRGR bis helles GRBR, mit leichtem Ockerschleier; 5) an der einen Seite OGR, dunkles MBR, ORHBR mit extrem leichtem Graustich, im Bruch dunkles GR, BRGR, GRHBR, an der anderen Seite GRMBR mit variierend starkem Ockerschleier an manchen Stellen; 6) außen kräftiges mittleres bis dunkles GRBR, im Bruch DBR mit starkem Graustich, GRDBR, dunkles GR, GRO, innen dunkles BRGR; 7) außen helles GRBR mit leichtem Orangestich, im Bruch GR, GRBR, GRHBR, innen leicht gr HBR mit mäßigem Ockerschleier; 8) außen MBR bis HBR, mit leichtem ockergrauem Schleier, im Bruch dunkles GR, dunkles GRBR, BRO, dunkles BRGR, helles GRBR, GRMBR, innen kräftiges ZR, GR mit leichtem Ocker- und Braunstich, HBR, OBR; 5) Rand rund abgestrichen, extrem dünner „Scherbenstreifen“; 8) Rand rund abgestrichen, verjüngt sich nach außen hin; 1) + 2) Gefäßoberfläche innen gut erhalten; 3) + 4) Oberfläche nur sehr leicht verwittert; 4) Oberfläche außen gut erhalten; 5) + 8) Gefäßoberfläche sehr gut erhalten, sehr gute Oberflächenbearbeitung; 6) sehr kleines Bruchstück, beide Oberflächen sehr gut erhalten; 7) Oberfläche innen gut erhalten; Dicke: 1) 0,6 - 0,9; 2) 0,7 - 0,9; 3) 0,8 - 1,0; 4) 0,8; 5) 0,5 - 0,7; 6) 0,6 - 0,7; 7) 0,7 - 0,75; 8) 0,4 - 0,9; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. A2; T.: -10 - 30;

Fnr. 326: 1) - 4) + 6) - 8) WS; 5) + 9) BS; 1) extrem gering mit feinem Sand gemagert; 2) sehr gering mit feinem Sand sowie kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 3) gering mit Sand sowie kleinen bis großen Steinchen gemagert; 4) sehr gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 5) mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 6) extrem stark mit grobem Sand sowie gering mit mittelgroßen bis großen Steinchen gemagert; 7) mäßig bis gering mit feinem Sand gemagert; 8) gering mit Sand sowie mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; 9) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) Mischbrand, möglicherweise leicht oxidierend nachgebrannt; 2) + 3) + 9) Mischbrand; 5) Mischbrand, stark reduzierend nachgebrannt; 4) erst reduzierend, danach stark oxidierend gebrannt; 6) sowohl leicht reduzierend, als auch leicht oxidierend gebrannt, kein Mischbrand; 7) reduzierend gebrannt; 8) Mischbrand, reduzierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, fast nicht rau; 2) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht bis dicht, rau; 3) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 4) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht bis dicht, leicht rau; 5) Ton grob, eher dicht als mäßig dicht, sehr rau; 6) Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; 7) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau; 8) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, fein sandig; 9) Ton grob, mäßig dicht, rau, stark grob sandig; 1) außen GR, helles GR, ZR und RBR sowie leicht gr O, im Bruch gr O sowie ein wenig helles GR mit Braunstich bis helles GRBR, innen helles GRBR sowie gr ZR, alles mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen; 2) außen dunkles GR mit sehr leichtem Braunstich und extrem starkem Ockerschleier, im Bruch GRBR bis BRGR, beides hell und mit einem kräftigen Ockerschleier überzogen, innen RBR mit leichtem Ockerschleier und Graustich an manchen Stellen; 3) außen helles BR, helles GR und ORZR, alles überzogen mit einem OGR Schleier, im Bruch GR, BRGR, helles GR sowie helles GRBR, alles überzogen mit einem leichten Ockerschleier, innen kräftiges MBR mit extrem leichtem Ockergraustich; 4) außen dunkles BRGR mit starkem OBR Schleier, im Bruch dunkles GR, GRBR, BRGR, ZR, mit mäßigem Ockerschleier überzogen, innen kräftiges MBR, mittleres GRBR, dunkles BRGR sowie gr OBR; 5) außen dunkles GR bis BRGR mit sehr leichtem Ockerschleier, im Bruch rostiges helles ZR, dunkles GR, BRGR und GRMBR, innen dunkles GR mit leichtem Braunstich und eben solchem Ockerschleier; 6) außen helles GRBR mit einem extrem leichten Stich an rostigem, hellem, ZR, im Bruch ebenfalls helles GRBR mit einem leichten Stich von hellem, rostigem ZR, allerdings etwas dunkler als außen und mit leichtem Ockerschleier, innen helles



GRBR mit leichtem Ockerschleier und einem ZR Fleck; 7) außen helles GR mit kräftigen und sehr hellen BR Flecken, im Bruch leicht helles GR und br GR, innen helles GR mit kleinem, kräftigem BR Fleck, die gesamte Scherbe ist mit einem sehr kräftigen O-br Schleier überzogen; 8) außen helles GRBR mit leichtem Ockerschleier, im Scherbeinneren GR, helles GR, GRBR, mit starkem Ockerschleier, innen kräftiges GRBR; 9) außen helles ZR, im Bruch GRBR, br ZR, RBR, an den meisten Stellen mit einem leichten Graustich, an manchen Stellen mit einem sehr starken GRO Schleier, innen BR bis GRBR, br, helles ZR, an wenigen Stellen mit einem sehr leichten Ockerschleier überzogen, 1) besitzt eine seltsame Vertiefung in Form eines  $\frac{1}{4}$ -Kreises, kann eine Verzierung sein, muss aber nicht; 5) innen gut geglättet; 6) besitzt einen nach außen hin spitz zulaufenden, weder einziehenden, noch ausladenden Gefäßrand; 7) besitzt eine kleine Kerbe (in der etwas Holz klebt); 2) - 5) gute Oberflächenbearbeitung; 8) Oberfläche gut erhalten; 9) Oberfläche außen stark verwittert, innen gut erhalten; Dicke: 1) 0,6 - 1,0; 2) 0,7 - 0,9; 3) 0,8 - 1,1; 4) 0,5 - 1,0; 5) 0,6 - 1,1; 6) 0,2 - 0,8; 7) 0,7; 8) 0,15 - 0,95; 9) 0,8 - 1,05; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm, Str. A3; T.: -10 - 30.

Fnr. 329: 1) + 2) WS; 3) RS; 1) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) keine Magerung erkennbar; 3) extrem gering mit sehr kleinen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt, sehr leicht oxidierend nachgebrannt; 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau, fein sandig; 2) Ton fein, dicht; 3) Ton fein, dicht, leicht rau; 1) außen kräftiges, leicht helles ZR mit leichtem Grauschleier, kräftiges mittleres RBR mit leichtem Graustich, GRRBR mit leichtem Ockerstich, OBR bis BRO, helles GR bis HGR mit leichtem Ockerstich, im Bruch helles GR, an wenigen Stellen mit leichtem BRO Schleier, O Flecken, innen helles GR, kleine BRO Flecken, GROBR; 2) außen helles MBR, helles MBR mit Grauschleier, GRMBR bis BRGR, GR, im Bruch GR, O mit starkem Braunstich, innen GR mit überaus leichtem Braunstich, und ebensolchem Ockerschleier, kleine O Flecken; 3) GR, an einer Seite mit extrem leichtem Braunstich, O mit leichtem Braunstich; 2) Oberfläche gut geglättet; 2) Oberfläche gut erhalten; 1) + 3) stark verwittert; Dicke: 1) 0,4 - 0,7; 2) 0,6; 3) 0,5 - 0,65; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm. Str. B2; T.: -15 - 35.

Fnr. 330: 1) - 4) WS; 1) mäßig bis stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) stark mit kleinen sowie mäßig mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; 3) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 3) + 4) Mischbrand; 2) oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 3) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 4) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau bis rau; 1) außen OBR mit leichtem Graustich, r, helles BR mit leichtem Grauschleier, im Bruch helles, r BR, GRO bis OGR, GRMBR, innen BRGR mit mäßigem Ockerschleier; 2) außen MBR mit HBR Sprenkeln, alles mit einem leichten bis mäßigem Graustich, im Bruch GRHBR, OHGR, r GRMBR bis helles, r GRMBR, alles mit einem leichten bis mäßigem OGR Schleier überzogen, innen helles GRBR, BRGR; 3) außen HBR mit leichtem Ockerschleier, im Bruch dunkles GR und HGR, beides mit leichtem Braunstich, helles BR bis HBR, beides mit leichtem Graustich, zum Teil mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, innen schmutziges, gr, HBR, überzogen mit einem starken OGR Schleier; 4) außen ZR bis helles RBR, an manchen Stellen mit einem sehr leichten, hellen, GR- und einem mäßigen Ockerschleier überzogen, im Bruch dunkles GR mit leichtem Braunstich, dunkles GRBR, gr HBR, BRHGR, an manchen Stellen mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, innen GRBR, alles mit einem starken Ockerschleier, an einer Stelle auch mit einem starken HGR und anderswo mit einem ebensolchem GR Schleier überzogen; 4) Fingerstriche erkennbar; 1) - 4) Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,75 - 0,97; 2) 0,7 - 0,95; 3) 0,8 - 0,9; 4) 0,55 - 0,8; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm. Str. B3; T.: -15 - 35.

Fnr. 332: 1) + 3) - 5) WS; 2) BS; 1) mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 5) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) stark mit Sand sowie Steinchen in allen Größen gemagert; 4) sehr gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 3) Mischbrand; 2) Mischbrand, reduzierend nachgebrannt; 4) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 5) reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, rau, sehr stark fein sandig; 2) Ton grob, nicht dicht, sehr rau; 3) Ton grob, nicht dicht bis mäßig dicht, sehr rau; 4) Ton grob bis mittelfein, mäßig dicht bis dicht; 5) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, leicht rau, aus dünnen Schichten aufgebraut; 1) kräftiges ZR, OZR und GRO mit Ziegelroststich; 2) an einer Seite helles, leicht gr BR mit starkem Ockerschleier, im Bruch BRGR und wässriges GRBR, an der anderen Seite helles, leicht wässriges GRBR; 3) außen leicht wässriges, r BR, im Bruch BRGR und BRZR, innen RBR mit überaus leichtem Grauschleier; 4) außen sehr helles, wässriges BR mit leichtem HGR Schleier, im Bruch HGR und helles wässriges BR mit leichtem HGR Schleier, innen sehr helles BRGR mit BRO Flecken; 5) außen leicht helles GR mit Ockerschleier, im Bruch helles GR bis beinahe HGR, innen helles, etwas wässriges, GRBR bis BRGR mit sehr starkem Ockerschleier an manchen Stellen; 1) es handelt sich hier um ein überaus grobes Wandstück mit Henkellappen (Estrichteil?); 2) an einer Seite gute Oberflächenbearbeitung; 3) außen gute Oberflächenbearbeitung; 4) außen gute Oberflächenbearbeitung; 5) innen gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 1) 1,1 - 3,7; 3) + 4) 0,8 - 1,0; 2) 1,0 - 1,1; 5) 0,8 - 1,05; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm A 1; T.: - 25.

Fnr. 333: WS; stark mit feinem Sand sowie mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; außen helles MBR mit starkem Graustich

und leichtem Ockerschleier an manchen Stellen sowie kleinen O Flecken, im Bruch GR, BRGR, GRHBR, dunkles GRBR, alles mit einem variierend starken OGR Schleier überzogen, innen BRGR, GR, alles mit einem mäßigen bis starken OHGR oder BR Schleier überzogen; gering verwittert; Dicke: 1,1 - 1,3; Schnitt 16; Schicht 2; Lfm. A2; T.: -35.

Fnr. 334: WS; mäßig mit grobem Sand gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau, mittelfein sandig; außen BRO, im Bruch HGR und OBR, innen OGR; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 0,75 - 0,9; Schnitt 16; Pl. 2; Lfm, B 2; T.: 30 - 40.

Fnr. 335: 1) WS; 2) BS; 1) stark mit Glimmer und kleinen sowie sehr gering mit mittelgroßen und mäßig mit großen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) erst reduzierend und danach leicht oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau, fein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, leicht rau; 1) an der einen Seite dunkles BRGR bis GRBR, alles mit leichtem Ockerstich, im Bruch HGR mit sehr leichtem Braunstich, an der anderen Seite HBR mit leichtem GR und sehr starkem Ockerstich; 2) außen GR sowie schmutziges helles GRBR, im Bruch HBR mit Graustich bis MBR mit Graustich, HBR vermischt mit GR, helles GRBR mit sehr starkem Ockerschleier, brgr O, GRBR, dunkles GR mit Braunstich, innen dunkles GR mit Braunstich, GRBR, sehr starker Ockerschleier; 1) sehr gute Oberflächenbearbeitung; 2) außen gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 1) 0,6 - 0,8; 2) 0,7 - 0,75; Schnitt 16; Pl. 2 - 3; Lfm, Str. 1; T.: -35.

Fnr. 336: 1) WS; 2) RS; 1) stark mit Sand sowie mäßig bis stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand, mäßig oxidierend nachgebrannt; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, eher nicht dicht als mäßig dicht, leicht rau, grob bis mittelfein sandig; 2) Ton eher fein als mittelfein, dicht, sehr leicht rau bis nicht rau 1) außen kräftiges RBR bis sehr dunkles ZR, BRHGR, bräunliche O Flecken, im Bruch leicht helles BRGR sowie helles und mittleres GRBR, leichter bis mäßig starker Ockerschleier, innen dunkles GRBR mit sehr leichtem Ockerschleier; 2) außen GR mit extrem leichtem Braunstich und sehr leichtem oder starkem Ockerschleier, im Bruch GR mit variierend starkem Ockerschleier, innen GR mit leichtem Braunstich und großen BRO Flecken sowie leichtem BRO Schleier; rek. Rdm.: 2) ca. 15; 1) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 2) gering verwittert; Dicke: 1) 1,1 - 1,3; 2) 0,5 - 0,8; Schnitt 16; Pl. 2 - 3; Lfm B1; Unter Lfm/Fxp: - 44.

Fnr. 337: 1) nicht genau bestimmbar; 2) - 8) WS; 1) mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) Mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) mäßig bis gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 4) gering mit kleinen, mittelgroßen und sehr großen Steinchen sowie Keramik gemagert; 5) sehr stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) - 4) Mischbrand; 5) reduzierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht fast dicht, überaus leicht rau; 2) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht fast dicht, leicht rau, fein sandig; 3) Ton grob, mäßig dicht, rau; 4) Ton eher grob als mittelfein, beinahe dicht, bis extrem leicht rau; 5) Ton sehr grob, mäßig dicht, rau; 1) außen helles RBR, GRO, BROR, im Bruch helles BR bis HBR, alles überzogen mit einem leichten bis starken OGR Schleier, innen GR, GR mit mäßigem Ockerschleier, BR mit extrem leichtem Ockerstich; 2) außen helles RBR mit extrem leichtem und sehr starkem Ockerschleier sowie ORHBR, im Bruch HBR, GRBR, GR und ORBR, alles mit einem variierend starken, meist extrem starken, OGR Schleier überzogen, innen GR, GR mit Braunschleier, GRBR, HBR; 3) außen ORHBR mit extrem leichtem Ockerschleier, GRO Fleck, im Bruch HBR, helles BROR, alles mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, innen dunkles GR mit starkem Braunschleier; 4) außen RBR bis helles ZR, GRO Flecken, im Bruch helles ZR, HBR, helles ZR mit Braunstich, OGR Flecken, innen GR, verwischtes GRBR; 5) außen leicht helles BRGR bis schmutziges dunkles GRBR, im Bruch dunkles GR bis dunkles GR mit leichtem bis mäßigem Braunstich, innen dunkles GR mit leichtem Braunstich, schmutziges GRBR, die gesamte Scherbe ist mit einem variierend starken Braunstichigen Ockerschleier überzogen; 1) Oberfläche gut erhalten; 3) + 4) innen Oberfläche gut erhalten; 5) mäßig verwittert; Dicke: 1) 0,6 - 0,95; 2) 0,7 - 1,0; 3) 0,7 - 0,85; 4) 0,75 - 0,9; 5) 0,9 - 1,2; Schnitt 16; Pl. 2 - 3; Lfm. A2; Fxp. von Nord: - 39.

Fnr. 341: 1) BS; 2) + 3) WS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) mäßig mit feinem Sand sowie mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 3) Mischbrand, leicht oxidierend nachgebrannt; 2) oxidierend gebrannt, mäßig reduzierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau, fein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau, außen nur leicht rau, gering fein sandig; 3) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) außen ZRGR, ZR mit leichtem Braunstich, an einer Stelle mit leichtem bis mäßigem Ockerschleier, alles mit leichtem Grauschleier, im Bruch GRBR, BRGR, Rostrot, ZR, alles mit einem starken Ockerschleier überzogen, innen GR mit Braunstich und mäßigem Ockerschleier; 2) außen GRBR mit variierend starkem Ockergrauschleier, im Bruch GR, GR mit leichtem Braunstich, GRBR, GRHBR, helles GRBR, an manchen Stellen mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, innen helles GRBR bis helles GR, alles mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen; 3) außen HBR bis ORBR, GRO, im Bruch O, GRO, HBR mit leichtem GR- und Ockerstich, dunkles GR mit leichtem Braunstich, alles mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen, innen dunkles GR, mit einem mäßigen BRO Schleier überzogen; 1) außen stark verwittert; Dicke: 1) 0,8 - 1,0; 2) 0,8 - 1,0; 3) 0,8 - 0,85; Schnitt 16; Pl. 2 - 3; Lfm. B3; Unter Lfm/Fxp: -43.

Fnr; 346: 1) + 2) + 3) + 5) + 6) WS; 4) BS; 1) sehr gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit kleinen und gering mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 3) stark mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 4) mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 5) gering mit Sand sowie kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; 6) gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) + 2) oxidierend gebrannt; 3) - 5) Mischbrand; 6) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, grob sandig; 2) Ton grob, nicht dicht, leicht rau, grob sandig; 3) Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; 4) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, sehr rau; 5) Ton mittelfein, mäßig dicht, sehr leicht rau; 6) Ton mittelfein bis grob, mäßig dicht, extrem leicht rau, gering grob sandig; 1) kräftiges ZR; 2) kräftiges ZR mit Orangestich; 3) außen OOR und GR, im Bruch GR, innen OGR mit stellenweise leichtem Rotstich; 4) außen GR bis HGR, außen GRBR mit starkem Ockerschleier; 5) außen DGR, im Bruch DGR, helles GR und GRBR mit starkem Ockerstich, innen sehr helles GRBR; 6) innen BR und DGR gefleckt, im Bruch DGR, außen DGR und BRGR gefleckt; 1) + 2) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 3) + 6) gering verwittert; 4) stark verwittert, Oberfläche an einer Seite nicht, an der anderen mäßig gut erhalten; 5) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,6 - 0,9; 2) 0,75 - 0,95; 3) 0,85; 4) 0,6 - 1,2; 5) 0,8 - 0,9; 6) 0,6 - 1,0; Schnitt 16; Pl. 3 - 4; Schicht 2; Lfm. A 3; Fxp.: -39.

Fnr; 347: WS; stark mit Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau, gering grob sandig; an Gefäßinnenseite HGR, an Außenseite leicht r BR; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 0,9 - 1,1; Schnitt 16; Pl. 3 - 4; Schicht 2; Lfm, B 1; T.: -43.

Fnr. 348: WS; gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton eher grob, nicht dicht, leicht rau; GR, innen OBR – stellenweise mit sehr starkem Grauschleier; Oberfläche gut erhalten; Dicke: 0,8 - 1,0; 0,8 - 1,3; Schnitt 16; Pl. 3 - 4; Schicht 2; Lfm, B2; T.: -43.

Fnr. 349: WS; mäßig bis stark mit feinem Sand sowie mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt, von der Gefäßinnenseite her stark reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, beinahe dicht, leicht rau; außen helles bis sehr helles, aber kräftiges RBR, an manchen Stellen mit leichtem GRO Schleier überzogen, im Bruch mittleres RBR mit leichtem Grauschleier, mittleres GRRBR, helles GRRBR mit leichtem Orangestich, dunkles GR mit leichtem Braunstich, O mit leichtem Graustich, innen GR mit mäßigem BRO Schleier; Fingerstriche an der Gefäßinnenseite; gering verwittert; Dicke: 0,9 - 1,05; Schnitt 16; Pl. 3 - 4; Schicht 2; Lfm B3; T.: -42.

Fnr. 352: 1) + 3) WS; 2 BS; 1) gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 2) oxidierend gebrannt; 1) Mischbrand; 3) Brand optisch nicht genau feststellbar; 1) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, extrem rau, mittelfein sandig; 2) Ton extrem grob, nicht dicht, fein sandig; 3) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, rau, gering mittelfein sandig; 1) innen OBR, im Bruch O mit leichtem Graustich, außen BRO; 2) ZR-O; 3) außen kräftiges GRBR, im Bruch OBRGR, innen helles GRBR mit leichtem Ockerstich; 2) Wand setzt sich senkrecht vom Boden ab; 3) Halsansatz; 1) gering verwittert; gute Oberflächenbearbeitung; 2) extrem stark verwittert; rek. Bdm.: ca. 6; Dicke: 1) 0,7 - 0,8; 2) 0,5 - 1,1; 3) 0,75 - 0,9; Schnitt 16; Pl. 4 - 5, Schicht 2; Lfm A3; T.: -48 unter Lfm/Fxp.

Fnr. 356: 1) + 3) BS; 2) + 4) - 7) WS; 1) stark mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) stark mit Sand sowie gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) stark mit Sand sowie mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) gering mit Sand und kleinen Steinchen gemagert; 5) mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; 6) extrem stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 7) extrem gering mit sehr kleinen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) Brand nicht genau bestimmbar; 4) + 5) Mischbrand; 3) nachgebrannt; 6) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, sehr rau, mittelfein sandig; 2) Ton grob, nicht dicht, extrem rau, mittelfein sandig; 3) Ton grob, nicht dicht, sehr rau, fein sandig; 4) Ton grob, nicht dicht, sehr rau, fein sandig; 5) Ton grob, nicht dicht, extrem rau, fein sandig; 6) Ton grob, nicht dicht, sehr rau; 7) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau, fein sandig; 1) kräftiges ZR mit HGR und o Flecken; 2) sehr helles GR, an einer Seite GRBR; 3) dunkles BR mit extrem starkem Grauschleier; 4) HGR in mehreren Schattierungen; 5) BRGR; 6) außen GRO, im Bruch DGR; 7) GR; 1) - 7) stark verwittert, Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; Dicke: 1) 0,7; 2) + 3) 1,0; 4) 0,75 - 0,85; 5) 0,9 - 1,1; 6) 0,8 - 0,9; 7) 0,85; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Lfm, Str. 4; T.: 16.

Fnr. 357: 1) - 3) WS; 1) stark mit Sand und kleinen Steinchen gemagert; 2) + 3) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) schwach reduzierend gebrannt; 2) + 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton sehr grob, nicht dicht, rau, grob sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau, fein sandig; 3) Ton grob, nicht dicht, rau, grob sandig; 1) innen helles OGR, im Bruch helles GR, außen sehr helles, wässriges GRBR mit HGR Flecken; 2) helles GR, außen mit BRO-GR Fleck; 3) GR, OGR, BR gefleckt; 1) - 3) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,9; 2) 0,4 - 0,8; 3) 0,8; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Lfm, Str. 3; T.: -20.

Fnr. 359: 1) WS; 2) BS; 1) mäßig mit kleinen und gering mit großen Steinchen gemagert; 2) gering mit großen und kleinen Steinchen gemagert; 1) + 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton rau, grob, fast mittelfein, leicht sandig; 2)

Ton grob, sandig; 1) GR; 2) an einer Seite dunkles GR, an der anderen BR; 1) + 2) gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 1) 0,6 - 0,7; 2) 1,0; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Lfm ?, Str. 1; T.: 15.

Fnr. 362: 1) + 2) WS; 3) BS; 1) mäßig mit kleinen und gering mit großen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; 3) mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 3) Mischbrand, nur gering oxidierend gebrannt; 1) Ton eher grob, nicht dicht, leicht rau, fein sandig; 2) Ton grob, nicht dicht, leicht rau, grob sandig; 3) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) kräftiges RBR mit Grauschleier, im Bruch manchmal auch helles GR mit starkem Braunstich; 2) helles RBR mit starkem Orangestich und HGR Flecken; 3) GR, im Bruch stellenweise dunkles BRGR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 3) gering verwittert, Oberfläche an einer Seite mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 1,0; 2) 0,9 - 1,0; 3) 1,3 - 1,5; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Lfm B1; T.: -53.

Fnr. 363: 1) + 7) + 8) BS; 2) - 6) WS; 1) sehr stark mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 4) mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 5) sehr stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 6) extrem stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 7) mäßig bis gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 8) mäßig mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) - 4) + 6) Mischbrand; 5) Brand optisch nicht genau feststellbar, eher reduzierend; 7) + 8) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, rau, gering mittelfein sandig; 2) Ton grob, nicht dicht, rau, grob sandig; 3) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, fein sandig; 4) Ton grob, mäßig dicht, rau, fein sandig; 5) Ton grob, mäßig dicht, rau, fein sandig; 6) Ton grob, mäßig dicht, rau, mittelfein sandig; 7) Ton grob, nicht dicht, sehr rau; 8) Ton grob, nicht dicht, rau; 1) sehr kräftiges, dunkles GRRBR, im Bruch befindet sich eine etwa 4mm dicke noch dunklere Schicht dieser Farbe; 2) innen O, im Bruch HGR, außen helles GR; 3) hell GR, OR, RBR, GRO und HGR gefleckt; 4) innen GR, im Bruch GRBR mit hellem GR Fleck, außen ein etwas weniger r GRBR als im Bruch; 5) HGR mit O Schlieren; 6) innen dunkles GR, im Bruch helles GR, außen helles, etwas wässriges GRBR; 7) GR, außen mit sehr starkem Ockerschleier; 8) sehr dunkles GR mit Ockerschleier an manchen Stellen; 4) Besenstrichrauung; 1) + 2) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; 3) + 6) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 4) + 7) + 8) gering verwittert; 5) mäßig erodiert, Oberfläche innen nicht erhalten; Dicke: 1) 0,95; 2) 0,95 - 1,0; 3) 1,3; 4) 0,7 - 0,8; 5) 0,8 - 1,0; 6) 0,9; 7) 0,7 - 0,9; 8) 0,8 - 0,9; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Lfm, B 2; T.: -52.

Fnr. 364: 1) + 2) WS; 3) + 4) BS; 1) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) stark mit kleinen und mittelgroßen sowie gering mit großen Steinchen gemagert; 4) gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 3) reduzierend gebrannt, oxidierend nachgebrannt; 4) reduzierend gebrannt, gering oxidierend; 1) Ton grob, mäßig dicht, überaus leicht rau, extrem gering mittelfein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 3) Ton mittelfein bis grob, mäßig dicht bis dicht, extrem leicht rau; 4) Ton mittelfein, dicht, ein wenig rau; 1) außen kräftiges ZR, ansonsten dunkles OGR mit OZR Fleck; 2) außen helles ZR mit Ockerstich, im Bruch HGR, innen GR, GRO und O-ZR; 3) außen BR, im Bruch HGR bis helles GRBR, innen dunkles GR bis BRGR; 4) außen BR bis BRO, ansonsten DGR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; 2) - 4) gering verwittert; Dicke: 1) 0,8 - 1,05; 2) 0,9 - 1,0; 3) 0,85 - 1,0; 4) 0,5 - 0,75; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Lfm, B 3; T.: - 47.

Fnr. 365: 1) - 3) WS; 1) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand; 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton sehr grob, nicht dicht, sehr leicht rau, grob sandig; 2) Ton sehr grob, nicht dicht, fein sandig; 3) Ton eher mittelfein als grob, dicht, rau; 1) kräftiges ZR mit o Flecken; 2) helles GR mit ZR Flecken; 3) an der einen Seite helles GR, an der anderen helles GR mit Ockerschleier; 1) - 3) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,7; 2) 0,85; 3) 0,8; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Schicht 2; Lfm, Str. 1; T.: -20.

Fnr. 366: 1) + 2) WS; 1) mäßig mit mittelgroßen Steinchen und Sand gemagert; 2) stark mit mittelgroßen und kleinen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton beinahe mittelfein, leicht rau, sehr fein sandig; 2) Ton fast mittelfein, leicht rau, sehr sandig; 1) außen BR, GR gefleckt, im Bruch GR; 2) außen dunkles BR, ansonsten etwas dunkleres GR, 1) + 2) Oberfläche gut erhalten; Dicke: 1) 0,9 - 1,05; 2) 0,8 - 0,9; Schicht 17; Pl. 0 - 1; Schicht 2; Lfm, Str. 2; T.: 27.

Fnr. 367: 1) WS; 2) BS; 1) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) stark mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen sowie gering mit Keramik gemagert; 1) schwach reduzierend gebrannt; 2) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, extrem leicht rau, fein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, rau, gering und fein sandig; 1) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 1) HGR, an den Außenseiten HGR mit Braunschleier; 2) an einer Seite DGR, an der anderen HGR; Dicke: 1) 0,9 - 1,0; 2) 0,75 - 0,8; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Schicht 2; Lfm, Str. 3; T.: -32.

Fnr. 368: 1) - 3) + 5) + 6) WS; 4) Henkellappen; 1) mäßig bis gering mit Sand und kleinen Steinchen gemagert; 2) extrem stark mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 3) mäßig mit kleinen und mittelgroßen Steinchen

gemagert; 4) mäßig bis stark mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 5) stark mit kleinen Steinchen gemagert; 6) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) + 6) Mischbrand; 1) oxidierend gebrannt; 3) - 5) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, extrem leicht rau, grob sandig; 2) Ton sehr grob, nicht dicht, sehr rau, grob sandig; 3) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau, fein sandig; 4) Ton grob, nicht dicht, fein sandig; 5) Ton sehr grob, nicht dicht, sehr rau, fein sandig; 6) Ton grob, dicht, fein sandig; 1) kräftiges, dunkles ZR mit starkem Grauschleier; 2) helles, schmutziges GR, außen r BRGR; 3) helles BRGR, an den Außenseiten kommt das BR stärker zu Geltung; 4) helles GRBR; 5) innen BRGR, ansonsten GR; 6) außen sehr helles O, beinahe Weiß, innen helles GR; 1) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 3) - 6) gering verwittert; Dicke: 1) 0,7; 2) 0,9; 3) 0,8; 4) 0,4 - 1,0; 5) 0,7 - 0,9; 6) 0,7 - 0,8; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Schicht 2; Lfm, Str. 4; T.: -34.

Fnr. 369: WS; extrem stark mit kleinen und mittelgroßen sowie mäßig mit großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton sehr grob, mäßig dicht bis dicht, sehr stark rau; im Bruch HGR, außen GRO; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,7 - 0,95; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Schicht 2; Lfm, Str. 5; T.: -32.

Fnr. 370: 1) + 3) - 6) WS; 2) RS; 1) sehr stark mit Sand und kleinen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) sehr stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) mäßig mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 5) sehr stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 6) mäßig bis gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) + 3) oxidierend gebrannt; 2) eher oxidierend gebrannt; 4) + 5) Mischbrand; 6) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, rau, grob sandig; 2) Ton grob, dicht, rau, grob sandig; 3) Ton sehr grob, dicht, sehr leicht rau, fein sandig; 4) Ton grob, nicht dicht, rau, grob sandig; 5) Ton grob, nicht dicht, sehr rau, mittelfein sandig; 6) Ton grob, nicht dicht, leicht rau, grob sandig; 1) ORR; 2) helles, wässriges ZR, mit Grauschleier an den Außenseiten; 3) extrem helles BR; 4) helles ROR mit Ockerschleier, im Bruch HGR; 5) außen ZR mit Grauschleier, im Bruch dunkles BRGR; 6) helles GR, außen helles O; 6) Oberfläche gut erhalten; 1) + 2) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 3) stark verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen nicht erhalten; 4) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; 5) mäßig erodiert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 6) gering verwittert; Dicke: 1) 0,5 - 0,9; 2) 1,0; 3) 1,1 - 1,4; 4) 0,8; 5) 0,55 - 1,0; 6) 0,8 - 0,95; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Schicht 2; Lfm, Str. 6; T.: - 28.

Fnr. 372: 1) + 2) WS; 1) stark mit kleinen Steinchen gemagert; 2) stark mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) eher oxidierend gebrannt, später nachgebrannt ?; 2) Mischbrand; 1) Ton grob, rau und sandig; 2) Ton grob, rau und sandig; 1) RBR mit GR Schlieren; 2) im Bruch dunkles GR, außen BRO, innen BR; 1) + 2) stark verwittert, Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; Dicke: 1) 0,7 - 0,85; 2) 0,9 - 1,1; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; 3. Stich; Schicht 2; Lfm, St. 2; T.: 33 unter SW.

Fnr. 373: 1) + 3) WS; 2) BS; 1) sehr stark mit kleinen und mittelgroßen Steinchen sowie Sand (Glimmer!) und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) extrem stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, leicht rau, grob sandig; 2) Ton sehr grob, mäßig dicht, rau, mittelfein sandig; 3) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 1) außen ZR mit Grauschleier und Ockerstich, im Bruch GR, innen helles GR mit Ockerschleier; 2) an der einen Seite dunkles GR mit Rotstich, an der anderen helles GR mit BRO Schleier, im Bruch kräftiges RBR; 3) GR, außen großer BR Fleck mit leichtem Ockerstich; 1) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche an einer Seite mäßig gut erhalten; 3) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,8 - 0,9; 2) 0,9 - 1,4; 3) 0,8 - 1,0; Schnitt 17; Pl. 0 - 1,3. Stich; Schicht 2; Lfm, Str. 3; T.: -42 u. SW.

Fnr. 374: 1) WS mit Henkellappen; 2) WS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton grob, nicht dicht bis mäßig dicht, leicht rau, mittelfein sandig; 2) Ton grob, nicht dicht, rau; 1) Flecken in GRBR mit Ockerstich sowie GRO mit Braunstich, im Bruch GR; 2) GR, außen GRO mit extrem leichtem Braunstich; 2) besitzt eine Doppelreihe runder Abdrücke, wie Taf. 31/7; 1) stark verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 1,0; 2) 0,7 - 0,8; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Schicht 2, Stich 3; Lfm, Str. 4; T.: -42 u. SW.

Fnr. 375: WS; extrem gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht; GR, außen GRBR mit o Fleck; Oberfläche gut erhalten; gering verwittert; Dicke: 0,8 - 1,0; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Schicht 2, Stich 3; Lfm, Str. 5; T.: -40 u. SW.

Fnr. 376: WS; mäßig mit Sand sowie kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, leicht rau, fein sandig, Ansatz einer kleinen Knubbe am Scherbenrand?; BROR; gering verwittert; Dicke: 0,8; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Schicht 2,3. Stich; Lfm, Str. 6; T.: 37 u. SW.

Fnr. 386: 1) WS; 2) BS; 1) mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton grob, eher nicht dicht als mäßig dicht; 2) Ton grob, nicht dicht, leicht rau; 1) außen helles GRMBR mit kleinen O Flecken und einem extrem leichten Ockerschleier, im Bruch dunkles GR mit leichtem Braunstich, dunkles GRBR, an manchen Stellen mit einem sehrstarken

Ockerschleier überzogen, innen GR mit mäßigem bis starkem Ockerschleier; 2) an der einen Seite GRHBR bis helles GRMBR, alles mit einem extrem leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch dunkles GR mit leichtem Braunstich, an einer Stelle überaus starker Ockerschleier, an der anderen Seite BRGR mit starkem Ockerschleier; 1) mäßig verwittert, Oberfläche innen schlecht erhalten; 2) mäßig verwittert; Dicke: 1) 0,7 - 0,8; 2) 0,75 - 0,8; Schnitt 16; Pl. 5 - 6; Schicht 2; Lfm. B1; T.: -56 u. NO.

Fnr. 387: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton sehr grob; außen kräftiges ZR mit leichtem Grauschleier, GRO Flecken, darum herum starker Braunstich, im Bruch RBR mit mäßigem Grauschleier, OGR, dunkles GRMBR, GRORBR, ZR, innen dunkles GR mit variierend starkem OBR Schleier; stark verwittert, Oberfläche innen mäßig gut, außen nicht erhalten; Dicke: 0,9 - 1,05; Schnitt 16; Pl. 5 - 6; Schicht 2; Lfm. B3; T.: -60 u. NO.

Fnr. 388: 1) + 2) WS; 1) mäßig mit kleinen bis sehr großen Steinchen gemagert; 2) stark mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, dicht, leicht rau bis rau; 2) Ton grob, dicht, leicht rau/ sehr rau; 1) außen helles BRGR bis leicht gr HBR, im Bruch GR sowie HGR mit leichtem Braunstich und starkem Ockerschleier, innen gr MBR mit leichtem Ockerschleier; 2) außen helles OBR bis helles BRGR, im Bruch helles GR mit OBR Schleier und extrem kräftigem ZR Fleck, innen schmutziges GRBR bis BRGR mit extrem kräftigen ZR Flecken; 1) + 2) Oberfläche gut erhalten; Dicke: 1) 0,75 - 1,05; 2) 0,75 - 0,85; Schnitt 16; Pl. 5 - 6; Schicht 2; T.: -60 u. NO.

Fnr. 396: WS; stark mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig bis nicht dicht, sehr rau; GR; gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,8 - 0,9; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Schicht 2; Lfm, Str. 3; T.: -48 u. SW.

Fnr. 397: WS; stark mit grobem Sand (Steinchen in allen Größen) gemagert; Mischbrand; Ton genau zwischen grob und mittelfein, mäßig rau, sandig; außen extrem helles GR/fast Weiß, im Bruch GR/helles GR, innen dunkles BRGR; gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,8 - 0,95; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Schicht 2; Lfm, Str. 2; T.: 47 u. SW.

Fnr. 398: 1) BS, 2) WS; 1) stark mit großen und kleinen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit kleinen und gering mit großen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand; 1) Ton sehr grob, rau, fein sandig; 2) Ton grob, rau, sandig; 1) kräftiges ZR, innen dunkler, als außen; 2) OR, außen r als innen, im Bruch HGR; 2) entlang einer der Bruchränder verläuft eine Reihe aus 3 Abdrücken; 1) stark verwittert, an einer Seite Oberfläche aber relativ gut erhalten; 2) bereits sehr stark angewittert; Dicke: 1,2 - 1,5; 2) 0,7 - 0,95; Schnitt 17; Pl. 1 - 2, Schicht 2; Lfm, Str. 1; T.: 40 unter SW.

Fnr. 400: WS; stark mit Steinchen in allen Größen; Mischbrand, leicht oxidierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau, sehr gering fein sandig; außen sehr helles ZR, mit einem leichten bis mäßigen OGR Schleier überzogen, im Bruch GRHBR, OGR mit starkem Braunstich, BRGR bis GRBR, innen GRHBR, alles mit einem mäßigen OGR Schleier überzogen; stark verwittert, Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; Dicke: 0,7 - 0,8; Schnitt 16; Pl. 5 - 6; Schicht 2; Lfm. B1; T.: -57 u. NO.

Fnr. 406: WS; stark mit kleinen und mittelgroßen sowie gering mit großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau, grob sandig; außen O mit ORR Schleier, im Bruch GR, BR sowie helles, wässriges ZR, innen O bis GRO; Oberfläche gut erhalten; Dicke: 0,9 - 1,0; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Stich 2, Schicht 2; Lfm, Str. 3; T.: -63 u. SW.

Fnr. 407: 1) BS; 2) + 3) WS; 1) mäßig bis stark mit kleinen Steinchen gemagert; 2) mäßig bis stark mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 3) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) - 3) Mischbrand; 1) Ton grob, nicht dicht, rau, überaus gering mittelfein sandig; 2) Ton grob, nicht dicht, rau, mittelfein bis grob sandig; 3) Ton grob, nicht dicht, rau, mittelfein sandig; 1) innen helles BR, im Bruch helles BRGR, außen dunkles BRGR bis GRBR; 2) außen helles, wässriges ZR, im Bruch HGR mit Ockerstich; 3) innen DGR, außen kräftiges BR mit leichtem Graustich; 1) - 3) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,8 - 0,95; 2) 0,8 - 0,9; 3) 0,9; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Stich 2; Lfm, Str. 2; T.: 62 u. SW.

Fnr. 408: RS; gering mit großen und kleinen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton sehr grob, leicht rau, leicht sandig; kräftiges ZR; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,6 - 0,9; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Stich 2, Schicht 2; Lfm, Str. 1; T.: bis zu 40 unter SW. Siehe auch Taf. 24/6.

Fnr. 414: BS?; stark mit großen und kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton sehr grob, rau und sandig; innen HGR, außen GRZR, im Bruch ZR, GR bis HGR; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 1,2 - 1,5; Schnitt 17; N-Profil; Schicht/Verf. 2; Str. 2; T.: 38 unter N, Von Nord-Ost: 1,20m ~ S.

Fnr. 443: 1) + 7) - 13) WS; 2) - 6) BS; 1) sehr stark mit kleinen bis großen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 3) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 4) stark mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 5) mäßig bis stark mit kleinen bis gro-

ßen Steinchen gemagert; 6) mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 7) mäßig bis stark mit kleinen bis großen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 8) gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; 9) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 10) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen und sehr großen Steinchen gemagert; 11) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 12) mäßig bis gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 13) stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen bis sehr großen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) oxidierend gebrannt, reduzierend nachgebrannt; 3) oxidierend gebrannt, mäßig reduzierend nachgebrannt; 4) Mischbrand, mäßig reduzierend nachgebrannt; 5) Mischbrand, reduzierend nachgebrannt; 6) Oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; 7) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; 8) + 12) Mischbrand; 9) oxidierend gebrannt; 10) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; 11) reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; 13) oxidierend gebrannt, sehr stark reduzierend nachgebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, rau, mittelfein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 3) Ton grob, nicht dicht, rau, mittelfein bis fein sandig; 4) Ton grob, nicht dicht, rau, fein sandig; 5) Ton grob, mäßig dicht, rau; 6) Ton grob, dicht, rau; 7) Ton grob, mäßigdicht, rau; 8) Ton grob bis mittelfein, mäßigdicht bis dicht, rau; 9) Ton grob, mäßig dicht, rau; 10) Ton eher mittelfein als grob, dicht, rau; 11) Ton grob, mäßig dicht, sehr rau, überaus gering fein sandig; 12) Ton mittelfein, dicht, rau, an den Gefäßoberflächen nicht rau; 13) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) außen helles GRZR, GRO und DGR Flecken, im Bruch kräftiges bis leicht helles ZR, GRO Flecken, innen ZR, an manchen Stellen etwas dunkler, alles mit einem leichten Graustich, OHGR bis GRO Flecken 2) an der einen Seite helles GRZR, kräftiges ZRGR, GRO mit starkem Braunstich, im Bruch helles ZR, kräftiges ZR, beides mit leichtem bis starkem Graustich, GRO bis OGR, GR, dunkles GRBR, an der anderen Seite ZR mit mäßigem Graustich, helles, manchmal r GRBR, GRO; 3) außen Rostrot, r GRBR, O und OGR Flecken, im Bruch GRBR, GRZR, GRO, BRGR, an manchen Stellen mit einem mäßigen GRO Schleier überzogen, dunkles GRZR, HBR, innen ZR mit leichtem Grauschleier, GRO durch das manchmal ein wenig HBR durchschimmert; 4) außen GRO, im Bruch ZR, RBR, leicht dunkles ZR mit starkem Braunstich, alles mit mäßigem Graustich, dunkles GRRBR, GR, GRO mit leichtem Orangestich, GRO, innen helles ZR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen und dunklen GRO Flecken; 5) an der einen Seite helles BR, ORBR, MBR, GR Sprenkel, an den meisten Stellen mit einem leichten Grauschleier überzogen, im Bruch GRHBR, GR mit leichtem Braunstich, sehr helles, wässriges BR mit extrem leichtem Braunstich, an der anderen Seite GR mit mäßigem Ockerschleier; 6) an beiden Seiten BRGR, HBR mit leichtem Grauschleier, im Bruch ZR, sehr helles BR, GRBR mit leichtem Ockerstich bis OGR, alles mit einem leichten GR und einem variierend starken O Schleier überzogen; 7) außen GR Sprenkel, helles BR, ZR, alles mit starken Graustich sowie mit einem extrem leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch GR, helles BRGR, GRBR, BROR mit starkem Graustich, GRHBR, alles mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, innen leicht br GRZR, helles, br GRZR; 8) außen GR, verschmiertes GRHBR bis BRGR, im Bruch GR, mittleres bis helles GRBR, alles mit einem starken Ockerschleier überzogen, innen kräftiges R, an manchen Stellen mit leichtem Braunstich, helles OZR; 9) außen helles ZR (an der einen Seite etwas dunkler als an der anderen) mit mäßigem GR- und leichtem Ockerschleier, im Bruch HBR mit leichtem Graustich, helles ZR mit mäßigem Grauschleier, alles mit einem starken GRO Schleier überzogen, innen helles bis kräftiges ZR mit einem sehr starken GRO Schleier und starkem Braunstich an manchen Stellen; 10) außen GR mit leichtem Braunstich, im Bruch leicht helles BRGR bis mittleres GRBR, innen HBR mit leichtem Graustich und einem mäßig starken GRO Schleier; 11) außen HBR mit starkem Graustich und kräftig ZR Flecken, im Bruch dunkles GR, schmutziges, dunkles GRBR, OGR mit sehr leichtem Braunstich, schmutziges GRBRO, helles GR mit O Flecken, innen helles GR mit O Flecken; 12) außen GRHBR, im Bruch helles GR, HBR, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen, innen helles GR mit leichtem Ockerschleier; 13) außen OGR bis br GRO, im Bruch GRHBR, GRBR, GR, BRGR, Punkte aus hellem ZR, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, innen GRBR bis BRGR, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen; 8) + 11) gering verwittert; 1) - 7) + 9) + 10) + 12) + 13) mäßig bis stark verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Dicke: 1) 1,1 - 1,3; 2) 0,4 - 0,8; 3) 0,8 - 1,35; 4) 0,9 - 1,2; 5) + 8) 0,8 - 0,9; 6) 1,08 - 1,35; 7) + 11) 0,9 - 1,0; 9) 0,75 - 0,85; 10) 0,7 - 0,9; 12) 0,85 - 0,9; 13) 0,75 - 0,9; Schnitt 16E; Pl. 0 - 1; Schicht 2; Sr. 1; T.: -25 u. SO.

Fnr. 444: 2) + 3) + 6) + 7) WS; 1) + 4) + 5) BS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 3) mäßig bis gering mit kleinen Steinchen gemagert; 4) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 5) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 6) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 7) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) + 4) + 7) Mischbrand; 3) + 6) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 5) reduzierend gebrannt, extrem leicht oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau, fein sandig; 2) Ton grob, nicht dicht, rau; 3) Ton grob, mäßig dicht, rau; 4) Ton grob, mäßig dicht, rau; 5) Ton mittelfein, dicht, rau; 6) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 7) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau; 1) außen GRO bis OGR vermischt mit hellem ZR, helles ZR, im Bruch HBR, HBR mit leichtem Orangestich, HGR mit leichtem Braunstich und mäßig starkem Ockerschleier, GRHBR mit leichtem Ockerstich, innen HBR, an manchen Stellen mit leichtem OGR Schleier; 2) außen ORHBR mit starkem GRO Schleier, im Bruch GRBR, BRGR mit leichtem Ockerstich, kräftiges ZR, kräftiges GRZR, innen GRO, kräftiges ZR mit leichtem Graustich, GRRBR; 3) außen GR, GRHBR, im Bruch leicht gr ORHBR bis sehr helles GRHBR, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen, innen kräftiges ZR, helles RBR mit leichtem Ocker-

schleier, O mit leichtem Braunstich, alles mit einem sehr leichten Graustich; 4) außen helles ORZR, helles BR mit leichtem bis mäßigem Ockerschleier, beides mit leichtem Graustich, im Bruch GRBR mit leichtem Ockerschleier, GRO mit leichtem Braunstich, GRHBR, helles GRZR, br GRZR, DGR Sprengel, innen GR, GRHBR; 5) an der einen Seite BRGR mit überaus leichtem Ockerstich, im Bruch helles GR, helles GR mit überaus leichtem Braunstich, helles GRBR, an der anderen Seite leicht br, helles GR mit geringem Ockerstich; 6) außen GRO, BRGR, etwas BROR mit Graustich, im Bruch GR, an manchen Stellen mit mäßigem Braunstich oder Ockerschleier, GRORZR, GRBR, br OGR, innen GRO, MBR, ORZR mit leichtem Graustich; 7) an der einen Seite dunkles GR mit mäßigem Braunstich und kleinen O Flecken, im Bruch GRHBR, BRGR, kleine BRO Flecken, an der anderen Seite GRBR bis BRGR, alles mit einem extrem leichten Ockerstich; 1) + 2) gute Oberflächenbearbeitung; 3) + 4) + 6) + 7) innen Oberfläche gut erhalten; 5) Oberfläche gut erhalten; Dicke: 1) 0,8; 2) 0,7 - 0,85; 3) 0,45 - 0,8; 4) 0,85 - 0,95; 5) 0,7 - 0,8; 6) 0,8 - 0,9; 7) 0,8 - 1,0; Schnitt 16E; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -20 u. SO.

Fnr. 445: 2) + 3) + 5) - 8) WS; 1) + 4) BS; 1) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen bis mittelgroßen sowie mäßig mit großen bis sehr großen Steinchen gemagert; 4) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 5) mäßig bis gering mit kleinen sowie sehr gering mit mittelgroßen und großen Steinchen gemagert; 6) + 7) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 8) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) oxidierend gebrannt; 3) + 7) Mischbrand; 4) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 5) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; 6) oxidierend gebrannt, mäßig reduzierend nachgebrannt; 8) oxidierend gebrannt, möglicherweise leicht reduzierend nachgebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, beinahe dicht, sehr leicht rau; 3) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 4) Ton mittelfein, mäßig dicht, beinahe dicht, leicht rau; 5) Ton mittelfein bis grob, mäßig dicht, leicht rau bis nicht rau; 6) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, sehr leicht rau; 7) Ton eher mittelfein als grob, mäßig dicht bis dicht, sehr leicht rau; 8) Ton eher mittelfein als grob, mäßig dicht, beinahe dicht, leicht rau; 1) helles ZR; 2) leicht r HBR, außen mit extrem leichtem Ockerschleier, im Bruch an manchen Stellen mit mäßigem Graustich, an anderen mäßiger Ockerschleier, innen leichter Graustich; 3) an der einen Seite helles BR mit überaus leichtem Ockerschleier, im Bruch leicht wässriges MBR mit mäßigem Graustich, GRHBR bis BRGR, an manchen Stellen mit mäßigem bis starkem Ockerschleier, an der anderen Seite br, helles GRZR; 4) an der einen Seite helles OBR, BRGR, im Bruch helles GR, an manchen Stellen mit mäßigem Ockerschleier, OGR, BRGR, an der anderen Seite helles GR mit leichtem Ockerschleier und ebensolchem Graustich; 5) außen MBR mit leichtem Ockerschleier und ebensolchem Graustich an manchen Stellen, im Bruch ZR, GRBR, dunkles GR mit leichtem Braunstich, an den meisten Stellen mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen, innen dunkles BRGR mit leichtem Ockerschleier; 6) außen BROR, HBR, GR, im Bruch GR, HBR, GRHBR, innen O, GRHBR, GR; 7) außen helles RBR, ZR Fleck, im Bruch helles GR, RBR, helles, gr RBR, alles mit einem extrem leichten Ockerschleier überzogen, innen dunkles, kräftiges GRRBR bis RBRGR, kräftig ZR Flecken; 8) an der einen Seite helles ZR, RBR, an wenigen Stellen mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, im Bruch gr BR, helles ZR, ZR, an den meisten Stellen mit einem starken GR-, beziehungsweise Ockergrauschleier überzogen, an der anderen Seite helles ZR, helles BR, alles mit einem mäßigen Graustich, an manchen Stellen mit einem leichten bis mäßigen OGR Schleier überzogen; 1) die Wand setzt sich in einem Winkel von ca. 60 Grad, direkt von der Bodenfläche ab; 1) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; 2) - 7) Oberfläche gut erhalten; 8) Oberfläche außen gut, an der Innenseite schlecht erhalten; 1) rek. Bdm.: 21; Dicke: 1) 1,0 - 1,2; 2) 0,7 - 0,8; 3) 0,85 - 1,05; 4) 0,8/0,85; 5) 1,0 - 1,1; 6) 0,8 - 0,9; 7) 0,65 - 0,85; 8) 0,6 - 1,0; Schnitt 16E; Pl. 0 - 1; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -16 u. SO.

Fnr. 448: WS; stark mit kleinen bis großen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand, möglicherweise oxidierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau, fein sandig; außen OHGR, dunkles GRRBR, r BRGR, kräftiges RBR, im Bruch OHGR Flecken, dunkles BRGR, kräftiges ZR mit leichtem Graustich, RBR mit mäßigem Graustich, innen kräftiges ZR mit leichtem Graustich, br GRO, dunkles GRBR, GR, GRBR mit starkem Ockerstich, dunkles GR; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,5 - 1,05; Schnitt 16E; Pl. 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten: 1,8/1,2m; T.: -25 u. SO.

Fnr. 452: 1) + 2) BS; 3) + 4) WS; 1) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) mäßig mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 1) + 4) Mischbrand; 2) + 3) Mischbrand, stark oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, sehr leicht rau, fein sandig; 2) Ton grob, nicht dicht, leicht rau; 3) Ton grob, nicht dicht, rau, mittelfein bis grob sandig; 4) Ton mittelfein, dicht, leicht rau bis rau; 1) außen kräftiges RBR, GRZR, GRRBR, BRGR, O mit leichtem Graustich, im Bruch ZR, dunkles ZR, helles BRGR, GRRBR, helles GRZR, O mit leichtem Graustich, innen helles ZR mit leichtem Braunstich und geringem Grauschleier; 2) außen OHGR, gr ZR, helles GRRBR, im Bruch GRDBR, helles GRZR, kräftiges GRZR, GRRBR, dunkles GR, gr O, dunkles GRBR, innen gr ZR, leicht gr HBR, GRO, mäßiger Ockerschleier an manchen Stellen; 3) außen GRBR, helles GRBR mit Ziegelroststich, O, alles mit einem leichtem Ockerschleier überzogen, im Bruch kräftiges GRBR, HGR mit leichtem Ockerschleier, BRGR mit eben solchem Ockerschleier, helles GRZR, innen ZR, BR mit leichtem Ockerschleier; 3) außen helles GRZR, GRHBR, alles mit einem leichten bis mäßigen OHGR Schleier überzogen, im Bruch gr



HBR mit mäßig starkem Ockerschleier, gr, sehr helles BR, innen GR mit starkem OBR Schleier; 3) besitzt eine kleine Spaltknubbe; 4) Oberfläche innen sehr gut erhalten; Dicke: 1) 0,95 - 1,2; 2) 0,65 - 1,25; 3) 0,6 - 0,9; 4) 0,85 - 0,9; Schnitt 16E; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -25 u. SO.

Fnr. 454: 1) - 4) WS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit kleinen sowie mäßig mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; 3) extrem stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) stark mit feinem Sand sowie gering mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 4) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt, oxidierend nachgebrannt; 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, rau, stark fein sandig; 2) Ton grob bis mittelfein, dicht, rau; 3) Ton grob, dicht, sehr rau; 4) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, rau bis sehr rau; 1) außen kräftiges, dunkles ZR mit mäßigem Graustich, kleine GRO Flecken, im Bruch kräftiges bis leicht helles ZR mit leichtem Graustich an manchen Stellen, gr-O Flecken, innen leicht helles ZR, HBR, O Flecken; 2) außen extrem leicht gr HBR bis GRHBR, an einer Stelle mit leichtem Ockerschleier, im Bruch GRBR, BRGR, GR, an den meisten Stellen mit einem starken BRO Schleier überzogen, innen GR mit mäßigem Braunstich; 3) außen GRO bis HGR mit leichtem Ockerschleier, im Bruch dunkles GR mit leichtem Braunstich, HGR mit sehr leichtem Braunstich und mäßigem bis starkem Ockerschleier, innen BRHGR, HGR, alles mit einem mäßigen Ockerschleier; 4) außen stark gr BR, schmutziges ORBR, im Bruch HBRGR, helles GRBR, helles GR, kräftig ZR Fleck, starker Ockerschleier an den meisten Stellen, innen GR mit leichtem Braunstich und ebensolchem Ockerschleier; 1) + 3) mäßig verwittert; 1) + 3) innen Oberfläche gut erhalten; 2) + 4) Gefäßoberfläche gut erhalten; Dicke: 1) 0,9; 2) 0,85 - 1,05; 3) 1,0 - 1,2; 4) 0,85 - 1,0; Schnitt 16E; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 u. SO.

Fnr. 455: 1) WS mit Bodenansatz; 2) BS; 1) stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen Steinchen gemagert; 2) stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie mäßig mit großen Steinchen gemagert; 2) oxidierend gebrannt; 1) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; 2) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, leicht rau, fein sandig; 1) außen helles GR, RBR mit leichtem Graustich, HGR, GRO, im Bruch HGR, mit mäßigem bis starkem Ockerschleier überzogen, OHBR, innen OHBR; 2) außen ZR, leicht gr, helles BR, leicht gr O, im Bruch kräftiges ZR mit leichtem Graustich, GRO, RBR, innen ZR, leicht br O; 1) stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 1) 0,75 - 1,0; 2) 0,4 - 1,0; Schnitt 16E; Pl. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 0,60/1,30; T.: -25 u. SO.

Fnr. 456: WS; mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt, leicht reduzierend gebrannt; Ton eher mittelfein als grob, mäßig dicht, beinahe dicht, sehr leicht rau; außen GRHBR mit überaus leichtem Ockerstich, im Bruch helles GRBR, sehr helles BRGR, BRO, an der anderen Seite helles GRBR bis helles BRGR, beides mit einem leichten Rotstich; Oberfläche gut erhalten; Dicke: 0,7 - 0,8; Schnitt 16E; Pl. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 0,40/0,85; T.: -25 u. SO

Fnr. 457: 1) - 3) WS; 1) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) - 3) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 3) Ton grob, mäßig dicht, rau, leicht mittelfein sandig; 1) außen helles BRGR mit leichtem Ockerschleier, gr ORBR, GRBR, GRRBR, im Bruch OHGR, OGR, GRO, GRBR, innen dunkles GR mit leichtem HBR Schleier; 2) außen GRHBR mit leichtem Ockerschleier, im Bruch helles GR, helles GR mit leichtem Braunstich, GR mit leichtem Braunstich, alles mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, innen helles OGR; 3) außen helles GRBR mit leichtem Ockerschleier, im Bruch GR mit leichtem Braunstich, helles BRGR, GRBR, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, innen GR mit leichtem, bräunlichen, Ockerschleier; 1) - 3) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,7 - 1,05; 2) 0,7 - 1,0; 3) 1,0 - 1,1; Schnitt 16E; Pl. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 0,50/0,90; T.: -25 u. SO.

Fnr. 459: BS; gering mit feinem Sand sowie Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt, möglicherweise oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, eher dicht als mäßig dicht, rau bis leicht rau, überaus gering mittelfein sandig; außen GRBR, GRO mit mäßigem Braunstich, GR mit mäßigem Braunstich, GR mit sehr starkem Ockerbraunstich, im Bruch helles, leicht wässriges GRBR bis BRGR, helles bis dunkles GR, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier, innen GR mit leichtem Ockerschleier; die Wand setzt sich direkt und beinahe senkrecht vom Boden ab; außen mäßig gut bis gering, innen gering verwittert; rek. Bdm.: ca. 23,8; Dicke: 0,85 - 1,5; Schnitt 16E; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 1,05/1,05m; T.: -25 u. SO.

Fnr. 460: WS; mäßig bis gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau bis leicht rau, stark grob sandig; kräftiges ZR, großteils mit einem sehr starken GRO Schleier überzogen, innen auch RBR; stark verwittert; Dicke: 0,7 - 1,0; Schnitt 16E; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -25 u. SO.

Fnr. 461: 1) + 2) WS; 1) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton grob, nicht dicht, rau, fein sandig; 2) Ton grob, nicht dicht, sehr leicht rau, sehr gering fein sandig; 1) außen GR, GRHBR, ORHBR mit leichtem Graustich, im Bruch helles GR,

HGR mit leichtem Braunstich, BRO mit leichtem Graustich, helles, rostiges BR, innen HBR bis HBR mit leichtem Orangestich, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen; 2) außen gr O mit leichtem Braunstich, wässriges GRHBR, im Bruch GR, GRBR, bro Flecken, an den meisten Stellen mit einem sehr leichten Ockerschleier überzogen, innen helles BR bis HBR mit leichtem Orangestich, alles mit einem leichten GR sowie einem mäßigen Ockerschleier überzogen; 1) + 2) stark verwittert, Oberfläche außen nicht, innen mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,9 - 1,0; 2) 1,1; Schnitt 16E; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 1,50/1,30m; T.: -25.

Fnr. 462: 1) - 3) WS; 1) extrem stark mit kleinen bis großen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 2) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) + 3) oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; 1) Ton sehr grob, nicht dicht, rau, mittelfein sandig; 2) Ton sehr grob, mäßig dicht bis nicht dicht, rau, gering fein sandig; 3) Ton mittelfein, dicht, rau; 1) außen ZR, an manchen Stellen etwas br, O Flecken, im Bruch helles ZR mit mäßigem Graustich, dunkles, leicht gr ZR, an vielen Stellen GRO Flecken, innen dunkles ZR, dunkles ZR mit Graustich, kräftiges ZR, GRO Flecken; 2) außen GRRBR, GRO, BRGR, kräftiges ZR mit variierend starkem Graustich, im Bruch RBR mit Graustich, BRGR, GR, GRO Flecken, innen BRGR, dunkles GRRBR, dunkles GRZR, helles ZR mit leichtem Graustich; 3) außen leicht r HBR mit leichtem Graustich und ebensolchem Ockerschleier, im Bruch HGR, helles, leicht br GR, alles mit einem starken Ockerschleier überzogen, helles GR, innen helles, leicht gr BR, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen; 1) außen gering, innen extrem stark verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; 3) gering verwittert; Dicke: 1) 0,6 - 0,85; 2) 0,6 - 0,8; 3) 0,7 - 0,85; Schnitt 16E; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 1,00/1,60; T.: -25 u. SO.

Fnr. 476: 1) + 2) + 4) - 10) + 12) WS; 3) + 11) BS; 1) mäßig mit Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 4) gering mit Keramik und kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 5) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 6) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen und gering mit Keramik gemagert; 7) stark mit kleinen bis großen Steinchen und Sand gemagert; 8) gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 9) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen und gering mit Keramik gemagert; 10) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 11) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 12) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) + 2) oxidierend gebrannt; 3) - 11) Mischbrand; 12) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, dicht, rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 3) Ton grob, mäßig dicht, rau; 4) + 12) Ton mittelfein, dicht; 5) Ton mittelfein, beinahe dicht, leicht rau; 6) Ton grob, dicht, leicht rau; 7) + 11) Ton grob, mäßig dicht, rau; 8) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 9) + 10) Ton mittelfein, dicht, rau; 1) außen RBR, helles GR, GRRBR, im Bruch helles ORBR, OR, helles GR, innen helles ORBR, helles OR; 2) außen und innen HBR, im Bruch helles ZR, HBR, helles ORBR; 3) an einer Seite HBR, im Bruch und an der anderen Seite helles GR; 4) außen HBR, GR, im Bruch GR, innen BRGR; 5) außen HBR, helles GRBR, im Bruch GR, innen helles GRBR; 6) außen GR, HBR, im Bruch GR, innen GR, GRBR; 7) außen BR, GR, im Bruch GR, GRBR, helles RBR, innen helles GRBR, GR; 8) außen GRBR, im Bruch GR dunkles GRBR, innen DBR; 9) außen HBR, im Bruch GR, innen GR, dunkles GRBR; 10) außen HBR, im Bruch und innen GR, BRGR; 11) an einer Seite helles GR, im Bruch HBR, GR, an der anderen Seite GR, helles GRBR; 12) außen BRGR, im Bruch und innen GR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen mäßig gut bis gut erhalten; 2) - 6) + 8) - 10) + 12) gering verwittert; 7) gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; 11) stark verwittert, Oberfläche an einer Seite nicht erhalten; Dicke: 1) 0,65 - 0,8; 2) + 6) + 9) 0,9; 3) + 5) 0,8 - 0,9; 4) 0,9 - 1,0; 7) + 10) 0,8 - 0,95; 8) 0,65 - 0,8; 11) 1,05 - 1,45; 12) 0,75 - 0,9; Schnitt Riegel; Sr. S 14/ S 16; Schicht/Verf. 2 (gelb).

Fnr. 477: WS; mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt, stark reduzierend nachgebrannt; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; an der einen Seite BR, am Scherbenrand mit einem starken Ockerschleier überzogen, im Bruch gr BR, an manchen Stellen etwas heller, DGR Sprenkel, HGR Flecken, an der anderen Seite GRHBR, DGR Sprenkel; Oberfläche an der einen Seite gut, an der anderen mäßig bis schlecht erhalten; Dicke: 0,75 - 1,0; Schnitt 16E; Pl. 2 - 3; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Fnr. 478: 2) + 3) + 10) + 12) + 13) BS; 1) + 4) - 9) + 11) + 14) WS; 1) mäßig bis gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen Steinchen gemagert; 3) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 5) sehr gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 6) gering mit feinem Sand sowie kleinen bis großen Steinchen gemagert; 7) mäßig bis gering mit Glimmer sowie Steinchen in allen Größen gemagert; 8) mäßig mit Glimmer sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 9) stark mit kleinen bis großen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 10) mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 11) mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 12) sehr stark mit kleinen bis großen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 13) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 14) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 4) oxidierend gebrannt; 3) oxidierend gebrannt, mäßig reduzierend nachgebrannt; 2) + 5) + 6) - 11) + 14) Mischbrand; 12) + 13) reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht,

leicht rau bis rau, gering grob sandig; 2) Ton grob, nicht dicht, rau, gering mittelfein sandig; 3) Ton grob, nicht dicht, sehr rau, fein sandig; 4) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau, fein sandig; 5) Ton grob, nicht dicht, rau; 6) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau, an der Gefäßoberfläche leicht rau; 7) Ton mittelfein, dicht, an der Gefäßoberfläche leicht rau, im Bruch rau; 8) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 9) Ton grob, mäßig dicht, rau, gering fein sandig; 10) Ton eher fein als mittelfein, dicht; 11) Ton eher fein als mittelfein, dicht; 12) Ton grob, mäßig dicht, rau, an der Gefäßoberfläche sehr leicht rau; 13) Ton grob, mäßig dicht, rau, an der Gefäßoberfläche leicht rau; 14) Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht, rau; 1) außen HBR bis ZR mit OGR Flecken, im Bruch ZR, helles ZR, O, innen GRO, kräftiges ZR, ZRGR, ZRBR; 2) außen helles ZR, helles RBR, kleine O Flecken, im Bruch ZR, helles ZR, RBR, dunkles BRGR, br ZR, an den meisten Stellen mit einem mäßigen bis starken GRO Schleier überzogen, innen dunkles BRGR, GRBR, br ZR, alles mit einem mäßigen bis starken OGR Schleier überzogen; 3) außen r BRGR, an einer Stelle tritt das BR stärker hervor als an der anderen, an manchen Stellen etwas gr ZR, im Bruch r GRBR, r BRGR, leicht gr ZR, an den meisten Stellen mit einem starker bis extrem starker OGR Schleier, innen gr, helles ZR, helles BR, großteils von einem mäßigen OGR Schleier überzogen; 4) außen HBR, helles ZR, HGRO Flecken, im Bruch HBR mit leichtem Orangestich, helles, br ZR, mit leichtem bis starkem GRO Schleier, sehr starker OGR Schleier, innen ZROR, HBR, GRO Flecken; 5) außen GR, HBR, ZROR, starker Ockerschleier an manchen Stellen, im Bruch helles BR, BRGR bis GRBR, GRBR mit leichtem Orangestich, gr BR, gr RBR, starker OGR Schleier an den meisten Stellen, innen kräftiges ZR, RBR, leichter bis starker OGR Schleier; 6) außen HBR mit leichtem bis starkem Ockerschleier an wenigen Stellen, im Bruch HBR, GRHBR, GR, kräftiges ZR, an den meisten Stellen mit einem leichten bis mäßigen OBR Schleier überzogen, innen MBR mit leichtem Graustich an manchen Stellen, HBR; 7) außen HBR mit leichtem Graustich an manchen Stellen, helles ZR, BRO, an den meisten Stellen mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen, im Bruch HBR, helles GR bis HGR, winzige RBR Flecken, alles mit einem mäßigen bis starken BRO Schleier überzogen, innen HBR bis helles BRGR, zum Teil mit einem leichten Ockerschleier überzogen; 8) außen HBR, kräftiges ZRBR, helles GR, alles mit einem sehr leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch GR, HBR mit sehr leichtem Graustich an manchen Stellen, alles mit einem starken bräunlich O Schleier überzogen, innen wie außen; 9) außen GR mit leichtem Braunschleier, GRHBR, HBR, beides mit einem starken OGR Schleier überzogen, im Bruch GR, überzogen von einem leichten bis mäßigen OBR Schleier, helles bis kräftiges RBR, innen HBR mit leichtem Ockerschleier; 10) an der einen Seite leicht helles RBR bis helles ZR, alles überzogen mit einem leichten GR-, und Ockerschleier, im Bruch und an der anderen Seite helles GR mit sehr leichtem Ockerschleier; 11) außen helles RBR mit leichtem OGR Schleier, im Bruch und innen helles GR mit leichtem Ockerschleier; 12) an der einen Seite GR mit starkem Braunstich und leichtem Ockerschleier, im Bruch dunkles GR mit leichtem Braunstich, BRGR, HBRGR, an der anderen Seite GR mit leichtem Braunstich und OBR Flecken; 13) an der einen Seite BRGR, im Bruch BRGR, GR mit leichtem Braunstich, an der anderen Seite BRGR; 14) außen helles RBR, kräftiges bis helles ZR, O Flecken, im Bruch sehr helles BR, helles RBR, kräftiges bis helles ZR, alles mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen, innen dunkles GR, BRGR, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen; 2) Gefäßaußenseite gut erhalten; 3) stark verwittert, Oberfläche an der Innenseite dennoch gut erhalten; 4) leicht verwittert; 5) wie 14), Oberfläche allerdings gut erhalten; 1) + 6) - 8) Gefäßoberfläche gut erhalten; 9) Oberfläche innen gut erhalten; 10) + 11) + 13) Oberfläche gut erhalten; 12) leicht verwittert; 14) Oberfläche innen gut und außen mäßig erhalten; Dicke: 1) + 8) 0,7 - 0,95; 2) 0,8 - 1,0; 3) 0,5 - 0,9; 4) 0,9; 5) 0,75 - 0,9; 6) 0,9 - 1,1; 7) 0,7 - 0,9; 9) 0,85 - 1,1; 10) 0,7 - 1,0; 11) 0,85 - 0,9; 12) 1,1 - 1,3; 13) 1,1/1,12; 14) 0,8 - 1,0; Schnitt 16E; Pl. 2 - 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Fnr. 479: 1) + 2) WS; 1) stark mit Steinchen in allen Größen sowie feinem Sand gemagert; 2) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; 2) erst oxidierend, danach stark reduzierend gebrannt; 1) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, an der Oberfläche nur extrem leicht rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht, rau, an der Gefäßoberfläche nicht rau; 1) außen MBRGR, gr HBR mit mäßigem Orangestich, helles GRBR, zum Teil mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, im Bruch helles GR, helles GRBR, gr HBR mit mäßigem Orangestich, gr HBR, großteils mit einem mäßigen bis starken OGR Schleier überzogen, innen ZR, mittleres bis dunkles BRGR, GR, GR mit mäßigem Braunstich, zum Teil mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen; 2) an der einen Seite helles BRGR, alles mit einem leichten bis mäßigen, leicht gr Ockerschleier überzogen, im Bruch helles GRBR, helles GR, helles BR, alles mit einem mäßigen bis starken OGR Schleier überzogen, an der anderen Seite helles GR mit leichtem bis mäßigem Braunstich, alles mit einem leichten und einem starken Ockerschleier überzogen; 1) Oberfläche gut erhalten; 2) außen mäßig, innen gering verwittert; Dicke: 1) 0,65 - 0,95; 2) 1,0 - 1,2; Schnitt 16E; Pl. 2 - 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Fnr. 480: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, extrem leicht rau bis sehr rau; außen gr, helles RBR, helles BRGR, alles mit einem starken GRO Schleier überzogen, im Bruch GR, BRGR, großteils mit einem starken Ockerschleier überzogen, innen GR, bis gr BR, großteils mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen; Rand rund abgestrichen und sehr leicht ausladend; Oberfläche außen schlecht, innen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,6 - 0,9; Schnitt 16E; Pl. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2 (8); Koordinaten von Nord-Ost: 0,53/1,50; T.: -35 u. SO.

Fnr. 481: 1) + 2) BS; 1) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert, 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt, 2) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, überaus leicht rau, gering mittelfein sandig, 2) Ton grob, mäßig dicht, ein wenig rau; 1) an der einen Seite Rostrot, BR, GR, r HBR, mäßiger OBR Schleier, im Bruch Rost-R, GRHBR, starker BRO Schleier, an der anderen Seite helles RBR mit leichtem Ockerschleier, 2) an der einen Seite BR mit leichtem Graustich und starkem Ockerschleier, im Bruch GR, BRGR, GRBR, sehr starker BRO Schleier, an der anderen Seite dunkles GRBR mit extrem starkem BRO Schleier; 1) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 1,1 - 1,4; 2) 1,0 - 1,1; Schnitt 16E; Pl. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2 (8); Koordinaten von Nord-Ost: 0,30/0,70; T.: -35 u. SO.

Fnr. 482: 1) + 2) WS; 3) BS; 1) + 2) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) Mischbrand, reduzierend nachgebrannt; 2) + 3) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau, außen leicht rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 3) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 1) außen helles GRBR, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, im Bruch GR, GRBR, BRGR, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, innen GRBR, BRGR, alles mit einem leichten Ockerschleier; 2) außen helles RBR, helles GRBR, ORBR, alles mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen, im Bruch dunkles GR, BRGR, HBRGR, gr HBR, großteils mit einem starken Ockerschleier überzogen, innen GR, BRGR, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen; 3) an der einen Seite leicht gr BR, mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, im Bruch dunkles GR, BRGR, dunkles GRBR, großteils mit einem starken BRO Schleier überzogen, an der anderen Seite GR, br GR, gr HBR, alles mit einem starken Ockerschleier überzogen; 1) + 2) Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; 3) Oberfläche an der einen Seite gut, an der anderen schlecht erhalten; Dicke: 1) 1,0 - 1,2; 2) 0,7 - 1,05; 3) 1,05 - 1,15; Schnitt 16E; Pl. 3; Sr. 3; Schicht 2 (8); Koordinaten von Nord-Ost: 0,70/0,30; T.: -35 u. SO.

Fnr. 483: WS; mäßig bis gering mit Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, stark oxidierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, an der Gefäßoberfläche, im Bruch leicht rau bis rau; außen gr BR, manchmal mit sehr starkem Orangestich, ZR, mit einem mäßigen bis starken gro bis OGR Schleier überzogen, im Bruch dunkles GR, helles bis mittleres BR, dunkles GRBR, zum Teil mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, innen dunkles GR bis BRGR, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen; Oberfläche gut erhalten, Fingerstrichrauung noch erkennbar; Dicke: 0,55 - 0,8; Schicht 16E; Pl. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2 (8); Koordinaten von Nord-Ost: 0,70/0,82; T.: -35 u. SO.

Fnr. 484: 1) BS; 2) WS; 1) mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig bis stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau, extrem gering fein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau; 1) an der einen Seite helles GRBR bis BRGR, alles mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, im Bruch GR, BRGR, helles GRBR, alles mit einem variierend starken O bis OGR Schleier überzogen, an der anderen Seite helles BRGR, alles mit einem leichten GR und O Schleier überzogen; 2) außen helles BR, an manchen Stellen mit mäßigem Orangestich, großteils mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, im Bruch gr HBR, helles GRBR, helles BRGR, alles mit einem starken gr-O Schleier überzogen, innen dunkles GR mit einem sehr leichten Ockerschleier an manchen Stellen; 1) mäßig bis stark verwittert; 2) mäßig bis gering verwittert; Dicke: 1) 0,75 - 0,9; 2) 0,6 - 0,9; Schnitt 16E; Pl. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2 (8); Koordinaten von Nord-Ost: 0,65/1,25; T.: -35 u. SO.

Fnr. 487: 1) + 2) WS; 1) mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit sehr feinem Sand sowie mäßig bis gering mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) oxidierend gebrannt, mäßig reduzierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 1) außen helles GR, OGR mit mäßigem Braunstich, im Bruch helles GR, ZR, an manchen Stellen mit leichtem Graustich, OGR, innen ZR mit leichtem bis sehr starkem Grauschleier, GRO Flecken; 2) helles GRBR mit leichtem, hellem Ziegelroststich und leichtem bis sehr starkem Ockerschleier; 1) + 2) Oberfläche gut erhalten; Dicke: 1) 0,8 - 0,9; 2) 0,6 - 1,0; Schnitt 16E; Pl. 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 1,35/0,40; T.: -35 u. SO.

Fnr. 488: 1) + 2) WS; 1) Stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen und Keramik gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau, gering fein sandig; 1) außen GRBR, an manchen Stellen mit leichtem Ockerstich, GRO, im Bruch GRRBR, RBRGR, OGR und GRO, beides mit leichtem Braunstich, innen GRBR mit mäßigem Ockerstich, GR mit leichtem Braunstich und ebensolchem Ockerschleier; 2) außen helles bis br ZR, HBR, BRO mit leichtem Graustich, im Bruch helles, etwas wässriges ZR mit leichtem Braunstich, GRO Flecken, ebenfalls mit leichtem Braunstich, innen GR, OHBR Flecken; 1) + 2) stark verwittert, Oberfläche nicht bis schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,6 - 0,9; 2) 0,8 - 0,9; Schnitt 16E; Pl. 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 1,4/1,5; T.: -35 u. SO.

Fnr. 491: 1) + 2) WS; 1) stark mit kleinen sowie gering mit mittelgroßen und großen Steinchen gemagert; 2) stark mit kleinen sowie gering mit mittelgroßen und großen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand, überaus stark oxidierend; 2) oxidierend gebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau bis rau; 1)

außen r HBR, HBR mit leichtem Ockerstich, im Bruch helles GRBR, ZR, alles mit einem starken bis sehr starken o-w Schleier überzogen, innen helles ZR und helles BR mit mäßigem Ockerschleier, beides mit einem leichten Graustich; 2) außen ZR, RBR, helles BR, GRO, im Bruch helles bis br ZR, dunkles RBR bis BRGR, kräftiges bis helles ZR, GRHBR, innen gr ZR und leicht br GRO; 1) + 2) außen Oberfläche sorgfältig verstrichen; Dicke: 1) 0,85 - 1,0; 2) 0,9 - 1,0; 3) 0,95; Schnitt 16E; Pl. 3 - 4; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. SO.

Fnr. 492: 1) - 3) WS; 4) BS; 1) mäßig bis gering mit kleinen bis großen Steinchen sowie gering mit großen Keramikstückchen gemagert; 2) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 4) stark mit kleinen Steinchen sowie gering mit Keramik gemagert; 1) + 2) oxidierend gebrannt; 3) Mischbrand; 4) oxidierend gebrannt, reduzierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, gering fein sandig; 2) Ton grob, nicht dicht, rau, fein sandig; 3) Ton grob, nicht dicht, an manchen Stellen rau; 4) Ton grob, mäßig dicht, sehr rau, mittelfein bis grob sandig; 1) außen br GRO, helles BR, helles GRBR, br ZR, helles GR, im Bruch GRRBR, gr ZR, OHGR, innen ORZR, GRO, OBR mit leichtem Graustich; 2) außen kräftiges RBR, GRO mit leichtem Braunstich, kräftiges ZR mit leichtem Graustich, im Bruch RBR mit leichtem Graustich, leicht rostiges, helles ZR, GRO, innen GRO, Helles ZR mit leichtem Graustich; 3) außen GRO, helles BRGR, im Bruch helles GR, GRBR, GRO, BRGR, helles GRBR, starker OGR Schleier, innen kräftiges ZR mit Graustich, helles ZR mit Graustich, alles mit einem starken GRO Schleier überzogen; 4) außen helles GR, helles BRGR, HBR, an den meisten Stellen mit einem starken Ockerschleier überzogen, im Bruch sehr helles BRO, helles GR, alles mit einem extrem starken Ockerschleier überzogen, innen HBR, GRHBR, alles mit einem sehr starken Ockerschleier überzogen; 1) + 2) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,6 - 0,8; 2) 0,7 - 1,0; 3) 0,7 - 0,8; 4) 0,7 - 0,95; Schnitt 16E; Pl. 3 - 4; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -44 u. SO.

Fnr. 493: 1) - 6) WS; 1) mäßig mit kleinen bis großen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) mäßig bis gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 4) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 5) stark mit Sand sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 6) gering mit Keramik, mäßig mit Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 7) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) oxidierend gebrannt; 4) - 7) Mischbrand; 3) oxidierend gebrannt, außen stark reduzierend nachgebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, rau, stark fein sandig; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 3) Ton grob, mäßig dicht, beinahe dicht, leicht rau bis rau, gering sehr fein sandig; 4) Ton mittelfein, dicht, rau, innen nicht rau; 5) Ton grob, mäßig dicht, rau, gering fein sandig; 6) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau, innen leicht rau; 7) Ton grob, mäßig dicht, rau, innen, mäßig fein sandig; 1) außen dunkles bis helles RBR, an manchen Stellen mit leichtem Graustich, OGR Fleck, im Bruch kräftiges, leicht gr, RBR, OGR und GRO Flecken, innen helles ZR, MBR, alles mit einem starken OGR Schleier überzogen; 2) außen helles ZR mit leichtem Braunstich, helles BR mit leichtem Orangestich, starker Grauschleier an einer Stelle, an den meisten Stellen mit einem mäßigen bis starken OGR sowie einem starken GRO Schleier überzogen, im Bruch wie außen, nur ohne Grauschleier, innen wie außen ohne Grauschleier und mäßigem GRO oder OGR, Schleier; 3) außen ZR, RBR, r BRGR, helles ZR, ORO, alles mit einem starken GRO Schleier überzogen, im Bruch ZR, kräftiges ZR, ZRBR, GRRBR, RBRGR, GRZR, starker bis extrem starker OGR und GRO Schleier an den meisten Stellen, sehr starker Grauschleier an einer Stelle, innen dunkles GR, dunkles BRGR, dunkles GRBR, dunkles RBR, ZR, gr ZR, an manchen Stellen mit einem starken GRO Schleier überzogen; 4) außen RBR, ZR, an manchen Stellen mit leichtem Graustich, ORBR, alles mit einem leichten bis starken, etwas gräulichen, Ockerschleier überzogen, im Bruch dunkles GR, dunkles GRRBR, RBRGR, RBR, helles GR, alles mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, innen dunkles BRGR, dunkles bis mittleres GRBR, BRZR, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen; 5) außen helles ZR bis HBR, alles mit einem leichten bis starken OGR Schleier überzogen, im Bruch HGR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, HBR, manchmal mit leichtem Graustich, alles mit einem leichten bis starken BRO Schleier überzogene, innen wie außen; 6) außen helles bis leicht br ZR, geringfügig mit einem leichten bis starken OGR Schleier überzogen, im Bruch sehr helles BR, sehr helles GRBR, GR, alles mit einem extrem starken Ockerschleier überzogen, innen GR, HBR, alles mit einem leichten bis mäßigen OGR Schleier überzogen; 7) außen kräftiges ZR, kräftiges, br, ZR, BR, GRBR, an manchen Stellen mit einem leichten bis starken OGR bis O Schleier überzogen, im Bruch br, kräftiges, ZR, extrem leicht br DGR, mit einem extrem starken Ockerschleier überzogenes GRHBR, innen dunkles GR, kleine O Flecken; 1) stark verwittert, Oberfläche innen dennoch gut erhalten; 2) + 3) + 5) mäßig bis leicht verwittert, 4) Oberfläche mäßig gut erhalten; 4) Oberfläche gut erhalten; 6) leicht verwittert, Oberfläche außen mäßig gut und innen gut erhalten; 7) stark verwittert, Oberfläche innen dennoch gut erhalten; Dicke: 1) 0,6 - 0,75; 2) 0,85 - 1,1; 3) + 5) 0,85 - 1,0; 4) 0,55 - 0,85; 6) 0,7 - 1,0; 7) 0,8 - 0,85; Schnitt 16E; Pl. 3 - 4; Sr. 3; Schicht/Verf. 2 (8); T.: -50 u. SO.

Fnr. 498: WS; mäßig mit kleinen bis großen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, im Bruch rau, außen sehr leicht rau, sehr gering fein sandig; außen BR mit leichtem Graustich, im Bruch helles GR, helles BR mit mäßigem bis leichtem Graustich, alles mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, innen gr BR, BRGR, O; Gefäßoberfläche gut erhalten; Dicke: 0,7 - 1,0; Schnitt 16E; W-Profil, Schicht/Verf. 2 (8); Koordinaten von Nord-Ost: 1,8m bzw. 2,4m v. S; T.: -34 u. HOK.

Fnr. 505: 1) + 2) WS; 1) + 2) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton grob, dicht, sehr rau; 2) Ton mittelfein, dicht, rau; 1) außen BR, im Bruch helles GR, gr HBR, innen helles BR, OR; 2) außen BR, GR, im Bruch helles BRGR, innen BR, HGR; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,9 - 1,1; 2) 0,8 - 0,96; Schnitt Riegel; Sr. S 14/S 16; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. HOK; Koordinaten v. N-O: 2,00/0,20.

Fnr. 509: 1) - 3) WS; 1) mäßig mit kleinen und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 2) + 3) mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; 2) Mischbrand; 3) reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend gebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 3) Ton mittelfein, beinahe dicht, rau; 1) außen und innen gr HBR, im Bruch gr HBR, HGR; 2) außen HBR, im Bruch HBR, helles GR, innen helles GR; 3) außen r BR, GR, im Bruch und innen GR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; 2) gering verwittert; 3) gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 1,0 - 1,1; 2) + 3) 0,8 - 0,9; Schnitt Riegel; Sr. S 14/S 16; Schicht/Verf. 2; T.: -60 u. HOK.

Fnr. 510; WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; GR, helles BR; gering verwittert; Dicke: 0,65 - 0,85; Schnitt Riegel; Sr. S 14/S 16; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. HOK.

Fnr. 511: 1) - 4) WS; 5) - 7) BS; 1) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) + 4) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 5) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 6) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 7) gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; 1) - 4) Mischbrand; 6) reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; 7) reduzierend gebrannt; 5) Mischbrand, stark reduzierend nachgebrannt; 1) Ton grob, dicht, rau; 2) + 6) Ton grob, mäßig dicht, rau; 7) Ton grob, dicht, leicht rau; 4) Ton fein, dicht; 3) Ton mittelfein, dicht; 5) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 1) außen OR, BR, im Bruch BR, OR, GR, innen GR; 2) außen BR, im Bruch BR, GR, dunkles OR, innen GR, gr BR; 3) außen HBR, im Bruch und innen GR; 4) außen HBR, im Bruch und innen GR; 5) GR, gr HBR; 6) an einer Seite helles GRBR, im Bruch und an der anderen Seite GR, BRGR; 7) GR, BRGR; 2) - 5) gering verwittert; 1) + 6) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; 7) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,8; 2) 0,9 - 1,1; 3) 0,8 - 1,0; 4) + 6) 0,9; 5) 0,75; 7) 0,8 - 1,05; Schnitt Riegel; Sr. S 16E/S 20; Schicht/Verf. 2.

Fnr. 513: 1) WS; 2) BS; 1) + 2) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) oxidierend gebrannt, stark reduzierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, rau; 2) Ton grob, beinahe dicht, rau; 1) außen HGR, HBR, im Bruch GR, HGR, HBR, innen helles BRGR; 2) GR, DBR; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,9 - 1,0; 2) 1,15 - 1,5; Schnitt Riegel; Sr. S 16E/S 20; T.: -35 u. HOK; Koordinaten von NO: 0,05/0,8.

Fnr. 521: 1) + 2) WS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) + 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) außen gr BR, im Bruch GR, GRBR, BRGR, innen GR; 2) außen gr HBR, im Bruch gr HBR, GR, innen GR; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 1,0 - 1,15; 2) 0,9; Schnitt Riegel; Sr. S 16E/S 20; T.: -45 u. HOK.

Fnr. 522: 1) - 4) WS; 1) mäßig mit feinem Sand und gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 4) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) - 3) Mischbrand; 4) reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton mittelfein, dicht; 3) Ton mittelfein, dicht, extrem leicht rau; 4) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) außen HBR, BRGR, im Bruch HBR, BRGR, helles GR, innen HBR; 2) außen HBR, im Bruch HBR, GR, innen GR; 3) außen helles GRBR, GR, im Bruch ORBR, GR, innen HBR, GR; 4) außen GR, helles GRBR, im Bruch GR, BRGR, HBR, innen GR, helles GRBR; 1) gering verwittert; 2) + 3) gering verwittert; 4) mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen gut erhalten; Dicke: 1) 0,8; 2) + 3) 0,8 - 0,95; 4) 0,9 - 1,0; Schnitt Riegel; Sr. S 17/S 19; Schicht/Verf. 2; T.: 0 - 50 u. HOK.

Fnr. 523: 1) - 3) WS; 1) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) gering mit feinem Sand und großen Steinchen gemagert; 1) - 3) Mischbrand; 1) Ton fein, dicht; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 3) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 1) außen und innen BR, im Bruch GR, GRBR; 2) außen GR, helles GRBR, im Bruch HBR, helles GRBR, HGR, innen gr ORBR, HGR; 3) außen BR, GR, im Bruch HBR, GR, innen GR; 1) gering verwittert; 2) mäßig verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; 3) mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,9 - 1,0; 2) 0,8; 3) 0,9; Schnitt Riegel; Sr. S 13/S 14; Schicht/Verf. 2; T.: 0 - 50 u. HOK.

Fnr. 525: 1) - 10) WS; 1) + 2) + 7) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) stark mit kleinen sowie gering mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen und Keramik gemagert; 4) mäßig bis gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 5) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 6) + 9) + 10) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 8) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) + 3) + 5) + 8) Mischbrand; 2) Mischbrand, stark oxidierend nachgebrannt; 4) reduzierend gebrannt; 6) + 7) Mischbrand, mäßig reduzierend nachgebrannt; 9) + 10) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, beinahe dicht, rau; 2) + 4) Ton mittelfein, dicht; 3) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 5) + 6) Ton grob, mäßig dicht, rau; 7) + 10) Ton grob, dicht, rau; 8) Ton grob, dicht; 9) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 1) außen BR, GRBR, im

Bruch BR, HGR, innen BR; 2) außen BR, GRBR, im Bruch GR, innen GR, BR; 3) außen GR, BRGR, im Bruch GR, gr RBR, innen kräftiges RBR; 4) GR; 5) außen OR, BR, im Bruch und innen GR; 6) außen helles BR, im Bruch GR, gr RBR, innen GR; 7) außen GRBR, im Bruch und innen GR; 8) HBR, GR; 9) außen und innen GR, GRBR, im Bruch GR; 10) außen GR, BRGR, im Bruch GR bis GRBR, innen GRBR; 1) - 7) + 9) + 10) gering verwittert; 8) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,8 - 0,95; 2) 0,75 - 0,85; 3) 0,7 - 0,8; 4) 0,85 - 1,15; 5) 0,85 - 0,95; 6) 0,9 - 1,0; 7) 0,8; 8) 0,6 - 0,8; 9) 0,65 - 0,8; 10) 0,85 - 1,0; Schnitt Riegel; Sr. S 16/S 17; Schicht/Verf. 2 (Schicht 6 von 16); T.: -30 u. HOK.

Fnr. 527: 1) + 2) WS; 1) gering mit feinem Sand gemagert; 2) stark mit feinem Sand und kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; 1) Ton fein, dicht; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) außen gr, wässriges, HBR, im Bruch GR, innen BRGR; 2) außen dunkles GRBR, im Bruch GR, innen dunkles BRGR; 1) gering verwittert; 2) mäßig verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,8 - 1,05; 2) 0,7 - 0,8; Schnitt Riegel; Sr. S 14/S 17; Schicht/Verf. 2 (gelb); T.: -30 u. HOK.

Fnr. 529: 1) + 3) + 4) WS; 2) BS; 1) stark mit kleinen Steinchen gemagert; 2) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 4) stark mit feinem Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) - 3) Mischbrand; 4) reduzierend gebrannt; 1) + 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 3) Ton mittelfein, dicht, rau; 4) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 1) außen DBR, br OR, im Bruch BR, BROR, innen r BR; 2) außen BR, HBR, br OR, GR, im Bruch und innen GR, GRBR; 3) außen und im Bruch GRBR, HBR, BRGR, innen GR; 4) außen und im Bruch GR, GRBR, innen GR; 1) - 4) gering verwittert; rek. Bdm.: 2) 12,8; Dicke: 1) + 3) 0,8 - 0,9; 2) 0,85 - 1,05; 4) 0,7 - 0,9; Schnitt Riegel; Sr. S 13/S 19; Schicht/Verf. 2 (gelb); T.: -30 u. HOK.

Fnr. 530: 1) - 4) + 6) - 13) + 16) WS; 5) + 14) + 15) BS; 1) + 3) + 5) + 6) + 8) + 11) + 13) + 14) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) + 4) + 12) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 7) stark mit kleinen und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 9) stark mit feinem Sand und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 10) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 15) gering mit kleinen, mittelgroßen und sehr großen Steinchen sowie Keramik gemagert; 16) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) + 2) + 4) + 6) + 7) oxidierend gebrannt; 3) + 5) + 8) + 9) - 13) + 15) Mischbrand; 14) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; 16) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 2) Ton mittelfein, nicht dicht, rau; 4) + 5) Ton grob, nicht dicht, rau; 3) + 13) Ton mittelfein, dicht, rau; 6) + 16) Ton grob, dicht, rau; 7) + 8) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 9) Ton mittelfein, dicht, leicht, rau; 10) - 12) + 15) Ton mittelfein, dicht; 14) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) OR, ZR, helles BR; 2) außen GR, BR, OR, im Bruch BR, OR, innen BR; OR; 3) außen BRGR, DBR, im Bruch RBR, GR, innen RBR; 4) OR, HBR; 5) außen HBR, im Bruch OR, GR, innen OR, HBR, GR; 6) HBR; 7) gr HBR; 8) außen und innen gr BR, im Bruch BR, helles GR; 9) außen helles GR, DBR, im Bruch GR, gr BR, innen gr BR; 10) außen r ORBR, im Bruch und innen GR; 11) außen HBR, im Bruch GRBR, innen GR, GRBR; 12) außen HBR, im Bruch BRGR, innen GR, GRBR; 13) außen und im Bruch GR, innen GRBR; 14) dunkles GRBR; 15) an einer Seite gr HBR, im Bruch helles GR, BRGR, gr ORBR, an der anderen Seite GR, DBR; 16) außen BR-GR, ORBR, OR, im Bruch GR, dunkles BR, innen GR, BRGR; 1) stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; 4) wie 530-2, mittelfein; 5) wie 218 grob; 2) + 16) gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; 3) + 6) + 7) - 15) gering verwittert; 4) stark verwittert, Oberfläche innen nicht, außen mäßig gut erhalten; 5) stark verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; rek. Bdm.: 5) ca. 19,8; Dicke: 1) + 2) 0,8; 3) + 4) 0,7 - 0,8; 5) 0,9 - 1,75; 6) 0,75 - 0,85; 7) + 11) - 15) 0,8 - 0,9; 8) 0,8 - 0,95; 9) 0,8 - 1,0; 10) 0,6 - 0,8; 16) 0,7 - 0,9; Schnitt Riegel; Sr. S 16/S 17; Schicht/Verf. 2 (Schicht 6); T.: -60 u. HOK.

### Verf. 3

#### *Keramik*

##### *Mittelfeine Ware*

Fnr. 340: BS; stark mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein bis grob, dicht, rau; außen HGR, helles BROR, helles, gr ORBR, im Bruch GR, helles GRBR, innen GR; mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut biss schlecht, innen gut erhalten; die Wand setzt sich direkt und schräg von der Bodenfläche ab; rek. Bdm.: ca. 11,6; Dicke: 0,65 - 0,75; Schnitt 16; Pl. 2 - 3; Lfm, A 3; T. unter Lfm/Exp.: -40.

##### *Grobe Ware*

Taf. 7/12 bzw. Taf. 29/3: WS; stark mit Glimmer und Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; außen GR, br O, im Bruch GR, BR, innen GR, BR mit leichtem Ockerstich; der Querschnitt dieser Scherbe biegt sich sehr stark nach innen; es wurden 2 Leisten auf das Stück aufgelegt; die eine verläuft waag-

recht und befindet sich in etwa auf mittlerer Höhe; sie wurde mit senkrechten, langovalen Abdrücken/Einkerbungen verziert (möglicherweise hat wurde ein kleines Holzstäbchen/Ästchen seitlich in den noch weichen Ton gedrückt); die andere verläuft schräg – circa ab der Mitte – von rechts oben nach links unten und endet auf der waagrechten Leiste; sie besitzt eine Verzierung, die jener der erstgenannten gleicht; beide Leisten wurden aus der Gefäßwand herausmodelliert; stark verwittert, Oberfläche außen mäßig gut bis gut, innen nicht erhalten; Höhe: 5,4; maximale Br.: 6,1; Dicke: 0,9 – 1,85; Fnr. 464; Schnitt 16E; Pl. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 3; T.: -25 u. SO; Koordinaten: 2,8/1,3.

Taf. 29/1: WS; mäßig mit Sand sowie Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht bis mäßig dicht, rau, gering fein sandig; außen ORZR, dunkles kräftiges ZR und RBR, im Bruch helles GR, O und OBR, innen OBR, GR, O und GRO; das Stück besitzt eine stark verwitterte 2,5 lange und max. 1,1 breite Spaltknubbe; Dicke: 0,55 - 1,15; Fnr. 340; Schnitt 16; Pl. 2 - 3; Lfm, A 3; T.: ?; Fxp.: -40.

Taf. 29/2: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen HBR, im Bruch und innen HBR, helles ZR; das Stück ist annähernd s-förmig geschwungen; die stärkste Biegung besitzt es im oberen Drittel; hier ist es aus am dicksten An dieser Stelle befindet sich auch eine Reihe Fingertupfen, die folgendermaßen hergestellt wurden: Man drückte den Finger schräg, fast waagrecht, mit dem Fingernagel nach unten in den Ton hinein; gering erodiert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Höhe: 5,7; maximale Br.: 5,8; Dicke: 0,65 - 1,2; Fnr. 464; Schnitt 16E; Pl. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 3; T.: -25 u. SO; Koordinaten: 2,8/1,3.

Fnr. 340: 1) + 3) - 8) + 11) - 14) + 16) - 21) + 23) + 24) WS; 24) es handelt sich hier um einen kleinen, abgeplatteten Henkellappen; 2) RS; 9) + 10) + 22) Halsstück; 15) BS; 1) stark mit kleinen Steinchen gemagert; 2) mäßig bis gering mit kleinen bis großen Steinchen und Sand gemagert; 3) gering mit Steinchen in allen Größen sowie Sand, gemagert; 4) mäßig bis gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 5) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 6) mäßig mit Sand sowie kleinen bis großen Steinchen gemagert; 7) stark mit Sand sowie gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; 8) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 9) mäßig bis gering mit Sand sowie kleinen bis großen Steinchen gemagert; 10) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen sowie mäßig bis gering mit Sand gemagert; 11) mäßig mit Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 12) gering mit Sand sowie mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 13) stark mit grobem Sand, und gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 14) mäßig mit Sand und gering mit kleinen bis großen Steinchen sowie Keramik gemagert; 15) mäßig bis stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 16) mäßig mit Sand und kleinen bis mittelgroßen Steinchen sowie gering mit großen Steinchen gemagert, 17) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen sowie gering mit Sand gemagert; 18) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 19) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 20) mäßig bis gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 21) extrem gering mit Sand, Keramik und kleinen bis großen Steinchen gemagert; 22) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 23) extrem stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 24) keine Magerung erkennbar; 1) + 2) oxidierend gebrannt; 3) - 19) - 22) Mischbrand; 23) + 24) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, leicht rau, mittelfein sandig; 2) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, rau, gering fein sandig; 3) Ton grob, nicht dicht, leicht rau, 333; 4) Ton grob, nicht dicht, 346; 5) Ton grob, nicht dicht, rau, 325; 6) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, überaus gering rau, gering fein sandig, 333; 7) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, sehr rau, fein sandig; 8) Ton grob, nicht dicht, leicht rau, grob sandig, 614; 9) Ton grob, nicht dicht, gering rau, gering mittelfein sandig, 575; 10) Ton grob, nicht dicht, bis sehr rau, grob sandig, 337; 11) Ton grob, nicht dicht, leicht rau, gering fein sandig; 12) Ton grob, mäßig dicht, 325; 13) Ton sehr grob, nicht dicht, sehr rau, fein sandig, 326; 14) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, rau, 325; 15) Ton grob, nicht dicht, sehr rau; 16) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, fein sandig, 333; 17) Ton grob, nicht dicht, mäßig rau, 325; 18) Ton grob nicht dicht, leicht rau, extrem gering fein sandig, 333; 19) Ton grob, nicht dicht, leicht rau, grob sandig, 325; 20) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau bis nicht rau, 337; 21) Ton grob, mäßig dicht, rau; 22) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, an manchen Stellen sehr rau, an anderen wiederum nicht, 350; 23) Ton sehr grob, nicht dicht, extrem rau, fein sandig; 24) Ton mittelfein, dicht; 1) ZR, OR und O gefleckt; 2) helles BRO bis ORO; 3) innen BRO mit GR Flecken, im Bruch und außen ORZR, außen mit O Flecken; 4) außen ZR, BR, O und dunkel BRGR gefleckt, im Bruch GR, O und sehr helles ZR, innen BRO, GR und O; 5) außen BR, helles ZR und O, im Bruch helles ZR und O, innen O mit leichtem Braunstich, umrahmt mit GR; 6) außen O, helles ZR und etwas BR, im Bruch helles ZR, GR und O, innen GR und br O; 7) außen BRZR und O, im Bruch O und br ZR, innen O, GR und BRGR; 8) außen BR, O, sehr helles br OZR, im Bruch helles GR und br O, innen OBR und ein wenig GR; 9) außen RBR, O, GR und kräftiges ZR, im Bruch kräftiges ZR, GR, O und GRO, innen GR, OGR und ein wenig O; 10) außen kräftiges RBR, O und ein wenig ZR, im Bruch O, RBR, ZR, OZR und GR, innen GR und BRO; 11) außen ZR, OZR und OGR, im Bruch BR, GR und GRO, innen GR und OGR; 12) außen BR, helles ZR, RBR und O, im Bruch GR, helles GR, helles, wässriges BRO, ORZR und BR, innen OBR und dunkel GR gefleckt; 13) außen kräftiges, dunkles ZR mit Braunstich und GR sowie O oder OGR Flecken, im Bruch kräftiges ZR und O, innen dunkles GR mit kleinen O Flecken; 14) außen O, etwas wässriges ORZR und O, im Bruch O, helles OZR und helles ZR, innen DGR mit starkem Ockerschleier; 15) außen kräftiges dunkles ZR mit dunklen GR Flecken, im Bruch dunkles kräftiges ZR und dunkles GR, innen dunkles GR mit



leichtem BR- und Ockerschleier; 16) außen O, ORZR, RBR, RBR mit leichtem Ziegelrotschleier, im Bruch helles ORZR, BRO, dunkles GR, innen dunkles GR mit extrem starkem Ockerschleier; 17) außen ZR und ORZR – beides stellenweise mit starkem Braunschleier – und O, im Bruch ZR mit Braunstich und O, innen dunkles GR mit starkem Ockerschleier und stellenweise mit leichtem Braunstich; 18) außen ORZR, RBR und O, im Bruch ORZR im Ockerstich, O, O mit Braunstich und BR, innen GR mit BRO Schleier und OR; 19) außen helles ZR, O und RBR, im Bruch ZR, O und etwas BRO, innen dunkles GR mit leichtem Ockerschleier; 20) außen GRO und sehr helles, wässriges OZR, im Bruch dunkles GR, HGR, O, ZRO; 21) außen kräftiges R, RBR und helles ZR, im Bruch DGR, O, OZR, innen DGR; 22) außen R und r BR, beides mit Ockerschleier, im Bruch O und BRO, innen dunkles GR mit Ockerschleier; 23) außen extrem helles GRO, im Bruch HGR, innen GR und GRO; 24) sehr helles GR; 2) Rand leicht ausladend und rund abgestrichen, 522; 1) + 3) - 22) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten bis gut erhalten; 2) + 23) gering verwittert; Dicke: 1) + 16) 0,7 - 0,8; 2) 0,6 - 0,8; 3) 0,8; 4) 0,85 - 1,2; 5) + 9) + 17) 0,8 - 0,9; 6) 0,7 - 0,9; 7) 0,9 - 1,05; 8) 0,6 - 1,2; 10) 0,85 - 1,1; 11) 1,0 - 1,1; 12) 0,7 - 0,9; 13) 0,9 - 1,1; 14) 0,9 - 1,0; 15) 1,2 - 1,4; 18) 0,7 - 1,0; 19) 0,8 - 0,95; 20) 0,9; 21) 1,0 - 1,25; 22) 0,8 - 0,95; 23) 0,8 - 1,0; 24) 0,4 - 1,0; Schnitt 16; Pl. 2 - 3; Lfm, A 3; T.: ?; Fxp.: -40.

Fnr. 403: 1) WS; 2) BS; 1) gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) + 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, dicht, sehr rau, mittelfein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau, fein sandig; 1) im Bruch helles GR, außen GRO; 2) DGR, an den Außenseiten mit großen o Flecken; 1) Besenstrich an der Gefäßoberfläche; 1) gering verwittert; 2) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,8 - 0,9; 2) 0,8; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Stich 2; Lfm, Str. 5; T.: 66 u. SW.

Fnr. 458: WS; stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt, möglicherweise oxidierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht – beinahe dicht –, rau; außen dunkles GR, GRBR, beides mit einem mäßigen Ockerstich, BROR, im Bruch dunkles GR, mittleres bis dunkles GRBR, dunkles BRGR, helles BRGR, an den meisten Stellen mit einem leichten Ockerschleier überzogen, innen GRHBR, GR bis helles GR, helles BRGR, leichter Ockerschleier an manchen Stellen; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,8 - 1,15; Schnitt 16E; Pl. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 3; Koordinaten von Nord-Ost: 0,5/0,9m; T.: -25 u. SO.

Fnr. 463: WS; mäßig mit Glimmer sowie Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau, innen nicht rau; außen GR, leicht br GR, überaus helles GRBR, sehr helles ORBR mit leichtem Graustich, im Bruch GR, an manchen Stellen mit leichtem Braunstich, an wenigen Stellen mit einem variierend starken BRO Schleier überzogen, innen GR, br GR, überaus helles, w BRGR; Stück nur leicht verwittert, Oberfläche innen gut erhalten; Dicke: 0,8 - 1,0; Schnitt 16E; Pl. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 3; Koordinaten von Nord-Ost: 2,10/1,20; T.: -25 u. SO.

## **Verf. 4**

### **Steine**

Fnr. 355: Quarz; L.: 1,05; Br.: max. 0,8; Dicke: max. 0,45; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Lfm, Str. 6/5; T.: -18.

### **Estrichteile**

Fnr. 399: Teil eines Estrichs; mäßig mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen und sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, beinahe dicht, überaus leicht rau, extrem feinsandig; ZR bis ZR mit leichtem GR- und Ockerstich, helles GR mit leichtem Ockerschleier, extrem helles GRBR mit mäßig starkem Ockerschleier; L.: 3,4; Br.: max. 2,55; Dicke: max. 2,0; Schnitt 16; Pl. 5 - 6; Verf. 4; Lfm. A3; T.: etwa 75 u. NW.

### **Keramik**

#### **Feine Ware**

Fnr. 354: 1) + 2) WS; 1) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) mäßig bis stark mit kleinen Steinchen gemagert; 1) reduzierend gebrannt; 2) Mischbrand?, eher leicht reduzierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 2) Ton fein, dicht, überaus leicht rau, fein sandig; 1) außen BRGR, im Bruch sehr helles GR; 2) HGR, außen mit kräftigen ROR Flecken; 2) Oberfläche gut erhalten; Dicke: 1) + 2) 0,4; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Lfm, Str. 6; T.: 20.

#### **Mittelfeine Ware**

Fnr. X: 1) WS; 2) BS; 1) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) stark mit feinem Sand und kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton fein, dicht; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) außen BR,

GR, innen und im Bruch, GR; 2) HBR, helles GR; 2) besitzt am Wandansatz 2 senkrechte Reihen aus insgesamt 5 kleinen halbkreisförmigen Abdrücken; 1) gering verwittert; 2) mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen nicht erhalten; Dicke: 1) 0,5; 2) 0,6 - 0,8; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Schicht/Verf. 4; Str. 5, T.: -46 u. SO.

Fnr. 354: 1) + 2) BS; 3) WS; 1) sehr gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, rau; 2) Ton grob, nicht dicht, rau, mittelfein sandig; 3) Ton mittelfein bis grob, mäßig dicht, fein sandig; 1) an der einen Seite GRZR, an der anderen BRGR; 2) GR, außen mit sehr leichtem RBR Schleier; 3) GR, außen grbr Fleck; 3) gute Oberflächenbearbeitung außen; Dicke: 1) 0,5 - 0,7; 2) 0,7; 3) 0,6 - 0,8; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Lfm, Str. 6; T.: 20.

Fnr. 355: 1) + 2) WS; 1) mit Sand gemagert; 2) mäßig mit Sand sowie kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) reduzierend gebrannt; 2) oxidierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht; 2) Ton grob, nicht dicht, rau, fein sandig; 1) DGR; 2) RBR mit Grauschleier; Dicke: 1) 0,35 - 0,5; 2) 0,6 - 0,65; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Lfm, Str. 6/5; T.: -18.

Fnr. 390: 1) - 3) WS; 1) mäßig mit Sand gemagert; 2) mäßig mit großen und kleinen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) + 3) Mischbrand; 1) Ton grob bis mittelfein, mäßig dicht, extrem leicht rau, fein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau, fein sandig; 3) Ton mittelfein, dicht, extrem leicht rau; 1) RBR, stellenweise mit leichtem Grauschleier; 2) außen GR, innen BRGR; 3) außen dunkles BRGR, innen GR und O; Dicke: 1) 0,65; 2) 0,7; 3) 0,6; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Lfm, Str. 2; T.: -35 u. SO.

#### *Grobe Ware*

Taf. 29/4: WS; extrem gering mit Keramik gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht; GR; dieses WS besitzt einen aus der Gefäßwand herausmodellierten Henkellappen; Dicke: 1,4; Fnr. 355; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Lfm, Str. 6/5; T.: -18.

Taf. 29/5: WS; sehr stark mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton sehr grob, nicht dicht, rau, fein sandig; HGR, innen helles GR vermischt mit hellem, wässrigem ORR; in der Mitte der Scherbe befindet sich eine aufgelegte Leiste mit breiten ovalen Abdrücken, die mit einem breit-zinkigen Stempel ausgeführt wurden; Dicke: 0,9 - 1,1; Fnr. 355; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Lfm, Str. 6/5; T.: -18.

Taf. 29/6: WS; mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau, fein sandig; HGR; auf dieser Scherbe befindet sich eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste mit Abdrücken siehe Fnr. 376, oberhalb der Leiste schwingt die Gefäßwand stark nach außen; Dicke: 0,7 - 1,1; Fnr. 354; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Lfm, Str. 6; T.: 20.

Fnr. 354: 1) - 5) WS; 1) mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) + 4) stark mit kleinen Steinchen gemagert; 5) mäßig bis stark mit kleinen Steinchen gemagert; 1) - 5) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, rau, mittelfein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht; 3) Ton grob, nicht dicht, sehr rau, grob sandig; 4) Ton grob, nicht dicht, extrem rau, grob sandig; 5) Ton grob, mäßig bis nicht dicht, überaus leicht rau; 1) HGR; 2) sehr helles GR; 3) BRGR; 4) helles GR; 5) sehr helles GR, außen HBR-GR; 4) auf diesem Stück sind 3 rechteckige, parallele, stark verwitterte Abdrücke zu erkennen; Dicke: 1) + 3) 0,8 - 0,9; 2) 0,9 - 1,0; 4) 1,0; 5) 0,75 - 0,8; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Lfm, Str. 6; T.: 20.

Fnr. 355: 1) + 4) BS; 2) + 3) + 5) WS; 1) stark mit kleinen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) sehr stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 5) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 3) + 5) Mischbrand; 2) + 4) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, überaus leicht rau, grob sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht, überaus leicht rau, fein sandig; 3) Ton grob, nicht dicht, sehr rau, fein sandig; 4) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 5) Ton grob, mäßig dicht, rau, stark mittelfein sandig; 1) BR bis ROR; 2) innen GRO, im Bruch HGR, außen mit leichtem Braunstich; 3) innen GR, außen sehr helles OBR bis helles GR; 4) GR, außen OBR; 5) außen helles ZR, HBR, zum Teil mit einem variierend starken O- und einem starken Grauschleier überzogen, im Bruch helles GR, GR mit leichtem Braunstich, sehr helles, wässriges BR, helles BR, helles ZR, alles mit einem starken OGR bis GRO Schleier überzogen, innen GRBR, HBRORGR, GR, GRO, 5) mäßig verwittert; Dicke: 1) 0,75 - 0,9; 2) 0,75 - 0,8; 3) 0,8 - 0,9; 4) 0,9 - 1,0; 5) 0,8 - 1,0; Schnitt 17; Pl. 0 - 1; Lfm, Str. 6/5; T.: -18.

Fnr. 379: BS; sehr stark mit mittelgroßen und großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; sehr grober, rauer und grob sandiger Ton; GR und BR bis BRGR gefleckt; Dicke: 1,05 - 1,7; rek. Bdm.: ca. 21,6; Schnitt 17; Pl. 1; Verf. 4; Lfm, Str. 6; T.: 380,99 von Nord: 1,57m, von Ost: 0,18m.

Fnr. 393: 4) WS; 2) BS; 1) + 3) RS; 1) mäßig bis gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) + 4) extrem gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand; 3) + 4) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, leicht rau,

grob sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht, extrem leicht rau; 3) Ton grob, nicht dicht, sehr rau, mittelfein sandig; 4) Ton grob, nicht dicht, sehr rau, grob sandig; 1) ZR mit Ockerstich; 2) dunkles GR, HBR, bis OR mit leichtem Graustich; 3) außen GRBR, ansonsten dunkles GR; 4) außen BRGR bis GRBR, im Bruch DGR, innen DGR mit starkem Ockerschleier; 1) Rand weder ausladend, noch einziehend; 2) die Wand setzt sich in einem Winkel von etwa 40 Grad vom Boden deutlich ab, Oberfläche innen gut erhalten (siehe auch Taf. 8/1); 3) Rand extrem leicht ausladend; 3) + 4) Oberfläche gut erhalten; rek Rdm.: 3) 14,8; rek. Bdm.: 2) ca. 9,6; Dicke: 1) 0,5 - 1,1; 2) 0,7 - 1,4; 3) 0,6 - 0,9; 4) 0,9 - 1,0; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; Verf. 4; Lfm, Str. 6; T.: 47 u. SO.

Fnr. 399: 1) WS; 2) BS; 1) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) mäßig bis stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand, stark oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, rau, grob sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, gering fein sandig; 1) außen OHGR, kräftiges dunkles ZR bis dunkles ZRGR, im Bruch dunkles, br, ZR mit Graustich, kräftiges ZR, innen O mit mäßigem R- und Graustich, umrandet von hellem ZR 2) außen sehr helles ZR mit mäßigem Braunstich und leichtem bis mäßigem Ockerschleier an den meisten Stellen sowie einem extrem leichten Graustich, im Bruch GR mit leichtem Braunstich, GR, GRHBR, starker Ockerschleier an den meisten Stellen, innen sehr helles BR, mit leichtem O- und mäßigem bis starkem Grauschleier; Dicke: 1) 0,65 - 0,8; 2) 0,7 - 0,8; Schnitt 16; Pl. 5 - 6; Verf. 4; Lfm. A3; T.: etwa 75 u. NW.

Fnr. 404 - 2: 1) BS; 2) - 6) WS; 1) sehr stark mit kleinen und gering mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) mäßig mit kleinen sowie gering mit großen Steinchen gemagert; 4) stark mit kleinen Steinchen gemagert; 5) sehr stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 6) extrem stark mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) - 6) Mischbrand; 1) Ton grob, nicht dicht, gering mittelfein sandig; 2) Ton grob, gering/mäßig dicht, sehr rau, eher grob als mittelfein sandig; 3) Ton grob, dicht, sehr rau, grob sandig; 4) Ton sehr grob, nicht dicht, extrem rau; 5) Ton grob, nicht dicht, sehr rau, grob sandig; 6) Ton grob, mäßig dicht, sehr rau, mittelfein sandig; 1) helles ORGR, im Bruch r OR; 2) Im Bruch GR bis HGR, innen BR mit Ockerstich, außen dunkles GRBR; 3) innen GR bis BRO, im Bruch GR und RBR, außen GR bis RBR mit Ockerstich; 4) innen BRGR, im Bruch GR, außen ORBR; 5) außen O und BR, im Bruch helles GR; 6) innen BR mit Ockerschleier, im Bruch helles GR, außen dunkles RBR; Dicke: 1) 0,95 - 1,1; 2) 0,8; 3) 0,9 - 1,1; 4) 0,8 - 0,9; 5) 1,0; 6) 0,7 - 0,8; Schnitt 17; Pl. 1 - 2; 2. Stich, Verf. 4; Lfm, Str. 4; T.: -60 u. SW.

## **Verf. 6**

### ***Hüttenlehm***

Fnr. 405: 1) - 4) HÜ; 1) gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 2) überaus gering mit sehr kleinen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 4) überaus gering mit sehr kleinen bis kleinen Steinchen gemagert; 1) - 4) oxidierend gebrannt; 1) Ton grob, beinahe dicht, überaus leicht rau, mittelfein sandig; 2) Ton grob, beinahe dicht, leicht rau, extrem fein sandig; 3) Ton grob, beinahe dicht, überaus leicht rau, überaus fein sandig; 4) Ton grob, beinahe dicht, überaus leicht rau; 1) ZR mit Braunstich bis ZR mit mäßigem bis starkem GRO Schleier; 2) ZR mit sehr leichtem Braunstich bis ZR mit Ockerstich, an manchen Stellen starker OGR Schleier; 3) ZR mit leichtem BR- oder Ockerstich, an manchen Stellen starker OGR, beziehungsweise O Schleier; 4) ZRO, an manchen Stellen mit leichtem Braunstich, mit starkem GRO Schleier an einer Stelle; 1) L.: 1,9; Br.: max. 1,65; Dicke: max. 1,2; 2) L.: 1,5; Br.: max. 1,45; Dicke: max. 0,65; 3) L.: 1,25; Br.: max. 1,06; Dicke: max. 0,6; 4) L.: 1,3; Br.: max. 0,88; Dicke: max. 0,8; Schnitt 16; Pl. 5 - 6; Verf. 6; Stich 3; Lfm. A3; T.: -89 u. NO.

### ***Estrichteile***

Fnr. 389: Teil eines Estrichs; mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, mittelfein sandig; ein wenig wässriges RBR, helles OZR mit sehr leichtem Graustich, GRO Flecken; beinahe kugelförmig; L.: 4,6; Br.: max. 4,2; Dicke: max. 3,0; Schnitt 16; Pl. 5 - 6; Verf. 6; Lfm B3; T.: -60 u. NO.

### ***Keramik***

#### ***Feine Ware***

Fnr. 353: WS; mäßig bis gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, rau; außen BRGR mit mäßigem bis starkem Ockerschleier,

im Bruch GR mit leichtem Braunstich, BRO, innen GR mit leichtem Braunstich; Gefäßaußenseite stark verwittert; Dicke: 0,4; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Verf. 6; Lfm A3; T.: -49.

#### *Mittelfeine Ware*

Taf. 29/8: WS, kann aber auch RS sein; mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, eher leicht rau als rau, grob sandig; außen leicht dunkles bis helles OGR mit leicht bräunlichem Ziegelrotstich, br ZR mit leichtem, gr Ockerschleier, im Bruch leicht helles ZR mit Grauschleier, OGR Flecken, dunkles ZR, innen O mit leichtem Graustich, helles bis kräftiges ZR mit sehr leichtem Graustich und extrem leichtem Ockerschleier; das WS besitzt einen extrem leicht s-förmigen Querschnitt, auf den unteren S-Bogen sitzt eine aus dem Gefäß herausmodellerte, stark verwitterte Spaltknubbe; eher stark verwittert; Dicke: 0,4 - 0,9; Fnr. 385; Schnitt 16; Pl. 5 - 6; Verf. 6; Lfm A3; T.: -55 u. NW.

Fnr. 353: WS; gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; Mischbrand, sehr schwach oxidierend; Ton fein, dicht; außen GRMBR mit leichtem Ockerschleier und kleinen O Flecken, im Bruch dunkles GR, O Flecken mit leichtem Braunstich, innen dunkles GR mit extrem leichtem Braunstich und einem überaus leichten Ockerschleier; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,7; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Verf. 6; Lfm A3; T.: -49.

Fnr. 389: BS; stark mit feinem Sand sowie gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand, oxidierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau; an der einen Seite HBR mit leichtem Graustich und leichtem bis mäßigem Ockerschleier, im Bruch GR mit mäßigem, dunklem Braunstich, BRGR, mit starkem Ockerschleier an manchen Stellen, an der anderen Seite BRGR mit leichtem Ockerschleier und kleinen O Flecken; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,7; Schnitt 16; Pl. 5 - 6; Verf. 6; Lfm B3; T.: -60 u. NO.

#### *Grobe Ware*

Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2: siehe Kapitel 12.8, Schicht 1, Grobe Ware; Fnr. 394; Schnitt 16; Pl. 5 - 6; „Profilkegel“; Verf. 6; Lfm. A3; T.: -55 u. NW.

Taf. 25/5 + 6: siehe Kapitel 12.8, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 394; Schnitt 16; Pl. 5 - 6; „Profilkegel“; Verf. 6; Lfm. A3; T.: -55 u. NW.

Taf. 29/7: RS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau; R; der Querschnitt der Scherbe ist leicht s-förmig geschwungen; am unteren Umbruch befindet sich eine waagrechte Reihe breiter, ovaler Abdrücke; der ehemalige Gefäßrand ist rund abgestrichen; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Höhe: 7,5; maximale Br.: 6,1; Dicke: 0,5 - 0,9; Fnr. 353; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Verf. 6; Lfm A3; T.: -49.

Taf. 29/9: RS; mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, reduzierend nachgebrannt; Ton mittelfein, dicht, sehrleicht rau; außen OBR mit leichtem Graustich, kleine kräftig ZR Flecken, im Bruch GR, mit variierend starkem Ockerschleier, GRO mit leichtem Braunstich, BRO mit leichtem Graustich, innen sehr helles GRBR mit leichtem Ockerschleier an manchen Stellen; Rand weder ausladend noch einziehend, Mundsaum flach abgestrichen und sowohl zur Gefäßaußenseite, als auch zur Gefäßinnenseite hin sanft abgerundet; gering verwittert; rek. Rdm.: ca. 14,7; Dicke: 0,7 - 0,9; Fnr. 394; Schnitt 16; Pl. 5 - 6; „Profilkegel“; Verf. 6; Lfm. A3; T.: -55 u. NW.

Taf. 29/10: Es handelt sich hier um das Bruchstück eines flachen, weitlichtigen Bandhenkels; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau; außen ZR, im Bruch HGR, GR, gr BR, extrem helles BR; der Querschnitt dieses Stückes biegt sich stark nach innen; stark verwittert, Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; Höhe: 5,4; maximale Br.: 4,0; Dicke: 1,5 - 1,8; Fnr. 394; Schnitt 16; Pl. 5 - 6; „Profilkegel“; Verf. 6; Lfm. A3; T.: -55 u. NW.

Fnr. 353: 1) + 2) WS, 1) Halsstück; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 2) Mischbrand, stark reduzierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, eher mäßig dicht als dicht, rau; 2) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, rau; 1) außen dunkles GR, dunkles GRBR, schmutziges, gr MBR, alles mit einem variieren starken Ockerschleier überzogen, im Bruch dunkles GR mit extrem leichtem Braunstich, mittleres GRBR, helles GRBR, alles mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, innen GRHBR, HBR mit leichtem Graustich an manchen Stellen, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen; 2) außen DGR mit leichtem Braunstich, schmutziges DGRBR, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen, O Flecken, im Bruch dunkles GR, GR, GRHBR, GRBR, BRGR, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, innen GRMBR bis GR mit leichtem Braunstich, OBR Flecken, alles mit einem überaus leichten Ockerschleier überzogen; 1) + 2) Oberfläche gut erhalten, Gefäßaußenseite gut geglättet; Dicke: 1) 0,7 - 0,95; 2) 0,7 - 0,8; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; Verf. 6; Lfm A3; T.: -49.

Fnr. 385: 1) - 3) WS; 4) + 5) BS; 1) mäßig mit kleinen sowie überaus gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 2) stark mit kleinen bis großen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 3) sehr stark mit kleinen

sowie überaus gering mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; 4) stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen Steinchen gemagert; 5) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 3) + 5) oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand, oxidierend und möglicherweise auch leicht reduzierend nachgebrannt; 4) Mischbrand, oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, eher nicht dicht als mäßig dicht, rau, mittelfein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, rau, grob sandig; 3) Ton grob, nicht dicht bis mäßig dicht, rau, fein sandig; 4) Ton grob, nicht dicht, rau; 5) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) außen helles RBR sowie kräftiges ZR und GRO Flecken, im Bruch kräftiges bis dunkles ZR, innen RBR sowie leicht helles ZR und OGR Flecken; 2) außen RBR sowie kräftiges ZR mit Graustich, im Bruch dunkles und helles GRRBR, ZR und dunkles ZR mit mäßigem Graustich, innen dunkles ZR mit mäßigem sowie helles ZR mit starkem Graustich und GRO; 3) außen leicht helles ZR mit mäßigem Graustich, GRO Flecken und helles RBR an einigen Stellen, im Bruch sehr kräftiges ZR und GRO Flecken, innen helles ZR, helles RBR, alles überzogen mit einem variierend starken OGR Schleier; 4) an der einen Seite OGR mit leichtem Braunstich, helles ZR mit leichtem Graustich, im Bruch GRBR, GRZR, an der anderen Seite helles GRZR, BRZR, GRO; 5) an der einen Seite leicht helles ZR, GRBR, OGR, im Bruch kräftiges ZR, an der anderen Seite kräftiges ZR, dunkles GRRBR, GRO; 1) Oberfläche gut erhalten; 2) die Scherbe ist stark verwittert, Oberfläche dennoch an manchen Stellen gut erhalten; 3) Oberfläche innen gut erhalten, Besenstrichrauung außen?; Dicke: 1) 0,6 - 1,0; 2) 0,45 - 0,8; 3) 0,7 - 0,8; 4) 0,5 - 0,8; 5) 1,0 - 1,1; Schnitt 16; Pl. 5 - 6; Verf. 6; Lfm A3; T.: -55 u. NW.

Fnr. 389: 1) + 2) WS; 1) stark mit feinem Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig bis gering mit Sand sowie stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; 2) Mischbrand; 1) Ton eher mittelfein als grob, mäßig dicht, beinahe dicht, extrem leicht rau; 2) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, beinahe dicht, eher rau als leicht rau; 1) außen GR, BRGR, mittleres bis helles GRBR, alles mit einem extrem leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch helles RBR mit leichtem Grauschleier, O Flecken mit leichtem Graustich, innen helles RBR mit leichtem Graustich bis GRBR, leichter bis mäßiger GRO Schleier an einer Stelle; 2) außen HBR mit Graustich und leichtem Ockerschleier, im Bruch GR mit starkem Braunstich und mäßigem bis starkem Ockerschleier, HBR mit leichtem Graustich, MBR mit Graustich, O Flecken mit leichtem Graustich, innen GRHBR mit leichtem Ockerschleier, GRRBR, GR mit leichtem Braunstich, GRMBR; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,75 - 0,8; 2) 0,9 - 1,05; Schnitt 16; Pl. 5 - 6; Verf. 6; Lfm B3; T.: -60 u. NO.

Fnr. 394: 1) + 2) WS; 1) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, rau, fein sandig; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 1) OR, HBR; 2) außen GRO mit einem leichten Stich BR, beziehungsweise hellem ZR, OHGR, rostiges GRBR, im Bruch GR, helles BRO bis GRO mit leichtem Braunstich, innen kräftiges dunkles ZR, helles GROBR; 1) besitzt eine bis zu 0,55 hohe und max. 2,8 lange Spaltknubbe; 1) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,8; 2) 0,85 - 1,1; Schnitt 16; Pl. 5 - 6; „Profilkegel“; Verf. 6; Lfm. A3; T.: -55 u. NW.

Fnr. 415: WS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt, mäßig reduzierend nachgebrannt; Ton grob, beinahe dicht, rau; außen dunkles RBR, dunkles GRRBR, im Bruch BRGR, helles GR, BR mit leichtem Graustich, alles mit einem variierend starken BRO Schleier überzogen, innen RBR mit mäßigem Graustich und mit einem leichten bis mäßigen OBR Schleier überzogen; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,8 - 1,0; Schnitt 16; West-Profil, Schicht/Verf. 6; Sr. A3; Koordinaten von Nord-Ost: 60/350; T.: -10 u. NW.

## Verf. 7

### *Estrichteile*

Fnr. 377: 1) - 13) Teile eines Estrichs; 1) - 13) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) + 6) + 7) + 9) + 10) + 13) oxidierend gebrannt; 3) - 5) + 8) + 11) + 12) Mischbrand; Ton allgemein sehr grob und mäßig dicht; 1) überaus leicht rau, stark mittelfein sandig; 2) rau, mittelfein sandig; 3) leicht rau, mittelfein bis fein sandig; 4) leicht rau, gering fein sandig; 5) rau, fein sandig; 6) rau, fein sandig; 7) sehr rau, fein sandig; 8) sehr rau, fein sandig; 9) rau, gering fein sandig; 10) sehr leicht rau, gering fein sandig; 11) rau, /extrem fein sandig; 12) rau, /extrem fein sandig; 13) rau, mittelfein sandig; 1) ORR und GRO gefleckt; 2) dunkles ROR mit GRO Flecken; 3) ZR, ORR, O, OOR, GRO und HGR gefleckt; 4) helle GR, OOR, ORO und hell BRO gefleckt; 5) GR, HGR, GRO, ORO, ORR, hell BRO und BR gefleckt; 6) ROR, GRO und ORO gefleckt; 7) hell BRO, O und OOR gefleckt; 8) hell GR, OGR, hell BRGR, ORO und ORR gefleckt; 9) O, OOR und hell BR gefleckt; 10) BROR und RBR mit O Flecken; 11) OGR und BRO; 12) hell GR, GRO, OGR und BRO gefleckt; 13) O, OOR, BROR und RBR gefleckt; 1) L.: 7,3; Br.: max. 6,3; Dicke: max. 3,7; 2) L.: 9,2; Br.: max. 8,0; Dicke: max. 2,1; 3) L.: 9,2; Br.: max. 6,1; Dicke: max. 2,8; 4) L.: 8,7; Br.: max. 5,7; Dicke: max. 4,0; 5) L.: etwa 14,5; Br.: max. 7,8; Dicke: max. 2,9; 6) L.: 9,0; Br.: max. 7,8; Dicke: max. 3,3; 7) L.: 5,9; Br.: max. 4,95; Dicke: max. 2,3; 8) L.:

5,6; Br.: max. 3,75; Dicke: max. 2,9; 9) L.: 4,5; Br.: max. 3,1; Dicke: max. 2,1; 10) L.: 3,9; Br.: max. 3,2; Dicke: max. 2,8; 11) L.: 3,9; Br.: max. 3,3; Dicke: max. 2,4; 12) L.: 3,7; Br.: max. 2,9; Dicke: max. 2,5; 13) L.: 3,9; Br.: max. 3,15; Dicke: max. 1,5; Schnitt 16; Pl. 4 - 5; 1 Verf. 7; Lfm, B 2; 380,87 Mittelpunkt; von Nord 1,40; von Ost 1,60.

Fnr. 378: Teil des Estrichs Gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau, gering fein sandig; GR; L.: 5,5; Br.: max. 3,5; Dicke: max. 1,7. Schnitt 16; Pl. 4; Verf. 7; Lfm, B2; T.: 380,87, von Nord: 1,30m, von Süd: 1,57m.

### ***Keramik***

#### *Grobe Ware*

Taf. 6/8 bzw. Taf. 24/8: siehe Kapitel 12.8, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 378; Schnitt 16; Pl. 4; Verf. 7; Lfm, B2; T.: 380,87, von Nord: 1,30m, von Süd: 1,57m.

Taf. 29/11: WS; stark mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Glimmer gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, beinahe dicht, rau; außen S, innen R; diese Scherbe besitzt einen geraden Querschnitt; in der oberen Hälfte des Stückes befindet sich rechts eine waagrechte Reihe aus länglichen, senkrechten Abdrücken; links, direkt im Anschluss daran wurde eine Spaltknubbe angebracht; sie ist 2,15 lang und 0,6 hoch; gering bis mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Höhe: 4,2; maximale Br.: 5,5; Dicke: 0,9; Fnr. 378; Schnitt 16; Pl. 4; Verf. 7; Lfm, B2; T.: 380,87, von Nord: 1,30m, von Süd: 1,57m.

## **Schicht 8**

### ***Steine***

Fnr. 298: Länglicher Kiesel; L.: 4,2; Br.: 1,2; Dicke: max. 1,2; Schnitt 15; Schicht 8; Str. 3; T.: 0 - 15.

### ***Keramik***

#### *Grobe Ware*

Taf. 25/3 bzw. Taf. 27/3 bzw. Taf. 29/12: siehe Kapitel 12.8, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 446; Schnitt 16E; Pl. 1; Sr. 3; Schicht/Verf. 8; Koordinaten von Nord-Ost: ca. 0,60 - 1,20 von Nord/etwa 0,4 - 1,10 von Ost; T.: -23 u. SO.

Taf. 25/9: siehe Kapitel 12.8, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 446; Schnitt 16E; Pl. 1; Sr. 3; Schicht/Verf. 8; Koordinaten von Nord-Ost: ca. 0,60 - 1,20 von Nord/etwa 0,4 - 1,10 von Ost; T.: -23 u. SO.

Fnr. 446: 1) + 2) WS, Halsstücke; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit feinem Sand sowie mittelgroßen und sehr großen Steinchen gemagert; 1) + 2) oxidierend gebrannt; 1) Ton eher mittelfein als grob, mäßig dicht, rau, stark fein sandig; 2) Ton mittelfein, dicht, außen, im Bruch rau, innen leicht rau; 1) außen kräftiges RBR, DGR Sprenkel, im Bruch RBR, an manchen Stellen etwas gr, HBR, br OR, gr BRO, DGR, innen br, helles GR, gr HBR, an manchen Stellen mit leichtem Orangestich; 2) außen helles BR, alles mit einem leichten HGR Schleier überzogen, im Bruch HBR, alles mit einem leichten bis starken GRO Schleier überzogen, innen HBR, manchmal mit einem mäßigen Orangestich, alles mit einem leichten OGR Schleier überzogen; 1) + 2) Oberfläche gut erhalten; Dicke: 1) 0,8 - 1,0; 2) 0,55 - 0,9; Schnitt 16E; Pl. 1; Sr. 3; Schicht/Verf. 8; Koordinaten von Nord-Ost: ca. 0,60 - 1,20 von Nord/etwa 0,4 - 1,10 von Ost; T.: -23 u. SO.

## **Pl. 4 - 5**

### ***Keramik***

#### *Mittelfeine Ware*

Fnr. 350: WS; mäßig bis gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; erst oxidierend und danach stark reduzierend gebrannt; Ton eher grob als mittelfein, dicht, leicht rau, and der Gefäßoberfläche nicht rau; außen dunkles GRBR bis GR mit leichtem Braunstich, GR, alles mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, im Bruch dunkles GRBR, BRGR, dunkles Rost-R, helles BR mit leichtem Graustich, kleine Ockerflecken, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen, innen GRMBR bis BRGR, alles mit einem leichten

Ockerschleier überzogen; Oberfläche gut erhalten, besonders innen; Dicke: 0,55 - 0,6; Schnitt 16; Pl. 4; Lfm. A3; Koordinaten von Nord: 70, Koordinaten von Ost: 230; Unter Lfm/Fxp: 380,66.

#### *Grobe Ware*

Taf. 2/1 bzw. 21/9: siehe Kapitel 12.8, Grobe Ware; Fnr. 350; Schnitt 16; Pl. 4; Lfm. A3; Koordinaten von Nord: 70, Koordinaten von Ost: 230; Unter Lfm/Fxp: 380,66.

Fnr. 350: WS; stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, dicht, leicht rau; außen wässriges ZR mit mäßigem Braunstich an manchen Stellen GRO, BR mit leichtem Ockerschleier, im Bruch dunkles GRBR, GRO bis OBR, GRHBR, HBRGR, HBR, helles, wässriges ZR mit Grauschleier, an manchen Stellen mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, innen HBR, helles BRGR; das WS besitzt einen 1,3 langen, sehr tiefen, ovalen Abdruck, (handelt sich offenbar um ein Wurzelloch); mäßig verwittert, Oberfläche innen gut, außen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,85 - 1,25; Schnitt 16; Pl. 4; Lfm. A3; Koordinaten von Nord: 70, Koordinaten von Ost: 230; Unter Lfm/Fxp: 380,66.

Fnr. 378: 1) - 5) WS; 6) BS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig bis gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 5) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 6) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) - 5) Mischbrand; 6) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, extrem leicht rau, mittelfein sandig; 2) Ton grob mäßig dicht, leicht rau, mittelfein sandig; 3) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, mittelfein bis grob sandig; 4) Ton grob, nicht dicht, extrem leicht rau, gering grob sandig; 5) Ton grob, nicht dicht, rau, grob sandig; 6) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau; 1) innen BRGR, im Bruch GR und RBR, außen helles ZR; 2) innen helles GR, im Bruch helles GR, außen ROR und RBR; 3) innen BRO, im Bruch sehr helles GR, außen O, ROR, RBR, HGR und O mit Orangestich; 4) innen helles ORR, HGR, O und GRO, im Bruch HGR, helles GR, RBR, außen OR, O und RBR; 5) innen helles, schmutziges GR bis BRGR, im Bruch GR, außen ROR und Weinrot; 6) GR; 1) - 5) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 6) stark verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,6 - 0,8; 2) 0,8 - 1,0; 3) 0,5 - 0,9; 4) 0,65 - 0,9; 5) 0,6 - 0,8; 6) 0,98 - 1,2; Schnitt 16; Pl. 4; Verf. 7; Lfm, B2; T.: 380,87, von Nord: 1,30m, von Süd: 1,57m.

## **12.9 Schnitt 18**

### **Schicht 1**

#### ***Metall***

Fnr. 417: Eisenstück; extrem stark korrodiert; L.: 4,9; Br.: max. 1,75; Dicke: max. 1,55; Schnitt 18; Pl. 0 - 1; Str. 5; Schicht/Verf. 1 (Humus, Unterseite); Str. 5; T.: -25 u. SO.

#### ***Keramik***

##### *Feine Ware*

Taf. 30/4: BS; sehr gering mit kleinen bis großen Steinchen und Keramik gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht, rau; außen und im Bruch HGR, HBR, innen gelb; Wand verläuft steil nach oben und setzt sich direkt von der Bodenfläche ab; gering verwittert, Oberfläche innen glasiert, wie 417; rek. Bdm.: 13; Dicke: 0,3 - 0,4; Fnr. 419; Schnitt 18; Pl. 0 - 1; Str. 3; Schicht/Verf. 1; T.: -38 u. SO.

Fnr. 417: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton fein, dicht, extrem leicht rau; außen BRW, im Bruch sehr helles BR, innen gelb; gering verwittert, an der Innenseite glasiert; Dicke: 0,3; Schnitt 18; Pl. 0 - 1; Str. 5; Schicht/Verf. 1 (Humus, Unterseite); Str. 5; T.: -25 u. SO.

Fnr. 419: WS; sehr gering mit kleinen bis großen Steinchen und Keramik gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht, rau; außen HGR, im Bruch HGR, HBR, innen gelb; gering verwittert, Oberfläche innen glasiert, wie 417; Dicke: 0,3 - 0,4; Schnitt 18; Pl. 0 - 1; Str. 3; Schicht/Verf. 1; T.: -38 u. SO.

##### *Mittelfeine Ware*

Taf. 1/4 bzw. Taf. 30/5: WS; stark mit feinem Sand sowie mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen GR, HBR, DBR, im Bruch GR, ZR, BR, innen helles BR; stark verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; der Querschnitt dieser Scherbe biegt sich extrem leicht nach innen; er ist fast gerade; auf mittlerer Höhe befindet sich ein waagrechter Doppelösenhenkel; rechts daneben sieht man noch Reste einer Verzierung aus senkrechten, ovalen Abdrücken; Höhe: 4,5; maximale Br.:

6,3; Dicke: 0,7; Fnr. 418; Schnitt 18; Pl. 0 - 1; Str. 4; Schicht/Verf. 1 (Humus, Unterseite); T.: -28 u. HOK; Koordinaten von NO: 3,50/2,30.

Fnr. 417: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; GR, BRGR; gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,4 - 0,7; Schnitt 18; Pl. 0 - 1; Str. 5; Schicht/Verf. 1 (Humus, Unterseite); Str. 5; T.: -25 u. SO.

Fnr. 419: WS; mäßig mit kleinen Steinchen und gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, sehr leicht rau; außen gr HBR, im Bruch und innen GR; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,75; Schnitt 18; Pl. 0 - 1; Str. 3; Schicht/Verf. 1; T.: -38 u. SO.

#### *Grobe Ware*

Taf. 30/3: WS; gering mit kleinen bis großen Steinchen und Keramik gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen helles GR, ZR, im Bruch und innen helles GR; tiefe, fingerbreite, Rillen an der Gefäßinnenseite; stark verwittert, Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; Dicke: 1,0 - 1,4; Fnr. 418; Schnitt 18; Pl. 0 - 1; Str. 4; Schicht/Verf. 1 (Humus, Unterseite); T.: -28 u. HOK; Koordinaten von NO: 3,50/2,30.

Fnr. 417: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; oxidierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen helles RBR, helles ZR, im Bruch RBR, innen BR; gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,9 - 1,0; Schnitt 18; Pl. 0 - 1; Str. 5; Schicht/Verf. 1 (Humus, Unterseite); Str. 5; T.: -25 u. SO.

Fnr. 434: WS; mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt, stark reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht; außen br ZR, BR, BRGR, GR, großteils mit einem starken HGR Schleier überzogen, im Bruch HBR, helles BROR, BRGR, alles mit einem mäßigen GR- und einem leichten Ockerschleier überzogen, innen helles ZR, GRBR, an manchen Stellen mit einem leichten OGR Schleier überzogen; das Stück besitzt eine Spaltknubbe; Oberfläche mäßig gut erhalten, an den meisten Stellen stark verwittert; Dicke: 0,8 - 1,7; Schnitt 18; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -43 u. SO.

## **Schicht 2**

### *Steine*

Fnr. 520: Granit; Klopstein; L: 5,7; Br.: max. 6,2; Dicke: 2,9; Schnitt 18; Pl. 2 - 3; Str. 5; Schicht/Verf. 2; T.: -60 u. SO.

Fnr. 802: Reib-, bzw. Klopstein; Serpentin?, GR mit leichtem Ockerstich an manchen Stellen; L.: 4,8; Br.: max. 2,95; Dicke: max. 2,5; Schnitt 18; Pl. 2 - 3; Sr. 4; Schicht/Verf. 2 T.: 70.

### *Holzkohle*

Fnr. 450: HK; L: 1,65; Br.: max. 1,0; Dicke: max. 0,5; Schnitt 18; Pl. 1 - 2; Str. 5; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

### *Keramik*

#### *Mittelfeine Ware*

Taf. 30/6: BS; gering mit Steinchen in allen Größen und Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, beinahe dicht, rau; außen BR, GR, im Bruch GR, HGR, innen gr BR; die Wand setzt sich direkt von der Bodenfläche aus in einem Winkel von ca. 45 Grad ab; gering verwittert, Oberfläche innen schlecht erhalten; rek. Bdm.: ca. 7,9; Dicke: 0,7 - 0,9; Fnr. 494; Schnitt 18; Pl. 1 - 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -70 u. SO.

Taf. 31/5: BS; stark mit Steinchen in allen Größen, möglicherweise auch gering mit Korn gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; außen GR, im Bruch GR, GRBR, HBR, innen BRGR, HBR; mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; rek. Bdm.: 9; Dicke: 0,5 - 0,9; Fnr. 520; Schnitt 18; Pl. 2 - 3; Str. 5; Schicht/Verf. 2; T.: -60 u. SO.

Fnr. 803: WS; mäßig mit kleinen sowie gering mit mittelgroßen und großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, überaus leicht rau bis nicht rau; außen GR, an manchen Stellen mit einem mäßigen BR- bis BRO, an anderen mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, im Bruch HGR und helles GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, an den meisten Stellen mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, innen GR mit einem überaus leichten Braunstich; leicht verwittert, Oberfläche gut erhalten; Dicke: 0,45 - 0,7; Schnitt 18; Pl. 2 - 3; Sr. 5 Schicht/Verf. 2; T.: -60.



## Grobe Ware

Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2: siehe Kapitel 12.8, Schicht 1, Grobe Ware; Fnr. 494; Schnitt 18; Pl. 1 - 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -70 u. SO.

Taf. 30/7: BS; extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, extrem leicht rau; außen und innen GR, BR, im Bruch HGR; die Wand setzt sich direkt von der Bodenfläche ab, sie wölbt sich leicht nach außen; gering verwittert; rek. Bdm.: 6,4; Dicke: 0,65 - 0,8; Fnr. 494; Schnitt 18; Pl. 1 - 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -70 u. SO.

Taf. 30/8: BS; gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; BR, GR; die Wand setzt sich direkt von der Bodenfläche ab, sie wölbt sich leicht nach außen; gering verwittert; rek. Bdm.: 10,4; Dicke: 0,6 - 1,0; Fnr. 494; Schnitt 18; Pl. 1 - 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -70 u. SO.

Taf. 30/9: BS; stark mit Steinchen in allen Größen und gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; außen BR, im Bruch GR, BR, BRGR, innen GR; die Wand setzt sich deutlich von der Bodenplatte aus in einem Winkel von ca. 40 Grad ab; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: ca. 13,4; Dicke: 1,0 - 1,15; Fnr. 494; Schnitt 18; Pl. 1 - 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -70 u. SO.

Taf. 31/1: BS; gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht, rau; außen helles ZR, BR, helles GRBR, im Bruch und innen helles GR; die Wand setzt sich mit einem leichten Bogen direkt von der Bodenfläche ab; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: ca. 15,4; Dicke: 0,8 - 0,9; Fnr. 451; Schnitt 18; Pl. 1 - 2; Str. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -45 u. SO.

Taf. 31/2: BS; stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen helles ZR, GR, im Bruch GR, gr DBR, innen BRGR; die Wand setzt sich beinahe senkrecht vom Boden ab und wölbt sich leicht nach außen; gering verwittert; rek. Bdm.: ca. 14,2; Dicke: 0,6 - 0,9; Fnr. 521; Schnitt 18; Pl. 2 - 3; Str. 5; Schicht/Verf. 2; T.: -60 u. SO.

Taf. 31/3: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen und innen HBR, im Bruch GR, HBR; dieses WS besitzt eine stark verwitterte Leiste, die mit Abdrücken von Fingerkuppen verziert wurde; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Dicke: 1,0 - 1,6; Fnr. 520; Schnitt 18; Pl. 2 - 3; Str. 5; Schicht/Verf. 2; T.: -60 u. SO.

Taf. 31/4: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau; außen helles BR, ZR, im Bruch und innen GR, ZR; besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, die mit Fingertupfen verziert wurde; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,8 - 1,4; Fnr. 467; Schnitt 18; Pl. 1 - 2; Str. 5; Schicht/Verf. 2; T.: -50 u. SO.

Taf. 31/6: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen HBR, helles ZR, im Bruch GR, helles ZR, innen helles ZR; besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, die mit Fingertupfen verziert wurde; stark verwittert, Oberfläche innen nicht, außen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,85 - 1,3; Fnr. 467; Schnitt 18; Pl. 1 - 2; Str. 5; Schicht/Verf. 2; T.: -50 u. SO.

Taf. 31/7: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau; außen OR, RBR, im Bruch helles GR, RBR, helles ZR, innen dunkles BR, RBR; der Querschnitt der Scherbe biegt sich in der oberen Hälfte leicht nach außen; ansonsten verläuft er gerade; auf der unteren Hälfte der Scherbe befindet sich eine 4,4 lange, ca. 1,5 breite und bis zu 1dicke, waagrechte, Knubbe mit 2 Spalten; mäßig verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Höhe: 3,8; maximale Br.: 5,9; Dicke: 0,6 - 0,8; Fnr. 802; Schnitt 18; Pl. 2 - 3; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: 70.

Fnr. 433: 1) BS; 2) + 3) WS; 1) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; 1) - 3) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 2) Ton grob, dicht, rau; 3) Ton fein, dicht, leicht rau; 1) außen GR, ORBR, im Bruch GR, HBR, innen HGR; 2) außen GR, im Bruch GR, HBR, innen helles GR; 3) außen und innen GR, HBR, im Bruch HGR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; 1) die Wand setzt sich direkt leicht schräg von der Bodenfläche ab; 2) + 3) gering verwittert; Dicke: 1) 0,9 - 1,0; 2) 0,7 - 1,0; 3) 0,7 - 0,9; Schnitt 18; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 5; Schicht/Verf. 2; T.: -33 u. SO.

Fnr. 450: WS; gering mit Keramik sowie stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen helles BR, im Bruch GR, HBR, DBR, innen dunkles GRBR; Halsansatz; mäßig verwittert, Oberfläche innen schlecht erhalten; Dicke: 0,9 - 1,1; Schnitt 18; Pl. 1 - 2; Str. 5; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Fnr. 467: 1) + 2) WS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit kleinen und mittelfeinen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 1)

außen und innen BR, im Bruch HGR, gr BR; 2) außen gr HBR, im Bruch und innen GR, HBR; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) + 2) 0,7 - 0,8; Schnitt 18; Pl. 1 - 2; Str. 5; Schicht/Verf. 2; T.: -50 u. SO.

Fnr. 494: WS; extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, extrem leicht rau; außen helles BR, HGR, im Bruch helles GR, BR, innen GR, DBR; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 0,85; Schnitt 18; Pl. 1 - 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -70 u. SO.

Fnr. 801: WS; mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand, stark reduzierend nachgebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, sehr leicht rau; außen helles GRBR mit einem sehr leichten Ockerschleier, im Bruch GR, helles GRBR, alles mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, innen schmutziges, mittleres, GRBR, dunkles GR, großteils mit einem leichten OBR Schleier überzogen; an einer Spitze der Scherbe befinden sich 2 länglich-ovale Abdrücke, die zusammen eine gebogene Linie bilden; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,6 - 0,9; Schnitt 18; Pl. 2 - 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 70 - 90 u. SO.

Fnr. 802: WS; mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt, mäßig bis leicht oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht, leicht rau; außen mittleres bis dunkles GRBR, helles BRGR, O, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch helles GR, O, innen GR bis BRGR, O, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen; mäßig bis stark verwittert, Oberfläche mäßig bis stark erhalten; Dicke: 0,7 - 0,8; Schnitt 18; Pl. 2 - 3; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: 70.

## Schicht unbekannt

### *Holzkohle*

Fnr. 409: L.: 2,0; Br.: max. 1,5; Dick: max. 0,95; Schnitt 18; Pl.: beim Abräumen des Felsens; Str. 1.

### *Keramik*

#### *Mittelfeine Ware*

Fnr. 409: 1) + 2) WS; 1) stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen und sehr großen Steinchen gemagert; 2) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand; 1) Ton grob, nicht dicht, rau; 2) Ton grob, beinahe dicht, rau; 1) BR, ZR; 2) außen GR, im Bruch GR, ZR, BR, innen GR, GRBR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; Dicke: 1) 0,6 - 0,7; 2) 0,7; Schnitt 18; Pl.: beim Abräumen des Felsens; Str. 1.

#### *Grobe Ware*

Taf. 31/8: BS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen GR, gr BR, im Bruch GR, BR, GRBR, innen GR, BRGR; der Boden dieses Stückes wurde flach ausgearbeitet; die Gefäßwand ist nur noch im Ansatz erhalten; sie setzte sich direkt vom Boden ab und verlief möglicherweise schräg und steil nach oben; gering verwittert; Höhe: 2,1; maximale Br.: 7,9 (an der Zeichnung gemessen); rek Bdm.: 23,6; Dicke: 0,9 - 1,2; Fnr. 409; Schnitt 18; Pl.: beim Abräumen des Felsens; Str. 1.

Fnr. 409: 1) + 2) WS; 3) BS; 1) + 3) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) - 3) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) + 3) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 1) außen GR, BRGR, im Bruch BR, GR, GRBR, innen OR, BR, BRGR; 2) GR, O; 3) an einer Seite GR, GRBR, im Bruch GR, dunkles BR, an der anderen Seite GR, BRGR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche innen schlecht erhalten; 2) + 3) gering verwittert; Dicke: 1) 0,7 - 1,0; 2) 0,6 - 0,8; 3) 1,25; Schnitt 18; Pl.: beim Abräumen des Felsens; Str. 1.

## 12.10 Schnitt 19

### Schicht 1

#### *Keramik*

#### *Grobe Ware*

Fnr. 410: WS; mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand, Ton mittelfein, beinahe dicht, leicht rau; außen gr RBR, im Bruch BRGR, innen gr HBR; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 0,9; Schnitt 19; Pl. 0 - 1; Str. 5; Schicht/Verf. 1, Humus; T.: -9 u. SO.

## Schicht 2

### *Steine*

Fnr. 426: Rötél; R, GR; L.: 6,1; Br.: max. 4,4; Dicke: max. 2,6; Schnitt 19; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 3; Schicht/Verf. 2, gelb; T.: -20 u. SO.

### *Hüttenlehm*

Fnr. 424: HÜ; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, leicht rau; BR, HGR, helles ZR; L.: 4,1; Br.: max. 3,4; Dicke: max. 2,5; Schnitt 19; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 1; Schicht/Verf. 2, gelb; T.: -30 u. SO.

### *Keramik*

#### *Feine Ware*

Fnr. 427: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau; außen und im Bruch GR, innen schwarz; gering verwittert, innen glasiert; Dicke: 0,35 - 0,45; Schnitt 19; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 4; Schicht/Verf. 2, gelb; T.: -22 u. SO.

#### *Mittelfeine Ware*

Taf. 32/1: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen gr BR, im Bruch GR, gr BR, innen gr BR, BRGR; besitzt einen halben Zentimeter unterhalb des Randes eine aufgelegte Leiste, die mit rechteckigen Stempelabdrücken verziert wurde, Rand stark ausladend, Mundsaum rund abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,4 - 1,0; Fnr. 424; Schnitt 19; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 1; Schicht/Verf. 2, gelb; T.: -30 u. SO.

Taf. 32/2: RS; gering mit Keramik sowie mittelgroßen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht; außen und im Bruch HBR, HGR, innen GR, gr BR; Rand einziehend, Mundsaum schmal und rund abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; Dicke: 0,2 - 0,7; Fnr. 424; Schnitt 19; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 1; Schicht/Verf. 2, gelb; T.: -30 u. SO.

Fnr. 425: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt, oxidierend nachgebrannt; Ton fein, dicht; außen gr BR, im Bruch und innen GR, BRGR; gering verwittert; Dicke: 0,65; Schnitt 19; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 2; Schicht/Verf. 2, gelb; T.: -28 u. SO.

Fnr. 428: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; außen und im Bruch GR, innen GR, BRGR; gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,6; Schnitt 19; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 5; Schicht/Verf. 2, gelb; T.: -30 u. SO.

#### *Grobe Ware*

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: siehe Kapitel 12.7, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 428; Schnitt 19; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 5; Schicht/Verf. 2, gelb; T.: -30 u. SO.

Taf. 31/8: siehe Kapitel 12.9, Felsenplanum, Grobe Ware; Fnr. 428; Schnitt 19; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 5; Schicht/Verf. 2, gelb; T.: -30 u. SO.

Taf. 32/3: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen BR, GR, im Bruch GR, HBR, helles RBR, innen gr HBR; Rand leicht einziehend, Mundsaum rund abgestrichen, Fingerstriche an der Innenseite; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 0,5 - 1,0; Fnr. 427; Schnitt 19; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 4; Schicht/Verf. 2, gelb; T.: -22 u. SO.

Taf. 32/4: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen RBR, ZR, im Bruch RBR, ZR, GR, innen helles ZR; besitzt eine kleine Knubbe; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 1,0 - 1,5; Fnr. 425; Schnitt 19; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 2; Schicht/Verf. 2, gelb; T.: -28 u. SO.

Taf. 32/5: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen GR, im Bruch und innen GR, helles ZR; besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, die mit Abdrücken von Fingerspitzen verziert wurde; stark verwittert, Oberfläche außen schlecht, innen nicht erhalten; Dicke: 0,8 - 1,1; Fnr. 425; Schnitt 19; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 2; Schicht/Verf. 2, gelb; T.: -28 u. SO.

Taf. 32/6: RS; stark mit Steinchen in allen Größen und gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; GR, GRBR; Rand ausladend; die Scherbe besitzt im Querschnitt einen leichten Knick nach außen; der Gefäßrand wurde flach abgestrichen; gering verwittert, Oberfläche außen mäßig bis gut erhalten; rek. Rdm.: 22,4; Höhe: 5,6; maximale Br.: 6,2; Dicke: 0,3 - 1,0; Fnr. 424; Schnitt 19; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 1; Schicht/Verf. 2, gelb; T.: -30 u. SO.

Fnr. 424: 1) + 2) WS; 1) + 2) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) + 2) Ton mittelfein, dicht, rau; 1) außen w HBR, im Bruch und innen GR; 2) außen GR, gr RBR, im Bruch GR, HBR, innen GR; 1) + 2) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,9 - 1,2; 2) 0,8 - 0,9; Schnitt 19; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 1; Schicht/Verf. 2, gelb; T.: -30 u. SO.

Fnr. 428: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen helles ZR, GR, im Bruch GR, gr BR, innen GR; gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,8 - 1,05; Schnitt 19; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 5; Schicht/Verf. 2, gelb; T.: -30 u. SO.

## 12.11 Schnitt 20, 22 - 25, 40

### Schicht 1

#### *Stein*

Fnr. 472: Abschlag; r Radiolarit; L.: 2,25; Br.: max. 1,4; Dicke: max. 0,7; Schnitt 20; Pl. 0 - 1; Str. 2; Schicht/Verf. 1; T.: -10 u. SO.

Fnr. 619: trapezförmiger Granit, Reibstein; L.: 11,9; Br.: max. 9,5; Dicke: max. 4,8; Schnitt 25; Pl. 0 - 1; Str. 1; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10.

Fnr. 621: 1) Granit; L.: 9,1; Br.: max. 5,3; Dicke: max. 4,4; 2) Quarz; L.: 1,6; Br.: max. 1,3; Dicke: max. 1,0; 3) Stein; L.: 1,55; Br.: max. 0,95; Dicke: max. 0,2; Schnitt 25; Sr. 3; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10.

#### *Metall*

Fnr. 592: flacher Eisenring; der äußere Bereich ist ca. 1,5 breit und besitzt 8 eng aneinander liegende Rillen; der innere Bereich ist 1,0 cm breit; Dicke: 0,4 - 0,7; Schnitt 22; Pl. 0 - 1; Sr. A; Schicht/Verf. 1; T.: -10 u. SW.

#### *Hüttenlehm*

Fnr. 533: HÜ; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, leicht rau; helles ZR; L.: 4,2; Br.: max. 3,25; Dicke: max. 1,9; Schnitt 22; Pl. 0 - 1; Sr. B; Schicht/Verf. 1; T.: -10 u. SW.

Fnr. 622: HÜ; gering mit kleinen bis großen Steinchen und Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; GR, br, helles OR; L.: 1,55; Br.: max. 1,4; Dicke: max. 1,1; Schnitt 25; Pl. 0 - 1; Sr. 4; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10.

Fnr. 820: 1) - 3) HÜ; 1) stark mit kleinen und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) - 3) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton grob, mäßig dicht; 3) Ton grob, beinahe dicht, rau; 1) helles ZR, dunkles GR; 2) ZR, GR, br OR; 3) ZR, dunkles GR, gr BROR; 1) L.: 1,9; Br.: max. 1,35; Dicke: max. 1,1; 2) L.: 1,8; Br.: max. 1,25; Dicke: max. 1,1; 3) L.: 1,85; Br.: max. 1,4; Dicke: max. 0,85; Schnitt 40; Pl. 0 - 1; Str. 3; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10 u. SO.

#### *Holzkohle*

Fnr. 537: Holzkohle; L.: 2,15; Br.: max. 1,1; Dicke: max. 0,9; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; Str. 3; Schicht/Verf. 1; T.: -10 u. SW.

Fnr. 538: Holzkohle; L.: 2,4; Br.: max. 2,2; Dicke: max. 0,75; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; Str. 4; Schicht/Verf. 1; T.: ca. 10 u. SW.

Fnr. 620: 1) - 3) Holzkohle; 1) L.: 2,9; Br.: max. 2,6; Dicke: max. 1,3; 2) L.: 1,1; Br.: max. 1,0; Dicke: max. 0,55; 3) L.: 1,6; Br.: max. 1,2; Dicke: max. 1,05; Schnitt 25; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10.

Fnr. 621: 1) Holzkohle; L.: 1,0; Br.: max. 1,2; Dicke: max. 1,25; 2) Holzkohle; L.: 1,2; Br.: max. 1,0; Dicke: max. 0,5; Schnitt 25; Sr. 3; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10.

Fnr. 622: Holzkohle; L.: 1,1; Br.: max. 1,2; Dicke: max. 0,7; Schnitt 25; Pl. 0 - 1; Sr. 4; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10.

## **Keramik**

### *Mittelfeine Ware*

Taf. 33/1: RS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen und innen HBR, im Bruch helles BRGR, BR; Rand ausladend, Mundsaum rund abgestrichen; gering verwittert; Dicke: 0,5 - 0,7; Fnr. 538; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; Str. 4; Schicht/Verf. 1; T.: ca. 10 u. SW.

Taf. 33/2: RS; gering mit kleinen, mittelgroßen und sehr großen Steinchen sowie Keramik, gemagert;

Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen BR, im Bruch GR, gr, helles ZR, innen ZR, BR; Rand einziehend, Mundsaum sehr schmal, geradezu dreieckig, an der Innenseite, parallel zum Rand, extrem starke Fingerstriche; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Rdm.: ca. 12,6; Dicke: 2) 0,4 - 0,6; Fnr. 538; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; Str. 4; Schicht/Verf. 1; T.: ca. 10 u. SW.

Taf. 33/7: WS; mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen und innen helles GR, im Bruch GR, helles GRBR; besitzt 2 runde Einstiche; gering verwittert; Dicke: 0,5 - 0,75; Fnr. 597; Schnitt 24; Pl. 0 - 1; Sr. C; Schicht/Verf. 1; T.: -17 u. Sw.

Fnr. 474: WS; mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau; außen BR, im Bruch GR, innen OBR; gering verwittert; Dicke: 0,5 - 0,6; Schnitt 20; Pl. 0 - 1; Str. 4; Schicht/Verf. 1; T.: -10 u. SO.

Fnr. 533: WS; mäßig mit kleinen und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen gr BR, im Bruch Gr, GRBR, innen HBR bis GR; gering verwittert; Dicke: 0,7; Schnitt 22; Pl. 0 - 1; Sr. B; Schicht/Verf. 1; T.: -10 u. SW.

Fnr. 534: WS; gering mit kleinen, mittelgroßen und sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht, leicht rau; außen r BR, im Bruch GR, innen br OGR; gering verwittert; Dicke: 0,6; Schnitt 22; Pl. 0 - 1; Sr. C; Schicht/Verf. 1; T.: -10 u. SW.

Fnr. 535: WS; stark mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen und innen gr O-BR, im Bruch GR; gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,5 - 0,55; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; Str. 1; Schicht/Verf. 1; T.: -10 u. SW.

Fnr. 537: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen und innen gr, br O, im Bruch GR; gering verwittert; Dicke: 0,5; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; Str. 3; Schicht/Verf. 1; T.: -10 u. SW.

Fnr. 596: WS; stark mit kleinen bis großen Steinchen und gering mit Keramik gemagert; reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, sehr rau; außen dunkles GRBR, im Bruch dunkles GRBR, GR, innen GR; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,75; Schnitt 24; Pl. 0 - 1; sr. A; Schicht/Verf. 1; T.: -15 u. NW.

Fnr. 597: 1) + 2) WS; 1) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) + 2) oxidierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 2) Ton mittelfein, beinahe dicht, leicht rau; 1) sehr helles, leicht gr HBR; 2) außen und im Bruch helles GRBR, innen HBR; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,6 - 0,75; 2) 0,6 - 0,7; Schnitt 24; Pl. 0 - 1; Sr. C; Schicht/Verf. 1; T.: -17 u. Sw.

Fnr. 620: 1) + 2) RS; 3) BS; 4) WS; 1) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; 4) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) - 3) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 4) reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; 1) + 4) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 3) Ton fein, dicht; 1) außen gr RBR, im Bruch helles ZR, GR, DBR, innen GR, gr RBR; 2) außen und innen HBR, GRBR, im Bruch GR; 3) an einer Seite gr, helles RBR, im Bruch helles RBR, dunkles GR, an der anderen Seite dunkles GR; 4) leicht br, dunkles GR; 1) Mundsaum rund abgestrichen; 2) überhängender Rand (wie bei Taf. 37/6); 1) + 2) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 3) + 4) gering verwittert; Dicke: 1) 0,6; 2) 0,2 - 0,6; 3) 0,65; 4) 0,55; Schnitt 25; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10.

Fnr. 622: 2) - 5) WS; 1) RS; 1) stark mit feinem Sand und mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) gering mit feinem Sand gemagert; 4) mäßig mit grobem Sand gemagert; 5) gering mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt, stark reduzierend nachgebrannt; 2) Mischbrand, mäßig reduzierend nachgebrannt; 3) + 4) reduzierend gebrannt; 5) Mischbrand, stark reduzierend nachgebrannt; 2) + 3) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 1) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 4) Ton mittelfein, beinahe dicht, extrem leicht rau; 5) Ton fein, dicht; 1) außen dunkles GRBR, dunkles BRGR, im Bruch GR, BRGR, innen GR, GRBR; 2) außen GR, GRBR, im Bruch GR, innen BR; 3) im Bruch GR, BRGR, innen br DGR; 4) außen und im Bruch BRGR, innen GR, BRGR; 5) außen GRBR, im Bruch und innen GR, BRGR; 1) leicht ausladender, schmaler, Rand, Mundsaum rund abgestrichen; 1) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; 2) gering verwittert; 3) stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; 4) gering verwittert, Oberfläche beinahe gut erhalten; 5) gering verwittert; Dicke: 1) 0,4 - 0,6; 2) 0,4; 3) 0,35 - 0,4; 4) 0,6; 5) 0,35 - 0,5; Schnitt 25; Pl. 0 - 1; Sr. 4; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10.

Fnr. 819: 1) + 2) WS; 1) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton fein, dicht; 2) Ton mittelfein, dicht, rau; 1) außen HBR, ORBR, im Bruch helles GR, innen GR, gr HBR; 2) außen gr, helles BR, im Bruch GRBR, GR, innen GR; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,7 - 0,8; 2) 0,55 - 0,6; Schnitt 40; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10 u. NO.

Fnr. 820: 1) + 2) + 4) WS; 3) BS; 1) mäßig mit kleinen und gering mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) stark mit kleinen und gering mit großen Steinchen gemagert; 3) + 4) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand, leicht oxidierend nachgebrannt; 2) oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; 3) + 4) Mischbrand; 1) Ton grob, dicht, leicht rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 3) + 4) Ton mittelfein, dicht; 1) außen gr HBR, im Bruch RBR, GRBR, BRGR, innen GRBR; 2) außen gr BR, GR, im Bruch BROR, BR, GRBR, innen gr BR; 3) an einer Seite br GR, im Bruch br GR, helles RBR, an der anderen Seite helles RBR; 4) außen gr HBR, im Bruch GR, BRGR, ZR, innen gr BR; 1) + 3) + 4) gering verwittert; 2) gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,6 - 0,7; 2) 0,5 - 0,7; 3) 0,6; 4) 0,5 - 0,6; Schnitt 40; Pl. 0 - 1; Str. 3; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10 u. SO.

#### *Grobe Ware*

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: siehe Kapitel 12.7, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 538; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; Str. 4; Schicht/Verf. 1; T.: ca. 10 u. SW.

Taf. 33/3: WS; stark mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen RBR, ZR, im Bruch RBR, GR, GRBR, innen gr BR; besitzt 2 eingequetschte Rillen; mäßig verwittert, Oberfläche innen schlecht erhalten; Dicke: 0,7 - 0,9; Fnr. 474; Schnitt 20; Pl. 0 - 1; Str. 4; Schicht/Verf. 1; T.: -10 u. SO.

Taf. 33/4: BS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; BR, GR; die Wand setzt sich direkt von der Bodenfläche schräg nach oben hin ab; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,85 - 1,2; Fnr. 597; Schnitt 24; Pl. 0 - 1; Sr. C; Schicht/Verf. 1; T.: -17 u. Sw.

Taf. 33/5: WS; stark mit kleinen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt, stark reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen GO, GRBR, im Bruch helles GROR und GRBR, innen gr O und BR; besitzt eine Reihe aus schrägen, Fingernagelabdrücken; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,7 - 0,85; Fnr. 622; Schnitt 25; Pl. 0 - 1; Sr. 4; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10.

Taf. 33/6: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau; GR, helles ZR; die Scherbe besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,8 - 1,7; Fnr. 597; Schnitt 24; Pl. 0 - 1; Sr. C; Schicht/Verf. 1; T.: -17 u. Sw.

Taf. 33/8: RS; stark mit Steinchen in allen Größen und gering mit Keramik gemagert; reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; GR, BRGR; Rand stark einziehend, Mundsaum flach abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,65 - 0,8; Fnr. 819; Schnitt 40; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10 u. NO.

Taf. 33/9: RS; mäßig mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; dunkles GR, gr DBR; Mundsaum rund abgestrichen; gering verwittert; Dicke: 0,85; Fnr. 819; Schnitt 40; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10 u. NO.

Taf. 33/10: RS; stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt, mäßig reduzierend nachgebrannt; Ton grob, dicht, rau; außen RBR, im Bruch BR, GR, innen GRBR, GR; Rand leicht einziehend, Mundsaum rund abgestrichen; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; rek. Rdm.: ca. 12,0; Dicke: 0,4 - 0,8; Fnr. 820; Schnitt 40; Pl. 0 - 1; Str. 3; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10 u. SO.

Taf. 33/11: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen und innen g GRHBR, im Bruch wie außen, dazu helles GR; dieses Stück besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellerte, bis zu 1,4 breite Leiste die mit seitlichen Abdrücken der Fingerspitzen verziert wurde; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,7 - 1,2; Fnr. 620; Schnitt 25; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10.

Taf. 33/12: RS; gering mit kleinen, mittelgroßen und sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau; außen helles ZR, im Bruch GR, BRGR, innen dunkles BR, br ZR; Rand ausladend, Mundsaum rund abgestrichen; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; rek. Rdm.: ca. 27,4; Dicke: 0,65 - 1,0; Fnr. 597; Schnitt 24; Pl. 0 - 1; Sr. C; Schicht/Verf. 1; T.: -17 u. SW.

Taf. 35/5: BS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; GR, ZR; die Wand setzt sich senkrecht von der Bodenfläche ab; stark verwittert, Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; Dicke: 0,9 - 1,05; Fnr. 534; Schnitt 22; Pl. 0 - 1; Sr. C; Schicht/Verf. 1; T.: -10 u. SW.

Taf. 35/6: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; außen OR, HBR, GR, im Bruch und innen GR, BR, OR; besitzt 2 Abdrücke, die beide mit einem zweizinkigen Stempel hergestellt wurden; stark verwittert, Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; Dicke: 0,75 - 1,15; Fnr. 534; Schnitt 22; Pl. 0 - 1; Sr. C; Schicht/Verf. 1; T.: -10 u. SW.

Fnr. 534: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; außen und innen HBR, im Bruch GR, HBR; gering verwittert; Dicke: 0,85 - 1,0; Schnitt 22; Pl. 0 - 1; Sr. C; Schicht/Verf. 1; T.: -10 u. SW.

Fnr. 535: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, sehr rau; außen helles RBR, im Bruch BR, GRBR, innen HBR, OR; gering verwittert; Dicke: 0,75 - 0,9; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; Str. 1; Schicht/Verf. 1; T.: -10 u. SW.

Fnr. 536: BS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; an einer Seite BR, im Bruch und an der anderen Seite an manchen Stellen leicht br GR; gering verwittert; Dicke: 0,8 - 1,0; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; Str. 2; Schicht/Verf. 1; T.: -10 u. SW.

Fnr. 592: 1) WS; 2) BS; 1) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 2) Mischbrand; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 2) Ton mittelfein, dicht, rau; außen dunkles BR, GR, im Bruch GR, dunkles GRBR, innen BR; 2) außen GR, HBR, im Bruch und innen GR, GRBR; 2) die Wand setzt sich direkt von der Bodenfläche direkt nach oben hin ab; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 1,0; 2) 0,3 - 1,0; Schnitt 22; Pl. 0 - 1; Sr. A; Schicht/Verf. 1; T.: -10 u. SW.

Fnr. 596: WS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen BR, GR, im Bruch und innen GR; gering verwittert; Dicke: 0,8 - 0,9; Schnitt 24; Pl. 0 - 1; sr. A; Schicht/Verf. 1; T.: -15 u. NW.

Fnr. 597: 1) - 5) WS; 2) + 3) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit sehr großen Steinchen und Keramik gemagert; 4) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 5) gering mit Keramik gemagert; 1) - 5) Mischbrand; 1) + 3) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 2) + 4) Ton grob, mäßig dicht, rau; 5) Ton mittelfein, dicht; 1) außen GR, im Bruch GR, HBR, innen HBR; 2) außen GRBR, im Bruch und innen GR, gr HBR; 3) außen BR, im Bruch GR, gr BR, innen GR, BR; 4) außen br, helles ZR, im Bruch und innen BR, GR; 5) außen helles RBR, BRGR, im Bruch GR, innen GRBR; 4) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 1) + 2) + 3) + 5) gering verwittert; Dicke: 1) 0,65 - 0,8; 2) 0,85 - 1,2; 3) 0,65 - 0,9; 4) 1,0 - 1,1; 5) 0,65 - 0,8; Schnitt 24; Pl. 0 - 1; Sr. C; Schicht/Verf. 1; T.: -17 u. Sw.

Fnr. 619: 1) WS; 2) RS; 1) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) stark mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand, leicht oxidierend nachgebrannt; 2) Mischbrand; 1) Ton fein, dicht; 2) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, stark fein sandig; 1) außen dunkles und helles, gr RBR, im Bruch br GR, innen helles und mittleres BR; 2) außen und innen ZR, RBR, GR, im Bruch br GR, br ZR; 1) gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,7 - 0,75; 2) 0,75 - 0,8; Schnitt 25; Pl. 0 - 1; Str. 1; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10.

Fnr. 621: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen und gering mit Keramik gemagert; oxidierend gebrannt, stark reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen BR, GROR, im Bruch dunkles GRBR, innen BRGR, BRO; wurde mit einer waagrechten Leiste verziert, etwaige weitere Verzierungen sind nicht mehr erkennbar; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1,0 - 1,2; Schnitt 25; Sr. 3; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10.

Fnr. 622: 2) - 4) WS; 1) BS; 1) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 3) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) gering mit kleinen

und großen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) + 3) Mischbrand; 4) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton grob, dicht, rau; 3) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 4) Ton mittelfein, dicht; 1) außen HBR, ROR, GR, im Bruch OR, GRBR, innen G- und BROR; 2) außen BRGR, BRO, im Bruch HGR, gr HBR, innen helles GR, BRO; 3) außen gr ORBR, GR, im Bruch und innen br GR; 4) außen HBR, im Bruch GR, innen GR, helles GRBR; 1) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; 3) gering verwittert; 4) gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: 1) ca. 8,8; Dicke: 1) 0,5 - 0,85; 2) 0,65 - 0,9; 3) 0,75 - 0,85; 4) 0,75 - 0,8; Schnitt 25; Pl. 0 - 1; Sr. 4; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10.

Fnr. 818: 2) WS; 1) RS; 1) stark mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton mittelfein, dicht, rau; 2) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 1) dunkles BR, GR; 2) an einer Seite HBR, helles, br OR, im Bruch GR, gr, dunkles BR, an der anderen Seite GR, HBR; 1) Rand leicht ausladend, Mundsaum rund abgestrichen; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,5 - 0,9; 2) 0,6 - 0,8; Schnitt 40; Pl. 0 - 1; Sr. 1; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10 u. NO.

Fnr. 819: 1) + 2) WS; 1) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen und gering mit feinem Sand gemagert; 2) stark mit feinem Sand und Keramik sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 2) Ton grob, dicht, rau; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) außen GR, OR, HBR, im Bruch HBR, innen HBR, OR; 2) außen BR, GR, im Bruch GR, helles RBR, OR, innen GR; 1) gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; 2) gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,8 - 0,9; 2) 0,9 - 1,05; Schnitt 40; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10 u. NO.

Fnr. 820: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; außen DBR, GR, im Bruch BRGR, dunkles RBR, innen GR, GROR, dunkles GRBR; gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,6 - 0,9; Schnitt 40; Pl. 0 - 1; Str. 3; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10 u. SO.

## **Schicht 2**

### ***Reibplatten***

Fnr. 532: Reibplatte; Granit; L.: 13,5; Br.: max. 14; Dicke: max. 3; Schnitt 22; Pl. 0 - 1/Str. 2; Sr. A; Schnitt/Verf. 2; T.: -25 u. SW.

### ***Steine***

Fnr. 601: geschliffener Stein; L.: 2,8; Br.: max. 2,2; Dicke: max. 0,9; Schnitt 24; Schicht 2; Sr. D; T.: -35 u. SW.

Fnr. 599: Abschlag; GR Silex mit roter Kortex; L.: 2,3; Br.: max. 1,05; Dicke: max. 0,7; Schnitt 24; Pl. 0 - 1; St. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW.

Fnr. 617: 1) GR Silex; 2) GBR Sandstein mit Schleifspuren; 1) L.: 1,9; Br.: max. 0,8; Dicke: max. 0,25; 2) L.: 3,8; Br.: max. 3,55; Dicke: max. 1,0; Schnitt 22; Pl. Wurzelbereich d. Buche; Sr. A/B.

Fnr. 626: schalenartig gebogener Stein; L.: 1,7; Br.: max. 1,6; Dicke: max. 0,6; Schnitt 25; Pl. 1 - 2; Str. 2; Schicht 2; T.: ca. 10 - ca. 20.

Fnr. 628: Silexabschlag mit Bulbus und Narbe; Rotweißer Radiolarit; L.: 2,1; Br.: max. 1,6; Dicke: max. 0,5; Schnitt 25; Pl. 2 - 3; Str. 2; Schicht 2; T.: ca. -20.

Fnr. 630: dunkelgrauer Silexsplitter; etliche Negative von Abschlägen auf beiden Seiten; L.: 2,05; Br.: max. 2,15; Dicke: max. 0,45; Schnitt 25; Pl. 2 - 3; Sr. 4; Schicht 2; T.: ca. -20.

Fnr. 631: Granitplatte; L.: 11,1; Br.: max. 11,3; Dicke: max. 2,9; Schnitt 25; Pl. 3 - Fels; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 30.

Fnr. 632: Granit; Klopfspuren, an einer Seite glatt poliert; L.: 5,7; Br.: max. 5,2; Dicke: max. 2,2; Schnitt 25; Pl. 3 - 4; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 30.

### ***Hüttenlehm***

Fnr. 539: HÜ; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, leicht rau, mäßig fein sandig; OR, HBR; L.: 3,9; Br.: max. 3,1; Dicke: max. 1,8; Schnitt 22; Pl. 0 - 1; St 2; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -25 u. SW.



Fnr. 559: 1) + 2) HÜ; 1) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 1) + 2) oxidierend gebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton grob, mäßig dicht; an beiden sind Abdrücke von Holzstäben zu erkennen; 1) OR, HBR; 2) HBR, helles ZR; 1) L.: 5,2; Br.: max. 4,55; Dicke: max. 2,4; 2) L.: 5,4; Br.: max. 4,5; Dicke: max. 3,25; Schnitt 22; Pl. 1; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW; Koordinaten v. NO: 0,5/0,7.

Fnr. 564: 1) - 3) HÜ; 1) gering mit großen Steinchen gemagert; 2) + 3) gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) + 3) oxidierend gebrannt; 1) + 3) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 2) Ton grob, mäßig dicht; 1) OR, HBR, HGR; 2) HBR, OR; 3) HBR, helles ZR; 1) L.: 3,7; Br.: max. 3,1; Dicke: max. 2,5; 2) L.: 4,35; Br.: max. 3,95; Dicke: max. 2,3; 3) L.: 2,75; Br.: max. 2,5; Dicke: max. 1,55; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; St. 3; Str. 3; Str. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW.

Fnr. 581: HÜ; mäßig mit kleinen, mittelgroßen und sehr großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; HBR, OR; L.: 3,35; Br.: max. 2,3; Dicke: max. 1,75; Schnitt 22; Pl. 2 - 3; Sr. C; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. SW.

Fnr. 585: HÜ; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau, stark fein sandig; BR, ORBR, dunkles GRBR; L.: 3,6; Br.: max. 3,45; Dicke: max. 2,35; Schnitt 22; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. C; Schicht/Verf. 2; T.: -50 u. NW.

Fnr. 614: HÜ; gering mit kleinen, mittelgroßen und sehr großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, extrem fein sandig; helles ZR; L.: 2,35; Br.: 2,75; Dicke: 2,2; Schnitt 22; Wurzelplanum; Sr. B; Schicht/Verf. 2.

Fnr. 628: HÜ; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, beinahe dicht; ROR, ORBR; L.: 1,65; Br.: max. 1,15; Dicke: max. 1,0; Schnitt 25; Pl. 2 - 3; Str. 2; Schicht 2; T.: ca. -20.

Fnr. 631: HÜ; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, leicht rau; GOR, BRGR, GRBR; L.: 2,7; Br.: max. 2,3; Dicke: max. 1,4; Schnitt 25; Pl. 3 - Fels; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 30.

Fnr. 632: HÜ; gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, gering sehr fein sandig; ORBR; L.: 1,25; Br.: max. 1,05; Dicke: max. 0,6; Schnitt 25; Pl. 3 - 4; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 30.

Fnr. 821: 1) - 3) HÜ; 1) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen, großen und sehr großen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) + 3) oxidierend gebrannt; 1) - 3) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 1) OR, dunkles GRBR, GR; 2) OR, helles ORBR; 3) OR, helles ORBR, helles GR; 1) L.: 2,1; Br.: max. 1,4; Dicke: max. 1,3; 2) L.: 2,0; Br.: max. 1,4; Dicke: max. 1,0; 3) L.: 2,05; Br.: max. 1,25; Dicke: max. 1,2; Schnitt 40; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 10 - 20 u. NO.

### ***Holzkohle***

Fnr. 545: L.: 9,65; Br.: max. 2,5; Dicke: max. 1,95; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -15 u. NW.

Fnr. 554: L.: 1,45; Br.: 1,0; Dicke: 0,45; Schnitt 22; Pl. 2; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. SW.

Fnr. 564: 1) L.: 1,3; Br.: max. 0,95; Dicke: max. 0,7; 2) L.: 1,2; Br.: max. 0,7; Dicke: max. 0,35; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; St. 3; Str. 3; Str. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW.

Fnr. 591: L.: 4,0; Br.: max. 2,4; Dicke: max. 0,95; Schnitt 23; Pl. N-Profil; Str. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -15 u. HOK; Koordinaten v. NO: 1,9m v. Ost.

### ***Spinnwirtel***

Taf. 4/3 bzw. Taf. 38/6: glockenförmiger Spinnwirtel; mäßig bis gering mit feinem Sand gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau, GR, HBR; hier handelt es sich um einen glockenförmigen Spinnwirtel mit eingezogenen Seiten; er wurde etwas oberhalb der breitesten Stelle mit einer umlaufenden, waagrechten, Zickzacklinie verziert; diese Linie hat man durch mehrere Abdrücke hergestellt; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Höhe: 6,35; maximale Br.: 6,8. Lochbr.: 1,1; Fnr. 561; Schnitt 23; Pl. 1; Str. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. SW; Koordinaten v. NO: 0,3/1,7.

Taf. 4/4 bzw. Taf. 39/1: Doppelkonischer Spinnwirtel; mäßig mit kleinen Steinchen sowie gering mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand, überaus stark oxidierend; Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, helles ZR, HGR bis GR, helles, r BR, br ZR, an den meisten Stellen mit einem mäßigen bis extrem starken

Ockerschleier überzogen; er wurde mit 2 sich gegenüberstehenden, radial verlaufenden Bündeln aus 3 Linien verziert; im rechten Winkel dazu befinden sich 2 jeweils gegenüberliegende Bündel aus drei radial verlaufenden eingestochenen Punktreihen; mäßig erodiert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Höhe: 4,2; Br.: min. 1,9, max. 7,1 = Dm.; Lochbr.: 0,95; Fnr. 546; Schnitt 22; Pl. 0 - 1; St. 2; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -27 u. SW; Koordinaten v. NO: 2,15/0,85.

Taf. 4/5 bzw. Taf. 39/2 bzw. Taf. 43/7: Doppelkonischer Spinnwirtel; mäßig mit feinem Sand sowie mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; sowohl oxidierend, als auch reduzierend, gebrannt, kein klassischer Mischbrand; Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, rau; außen helles BR, BRGR, helles BRGR, dunkles GRBR, br GR, großteils mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, innen ZR, gr, kräftiges RBR, GR, RBRGR, GRRBR, alles mit einem starken Ockerschleier überzogen; unverziert; stark fragmentiert, Oberfläche gut erhalten; erhaltene Höhe: 4,05; Br.: max. 6,95; Lochbr.: 0,95; rek. Dm.: ca. 8,1; Fnr. 576; Schnitt 22; Pl. 2 - 3; Sr. C; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. SW.

Taf. 4/7 bzw. Taf. 38/7: Bei diesem Stück handelt es sich um einen scharf profilierten, glockenförmigen, Spinnwirtel mit geraden Seiten; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; r HBR, helles ZR, GR; er ist unverziert; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Höhe: 5,0; maximale Br.: 5,2; Lochbr.: 1,2; Fnr. 560; Schnitt 23; Pl. 1; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. SW, Koordinaten v. NO: 0,40/0,70.

Taf. 4/11 bzw. Taf. 38/3: Kegelförmiger Spinnwirtel; gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand, Ton grob bis mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; GR, BR, HBR; weich profiliert; er wurde umlaufend mit senkrechten, unregelmäßigen Reihen aus runden Einstichen verziert; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Höhe: 7,6; maximale Br.: 5,8. Lochbr.: 0,9; Fnr. 552; Schnitt 22; Pl. 1 + 2; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. SW; Koordinaten v. NO.: 2,2/1,1

## **Keramik**

### *Feine Ware*

Fnr. 542: WS; gering mit Keramik und feinem Sand gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, beinahe dicht; außen und innen GR, BRGR, im Bruch GR; gering verwittert; Dicke: 0,3 - 0,4; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -25 u. NW.

Fnr. 544: WS; extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; GR; gering verwittert; Dicke: 0,35; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -24 u. NW.

Fnr. 617: WS; mäßig mit feinem Sand gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau; außen und innen GRBR, im Bruch GR; gering verwittert; Dicke: 0,35; Schnitt 22; Pl. Wurzelbereich d. Buche; Sr. A/B.

Fnr. 627: nicht bestimmbar; nicht gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht, leicht rau; GR; gering verwittert; Dicke: 0,4; Schnitt 25; Pl. 2 - 3; Str. 1; Schicht 2; T.: - ca. 20.

### *Mittelfeine Ware*

Taf. 20/2 bzw. Taf. 39/7: WS; gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen gr, dunkles BR, BRGR, im Bruch GR, innen GR bis dunkles BR; der Querschnitt dieser Scherbe biegt sich extrem leicht nach innen; auf der unteren Hälfte befinden sich 2 runde, aus der Gefäßwand herausmodellerte, Knubben; sie sind bis zu 0,6 hoch; gering verwittert; Höhe: 7,1; maximale Br.: 5,5; Dicke: 0,5 - 0,9; Fnr. 558; Schnitt 23; Pl. 1; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW; Koordinaten v. NO: 0,9/0,1.

Taf. 34/8: RS; gering mit großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht; außen HGR, HBR, helles ORBR, im Bruch GR, gr HBR, gr ORBR, innen HBR; Rand ausladend, Mundsaum spitz; gering verwittert; rek. Rdm.: ca. 5; Dicke: 0,2 - 0,7; Fnr. 499; Schnitt 20; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. SO.

Taf. 34/12: BS; stark mit Steinchen in allen Größen und gering mit Keramik gemagert; reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; Ton grob, dicht, rau; außen gr BR, GR, im Bruch GR, dunkles, gr, BR, innen BR, GR, GRBR; die Wand setzt sich in einem sanften Bogen steil vom Boden ab; gering verwittert, Oberfläche innen mäßig erhalten; Dicke: 0,5 - 1,1; Fnr. 583; Schnitt 22; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -50 u. HOK.

Taf. 35/4: RS; gering mit kleinen und großen Steinchen und Keramik gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht; GR; Rand stark ausladend, Mundsaum rund abgestrichen; gering verwittert; Dicke: 0,3 - 0,6; Fnr. 583; Schnitt 22; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -50 u. HOK.

Taf. 35/7: BS; stark mit kleinen bis großen Steinchen und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; außen helles BR, GR, gr BR, im Bruch GR, gr BR, innen GR, GRBR; die Wand ver-

läuft vom Boden aus gerade und steil nach oben; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 0,7 - 1,1; Fnr. 583; Schnitt 22; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -50 u. HOK.

Taf. 35/8: WS; keine Magerung erkennbar; Mischbrand; Ton mittelfein, beinahe dicht, leicht rau; außen helles GRBR, im Bruch GR, innen GR, BRGR; das Stück besitzt 3 sehr tiefe Rillen; gering verwittert; Dicke: 0,5 - 0,8; Fnr. 559; Schnitt 22; Pl. 1; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW; Koordinaten v. NO: 0,5/0,7.

Taf. 35/10: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein bis grob, mäßig dicht, rau; außen und im Bruch HGR, helles GRBR, innen helles GR; Mundsaum flach abgestrichen und weder einziehend, noch ausladend, randständige, aufgelegte Leiste, die mit Fingertupfen verziert wurde; mäßig verwittert. Oberfläche außen schlecht erhalten; Dicke: 0,7 - 0,8; Fnr. 614; Schnitt 22; Wurzelplanum; Sr. B; Schicht/Verf. 2.

Taf. 36/4: BS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; außen helles ORBR, im Bruch GR, BRGR, innen GR; die Wand setzt sich steil von der Bodenplatte ab; gering verwittert; rek. Bdm.: ca. 11,6; Dicke: 0,7 - 1,1; Fnr. 551; Schnitt 22; Pl. 1; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -27 u. SW; Koordinaten von NO: 2,20/1,1.

Taf. 36/11: RS; stark mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; GR; Rand einziehend, Mundsaum flach abgestrichen; gering verwittert; rek. Rdm.: ca. 15,4; Dicke: 0,4 - 0,75; Fnr. 578; Schnitt 23; Pl. 2 - 3; Str. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -45 u. NW.

Taf. 37/3: RS; gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; GR; Rand einziehend, Mundsaum rund abgestrichen; gering verwittert; Dicke: 0,6; Fnr. 612; Schnitt 24; Pl. 2 - 3; Sr. D; Schicht/Verf. 2; T.: -50 u. HOK.

Taf. 37/4: RS; stark mit feinem Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; außen und im Bruch BRGR, gr BR, ORBR, innen GR, GRBR; Randleiste, Mundsaum flach abgestrichen, Rand einziehend; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,8; Schnitt 25; Pl. 3 - 4; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 30.

Taf. 37/5: WS; mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen und im Bruch HBR, GR, innen GR; die Scherbe besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Dicke: 0,8 - 1,05; Fnr. 608; Schnitt 24; Pl. 1 - 2; Sr. B; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SW.

Taf. 37/6: RS; gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, beinahe dicht, leicht rau; GR; Rand ausladend und überhängend; gering verwittert; rek. Rdm.: ca. 18,6; Dicke: 0,3 - 0,7; Fnr. 607; Schnitt 24; Pl. 1 - 2; Sr. C; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SW.

Taf. 38/1: RS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton fein, dicht; außen helles BR, BROR, im Bruch BRGR, GR, innen GRBR; Rand leicht ausladend, Mundsaum flach abgestrichen, randständige Leiste mit 3 ovalen Abdrücken; mäßig verwittert, Oberfläche außen an manchen Stellen gut, an anderen nicht erhalten; Dicke: 0,2 - 1,0; Fnr. 625; Schnitt 25; Str. 3; Schicht/Verf. 2; T.: ca. 10 - 20.

Taf. 38/10: RS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, leicht rau; außen GR, helles BR, im Bruch GR, innen BR, HGR, helles ZR; der Querschnitt dieser Scherbe biegt sich nach innen und verjüngt sich zum Rand hin; Rand stark ausladend; es handelt sich hier um das Bruchstück einer kleinen Schüssel; das Gefäß besaß einen runden Rand; mäßig verwittert, Oberfläche innen mäßig gut bis schlecht erhalten; rek. Rdm.: 13,4; Höhe: 4,3; maximale Br.: 5,7; Dicke: 0,15 - 0,6; Fnr. 601; Schnitt 24; Schicht 2; Sr. D; T.: -35 u. SW.

Taf. 39/4: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; GR; die Scherbe biegt sich im Querschnitt leicht nach innen; etwas oberhalb ihres Zentrums befindet sich eine 0,5 hohe, max. 1,4 breite, runde, aufgelegte, Knubbe; mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen schlecht erhalten; Höhe: 6,75; maximale Br.: 5,65; Dicke: 0,6 - 0,9; Fnr. 551; Schnitt 22; Pl. 1; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -27 u. SW; Koordinaten von NO: 2,20/1,1.

Taf. 39/11: WS; mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen HBR, helles GRBR, helles GR, im Bruch helles GR, sehr helles BR, innen GR; das Stück besitzt 2 kleine, aufgesetzte, Knubben, die sich direkt nebeneinander befinden, sie sind max. 1,0 breit und 1,3 lang; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,6 - 1,1. Fnr. 551; Schnitt 22; Pl. 1; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -27 u. SW; Koordinaten von NO: 2,20/1,1.

Taf. 40/4: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen helles BR, GR, im Bruch und innen GR, BR, GR, GRBR; der Querschnitt der Scherbe ist bis zum Bodenansatz hin gerade; es handelt sich hier offenbar um ein Stück eines kleinen Napfes, dessen Wände konisch nach außen ver-

laufen; der ehemalige Gefäßrand ist rund ausgeführt; gering verwittert; rek. Rdm.: 8,4; Höhe: 5,3; maximale Br.: 4,6; Dicke: 0,3 - 0,6; Fnr. 614; Schnitt 22; Wurzelplanum; Sr. B; Schicht/Verf. 2.

Taf. 40/5: RS; gering mit Steinchen in allen Größen und Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen helles ZR, helles RBR, im Bruch helles GR, helles ZR, innen helles GR; der Querschnitt des Stückes ist gerade; der Rand des Gefäßes wurde rund abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche innen schlecht erhalten; Höhe: 3,6; maximale Br.: 6,7; Dicke: 0,35 - 0,7; rek Rdm.: 14,4; Fnr. 499; Schnitt 20; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. SO.

Taf. 41/1: WS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; außen HBR, OR, im Bruch helles GRBR und BRGR, innen helles ORBR; das Stück besitzt 2 Abdrücke von Fingerspitzen und eine aus der Gefäßwand herausmodellierete Doppelknubbe; gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten, innen gut erhalten und geglättet; Dicke: 0,6 - 0,7; Fnr. 556; Schnitt 22; Pl. 1 - 2; Sr. B; T.: -30 u. SW.

Fnr. 601: 1) - 7) WS; 2) möglicherweise Halsstück; 1) mäßig mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen und Sand gemagert; 3) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 4) stark mit kleinen Steinchen gemagert; 5) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 6) stark mit kleinen Steinchen gemagert; 7) mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; 1) - 3) + 5) Mischbrand; 4) oxidierend gebrannt; 6) leicht reduzierend gebrannt; 7) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, rau, grob sandig; 2) Ton grob, nicht dicht, rau, grob sandig; 3) Ton grob, nicht dicht, rau, grob sandig; 4) Ton grob, mäßig dicht, extrem rau, sandig; 5) Ton grob, nicht dicht, rau, grob sandig; 6) Ton grob, nicht dicht, leicht grob sandig; 7) Ton grob, dicht, rau; 1) kräftiges ZR mit HGR Flecken; 2) innen extrem kräftiges ZR, außen ZR mit Grauschleier sowie o und GR Flecken; 3) innen GR, außen BR; 4) innen BRGR, außen GRBR; 5) HGR mit Braunstich, außen HBR; 6) GRO; 7) dunkles GR; 1) + 2) + 6) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 3) + 7) gering verwittert; 4) stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; 5) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; Dicke: 1) + 4) + 6) 0,6; 2) 0,6 - 1,0; 3) 0,5 - 0,6; 5) 0,55 - 0,6; 7) 0,6 - 0,7; Schnitt 24; Schicht 2; Sr. D; T.: -35 u. SW.

Fnr. 499: WS; gering mit Steinchen in allen Größen und Keramik gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; außen ZR, RBR, im Bruch GR, HBR, innen GR; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,7; Schnitt 20; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. SO.

Fnr. 500: WS; gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen GR, ZR, im Bruch GR, innen gr HBR; mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; Dicke: 0,7; Schnitt 20; Str. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Fnr. 539: 1) - 4) WS; 1) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit feinem Sand gemagert; 3) + 4) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) - 4) Mischbrand; 1) Ton grob, dicht, rau; 2) Ton mittelfein, dicht, rau; 3) Ton mittelfein, dicht; 4) Ton fein, dicht; 1) außen HBR, im Bruch GR, HBR, innen BRGR; 2) außen BR, im Bruch GR, innen GR, GRBR; 3) + 4) außen helles BR, im Bruch und innen GR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche dennoch gut erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; 3) + 4) gering verwittert; Dicke: 1) + 3) 0,7; 2) 0,7 - 0,75; 4) 0,55 - 0,7; Schnitt 22; Pl. 0 - 1; St 2; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -25 u. SW.

Fnr. 542: 1) - 4) WS; 1) stark mit kleinen Steinchen gemagert; 2) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) gering mit feinem Sand, Keramik und mittelgroßen Steinchen gemagert; 4) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) Mischbrand; 2) + 3) reduzierend gebrannt; 4) oxidierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 3) Ton fein, dicht; 4) Ton mittelfein, dicht, rau; 1) außen und innen GR, BRO, im Bruch GR; 2) außen GR, helles GRBR, im Bruch und innen GR; 3) helles GR; 4) gr HBR; 3) stark (mit einem Messer?) geglätteter Bauchumbruch, auch Fingerstriche erkennbar; 4) besitzt eine aufgelegte Leiste mit Fingernagelabdrücken; 1) mäßig verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; 3) + 4) gering verwittert; Dicke: 1) 0,4 - 0,5; 2) 0,5 - 0,6; 3) 0,5 - 0,7; 4) 0,7; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -25 u. NW.

Fnr. 554: WS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht, leicht rau; außen helles RBR, BR, im Bruch und innen GR; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,7; Schnitt 22; Pl. 2; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: - 30 u. SW.

Fnr. 557: WS; gering mit feinem Sand gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen HBR, OR, im Bruch GR, HBR, innen HBR; es besitzt 2 tiefe in einer Linie liegende Rillen an der Gefäßinnenseite; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,7; Schnitt 22; Pl. 1 - 2; Sr. C; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. SW.

Fnr. 558: WS; stark mit feinem Sand und mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; GR; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,7 - 0,75; Schnitt 23; Pl. 1; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW; Koordinaten v. NO: 0,9/0,1.

Fnr. 564: WS; stark mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen GR, wässriges HBR, im Bruch GR, innen gr BRO; gering verwittert; Dicke: 0,5 - 0,6; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; St. 3; Str. 3; Str. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW.

Fnr. 565: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht, leicht rau; außen gr HBR, im Bruch und innen GR; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,7; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; St. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW.

Fnr. 566: BS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht, extrem leicht rau; GR; gering verwittert; Dicke: 0,55 - 0,65; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; St. 3; Str. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW.

Fnr. 574: 1) + 2) WS; 3) BS; 1) mäßig mit feinem Sand gemagert; 2) gering mit Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) reduzierend gebrannt; 2) + 3) Mischbrand; 1) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 2) Ton fein, dicht, leicht rau; 3) Ton mittelfein, mäßig dicht, sehr rau; 1) GR; 2) außen gr HBR, im Bruch und innen GR; 3) an einer Seite HBR, im Bruch GR, gr HBR, an der anderen Seite GR; 1) - 3) gering verwittert; Dicke: 1) 0,55; 2) 0,55 - 0,65; 3) 0,6 - 0,7; Schnitt 23; Pl. 1 - 2; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. NW.

Fnr. 575: 1) + 2) WS; 1) stark mit feinem Sand gemagert; 2) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt; 1) + 2) Ton mittelfein, dicht, sehr rau; 1) außen und innen helles OBR, im Bruch GR; 2) GR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche innen schlecht erhalten; 2) gering verwittert; Dicke: 1) + 2) 0,5 - 0,6; Schnitt 23; Pl. 1 - 2; Str. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. NW.

Fnr. 579: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen GR, HBR, helles GRBR, im Bruch und innen GR; gering verwittert; Dicke: 0,5 - 0,65; Schnitt 22; Pl. 2 - 3; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -50 u. NW.

Fnr. 580: 1) + 2) WS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 1) außen HBR, GR, im Bruch und innen helles GR, GRBR; 2) außen BR, dunkles BRGR, im Bruch GR, GRBR, innen GR, dunkles BRGR; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,7; 2) 0,6 - 0,75; Schnitt 22; Pl. 2 - 3; Sr. B; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. SW.

Fnr. 581: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen HBR, im Bruch und innen GR; gering verwittert; Dicke: 0,6; Schnitt 22; Pl. 2 - 3; Sr. C; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. SW.

Fnr. 599: 1) - 3) WS; 1) + 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, sehr leicht rau; 2) Ton fein, dicht; 3) Ton mittelfein, dicht, rau; 1) außen und innen BR bis BROR, im Bruch GR; 2) außen HBR, im Bruch GR, helles GRBR, innen GR, BRGR; 3) GR; 1) - 3) gering verwittert; Dicke: 1) 0,5 - 0,7; 2) 0,6 - 0,8; 3) 0,55 - 0,65; Schnitt 24; Pl. 0 - 1; St. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW.

Fnr. 608: BS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; an einer Seite helles RBR, im Bruch und an der anderen Seite GR; gering verwittert; Dicke: 0,8 - 0,9; Schnitt 24; Pl. 1 - 2; Sr. B; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SW.

Fnr. 611: WS; stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen BR, im Bruch und innen GR; gering verwittert; Dicke: 0,55 - 0,6; Schnitt 24; Pl. 2 - 3; Sr. B; Schicht/Verf. 2; T.: -45 u. NW.

Fnr. 612: 1) - 5) WS; 1) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) + 4) mäßig mit Steinchen in allen Größen; 3) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 5) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) - 4) Mischbrand; 5) reduzierend gebrannt; 1) - 3) + 5) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 4) Ton mittelfein, dicht, rau; 1) GR, BR; 2) außen und innen HBR, helles ZR, im Bruch GR; 3) außen und im Bruch GR, innen HBR; 4) außen BR, helles ZR, im Bruch und innen GR; 5) GR; 1) + 2) mäßig verwittert; 3) + 4) mäßig verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; 5) gering verwittert; Dicke: 1) 0,6; 2) - 4) 0,6 - 0,7; 5) 0,6; Schnitt 24; Pl. 2 - 3; Sr. D; Schicht/Verf. 2; T.: -50 u. HOK.

Fnr. 614: WS; mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; gr HBR; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,7; Schnitt 22; Wurzelplanum; Sr. B; Schicht/Verf. 2.

Fnr. 617: WS; stark mit feinem Sand und gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht, rau; außen GR, helles GRBR, im Bruch GR, innen HBR bis GR; gering verwittert; Dicke: 0,5; Schnitt 22; Pl. Wurzelbereich d. Buche; Sr. A/B.

Fnr. 624: BS; stark mit Sand und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand, leicht oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; an einer Seite GR, BR, BROR, im Bruch helles GR, extrem hel-

les BR, an der anderen Seite HBR, BROR; gering verwittert; Dicke: 0,55 - 0,7; Schnitt 25; Pl. 1 - 2; Str. 2; Schicht 2; T.: ca. 10 - 20.

Fnr. 625: RS; stark mit grobem Sand, mäßig mit Steinchen in allen Größen und gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; außen und im Bruch GR, ROR, helles RBR, innen helles ORBR, GRBR, RBR, GR; Mundsaum rund abgestrichen, Rand leicht einziehend; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,5 - 0,6; Schnitt 25; Str. 3; Schicht/Verf. 2; T.: ca. 10 - 20.

Fnr. 626: 1) + 2) WS; 1) mäßig mit feinem Sand sowie gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) gering mit feinem Sand und mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand, stark oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, dicht, rau; 2) Ton mittelfein, dicht, stark rau; 1) außen helles und dunkles, GRBR, GR, im Bruch GR, helles und dunkles GRBR, helles OR, innen GR, dunkles und helles GRBR; 2) außen und im Bruch GR, gr HBR, innen GR, GRBR, HBR; 1) gering verwittert; 2) gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,55 - 0,65; 2) 0,55 - 0,65; Schnitt 25; Pl. 1 - 2; Str. 2; Schicht 2; T.: ca. 10 - ca. 20.

Fnr. 628: 1) BS; 2) + 3) WS; 1) + 3) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) keine Magerung erkennbar; 1) - 3) reduzierend gebrannt; 1) - 3) Ton fein, dicht; 1) an einer Seite und im Bruch GR, an der anderen Seite GRBR; 2) außen und innen GR, GRBR, im Bruch GR; 3) außen GR, BRGR, GRBR, im Bruch GR, innen BRGR und GRBR; 1) + 3) gering verwittert; 2) gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,5 - 0,6; 2) 0,6 - 0,7; 3) 0,5 - 0,55; Schnitt 25; Pl. 2 - 3; Str. 2; Schicht 2; T.: ca. -20.

Fnr. 630: RS; gering mit sehr feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; GR, BR, GOR; Mundsaum spitz zulaufend; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,3 - 0,55; Schnitt 25; Pl. 2 - 3; Sr. 4; Schicht 2; T.: ca. -20.

Fnr. 631: 1) WS; 2) BS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 2) Mischbrand, reduzierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 1) außen helles GR, ORBR, im Bruch helles GR, ORBR, innen helles GR; 2) an einer Seite GRBR, im Bruch GR, GRBR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche an einer Seite nicht erhalten; Dicke: 1) 0,7 - 0,75; 2) 0,3 - 0,65; Schnitt 25; Pl. 3 - Fels; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 30.

Fnr. 632: 1) RS; 2) WS; 1) stark mit feinem Sand sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) Mischbrand, stark reduzieren, mäßig reduzierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 2) Ton mittelfein, dicht; 1) an der einen Seite helles GRBR, im Bruch HGR, GRBR, an der anderen Seite GR, helles BROR, GR; 2) außen RBR, GR, HGR, im Bruch und innen gr RBR, GR; 1) Mundsaum flach abgestrichen, genaue Orientierung unbekannt; 1) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht, innen mäßig gut erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten, innen mit einem Stein gut geglättet; Dicke: 1) 0,4 - 0,65; 2) 0,45 - 0,7; Schnitt 25; Pl. 3 - 4; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 30.

Fnr. 633: 1) WS; 2) BS; 1) mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand; 1) Ton mittelfein, dicht, rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 1) außen HBR, helles BRGR, im Bruch HGR bis helles BRGR, innen HBR, helles GRBR; 2) außen helles BRGR, GRBR, im Bruch helles GR, GRBR, innen helles, leicht br GR; 1) leicht geglättet; 2) Wand setzt sich in einem Winkel von ca. 40 Grad direkt vom Boden ab; 1) gering verwittert; 2) gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 1) + 2) 0,7 - 0,8; Schnitt 25; Pl. 3 - 4; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 30.

Fnr. 634: WS; kein Magerung; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen und innen br O, GRBR, helles GR, im Bruch helles GR; gering verwittert; Dicke: 0,4 - 0,6; Schnitt 25; Pl. 3 - 4; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 30.

Fnr. 821: 1) + 3) + 5) BS; 2) WS; 4) RS; 1) gering mit kleinen bis großen Steinchen und Keramik gemagert; 2) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) + 5) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) stark mit grobem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) - 3) Mischbrand; 5) reduzierend gebrannt; 4) oxidierend gebrannt, mäßig reduzierend nachgebrannt; 1) + 2) Ton mittelfein, dicht, rau; 3) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 4) Ton grob, mäßig dicht, rau; 5) Ton fein, dicht, rau; 1) außen und innen gr, helles RBR, im Bruch GR, dunkles, gr BR, ZR; 2) außen GR, dunkles GRBR, im Bruch OR, GR, dunkles GRBR, dunkles R, innen DBR, BRGR; 3) an einer Seite gr BR, GR, im Bruch DBR, dunkles BRGR, gr, dunkles OR, an der anderen Seite GR, helles RBR; 4) helles, w HBR; 5) außen und im Bruch dunkles GR, innen GR, helles BR mit leichtem Ockerstich; 1) die Wand setzt sich mit einem leichten Bogen steil vom Boden ab, eingezogener Wandansatz; 2) besitzt eine sehr niedrige, aus der Gefäßwand herausmodellerte, Knubbe; 4) Rand weder ausladend, noch einziehend, Mundsaum flach abgestrichen; 1) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 2) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 3) - 5) gering verwittert; rek. Bdm.: 1) 3,6; Dicke: 1) 0,7 - 0,8; 2) 0,65 - 0,75; 3) 0,6 - 0,7; 4) 0,7; 5) 0,6 - 0,75; Schnitt 40; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 10 - 20 u. NO.

Fnr. 822: 1) + 3) BS; 2) WS; 1) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen und Keramik gemagert; 3) gering mit großen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt; 3) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; 1) - 3) Ton fein, dicht; 1) an einer Seite BR, GR, im Bruch und an der anderen Seite GR; 2) außen GR, GRBR, im Bruch GR, innen HBR, GRBR; 3) außen und innen GRBR, helles GR, im Bruch helles GR; 1) - 3) gering verwittert; Dicke: 1) 0,5 - 0,6; 2) 0,6 - 0,7; 3) 0,6; Schnitt 40; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 10 - 20 u. NO.

Fnr. 823: 1) - 3) WS; 1) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit feinem Sand und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 3) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand; 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 3) Ton fein, dicht; 1) außen und innen HBR, OR, im Bruch HBR, GR, OR; 2) außen helles GR, helles GRBR, im Bruch helles GR, GRBR, HBR, innen gr HBR; 3) helles GR; 1) + 2) gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; 3) mäßig verwittert, Oberfläche innen schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,6 - 0,7; 2) 0,5 - 0,6; 3) 0,4 - 0,6; Schnitt 40; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 10 - 25 u. NO.

### *Grobe Ware*

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: siehe Kapitel 12.7, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 542; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -25 u. NW.

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: siehe Kapitel 12.7, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 552; Schnitt 22; Pl. 1 + 2; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. SW; Koordinaten v. NO.: 2,2/1,1.

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: siehe Kapitel 12.7, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 562; Schnitt 23; Pl. 1; Str. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW; Koordinaten von NO: 0,1/2,3.

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: siehe Kapitel 12.7, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 571; Schnitt 23; Pl. 2; Str. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. NW.

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: siehe Kapitel 12.7, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 576; Schnitt 22; Pl. 2 - 3; Sr. C; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. SW.

Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2: siehe Kapitel 12.8, Schicht 1, Grobe Ware; Fnr. 539; Schnitt 22; Pl. 0 - 1; St 2; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -25 u. SW.

Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2: siehe Kapitel 12.8, Schicht 1, Grobe Ware; Fnr. 558; Schnitt 23; Pl. 1; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW; Koordinaten v. NO: 0,9/0,1.

Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2: siehe Kapitel 12.8, Schicht 1, Grobe Ware; Fnr. 559; Schnitt 22; Pl. 1; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW; Koordinaten v. NO: 0,5/0,7.

Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2: siehe Kapitel 12.8, Schicht 1, Grobe Ware; Fnr. 561; Schnitt 23; Pl. 1; Str. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. SW; Koordinaten v. NO.: 0,3/1,7.

Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2: siehe Kapitel 12.8, Schicht 1, Grobe Ware; Fnr. 566; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; St. 3; Str. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW.

Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2: siehe Kapitel 12.8, Schicht 1, Grobe Ware; Fnr. 579; Schnitt 22; Pl. 2 - 3; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -50 u. NW.

Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2: siehe Kapitel 12.8, Schicht 1, Grobe Ware; Fnr. 601; Schnitt 24; Schicht 2; Sr. D; T.: -35 u. SW.

Taf. 6/7 bzw. Taf. 40/1: RS; stark mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; helles GR, gr HBR; der Querschnitt dieser Scherbe ist stark s-förmig profiliert; etwa 1 unterhalb des ehemaligen Gefäßrandes befindet sich eine aufgelegte Verzierung, die waagrecht verläuft; sie besteht aus mehreren aneinander gereihten Dreiecken; eine Seite befindet sich immer oben, wodurch eine Art waagrechte Linie entsteht; eine weitere verläuft senkrecht nach unten; die dritte Seite ist nicht gerade; sie biegt sich stark ins Dreiecksinnere; der ehemalige Gefäßrand ist rund abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; rek. Rdm.: ca. 27; Höhe: 11,6; maximale Br.: 10,7; Dicke: 0,5 - 1,1; Fnr. 500; Schnitt 20; Str. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Taf. 6/7 bzw. Taf. 40/1: s. o.; Fnr. 501; Schnitt 20; Pl. 0 - 1; Str. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Taf. 34/5: BS; mäßig bis gering mit Sand und kleinen sowie mittelgroßen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau, mittelfein sandig; außen helles BRGR, im Bruch BRGR bis GR; an beiden Seiten gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 1,1; Fnr. 601; Schnitt 24; Schicht 2; Sr. D; T.: -35 u. SW.

Taf. 34/6: WS; stark mit Sand sowie Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, nur leicht rau, grob sandig; außen dunkles ZR mit Grauschleier, innen HGR und DGR vermischt mit OOR; auf diesem WS befindet sich eine kleine aufgesetzte Leiste oder der Ansatz eines Henkels; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Dicke: 0,85 - 1,2; Fnr. 601; Schnitt 24; Schicht 2; Sr. D; T.: -35 u. SW.

Taf. 34/7: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau; außen GR, dunkles GRBR, im Bruch und innen GR; Bauchknick, der mit schrägen, rechteckigen Stempelabdrücken verziert wurde; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 0,9; Fnr. 499; Schnitt 20; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. SO.

Taf. 34/9: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen und gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen HBR, helles ZR, im Bruch ZR, GR, DBR, innen GR, ZR, GRBR; das Stück besitzt einen Ösenhenkel; mäßig verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; Dicke: 0,8 - 1,1; Fnr. 571; Schnitt 23; Pl. 2; Str. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. NW.

Taf. 34/10: WS; gering mit großen und kleinen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton extrem grob, nicht dicht, stark sandig; wässriges OR bis ZR; rechts der Mitte sitzt eine riesige Spaltknubbe; Dicke: 1,5 - 2,0; Fnr. 601; Schnitt 24; Schicht 2; Sr. D; T.: -35 u. SW.

Taf. 34/11: RS; stark mit Sand sowie mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, extrem rau, grob sandig; außen dunkles GRBR, im Bruch HGR; Rand leicht auslandend und flach abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Dicke: 0,6 - 0,8; Fnr. 601; Schnitt 24; Schicht 2; Sr. D; T.: -35 u. SW.

Taf. 34/13: BS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen HBR, ORBR, GRBR, im Bruch GR, innen br OR; die Wand setzt sich direkt und schräg von der Bodenfläche ab; stark verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Dicke: 0,8 - 1,2; Fnr. 544; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -24 u. NW.

Taf. 34/14: BS; gering mit Keramik und feinem Sand gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; GR; die Wand setzt sich nach einem kleinen Bogen schräg ab; gering verwittert; rek. Bdm.: ca. 11,8; 0,75 - 1,0; Fnr. 571; Schnitt 23; Pl. 2; Str. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. NW.

Taf. 35/1: BS; stark mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; außen gr BR, im Bruch helles BRGR, innen gr HBR; die Wand setzt sich nach einem starken Bogen schräg vom Boden ab; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; rek. Bdm.: ca. 10; Dicke: 1,05 - 1,3; Fnr. 544; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -24 u. NW.

Taf. 35/2: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mäßig dicht, sehr rau; 3) außen GR, GRBR, im Bruch GR, helles BR, innen HBR, GRBR; Rand stark einziehend, Mundsaum rund abgestrichen; gering verwittert, feine Fingerstriche erkennbar; Dicke: 0,8 - 1,0; Fnr. 583; Schnitt 22; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -50 u. HOK.

Taf. 35/3: BS; gering mit kleinen bis großen Steinchen in Keramik gemagert; reduzierend gemagert; Ton mittelfein, dicht, extrem leicht rau; GR; die Wand setzt sich schräg von der Bodenplatte ab; gering verwittert; rek. Bdm.: 12,6 - 13; Dicke: 0,85 - 1,2; Fnr. 544; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -24 u. NW.

Taf. 35/9: WS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen BR, GR, im Bruch HBR, GR, helles ORBR, innen GR; das Stück besitzt eine Doppelknubbe; gering verwittert; Dicke: 0,55 - 1,2; Schnitt 22; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. C; Schicht/Verf. 2; T.: -25 u. SW.

Taf. 35/11: WS; gering mit Keramik sowie mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen helles GRBR, im Bruch HGR, innen helles BRGR; die WS besitzt eine unverzierte, aus der Gefäßoberfläche herausmodellerte Leiste; mäßig verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,7 - 1,4; Fnr. 614; Schnitt 22; Wurzelplanum; Sr. B; Schicht/Verf. 2.

Taf. 35/12: Henkelbruchstück; stark mit feinem Sand und gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen BR bis BRGR, im Bruch GR, BR, GRBR, BRGR; Teil eines Bandhenkels und unterer Henkelansatz; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,85 - 1,45; Fnr. 614; Schnitt 22; Wurzelplanum; Sr. B; Schicht/Verf. 2.

Taf. 36/1: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen und im Bruch gr HBR, innen helles GR; besitzt eine aufgelegte Leiste, die mit kleinen, rechteckigen, Abdrücken verziert wurde; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,9 - 1,0; Fnr. 564; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; St. 3; Str. 3; Str. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW.



Taf. 36/2: BS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen und im Bruch GR, innen helles ZR, RBR; die Wand setzt sich in einem leichten Bogen von der Bodenplatte ab; gering verwittert; rek. Bdm.: 16 bis 17; Dicke: 0,8 - 1,5; Fnr. 614; Schnitt 22; Wurzelplanum; Sr. B; Schicht/Verf. 2.

Taf. 36/3: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, leicht rau; außen und im Bruch HBR, GR, innen HBR; Bauchknick abgeflacht und mit Fingernagelabdrücken verziert; stark verwittert, Oberfläche außen gut geglättet und mäßig gut, innen schlecht erhalten; Dicke: 0,55 - 1,0; Fnr. 551; Schnitt 22; Pl. 1; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -27 u. SW; Koordinaten von NO: 2,20/1,1.

Taf. 36/5: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen GRBR, im Bruch GR, innen gr BR; Rand stark ausladend, Mundsaum rund abgestrichen; gering verwittert; Dicke: 0,5 - 0,8; Fnr. 565; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; St. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW.

Taf. 36/6: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; Ton grob, dicht, rau; außen GR, dunkles GRBR, im Bruch GR, innen BRGR, GRBR, BR, br ROR; Rand nicht bestimmbar, Mundsaum rund abgestrichen, das RS besitzt einen waagrechten, tiefen, rechteckigen, Abdruck und sehr tiefe Fingerstriche an der Gefäßaußenseite; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,85 - 1,15; Fnr. 558; Schnitt 23; Pl. 1; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW; Koordinaten v. NO: 0,9/0,1.

Taf. 36/7: WS; gering mit kleinen bis großen Steinchen und Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen und im Bruch GR, helles ZR, innen GR, BR; die Scherbe wurde mit einer niedrigen, aus der Gefäßwand herausmodellierten Leiste versehen, die mit ovalen Abdrücken versehen; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,75 - 1,0; Fnr. 580; Schnitt 22; Pl. 2 - 3; Sr. B; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. SW.

Taf. 36/8: RS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen HBR, GR Sprenkel, im Bruch GRBR, GR, innen GR, gr HBR; Rand stark ausladend, Mundsaum flach abgestrichen; gering verwittert; Dicke: 0,55 - 0,8; Fnr. 555; Schnitt 22; Pl. 1 - 2; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. SW.

Taf. 36/9: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; außen helles BRGR, br OR, im Bruch GR, innen BR; besitzt eine große Knubbe; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,75 - 1,35; Fnr. 563; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; St. 3; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW.

Taf. 36/10: BS; stark mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen GR, im Bruch gr BR, innen BRGR; die Wand setzt sich nach einem leichten Bogen schräg von der Bodenfläche ab; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,8 - 1,5; Fnr. 573; Schnitt 23; Pl. 2; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. NW; Koordinaten v. NO: 1/0,4 (aus der Baumwurzel).

Taf. 37/1: BS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; GR, BR, helles ZR; die Wand setzt sich schräg von der Bodenfläche ab und biegt sich leicht nach oben; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; rek. Bdm.: ca. 6,8; Dicke: 0,6 - 0,8; Fnr. 591; Schnitt 23; Pl. N-Profil; Str. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -15 u. HOK; Koordinaten v. NO: 1,9m v. Ost.

Taf. 37/2: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau; GR bis BRGR; Rand leicht ausladend, Mundsaum rund abgestrichen; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; rek. Rdm.: ca. 9,8; Dicke: 0,3 - 0,7; Fnr. 600; Schnitt 24; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. C; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. SW.

Taf. 37/7: RS; stark mit feinem Sand sowie gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand, stark reduzierend nachgebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau; außen helles BRGR bis GRBR, im Bruch HGR, innen wie außen, dazu noch helles GR; Mundsaum rund abgestrichen, Rand einziehend; gering verwittert; Dicke: 0,5 - 0,9; Fnr. 632; Schnitt 25; Pl. 3 - 4; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 30.

Taf. 37/8: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt, sehr leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen OOR, im Bruch und innen HGR, BROR; besitzt eine hohe Leiste, die mit seitlichen Abdrücken der Fingerspitzen verziert wurde; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,75 - 1,3; Fnr. 630; Schnitt 25; Pl. 2 - 3; Sr. 4; Schicht 2; T.: ca. -20.

Taf. 37/9: Ansatz eines Henkels oder Henkelzapfens; stark mit feinem Sand und gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; außen helles BROR, GR, im Bruch GR, HBR; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: max. 1,0; Fnr. 630; Schnitt 25; Pl. 2 - 3; Sr. 4; Schicht 2; T.: ca. -20.

Taf. 37/10: RS; stark mit feinem Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen helles GR, BRGR, im Bruch GR, HGR, helles GRBR, ORBR, innen GRBR; ausladender Rand, Mundsaum rund abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis nicht erhalten; Dicke: 0,6 - 0,9; Fnr. 630; Schnitt 25; Pl. 2 - 3; Sr. 4; Schicht 2; T.: ca. -20.

Taf. 37/11: RS; mäßig mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt, mäßig reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen HBR, BRGR, helles BROR, im Bruch HGR, HBR,

helles BROR, innen GRBR, ORBR; Rand einziehen, Mundsaum rund abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; Dicke: 0,8 - 1,0; Fnr. 630; Schnitt 25; Pl. 2 - 3; Sr. 4; Schicht 2; T.: ca. -20.

Taf. 37/12: BS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; außen gr HBR, br HGR, im Bruch GR, gr HBR, innen helles GR, helles GRBR; die Wand setzt sich steil und in einem leichten Bogen nach außen vom Boden ab; stark verwittert Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; rek. Bdm.: ca. 17,6; Dicke: 0,9 - 1,1; Fnr. 575; Schnitt 23; Pl. in SO-Ecke unter der Buchenwurzel; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -50 u. HOK.

Taf. 37/13: WS; mäßig mit grobem Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, stark oxidierend; Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; helles und dunkles ZR; WS mit Bodenansatz, die Wand setzt sich in einem leichten Bogen steil nach oben ab; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; rek. Bdm.: ca. 13; Dicke: 0,7 - 1,1; Fnr. 630; Schnitt 25; Pl. 2 - 3; Sr. 4; Schicht 2; T.: ca. -20.

Taf. 37/14: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, sehr rau; GR; das Stück besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellierete Leiste; gering verwittert; Dicke: 1,0 - 1,4; Fnr. 587; Schnitt 23; Pl. 2 - 3; St. 2; T.: -55 u. NW.

Taf. 38/2: RS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt, mäßig reduzierend nachgebrannt; Ton grob, dicht, rau; außen HGR, HGR, helles BRGR, im Bruch HBR, helles BRGR, HGR, innen helles GRBR, BRGR; Mundsaum rund abgestrichen, Rand einziehend, mit niedriger Randleiste; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,6 - 0,8; Fnr. 632; Pl. 3 - 4; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 30.

Taf. 38/4: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen helles GRBR, im Bruch gr RBR und ORBR, GR, innen BRGR, HGR; das Stück besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellierete, hohe, Spaltknubbe; stark verwittert, Oberfläche außen mäßig gut bis schlecht, innen nicht erhalten; Dicke: 0,8 - 1,3; Fnr. 633; Schnitt 25; Pl. 3 - 4; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 30.

Taf. 38/5: RS; stark mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, stark reduzierend nachgebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau; außen GR, dunkles GRBR, im Bruch HBR, BR, GR, innen GR, dunkles BR, dunkles GRBR; Rand leicht einziehend, Mundsaum flach abgestrichen; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,85; Fnr. 822; Schnitt 40; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 10 - 20 u. NO.

Taf. 38/8: WS; stark mit feinem Sand sowie gering mit sehr großen Steinchen und Keramik gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; HBR, helles ZR, OR; der Querschnitt dieses Stückes ist gerade; etwa 0,5 - 1,0 unterhalb des oberen Randes befindet sich eine aus dem Stück herausmodellierete waagrechte Leiste mit senkrechten Fingertupfen und Abdrücken der Fingernägel; sie ist oben relativ stark abgesetzt, unten allerdings gar nicht; mäßig verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Höhe: 3,6; maximale Br.: 7,5; Dicke: 0,8 - 1,1; Fnr. 618; Schnitt 24, Pl. 2 - 3; Str. D, Schicht/Verf. 2

Taf. 38/9: WS; stark mit Steinchen in allen Größen und gering mit Keramik gemagert; Mischbrand, reduzierend nachgebrannt; Ton grob, dicht, leicht rau; außen gr BR, im Bruch GR, innen helles BRGR bis helles GRBR; die Scherbe besitzt im oberen Drittel einen Knick, ansonsten ist sie im Querschnitt gerade; auf dem Knick befindet sich eine unregelmäßige, waagrechte Doppelreihe aus Fingertupfen, die mit dem Fingernagel nach unten ausgeführt wurden; siehe auch Taf. 29/2; mäßig verwittert, Oberfläche außen an manchen Stellen gut, an anderen nicht erhalten; Höhe: 4,7; maximale Br.: 6,1; Dicke: 0,45 - 1,0; Fnr. 580; Schnitt 22; Pl. 2 - 3; Sr. B; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. SW.

Taf. 38/11: RS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt, stark reduzierend nachgebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau; außen dunkles BR, GR, im Bruch helles GR, GRBR, GR, innen DBR, GR; Rand leicht ausladend, Mundsaum flach abgestrichen; gering verwittert; rek. Rdm.: 13,7; 0,55 - 0,85; Fnr. 822; Schnitt 40; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 10 - 20 u. NO.

Taf. 39/3: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau; GR; es handelt sich hier um das Bruchstück einer kleinen Schüssel, deren Form sehr stark an einen frühneolithischen Kampf erinnert; der Querschnitt biegt sich sehr stark nach innen und verjüngt sich um Gefäßrand hin; dieser wurde rund abgestrichen; gering verwittert; Höhe: 4,7; maximale Br.: 4,4; Dicke: 0,4 - 0,8; Fnr. 546; Schnitt 22; Pl. 0 - 1; St. 2; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -27 u. SW; Koordinaten v. NO: 2,15/0,85.

Taf. 39/3: s. o.; Fnr. 612; Schnitt 24; Pl. 2 - 3; Sr. D; Schicht/Verf. 2; T.: -50 u. HOK.

Taf. 39/5: WS; stark mit Glimmer sowie mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; außen GRBR, ZR, im Bruch helles GR, innen BR; der Querschnitt dieser Scherbe biegt sich leicht nach innen; auf mittlerer Höhe befinden sich ganz links und etwas rechts des Zentrums 2 runde Knubben; sie sind bis zu 0,9 hoch; stark verwittert, Oberfläche innen mäßig gut, außen schlecht erhalten; Höhe: 4,1; maximale Br.: 6,2; Dicke: 1,1; Fnr. 628; Schnitt 25; Pl. 2 - 3; Str. 2; Schicht 2; T.: ca. -20.

Taf. 39/6: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gematert, Mischbrand, Ton grob, mäßig dicht, rau; außen HGR, ORBR, helles BRGR, im Bruch HGR, ZR, innen ZR; das Stück besitzt eine 3,4 lange, 1,3 breite und 0,5 hohe Knubbe mit 2 Spalten; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,65 - 0,8; Fnr. 632; Schnitt 25; Pl. 3 - 4; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 30.

Taf. 39/8 BS; gering mit Keramik und Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, beinahe dicht, rau; GR, ZR; das Gefäß besaß einen geraden Boden; die Wand setzt sich direkt von ihm, schräg und steil nach oben hin, ab; gering verwittert; rek. Bdm.: 11,9; Höhe: 8,25; maximale Br.: 9,25 (an der Zeichnung gemessen); Dicke: 0,7 - 0,9; Fnr.: 558, 571, 575, 586.

Taf. 39/9: WS; stark mit Glimmer und mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau; R, außen etwas dunkler als innen; der Querschnitt knickt im unteren Drittel leicht nach innen, ansonsten verläuft er gerade; auf diesem Knick befindet sich eine waagrechte Reihe aus annähernd rechteckigen Abdrücken, die mit einem zweizinkigen Stempel hergestellt wurden; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Höhe: 4,55; maximale Br.: 5,5; Dicke: 0,85 - 1,1; Fnr. 599; Schnitt 24; Pl. 0 - 1; St. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW.

Taf. 39/10: WS; stark mit grobem Sand und Glimmer gemagert; Mischbrand, mäßig reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; außen r GR, innen GR; der Querschnitt dieser Scherbe ist gerade; in der unteren Hälfte verdickt er sich zu einer aus dem Gefäß herausmodellierten Leiste; diese wurde mit einer waagrechten Reihe senkrechter Fingernagelabdrücke verziert; mäßig verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Höhe: 3,5; maximale Br.: 4,8; Dicke: 0,7 - 1,1; Fnr. 822; Schnitt 40; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 10 - 20 u. NO.

Taf. 39/11: WS; mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen HBR, helles GRBR, helles GR, im Bruch helles GR, sehr helles BR, innen GR; das Stück besitzt 2 kleine, aufgesetzte, Knubben, die sich direkt nebeneinander befinden, sie sind max. 1,0 breit und 1,3 lang; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,6 - 1,1. Fnr. 600; Schnitt 24; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. C; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. SW.

Taf. 39/12: RS; stark mit Glimmer und Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, rau; DR; der Querschnitt der Scherbe ist leicht nach außen hin geschwungen, fast gerade; am oberen Rand des unteren Drittels befindet sich eine waagrechte Reihe aus senkrechten Fingertupfen, die von einem Paar runder Knubben, welche man aus dem Gefäß herausmodelliert hat, unterbrochen wird; der ehemalige Gefäßrand ist rund und leicht ausladend; mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; rek. Rdm.: ca. 19; Höhe: 8,0; maximale Br.: 9,6; Dicke: 0,6 - 1,2; Fnr. 541; Schnitt 22; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. C; Schicht/Verf. 2; T.: -25 u. SW.

Taf. 39/13: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen HGR, helles GRBR, im Bruch GR, ZR, BR, innen BR, ZR; der Querschnitt dieser Scherbe ist gerade; der Rand wurde flach ausgearbeitet; stark verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; Höhe: 7,3; maximale Br.: 8,1; Dicke: 0,5 - 0,8; Fnr. 632; Schnitt 25; Pl. 3 - 4; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 30.

Taf. 40/2 bzw. Taf. 44/8: WS; gering mit Steinchen in allen Größen und Glimmer gemagert; Mischbrand; Ton grob, beinahe dicht, rau; O mit Schmauchflecken; der Querschnitt der Scherbe verläuft in der unteren Hälfte gerade und danach konisch nach außen; in der Mitte ist das Stück am dünnsten; etwas unterhalb davon befindet sich eine Verzierung; sie besteht aus einer waagrechten, unregelmäßigen Reihe senkrecht verlaufender, länglicher Abdrücke, die rechts vor einem Paar runder, aufgelegter Knubben endet; diese sind bis zu 0,7 hoch; gering verwittert; Höhe: 8,4; maximale Br.: 7,45; Dicke: 0,6 - 0,9; Fnr. 583; Schnitt 22; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -50 u. HOK.

Taf. 40/3: RS; mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; außen BR, im Bruch GR, BRGR, innen gr BR; gering verwittert; das Stück biegt sich im Querschnitt nach außen; die Scherbe besitzt einen rund abgestrichenen, ausladenden Rand; dieser wurde zusätzlich ein wenig verdickt, um ihn stärker zu betonen; Höhe: 5,6; maximale Br.: 4,9; Dicke: 0,6 - 0,8; Fnr. 580; Schnitt 22; Pl. 2 - 3; Sr. B; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. SW.

Taf. 40/6: BS; stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht rau; außen GR, extrem helles BR, im Bruch GR, innen GR, helles, leicht br ZR; der Boden verläuft gerade; die Wand setzt sich direkt von ihm ab; sie verläuft schräg nach außen; mäßig verwittert, Oberfläche innen gut, außen mäßig gut bis schlecht erhalten; rek. Bdm.: 4,2; Höhe: 2,0; maximale Br.: 3,0; Dicke: 0,55 - 1,1; Fnr. 600; Schnitt 24; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. C; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. SW.

Taf. 40/11: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; r GR; das Stück besitzt einen geraden Querschnitt; das untere Drittel der Scherbe besteht aus einer aus dem Gefäß herausmodellierten Leiste, die mit Einstichen verziert ist; hier wurde offenbar eine Art Stempel mit 2 kurzen, relativ dicken Zinken verwendet, womit man die Verzierung herstellte; gering erodiert, Oberfläche innen mäßig

gut erhalten; Höhe: 3,55; maximale Br.: 5,6; Dicke: 0,75 - 1,0; Fnr 598; Schnitt 24; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW.

Taf. 43/2: WS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen GR, BR, OR, im Bruch HBR, GR, innen OR, HBR, GR; besitzt eine Knubbe und eine Reihe aus Fingerkuppenabdrücken; stark verwittert, Oberfläche außen gut bis nicht, innen nicht erhalten; Dicke: 0,7 - 1,6; Fnr. 541; Schnitt 22; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. C; Schicht/Verf. 2; T.: -25 u. SW.

Taf. 43/6: WS; stark mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; helles GR, br OR; besitzt eine Reihe aus Stempelabdrücken; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,5 - 0,8; Fnr. 541; Schnitt 22; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. C; Schicht/Verf. 2; T.: -25 u. SW.

Taf. 44/6: WS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau; R; der Querschnitt dieser Scherbe biegt sich leicht nach innen; auf mittlerer Höhe befindet sich eine waagrechte Reihe senkrechter, ovaler Abdrücke, die durch eine nach oben gezogene Spaltknubbe unterbrochen wird; die Knubbe ist 2,7 breit und 0,9 hoch; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Höhe: 4,3; maximale Br.: 7,4; Dicke: 0,6 - 0,9; Fnr. 585; Schnitt 22; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. C; Schicht/Verf. 2; T.: -50 u. NW.

Fnr. 499: 1) - 5) WS; 6) - 8) BS; 1) stark mit kleinen Steinchen gemagert; 2) + 5) stark mit feinem Sand gemagert; 3) stark mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) gering mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen; 6) gering mit feinem Sand gemagert; 7) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 8) keine Magerung erkennbar; 1) - 5) + 7) Mischbrand; 6) + 8) reduzierend gebrannt; 1) + 5) + 6) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) + 3) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 4) Ton mittelfein, dicht; 7) Ton mittelfein, dicht, rau; 8) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 1) außen HBR, OR, im Bruch und innen HGR, helles ZR, helles RBR; 2) außen HBR, helles ZR, im Bruch HBR, OR, innen GR; 3) außen und im Bruch GR, innen GR, HBR, OR; 4) außen BR, im Bruch BR, GR, innen GR; 5) außen und innen GR, im Bruch GR, dunkles GRBR; 6) + 8) GR; 7) an einer Seite GR, HBR, im Bruch und an der anderen Seite GR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; 2) - 4) + 7) + 8) gering verwittert; 5) mäßig verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; 6) mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,7 - 0,8; 2) 0,7 - 0,9; 3) 0,8 - 1,0; 4) 0,75 - 0,85; 5) 0,8; 6) 0,9 - 1,1; 7) 0,9 - 1,0; 8) 0,8 - 1,0; Schnitt 20; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. SO.

Fnr. 500: 1) + 8) BS; 2) - 7) WS; 1) + 5) + 7) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) + 4) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 6) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 8) gering mit großen Steinchen und stark mit feinem Sand gemagert; 1) + 3) + 4) - 7) Mischbrand; 2) oxidierend gebrannt; 8) oxidierend gebrannt, stark reduzierend nachgebrannt; 1) + 7) + 8) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 3) Ton mittelfein, dicht, extrem leicht rau; 4) + 5) Ton mittelfein, dicht, rau; 6) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 1) ZR; 2) gr BR, GR; 3) außen GR, HBR, helles BRGR, im Bruch BR, HBR, HGR, innen BR, HGR; 4) außen GR, HBR, im Bruch GR, HBR, GRBR, innen GR, GRBR; 5) außen BR, ZR, im Bruch und innen GR; 6) außen helles ZR, HBR, im Bruch helles GRBR, GR, innen GR; 7) außen gr BR, im Bruch GR, innen GRBR; 8) ORBR, dunkles GRBR, GR; 3) besitzt an der Gefäßinnenseite einen tiefen, rechteckigen Abdruck; 1) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 2) - 6) + 8) gering verwittert; 7) mäßig verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; rek. Bdm.: 1) ca. 15,2; Dicke: 1) 0,7 - 1,3; 2) 0,8 - 0,9; 3) 0,75 - 1,0; 4) 0,8 - 0,9; 5) 0,8 - 1,15; 6) 0,65 - 0,9; 7) 0,9 - 1,05; 8) 1,05; Schnitt 20; Str. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Fnr. 501: 1) - 5) WS; 1) stark mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 2) + 4) mäßig mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 3) stark mit feinem Sand gemagert; 5) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) + 2) + 4) + 5) Mischbrand; 3) oxidierend gebrannt; 1) + 3) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton mittelfein, dicht, rau; 4) Ton grob, beinahe dicht, rau; 5) Ton fein, dicht; 1) außen und im Bruch HBR, helles BROR, innen helles GRBR; 2) außen und im Bruch BR, GR, innen GR; 3) HBR, GR; 4) BR, GR; 5) außen und innen helles RBR, im Bruch GR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; 2) gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; 3) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 4) mäßig verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; 5) gering verwittert; Dicke: 1) 0,7 - 0,95; 2) 0,6 - 0,85; 3) 0,7 - 0,95; 4) 0,9 - 1,0; 5) 0,7 - 0,85; Schnitt 20; Pl. 0 - 1; Str. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Fnr. 502: 1) - 3) WS; 1) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit kleinen bis mittelgroßen und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) + 3) Mischbrand; 1) + 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 3) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 1) außen und im Bruch GRBR, helles ZR, innen gr BR; 2) außen helles RBR, BR, GR, im Bruch GR, dunkles GRBR, innen HBR, O; 3) außen w HBR, GR, im Bruch und innen GR; 1) gering verwittert; 2) mäßig verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; 3) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,8 - 1,05; 2) 0,75 - 1,0; 3) 0,8 - 0,95; Schnitt 20; Pl. 0 - 1; Str. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SO.

Fnr. 539: 1) - 4) WS; 1) + 4) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) - 4) Mischbrand; 1) Ton

grob, mäßig dicht, leicht rau, gering fein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 3) Ton mittelfein, dicht, rau; 4) Ton fein, dicht; 1) außen und innen BR, OR, im Bruch OR, ZR; 2) außen HBR, OR, im Bruch helles GR, helles GRBR, innen helles, gr BR; 3) außen BR, im Bruch HBR, GR, innen helles GR; 4) außen gr HBR, im Bruch HGR, innen HGR, gr BR; 1) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; 2) gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; 3) + 4) gering verwittert; Dicke: 1) 0,6 - 0,9; 2) 0,9 - 1,0; 3) 0,7 - 0,85; 4) 0,7 - 0,8; Schnitt 22; Pl. 0 - 1; St 2; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -25 u. SW.

Fnr. 540: BS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; außen BR, GR, im Bruch GR, gr BR, innen gr BR; stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; Dicke: 0,9 - 1,1; Schnitt 22; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. B; Schnitt/Verf. 2; T.: 25 u. SW.

Fnr. 541: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen und im Bruch dunkles GRBR, innen GR; mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; Dicke: 0,8; Schnitt 22; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. C; Schicht/Verf. 2; T.: -25 u. SW.

Fnr. 542: 1) + 2) + 4) WS; 3) RS; 1) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 4) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) - 4) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 3) Ton grob, mäßig dicht, rau; 4) Ton mittelfein, beinahe fein, dicht, leicht rau bis rau; 1) außen GR, OR, im Bruch BR, GR, innen BR, helles ZR; 2) außen und im Bruch HBR, innen GR; 3) außen GR, im Bruch BR, O, innen OR, HBR; 4) außen leicht gr, helles RBR, im Bruch HGR, br HGR, helles GRBR, alles mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, innen helles BRGR, gr, helles BR, alles mit einem mäßigen obr Schleier überzogen; 3) besitzt einen mit Fingertupfen verzierten Mundsaum, wie Taf. 44/12 oder Taf. 53/13; 3) senkrechter Rand; 4) das Stück besitzt eine waagrechte, aus der Gefäßwand herausmodellerte, Leiste, die mit kleinen Fingertupfen verziert wurde; 1) mäßig verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; 2) gering verwittert; 3) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 4) Oberfläche gut erhalten; rek. Rdm.: ca. 20; Dicke: 1) 0,5 - 0,8; 2) 0,8; 3) 0,5 - 0,8; 4) 0,85 - 1,1; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -25 u. NW.

Fnr. 543: 1) + 6) BS; 2) - 5) WS; 1) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) stark mit feinem Sand und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 4) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 5) gering mit Glimmer und kleinen Steinchen gemagert; 6) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) oxidierend gebrannt; 1) + 3) - 6) Mischbrand; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 3) Ton grob, mäßig dicht, rau; 4) Ton grob, dicht, rau; 5) Ton fein, dicht; 6) Ton fein, dicht, rau; 1) an einer Seite HBR, im Bruch gr BR, an der anderen Seite OR, BR; 2) außen RBR, im Bruch BR, innen BR, OR; 3) außen BR, im Bruch gr BR, GR, innen RBR, GR; 4) außen BR, OR, im Bruch GR, OR, HBR, innen GR; 5) außen helles RBR, im Bruch und innen GR; 6) an einer Seite HBR, OR, GR, im Bruch und an der anderen Seite GR; 1) gering verwittert, Oberfläche an einer Seite mäßig gut erhalten; 2) gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; 3) + 5) + 6) gering verwittert; 4) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; Dicke: 1) + 4) 0,8 - 0,9; 2) 0,75 - 0,9; 3) 0,75 - 0,95; 5) 1,0; 6) 0,9 - 1,05; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 2; T.: -20 u. NW.

Fnr. 544: BS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht, extrem leicht rau; an einer Seite und im Bruch GR, an der anderen Seite helles GRBR; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 0,9; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; St. 2; Str. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -24 u. NW.

Fnr. 551: 1) + 2) WS; 1) stark mit Steinchen in allen Größen und gering mit Keramik gemagert; 2) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) + 2) Ton mittelfein, dicht, rau; 1) außen BR, im Bruch BR, GR, innen GRBR, GR; 2) außen BR, gr BR, im Bruch helles GR, GRBR, innen gr BR; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,8 - 0,9; 2) 0,85; Schnitt 22; Pl. 1; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -27 u. SW; Koordinaten von NO: 2,20/1,1.

Fnr. 554: WS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen GR, BR, BROR, im Bruch BR, GR, innen helles GRBR, GR; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,8; Schnitt 22; Pl. 2; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. SW.

Fnr. 555: 1) + 2) WS; 1) mäßig mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen, mittelgroßen und sehr großen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton mittelfein, dicht, rau; 1) außen OR, BR, im Bruch RBR, helles ZR, innen BR, OR; 2) außen GR, gr HBR, im Bruch und innen GR; 2) Oberfläche innen besonders gut geglättet; 1) stark verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,8 - 0,9; 2) 0,6 - 0,85; Schnitt 22; Pl. 1 - 2; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. SW.

Fnr. 556: 1) - 4) WS; 1) + 3) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit kleinen und mittelgroßen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 4) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) - 3) Mischbrand; 4) reduzierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, sehr

rau; 3) Ton mittelfein, beinahe dicht, rau; 4) Ton mittelfein, dicht; 1) außen HBR, helles BRGR, im Bruch und innen helles GR; 2) außen HBR, im Bruch leicht gr HBR, innen dunkles GRBR, GR; 3) außen GRBR, im Bruch GRBR, GR, innen GR; 4) GR; 1) - 4) gering verwittert; Dicke: 1) 0,75; 2) 0,95 - 1,1; 3) 0,65 - 0,9; 4) 0,75 - 1,0; Schnitt 22; Pl. 1 - 2; Sr. B; T.: -30 u. SW.

Fnr. 557: WS; stark mit grobem Sand gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau; außen OR, HBR, im Bruch und innen gr HBR; Besenstrichrauung; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,65 - 0,8; Schnitt 22; Pl. 1 - 2; Sr. C; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. SW.

Fnr. 558: 1) - 4) WS; 5) BS; 1) + 2) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) stark mit Sand und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 4) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen und gering mit Keramik gemagert; 5) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) - 4) Mischbrand; 5) reduzierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 2) Ton mittelfein, beinahe dicht, extrem leicht rau; 3) Ton grob, beinahe dicht, leicht rau; 4) Ton grob, dicht, leicht rau; 5) Ton grob, dicht, rau; 1) außen BR, helles ORBR, im Bruch HGR, BR, innen helles BR; 2) außen ZR, im Bruch helles GR, innen HGR, HBR; 3) außen BR, DBR, BRGR, im Bruch GR, dunkles GRBR, innen GR; 4) außen helles BR, im Bruch helles BR, GR, innen GR; 5) GR, dunkles GRBR; 1) - 4) gering verwittert; 5) mäßig verwittert, Oberfläche an einer Seite schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,7 - 0,8; 2) 0,4 - 0,95; 3) 0,9 - 1,05; 4) 0,8 - 0,9; 5) 0,9 - 1,25; Schnitt 23; Pl. 1; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW; Koordinaten v. NO: 0,9/0,1.

Fnr. 559: WS; stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen OR, HBR, im Bruch und innen GR; gering verwittert; Dicke: 0,8 - 1,0; Schnitt 22; Pl. 1; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW; Koordinaten v. NO: 0,5/0,7.

Fnr. 563: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, beinahe dicht, sehr rau; außen helles BRGR, im Bruch HGR, gr BR, innen helles GRBR; mäßig verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; Dicke: 1,0 - 1,2; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; St. 3; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW.

Fnr. 564: 1) - 3) WS; 1) mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) - 3) Mischbrand; 1) Ton mittelfein, dicht, rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 3) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 1) außen HBR, GR, im Bruch GRBR, helles GR, innen helles GR; 2) außen GR, BR, im Bruch BR, innen GR; 3) außen und im Bruch GR, HBR, innen gr BR mit leichtem Ockerschleier; 1) mäßig verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; 2) + 3) gering verwittert; Dicke: 1) 0,7 - 0,9; 2) 0,9; 3) 0,8 - 0,9; Schnitt 23; Pl. 0 - 1; St. 3; Str. 3; Str. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW.

Fnr. 567: WS; stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, sehr rau; außen GR, BR, im Bruch helles GR, HBR, innen HBR; mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; Dicke: 0,8 - 0,9; Schnitt 23; Pl. Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. NW; Koordinaten von NO: 0,8/0,1.

Fnr. 569: 1) + 2) WS; 1) stark mit feinem Sand und mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; 2) Ton mittelfein, beinahe dicht, rau; 1) außen GR, helles GRBR, im Bruch HBR, BR, GR, innen GR, helles GRBR mit leichtem Ockerstich; 2) außen und innen GR, helles GRBR, im Bruch GR; 1) an der Gefäßaußenseite sind Fingerstriche erkennbar; 1) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,7 - 0,9; 2) 0,5 - 1,0; Schnitt 23; Pl. 2; Str. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. NW; Koordinaten von NO: 0,2/1,1.

Fnr. 571: 1) + 2) WS; 3) BS; 1) - 3) gering mit Keramik und feinem Sand gemagert; 1) - 3) reduzierend gebrannt; 1) - 3) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 1) - 3) GR; 1) - 3) gering verwittert; Dicke: 1) 0,8 - 1,0; 2) 0,75 - 1,15; 3) 1,05 - 1,25; Schnitt 23; Pl. 2; Str. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. NW.

Fnr. 573: 1) + 2) WS; 1) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) stark mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) + 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) außen GR, im Bruch GR, GRBR, BROR, innen OR, HBR; 2) außen GR, BR, im Bruch GR, innen gr BR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; 2) gering verwittert, Oberfläche außen gut bis mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,7 - 0,8; 2) 0,9; Schnitt 23; Pl. 2; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. NW; Koordinaten v. NO: 1/0,4 (aus der Baumwurzel).

Fnr. 578: 1) WS; 2) BS; 1) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; 1) außen gr HBR, im Bruch gr HBR, HGR, helles GR, innen wässriges HBR, GR; 2) GR; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,6 - 0,85; 2) 0,85 - 1,1; Schnitt 23; Pl. 2 - 3; Str. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -45 u. NW.

Fnr. 579: 1) + 2) WS; 1) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 1) außen und im Bruch manchmal etwas gr HBR, innen HBR, GR; 2) außen und im Bruch helles GR, HBR mit leichtem Ockerstich, innen HBR mit leichtem Ockerstich; 1) Fingerstrichrauung an der Gefäßaußenseite erkennbar

bar; 1) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,9 - 1,15; 2) 0,7 - 0,8; Schnitt 22; Pl. 2 - 3; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -50 u. NW.

Fnr. 580: 1) - 4) WS; 1) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) stark mit Steinchen in allen Größen und gering mit Keramik gemagert; 3) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) - 4) Mischbrand; 1) oxidierend gebrannt; 1) + 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 3) Ton grob, dicht, leicht rau; 4) Ton mittelfein, dicht, rau; 1) außen HBR, helles ZR, im Bruch HBR, helles ZR, innen helles BR; 2) außen BR, helles GR, im Bruch dunkles RBR, helles BR, GR, innen BR, GRBR, GR; 3) außen HBR, helles ZR, im Bruch HBR, helles OR, innen GR; 4) außen HBR, im Bruch helles ORBR mit leichtem Graustich, innen GR; 2) wurde mit einem ovalen Abdruck versehen; 1) + 2) + 4) gering verwittert; 3) mäßig verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; Dicke: 1) 0,75 - 0,8; 2) 0,7 - 0,9; 3) 0,8 - 0,9; 4) 0,7 - 0,8; Schnitt 22; Pl. 2 - 3; Sr. B; Schicht/Verf. 2; T.: -40 u. SW.

Fnr. 583: 1) + 2) WS; 1) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit kleinen bis großen Steinchen und gering mit Keramik gemagert; 1) Mischbrand 2) oxidierend gebrannt, mäßig reduzierend nachgebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, rau; 2) Ton mäßig dicht, sehr rau; 1) außen helles ZR, im Bruch helles GR, HBR, helles ZR, innen sehr helles BR; 2) außen GR, dunkles GRBR, im Bruch GR, RBR, innen RBR, BRGR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht bis gut erhalten; 2) mäßig verwittert; Dicke: 1) 1,2 - 1,3; 2) 0,9; Schnitt 22; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -50 u. HOK.

Fnr. 586: 1) + 2) WS; 1) stark mit kleinen sowie mäßig mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; 2) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton mittelfein, dicht, rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 1) außen und innen HBR, im Bruch HGR, HBR; 2) außen GRBR, im Bruch und innen GR; 1) + 2) gering verwittert, Fingerstriche an der Gefäßaußenseite; Dicke: 1) 0,65 - 0,8; 2) 0,6 - 0,8; Schnitt 23; Pl. 2 - 3; St. 2; Str. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -50 u. NW.

Fnr. 588: 1) - 3) WS; 1) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; 3) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) + 3) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 1) außen GR, im Bruch HGR, helles BR, helles ZR, innen HBR, helles ZR; 2) außen HGR, im Bruch OR, HGR, GR, helles ORBR, innen HBR; 3) außen GR, gr DBR, im Bruch und innen GR; 1) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; 3) gering verwittert; Dicke: 1) 0,6 - 0,8; 2) + 3) 0,7 - 0,8; Schnitt 23; Pl. 2 - 3; St. 2; Str. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -50 u. NW.

Fnr. 599: 1) WS; 2) + 3) BS; 1) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit kleinen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; 1) - 3) Mischbrand; 1) Ton mittelfein, dicht, rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 3) Ton mittelfein, dicht, leicht; 1) außen GR, im Bruch GR, gr HBR, innen BRGR; 2) an einer Seite GR, im Bruch BRGR, BR, an der anderen Seite helles BR; 3) an einer Seite und im Bruch GR, an der anderen Seite BR; 1) besitzt den Ansatz eines Henkels; 1) + 3) gering verwittert; 2) stark verwittert, Oberfläche an einer Seite nicht erhalten; Dicke: 1) 0,7 - 1,1; 2) 0,5 - 0,85; 3) 0,65 - 0,8; Schnitt 24; Pl. 0 - 1; St. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW.

Fnr. 600: 1) - 3) WS; 1) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, rau; 2) + 3) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 1) außen GR, helles RBR, im Bruch GR, HBR, innen GR; 2) außen GR, dunkles GRBR, im Bruch GR, innen gr BR; 3) GR; 1) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; 2) + 3) gering verwittert; Dicke: 1) 0,7 - 1,2; 2) 0,85 - 0,95; 3) 0,9 - 1,05; Schnitt 24; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. C; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. SW.

Fnr. 601: WS; extrem stark mit kleinen, mäßig mit mittelgroßen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau, grob sandig; GR; Oberfläche gut erhalten; Dicke: 0,9 - 1,0; Schnitt 24; Schicht 2; Sr. D; T.: -35 u. SW.

Fnr. 607: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; außen und innen helles GRBR, im Bruch GR, BR; gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,95 - 1,2; Schnitt 24; Pl. 1 - 2; Sr. C; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SW.

Fnr. 608: WS; mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen RBR, im Bruch und innen GR; mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; Dicke: 0,55; Schnitt 24; Pl. 1 - 2; Sr. B; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. SW.

Fnr. 612: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen HBR, im Bruch gr HBR, innen GR, gr BR; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,85; Schnitt 24; Pl. 2 - 3; Sr. D; Schicht/Verf. 2; T.: -50 u. HOK.

Fnr. 614: 1) - 5) WS; 1) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit kleinen, mittelgroßen und sehr großen Steinchen gemagert, mäßig mit Keramik gemagert; 3) + 4) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 5) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 3) - 5) Mischbrand; 2) oxidierend gebrannt; 1) + 2) Ton mittelfein, dicht, rau; 3) Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht, sehr rau; 4) Ton grob, dicht, leicht rau; 5) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) außen und im Bruch GR, BR, innen BR; 2) HBR; 3) außen und innen HBR, im Bruch HGR, HBR; 4) außen HBR, im Bruch helles ZR, HBR, HGR, innen HGR, HBR; 5) außen GR, HBR, ORBR, im Bruch und innen HGR; 1) + 3) gering verwittert, Fingerstrichrauung an beiden Seiten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; 4) + 5) gering verwittert; Dicke: 1) 0,8 - 1,0; 2) 0,65 - 0,9; 3) 0,7 - 0,9; 4) 0,6 - 0,9; 5) 0,9; Schnitt 22; Wurzelplanum; Sr. B; Schicht/Verf. 2.

Fnr. 617: 1) - 4) WS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) stark mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; 4) gering mit Steinchen in allen Größen und Keramik gemagert; 1) + 2) oxidierend gebrannt; 3) + 4) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 3) Ton mittelfein, dicht, rau; 4) Ton mittelfein, dicht, rau; 1) helles ZR; 2) außen helles ORBR, im Bruch helles ZR, HBR, innen HBR; 3) außen und im Bruch HBR, innen gr HBR bis HGR; 4) außen HBR, im Bruch helles GR bis helles GRBR, innen HBR, GR; 1) stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; 2) mäßig verwittert; 3) + 4) gering verwittert; Dicke: 1) 0,8 - 1,1; 2) 0,8 - 0,95; 3) 0,7 - 0,9; 4) 0,65 - 0,75; Schnitt 22; Pl. Wurzelbereich d. Buche; Sr. A/B.

Fnr. 625: WS; mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen GRBR, BRGR, OR, im Bruch BR, GR, OR, innen dunkles, gr, BR; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 0,8; Schnitt 25; Str. 3; Schicht/Verf. 2; T.: ca. 10 - 20.

Fnr. 626: 2) - 5) WS; 1) BS; 1) mäßig mit feinem Sand und gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 3) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 4) stark mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 5) stark mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; 3) + 5) Mischbrand, mäßig reduzierend nachgebrannt; 4) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; 1) + 5) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton grob, dicht, sehr rau; 3) Ton mittelfein, beinahe dicht, extrem leicht rau; 4) Ton mittelfein, dicht, rau; 1) außen HGR, im Bruch helles RBR, Hellrot, innen OR, ORGR; 2) außen BRGR, HGR, im Bruch HGR, GRBR, helles OR, innen DGR, RBR, ROR; 3) außen und innen GR, dunkles RBR, im Bruch GR; 4) außen dunkles GRBR bis BRGR, im Bruch GR, helles GRBR, innen dunkles BRGR; 5) außen GRBR, im Bruch GR, innen BRGR; 1) stark verwittert, Oberfläche außen schlecht, innen nicht verwittert; 2) stark verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; 3) + 4) + 5) gering verwittert; Dicke: 1) + 4) 0,6 - 0,8; 2) 0,8; 3) 0,7; 5) 0,7 - 0,8; Schnitt 25; Pl. 1 - 2; Str. 2; Schicht 2; T.: ca. 10 - ca. 20.

Fnr. 628: 1) RS; 2) - 5) WS; 6) BS; 1) mäßig mit Sand und mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; 2) stark mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) mäßig bis gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 4) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 5) mäßig mit feinem Sand und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 6) stark mit kleinen bis großen Steinchen und gering mit Keramik gemagert; 2) + 3) Mischbrand; 1) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 4) Mischbrand, mäßig reduzierend nachgebrannt; 5) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 6) Mischbrand, mäßig oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, dicht, leicht rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 3) Ton grob, dicht, rau; 4) Ton grob, dicht; 5) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 6) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) außen helles und mittleres ORBR, im Bruch GR, innen GR, BR, helles ORBR; 2) außen BR, br OR, im Bruch GR, HBR, innen HBR, helles GOR; 3) außen GR, OR, BRGR, im Bruch GR, innen GR, OR; 4) außen BR, im Bruch BR, helles GR, innen GRBR; 5) außen GR, BRGR, im Bruch helles GR, innen helles GRBR; 6) außen GR, helles ORBR, im Bruch GR, innen GR, BR; 1) Rand rund abgestrichen; 2) besitzt eine niedrige, aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, die mit Abdrücken von Fingernägeln verziert wurde; 3) besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, die mit rechteckigen Stempelabdrücken verziert wurde; 6) die Wand setzt sich beinahe im rechten Winkel direkt vom Boden ab; 2) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; 1) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht, innen mäßig gut erhalten; 3) + 6) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 4) + 5) gering verwittert; Dicke: 1) + 4) + 5) 0,7 - 0,8; 2) 0,9 - 1,25; 3) 0,7 - 1,3; 6) 0,6 - 1,05; Schnitt 25; Pl. 2 - 3; Str. 2; Schicht 2; T.: ca. -20.

Fnr. 630: 2) BS; 1) RS; 1) gering mit feinem Sand sowie stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand, stark reduzierend nachgebrannt; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton fein, dicht; 1) außen helles BRGR, im Bruch HGR, innen HGR, helles BROR; 2) an einer Seite und im Bruch helles GR, an der anderen Seite helles BRGR; 1) einziehender Rand, Mundsaum rund abgestrichen; 1) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,6 - 0,9; 2) 0,8; Schnitt 25; Pl. 2 - 3; Sr. 4; Schicht 2; T.: ca. -20.

Fnr. 631: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen BRGR, im Bruch GR, BRGR, helles und dunkles GRBR, innen BRGR bis



helles GRBR; an der Gefäßaußenseite sind Glättspuren erkennbar; gering verwittert, Oberfläche außen gut bis mäßig gut erhalten; Dicke: 0,95 - 1,2; Schnitt 25; Pl. 3 – Fels; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 30.

Fnr. 632: 1) - 6) WS; 1) gering mit feinem Sand und kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) gering mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 3) gering mit feinem Sand und kleinen Steinchen gemagert; 4) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 5) gering mit feinem Sand und mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 6) gering mit feinem Sand und kleinen Steinchen gemagert; 2) Mischbrand; 1) + 3) - 5) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 6) reduzierend gebrannt; 1) - 3) Ton beinahe fein, dicht; 4) Ton grob, dicht; 5) Ton grob, dicht, rau; 6) Ton mittelfein, beinahe dicht, leicht rau; 1) außen helles GRBR, im Bruch HGR, helles, gr RBR, innen BRGR, helles RBR; 2) außen helles GR, helles GRRBR, im Bruch helles RBR, helles GR, innen helles GR, extrem helles GRBR; 3) außen GR, helles GRBR, im Bruch helles GR, innen GRHBR; 4) außen ZR, GRRBR, im Bruch und innen GR; 5) außen helles GR, helles GRBR bis BRGR, im Bruch HGR, ORBR, innen helles GR; 6) helles GR; 1) - 4) + 6) gering verwittert; 5) mäßig verwittert, Oberfläche innen schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,9; 2) 0,9; 3) 0,7 - 0,8; 4) 0,85 - 1,0; 5) 0,75 - 1,0; 6) 0,8 - 1,0; Schnitt 25; Pl. 3 - 4; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 30.

Fnr. 633: 1) - 4) WS; 1) stark mit feinem Sand und gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) mäßig bis gering mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 3) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen und sehr großen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand, mäßig reduzierend nachgebrannt; 2) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 3) reduzierend gebrannt, extrem stark oxidierend nachgebrannt; 4) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 3) Ton mittelfein, dicht; 4) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, rau; 1) außen GR, helles GRBR, im Bruch GR, gr HBR, innen gr MBR; 2) außen HBR, GRBR, im Bruch HGR, sehr helles GRBR, innen gr HBR; 3) außen helles GR, im Bruch helles GR, dunkles GRBR, gr HBR, innen HGR; 4) außen BRGR, im Bruch GR, dunkles GRBR, innen GRBR bis BRGR; 2) Oberfläche wurde mit Stein geglättet; 1) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; 2) + 3) gering verwittert; 4) stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; Dicke: 1) 0,5 - 0,8; 2) 0,8; 3) 0,9; 4) 0,9 - 1,0; Schnitt 25; Pl. 3 - 4; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 30.

Fnr. 634: WS; stark mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen BRGR, im Bruch helles GR, GRBR, innen GR, GRBR, helles, gr RBR; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 0,95; Schnitt 25; Pl. 3 - 4; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 30.

Fnr. 821: 2) BS; 1) + 3) WS; 1) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; 2) Mischbrand; 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, dicht, leicht rau; 2) + 3) Ton grob, dicht; 1) außen GR, HBR, im Bruch HBR, helles GRBR, innen HBR mit leichtem Grauschleier; 2) an einer Seite BR, im Bruch und an der anderen Seite dunkles GR; 3) helles GR, helles BRGR; 1) + 2) gering verwittert; 3) stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; Dicke: 1) 0,9 - 1,0; 2) 0,7 - 0,8; 3) 0,9; Schnitt 40; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 10 - 20 u. NO.

Fnr. 822: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen HBR, GRBR, im Bruch BR, br GR, innen dunkles GRBR, br GR; gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,8 - 1,1; Schnitt 40; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 10 - 20 u. NO.

Fnr. 823: 2) WS; 1) + 3) - 5) BS; 2) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 4) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 5) mäßig mit Steinchen in allen Größen und gering mit Keramik gemagert; 1) + 2) + 4) + 5) Mischbrand; 3) oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; 1) - 3) Ton mittelfein, dicht, rau; 4) + 5) Ton fein, dicht; 1) an einer Seite helles, br GR, im Bruch HBR, gr HBR, an der anderen Seite HBR; 2) außen und innen gr HBR, im Bruch HGR; 3) an einer Seite helles GRBR, im Bruch und an der anderen Seite HBR, OR; 4) außen GRBR, GR, im Bruch helles GR, innen BR; 5) außen und innen GR, HBR, im Bruch BRGR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche an einer Seite mäßig gut erhalten; 2) + 4) + 5) gering verwittert; 3) mäßig verwittert, Oberfläche an einer Seite schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,7 - 0,9; 2) 0,7 - 0,8; 3) 0,8; 4) 0,65 - 0,8; 5) 0,6 - 0,9; Schnitt 40; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 10 - 25 u. NO.

## Schicht 4

### Stein

Fnr. 828: HGR Silexsplitter mit Kortex; L.: 3,35; Br.: max. 2,3; Dicke: max. 1,1; Schnitt 40; Pl. 1; Sr. 1 - 3; Schicht/Verf. 4?; T.: 35 u. NO.

Fnr. 836: Silex; Abschlag mit Negativen von Angelbrüchen; helles, br GR; L.: 2,4; Br.: max. 1,5; Dicke: max. 0,6; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 35 - 40 u. NO.

Fnr. 842: Silexsplitter, schlechte Qualität; L.: 1,75; Br.: max. 2,3; Dicke: max. 0,5; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 4; T.: 35 - 50 u. NO.

### Hüttenlehm

Fnr. 613: HÜ; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht; HGR, helles ZR; L.: 3,5; Br.: max. 1,9; Dicke: max. 1,5; Schnitt 24; Pl. N-Profil; Sr. A; Schicht/Verf. 4; T.: -50 u. HOK; Koordinaten v. NO: 0,8 v. O.

Fnr. 830: 1) - 5) HÜ; 1) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 4) mäßig mit kleinen und gering mit großen Steinchen gemagert; 5) keine Magerung erkennbar; 1) - 5) oxidierend gebrannt; 1) + 3) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 2) + 4) Ton grob, mäßig dicht, rau; 5) Ton grob, beinahe dicht; 1) br, helles OR; 2) + 3) helles ORBR; 4) ZR; 5) OR, HBR; 1) L.: 1,8; Br.: max. 1,5; Dicke: max. 1,3; 2) L.: 1,8; Br.: max. 1,1; Dicke: max. 0,5; 3) L.: 3,25; Br.: max. 2,7; Dicke: max. 1,7; 4) L.: 2,55; Br.: max. 1,75; Dicke: max. 1,05; 5) L.: 1,55; Br.: max. 1,3; Dicke: max. 1,1; Schnitt 40; Pl. 1 - 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 4; T.: 20 - 30 u. NO.

Fnr. 831: 1) - 3) HÜ; 1) gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen sowie sehr großen Steinchen gemagert; 3) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) - 3) oxidierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, rau, stark fein sandig; 2) + 3) Ton grob, beinahe dicht, rau, nicht sandig; 1) OR, BROR; 2) + 3) leicht br OR, manchmal mit mäßigem bis starkem Grauschleier; 1) L.: 1,9; Br.: max. 1,1; Dicke: 0,7; 2) L.: 2,2; Br.: max. 1,7; Dicke: 1,1; 3) L.: 1,6; Br.: max. 1,5; Dicke: 1,2; Schnitt 40; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 25 - 35 u. NO.

Fnr. 834: 1) - 4) HÜ; 1) + 4) gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) - 4) oxidierend gebrannt; 1) - 4) Ton grob, beinahe dicht; 1) + 2) HBR, BROR; 3) HBR, ROR; 4) ORBR; 1) L.: 3,35; Br.: max. 2,25; Dicke: max. 1,5; 2) L.: 2,85; Br.: max. 2,2; Dicke: max. 1,6; 3) L.: 1,7; Br.: max. 1,4; Dicke: max. 1,0; 4) L.: 1,55; Br.: max. 1,2; Dicke: max. 1,15; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Sr. 1; Schicht/Verf. 4; T.: 30 - 35 u. NO.

Fnr. 836: HÜ; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, beinahe dicht, rau; GR, OR, gr ORBR; L.: 4,55; Br.: max. 2,75; Dicke: max. 2,9; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 35 - 40 u. NO.

Fnr. 837: 1) - 7) HÜ; 1) - 7) oxidierend gebrannt; 1) + 2) + 7) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 4) gering mit großen Steinchen gemagert; 5) keine Magerung erkennbar; 6) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) - 7) Ton, grob, beinahe dicht; 1) OR, ROR, HGR; 2) + 4) - 7) HBR, OR; 3) ROR, HBR; 1) L.: 4,0; Br.: max. 2,9; Dicke: max. 1,65; 2) L.: 3,8; Br.: max. 4,05; Dicke: max. 2,9; 3) L.: 3,2; Br.: max. 2,2; Dicke: max. 1,9; 4) L.: 2,3; Br.: max. 2,1; Dicke: max. 1,9; 5) L.: 3,1; Br.: max. 3,15; Dicke: max. 2,2; 6) L.: 2,2; Br.: max. 2,0; Dicke: max. 1,55; 7) L.: 2,3; Br.: max. 1,7; Dicke: max. 1,2; Schnitt 40; Pl. 2; Sr. 1 - 3; Schicht/Verf. 4; T.: 35 u. NOK.

Fnr. 841: 1) + 2) HÜ; 1) gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, dicht, leicht rau; 2) Ton grob, dicht; 1) helles GR, ORBR; 2) helles GR; 1) L.: 3,35; Br.: max. 1,65; Dicke: max. 1,4; 2) L.: 1,95; Br.: max. 1,8; Dicke: max. 1,05; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 40 - 50 u. NO.

Fnr. 842: 1) - 10) HÜ; 1) gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 3) + 4) gering mit Steinchen in allen Größen und Keramik gemagert; 5) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 6) + 8) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 7) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 9) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 10) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) + 2) + 5) - 10) oxidierend gebrannt; 3) + 4) Mischbrand; 1) + 2) Ton, grob, mäßig dicht, extrem leicht rau; 3) Ton grob, mäßig dicht, rau, stark fein sandig; 4) Ton grob, nicht dicht, leicht rau; 5) + 6) Ton grob, nicht dicht, leicht rau, stark extrem fein Sandig; 7) Ton grob, dicht, leicht rau; 8) Ton grob, mäßig dicht; 9) Ton grob, mäßig dicht, extrem leicht rau; 10) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 1) + 2) helles R, OR; 3) GR, GRBR, ORBR, OR; 4) GR, helles BR, ORBR; 5) BROR; 6) BROR, HBR; 7) HBR, OR, GROR; 8) helles

RBR, ORR; 9) BROR, helles ORBR; 10) HBR; 3) + 4) besitzen deutliche Abdrücke von Stäben; 1) L.: 1,5; Br.: max. 1,0; Dicke: max. 0,85; 2) L.: 1,7; Br.: max. 1,45; Dicke: max. 0,95; 3) L.: 6,9; Br.: max. 7,15; Dicke: max. 4,0; 4) L.: 6,4; Br.: max. 5,2; Dicke: max. 3,0; 5) L.: 2,0; Br.: max. 1,9; Dicke: max. 1,35; 6) L.: 2,25; Br.: max. 2,0; Dicke: max. 1,55; 7) L.: 2,9; Br.: max. 2,2; Dicke: max. 1,6; 8) L.: 2,1; Br.: max. 1,55; Dicke: max. 1,0; 9) L.: 2,4; Br.: max. 1,4; Dicke: max. 1,2; 10) L.: 1,55; Br.: max. 1,2; Dicke: max. 0,75; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 4; T.: 35 - 50 u. NO.

Fnr. 844: 1) - 7) HÜ; 1) + 2) + 4) gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; 3) mäßig mit feinem Sand und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 5) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 6) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 7) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) - 5) oxidierend gebrannt; 6) Mischbrand; 7) reduzierend gebrannt; 1) + 2) Ton grob, mäßig dicht; 3) Ton grob, nicht dicht, leicht rau, stark fein sandig; 4) + 5) Ton grob, mäßig dicht, sehr leicht rau; 6) Ton grob, dicht, rau; 7) Ton grob, nicht dicht, rau; 1) OR; 2) GBR; 3) g, r OR; 4) HBR, ORBR; 5) OR, ORBR; 6) helles GR, HBR, OR; 7) GR; 1) L.: 2,1; Br.: max. 1,55; Dicke: max. 1,5; 2) L.: 1,7; Br.: max. 1,75; Dicke: max. 0,9; 3) L.: 1,4; Br.: max. 1,4; Dicke: max. 0,85; 4) L.: 3,0; Br.: max. 1,9; Dicke: max. 1,65; 5) L.: 2,55; Br.: max. 2,25; Dicke: max. 2,2; 6) L.: 3,6; Br.: max. 2,3; Dicke: max. 1,95; 7) L.: 2,4; Br.: max. 1,95; Dicke: max. 1,5; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 4; T.: 50 - 80 u. NO.

### *Estrichteile*

Fnr. 842: 1) - 64) Estrichteile; 1) + 4) + 22) + 29) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) + 12) - 16) + 23) + 26) + 27) + 30) + 32) + 33) + 40) + 41) + 43) + 44) + 46) + 50) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) + 17) + 19) + 45) + 48) + 54) + 60) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 5) + 9) gering mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 6) + 10) + 11) + 35) + 36) + 37) + 39) + 42) + 49) + 53) + 58) + 62) - 64) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 7) + 8) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 18) + 24) + 25) + 28) + 34) + 52) + 59) + 61) gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; 20) + 31) + 47) + 51) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 21) + 55) gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 38) gering mit großen Steinchen gemagert; 56) gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 57) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 1) + 3) + 4) + 8) + 10) + 11) + 16) + 17) + 22) + 23) + 25) + 27) + 29) + 30) + 33) + 36) + 37) + 43) + 46) + 48) + 51) Mischbrand; 2) + 5) - 7) + 9) + 12) - 15) + 18) - 21) + 24) + 26) + 28) + 31) + 32) + 34) + 35) + 38) - 42) + 44) + 45) + 47) + 49) + 50) + 52) - 57) + 59) - 64) oxidierend gebrannt; 58) reduzierend gebrannt; 1) + 2) Ton grob, mäßig dicht, rau, stark fein sandig; 3) + 5) + 6) + 8) - 10) + 23) + 24) + 27) + 28) + 33) + 36) + 51) Ton grob, dicht; 4) + 7) + 11) + 17) - 19) + 31) + 32) + 42) + 55) + 56) Ton grob, dicht, leicht rau; 12) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 13) Ton grob, mäßig dicht; 14) + 16) Ton grob, mäßig dicht, extrem stark fein sandig; 15) + 21) + 25) + 45) Ton grob, dicht, extrem leicht rau; 20) Ton grob, dicht, extrem fein sandig; 22) + 46) + 57) + 58) Ton grob, dicht, leicht rau; 26) + 37) - 41) + 61) - 63) Ton grob, beinahe dicht, extrem leicht rau; 29) + 44) + 59) + 64) Ton grob, beinahe dicht; 30) + 34) Ton grob, mäßig dicht; 35) + 60) Ton grob, beinahe dicht, leicht rau; 43) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, extrem stark fein sandig; 47) Ton grob, nicht dicht, leicht rau; 48) Ton grob, dicht, rau; 49) Ton grob, beinahe dicht; 50) + 52) Ton grob, dicht, leicht rau, extrem stark sehr fein sandig; 53) + 54) Ton grob, beinahe dicht, leicht rau; 1) helles GR, BR, RBR, OR; 2) HBR, BROR, ORBR; 3) HBR; 4) helles GR, OR, helles RBR; 5) br OR, HBR; 6) OR, HBR, OOR; 7) HBR, br GOR; 8) helles GR, HBR, helles OR; 9) HBR, helles, br GOR; 10) HBR, GBR, GR; 11) HBR, helles GR; 12) - 15) + 20) + 22) + 28) + 31) + 38) + 43) - 45) + 53) + 56) + 59) + 60) + 62) OR, HBR; 16) - 18) GR, HBR, OR; 19) HBR, OR, ZR; 21) HBR, GOR; 23) helles GRBR, helles GR, OR, HBR; 24) OR, BROR; 25) GR, BRGR, HBR, OR; 26) + 57) HBR; 27) GR, helles RBR, ROR; 29) GR, GRBR, HBR, BROR; 30) helles GR, helles BR, GRBR; 32) OR, HBR, ROR; 33) ORBR, GOR; 34) RBR, ZR, OR; 35) helles GRBR, GBR; 36) GR, HBR, BRO; 37) GR, HBR, GOR, RBR; 39) helles GRBR, HBR, helles OR; 40) OR; 41) HBR, helles ORBR; 42) HBR, br OR; 46) + 50) HBR, ORBR; 47) OR, BROR; 48) helles GR, OR; 49) helles ZR, OR, ORBR; 51) HBR, helles ORBR; 52) HBR, OR, BROR; 54) BROR bis ORBR; 55) r ORBR; 58) GR; 61) helles ORBR; 63) HBR, ORBR; 64) HGR, helles BROR; 1) L.: 8,1; Br.: max. 6,05; Dicke: max. 3,2; 2) L.: 7,6; Br.: max. 4,65; Dicke: max. 3,1; 3) L.: 1,95; Br.: max. 1,35; Dicke: max. 0,95; 4) L.: 2,7; Br.: max. 1,55; Dicke: max. 1,05; 5) L.: 2,6; Br.: max. 1,8; Dicke: max. 1,4; 6) L.: 2,9; Br.: max. 2,2; Dicke: max. 1,5; 7) L.: 2,1; Br.: max. 1,35; Dicke: max. 1,3; 8) L.: 2,4; Br.: max. 1,2; Dicke: max. 1,0; 9) L.: 1,9; Br.: max. 1,3; Dicke: max. 0,85; 10) L.: 1,6; Br.: max. 1,2; Dicke: max. 0,7; 11) L.: 1,4; Br.: max. 0,85; Dicke: max. 0,65; 12) L.: 4,7; Br.: max. 4,5; Dicke: max. 3,4; 13) L.: 4,35; Br.: max. 4,6; Dicke: max. 3,9; 14) L.: 5,45; Br.: max. 4,0; Dicke: max. 3,8; 15) L.: 4,6; Br.: max. 4,35; Dicke: max. 4,05; 16) L.: 5,15; Br.: max. 4,4; Dicke: max. 2,3; 17) L.: 2,75; Br.: max. 2,1; Dicke: max. 2,05; 18) L.: 3,0; Br.: max. 2,7; Dicke: max. 1,75; 19) L.: 3,2; Br.: max. 2,75; Dicke: max. 1,5; 20) L.: 2,75; Br.: max. 2,55; Dicke: max. 1,95; 21) L.: 3,5; Br.: max. 2,85; Dicke: max. 2,4; 22) L.: 3,1; Br.: max. 1,75; Dicke: max. 1,4; 23) L.: 4,5; Br.: max. 3,75; Dicke: max. 2,2; 24) L.: 3,25; Br.: max. 2,3; Dicke: max. 1,75; 25) L.: 5,5; Br.: max. 3,1; Dicke: max. 2,55; 26) L.: 1,7; Br.: max. 1,5; Dicke: max. 1,25; 27) L.: 3,6; Br.: max. 3,45; Dicke: max. 1,6; 28) L.: 2,55; Br.: max. 2,5; Dicke: max. 1,55; 29) L.: 6,1; Br.: max. 5,1; Dicke: max.

3,0; 30) L.: 6,8; Br.: max. 3,5; Dicke: max. 3,35; 31) L.: 2,75; Br.: max. 2,3; Dicke: max. 2,1; 32) L.: 3,2; Br.: max. 2,4; Dicke: max. 2,1; 33) L.: 4,9; Br.: max. 4,8; Dicke: max. 3,0; 34) L.: 2,85; Br.: max. 2,45; Dicke: max. 2,15; 35) L.: 3,0; Br.: max. 2,4; Dicke: max. 1,65; 36) L.: 2,8; Br.: max. 2,6; Dicke: max. 2,0; 37) L.: 3,4; Br.: max. 3,1; Dicke: max. 2,0; 38) L.: 2,0; Br.: max. 1,55; Dicke: max. 1,2; 39) L.: 2,1; Br.: max. 1,8; Dicke: max. 1,2; 40) L.: 2,35; Br.: max. 2,1; Dicke: max. 1,6; 41) L.: 4,4; Br.: max. 3,0; Dicke: max. 2,6; 42) L.: 2,4; Br.: max. 1,65; Dicke: max. 1,3; 43) L.: 7,7; Br.: max. 6,7; Dicke: max. 3,3; 44) L.: 4,5; Br.: max. 3,05; Dicke: max. 1,75; 45) L.: 4,7; Br.: max. 3,65; Dicke: max. 2,5; 46) L.: 5,05; Br.: max. 2,75; Dicke: max. 1,9; 47) L.: 1,9; Br.: max. 2,0; Dicke: max. 1,6; 48) L.: 2,15; Br.: max. 1,4; Dicke: max. 0,95; 49) L.: 3,1; Br.: max. 2,1; Dicke: max. 2,3; 50) L.: 2,15; Br.: max. 2,0; Dicke: max. 0,9; 51) L.: 2,2; Br.: max. 1,5; Dicke: max. 1,3; 52) L.: 1,75; Br.: max. 1,35; Dicke: max. 1,0; 53) L.: 2,0; Br.: max. 1,25; Dicke: max. 1,4; 54) L.: 2,3; Br.: max. 1,6; Dicke: max. 1,2; 55) L.: 1,8; Br.: max. 1,5; Dicke: max. 0,9; 56) L.: 2,0; Br.: max. 1,5; Dicke: max. 0,85; 57) L.: 2,4; Br.: max. 1,8; Dicke: max. 1,6; 58) L.: 2,2; Br.: max. 1,45; Dicke: max. 0,8; 59) L.: 2,3; Br.: max. 1,5; Dicke: max. 0,7; 60) L.: 1,55; Br.: max. 1,45; Dicke: max. 1,0; 61) L.: 1,2; Br.: max. 1,15; Dicke: max. 0,9; 62) L.: 1,1; Br.: max. 1,0; Dicke: max. 0,8; 63) L.: 1,2; Br.: max. 1,0; Dicke: max. 0,6; 64) L.: 2,1; Br.: max. 1,4; Dicke: max. 1,0; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 4; T.: 35 - 50 u. NO.

### ***Spinnwirtel***

Taf. 4/5 bzw. Taf. 39/2 bzw. Taf. 43/7: siehe Kapitel 12.11, Schicht 2; Fnr. 841; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 40 - 50 u. NO.

### ***Keramik***

#### ***Feine Ware:***

Taf. 7/6 bzw. Taf. 42/13: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht; außen GR, HBR, im Bruch und innen GR; auf diesem Stück ist das Fragment eines mit eingeritzten Quadraten gefüllten Dreiecks zu sehen, die Quadrate wurden durch übereinanderliegende Strichbündel erzeugt; gering verwittert; Dicke: 0,2 - 0,3; Fnr. 603; Schnitt 24; Sektor A; T.: -19 u. HOK.

#### ***Mittelfeine Ware***

Taf. 1/6 bzw. Taf. 43/3: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht, rau; außen helles ZR, im Bruch und innen helles ZR, GR; der Querschnitt der Scherbe biegt sich leicht nach außen; der Rand wurde rund ausgearbeitet; gering verwittert; Höhe: 4,1; maximale Br.: 6,5; Dicke: 0,5 - 0,7; Fnr. 844; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 4; T.: 50 - 80 u. NO.

Taf. 41/3: RS; mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht; außen GR, helles, gr BR, im Bruch und innen GR; Rand leicht ausladend, Mundsaum rund abgestrichen; gering verwittert; Dicke: 0,4 - 0,6; Fnr. 845; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 50 - 80 u. NO.

Taf. 41/12: RS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; gr HBR; einziehender Rand, Mundsaum rund abgestrichen und mit Fingertupfen verziert; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,7; Fnr. 845; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 50 - 80 u. NO.

Taf. 41/13: RS; mäßig mit kleinen bis großen, gering mit sehr großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen HGR, helles BRGR, helles GRBR, HBR, im Bruch GR, BRGR, ORBR, innen helles GR, BRGR; Rand extrem leicht einziehend, der Mundsaum wurde rund abgestrichen und mit Fingernagelabdrücken verziert; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,6 - 0,8; Fnr. 841; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 40 - 50 u. NO.

Taf. 42/6: RS; gering mit Steinchen in allen Größen und Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen und innen gr BR, im Bruch GR; Rand ausladend, Mundsaum rund abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Rdm.: 11,4; Dicke: 0,5 - 0,6; Fnr. 835; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Sr. 2 Schicht/Verf. 4; T.: 30 - 35 u. NO.

Taf. 42/9: WS; stark mit feinem Sand sowie gering mit großen und sehr großen Steinchen sowie Keramik gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen HBR, OR, im Bruch und innen HBR, helles GR; das Stück besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellierete Leiste mit senkrecht ausgeführten Fingertupfen und einer Doppelknubbe; gering verwittert; 0,5 - 0,7; Fnr. 842; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 4; T.: 35 - 50 u. NO.

Taf. 42/10: RS; stark mit feinem Sand und gering mit großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein bis grob, mäßig dicht, leicht rau; außen HBR, gr BROR, helles GR, im Bruch HGR, gr DBR, innen gr BROR; Rand ausladend, rund abgestrichener Mundsaum, knapp unterhalb des Randes befindet sich eine kleine, aus der Gefäßwand herausmodellerte Knubbe; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,45 - 0,7; Fnr. 831; Schnitt 40; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 25 - 35 u. NO.

Taf. 43/1: BS; gering mit feinem Sand und kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen HGR, gr ORBR, HBR, im Bruch HGR, HBR, innen helles RBR; die Wand setzt sich direkt und eher flach vom Boden ab; gering verwittert; rek. Bdm.: 5,8; Dicke: 0,4 - 0,6; Fnr. 836; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 35 - 40 u. NO.

Taf. 43/9: RS; stark mit feinem Sand und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, beinahe dicht, rau; außen und innen BR bis ORBR, im Bruch GR; Rand weder ausladend, noch einziehend, Mundsaum rund abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Rdm.: 9,4; Dicke: 0,35 - 0,55; Fnr. 831; Schnitt 40; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 25 - 35 u. NO.

Taf. 43/10: BS; gering mit Keramik und Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, HBR, GR; der Boden dieser Scherbe ist gerade; die Gefäßwand setzt sich sanft ab und verläuft leicht schräg nach oben; gering verwittert; rek. Bdm.: ca. 9,4; Höhe: 3,8; maximale Br.: 4,55; Dicke: 0,55 - 0,9; Fnr. 844; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 4; T.: 50 - 80 u. NO.

Fnr 604: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; HBR; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,7; Schnitt 24; Pl. 2; Sr. A; Schicht/Verf. 4; T.: -45 u. N; Koordinaten v. NO: 0,3/0,2.

Fnr. 610: 1) + 2) WS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit kleinen, mittelgroßen und sehr großen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton mittelfein, dicht, rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 1) außen helles RBR, im Bruch GR, innen gr RBR; 2) außen BR, im Bruch und innen GR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig erhalten; 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,6 - 0,8; 2) 0,5 - 0,6; Schnitt 24; Pl. 2 - 3; Sr. A; Schicht/Verf. 4; T.: -60 u. NW.

Fnr. 613: WS; gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; HBR; Ansätze eines Gefäßbodens erhalten; gering verwittert; Dicke: 0,7; Schnitt 24; Pl. N-Profil; Sr. A; Schicht/Verf. 4; T.: -50 u. HOK; Koordinaten v. NO: 0,8 v. O.

Fnr. 829: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen und innen RBR, ZR, im Bruch dunkles GR; gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,6 - 0,75; Schnitt 40; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 4; T.: 20 - 30 u. NO.

Fnr. 830: 2) + 4) WS; 1) + 3) BS; 1) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit feinem Sand und Keramik sowie gering mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 3) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) gering mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) - 3) Mischbrand; 4) reduzierend gebrannt; 1) + 2) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 3) Ton fein, dicht, rau; 4) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 1) an einer Seite BR, im Bruch br GR, an der anderen Seite OR, BR; 2) außen und im Bruch helles GR, innen gr HBR; 3) außen HBR, im Bruch und innen GR; 4) außen GR, DBR, im Bruch und innen dunkles GR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche an einer Seite schlecht erhalten; 2) - 4) gering verwittert; Dicke: 1) 0,65; 2) + 3) 0,6 - 0,7; 4) 0,4 - 0,5; Schnitt 40; Pl. 1 - 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 4; T.: 20 - 30 u. NO.

Fnr. 831: WS; stark mit feinem Sand und kleinen bis mittelgroßen Steinchen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; außen HBR, OR, im Bruch helles BRGR, manchmal leicht br HBR, innen gr BR; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 0,75; Schnitt 40; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 25 - 35 u. NO.

Fnr. 834: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; außen und im Bruch GR, HBR, innen helles BR; gering verwittert; Dicke: 0,4 - 0,5; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Sr. 1; Schicht/Verf. 4; T.: 30 - 35 u. NO.

Fnr. 835: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, beinahe dicht, rau; außen dunkles, gr BR, im Bruch und innen dunkles GR; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,8; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Sr. 2 Schicht/Verf. 4; T.: 30 - 35 u. NO.

Fnr. 837: WS; Mischbrand; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Ton mittelfein, dicht; außen und innen gr BR, im Bruch helles GR; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 0,7 - 0,8; Schnitt 40; Pl. 2; Sr. 1 - 3; Schicht/Verf. 4; T.: 35 u. NOK.

Fnr. 841: 1) WS; 2) RS; 1) gering mit Keramik und mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen, gering mit großen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand 1) Ton mittelfein, dicht,

rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 1) außen HBR, GRBR, BRGR, im Bruch und innen helles GR; 2) außen GR, GRBR, im Bruch und innen GR, helles ORBR; 1) nicht verwittert; 2) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; rek. Rdm.: 9,8; Dicke: 1) 0,6; 2) 0,5 - 0,7; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 40 - 50 u. NO.

Fnr. 842: 1) - 3) + 5) WS; 4) + 8) + 9) RS; 6) + 7) BS; 1) gering mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit feinem Sand sowie gering mit kleinen bis großen Steinchen und Keramik gemagert; 3) stark mit Sand und mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) stark mit Sand und gering mit großen Steinchen gemagert; 5) mäßig mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 6) mäßig mit Steinchen in allen Größen und gering mit feinem Sand und Keramik gemagert; 7) gering mit großen Steinchen gemagert; 8) mäßig mit feinem Sand und gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 9) stark mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) - 8) Mischbrand; 9) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 3) + 6) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) + 8) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 4) + 5) + 9) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 7) Ton mittelfein, dicht, rau; 1) außen HBR, GR, im Bruch HBR, helles GR, HGR, innen HBR; 2) außen BROR, helles RBR, GR, helles GRBR, im Bruch GR, dunkles GRBR, gr HBR, innen helles GR, helles BRGR; 3) außen GRBR, BRGR, dunkles OR, im Bruch helles GR, helles BRGR, innen helles GR, helles BRGR, GRBR; 4) außen GR, im Bruch GR, BRGR, BR mit leichtem Ockerstich, gr HBR, innen GR, helles BR; 5) an einer Seite gr HBR, im Bruch gr BR, GR, BRGR, an der anderen Seite GR, GRBR; 6) außen GR, BRGR, ZR, im Bruch GR, OR, innen GR, gr O; 7) an einer Seite GR, im Bruch GR, RBR, OR, an der anderen Seite dunkles GRBR; 8) außen helles GR, DBR, im Bruch GR, innen GR, dunkles GRBR; 9) außen GR, HBR, OR, im Bruch GR, HBR, gr BR, innen BR, BRGR; 4) + 8) + 9) Rand leicht ausladend, Mundsaum rund abgestrichen; 6) die Wand verläuft hier vom Boden weg senkrecht nach oben; 1) + 2) + 4) + 5) + 7) + 8) gering verwittert; 3) mäßig verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; 6) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; rek. Rdm: 4) 10,6; 8) 8,9; Dicke: 1) 0,65 - 0,7; 2) + 3) 0,5 - 0,7; 4) 0,4 - 0,65; 5) 0,6 - 0,65; 6) 0,5 - 0,8; 7) 0,6 - 0,7; 8) 0,3 - 0,45; 9) 0,3 - 0,6; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 4; T.: 35 - 50 u. NO.

Fnr. 843: 1) - 3) WS; 1) gering mit kleinen bis großen Steinchen und Keramik gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) - 3) Mischbrand; 1) - 3) Ton fein, dicht, sehr leicht rau; 1) außen gr BR, im Bruch GRBR, HBR, GR, innen gr BR; 2) außen HBR, br GR, im Bruch HGR, innen gr HBR; 3) außen HBR, im Bruch und innen helles GR; 1) + 2) gering verwittert; 3) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,5 - 0,55; 2) 0,6 - 0,8; 3) 0,6 - 0,7; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 3; Sr. 1; Schicht/Verf. 4; T.: 50 - 60 u. NO.

Fnr. 844: 1) nicht bestimmbar; 2) BS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau, stark fein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) OR, HBR; 2) an einer Seite und im Bruch GR, an der anderen Seite OR, HBR; 1) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,45 - 0,6; 2) 0,5 - 0,6; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 4; T.: 50 - 80 u. NO.

Fnr. 845: 1) WS; 2) BS; 1) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) + 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) außen HBR, OR, helles GRBR, im Bruch und innen GR; 2) an einer Seite ROR, helles RBR, GRBR mit leichtem Ockerstich, im Bruch und an der anderen Seite GR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,7; 2) 0,4 - 0,6; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 50 - 80 u. NO.

### *Grobe Ware*

Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2: siehe Kapitel 12.8, Schicht 1, Grobe Ware; Fnr. 840; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 4; T.: 35 - 50 u. NO.

Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2: siehe Kapitel 12.8, Schicht 1, Grobe Ware; Fnr. 841; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 40 - 50 u. NO.

Taf. 7/8 bzw. Taf. 42/12: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau; außen R, im Bruch S; das Stück besitzt in der Mitte einen Knick; ein wenig oberhalb davon befinden sich 2 waagrechte, unregelmäßige (gewellte) Reihen aus manchmal quadratischen, manchmal trapezförmigen, manchmal dreieckigen Einstichen; stark verwittert, Oberfläche innen nicht, außen schlecht bis gut erhalten; Höhe: 5,0; maximale Br.: 4,45; Dicke: 0,5 - 0,9; Fnr. 604; Schnitt 24; Pl. 2; Sr. A; Schicht/Verf. 4; T.: -45 u. N; Koordinaten v. NO: 0,3/0,2.

Taf. 7/13 bzw. Taf. 41/5: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen GRBR, im Bruch HBR, GR, BRGR, innen helles GRBR, GR; das Stück besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, die mit paarweisen, kornförmigen Ab-

drücken verziert wurde; gering verwittert; Dicke: 0,75 - 1,05; Fnr. 842; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 4; T.: 35 - 50 u. NO.

Taf. 41/2: BS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen helles GR, helles ORBR, BROR, helles GRBR, im Bruch HGR, OR, HBR, innen OR, ZR; die Wand setzt sich in einem Winkel von etwa 45 Grad deutlich vom Boden ab; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; rek. Bdm.: 7,0; Dicke: 0,6 - 0,9; Fnr. 842; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 4; T.: 35 - 50 u. NO.

Taf. 41/4: WS; gering mit feinem Sand, Keramik und Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen HBR, gr GOR, im Bruch HGR, GRBR, innen ZR, HBR, helles ORBR; besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, die mit Abdrücken der Fingerkuppen verziert worden war; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 1,2; Fnr. 842; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 4; T.: 35 - 50 u. NO.

Taf. 41/6: Teil eines Spinnwirtels?; gering mit extrem kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau; an einer Seite GRBR, dunkles RBR, im Bruch O, GRO, an der anderen Seite BR, ORBR; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,9 - 1,3; Fnr. 842; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 4; T.: 35 - 50 u. NO.

Taf. 41/7: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen helles BRGR, im Bruch helles GR, OR, innen GRHBR; wurde am Bauchumbruch mit einer waagrechten Reihe aus annähernd rechteckigen Abdrücken verziert; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,9 - 1,1; Fnr. 845; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 50 - 80 u. NO.

Taf. 41/8: BS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, rau, dicht; außen GR, GRBR, im Bruch HGR, helles GRBR, innen gr HBR; die Wand setzt sich in einem leichten Bogen steil nach oben hin vom Boden ab; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: 11,8; Dicke: 0,7 - 0,8; Fnr. 845; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 50 - 80 u. NO.

Taf. 41/9: RS; mäßig mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen RBR, im Bruch HBR, innen GR, helles BR; Rand einziehend, Mundsaum rund abgestrichen; gering verwittert; Dicke: 0,5 - 0,85; Fnr. 842; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 4; T.: 35 - 50 u. NO.

Taf. 41/10: WS; stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand, mäßig reduzierend nachgebrannt; Ton grob, dicht, rau; außen und im Bruch BR, GR, innen BR; diese WS besitzt eine aufgelegte Spaltknubbe; gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,55 - 1,2; Fnr. 830; Schnitt 40; Pl. 1 - 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 4; T.: 20 - 30 u. NO.

Taf. 41/11:BS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen GR, HBR, ZR, im Bruch und innen DGR; die Wand setzt sich mit einem starken Bogen steil nach oben hin vom Boden ab; stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; Dicke: 0,7 - 0,95; Fnr. 845; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 50 - 80 u. NO.

Taf. 41/14: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen HGR, helles BRGR, im Bruch GR, dunkles BR, innen dunkles GR; besitzt eine niedrige Leiste, die mit ovalen, stark verwitterten Abdrücken verziert worden war; stark verwittert, schlecht erhalten; Dicke: 0,7 - 0,9; Fnr. 841; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 40 - 50 u. NO.

Taf. 41/15: WS; gering mit Steinchen in allen Größen und mäßig mit feinem Sand gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; br OR; wurde mit einer waagrechten Reihe aus Fingertupfen und einer Spaltknubbe verziert; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,9 - 1,2; Fnr. 841; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 40 - 50 u. NO.

Taf. 41/16: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen helles GR, dunkles BR, gr HBR, im Bruch helles GR, helles GRBR, innen helles GR; wurde mit einer aufgelegten Leiste mit Fingertupfen verziert; mäßig verwittert, Oberfläche innen schlecht erhalten; Dicke: 0,8 - 1,4; Fnr. 841; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 40 - 50 u. NO.

Taf. 42/1: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Sand gemagert; Mischbrand, stark oxidierend; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen helles RBR, helles ZR, im Bruch GR, GRBR bis BRGR, helles RBR, helles ZR, innen helles ZR, helles RBR, gr RBR; wurde mit einer aus der Gefäßwand herausmodellierten Leiste mit Fingertupfen verziert; gering verwittert; Dicke: 0,8 - 0,9; Fnr. 841; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 40 - 50 u. NO.

Taf. 42/2: BS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen und im Bruch GR, innen GR, dunkles GRBR; die Wand setzt sich direkt vom Boden ab und baucht danach leicht aus; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; rek. Bdm.: ca. 6,9; Dicke: 0,7 - 1,4; Fnr. 610; Schnitt 24; Pl. 2 - 3; Sr. A; Schicht/Verf. 4; T.: -60 u. NW.

Taf. 42/3: WS; gering mit feinem Sand und mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau, gering grob sandig; HBR, gelbliches OR; besitzt eine waagrechte Reihe von Abdrücken, 2 große und mehrere kleine, entlang des Bauchumbruches; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,5 - 0,9; Fnr. 828; Schnitt 40; Pl. 1; Sr. 1 - 3; Schicht/Verf. 4?; T.: 35 u. NO.

Taf. 42/4: BS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen GR, helles BR, im Bruch und innen GR; die Wand setzt sich direkt vom Boden ab und baucht danach leicht aus; gering verwittert; rek. Bdm.: ca. 10; Dicke: 0,6 - 0,8; Fnr. 610; Schnitt 24; Pl. 2 - 3; Sr. A; Schicht/Verf. 4; T.: -60 u. NW.

Taf. 42/5: RS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht; außen und innen RBR, im Bruch helles GR; Rand weder einziehend, noch ausladend, Mundsaum flach abgestrichen; gering verwittert; Dicke: 0,5 - 0,8; Fnr. 844; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 4; T.: 50 - 80 u. NO.

Taf. 42/7: RS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; Ton grob, rau, dicht; DGR bis dunkles BRGR; leicht ausladender Rand mit rund abgestrichenem Mundsaum; gering verwittert; rek. Rdm.: 13,6; Dicke: 0,5 - 0,9; Fnr. 845; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 50 - 80 u. NO.

Taf. 42/8: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen HBR, gr BR, im Bruch RBR, GRBR, GR, innen BRGR; das WS besitzt am Bauchumbruch 2 waagrechte Reihen aus gebogenen Abdrücken; mäßig verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,7 - 0,9; Fnr. 845; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 50 - 80 u. NO.

Taf. 42/11: WS; mäßig mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau, leicht sandig; außen br OR, HBR, GR, im Bruch GR, gr-br, helles OR, innen GR, sehr helles BR; vom Boden ist nur noch ein 4mm breiter Streifen erhalten; er war wohl ursprünglich gerade; mäßig verwittert, Oberfläche außen an manchen Stellen schlecht, an anderen gut erhalten, innen mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: ca. 21,4 - 21,8; Höhe: 10,5; Dicke: 0,8 - 1,3; Fnr.: 598; Schnitt 24; Sr. A; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NW. + Fnr. 604; Schnitt 24; Pl. 2; Sr. A; Schicht/Verf. 4; T.: -45 u. N; Koordinaten v. NO: 0,3/0,2.

Taf. 43/4: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; außen ZR, OR, helles GR, im Bruch GR, OR, ROR, innen dunkles GR; besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste mit gebogenen Abdrücken; stark verwittert, Oberfläche außen schlecht, innen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,7 - 0,9; Fnr. 837; Schnitt 40; Pl. 2; Sr. 1 - 3; Schicht/Verf. 4; T.: 35 u. NOK.

Taf. 43/5: RS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, dicht; außen GR, im Bruch GR, HGR, br HGR, innen helles GRBR; Rand leicht eingezogen, Mundsaum flach abgestrichen; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,7 - 0,8; Fnr. 831; Schnitt 40; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 25 - 35 u. NO.

Taf. 43/8: RS; gering mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen dunkles BRGR, BR, helles ZR, im Bruch GR, BR, OR, innen HBR, ORBR; stark verwittert, Oberfläche außen schlecht, innen mäßig gut erhalten; rek. Rdm.: 12,6; Dicke: 0,6 - 0,95; Fnr. 828; Schnitt 40; Pl. 1; Sr. 1 - 3; Schicht/Verf. 4?; T.: 35 u. NO.

Fnr. 828: BS; gering mit feinem Sand und kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; HBR, helles GR; gering verwittert; rek. Bdm.: 8,0; Dicke: 0,75 - 1,3; Schnitt 40; Pl. 1; Sr. 1 - 3; Schicht/Verf. 4?; T.: 35 u. NO.

Fnr. 830: 1) WS; 2) BS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand; 1) Ton mittelfein, dicht, rau; 2) Ton fein, dicht; 1) außen dunkles ORBR, im Bruch HBR, ORBR, innen HBR; 2) an einer Seite HBR, im Bruch GR, an der anderen Seite BRGR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,8; 2) 0,85; Schnitt 40; Pl. 1 - 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 4; T.: 20 - 30 u. NO.

Fnr. 831: 2) BS; 1) + 3) WS; 1) stark mit Steinchen in allen Größen und mäßig mit Keramik gemagert; 2) + 3) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 2) Mischbrand; 3) reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 3) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 1) GR, HBR, helles GRBR; 2) an einer Seite gr HBR, im Bruch GR, dunkles GRBR; 3) außen HBR, helles GR, im Bruch helles GR, helles GRBR, innen GR, HBR; 1) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche an einer Seite nicht erhalten; 3)



mäßig verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,9 - 1,2; 2) 0,9; 3) 0,95 - 1,1; Schnitt 40; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 25 - 35 u. NO.

Fnr. 834: 1) WS; 2) BS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit Keramik mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) Mischbrand, stark reduzierend nachgebrannt; 2) Mischbrand; 1) Ton mittelfein, dicht, rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 1) außen helles GR, dunkles GRBR, im Bruch HBR, helles GR, innen helles GR, helles BRGR; 2) an einer Seite GR, OR, helles BR, im Bruch helles GR, helles ZR, an der anderen Seite helles BR; 1) gering verwittert, Oberfläche innen mäßig verwittert; 2) gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,8 - 1,1; 2) 0,8 - 0,9; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Sr. 1; Schicht/Verf. 4; T.: 30 - 35 u. NO.

Fnr. 836: 1) WS; 2) BS; 1) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; 2) Mischbrand, mäßig reduzierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) außen gr HBR, im Bruch HBR, innen helles GRBR; 2) außen GR, GRBR, BRGR, im Bruch und innen GR, GRBR; 1) gering verwittert; 2) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; rek. Bdm.: 2) 13,0; Dicke: 1) 0,7 - 0,8; 2) 0,7 - 1,2; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 35 - 40 u. NO.

Fnr. 837: 1) + 2) WS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton mittelfein, dicht, rau; 1) außen helles RBR, ZR, im Bruch und innen helles GR, ZR, helles RBR; 2) außen HBR, im Bruch HGR, gr HBR, innen HGR, OR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,8 - 0,95; 2) 0,9 - 1,0; Schnitt 40; Pl. 2; Sr. 1 - 3; Schicht/Verf. 4; T.: 35 u. NOK.

Fnr. 841: 1) + 2) + 5) + 6) + 8) WS; 3) + 4) + 7) BS; 1) gering mit feinem Sand und mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit Sand gemagert; 3) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 4) stark mit kleinen bis großen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 5) mäßig bis stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 6) mäßig mit feinem Sand und gering mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; 7) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen und sehr großen Steinchen gemagert; 8) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) + 5) Mischbrand, stark oxidierend; 3) + 6) - 8) Mischbrand; 4) reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) + 3) Ton grob, beinahe dicht, rau; 4) Ton grob, nicht dicht, rau; 5) Ton grob, beinahe dicht, leicht rau; 6) + 7) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 8) Ton grob, dicht, rau; 1) außen GR, BR, HBR, im Bruch helles, gr RBR, innen BR, helles RBR; 2) außen und innen HGR, sehr helles GRBR, im Bruch helles GRBR, helles BRGR; 3) außen dunkles BRGR, HBR, helles BRGR, im Bruch helles GR, HBR, innen HBR, helles BRGR; 4) an einer Seite gr HBR, im Bruch und an der anderen Seite GR, helles GRBR; 5) außen RBR, BRGR, im Bruch GR, BRGR, gr HBR, innen GR; 6) außen HBR, im Bruch und innen HGR; 7) außen br GR, GRBR, im Bruch helles GR, innen helles GRBR; 8) außen HBR, im Bruch HGR, innen HBR, helles BRGR; 3) die Wand setzt sich direkt in einem Winkel von etwa 50 Grad vom Boden ab, wie Taf. 57/8, Schnitt 32; 7) die Wand setzt sich in einem Winkel von etwa 45 Grad vom Boden ab; 1) - 3) + 5) + 6) gering verwittert; 4) mäßig verwittert, Oberfläche an einer Seite schlecht erhalten; 7) gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; 8) stark verwittert, Oberfläche an einer Seite nicht erhalten; rek. Bdm.: 7) 15,7; Dicke: 1) 0,8 - 0,95; 2) 0,6 - 1,0; 3) 0,6 - 0,8; 4) 0,9 - 1,1; 5) 0,9 - 1,2; 6) 0,8; 7) 0,7 - 0,8; 8) 1,0 - 1,2; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 40 - 50 u. NO.

Fnr. 842: 1) - 10) WS; 1) gering mit Keramik und mäßig mit feinem Sand sowie Steinchen in allen Größen gemagert; 2) + 3) gering mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 4) stark mit feinem Sand und kleinen bis großen Steinchen gemagert; 5) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 6) stark mit sehr kleinen Steinchen und gering mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; 7) - 9) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 10) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 3) oxidierend gebrannt; 2) + 4) + 5) + 7) + 10) Mischbrand; 6) + 9) reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; 8) reduzierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht; 10) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 3) + 6) + 7) + 9) Ton mittelfein, dicht, rau; 5) + 8) Ton grob, mäßig dicht, rau; 4) Ton grob, beinahe dicht, rau; 1) sehr helles BR; 2) außen HGR, HBR, helles ORBR, im Bruch HGR, sehr helles RBR, BROR, innen ORBR, HBR; 3) an einer Seite OBR, O, im Bruch und an der anderen Seite HBR; 4) außen gr BR, im Bruch GR, innen gr BR, ORBR; 5) außen HBR, im Bruch OR, HBR, BRGR, HGR, innen BRO; 6) GR, GRBR; 7) außen GR, OBR, im Bruch GR, BR, innen GR; 8) außen GR, BRGR, im Bruch und innen GR; 9) helles GR; 10) außen HBR, im Bruch GR, HBR, innen GR, BR; 1) + 2) + 3) + 4) + 7) gering verwittert; 5) stark verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; 6) gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; 8) + 9) gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; 10) gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,7 - 0,8; 2) 0,7 - 0,9; 3) 0,75 - 0,8; 4) + 5) 0,8 - 0,9; 6) 0,8; 7) 0,8 - 0,95; 8) 0,75 - 0,95; 9) 0,85 - 0,9; 10) 0,7 - 0,75; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 4; T.: 35 - 50 u. NO.

Fnr. 843: 1) + 2) WS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, rau; 2) Ton mittelfein,

dicht, leicht, rau; 1) außen BR, im Bruch und innen dunkles GR, BR; 2) außen wässriges, helles GRBR, im Bruch und innen helles GR; 1) gering verwittert; 2) gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,65 - 0,9; 2) 0,9; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 3; Sr. 1; Schicht/Verf. 4; T.: 50 - 60 u. NO.

Fnr. 844: 1) + 3) - 6) + 9) WS; 2) + 7) + 8) + 10) BS; 1) + 4) + 8) + 10) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit grobem Sand gemagert; 3) + 9) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 5) extrem stark mit feinem Sand und mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 6) gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; 7) stark mit Steinchen in allen Größen und gering mit Keramik gemagert; 2) + 3) + 7) + 8) Mischbrand; 1) + 5) + 6) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 9) reduzierend gebrannt; 10) Mischbrand, stark reduzierend nachgebrannt; 9) Ton mittelfein, dicht, rau; 3) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 4) + 5) Ton grob, mäßig dicht, rau; 6) Ton mittelfein, mäßig dicht; 6) + 7) Ton grob, nicht dicht, leicht rau; 8) Ton grob, dicht, leicht rau; 10) Ton grob, dicht, rau; 1) außen br GR, im Bruch helles GR, gr HBR, innen GRBR; 2) an einer Seite gr HBR, im Bruch helles GR, GRBR, HBR, an der anderen Seite HGR, gr HBR; 3) außen sehr helles BR, im Bruch dunkles GR, HBR, OR, innen dunkles GR; 4) außen gr HBR, im Bruch GR, gr HBR, innen GR; 5) außen GRBR, im Bruch helles GR, helles GRBR, innen helles GR; 6) außen RBR, OR, im Bruch und innen GR; 7) an einer Seite GR, im Bruch HBR, HGR, GRBR; 8) an einer Seite GR, im Bruch GR, HBR, an der anderen Seite helles BRGR; 9) + 10) helles GR; 10) starker Bauchknick; 1) + 2) + 3) + 4) + 8) + 9) + 10) gering verwittert; 5) mäßig verwittert, Oberfläche innen schlecht erhalten; 6) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; 7) stark verwittert, Oberfläche an einer Seite mäßig gut erhalten; 9) außen Besenstrich; Dicke: 1) 1,0 - 1,2; 8) 0,8 - 0,9; 2) 0,7 - 0,9; 3) 0,8 - 1,1; 4) 1,0 - 1,05; 5) 0,6 - 0,9; 6) 0,85 - 0,9; 7) 0,9 - 1,3; 9) 0,5 - 0,9; 10) 0,6 - 1,2; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 4; T.: 50 - 80 u. NO.

Fnr. 845: 3) - 5) + 7) - 16) + 18) - 20) + 23) - 31) + 33) WS; 1) + 2) + 6) + 17) + 21) + 22) + 32) + 34) BS; 25) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) + 8) + 24) + 28) + 31) + 33) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) stark mit feinem Sand und mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) stark mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) + 7) + 13) - 16) + 18) - 21) + 23) + 27) + 34) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 5) gering mit feinem Sand, kleinen, mittelgroßen und sehr großen Steinchen gemagert; 6) mäßig mit grobem Sand gemagert; 9) + 30) stark mit Steinchen in allen Größen und Glimmer gemagert; 10) mäßig mit feinem und grobem Sand gemagert; 11) mäßig mit feinem Sand, Glimmer und Steinchen in allen Größen gemagert; 17) mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; 22) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 26) stark mit kleinen bis großen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 29) stark mit grobem Sand und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 32) stark mit feinem Sand und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 1) + 4) - 9) + 11) - 26) + 28) + 31) - 34) Mischbrand; 2) + 3) + 10) oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; 27) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; 30) reduzierend gebrannt; 29) reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau, stark mittelfein sandig; 2) + 6) + 7) + 9) + 10) + 19) + 23) - 25) + 27) + 29) - 31) + 34) Ton grob, rau, dicht; 3) + 5) + 8) + 21) + 22) + 26) + 28) Ton grob, mäßig dicht, rau; 4) + 32) + 33) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 13) - 15) Ton grob, rau, nicht dicht; 11) + 18) + 20) Ton grob, mäßig dicht, rau; 12) Ton grob, dicht, leicht rau; 16) Ton grob, dicht; 17) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 1) außen BR, im Bruch GR, helles und dunkles ZR, innen dunkles und helles ZR; 2) außen HBR, helles ZR, im Bruch helles RBR, ROR, innen helles RBR, OR; 3) leicht hellgraues HBR; 4) außen gr, helles BR, im Bruch helles GR, BR, BROR, innen GRBR; 5) außen HBR, helles GR, im Bruch HBR, HGR, innen helles GR, br O; 6) an einer Seite HGR, im Bruch und an der anderen Seite HGR, HBR; 7) außen HBR, im Bruch HGR, HBR, innen HGR; 8) außen HBR, im Bruch dunkles GR, helles ORBR, innen DGR; 9) außen und innen gr HBR, im Bruch HGR; 10) außen HBR, im Bruch HBR, ORBR, helles GRBR, innen helles GRBR; 11) außen RBR, GRBR, im Bruch BR, innen helles GR; 12) außen gr ORBR, im Bruch helles GR, helles GRBR, innen helles GR, BR; 13) außen gr HBR, im Bruch GRBR, HBR, OR, innen GR; 14) außen BR, im Bruch dunkles BRGR, GRBR, innen GRBR; 15) außen BR, im Bruch dunkles, br GR, BR, innen br GR; 16) außen und innen HBR, helles GR, im Bruch helles GR; 17) an einer Seite HGR, im Bruch HGR, br OR, an der anderen Seite br OR; 18) außen HBR, im Bruch HBR, DGR, innen DGR; 19) außen gr BR, im Bruch BR, helles GR, innen GR; 20) außen gr BR, im Bruch br DGR, DBR, innen BRGR; 21) an einer Seite HGR, im Bruch GR, dunkles GRBR, br OR, an der anderen Seite HBR; 22) außen gr BR, im Bruch br GR, DBR, ROR, innen GR, dunkles GRBR; 23) außen gr HBR, im Bruch GR, BR, GRBR, innen BR, helles GR; 24) außen GR, HBR, im Bruch DGR, helles ORBR, innen DGR; 25) außen DGR, im Bruch DGR, GRBR, OR, innen helles ORBR; 26) außen HBR, im Bruch DGR, HBR, OR, innen DGR; 27) außen BRGR, im Bruch GR, dunkles GRBR, HBR, innen GR; 28) außen HBR, helles BRGR, im Bruch HGR, HBR, innen HGR; 29) br HGR; 30) helles GR, HBR; 31) außen HBR, im Bruch und innen DGR; 32) an der einen Seite HBR, im Bruch GR, DBR, ROR, an der anderen Seite GR, BRGR; 33) außen HBR, BR, DGR, im Bruch DGR, helles ORBR, innen DGR; 34) außen gr HBR, im Bruch und innen DGR; 1) + 2) + 6) + 7) stark verwittert, Oberfläche an einer Seite mäßig gut erhalten; 3) + 4) + 5) + 9) - 12) + 16) - 18) + 20) - 22) + 24) - 26) + 30) - 33) gering verwittert; 8) + 19) gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; 13) mäßig verwittert, Oberfläche innen schlecht erhalten; 14) + 15) + 23) mäßig verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; 27) + 28) gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; 29) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; 34) stark verwit-

tert, Oberfläche außen nicht erhalten; Dicke: 1) 0,7 - 0,8; 2) 0,3 - 0,9; 3) + 26) + 27) 1,0 - 1,1; 4) 0,6 - 0,85; 5) 0,4 - 1,1; 6) + 16) + 29) 0,65 - 0,9; 7) + 8) + 14) + 18) 1,0; 9) 0,7 - 0,9; 10) 0,55 - 0,9; 11) 0,75 - 0,95; 12) 0,8 - 1,05; 13) + 21) 0,9 - 1,1; 15) 0,85 - 1,1; 17) + 25) 0,8 - 0,9; 19) 0,8 - 1,0; 20) 0,95 - 1,1; 22) 0,8; 23) 0,75 - 0,9; 24) 1,0 - 1,2; 28) 0,85 - 1,15; 30) 0,85 - 0,95; 31) 0,7 - 0,85; 32) 0,7 - 0,75; 33) 1,1 - 1,2; 34) 1,05 - 1,15; Schnitt 40; Pl. 2 - 3; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 50 - 80 u. NO.

## Schicht 5

### Stein

Fnr. 582: Klopstein; Quarz; L.: 2,8; Br.: max. 2,8; Dicke: max. 1,5; Schnitt 22; Pl. 3; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -45 u. HOK; Koordinaten v. NO.: 0,3/1,2.

### Hüttenlehm

Fnr. 582: 1) - 9) HÜ; 1) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) - 5) gering mit kleinen, großen und sehr großen Steinchen gemagert; 6) gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 7) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 8) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 9) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) - 3) + 5) + 6) oxidierend gebrannt; 4) + 7) - 9) Mischbrand; 1) - 9) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) helles ORBR; 2) helles OR, HBR; 3) helles OR, HBR; 4) GR bis gr HBR; 5) HBR, helles ZR; 6) HBR, ZR, helles OR; 7) HBR, helles GRBR; 8) gr HBR; 9) OR, helles GRBR, HBR; 1) L.: 8; Br.: max. 1,65; Dicke: max. 1,0; 2) L.: 3,1; Br.: max. 2,6; Dicke: max. 1,8; 3) L.: 3,2; Br.: max. 2,6; Dicke: max. 1,9; 4) L.: 5,4; Br.: max. 4,6; Dicke: max. 3,4; 5) L.: 4,8; Br.: max. 4,5; Dicke: max. 2,3; 6) L.: 3,7; Br.: max. 2,85; Dicke: max. 1,8; 7) L.: 3,0; Br.: max. 2,05; Dicke: max. 2,05; 8) L.: 3,3; Br.: max. 2,5; Dicke: max. 2,65; 9) L.: 2,9; Br.: max. 2,95; Dicke: max. 1,55; Schnitt 22; Pl. 3; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -45 u. HOK; Koordinaten v. NO.: 0,3/1,2.

Fnr. 589: HÜ; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, leicht rau, stark fein sandig; HBR bis br OR; L.: 2,4; Br.: max. 2,0; Dicke: max. 1,85; Schnitt 22; Pl. 4; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -60 u. NW; Koordinaten v. NO.: 0,20/1,50.

Fnr. 594: 1) + 2) HÜ; 1) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit kleinen und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 1) + 2) oxidierend gebrannt; 1) + 2) Ton grob, nicht dicht, leicht rau, extrem stark sehr fein sandig; 1) OR, HBR, HGR; 2) HBR, OR; 1) L.: 4,3; Br.: max. 2,9; Dicke: max. 2,15; 2) L.: 3,95; Br.: max. 2,6; Dicke: max. 2,15; Schnitt 22; Pl. N-Profil; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -50 u. N.

### Keramik

#### Mittelfeine Ware

Taf. 1/3 bzw. Taf. 44/12: RS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen GR, helles BR, im Bruch gr DBR, GR, helles ZR, ZR, innen ZR; das Stück besitzt im unteren Drittel des Querschnittes einen leichten Knick; der obere Teil ist eher grade; unterhalb des Knickes verläuft der Querschnitt eher leicht gebogen; der Gefäßrand ist hier rund und er besitzt mehrere ovale, quer verlaufende Abdrücke; stark verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten rek. Rdm.: 10; Höhe: 8,9; maximale Br.: 5,2; Dicke: 0,4 - 0,7; Fnr. 582; Schnitt 22; Pl. 3; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -45 u. HOK; Koordinaten v. NO.: 0,3/1,2.

Taf. 1/8 bzw. Taf. 44/9: WS; sehr stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau, leicht fein sandig; außen ZR, br, helles GR, im Bruch und innen ZR; diese Scherbe ist im Querschnitt nicht profiliert; in der unteren Hälfte befindet sich ein 4,0 breiter, waagrecht liegender Ösenhenkel mit senkrechter Öse; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Höhe: 5,0; maximale Br.: 4,8; Dicke: 0,6 - 0,8; Fnr. 582; Schnitt 22; Pl. 3; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -45 u. HOK; Koordinaten v. NO.: 0,3/1,2.

Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2: siehe Kapitel 12.8, Schicht 1, Grobe Ware; Fnr. 582; Schnitt 22; Pl. 3; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -45 u. HOK; Koordinaten v. NO.: 0,3/1,2.

Taf. 44/3: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, rau; außen HBR, im Bruch dunkles GR, helles ZR bis HBR, innen dunkles GR; die Scherbe verläuft im Querschnitt gerade; der Rand ist einziehend; der ehemalige Gefäßrand wurde flach abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Rdm.: 11,6; Höhe: 4,5; maximale Br.: 5,45; Dicke: 0,7; Fnr. 582; Schnitt 22; Pl. 3; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -45 u. HOK; Koordinaten v. NO.: 0,3/1,2.

Fnr. 582: 1) + 2) WS; 1) mäßig mit feinem Sand gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton mittelfein, dicht, rau; 2) Ton fein, dicht; 1) außen gr HBR, im Bruch und innen GR; 2) au-

Ben HBR, im Bruch und innen GR; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,5; 2) 0,7; Schnitt 22; Pl. 3; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -45 u. HOK; Koordinaten v. NO: 0,3/1,2.

#### *Grobe Ware*

Taf. 5/3 bzw. Taf. 44/4: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen sowie Glimmer gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau, mäßig fein sandig; außen R, das Scherbeninnere ist leicht gr gefärbt; etwa 2 vom oberen Rand entfernt befindet sich ein starker Knick, ansonsten ist der Querschnitt des Stückes gerade; genau auf diesem Knick befinden sich 2 waagrechte, nicht ganz geradlinige Reihen aus runden Einstichen; stark verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen nicht erhalten; Höhe: 9,9; maximale Br.: 10,9; Dicke: 0,7 - 1,1; Fnr. 582; Schnitt 22; Pl. 3; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -45 u. HOK; Koordinaten v. NO: 0,3/1,2.

Taf. 5/3 bzw. Taf. 44/4: s. o.; Fnr. 589; Schnitt 22; Pl. 4; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -60 u. NW; Koordinaten v. NO: 0,20/1,50.

Taf. 7/3 bzw. Taf. 44/2: WS; stark mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, dicht, rau; helles BR; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; das Stück wurde mit einer Reihe spitz zulaufender Einstiche verziert; Dicke: 0,7 - 0,8; Fnr. 594; Schnitt 22; Pl. N-Profil; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -50 u. N.

Taf. 40/2 bzw. Taf. 44/8: siehe Kapitel 12.11, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 589; Schnitt 22; Pl. 4; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -60 u. NW; Koordinaten v. NO: 0,20/1,50.

Taf. 43/15: BS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; außen OR, helles RBR, helles GR, im Bruch HGR, helles ZR, innen helles ZR, GRBR; die Wand setzt sich direkt und steil vom Boden ab; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,8 -, 1; Fnr. 503; Schnitt 22; Pl. 4 - 5; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -70 u. NW.

Taf. 44/1: WS; stark mit Glimmer und Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; außen und innen HGR, im Bruch HGR, extrem wässriges HBR; wurde mit einer Reihe aus Fingertupfen verziert; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,7 - 0,8; Fnr. 503; Schnitt 22; Pl. 4 - 5; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -70 u. NW.

Taf. 43/11: WS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau; HBR, helles OR; wurde mit einer Reihe aus Abdrücken von Fingerspitzen verziert; stark verwittert, Oberfläche innen nicht, außen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,5 - 0,9; Fnr. 582; Schnitt 22; Pl. 3; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -45 u. HOK; Koordinaten v. NO: 0,3/1,2.

Taf. 43/12: WS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau; außen helles GR, helles ZR, im Bruch helles ZR, HBR, GR, BRGR, innen HBR, OR; besitzt eine stark verwitterte Verzierung aus Fingertupfen; stark verwittert, Oberfläche außen schlecht, innen nicht erhalten; Dicke: 0,7 - 0,8; Fnr. 582; Schnitt 22; Pl. 3; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -45 u. HOK; Koordinaten v. NO: 0,3/1,2.

Taf. 43/13: WS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau, stark fein sandig; ZR; wurde mit einer niedrigen Leiste mit senkrechten Abdrücken verziert; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,7 - 0,95; Fnr. 582; Schnitt 22; Pl. 3; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -45 u. HOK; Koordinaten v. NO: 0,3/1,2.

Taf. 43/14: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen und innen gr HBR, im Bruch gr HBR, br GR; Rand leicht einziehend, Mundsaum rund abgestrichen; mäßig verwittert; Dicke: 0,5 - 0,8; Fnr. 582; Schnitt 22; Pl. 3; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -45 u. HOK; Koordinaten v. NO: 0,3/1,2.

Taf. 43/16: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau, stark fein sandig; außen helles RBR, OR, helles BRGR, im Bruch Gr, helles ORBR, innen helles BRGR, helles ORBR bis RBR; Rand einziehend, Mundsaum rund abgestrichen; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; rek. Rdm.: ca. 22,8; Dicke: 0,7 - 0,9; Fnr. 589; Schnitt 22; Pl. 4; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -60 u. NW; Koordinaten v. NO: 0,20/1,50.

Taf. 43/17: RS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau, stark fein sandig; außen OR, HBR, im Bruch GR, RBR, innen ZR, GR, r GRBR; Rand einziehend, Mundsaum rund abgestrichen; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; rek. Rdm.: ca. 26,3; Dicke: 0,6 - 0,9; Fnr. 589; Schnitt 22; Pl. 4; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -60 u. NW; Koordinaten v. NO: 0,20/1,50.

Taf. 44/5: BS; mäßig mit Steinchen in allen Größen sowie Glimmer gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen R mit Schmauchspuren, innen GR; die Wand setzt sich vom geraden Boden stark ab; sie biegt sich leicht nach innen; der Bodenumbruch befindet sich auf etwa 0,6 Höhe; das Gefäß besaß dadurch eine Art winzigen Standfuß; mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: 14,6; Höhe: 3,1; maxima-

le Br.: 1,1; Dicke: 1,1 - 1,4; Fnr. 589; Schnitt 22; Pl. 4; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -60 u. NW; Koordinaten v. NO: 0,20/1,50.

Taf. 44/6: siehe Kapitel 12.11, Grobe Ware, Schicht 2; Fnr. 582; Schnitt 22; Pl. 3; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -45 u. HOK; Koordinaten v. NO: 0,3/1,2.

Taf. 44/10: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau; außen helles ZR, BR, BRGR, im Bruch GR, helles ZR, BR, innen GR, helles RBR; die Scherbe biegt sich im Querschnitt leicht nach außen; Rand ausladend; der ehemalige Gefäßrand wurde rund abgestrichen; Randstück eines Topfes oder einer großen Schale; mäßig verwittert, Oberfläche innen nicht, außen mäßig gut erhalten; rek. Rdm.: 23,8; Höhe: 8,4; maximale Br.: 12,5; Dicke: 0,3 - 0,7; Fnr. 589; Schnitt 22; Pl. 4; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -60 u. NW; Koordinaten v. NO: 0,20/1,50.

Taf. 44/11: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, rau; außen ZR, im Bruch und innen ZR, GR; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Höhe: 5,3; maximale Br.: 7,2; Dicke: 0,9; der Querschnitt der Scherbe verläuft gerade; in der linken, unteren Ecke befindet sich eine 2,8 breite und 0,7 hohe, aus der Gefäßwand herausmodellerte, leicht ovale, Knubbe; Fnr. 589; Schnitt 22; Pl. 4; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -60 u. NW; Koordinaten v. NO: 0,20/1,50.

Fnr. 503: 1) + 2) WS; 1) gering mit kleinen bis großen Steinchen und Keramik gemagert; 2) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; 1) außen HBR, im Bruch GR, BR, innen r HBR; 2) außen und innen helles GRBR, GR, im Bruch GR, HBR, DBR; 1) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,7 - 0,8; 2) 0,9 - 1,05; Schnitt 22; Pl. 4 - 5; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -70 u. NW.

Fnr. 582: 1) - 6) WS; 1) + 3) + 4) gering mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 6) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 5) stark mit feinem Sand und gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) - 6) Mischbrand; 4) Ton grob, nicht dicht, rau; 1) - 3) + 5) + 6) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) außen HBR, OR, im Bruch HBR, OR, GR, innen GR, HBR; 2) außen HBR, helles BROR, im Bruch GR, helles RBR, innen GR, OR; 3) außen gr BR, im Bruch GR, HBR, helles ORBR, innen helles BRGR; 4) außen ZR, GR, BR, im Bruch GR, GRBR, innen GR, OR, HBR, BRGR; 5) außen gr HBR, im Bruch GR, BR, innen GR; 6) außen und innen GR, im Bruch GR, BR, br OR; 4) besitzt eine stark verwitterte Verzierung aus Fingertupfen; 4) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 1) + 5) + 6) gering verwittert; 2) mäßig verwittert, Oberfläche gut bis nicht erhalten; 3) mäßig verwittert; Dicke: 1) 0,75; 2) 0,8 - 0,9; 3) 0,6 - 0,75; 4) 0,7 - 1,0; 5) + 6) 0,9 - 1,1; Schnitt 22; Pl. 3; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -45 u. HOK; Koordinaten v. NO: 0,3/1,2.

Fnr. 589: 1) - 4) WS; 5) BS; 1) stark mit feinem Sand und mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit feinem Sand und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 3) + 5) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) stark mit Sand und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) - 5) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) - 4) Ton mittelfein, dicht, rau; 5) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) helles RBR; 2) außen HBR, im Bruch und innen GR, helles ORBR, HBR; 3) helles GR, helles GRBR, wässriges HBR; 4) außen wässriges, gr, HBR, im Bruch GR, BR, gr HBR, innen GR; 5) an einer Seite helles GRBR, im Bruch HBR, GR, an der anderen Seite wässriges HBR, helles GRBR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig verwittert; 2) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; 3) gering verwittert; 4) gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; 5) gering verwittert, Oberfläche an einer Seite mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 1,0 - 1,15; 2) 0,9; 3) 0,9 - 1,1; 4) 0,8 - 1,0; 5) 0,8 - 1,05; Schnitt 22; Pl. 4; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -60 u. NW; Koordinaten v. NO: 0,20/1,50.

Fnr. 595: 1) - 3) WS; 1) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit feinem Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) gering bis mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) + 3) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 3) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 1) helles ZR, helles RBR; 2) außen gr HBR, OR, im Bruch HBR, GOR, helles BRGR, innen HBR, br GR; 3) außen gr BR, OR, im Bruch GR, GRBR, innen GR, GRBR; 1) + 2) außen Glättung durch Fingerstriche erkennbar; 1) mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen gut erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen schlecht erhalten; 3) stark verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,8 - 0,9; 2) 0,8 - 1,05; 3) 0,65 - 0,75; Schnitt 22; Pl. W-Profil; Sr. C; Schicht/Verf. 5; T.: -45 u. W; Koordinaten v. NO: 0,25 u. N.

## 12.12 Schnitt 26, 30, 38

### Schicht 1

#### *Sonstiges*

Fnr. 811: weißes Glas; RS; modern; Schnitt 38; Pl. 0 - 1; Schicht/Verf. 1; T.: -5.

### Schicht 2

#### *Klopfsteine*

Fnr. 648: 1) + 2) Klopfstein; 1) L.: 7,5; Br.: max. 6,5; Dicke: max. 5,5; 2) L.: ; 11; Br.: max. 11; Dicke: max. 4; Schnitt 30; Pl. 0 - 1; Schicht/Verf. 2.

### Schicht 4

#### *Steine*

Fnr. 833: Klopfstein?; Quarz; L.: 6,5; Br.: max. 5,9; Dicke: max. 2,6; Schnitt 30; Pl. 1; Schicht/Verf. 4; T. -45 u. HOK.

#### *Keramik*

##### *Mittelfeine Ware*

Taf. 59/10: RS; gering mit kleinen Steinchen und Keramik gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht, rau, an der Gefäßoberfläche nicht rau; außen dunkles GRBR, dunkles GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, kleine, dunkle, OBR Flecken, im Bruch dunkles GR mit sehr leichtem, dunklem Braunstich an manchen Stellen, innen sehr dunkles GRBR, mit einem leichten Ockerschleier an wenigen Stellen; Rand leicht einziehend, Mundsaum flach abgestrichen; gering verwittert, Oberfläche gut erhalten, gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,5; Fnr. 704; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 4; T.: -30 - 40 u. NO.

##### *Grobe Ware*

Taf. 45/1: BS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen helles ZR, OZR, MBR, alles mit einem variierend starken GRO Schleier überzogen, im Bruch helles GR, HGR, helles ORZR, sehr helles GRBR, mittleres GRBR, helles GR mit leichtem Braunstich, großteils mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, innen HGR, helles GR mit leichtem Braunstich, ZR, gr Hell- und MBR, schmutziges, mittleres BRGR, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen; die Wand setzt sich gerade und steil nach oben hin vom Boden ab; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,35 - 1,2; Fnr. 833; Schnitt 30; Pl. 1; Schicht/Verf. 4; T. -45 u. HOK.

Fnr. 704: WS; stark mit sehr feinem Sand sowie mäßig bis gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand, reduzierend nachgebrannt; Ton fein, dicht, sehr leicht rau; außen HBR, BROR, alles mit einem variierend starken HGR Schleier überzogen, br O, im Bruch helles GR, br O, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen, innen gr MBR mit einem sehr leichten Ockerstich, GR, OGR; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 1,05; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 4; T.: -30 - 40 u. NO.

Fnr. 839: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht, extrem leicht rau; außen kräftiges ZR, helles RBR, schmutziges HBR, O, alles mit leichtem Graustich, im Bruch gr Hell- und MBR, helles GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, HGR, ORBR, alles mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, innen helles, gr RBR, RBRGR, br O, helles GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, sehr helles BRGR bis GRBR, alles mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 0,7 - 1,05; Schnitt 30; Pl. 1 - 2; Schicht/Verf. 4; T.: -50 u. HOK.

## 12.13 Schnitt 27, 27E, 34 - 37

### Schicht 1

#### Stein

Fnr. 636: GR, ROR Sandstein; geschliffen, dreieckiger Querschnitt; L.: 2,4; Br.: max. 1,8; Dicke: max. 1,15, min. 0,4; Schnitt 27; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10 u. NO.

Fnr. 637: gelber Sandstein; 2 parallele Rillen; L.: 1,95; Br.: max. 1,6; Dicke: max. 1,3; Schnitt 27; Pl. 0 - 1; Sr. 3; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u. NO.

Fnr. 70: Rötel; L.: 2,5; Br.: max. 1,75; Dicke: max. 1,1; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -50 - 60 u. SO.

#### Metall

Fnr. 635: moderner Hosenkнопf aus Bronze oder Kupfer; Durchmesser: 2,0; Schnitt 27; Pl. 0 - 1; Sr. 1; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u. NO.

#### Hüttenlehm

Fnr. 675: HÜ; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; helles ZR, O; L.: 3,65; Br.: max. 2,85; Dicke: max. 1,9; Schnitt 27E; Pl. 0 - 1; Sr. 6; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 15 u. NO.

Fnr. 776: 1) - 8) HÜ; 1) gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) gering mit großen und sehr großen Steinchen gemagert; 4) + 5) + 7) + 8) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 6) gering mit kleinen, großen und sehr großen Steinchen gemagert; 1) - 8) oxidierend gebrannt; 1) - 5) + 7) + 8) Ton grob, dicht, leicht rau; 6) Ton grob, dicht; 1) - 3) + 5) GOR, sehr helles BR; 4) sehr helles BR, helles ORBR; 6) + 8) GOR, helles ORBR; 7) helles ORBR; 1) L.: 2,6; Br.: max. 2,35; Dicke: max. 1,15; 2) L.: 1,1; Br.: max. 1,1; Dicke: max. 0,6; 3) L.: 1,5; Br.: max. 1,25; Dicke: max. 0,85; 4) L.: 1,5; Br.: max. 1,1; Dicke: max. 0,75; 5) L.: 2,0; Br.: max. 1,95; Dicke: max. 0,8; 6) L.: 4,4; Br.: max. 3,0; Dicke: max. 1,95; 7) L.: 1,65; Br.: max. 0,95; Dicke: max. 0,8; 8) L.: 1,6; Br.: max. 1,55; Dicke: max. 0,9; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Sr. 1; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u. SO.

Fnr. 808: HÜ; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, beinahe dicht, leicht rau; OR, helles BROR, GR; L.: 1,8; Br.: max. 1,3; Dicke: max. 0,9; Schnitt 37; Pl. 0 - 1; Sr. 1; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u. NO.

#### Keramik

##### Feine Ware

Fnr. 675: BS; extrem gering mit sehr großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, beinahe dicht, leicht rau; GR; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,35; Schnitt 27E; Pl. 0 - 1; Sr. 6; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 15 u. NO.

Fnr. 794: 1) + 2) WS; 1) gering mit kleinen Steinchen und Keramik gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) + 2) Ton fein, dicht; 1) außen GR, dunkles BR, im Bruch GR, innen BR; 2) außen gr BR, im Bruch GR, BR, innen dunkles OR, BR; 1) gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; 2) gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,4; 2) 0,35 - 0,5; Schnitt 36; Pl. 0 - 1; Schicht/Verf. 1; Sr. 2; T.: 0 - 5 u. NO.

##### Mittelfeine Ware

Taf. 45/2: RS; stark mit kleinen bis großen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, beinahe dicht, rau; außen und innen GR, HBR, im Bruch GR, HGR; der Querschnitt des Stückes krümmt sich extrem stark nach außen; der Rand wurde extrem ausladend geformt; er läuft quasi außen um das Gefäß herum; der Rand wurde flach ausgearbeitet und ist bis zu 1,5 breit; gering verwittert; Höhe: 3,1; maximale Br.: 3,4; Dicke: 0,6 - 1,1; Fnr. 776; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Sr. 1; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u. SO.

Taf. 45/8: RS; stark mit feinem Sand sowie gering mit großen und sehr großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, beinahe dicht, rau; GR, dunkles GRBR; Rand ausladend, Mundsaum rund abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,5 - 0,65; Schnitt 36; Pl. 0 - 1; Sr. 3; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u. NO.

Fnr. 636: 1) - 3) WS; 1) mäßig mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) extrem gering mit feinem Sand und mittelgroßen Steinchen gemagert; 3) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) + 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 2) Ton fein, dicht rau; 3) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 1) helles ORBR; 2) außen schwarz, gr HBR, im Bruch GR, gr HBR, innen GR, Gelbgrün; 3) GR, BRGR; 2) außen flächig schwarz bemalt, innen bemalt und glasiert; 1) gering verwittert, Oberfläche innen gut geglättet; 2) gering verwittert; 3) stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; Dicke: 1) 0,7 - 0,7; 2) 0,5; 3) 0,4 - 0,6; Schnitt 27; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10 u. NO.

Fnr. 674: BS; mäßig mit feinem Sand, und kleinen bis mittelgroßen sowie sehr großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt, extrem stark reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; dunkles GR, GRDBR; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,7; Schnitt 27E; Pl. 0 - 1; Sr. 5; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 15 u. NO.

Fnr. 751: WS; mäßig mit feinem Sand und gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; GR; stark verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; Dicke: 0,3 - 0,5; Schnitt 35; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u. SO.

Fnr. 776: WS; gering mit kleinen bis großen Steinchen und Keramik gemagert; reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, beinahe dicht, rau; außen und innen BRGR, im Bruch OBR, GRBR, GR, Rost-BR; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 0,75; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Sr. 1; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u. SO.

Fnr. 777: 1) RS; 2) WS; 1) mäßig mit kleinen Steinchen und Keramik gemagert; 2) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt; 2) Ton mittelfein, fast fein, dicht; 2) Ton grob, mäßig dicht, sehr rau, mäßig fein sandig; 1) außen HBR, im Bruch gr HBR, GR, innen HBR, dunkles GR; 2) helles GR; 1) Rand einziehend, Mundsaum rund abgestrichen; 1) gering verwittert; 2) mäßig bis stark verwittert, Oberfläche außen schlecht, innen beinahe gut erhalten; rek. Rdm.: 1) ca. 32,1; Dicke: 1) 0,4 - 0,6; 2) 0,6 - 0,65; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Sr. 3; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u. SO.

Fnr. 793: WS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; GR; gering verwittert; Dicke: 0,7; Schnitt 36; Pl. 0 - 1; Sr. 1; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u. NO.

Fnr. 794: 1) + 2) WS; 3) BS; 1) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) mäßig mit feinem und grobem Sand gemagert; 1) Mischbrand; 2) + 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 3) Ton mittelfein, dicht, rau; 1) außen GR, br OR, im Bruch GR, BRGR, innen GR; 2) GR; 3) an einer Seite GR, HBR, im Bruch GR, GRBR, an der anderen Seite GR, dunkles GRBR; 1) stark verwittert, Oberfläche außen nicht, innen schlecht erhalten; 2) gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; 3) mäßig verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; Dicke: 1) 0,45 - 0,5; 2) 0,6 - 0,8; 3) 0,5; Schnitt 36; Pl. 0 - 1; Schicht/Verf. 1; Sr. 2; T.: 0 - 5 u. NO.

Fnr. 808: RS; stark mit kleinen Steinchen und gering mit Keramik gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht; GR, BRG, BR; Mundsaum flach abgestrichen, stark einziehender Rand mit Schulterteil; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,6 - 0,7; Schnitt 37; Pl. 0 - 1; Sr. 1; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u. NO.

#### *Grobe Ware*

Taf. 45/3: WS; stark mit feinem und grobem Sand sowie gering mit großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt, extrem stark reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen und innen dunkles GR, dunkles GRBR mit leichtem Orangestich, im Bruch mittleres und dunkles GR, ebensolches BRGR; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,9; Fnr. 638; Schnitt 27; Pl. 0 - 1; Sr. 4; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u. NO.

Taf. 45/4: RS; stark mit Glimmer sowie Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; außen und innen BR, GR, im Bruch GR; Rand leicht ausladend, Mundsaum flach abgestrichen, randständige nicht aufgelegte Leiste, die mit tiefen, ovalen Abdrücken verziert wurde; stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; rek. Rdm.: ca. 23,8; Dicke: 0,8 - 1,0; Fnr. 750; Schnitt 35; Pl. 0 - 1; Sr. 1; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u. SO.

Taf. 45/7: WS; stark mit feinem Sand und mäßig mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, beinahe dicht, rau; GR, HBR; wurde mit einer Doppelreihe aus viereckigen Abdrücken verziert; mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen schlecht erhalten; Dicke: 0,85 - 1,0; Fnr. 752; Schnitt 35; Pl. 0 - 1; Sr. 3; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10 u. SO.



Taf. 45/9: RS; stark mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen GR, BR, im Bruch OR, GR, innen OR, GR, BR; Rand ausladend, Mundsaum rund abgestrichen; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; rek. Rdm.: ca. 6; Dicke: 0,5 - 0,85; Fnr. 751; Schnitt 35; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u. SO.

Taf. 45/10: WS; gering mit Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, stark oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau, stark fein sandig; außen dunkles GRBR, BRGR, im Bruch GR, dunkles GRBR, BROR, helles RBR, innen GR, DBR; wurde mit einer Reihe aus Fingertupfen verziert; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 1,1; Fnr. 808; Schnitt 37; Pl. 0 - 1; Sr. 1; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u. NO.

Taf. 45/11: WS; stark mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, dicht, rau; GR; besitzt eine Reihe schräger, länglicher, in den Ton hinein spitz zulaufender Abdrücke; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,7 - 1,0; Fnr. 674; Schnitt 27E; Pl. 0 - 1; Sr. 5; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 15 u. NO.

Fnr. -: WS; stark mit feinem Sand und mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; außen gr BRO, im Bruch dunkles GR, gr O, innen dunkles GR; gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,85 - 1,1; Schnitt 36; Pl. 0 - 1; Sr. 3; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u. NO.

Fnr. 636: BS; gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau, mäßig fein sandig; an einer Seite ORR, im Bruch ORR, gr BR, GR; stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; Dicke 0,5 - 0,6; Schnitt 27; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10 u. NO.

Fnr. 638: 1) + 2) WS; 1) stark mit feinem Sand, gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) extrem gering mit großen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand, stark reduzierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 2) Ton fein, dicht; 1) außen und innen MBR, mittleres RBR, im Bruch RBR, GRBR; 2) außen br ZR, GRBR, im Bruch GR, helles GRRBR, innen helles GR, helles GRBR mit mäßigem Ockerstich; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,7 - 0,8; 2) 0,7 - 0,9; Schnitt 27; Pl. 0 - 1; Sr. 4; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u. NO.

Fnr. 674: WS; stark mit feinem Sand und mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, beinahe dicht, rau; GR, helles GRBR; mäßig bis gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 0,75 - 0,9; Schnitt 27E; Pl. 0 - 1; Sr. 5; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 15 u. NO.

Fnr. 675: BS; gering mit feinem Sand und kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; an einer Seite dunkles GR, im Bruch helles RBR, an der anderen Seite GR, GOR; mäßig verwittert, Oberfläche an einer Seite mäßig gut erhalten; Dicke: 0,75; Schnitt 27E; Pl. 0 - 1; Sr. 6; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 15 u. NO.

Fnr. 751: WS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, leicht rau; außen BR, OR, im Bruch BRGR, GR, innen GRBR; mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,9 - 1,2; Schnitt 35; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u. SO.

Fnr. 752: 1) - 3) WS; 1) gering mit feinem Sand und mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) stark mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; 1) + 3) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, dicht, leicht rau; 2) + 3) Ton grob, dicht, rau; 1) außen OR, HBR, im Bruch GR, HBR, OR, innen HBR; 2) helles GR; 3) außen HBR, im Bruch und innen HGR; 1) + 2) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; 3) mäßig verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; Dicke: 1) 1,0 - 1,3; 2) 0,9 - 1,0; 3) 1,0 - 1,1; Schnitt 35; Pl. 0 - 1; Sr. 3; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10 u. SO.

Fnr. 777: 3) + 4) WS; 1) + 2) + 5) BS; 2) - 4) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 5) gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 1) - 5) Mischbrand; 1) Ton grob, dicht, leicht rau; 2) Ton mittelfein, dicht, nicht rau; 3) + 4) Ton grob, dicht, rau; 5) Ton fein, dicht; 1) an einer Seite helles BRGR bis GRBR, im Bruch und an der anderen Seite GR; 2) außen BR, im Bruch GR, innen GR, dunkles GRBR; 3) außen helles GRBR, im Bruch und innen dunkles GR; 4) außen helles GRBR, HGR, im Bruch und innen dunkles GR; 5) an einer Seite GRBR, helles BRGR, im Bruch und an der anderen Seite helles GR; 1) - 3) gering verwittert; 4) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; 5) stark verwittert, Oberfläche an einer Seite schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,95 - 1,05; 2) 0,65 - 0,8; 3) + 4) 1,0 - 1,1; 5) 1,1 - 1,25; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Sr. 3; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u. SO.

Fnr. 794: Nicht bestimmbar; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen GR, DBR, im Bruch GR, dunkles GRBR, innen HBR, BR, GR; besitzt einen Abdruck eines Kornes; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,75; Schnitt 36; Pl. 0 - 1; Schicht/Verf. 1; Sr. 2; T.: 0 - 5 u. NO.

Fnr. 809: 1) RS; 2) BS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit feinem Sand und mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) oxidierend gebrannt, mäßig reduzierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton mittelfein, beinahe dicht, rau; 1) außen GR, RBR, OR, im Bruch GR, RBR, helles und dunkles GRBR, innen HBR, OR; 2) an einer Seite BR, OR, im Bruch OR, GR, dunkles GRBR, an der anderen Seite GRBR; 1) Rand weder ausladend, noch einziehend; 1) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche an einer Seite schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,6 - 1,0; 2) 0,8 - 0,9; Schnitt 37; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u.

## **Schicht 2**

### ***Stein***

Fnr. 651: Glimmer; L.: 2,05; Br.: max. 1,05; Dicke: max. 0,6; Schnitt 27; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -10 - 30 u. NO.

Fnr. 761: dunkelroter Silexsplitter; L.: 1,9; Br.: max. 1,7; Dicke: max. 0,6; Schnitt 35; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 20 u. SO.

Fnr. 780: dunkel GR Silex, an der Rückseite nur Kortex; L.: 2,1; Br.: max. 1,7; Dicke: max. 0,7; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 20 u. SO.

Fnr. 787: Rötel; L.: 2,9; Br.: max. 1,7; Dicke: max. 1,35; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schnitt/Verf. 2; T.: 40 - 50 u. SO.

Fnr. 797: GRG, halbmondförmiger Silexsplitter; L.: 1,4; Br.: max. 1,0; Dicke: max. 0,25; Schnitt 36; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 20 u. SO.

Fnr. 814: im Querschnitt dreieckiger Granit; L.: 8,4; Br.: max. 4,7; Dicke: max. 4,1; Schnitt 37; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 35 u. SO.

### ***Reibplatten***

Fnr. 647; Reibplatte, Granit; L.: 22,2; Br.: max. 17; Dicke: max. 7,6; Schnitt 27; Pl. 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 308,98 (?); Koordinaten v. NO: 1,80/0,80.

Fnr. 760: 1) Reibplatte; Granit; L.: 26,4; Br.: max. 16,6; Dicke: max. 9,2; 2) Reibplatte; Granit; L.: 32; Br.: max. 16,4; Dicke: max. 4,8; Schnitt 35; Pl. 1; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -20 u. Hok; Koordinaten v. NO: 0,60/1,00.

### ***Waffen und Geräte***

Fnr. 791: Klopff- und Reibstein; Konglomerat?; L.: 8,0; Br.: max. 7,3; Dicke: 5,4; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 50 - 60 u. SO.

### ***Hüttenlehm***

Fnr. 649: 1) HÜ; GR bis dunkles BRGR, br, helles ZR mit mäßigem Grauschleier, GRHBR, an den meisten Stellen mit einem leichten Ockerschleier überzogen; L.: 2,7; Br.: max. 2,5; Dicke: max. 1,9; 2) HÜ; helles, gr ZR, GR, gr HBR, alles mit einem mäßigen bis starken, gräulichen, Ockerschleier überzogen; L.: 2,45; Br.: max. 2,0; Dicke: max. 1,7; Schnitt 27; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -10 - 25 u. NO.

Fnr. 771: 1) - 3) HÜ; 1) - 3) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 3) reduzierend gebrannt; 1) + 3) Ton grob, dicht, rau; 2) Ton grob, beinahe dicht, rau; 1) + 2) helles GR, HBR, OR; 3) GR; 1) L.: 2,9; Br.: max. 2,1; Dicke: max. 1,6; 2) L.: 4,25; Br.: max. 3,75; Dicke: max. 2,7; 3) L.: 4,4; Br.: max. 3,7; Dicke: max. 1,9; Schnitt 35; Pl. 1 - 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 15 - 25 u. SO.

Fnr. 773: 1) + 2) HÜ; 1) stark mit feinem Sand und mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit feinem Sand und kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) + 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton grob, dicht, rau; 1) + 2) GR; 1) L.: 3,05; Br.: max. 1,6; Dicke: max. 1,25; 2) L.: 2,75; Br.: max. 2,2; Dicke: max. 1,9; Schnitt 35; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 25 - 35 u. SO.

Fnr. 774: HÜ; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; gr, helles ORBR, GR; L.: 2,6; Br.: max. 2,1; Dicke: max. 1,4; Schnitt 35; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 25 - 35 u. SO; Koordinaten v. NO: 0,2/2,2.

Fnr. 775: HÜ; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, leicht rau; BRGR, helles BROR; L.: 3,6; Br.: max. 2,7; Dicke: max. 1,8; Schnitt 35; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 1; T.: 25 - 35 u. SO.

Fnr. 783: HÜ; mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; oxidierend gebrannt; OR, gr BROR; L.: 3,7; Br.: max. 3,3; Dicke: max. 1,4; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 40 u. SO.

Fnr. 785: 1) + 2) HÜ; 1) + 2) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) + 2) Ton grob, dicht, leicht rau, mäßig sehr fein sandig; 1) helles GR, gr-br OR; 2) gr-br OR, GR, GROR; 1) L.: 2,1; Br.: max. 1,4; Dicke: max. 1,2; 2) L.: 2,4; Br.: max. 1,8; Dicke: max. 1,15; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 40. u. SO.

Fnr. 787: 1) - 7) HÜ; 1) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) mäßig bis gering mit Steinchen in alle Größen gemagert; 3) stark mit kleinen sowie gering mit mittelgroßen und sehr großen Steinchen gemagert; 4) gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; 5) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 6) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 7) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) + 2) + 5) + 6) oxidierend gebrannt; 3) + 4) + 7) Mischbrand; 1) - 7) Ton grob, mäßig dicht, rau, stark fein sandig; 1) - 3) + 6) OR, GROR; 4) OR, HBR, GR; 5) OR, HBR; 7) GROR, HGR; 1) L.: 3,9; Br.: max. 3,0; Dicke: max. 1,75; 2) L.: 2,8; Br.: max. 2,6; Dicke: max. 1,25; 3) L.: 1,9; Br.: max. 1,3; Dicke: max. 1,0; 4) L.: 1,5; Br.: max. 1,3; Dicke: max. 0,8; 5) L.: 1,85; Br.: max. 1,7; Dicke: max. 1,2; 6) L.: 1,5; Br.: max. 1,5; Dicke: max. 1,0; 7) L.: 1,9; Br.: max. 1,85; Dicke: max. 1,2; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schnitt/Verf. 2; T.: 40 - 50 u. SO.

Fnr. 792: HÜ; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, leicht rau; helles GR, helles BRGR, gr O; L.: 3,3; Br.: max. 2,35; Dicke: max. 1,5; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 50 - 60 u. SO.

Fnr. 797: HÜ; gering mit Keramik sowie kleinen, großen und sehr großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; helles ZR, bis OR; L.: 7,25; Br.: max. 4,1; Dicke: max. 3,35; Schnitt 36; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 20 u. SO.

Fnr. 798: 1) - 4) HÜ; 1) + 2) gering mit feinem Sand gemagert; 3) keine Magerung erkennbar; 4) mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) + 3) Mischbrand; 4) reduzierend gebrannt; 1) + 2) Ton grob, dicht; 3) Ton grob, mäßig dicht; 4) Ton grob, beinahe dicht, leicht rau; 1) ZR; 2) GR, HBR, Rostrot; 3) GR, ZR; 4) GR; 1) kräftiger Abdruck eines Holzstabes erkennbar; 1) L.: 4,65; Br.: max. 4,15; Dicke: max. 1,9; 2) L.: 4,6; Br.: max. 3,15; Dicke: max. 1,8; 3) L.: 1,9; Br.: max. 1,9; Dicke: max. 1,7; 4) L.: 1,; Br.: max. 1,25; Dicke: max. 1,25; Schnitt 36; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 15 u. SO.

### *Estrichteile*

Fnr. 702: 1) - 3) Estrichteile; 1) + 3) mäßig mit feinem Sand sowie Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit feinem Sand und mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) - 3) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau, mäßig fein sandig; 2) + 3) wie 1), nur stark fein sandig; 1) helles BRGR, ORBR, gr HBR; 2) helles GR, ORBR; 3) br OR, helles GR; 1) L.: 4,2; Br.: max. 3,65; Dicke: max. 2,7; 2) L.: 5,3; Br.: max. 4,05; Dicke: max. 2,7; 3) L.: 6,1; Br.: max. 3,6; Dicke: max. 2,75; Schnitt 27E; Pl. 2; Sr. 6; Schicht/Verf. 2; T.: 15 - 20 u. NO.

Fnr. 712: Teil eines Estrichs; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; GR, GOR, HBR; L.: 4,9; Br.: max. 3,75; Dicke: max. 2,95; Schnitt 27E; Pl. 2 - 3; Sr. 6; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 30 u. NO.

Fnr. 749: Estrichteil; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; BRGR, GRBR, OR; L.: 6,85; Br.: max. 2,9; Dicke: max. 3,2; Schnitt 35; Pl. 0 - 1; Sr. S27; Schicht/Verf. 2; T.: 0 - 40 u. NO.

Fnr. 770: Estrichrest; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, sehr rau; OR, HBR, helles GR; L.: 5,0; Br.: max. 3,9; Dicke: max. 1,8; Schnitt 35; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 35 u. SO.

Fnr. 772: Estrichteil; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, sehr rau; GR, br OR; L.: 5,2; Br.: max. 3,7; Dicke: max. 1,5; Schnitt 35; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 25 u. SO.

Fnr. 787: 1) - 19) Estrichteile; 1) - 3) + 6) - 11) + 13) + 14) + 16) - 18) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) + 5) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 12) extrem stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 15) mäßig mit kleinen, mittelgroßen, und sehr großen Steinchen gemagert; 19) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; 2) - 19) oxidierend

gebrannt; 1) - 19) Ton grob, nicht dicht, rau, fein sandig; 1) RBR, GRRBR; 2) + 7) - 19) BROR, HBR; 3) - 6) BROR, GR; 1) L.: 2,9; Br.: max. 2,8; Dicke: max. 1,8; 2) L.: 4,1; Br.: 3,5; max. Dicke: max. 3,0; 3) L.: 5,9; Br.: max. 4,8; Dicke: max. 2,9; 4) L.: 5,5; Br.: 4,95; max. Dicke: max. 3,2; 5) L.: 3,9; Br.: max. 3,1; Dicke: max. 2,95; 6) L.: 8,0; Br.: max. 6,05; Dicke: max. 3,9; 7) L.: 6,2; Br.: max. 5,7; Dicke: max. 2,4; 8) L.: 8,3; Br.: max. 5,1; Dicke: max. 3,2; 9) L.: 5,15; Br.: max. 4,0; Dicke: max. 2,55; 10) L.: 3,75; Br.: max. 2,5; Dicke: max. 1,9; 11) L.: 3,25; Br.: max. 2,7; Dicke: max. 2,6; 12) L.: 2,7; Br.: max. 2,2; Dicke: max. 1,75; 13) L.: 2,9; Br.: max. 2,3; Dicke: max. 1,35; 14) L.: 3,5; Br.: max. 2,4; Dicke: max. 1,4; 15) L.: 2,2; Br.: 1,6; max. Dicke: max. 1,35; 16) L.: 2,3; Br.: max. 1,5; Dicke: max. 1,4; 17) L.: 2,8; Br.: max. 2,0; Dicke: max. 1,35; 18) L.: 2,05; Br.: max. 1,5; Dicke: max. 0,95; 19) L.: 2,1; Br.: max. 1,5; Dicke: max. 0,9; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schnitt/Verf. 2; T.: 40 - 50 u. SO.

Fnr. 789: 1) - 3) Estrichteile; 1) + 2) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) + 3) oxidierend gebrannt; 1) + 2) Ton grob, beinahe dicht, rau; 3) Ton grob, dicht, rau; 1) helles BRGR, gr HBR, ORBR; 2) gr BR, OR, RBR; 3) OR, gr RBR; 1) L.: 7,0; Br.: max. 4,7; Dicke: max. 3,2; 2) L.: 4,4; Br.: max. 3,0; Dicke: max. 2,95; 3) L.: 2,2; Br.: max. 1,3; Dicke: max. 0,75; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 40 - 50 u. SO.

Fnr. 792: Estrichteil; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, stark verwittert; Ton grob, dicht, sehr rau; helles ORBR, dunkles GRBR, dunkles GR; L.: 5,8; Br.: max. 4,25; Dicke: max. 3,0; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 50 - 60 u. SO.

Fnr. 804: Estrichteil; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; OR, HBR, BRGR; L.: 4,7; Br.: max. 3,5; Dicke: max. 2,8; Schnitt 36; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schicht/Verf. W; T.: 30 - 35 u. NO.

Fnr. 807: 1) + 2) Estrichteile; 1) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) keine Magerung erkennbar; 1) + 2) reduzierend gebrannt; 1) + 2) Ton grob, beinahe dicht, rau; 1) + 2) GR; 1) L.: 6,9; Br.: max. 4,5; Dicke: max. 3,1; 2) L.: 3,0; Br.: max. 2,25; Dicke: max. 1,85; Schnitt 36; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -35 u. HOK.

### **Holzkohle**

Fnr. 771: Holzkohle; L.: 1,55; Br.: max. 0,9; Dicke: max. 0,6; Schnitt 35; Pl. 1 - 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 15 - 25 u. SO.

Fnr. 785: Holzkohle; L.: 1,0; Br.: max. 1,25; Dicke: max. 1,05; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 40. u. SO.

Fnr. 787: Holzkohle; L.: 1,9; Br.: max. 1,2; Dicke: max. 0,7; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schnitt/Verf. 2; T.: 40 - 50 u. SO.

### **Sonstiges**

Taf. 2/3 bzw. Taf. 47/11: Fuß eines Gefäßes; stark mit feinem Sand sowie gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau, gering fein sandig; kräftiges ZR, HBR, dunkles und helles BRGR, großteils mit einem leichten bis mäßigen OHGR Schleier überzogen; Es ist noch sehr deutlich zu erkennen, wie das Stück mit den Fingern zurecht gequetscht wurde, Es läuft nach unten hin spitz zu, der Querschnitt ist sehr unregelmäßig; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,9 - 1,0; L.: 2,8; Fnr. 711; Schnitt 27E; Pl. 2 - 3; Sr. 5; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 35 u. NO.

Fnr. 804: Buchecker; Schnitt 36; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schicht/Verf. W; T.: 30 - 35 u. NO.

### **Spinnwirtel**

Taf. 4/12 bzw. Taf. 49/3: 1) + 2) In diesem Fall handelt es sich um eine Art Mischung zwischen einem extrem flachen kegelförmigen Spinnwirtel und einem konischen; 1) + 2) mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) reduzierend gebrannt; 1) + 2) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau bis sehr rau; 1) außen HGR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, großteils mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, innen HGR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, HBR Flecken, großteils mit einem starken BRO Schleier überzogen; 2) außen helles GR mit leichtem Braunstich bis helles GRBR, sehr helles, weißliches GRBR mit starkem Ockerstich, kleine O Flecken, innen HGR, alles mit einem leichten bis extrem starken, bräunlichen, Ockerschleier überzogen; 1) wurde mit vierreihigen, radialen Bändern aus runden Einstichen verziert, vermutlich teilten sie den Spinnwirtel in 4 Kreissegmente; 2) es ist ein dreireihiges Band aus runden Einstichen erhalten, ein weiterer kleiner Einstich weist auf ein zusätzliches solches Band hin, welches nicht mehr erhalten ist; 1) + 2)

stark fragmentiert, Oberfläche dennoch mäßig gut erhalten; 1) erhaltene Höhe: 3,6; Br.: max. 5,0; Lochbr.: 0,8; rek. Dm.: 6,4; 2) erhaltene Höhe: 3,45; Br.: max. 3,85; Lochbr.: -; rek. Dm.: 7,6; Fnr. 781; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 20 u. SO.

## **Keramik**

### *Feine Ware*

Fnr. 649: WS; mäßig mit feinem Sand sowie gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, beinahe dicht, bis leicht rau; außen GR, mittleres GRBR, an wenigen Stellen mit einem leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch HBR mit leichtem Ockerstich, BRGR, GR, br O, innen dunkles GRBR bis BRGR, GR, an wenigen Stellen mit einem leichten, manchmal auch starken, br Ockerschleier; gering verwittert, Oberfläche gut erhalten; Dicke: 0,3 - 0,4; Schnitt 27; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -10 - 25 u. NO.

Fnr. 761: WS; keine Magerung erkennbar; reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht; graphitisiert; GR; gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,25 - 0,35; Schnitt 35; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 20 u. SO.

Fnr. 763: WS; gering mit feinem Sand und kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, beinahe dicht; außen und innen GR, BR, im Bruch dunkles GR; gering verwittert; Dicke: 0,3 - 0,4; Schnitt 35; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 10 - 20 u. SO.

### *Mittelfeine Ware*

Taf. 7/18 bzw. Taf. 49/5: WS; mäßig bis stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; außen helles GR, im Bruch und innen HBR, helles GR; der Querschnitt der Scherbe verläuft erst gerade und knickt dann unterhalb des Henkels nach innen; bei dieser Scherbe handelt es sich um ein Wandstück mit einem abgebrochenen, 2,7 breiten, waagrechten Ösenhenkel; beide Henkelansätze besitzen die Form eines Schwalbenschwanzes; gering verwittert; Höhe: 4,3; maximale Br.: 4,75; Dicke: 0,4 - 0,5; Fnr. 642; Schnitt 27; Pl. 0 - 1; St. 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -10 u. NO.

Taf. 45/5: WS; stark mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; HGR; besitzt 4 tiefe, runde, quadratisch angeordnete Abdrücke; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 0,8; Fnr. 775; Schnitt 35; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 1; T.: 25 - 35 u. SO.

Taf. 46/7: WS; mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt, mäßig bis stark oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein bis grob, mäßig dicht, an manchen Stellen rau, an anderen nur leicht rau; außen DGR, gr HBR, dunkles GRBR, HBR, zum Teil mit einem starken OBR Schleier überzogen, im Bruch helles GR, helles BRGR bis dunkles GRBR, HGR, zum Teil mit einem sehr leichten Ockerschleier überzogen, innen helles und dunkles GRBR, dunkles BRGR, zum Teil mit einem variierend starken OBR Schleier; besitzt eine Reihe aus 4 tiefen, runden, mit einem Stempel hergestellten Abdrücken; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,6 - 0,7; Fnr. 649; Schnitt 27; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -10 - 25 u. NO.

Taf. 46/9: BS; gering mit feinem Sand sowie kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht, rau bis leicht rau; außen HGR, helles GR, helles bis dunkles BRGR, dunkles und helles GRBR, an wenigen Stellen mit einem leichten bis starken Ockerschleier, im Bruch GR, helles GR, dunkles, schmutziges GRBR, HGR, zum Teil mit einem variierend starken Ockerschleier mit sehr leichtem Braunstich überzogen, innen dunkles bis helles GR, dunkles, schmutziges GRBR, kleine BRO Flecken; die Wand setzt sich sehr sanft schräg vom Boden ab; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: ca. 5,8; Dicke: 0,5 - 0,8; Fnr. 639; Schnitt 27; Pl. 0 - 1; St. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -10 u. NO.

Taf. 46/10: RS; gering mit sehr feinem Sand gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht; außen dunkles GR, gr, dunkles BR bis gr HBR mit mäßigem Orangestich, dunkles, gr ZR, dunkles BRGR, zum Teil mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, im Bruch dunkles GR, dunkles BRGR, zum Teil mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, innen dunkles GR, dunkles GRBR, leichter Ockerstich an manchen Stellen; Rand rund abgestrichen und sehr leicht einziehend; gering verwittert, Oberfläche gut erhalten; rek. Rdm.: ca. 9; Dicke: 0,4 - 0,45; Fnr. 641; Schnitt 27; Pl. 0 - 1; St. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -10 u. NO.

Taf. 47/2: WS; mäßig mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen bis sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, beinahe dicht, rau; außen sehr helles GR mit leichtem Braunstich, sehr helles BR mit leichtem Ockerstich, sehr helles BRGR, im Bruch HGR, br, helles GR, O, O mit leichtem Braunstich, innen dunkles, kräftiges, RBR, HBR mit leichtem Graustich, helles und mittleres BRGR; die Scherbe besitzt eine hohe aufgelegte Leiste mit hochgequetschten Querstegen; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 0,6 - 1,3; Fnr. 654; Schnitt 27; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 2,70/0,60.

Taf. 47/3: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, mäßig oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen HBR mit leichtem Orangestich, helles GRBR, dunkles GRBR, GR mit leichtem Braunstich, zum Teil mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen, im Bruch helles GR, helles BR, manchmal mit leichtem Orangestich, helles und dunkles BR mit leichtem Graustich, helles BRGR, großteils mit einem starken Ockerschleier überzogen, innen helles GR mit leichtem Braunstich, dunkles BR mit leichtem Graustich, br O, zum Teil mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier mit leichtem Braunstich überzogen; die WS besitzt eine niedrige, aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, die mit Abdrücken von Fingernägeln hergestellt wurde; mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut und innen schlecht erhalten; Dicke: 0,55 - 0,85; Fnr. 654; Schnitt 27; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 2,70/0,60.

Taf. 47/4: RS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, leicht oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, beinahe dicht, leicht rau; außen dunkles BRGR, mittleres GRBR, br O mit leichtem Graustich, im Bruch GR, kräftiges GRMBR, MBRGR, gr HBR, helles und dunkles BRGR, O, innen dunkles BRGR, GR mit leichtem Braunstich, zum Teil mit einem starken Ockerstich; das WS besitzt eine niedrige, aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, die mit kleinen, ovalen Stempelabdrücken verziert wurde; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; rek. Rdm.: ca. 12; Dicke: 0,55 - 0,85; Fnr. 654; Schnitt 27; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 2,70/0,60.

Taf. 47/5: RS; gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, beinahe fein, mäßig dicht, beinahe dicht, rau, an der Gefäßoberfläche leicht rau; außen helles, r BR, dunkles GR mit leichtem Braunschleier, großteils mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, im Bruch DGR mit leichtem Braunstich, br O, helles, r BR, an manchen Stellen mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier, innen dunkles GR mit leichtem Braunschleier, großteils mit einem leichten, br Ockerschleier überzogen, br O; weder ausladender, noch einziehender Rand mit flach abgestrichenem Mundsaum; gering verwittert, Oberfläche gut bis mäßig gut erhalten; rek. Rdm.: ca. 15,8; Dicke: 0,6 - 0,75; Fnr. 654; Schnitt 27; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 2,70/0,60.

Taf. 47/6: RS; stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau bis leicht rau, stark fein sandig; außen kräftiges ZR, r, helles BR, dunkles GRBR, DGR, O, zum Teil mit einem leichten oder mäßig starken Ockerschleier überzogen, im Bruch kräftiges ZR, HBR, helles O, großteils mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, innen DGR, helles ZR, O, großteils mit einem leichten und starken OBR Schleier überzogen; weder ausladender noch einziehender Rand mit rund abgestrichenem Mundsaum; gering bis mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Rdm.: ca. 13,4; Dicke: 0,55 - 0,7; Fnr. 654; Schnitt 27; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 2,70/0,60.

Taf. 47/7: RS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, beinahe dicht, sehr leicht rau, mäßig fein sandig; außen HGR, helles BROR, helles RBR, im Bruch HGR, br O, innen helles GR mit leichtem Ockerschleier an manchen Stellen, br O; leicht ausladender Rand, Mundsaum rund abgestrichen; stark erhalten, Oberfläche nicht mehr erhalten; Dicke: 0,5 - 0,7; Fnr. 654; Schnitt 27; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 2,70/0,60.

Taf. 48/5: RS; nicht gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht; außen GR, helles BR, im Bruch GR, helles GRBR, innen GR; flach abgestrichener, einziehender Rand; gering verwittert; Dicke: 0,3 - 0,55; Taf. 48/7: RS; mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen und innen HBR, OR, im Bruch HBR; Mundsaum rund abgestrichen, Rand leicht ausladend; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,3 - 0,55; Fnr. 788; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 40 - 50 u. SO.

Taf. 48/9: BS; stark mit feinem Sand und kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, nicht dicht, sehr rau; außen gr BR, im Bruch dunkles GR, gr, helles BR, GRBR, innen dunkles GRBR, ORGRBR; die Wand setzt sich sanft und sehr flach, beinahe waagrecht, vom Boden ab; stark verwittert, Oberfläche außen schlecht, innen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,6 - 75; Fnr. 788; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 40 - 50 u. SO.

Taf. 49/1: BS; stark mit Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau; außen GR, helles GRBR, im Bruch und innen GR, BRGR; wie Taf. 9/5, die Wand verläuft allerdings beinahe senkrecht nach oben; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; rek. Bdm.: 10,4; Dicke: 0,2 - 0,75; Fnr. 783; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 40 u. SO.

Taf. 50/2: RS; mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht, sehr leicht rau; außen GR bis GRBR, im Bruch und innen GR; der Querschnitt biegt sich sehr leicht nach außen; der Rand wurde eher spitz zugearbeitet; er ist extrem schmal; leicht ausladend; gering verwittert; Höhe: 2,4; maximale Br.: 2,7; Dicke: 0,3 - 0,5; Fnr. 787; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schnitt/Verf. 2; T.: 40 - 50 u. SO.

Taf. 50/3: RS; stark mit feinem Sand gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen und im Bruch gr HBR bis br GR, innen br HGR; der Querschnitt dieser Scherbe ist gerade; der Rand wurde rund abgestrichen; etwas unterhalb des Randes befindet sich eine waagrechte, aufgelegte Leiste; sie ist bis zu 0,5 hoch; die Leiste wurde mit senkrechten, ovalen bis rhombischen Abdrücken verziert; gering erodiert; Höhe: 6,2; maximale Br.: 6,8; Dicke: 0,5 - 0,9; Fnr. 654; Schnitt 27; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 2,70/0,60.

Taf. 50/4: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, extrem leicht rau; außen und innen HBR, GR, im Bruch GR; der Querschnitt der Scherbe verläuft großteils gerade. Lediglich im oberen Bereich, knapp unterhalb des Scherbenrandes knickt er nach innen; genau auf diesem Knick befindet sich eine waagrechte Reihe rechteckiger, senkrecht stehender Abdrücke; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Höhe: 4,55; maximale Br.: 7,5; Dicke: 0,5 - 0,7; Fnr. 749; Schnitt 35; Pl. 0 - 1; Sr. S27; Schicht/Verf. 2; T.: 0 - 40 u. NO.

Fnr. 623: BS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton mittelfein, beinahe dicht, leicht rau; ORBR, helles GRBR; gering verwittert; Dicke: 0,55 - 0,65; Schnitt Riegel; Pl. -; Sektor Str. 1; Sicht/Verf. 2; T.: ca. 10 - ca. 20.

Fnr. 640: BS; überaus gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen GR mit leichtem Braunstich, ZR, helles bis dunkles BR mit leichtem Graustich und ebensolchem Orangestich an manchen Stellen, gr O, im Bruch GR, dunkles GRBR, großteils mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, helles ZR, innen GR, dunkles GRBR, O, zum Teil mit einem leichten Ockerschleier überzogen; mäßig bis gering verwittert, Oberfläche gut bis mäßig gut erhalten; Dicke: 0,6 - 0,65; Schnitt 27; Pl. 0 - 1; St. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -10 u. NO.

Fnr. 641: 1) + 2) WS; 1) mäßig mit sehr feinem Sand gemagert; 2) extrem gering mit sehr feinem Sand und Keramik gemagert; 1) + 2) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, überaus leicht rau bis nicht rau; 2) Ton fein, dicht; 1) außen GR, helles, gr MBR, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, im Bruch GR, gr O, innen GR, GRMBR, großteils mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen; 2) außen helles GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, sehr helles ZR, manchmal gr HBR, alles mit einem variierend starken, br Ockerschleier überzogen, im Bruch GR, helles GR mit leichtem Braunstich, großteils mit einem sehr starken, br Ockerschleier überzogen, innen GR, manchmal mit leichtem Braunschleier, zum Teil mit einem leichten bis starken, manchmal etwas br Ockerschleier überzogen; 1) + 2) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 1) 0,5 - 0,55; 2) 0,4 - 0,5; Schnitt 27; Pl. 0 - 1; St. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -10 u. NO.

Fnr. 642: RS; stark mit feinem und grobem Sand gemagert; reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, beinahe grob, mäßig dicht, rau; außen gr HBR, helles ZR, dunkles GR mit einem starken, br Ockerschleier überzogen, im Bruch mittleres bis dunkles GRBR, GR, alles mit einem starken Ockerschleier überzogen, innen HBR, br GR, alles mit einem starken Ockerschleier überzogen; Rand extrem leicht einziehend, Mundsaum flach abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht und innen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,5 - 0,6; Schnitt 27; Pl. 0 - 1; St. 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -10 u. NO.

Fnr. 649: WS; mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand, mäßig reduzierend nachgebrannt; Ton eher mittelfein als grob, mäßig dicht, sehr leicht rau; außen GR mit leichtem Braunschleier, HBR, GRHBR, beides mit sehr leichtem Ockerstich, im Bruch manchmal etwas HBR, helles GR, helles BRGR, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, innen GR mit leichtem bis mäßigem Braunschleier, helles BR mit leichtem Ockerstich und manchmal mit leichtem bis mäßigem Grauschleier; sowohl im Querschnitt als auch im Längsschnitt leicht gebogen; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,7; Schnitt 27; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -10 - 25 u. NO.

Fnr. 650: WS; nicht gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht, überaus leicht rau bis nicht rau; außen leicht br GR, sehr leicht gr HBR, großteils mit einem sehr leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch GR mit einem leichten bis starken Ockerschleier an manchen Stellen, innen GR mit leichtem Braunschleier und kleinen O Flecken; gering verwittert; Dicke: 0,3 - 0,45; Schnitt 27; Pl. 1 - 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -10 - 20 u. NO.

Fnr. 651: BS; gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; an einer Seite HGR, im Bruch HGR, helles RBR, OBR, GR, GRBR; stark verwittert, Oberfläche an einer Seite mäßig gut erhalten; Dicke: 0,7 - 1,05; Schnitt 27; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -10 - 30 u. NO.

Fnr. 711: WS; keine Magerung erkennbar; Mischbrand, mäßig bis stark reduzierend nachgebrannt; Ton grob, nicht dicht, leicht rau, mäßig fein sandig; außen rostiges, dunkles, GRBR, dunkles GRBR, MBR, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch gr, dunkles ORBR, dunkles GRBR, dunkles BRGR, an wenigen Stellen mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen, innen dunkles BRGR, alles mit einem starken Ockerschleier

er überzogen; stark verwittert, Oberfläche außen gut, innen nicht erhalten; Dicke: 0,15 - 0,65; Schnitt 27E; Pl. 2 - 3; Sr. 5; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 35 u. NO.

Fnr. 712: WS; stark mit feinem Sand und gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, dicht, überaus leicht rau; außen GR, BRGR, im Bruch und innen GR; mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,5; Schnitt 27E; Pl. 2 - 3; Sr. 6; Schicht/Verf. 2;

Fnr. 772: WS; gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht; außen gr BR, GR, im Bruch und innen GR; 1) gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,65; Schnitt 35; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 25 u. SO.

Fnr. 775: 1) + 2) WS; 3) RS; 1) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen und gering mit großen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen und Keramik gemagert; 3) stark mit feinem Sand und mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 3) reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, rau; 2) Ton fein, dicht, rau; 3) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) außen und innen BR, im Bruch BRGR; 2) außen HGR, gr HBR, im Bruch helles GR, innen HBR, OR; 3) außen gr BR, im Bruch und innen GR, GRBR; 1) gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; 2) gering verwittert; 3) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,65 - 0,75; 2) 0,65 - 0,7; 3) 0,4 - 0,7; Schnitt 35; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 1; T.: 25 - 35 u. SO.

Fnr. 761: 1) WS; 2) BS; 1) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen sowie Keramik gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton fein, dicht; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 1) außen helles BR, im Bruch GR, innen gr OBR; 2) dunkles GR; 1) gering verwittert; 2) mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,4 - 0,55; 2) 0,45 - 0,65; Schnitt 35; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 20 u. SO.

Fnr. 762: BS; extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, beinahe dicht; an beiden Seiten helles BR, GR, im Bruch GR; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,65; Schnitt 35; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 15 u. SO.

Fnr. 763: 1) WS; 2) BS; 1) gering mit feinem Sand und sehr großen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; 1) + 2) Ton fein, dicht; 1) außen gr BR, im Bruch GR, innen BR, HBR; 2) an beiden Seiten br GR, im Bruch GR; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,6; 2) 0,65 - 0,7; Schnitt 35; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 10 - 20 u. SO.

Fnr. 780: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, stark reduzierend nachgebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau; außen OR, dunkles GRBR, DGR, im Bruch dunkles GR, dunkles GRBR, helles ORBR, innen dunkles GR; stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; Dicke: 0,6 - 0,75; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 20 u. SO.

Fnr. 783: WS; keine Magerung erkennbar; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, nicht rau; außen und innen GR, dunkles GRBR, im Bruch GR; gering verwittert; Dicke: 0,7; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 40 u. SO.

Fnr. 785: 2) WS; 1) RS; 1) gering mit feinem Sand gemagert; 2) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) + 2) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 1) im Bruch GR, dunkles GRBR, innen GR, mittleres GRBR; 2) außen GR, HBR, im Bruch und innen helles GR; 1) einziehender Wulstrand; 1) stark verwittert, Oberfläche außen nicht, innen mäßig gut bis schlecht erhalten; 2) gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,2 - 0,75; 2) 0,5 - 0,8; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 40. u. SO.

Fnr. 787: 1) - 5) WS; 1) gering mit mittelgroßen und großen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 3) + 5) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 4) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) + 2) + 5) Mischbrand; 3) + 4) reduzierend gebrannt; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 1) + 3) - 5) Ton fein, dicht; 1) an beiden Seiten GR, HBR, im Bruch helles GR; 2) außen GR, im Bruch GR, GRBR; 3) außen GR, helles BRGR, im Bruch und innen GR; 4) außen OR, GR, BRGR, im Bruch und innen GR, BRGR; 5) außen GRBR, im Bruch und innen GR; 1) + 3) + 5) gering verwittert; 2) stark verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; 4) mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut bis gut, innen mäßig gut bis schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,6 - 0,7; 2) 0,2 - 0,5; 3) 0,55 - 0,7; 4) 0,75; 5) 0,5 - 0,6; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schnitt/Verf. 2; T.: 40 - 50 u. SO.

Fnr. 789: WS; stark mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; außen GR, HBR, im Bruch und innen GR; gering verwittert; Dicke: 0,55 - 0,6; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 40 - 50 u. SO.



Fnr. 792: WS; mäßig bis gering mit feinem Sand gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; außen helles RBR, im Bruch GR, innen BRGR; gering verwittert; Dicke: 0,4 - 0,5; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 50 - 60 u. SO.

Fnr. 796: RS; mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, GR; an einer Seite und im Bruch GR, helles GRBR, an der anderen Seite GR, BRGR, HBR; Mundsaum rund abgestrichen; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,6 - 0,7; Schnitt 36; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1;

Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 20 u. NO.

Fnr. 800: WS; gering mit sehr großen Steinchen und Keramik gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, beinahe dicht, leicht rau; außen GR, gr BR, im Bruch GRBR, GR, HBR, innen GR; gering verwittert; Dicke: 0,7; Schnitt 36 Pl. 1; Sr. 2/3; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. SO; Koordinaten v. NO: 1,7/2,5.

Fnr. 815: BS; stark mit feinem Sand und gering mit großen und sehr großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; GR, BRGR; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 0,75; Schnitt 37; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 20 u. SO.

#### *Grobe Ware*

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: siehe Kapitel 12.7, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 657; Schnitt 27; Pl. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2.

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: siehe Kapitel 12.7, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 780; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 20 u. SO.

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: siehe Kapitel 12.7, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 783; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 40 u. SO.

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: siehe Kapitel 12.7, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 784; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 40 u. SO.

Taf. 2/4 - 7 bzw. Taf. 13/10 - 13 bzw. Taf. 28/9 - 12 bzw. Taf. 32/7 - 10 bzw. Taf. 34/1 - 4 bzw. Taf. 40/7 - 10 bzw. Taf. 50/5 - 8: siehe Kapitel 12.7, Schicht 2, Grobe Ware; Fnr. 789; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 40 - 50 u. SO.

Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2: siehe Kapitel 12.8, Schicht 1, Grobe Ware; Fnr. 655; Schnitt 27; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 2,20/0,15.

Taf. 7/14 bzw. Taf. 48/11: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, sehr rau; außen und im Bruch GR, innen GR, helles BR; 8) besitzt eine schräge, fast senkrechte, aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, die mit Fingernagelabdrücken verziert wurde; stark verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; Dicke: 0,85 - 1,9; Fnr. 789; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 40 - 50 u. SO.

Taf. 7/16 bzw. Taf. 49/14: WS; stark mit Steinchen in allen Größen und Glimmer gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; R mit GR Schmauchflecken; der Querschnitt der Scherbe verläuft erst von oben nach unten hin gerade und knickt dann leicht nach innen; in der Mitte befinden sich 2 parallele, von rechts oben nach links unten verlaufende Ritzungen; gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Höhe: 3,7; maximale Br.: 3,4; Dicke: 0,85 - 1,0; Fnr. 774; Schnitt 35; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 25 - 35 u. SO; Koordinaten v. NO: 0,2/2,2.

Taf. 45/6: WS; extrem stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, dicht, rau; helles GR; besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, die mit ovalen Abdrücken verziert wurde; sehr stark verwittert, Oberfläche außen nicht, innen schlecht erhalten; Dicke: 0,75 - 1,0; Fnr. 775; Schnitt 35; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 1; T.: 25 - 35 u. SO.

Taf. 46/1: RS; stark mit kleinen bis großen Steinchen und Glimmer gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; r GR; in etwa auf mittlerer Höhe besitzt diese Scherbe eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste; von unten bis zu ihr hin verläuft der Querschnitt gerade, danach biegt er sich nach außen; die Leiste wurde mit einer waagrecht stehenden Reihe senkrecht stehender Abdrücke verziert; der Rand des Gefäßes ist rund und ausladend; Knickwandschüssel Variante 2 nach Burger<sup>101</sup>; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; rek. Rdm.: ca. 14; Höhe: 9,4; maximale Br.: 11,0; Dicke: 0,45 - 1,1; Fnr.: 775; Schnitt 35; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 1; T.: 25 - 35 u. SO.

---

<sup>101</sup> BURGER, 1988, 49, Abb. 4.

Taf. 46/2: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, beinahe dicht, sehr leicht rau; außen HBR mit leichtem Rotstich, manchmal auch mit leichtem Graustich, GR bis BRGR, an wenigen Stellen mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, im Bruch gr HBR bis helles GRBR, HGR mit leichtem Braunstich an wenigen Stellen, helles ORBRGR, gr ORBR, O mit einem leichtem Braunstich, zum Teil mit einem leichten, an manchen Stellen auch mit einem starken Ockerschleier überzogen, innen gr O, sehr helles BR, alles mit einem mäßigen GRO Schleier überzogen; besitzt eine sehr niedrige, aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, die mit Abdrücken von Fingerspitzen verziert wurde, Teile des Fingernagels an den Abdrücken erkennbar; gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,7 - 1,15; Fnr. 654; Schnitt 27; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 2,70/0,60.

Taf. 46/3: RS; mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht, überaus leicht rau; an der einen Seite dunkles GRBR, rostiges HBR mit leichtem Grauschleier, extrem starker Ockerschleier an wenigen Stellen, ORGR, HBR, BROR, im Bruch dunkles GR mit sehr leichtem Braunstich, HGR, GRHBR bis HBRGR, br OOR, an wenigen Stellen mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier, an der anderen Seite helles RBR, br ZR, br HGR; Mundsaum rund abgestrichen, nicht feststellbar ob einziehend, ausladend oder weder noch; gering verwittert; Dicke: 0,55 - 0,8; Fnr. 654; Schnitt 27; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 2,70/0,60.

Taf. 46/4: BS; mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, beinahe dicht, überaus leicht rau, gering sehr fein sandig; außen mittleres ZR, GR mit leichtem ZR Schleier, gr O, sehr helles OBR, im Bruch GR mit leichtem Braunschleier an manchen Stellen, BRGR, helles ZR, mittleres ZR mit leichtem Grauschleier, HBR, GRHBR, zum Teil mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, innen mittleres ZR, helles RBR, großteils mit einem leichten OGR Schleier überzogen, OGR; die Wand setzt sich sanft und fließend vom Boden ab; mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut bis schlecht, innen mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: 12,7; Dicke: 0,75 - 1,1; Fnr. 654; Schnitt 27; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 2,70/0,60.

Taf. 46/5: WS; gering mit kleinen, großen und sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau bis nicht rau, überaus gering fein sandig; außen leicht gr ORZR, gr, mittleres bis helles RBR, dunkles GRBR, OGR, im Bruch helles ZRBR mit mäßigem Graustich, dunkles GRBR, HBRGR, helles GR, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, innen dunkles GR, dunkles GRBR mit einem leichten bis starken Ockerstich; besitzt eine aufgelegte Leiste mit Abdrücken der linken Seite des Daumens; mäßig bis gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,5 - 0,9; Fnr. 640; Schnitt 27; Pl. 0 - 1; St. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -10 u. NO.

Taf. 46/6: WS; stark mit feinem Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; außen HBR bis GRHBR, DGR, O mit sehr leichtem Graustich, im Bruch ZR, manchmal etwas gr HBR, helles GR, helles BRGR, manchmal etwas gr O, zum Teil mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, innen ZR, HBR, gr HBR bis helles und mittleres GRBR, O, mit leichtem OGR Schleier an wenigen Stellen; das Stück besitzt einen kräftigen Bauchumbruch mit einer extrem schmalen, leicht einziehenden Schulter und einer Knubbe; mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen schlecht erhalten; Dicke: 0,6 - 0,95; Fnr. 643; Schnitt 27; Pl. 0 - 1; St. 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -10 u. NO.

Taf. 46/8: RS; mäßig mit Steinchen in alle Größen gemagert; oxidierend gebrannt, extrem leicht reduzierend nachgebrannt; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; außen helles RBR, gr HBR mit mäßigem Rotstich, gr MBR, alles mit einem leichten Ockerstich, helles ORBR, im Bruch helles ZR, helles ORBR, gr MBR, helles ZRBR, HBR mit leichtem Graustich an manchen Stellen, O, OGR, innen leicht gr H- bis MBR, OGR, an wenigen Stellen mit einem leichten bis starken GRO Schleier überzogen; Mundsaum rund abgestrichen, Rand leicht einziehend; mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut bis schlecht erhalten; Dicke: 0,5 - 1,15; Fnr. 643; Schnitt 27; Pl. 0 - 1; St. 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -10 u. NO.

Taf. 46/11: WS; stark mit kleinen bis mittelgroßen und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau; außen und im Bruch RBR, helles ZR, innen BR; Bauchumbruch mit L-förmigem Abdruck; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,9 - 1,0; Fnr. 780; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 20 u. SO.

Taf. 46/12: RS; mäßig mit kleinen Steinchen und gering mit Keramik gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, sehr rau; GR; Rand schmal, Mundsaum rund abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Rdm.: ca. 10,8; Dicke: 0,35 - 0,8; Fnr. 814; Schnitt 37; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 35 u. SO.

Taf. 47/1: RS; stark mit grobem Sand sowie gering mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen gr RBR bis BRGR, im Bruch dunkles und mittleres GRBR, GR, gr OR, innen helles, gr RBR, BRGR, GR; das Stück vollzieht knapp unterhalb des Randes im Querschnitt einen leichten

Knick nach außen hin, Mundsaum flach abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,5 - 0,95; Fnr. 667; Schnitt 27; Pl. 2 - 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -30 - 40 u. NO.

Taf. 47/8: WS; stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand, mäßig bis stark reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau, gering fein sandig; außen helles GR mit einem mäßigen Braunstich, alles mit einem leichten, an manchen Stellen auch sehr starken, br Ockerschleier überzogen, im Bruch helles GR, BRHGR, helles BROR, HBR, GRMBR, an manchen Stellen mit einem sehr starken BRO Schleier überzogen, leichter bis starker Ockerschleier an wenigen Stellen, innen gr HBR, OBR, GR mit leichtem Braunstich, größtenteils mit einem starken OBR Schleier überzogen; das WS besitzt eine seichte, leicht gebogene Rille und einen Fingerspitzen-Abdruck; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 1,0 - 1,2; Fnr. 654; Schnitt 27; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 2,70/0,60.

Taf. 47/9: abgebrochener Henkel; mäßig mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton eher mittelfein als grob, mäßig dicht, sehr leicht rau; außen GR, mittleres GRBR, leicht helles und mittleres BRGR, O, zum Teil mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, im Bruch helles GRBR bis BRGR, O, leichter Ockerschleier an wenigen Stellen; englichtiger, abgebrochener Bandhenkel; an manchen Stellen stark, an anderen mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Dicke: 0,75 - 1,1; Fnr. 654; Schnitt 27; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 2,70/0,60.

Taf. 47/10: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, beinahe dicht, rau, gering fein sandig; außen sehr helles BR, sehr helles GRBR, beides mit einem leichten bis mäßigen Ockerstich an den meisten Stellen, helles BRGR, im Bruch HGR, GR bis BRGR, HBR, helles GRBR und BRGR, alles mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, innen helles GR, BRGR, br O mit leichtem Graustich, alles mit einem sehr starken BRO Schleier überzogen; besitzt 2 in einer Reihe liegende, pfeilförmige, Abdrücke, die Spitzen der Pfeile zeigen nach links; mäßig bis gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 0,7 - 1,0; Fnr. 654; Schnitt 27; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 2,70/0,60.

Taf. 47/12: RS; gering mit feinem Sand und mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, dicht, rau; außen HBR, BR, ORR, im Bruch gr HBR, ROR, innen HBR, OR; Rand leicht ausladend, Mundsaum rund abgestrichen; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; rek. Rdm.: 21,6; Dicke: 0,55 - 0,8; Fnr. 761; Schnitt 35; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 20 u. SO.

Taf. 48/1: BS; stark mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen BRGR, gr HBR, im Bruch dunkles GR, gr HBR, innen gr HBR; die Wand setzt sich direkt und schräg vom Boden ab; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: 9,4; Dicke: 0,7 - 1,4; Fnr. 780; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 20 u. SO.

Taf. 48/2: BS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; außen BRGR, gr BR, im Bruch GRBR, BRGR, ROR, innen helles BR; die Wand setzt sich gerade, in einem Winkel von etwa 40 Grad, vom Boden ab; mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht bis mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: 9,8; Dicke: 0,8 - 1,0; Fnr. 781; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 20 u. SO.

Taf. 48/3: Ansatz eines Henkels/einer Knubbe; extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; außen ROR, RBR, GR, im Bruch GR, innen GR, BR; gering verwittert; Dicke: 0,75 - 1,7; Fnr. 798; Schnitt 36; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 15 u. SO.

Taf. 48/4: BS; mäßig mit feinem Sand und stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, sehr rau; außen RBR, GR, GRBR, im Bruch dunkles GR, innen br GR, helles GRBR; die Wand setzt sich in einem leichten Bogen steil nach oben hin vom Boden ab; gering verwittert; rek. Bdm.: 9,9; Dicke: 0,8 - 0,9; Fnr. 785; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 40 u. SO.

Taf. 48/6: WS; mäßig mit kleinen bis großen Steinchen sowie gering mit Keramik gemagert; oxidierend gebrannt, mäßig bis stark reduzierend nachgebrannt; Ton grob, dicht, sehr rau; GRBR, helles GR; wurde mit einer Reihe eng aneinandergfügter, schmaler, trapezförmiger Stempelabdrücke verziert; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,8; Fnr. 792; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 50 - 60 u. SO.

Taf. 48/8: WS; stark mit kleinen bis mittelgroßen, und gering mit großen bis sehr großen Steinchen sowie Keramik gemagert; reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; Ton grob, dicht, rau; helles GR, helles GRBR; Bauchumbruch, der mit einer waagrechten Fingertupfenreihe verziert wurde; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,7 - 1,0; Fnr. 784; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 40 u. SO.

Taf. 48/10: WS; mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, beinahe dicht, leicht rau; außen GR, helles ZR, GRBR, im Bruch helles GR, ORBR, innen HBR bis ORBR; besitzt eine gerade,

aufgelegte Leiste, die mit Fingertupfen verziert wurde; mäßig verwittert; Dicke: 0,8 - 1,6; Fnr. 787; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 40 - 50 u. SO.

Taf. 49/4: RS; mäßig mit feinem Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; außen BR, im Bruch GR, innen BR, helles BROR; Mundsaum unregelmäßig geformt, innen umlaufend, flach abgestrichen, Rand einziehend; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Rdm.: 14,8; Dicke: 0,65 - 0,9; Fnr. 784; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 40 u. SO.

Taf. 49/6: BS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, beinahe dicht, rau; außen helles ORBR, helles BR, GR, im Bruch GR; innen helles BR, BR; auch in diesem Fall verläuft der Boden gerade; der Übergang von ihm zur Gefäßwand erfolgt fließend; letztere zieht erst schräg und geradlinig nach oben; knapp unterhalb des oberen Scherbenrandes knickt sie schließlich in einen senkrechten Verlauf ein; direkt auf diesem Knick befindet sich eine unregelmäßige Reihe kleiner, seltsamer Abdrücke; Bauchteil und Boden einer Schüssel; gering verwittert; rek. Bdm.: ca. 12; Höhe: 6,6; maximale Br.: 7,9; Dicke: 0,5 - 1,0; Fnr.: 774; Schnitt 35; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 25 - 35 u. SO; Koordinaten v. NO: 0,2/2,2.

Taf. 49/7: WS; gering mit Glimmer, Keramik und Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; HBR; der Querschnitt der Scherbe verläuft erst schräg nach außen, knickt dann nach innen und verläuft anschließend senkrecht nach oben; etwas oberhalb des Knicks befindet sich auf der rechten Scherbenhälfte eine 3,2 breite, waagrechte Spaltknubbe; gering verwittert; Höhe: 7,8; maximale Br.: 9,0; Dicke: 0,8 - 1,15; Fnr. 770; Schnitt 35; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 35 u. SO.

Taf. 49/8: WS; stark mit Steinchen in allen Größen und gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; r GR; im Profil schwingt die Scherbe erst nach außen, knickt dann nach innen und biegt sich anschließen erneut nach außen; auf dem Knick sitzen 2 ovale, waagrechte Knubben; die eine befindet sich direkt am rechten Rand der Scherbe, die andere sitzt etwas links der Mitte; sie sind bis zu 0,8 hoch; mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; Höhe: 7,1; maximale Br.: 10,7; Dicke: 1,0 - 1,3; Fnr. 655; Schnitt 27; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 2,20/0,15.

Taf. 49/9: WS; stark mit Glimmer und Steinchen in allen Größen gemagert; möglicherweise Mischbrand, eher oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau; R, im Scherbeninneren HGR; der Querschnitt der Scherbe verläuft von oben her zur Mitte hin gerade; dann knickt er extrem leicht nach innen; auf mittlerer Höhe befindet sich eine waagrechte, aus dem Gefäß herausmodellerte Leiste; sie ist sehr niedrig und wurde mit mehreren Daumen-nagelabdrücken verziert; gering verwittert; Höhe: 5,0; maximale Br.: 6,0; Dicke: 0,85 - 1,25; Fnr. 798; Schnitt 36; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 15 u. SO.

Taf. 49/10: WS; gering mit sehr großen Steinchen und Keramik sowie stark mit feinem Sand und Glimmer gemagert; eher oxidierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; gr R, innen etwas dunkler; der Querschnitt der Scherbe ist sanft s-förmig profiliert; der untere S-Bogen ist leicht verdickt; auf ihm befindet sich eine waagrechte Reihe aus mit einem 2-zinkigen Gegenstand hergestellten Abdrücken; gering verwittert; Höhe: 5,8; maximale Br.: 5,5; Dicke: 0,5 - 1,1; Fnr. 797; Schnitt 36; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 20 u. SO.

Taf. 49/11: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau; außen gr HBR, im Bruch GR, innen GR; der Querschnitt dieser Scherbe biegt sich nach innen; sie wird von einem 4,3 breiten, waagrechten Ösenhenkel dominiert; gering verwittert; Höhe: 6,6; maximale Br.: 5,7; Dicke: 1,0 - 1,35; Fnr. 773; Schnitt 35; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 25 - 35 u. SO.

Taf. 49/12: WS; gering mit Glimmer und stark mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; R; der Querschnitt dieses Stückes biegt sich extrem leicht nach innen; etwas unterhalb der Mitte befindet sich eine waagrechte Reihe aus senkrecht sehenden, halbovalen, Abdrücken; gering verwittert; Höhe: 2,7; maximale Br.: 4,2; Dicke: 0,75 - 1,1; Fnr. 814; Schnitt 37; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 35 u. SO.

Taf. 49/13: WS; extrem stark mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen und Glimmer gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; O; die Scherbe biegt sich sehr stark nach innen; auf der oberen Hälfte befindet sich eine Doppelreihe langer, senkrechter, Ritzungen; diese wurde entweder schräg oder sehr unregelmäßig, angebracht; genaueres lässt sich am Stück dazu nicht feststellen; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Höhe: 2,5; maximale Br.: 3,5; Dicke: 0,6 - 0,8; Fnr. 711; Schnitt 27E; Pl. 2 - 3; Sr. 5; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 35 u. NO.

Taf. 49/15: WS; stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen dunkles BR, GR, im Bruch GR, GRBR, innen GR; das Stück besitzt eine Reihe aus kleinen ovalen Stempelabdrücken; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,6 - 0,8; Fnr. 814; Schnitt 37; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 35 u. SO.

Taf. 50/1: WS; gering mit Steinchen in allen Größen und Keramik sowie sehr stark mit Glimmer gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht, rau; außen BR, Helles ZR, GR, im Bruch HGR, HBR, helles ZR, innen helles RBR, GR; es handelt sich um ein kegelhalsartiges Gefäß, wobei sich der Hals sanft von der Schulter absetzt; sehr stark ausgeprägter, runder, Bauchumbruch; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Höhe: 17,7; maximale Br.: 12,;. Dicke: 0,6 - 0,95; Bauchdm.: ca. 41,2; Fnr. 790; Fnr. 789; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 40 - 50 u. SO.

Taf. 50/1: s. o.; Fnr. 798; Schnitt 36; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 15 u. SO.

Taf. 51/1: WS; stark mit Steinchen in allen Größen und Glimmer gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; innen gr R, außen GR bis S; der Querschnitt dieses Stückes ist gerade; in etwa auf mittlerer Höhe befindet sich eine aus dem Stück herausmodellerte Leiste; sie ist mit ovalen, fast runden Abdrücken (Fingertupfen?) verziert; auf der linken Hälfte zweigt von der waagrechten eine senkrechte Leiste ähnlicher Machart ab; das Stück besitzt eine Besenstrichrauung; gering verwittert; Höhe: 14,9; maximale Br.: 14,0; Dicke: 1,1 - 1,85; Fnr. 799; Schnitt 36; Pl. 1; Sr. 2/3; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NO; Koordinaten: 0,3/2,5.

Fnr. 639: WS; keine Magerung erkennbar; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen helles ZR, dunkles BR, DGR, br O, leichter Ockerschleier an wenigen Stellen, im Bruch DGR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, dunkles GRBR, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, innen dunkles GR, leichter bis starker Ockerschleier an wenigen Stellen; mäßig bis stark verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; Dicke: 0,73 - 0,8; Schnitt 27; Pl. 0 - 1; St. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -10 u. NO.

Fnr. 640: 1) + 3) WS; 2) BS; 1) stark mit kleinen bis großen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 2) stark mit feinem Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) stark mit feinem Sand sowie mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 3) Mischbrand, mäßig bis stark reduzierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau bis sehr rau; 3) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 1) außen extrem helles, wässriges, r BR mit starkem Ockerstich, im Bruch helles GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, wässriges, helles, leicht r BR, O mit leichtem Braunstich, innen dunkles GRBR, leicht br, helles GR, br O; 2) außen etwas gr, helles ZR mit mäßigem Braunstich an manchen Stellen, mittleres BRGR bis GRBR, großteils mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, im Bruch dunkles BRGR, leicht gr MBR, gr, helles ZR mit mäßigem Braunstich, großteils mit einem starken bis sehr starken Ockerschleier überzogen, innen dunkles BRGR, GRDBR, sehr starker, leicht gräulicher, Ockerschleier; 3) außen sehr helles, w BR mit mäßigem Graustich, im Bruch Farben beider Seiten, innen helles GR mit leichtem bis mäßigem Braunstich; 1) die Wand setzt sich direkt vom Boden weg steil nach oben hin ab; 1) gering verwittert; 2) stark verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen schlecht erhalten; 3) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; rek. Bdm.: 2) ca. 10,7; Dicke: 1) 0,85 - 0,95; 2) 0,5 - 1,1; 3) 0,8 - 1,0; Schnitt 27; Pl. 0 - 1; St. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -10 u. NO.

Fnr. 641: 1) - 3) + 5) + 6) WS; 4) BS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit feinem Sand sowie Steinchen in allen Größen gemagert; 3) gering mit Steinchen in allen Größen sowie Keramik gemagert; 4) stark mit feinem Sand, mäßig mit kleinen und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 5) stark mit feinem Sand sowie mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 6) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) Mischbrand, leicht bis mäßig reduzierend nachgebrannt; 2) Mischbrand; 3) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; 4) Mischbrand, sehr stark reduzierend nachgebrannt; 5) oxidierend gebrannt, extrem stark reduzierend nachgebrannt; 6) Mischbrand, mäßig bis stark reduzierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, rau, gering fein sandig; 2) Ton mittelfein, dicht, rau; 3) Ton mittelfein, dicht, an manchen Stellen nur leicht rau, an anderen rau; 4) Ton mittelfein, mäßig dicht, beinahe dicht, leicht rau bis rau; 5) Ton mittelfein bis fein, dicht, leicht rau; 6) Ton beinahe fein, dicht, rau, an einer Seite leicht rau; 1) außen HBR mit leichtem GRO Schleier, DGR, helles ZR, im Bruch DGR, helles ZR, MBR, helles GR, an wenigen Stellen mit einem leichten bis starken GRO Schleier überzogen, innen helles GR mit leichtem Braunstich, gr O, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen; 2) außen HBR mit mäßig starkem Orangestich und einem leichten, gr Ockerschleier, im Bruch helles GR, dunkles GR mit leichtem Braunstich, HBR mit leichtem Orangestich, helles BRGR, GRBR, großteils mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, innen GR, alles mit einem leichten bis mäßigen, br, OGR Schleier überzogen; 3) außen gr HBR mit sehr leichtem Ockerschleier, br OR, im Bruch helles GRBR bis BRGR, gr ZR, großteils mit einem mäßigen bis starken, br Ockerschleier überzogen, innen GR bis BRGR, gr HBR, an wenigen Stellen mit einem leichten Ockerschleier überzogen; 4) an der einen Seite GR, GRDBR, O, an wenigen Stellen mit einem leichten, an anderen Stellen mit einem sehr starken Ockerschleier überzogen, im Bruch DGR mit leichtem Braunstich, BRGR, MBR mit leichtem Graustich, GR, kräftiges, sehr dunkles, GRRBR, an manchen Stellen mit einem leichten und sehr starken Ockerschleier überzogen, an der anderen Seite wie an der einen Seite; 5) außen GR bis BRGR, großteils mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, im Bruch GRHBR, BRGR, GR, großteils mit einem starken bis sehr starken Ockerschleier überzogen, innen GR mit leichtem Braunstich, alles mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen; 6) an der an der einen Seite BRGR, manchmal etwas gr HBR, großteils mit einem leichten bis mäßigen HBR Schleier mit leichtem Ockerstich überzogen, im Bruch HBR mit leichtem Graustich an manchen Stellen

len, helles GR, HGR, GRBR, zum Teil mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, an der anderen Seite GR bis BRGR, gr BR, zum Teil mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen; 6) im Querschnitt nach außen, im Längsschnitt nach innen gebogen; 1) mäßig bis gering verwittert, Oberfläche innen schlecht erhalten; 2) + 4) gering verwittert; 3) gering verwittert, Oberfläche außen gut bis mäßig gut erhalten; 5) gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; 6) mäßig bis stark verwittert, Oberfläche an einer Seite schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,8 - 1,0; 2) 0,8 - 0,95; 3) 0,7 - 0,9; 4) 0,7 - 0,95; 5) 0,75 - 0,9; 6) 0,9 - 1,0; Schnitt 27; Pl. 0 - 1; St. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -10 u. NO.

Fnr. 642: 1) WS; 2) BS; 1) mäßig mit feinem Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen und Keramik gemagert 2) gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 2) Mischbrand; 1) Ton mittelfein, dicht, rau; 2) Ton mittelfein, beinahe fein, dicht, sehr leicht rau; 1) außen HBR mit mäßigem Orangestich, GRMBR, helles GR mit leichtem Braunstich, großteils mit einem variierend starken GRO Schleier überzogen, im Bruch helles GR mit leichtem Braunstich bis helles BRGR, gr HBR, mittleres GRBR, O, großteils mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, innen HBR mit variierend starkem GR- und sehr leichtem Ockerstich, helles GR mit leichtem Braunstich; 2) an der einen Seite DGR mit leichtem Braunstich, helles bis mittleres GRRBR, an wenigen Stellen mit einem sehr starken Ockerschleier überzogen, im Bruch dunkles ZR, dunkles GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, alles mit einem starken bis sehr starken OBR Schleier überzogen, an der anderen Seite DGR, dunkles GRBR mit sehr leichtem Ockerstich, O; 1) mäßig bis stark verwittert, Oberfläche außen schlecht, innen mäßig gut bis gut erhalten 2) gering verwittert, Oberfläche an einer Seite mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,8 - 1,05; 2) 0,7 - 0,8; Schnitt 27; Pl. 0 - 1; St. 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -10 u. NO.

Fnr. 649: 1) WS; 2) BS; 1) mäßig mit feinem Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; 1) reduzierend gebrannt, sehr leicht oxidierend nachgebrannt; 2) oxidierend gebrannt, leicht bis mäßig reduzierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, beinahe fein, dicht, an der Oberfläche sehr leicht rau, ansonsten rau; 2) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, rau, an der Oberfläche gering fein sandig; 1) außen BRHGR, br O mit leichtem Graustich, sehr helles GRBR mit leichtem Ockerstich, im Bruch HGR, GRHBR, alles mit einem starken Ockerschleier überzogen, innen helles BRGR, br O, leichter bis starker Ockerschleier an manchen Stellen; 2) an der einen Seite leicht gr, mittleres RBR mit starkem Ockerschleier, im Bruch ZR, helles und dunkles RBR mit leichtem Graustich, GR, dunkles GRBR, großteils mit einem starken Ockerschleier überzogen, an der anderen Seite gr, mittleres RBR, dunkles BRGR, großteils mit einem extrem starken Ockerschleier mit leichtem Graustich überzogen; 1) gering verwittert; 2) stark verwittert, Oberfläche an einer Seite nicht erhalten; Dicke: 1) 0,75 - 0,9; 2) 0,9 - 1,0; Schnitt 27; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -10 - 25 u. NO.

Fnr. 650: 2) - 4) WS; 1) BS; 5) RS; 1) stark mit kleinen bis großen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 2) mäßig bis stark mit feinem Sand sowie Steinchen in allen Größen gemagert; 3) stark mit feinem Sand, sehr gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 5) stark mit feinem Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen und Keramik gemagert; 1) Mischbrand, stark oxidierend nachgebrannt; 2) Mischbrand, leicht oxidierend nachgebrannt; 3) reduzierend gebrannt; 4) Mischbrand; 5) reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, an der Gefäßoberfläche sehr leicht rau, ansonsten rau, mäßig fein bis mittelfein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau bis leicht rau; 3) Ton mittelfein, dicht, rau; 4) Ton grob, dicht, rau; 5) Ton mittelfein, dicht, rau; 1) an der einen Seite MBR, mittleres RBR, O, an wenigen Stellen mit einem leichten bis mäßigen OGR Schleier überzogen, im Bruch dunkles und mittleres BRGR, dunkles und mittleres GRBR, gr, mittleres BRZR, gr ZR, kräftiges, mittleres ZR, gr ZR, O an manchen Stellen mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen; 2) außen helles ZR, HBR, dunkles, gr ZR, gr O, im Bruch GR, dunkles GRBR, helles ZR mit leichtem Braunstich, gr O, innen GR, GRBR mit leichtem Ockerstich und ebensolchem Ockerschleier; 3) außen sehr helles BR, GRBR und BRGR, alles mit einem extrem leichten Ockerstich, im Bruch HGR bis BRHGR, sehr helles GRBR, alles mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, innen HBR, BRHGR, großteils mit einem überaus starken Ockerstich; 4) im Bruch GR, BRGR, zum Teil mit einem starken Ockerschleier überzogen, innen gr MBR, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen; 5) außen helles GR, mittleres GRBR, O, zum Teil mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, im Bruch mittleres und helles GRBR, BRGR, großteils mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, innen gr HBR mit starkem Ockerschleier, helles BRGR; 1) stark verwittert, Oberfläche an einer Seite nicht erhalten; 2) mäßig bis stark verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; 3) gering verwittert, Oberfläche gut bis mäßig gut erhalten; 4) stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; 5) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 1,4 - 1,8; 2) 0,8; 3) 0,85 - 1,05; 4) 0,4 - 0,9; 5) 0,7 - 1,0; Schnitt 27; Pl. 1 - 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -10 - 20 u. NO.

Fnr. 654: 1) - 5) WS; 1) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) mäßig mit grobem Sand sowie gering mit großen Steinchen gemagert; 4) mäßig bis stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen bis sehr großen Steinchen gemagert; 5) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 3) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 4) reduzierend ge-

brannt; 5) Mischbrand, mäßig reduzierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein bis fein, dicht; 2) Ton beinahe fein, dicht; 3) Ton mittelfein bis fein, dicht, rau; 4) Ton mittelfein, dicht, rau, an manchen Stellen nicht rau; 5) Ton mittelfein, dicht, leicht rau bis rau; 1) außen br, helles ZR, gr HBR, GRO, OGR, leichter GRO Schleier an wenigen Stellen, im Bruch DGR, helles GR, HGR, sehr helles BR, helles ZR, großteils entweder mit einem leichten oder extrem starken Ockerschleier überzogen, innen DGR, helles ZR mit leichtem Braunstich, zum Teil mit einem leichten BR und einem leichten bis mäßigen OBR Schleier überzogen; 2) außen BRGR, GR mit leichtem Braunstich und ebensolchem Braunschleier, OBR mit leichtem Grauschleier, gr HBR, im Bruch helles GR, helles BRGR, helles GRBR, helles RBR mit leichtem Grauschleier, ZR mit leichtem Braunstich, zum Teil mit einem variierend starken, br Ockerschleier überzogen, innen kräftiges, mittleres, RBR, mittleres GRBR mit leichtem Ockerstich; 3) außen GR mit einem leichten bis mäßigen OBR Schleier, im Bruch GR mit leichtem Braunstich, br, helles ZR bis wässriges, sehr helles BR mit leichtem Braunschleier, HGR, großteils mit einem leichten Ockerschleier überzogen, innen leicht r HBR mit einem leichten Grauschleier an manchen Stellen, mittleres GRBR, alles mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen; 4) außen helles GR, helles GRBR mit mäßigem Ockerstich, im Bruch HGR, sehr helles GRBR bis BRGR, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerstich, innen br O, HGR mit leichtem bis mäßigem Ockerstich, leichter Braunstich an manchen Stellen; 5) außen leicht helles BRGR, helles GRBR, an wenigen Stellen mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, im Bruch helles GR mit leichtem Braunstich, gr MBR, gr HBR, helles ORBR mit leichtem Graustich, großteils mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, innen GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, helles BRGR, alles mit einem leichten bis starken OBR Schleier mit leichtem Orangestich überzogen; 1) gut ausgeprägter Bauchumbruch; 2) + 3) gering verwittert; 1) gering bis mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; 4) gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; 5) mäßig bis stark verwittert, Oberfläche innen nicht mehr erhalten; Dicke: 1) + 2) 0,65 - 0,8; 3) 0,25 - 0,9; 4) 0,95 - 1,1; 5) 0,8 - 1,2; Schnitt 27; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 2,70/0,60.

Fnr. 655: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht, extrem leicht rau bis nicht rau; außen helles RBR, leicht br HGR, im Bruch helles RBR, helles GR, innen br ZR, helles GROR, helles GR; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,65 - 0,8; Schnitt 27; Pl. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 2,20/0,15.

Fnr. 657: 1) + 2) WS; 1) gering mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit feinem Sand und extrem stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 2) Ton mittelfein, dicht, rau; 1) außen ZR, helles OR, HGR, im Bruch GR, sehr helles OR, innen helles OR, HBR; 2) außen helles, leicht br ZR, im Bruch wie außen mit GRBR, BRGR, innen kräftiges RBR; 1) WS mit Bodenansatz wie bei Taf. 9/5, nur etwas weniger stark eingezogen; 1) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 2) gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 1,0 - 1,2; 2) 1,1 - 1,6; Schnitt 27; Pl. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2.

Fnr. 702: BS; mäßig mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, mäßig reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, beinahe dicht, rau; außen und innen helles bis dunkles GRBR, im Bruch GR; ein kleines Stück des Wandansatzes ist an der Gefäßinnenseite noch erhalten; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,8 - 1,0; Schnitt 27E; Pl. 2; Sr. 6; Schicht/Verf. 2; T.: 15 - 20 u. NO.

Fnr. 711: 1) WS; 2) nicht genau bestimmbar; 1) mäßig mit kleinen sowie gering mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; 2) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) oxidierend gebrannt, stark reduzierend nachgebrannt; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, leicht rau; 2) Ton mittelfein, dicht; 1) außen gr MBR, großteils mit einem starken Ockerschleier überzogen, im Bruch BRGR, GRBR, ZR, BR, alles mit einem sehr starken Ockerschleier überzogen, innen GR, MBR, gr O; 2) helles GR mit leichtem Braunstich, O; 2) besitzt zwei sehr markante Buckel; 1) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; 2) sehr stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 1) 0,6 - 0,8; 2) max. 1,9; Schnitt 27E; Pl. 2 - 3; Sr. 5; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 35 u. NO.

Fnr. 712: 1) + 3) WS; 2) BS; 1) stark mit grobem Sand gemagert; 2) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen sowie sehr großen Steinchen gemagert; 3) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) + 3) reduzierend gebrannt; 1) + 3) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, beinahe dicht, rau; 1) außen helles RBR, GRBR, GR, im Bruch GR, gr BR, ORBR, innen BRGR, gr ORBR; 2) + 3) GR; 1) mit Bodenansatz, Wand setzt sich in einem Winkel von etwa 45 Grad sanft vom Boden ab; 1) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; 2) mäßig bis gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; 3) stark verwittert, Oberfläche an einer Seite nicht erhalten; Dicke: 1) 0,7 - 1,0; 2) 0,7 - 0,8; 3) 0,5 - 1,0; Schnitt 27E; Pl. 2 - 3; Sr. 6; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 30 u. NO.

Fnr. 749: 1) + 2) WS; 1) + 2) stark mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) + 2) Ton grob, dicht, rau; 1) außen extrem helles WBR, im Bruch WBR, GR, innen GR; 2) außen HBR, im Bruch und innen GR; 1) gering verwittert; 2) mäßig verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; Dicke: 1) 1,1; 2) 1,0 - 1,2; Schnitt 35; Pl. 0 - 1; Sr. S27; Schicht/Verf. 2; T.: 0 - 40 u. NO.

Fnr. 761: 1) - 3) WS; 4) BS; 1) gering mit feinem Sand und mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) + 3) stark mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 4) gering mit Steinchen in allen Größen und Keramik gemagert; 1) - 4) Mischbrand; 1) + 2) Ton grob, dicht, rau; 3) Ton grob, mäßig dicht, rau; 4) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 1) außen HBR, br OR, im Bruch helles GR, innen HBR; 2) außen HBR, im Bruch GR, HBR, innen GR, helles GRBR; 3) außen gr HBR, helles BRGR, im Bruch GR, HBR, helles GRBR, innen GR, GRBR; 4) an einer Seite dunkles GR, im Bruch dunkles GR, gr BR, an der anderen Seite HBR; 1) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; 3) stark verwittert, Oberfläche innen nicht, außen mäßig gut bis gut erhalten; 4) gering verwittert, Oberfläche an einer Seite mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,6 - 0,9; 2) 0,85 - 1,3; 3) 1,0 - 1,25; 4) 0,6 - 1,0; Schnitt 35; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 20 u. SO.

Fnr. 762: 6) WS; 1) + 3) - 5) BS; 2) RS; 1) gering mit feinem Sand und mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 3) mäßig mit feinem Sand und gering mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 4) + 5) stark mit feinem Sand, und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 6) stark mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 3) oxidierend gebrannt, mäßig reduzierend nachgebrannt; 4) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 5) + 6) reduzierend gebrannt; 1) - 3) + 6) Ton grob, dicht, rau; 4) Ton grob, beinahe dicht, rau; 5) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) an einer Seite GR, im Bruch GR, HBR, an der anderen Seite HBR; 2) an einer Seite gr HBR, GR, im Bruch GR, an der anderen Seite BRGR, dunkles BR; 3) an einer Seite helles BR, im Bruch und an der anderen Seite GR; 4) an einer Seite BRGR, RBR, im Bruch und an der anderen Seite GR, BRGR; 5) + 6) GR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche an einer Seite schlecht erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; 3) + 5) gering verwittert; 4) gering verwittert, Oberfläche an einer Seite mäßig gut erhalten; 6) mäßig verwittert, Oberfläche an einer Seite schlecht erhalten; Dicke: 1) 1,3 - 1,4; 2) 0,45 - 0,8; 3) 0,75 - 0,85; 4) 0,8; 5) 0,85 - 0,95; 6) 0,9; Schnitt 35; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 15 u. SO.

Fnr. 763: 1) BS; 2) WS; 1) gering mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit feinem Sand und mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, dicht, rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) an einer Seite BR, ROR, im Bruch dunkles GR, an der anderen Seite BR; 2) dunkles GR; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,9; 2) 0,65 - 1,05; Schnitt 35; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 10 - 20 u. SO.

Fnr. 770: 3) + 4) WS; 1) + 2) RS; 1) stark mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 3) stark mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 4) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) - 3) Mischbrand; 4) reduzierend gebrannt; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) + 4) Ton grob, dicht, sehr rau; 3) Ton grob, dicht, rau; 1) außen GRBR, GR, im Bruch und innen GR; 2) außen gr-w HBR, im Bruch und innen helles GR; 3) helles BR, GR; 4) GR; 1) Rand leicht ausladend und spitz zulaufend, Mundsaum dennoch rund abgestrichen; 2) Rand leicht ausladend und überlappend, Mundsaum flach abgestrichen; 1) + 2) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 3) + 4) mäßig verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; rek. Rdm.: 1) ca. 16,8; Dicke: 1) 0,3 - 0,9; 2) 0,8 - 0,85; 3) 0,9 - 1,05; 4) 0,7 - 0,9; Schnitt 35; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 35 u. SO.

Fnr. 772: 2) WS; 1) BS; 1) stark mit feinem Sand sowie mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert und gering mit Keramik gemagert; 2) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; 1) + 2) Ton grob, dicht, leicht rau; 1) an beiden Seiten HBR, im Bruch GR, HBR, helles BRGR; 2) außen BR, im Bruch und innen BR, GRBR, GR; 1) gering verwittert; 2) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 1) 0,7 - 0,8; 2) 0,75 - 0,85; Schnitt 35; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 25 u. SO.

Fnr. 773: 1) WS; 2) BS; 1) stark mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit feinem Sand sowie gering mit kleinen bis großen Steinchen und Keramik gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton fein, dicht, leicht rau; 1) außen HBR, OR, im Bruch ZR, helles RBR, BRGR, innen GR, HBR; 2) an einer Seite GRBR, BRGR, im Bruch GR, an der anderen Seite BRO; 1) es sind noch Fingerstriche erkennbar; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,7 - 1,1; 2) 0,95; Schnitt 35; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 25 - 35 u. SO.

Fnr. 774: 1) + 2) + 4) WS; 3) BS; 1) mäßig mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; 2) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) mäßig mit Steinchen in allen Größen und gering mit Keramik gemagert; 4) mäßig mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; 1) - 3) Mischbrand; 4) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, dicht, leicht rau; 2) Ton grob, beinahe dicht, rau; 3) Ton grob, beinahe dicht, leicht rau; 4) Ton grob, dicht, rau; 1) außen BR, ZR, im Bruch helles und mittleres RBR, r BRGR, innen BR, GR; 2) außen HBR, im Bruch DGR, HBR, innen DGR; 3) an einer Seite BR, GR, im Bruch BR, dunkles GRBR, GR, an der anderen Seite gr BR; 4) GR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; 3) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis



gut erhalten; 4) gering verwittert; Dicke: 1) 0,9 - 1,0; 2) 1,1; 3) 1,15 - 1,25; 4) 0,7 - 0,9; Schnitt 35; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 25 - 35 u. SO; Koordinaten v. NO: 0,2/2,2.

Fnr. 775: 1) - 6) WS; 1) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) stark mit Steinchen in allen Größen und gering mit Keramik gemagert; 3) gering mit Keramik und Steinchen in allen Größen sowie stark mit feinem Sand gemagert; 4) stark mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit feinem Sand gemagert; 5) gering mit Keramik und mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 6) extrem stark mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) - 3) oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; 4) - 6) Mischbrand; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 2) Ton grob, dicht, rau; 3) + 4) + 6) Ton grob, mäßig dicht, rau; 5) Ton mittelfein, dicht, rau; 1) außen R, helles RBR, im Bruch gr RBR, GR, OR, innen GR, BR; 2) GR, gr, dunkles BR; 3) außen gr BR, helles RBR, im Bruch r GRBR, sehr helles RBR, innen GR, BR; 4) außen HBR, OR, im Bruch GR, innen GR, HBR; 5) außen GRBR, im Bruch GR, GRBR, innen GR, helles GRBR; 6) außen und im Bruch GR, helles GRBR, innen GR; 1) gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; 2) + 3) + 5) gering verwittert; 4) stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; 6) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; Dicke: 1) + 5) 0,9 - 1,0; 2) 1,0 - 1,1; 3) 0,9 - 1,0; 4) 1,1 - 1,4; 6) 1,0; Schnitt 35; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 1; T.: 25 - 35 u. SO.

Fnr. 780: WS; stark mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, mäßig oxidierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen DBR, im Bruch BROR, GR, BRGR, innen dunkles BR und GR; gering verwittert; Dicke: 0,8 - 0,9; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 20 u. SO.

Fnr. 781: 1) BS; 2) WS; 1) stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen und sehr großen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit sehr großen Steinchen und Keramik gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, dicht, sehr rau; 2) Ton grob, dicht, rau; 1) außen GR, helles BR, br OR, im Bruch BR, dunkles GR, dunkles BRGR, RBR, innen GR, dunkles BR; 2) DGR, DBR; 1) die Wand setzt sich deutlich und sehr steil vom Bode ab; 1) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche außen nicht, innen mäßig bis gut erhalten; rek. Bdm.: 1) 7,4; Dicke: 1) 0,7 - 1,1; 2) 0,6 - 1,0; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 20 u. SO.

Fnr. 782: 1) + 2) BS; 1) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 2) oxidierend gebrannt, stark reduzierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 2) Ton grob, dicht, rau; 1) außen GRBR, im Bruch helles GR, dunkles BR, gr BROR, innen gr BR; 2) außen BRGR bis dunkles GRBR, im Bruch GR, dunkles GRBR, helles ORBR, innen BR, helles GR, helles BROR; 2) Fingerstrichrauung erkennbar; 1) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; 2) gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,8 - 0,9; 2) 0,85 - 1,0; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 20 u. SO.

Fnr. 783: 1) + 3) WS; 2) Henkelteil; 1) mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit Sand und Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; 3) gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 2) + 3) Mischbrand; 1) oxidierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, leicht rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 3) Ton grob, beinahe dicht, rau; 1) außen O, helles RBR, HBR, im Bruch HBR, OBR, innen HBR, helles RBR; 2) außen GR, GRBR, BRGR, im Bruch BR, gr ORBR, BRGR; 3) außen GR, gr HBR, im Bruch gr, helles RBR, GR, innen GR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche dennoch mäßig gut erhalten; 3) gering verwittert; Dicke: 1) 0,8 - 0,9; 2) L.: 2,6; Br.: max. 1,8; 3) 0,7 - 0,75; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 40 u. SO.

Fnr. 784: 1) + 2) WS; 1) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit feinem Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) Mischbrand, stark reduzierend nachgebrannt; 2) Mischbrand; 1) Ton mittelfein, dicht, rau bis leicht rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 1) außen und innen kräftiges BR, dunkles BRGR, im Bruch helles und dunkles BRGR, helles, gr RBR; 2) außen kräftiges RBR, dunkles GR, dunkles BRGR, im Bruch GR, dunkles BRGR, helles BR, innen GRBR, helles BR; 1) gering verwittert; 2) gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 3) 0,9 - 1,2; 4) 0,8 - 1,1; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 40 u. SO.

Fnr. 785: 1) + 4) + 5) + 7) + 9) + 10) + 12) + 13) WS; 2) + 3) + 6) + 8) + 11) BS; 6) + 11) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen bis sehr großen Steinchen gemagert; 3) gering mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit Steinchen in allen Größen und gering mit Keramik gemagert; 4) gering mit Glimmer und stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 5) gering mit feinem Sand und stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 7) stark mit Steinchen in allen Größen und gering mit Keramik gemagert; 8) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 9) + 10) + 12) stark mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 13) stark mit Sand sowie gering mit mittelgroßen und sehr großen Steinchen gemagert; 4) - 11) + 13) Mischbrand; 1) oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; 2) Mischbrand, stark reduzierend nachgebrannt; 3) Misch-

brand, leicht reduzierend nachgebrannt; 12) reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; 1) + 3) Ton grob, mäßig dicht, rau; 12) Ton grob, nicht dicht, sehr rau; 5) - 7) + 11) Ton grob, dicht, sehr rau; 2) Ton grob, dicht, rau; 4) Ton grob, dicht, leicht rau; 8) - 10) Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; 13) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 1) außen helles GRBR, im Bruch GR, GRBR, helles BR, innen gr RBR; 2) außen dunkles BRGR, r GRBR, im Bruch GR, helles und mittleres BR, GRBR, innen helles und mittleres GRBR, helles GR; 3) an einer Seite BR, im Bruch GR, HBR, GRBR, an der anderen Seite BRGR, GR, GRBR; 4) außen ORBR, im Bruch helles GR, ORBR, innen helles BR; 5) außen dunkles GR, helles OR, im Bruch helles GR, gr, helles ORBR, innen helles GR; 6) außen helles RBR, im Bruch und innen helles RBR, GR; 7) außen helles BROR, helles BRGR, im Bruch helles GR, helles BROR, innen helles GR; 8) an einer Seite GR, GRBR, im Bruch dunkles GR, dunkles GRBR, HBR, an der anderen Seite helles GR; 9) außen GR, BR, GRBR, im Bruch GR, GRBR, innen GR, BRGR; 10) außen helles GR, GRBR, OR, im Bruch und innen GR, GRBR; 11) an einer Seite helle GR, im Bruch helles GR, helles BROR, an der anderen Seite helles BROR; 12) außen GRBR, im Bruch GR, BRGR, HBR; 13) außen GR, gr BR, im Bruch und innen helles GR; 1) + 2) + 4) + 8) gering verwittert; 3) gering verwittert, Oberfläche an einer Seite mäßig gut erhalten; 5) + 7) + 11) stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; 6) stark verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; 9) stark verwittert, Oberfläche außen schlecht, innen nicht erhalten; 10) stark verwittert, Oberfläche mäßig gut, innen nicht erhalten; 12) stark verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; 13) mäßig bis gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,9 - 1,1; 2) + 5) 0,8 - 1,0; 3) 0,9 - 1,0; 4) + 6) 1,0 - 1,3; 7) 0,8 - 1,0; 8) + 9) 1,4 - 1,5; 10) 1,15 - 1,4; 11) 0,95; 12) 0,6 - 0,9; 13) 0,65 - 0,85; Schnitt 34; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 40. u. SO.

Fnr. 787: 2) + 3) WS; 1) BS; 1) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; 3) mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) - 3) Mischbrand; 1) Ton grob, dicht, rau; 2) Ton mittelfein, dicht, rau; 3) Ton mittelfein, dicht; 1) außen und im Bruch GR, GOR, innen br G, HBR; 2) RBR, GRBR, GR; 3) an beiden Seiten HBR, im Bruch GR, BROR, GRBR; 1) die Wand setzt sich rund und fließend, aber steil, vom Boden ab; 1) stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; 2) mäßig verwittert; 3) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 1) 1,5 - 1,7; 2) 0,3 - 1,0; 3) 0,6 - 1,2; Dicke: max. 0,9; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 40 - 50 u. SO.

Fnr. 788: 1) + 3) WS; 2) BS; 1) stark mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) gering mit feinem Sand sowie mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 3) Mischbrand; 2) Mischbrand, leicht oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton grob, beinahe dicht, rau; 3) Ton mittelfein, dicht, rau; 1) außen gr DBR, gr RBR, im Bruch dunkles GRBR, gr RBR, r ORBR, innen ZR, kräftiges RBR; 2) außen GR, BR, OR, im Bruch helles, br GR, helles BR, OOR, innen helles GR, gr, helles RBR; 3) außen helles GR, helles GRBR, im Bruch helles GR, extrem helles BR, innen helles GR mit starkem Braunschleier; 2) die Wand setzt sich schräg vom Boden ab; 1) stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 3) gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 1) 1,0 - 1,1; 2) 0,9 - 1,4; 3) 0,6 - 0,8; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 40 - 50 u. SO.

Fnr. 791: WS; stark mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; außen helles BR, ORBR, im Bruch dunkles GRBR, dunkles GR, helles ORBR, innen GR, BRGR; am Rand sind die Reste zweier Fingertupfen erkennbar; stark verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen nicht erhalten; Dicke: 0,9 - 1,05; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 50 - 60 u. SO.

Fnr. 792: 1) BS; 2) WS; 1) + 2) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton grob, dicht, sehr rau; 1) außen GR, helles BR, helles OBR, im Bruch HGR, HBR, OBR, innen GR, OBR; 2) außen BR, GRBR, im Bruch BRGR, GR, BROR, innen GR, GRBR; 1) wie Taf. 9/5, die Wand verläuft allerdings steiler nach oben; 1) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: 1) 13,6; Dicke: 1) 0,8 - 1,4; 2) 0,9 - 1,2; Schnitt 34; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 50 - 60 u. SO.

Fnr. 796: WS; stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen bis sehr großen gemagert; reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; Ton grob, dicht, rau; außen GR, BRGR, extrem helles, gr BR, im Bruch GR, BRGR, innen HGR, helles GRBR; gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,75 - 1,05; Schnitt 36; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 20 u. NO.

Fnr. 797: WS; mäßig mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, dicht, rau; außen dunkles GR, helles GRBR, im Bruch GR, dunkles GRBR, innen dunkles GR; gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,7 - 1,0; Schnitt 36; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 20 u. SO.

Fnr. 798: 1) RS; 2) + 3) WS; 1) gering mit feinem Sand und kleinen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) - 3) Mischbrand; 1) Ton gering mit feinem Sand und mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) Ton grob, dicht; 3) Ton mittelfein,

dicht, leicht rau; 1) außen ZR, dunkles GRBR, im Bruch GR, DBR, innen GR, BR; 2) außen HBR, im Bruch GR, innen RBR, HGR; 3) außen und innen BR, GR, im Bruch GR, BRGR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 2) + 3) gering verwittert; Dicke: 1) 0,6 - 0,8; 2) 0,9; 3) 0,6 - 0,9; Schnitt 36; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 15 u. SO.

Fnr. 799: WS; stark mit feinem Sand und Glimmer sowie gering mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht; außen grauliches RBR, GR, im Bruch GR, helles, gr BR, innen BR; gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,55 - 0,85; Schnitt 36; Pl. 1; Sr. 2/3; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. NO; Koordinaten: 0,3/2,5.

Fnr. 800: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, beinahe dicht, rau; außen und im Bruch dunkles GR, innen dunkles GR, BR, br OR; mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,7 - 0,85; Schnitt 36 P.: 1; Sr. 2/3; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. SO; Koordinaten v. NO: 1,7/2,5.

Fnr. 804: 1) BS; 2) WS; 1) stark mit grobem Sand und sehr großen Steinchen gemagert; 2) stark mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 2) Ton grob, dicht, leicht rau; 1) außen GR, BR, im Bruch GR, helles BRGR, HBR, innen HBR; 2) außen gr HBR, im Bruch und innen GR; 1) die Wand setzt sich schwach und steil vom Boden ab, Querschnitt: siehe Taf. 42/2, Taf. 42/4; 1) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; rek. Bdm.: 1) ca. 16; Dicke: 1) 0,8 - 1,0; 2) 0,9 - 1,05; Schnitt 36; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schicht/Verf. W; T.: 30 - 35 u. NO.

Fnr. 814: 3) WS; 1) + 2) BS; 1) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) + 3) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) Mischbrand; 1) reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 2) Ton grob, dicht, rau; 3) Ton fein, dicht; 1) dunkles BRGR; 2) an einer Seite dunkles BRGR, dunkles GR, im Bruch und an der anderen Seite dunkles BRGR; 3) GR; 1) gering verwittert; 2) mäßig verwittert, Oberfläche an einer Seite mäßig gut erhalten; 3) stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; Dicke: 1) 0,75 - 0,8; 2) 1,0 - 1,1; 3) 0,8 - 1,0; Schnitt 37; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 35 u. SO.

Fnr. 815: 1) BS; 2) + 3) WS; 1) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand; 3) reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, beinahe dicht, leicht rau; 2) Ton grob, dicht, rau; 3) Ton mittelfein, dicht; 1) an einer Seite BR, HBR, ORBR, im Bruch ORBR, BR, GRBR, an der anderen Seite GRHBR; 2) außen gr HBR, HBR, BROR, im Bruch GR, HBR, helles ORBR, innen BRGR, BR, helles RBR; 3) GR, dunkles GRBR; 1) + 3) gering verwittert; 2) stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; Dicke: 1) 1,0 - 1,05; 2) 1,15 - 1,3; 3) 0,7 - 0,8; Schnitt 37; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 5 - 20 u. SO.

Fnr. 826: 1) + 2) WS; 1) stark mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit feinem Sand und stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton grob, dicht, leicht rau; 2) Ton grob, dicht; 1) außen und im Bruch GR, HBR, innen BR, GR; 2) außen und innen helles GRBR, im Bruch GR; 1) + 2) passen zusammen; 1) + 2) stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; Dicke: 1) 1,0 - 1,1; 2) 0,8 - 1,15; Schnitt 37; Pl. 1 - 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: 20 - 25 u. NW.

## **Schicht 4**

### ***Reibplatten***

Fnr. 799: Reibplatte; Granit; L.: 15; Br.: max. 13; Dicke: max. 7; Schnitt 36; Pl. 1; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: -30 u. NO.

### ***Sonstiges***

Fnr. 812: Estrichteil; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau; blasses BROR; L.: max. 5,15; Br.: max. 4,7; Dicke: max. 2,9; Schnitt 36; Pl. 2 - 3; Sr. 2/3; Schicht/Verf. 4; T.: 35 - 40 u. NO.

### ***Keramik***

#### ***Mittelfeine Ware***

Taf. 51/5: WS; stark mit feinem Sand sowie gering mit kleinen bis großen Steinchen und Keramik gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen GR, helles GRBR, im Bruch GR, HBR, BR, innen GR, GRBR;

besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Knubbe; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,55 - 1,0; Fnr. 816; Schnitt 37; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 5 - 25 u. SO.

Taf. 51/6: BS; mäßig mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; Mischbrand, stark oxidierend nachgebrannt; Ton grob, dicht, rau; außen BRGR, BR, HBR, im Bruch dunkles GRBR, innen DBR, HBR, dunkles GR; die Wand setzt sich deutlich und leicht schräg, aber steil, vom Boden ab; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: 17,3; Dicke: 0,6 - 1,2; Fnr. 816; Schnitt 37; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 5 - 25 u. SO.

Fnr. 816: 1) BS; 2) + 3) WS; 1) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) + 3) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 3) reduzierend gebrannt; 1) + 2) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 3) Ton fein, dicht; 1) an einer Seite HBR, im Bruch und an der anderen Seite GR, dunkles R; 2) außen helles GRBR, im Bruch helles GR, helles BRGR, innen HBR; 3) an beiden Seiten GR, BRGR, im Bruch GR; 1) - 3) gering verwittert; Dicke: 1) 0,6 - 0,7; 2) 0,3 - 0,65; 3) 0,7; Schnitt 37; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 5 - 25 u. SO.

#### *Grobe Ware*

Taf. 51/3: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; außen GRBR, GR, im Bruch GR, innen GR, dunkles GRBR; ausladender Wulstrand, Mundsaum flach abgestrichen, ovale Abdrücke entlang des Randes; stark verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; rek. Rdm.: 10,4; Dicke: 0,8 - 1,0; Fnr. 825; Schnitt Riegel; Pl. 0 - 1; Sr. S36/S 37; Schicht/Verf. 4; T.: 0 - 30 u. NO.

Taf. 51/4: WS; gering mit Glimmer und kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; R; der Querschnitt dieser Scherbe ist extrem leicht geschwungen, fast gerade; im unteren Drittel befindet sich eine aus dem Gefäß herausmodellerte, leistenartige Knubbe; quer darüber verläuft eine waagrechte Reihe senkrechter, halbovaler Abdrücke; gering verwittert; Höhe: 6,5; maximale Br.: 4,25; Dicke: 0,8 - 1,5; Fnr. 825; Schnitt Riegel; Pl. 0 - 1; Sr. S36/S 37; Schicht/Verf. 4; T.: 0 - 30 u. NO.

Fnr. 812: RS; mäßig mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen gr BR, im Bruch helles GR, HBR, innen gr BR, OR; Rand leicht ausladend, Mundsaum rund abgestrichen; mäßig verwittert, Oberfläche innen schlecht erhalten; rek. Rdm.: ca. 16; Dicke: 0,55 - 0,95; Schnitt 36; Pl. 2 - 3; Sr. 2/3; Schicht/Verf. 4; T.: 35 - 40 u. NO.

Fnr. 816: 2) BS; 1) + 3) - 10) WS; 1) + 5) stark mit feinem Sand und mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) + 3) + 6) + 9) + 10) mäßig mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 4) stark mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 7) mäßig mit feinem Sand und stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 8) mäßig mit feinem Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 3) + 4) + 6) - 8) Mischbrand; 5) oxidierend gebrannt, mäßig reduzierend nachgebrannt; 2) oxidierend gebrannt, stark reduzierend nachgebrannt; 9) reduzierend gebrannt; 10) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 4) + 6) + 8) Ton grob, dicht, leicht rau; 2) + 5) + 10) Ton grob, dicht, rau; 3) + 7) Ton grob, dicht; 9) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) außen BR, im Bruch BR, GR, helles ORBR, innen BR, BRGR; 2) außen BRGR, GRBR, im Bruch RBR, GR, HBR, innen helles BR, GR; 3) außen BR, GRBR, im Bruch GR, helles bis dunkles BR, innen GR, helles und dunkles BR; 4) außen GRBR, im Bruch OR, RBR, gr, dunkles BR, dunkles BRGR, ROR, innen GRBR, BRGR, GR; 5) außen dunkles GRBR, im Bruch DBR, GR, BRGR, ORBR, innen BRGR, BR, HBR; 6) außen gr BROR, helles RBR, im Bruch GRRBR, OR, GR, innen GR; 7) außen HBR, helles ORBR, im Bruch GR, HBR, helles ORBR, innen GR; 8) außen BRGR, GRBR, im Bruch BRGR, BR, GRBR, GR, innen GR, dunkles BRGR; 9) außen und innen GR, im Bruch GR, BRGR; 10) außen und im Bruch GR, GRBR, innen GR; 1) + 4) gering verwittert; 2) gering verwittert, Oberfläche an einer Seite schlecht erhalten; 3) + 5) + 6) + 8) - 10) gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; 7) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,8 - 1,0; 2) 0,75 - 1,1; 3) 0,75 - 1,05; 4) + 5) 0,9 - 1,0; 6) 0,7 - 0,8; 7) 1,0 - 1,3; 8) 0,3 - 1,0; 9) 0,9 - 1,05; 10) 0,7 - 0,8; Schnitt 37; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 5 - 25 u. SO.

Fnr. 825: WS; mäßig mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen HBR, im Bruch und innen GR, HBR; mäßig verwittert, Oberfläche innen schlecht erhalten; Dicke: 0,8; Schnitt Riegel; Pl. 0 - 1; Sr. S36/S 37; Schicht/Verf. 4; T.: 0 - 30 u. NO.

Fnr. 827: 2) - 4) WS; 1) + 6) BS; 5) RS; 1) mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit kleinen bis großen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert 3) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) stark mit kleinen sowie mäßig mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; 5) mäßig mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; 6) stark mit kleinen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand, stark oxidierend nachgebrannt; 2) - 4) Mischbrand; 5) + 6) reduzierend gebrannt; 1) + 2) Ton grob, dicht, leicht rau; 3) Ton mittelfein, dicht; 4) Ton grob, mäßig dicht, rau; 5) Ton mittelfein, beinahe dicht, rau; 6) Ton grob, beinahe dicht, leicht rau; 1) außen DGR, dunkles BRGR, GRBR, BR, im Bruch BRGR, dunkles GRBR, innen RBR,

GRBR, GRBR mit leichtem Ockerstich; 2) außen GR, GRBR, im Bruch GR, RBR, kräftiges GRBR, innen DGR; 3) außen HBR, im Bruch und innen dunkles GR; 4) außen GR, BRGR, gr HBR, im Bruch GR, helles BR, helles BRGR, innen HBR, dunkles GR; 5) + 6) GR; 1) wie Fnr. 138; 1) mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen mäßig gut bis nicht erhalten; 2) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; 3) gering verwittert; 4) gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; 5) mäßig verwittert, Oberfläche an einer Seite mäßig gut erhalten; 6) stark verwittert, Oberfläche an einer Seite nicht erhalten; rek. Bdm.: 1) ca. 16,8; Dicke: 1) 0,4 - 1,3; 2) 0,9 - 1,15; 3) 0,9 - 1,0; 4) 0,95 - 1,15; 5) 0,2 - 0,8; 6) 0,1 - 0,5; Schnitt 37; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: 25 - 35 u. NW.

## Schicht 5

### *Hüttenlehm*

Fnr. 806: HÜ; mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; L.: 1,6; Br.: max. 1,45; Dicke: max. 0,9; Schnitt 36; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 5; T.: 30 - 35.

### *Keramik*

#### *Mittelfeine Ware*

Fnr. 806: WS; keine Magerung erkennbar; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht; außen helles GRBR, GR, im Bruch GR, innen HBR, helles GRBR; gering verwittert; Dicke: 0,5 - 0,6; Schnitt 36; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 5; T.: 30 - 35.

#### *Grobe Ware*

Taf. 52/1: WS; mäßig mit feinem Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; außen und im Bruch GR, innen GR, helles BR; die Scherbe besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, die mit Abdrücken von Fingernägeln verziert wurde; gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,9 - 1,2; Fnr. 813; Schnitt 36; Pl. 2 - 3; Sr. 2/3; Schicht/Verf. 5; T.: 35 - 40 u. SO.

Taf. 52/2: BS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen BR, GR, OR, im Bruch GR, GRBR, innen GR, GR, OR; die Wand setzt direkt an der Bodenfläche an und verläuft in einem Winkel von etwa 40 Grad nach oben; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; rek. Bdm.: 17,8; Dicke: 0,7 - 1,05; Fnr. 806; Schnitt 36; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 5; T.: 30 - 35.

Taf. 52/3: RS; gering mit Keramik und mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen GR, BRGR, im Bruch GR, BR, BRGR, innen GRBR; stark ausladender Rand, Mundsaum fast flach abgestrichen, Oberfläche gut geglättet; gering verwittert; rek. Rdm.: ca. 20; Dicke: 0,55 - 0,8; Fnr. 806; Schnitt 36; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 5; T.: 30 - 35.

Taf. 52/4: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; Ton grob, beinahe dicht, sehr rau; außen und innen GR, helles GRBR, im Bruch GR; leicht einziehender Rand, rund abgestrichener Mundsaum; stark verwittert, Oberfläche außen nicht, innen schlecht erhalten; rek. Rdm.: ca. 55,2; Dicke: 0,7 - 0,9; Fnr. 806; Schnitt 36; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 5; T.: 30 - 35.

Fnr. 806: 1) - 3) BS; 1) gering mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit feinem Sand und mäßig mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; 3) gering mit feinem Sand und Keramik gemagert; 1) - 3) Mischbrand; 1) Ton grob, nicht dicht, rau; 2) Ton mittelfein, dicht, rau; 3) Ton grob, dicht, rau; 1) außen helles und dunkles ZR, GR, im Bruch und innen helles und dunkles ZR; 2) GR, BR; 3) an einer Seite gr BR, GR, im Bruch und an der anderen Seite GR; 1) die Wand setzt sich in einem leichten Bogen sehr steil vom Boden ab; 2) die Wand setzt sich von der Bodenfläche in einem leichten Bogen steil nach oben hin ab (wie Taf. 53/5); 1) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; 3) gering verwittert; rek. Bdm.: 2) 7,4; Dicke: 1) 0,7 - 1,3; 2) 0,8 - 1,1; 3) 0,75 - 1,0; Schnitt 36; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 5; T.: 30 - 35.

Fnr. 813: 1) + 2) WS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) + 2) Ton grob, dicht, rau; 1) außen helles BR, im Bruch GR, BRGR, innen helles GRBR; 2) außen GR, DBR, im Bruch GR, helles GRBR, innen helles BR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; 2) gering verwittert; Dicke: 1) 1,0 - 1,2; 2) 0,9 - 1,2; Schnitt 36; Pl. 2 - 3; Sr. 2/3; Schicht/Verf. 5; T.: 35 - 40 u. SO.

## 12.14 Schnitt 28

### Schicht 1

#### *Keramik*

##### *Mittelfeine Ware*

Fnr. 644: BS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, sehr leicht rau; kräftiges ZR; mäßig bis stark verwittert, Oberfläche an der einen Seite mäßig gut, an der anderen schlecht erhalten; Dicke: 0,6 - 0,65; Schnitt 28; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10 u. SO.

## 12.15 Schnitt 29, 29E

### Schicht 1

#### *Keramik*

##### *Mittelfeine Ware*

Fnr. 658: 1) WS; 2) BS; 1) gering mit Keramik und feinem Sand gemagert; 2) mäßig bis gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton eher mittelfein, dicht, leicht rau; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht, rau; 1) außen helles GR bis dunkles GRBR mit starkem Rotstich an manchen Stellen, zum Teil mit einem leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch leicht helles GR bis BRGR, alles mit einem starken Ockerschleier überzogen, innen dunkles GRBR, O Flecken; 2) an der einen Seite HGR, dunkles GRBR, dunkles BRGR, schmutziges, helles GRBR, O, im Bruch leicht helles GR, dunkles GRBR bis BRGR, zum Teil mit einem überaus leichten Ockerschleier überzogen; 1) leicht verwittert; 2) stark verwittert, Oberfläche an einer Seite mäßig erhalten; Dicke: 1) 0,4 - 0,6; 2) 0,3 - 0,6; Schnitt 29; Pl. 0 - 1; Sr. 1; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 20 u. NO.

Fnr. 659: 1) WS; 2) BS; 1) extrem gering mit sehr feinem Sand gemagert; 2) gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 2) Ton fein, dicht; 1) außen HBR, helles ORBR, zum Teil mit einem leichten GR- und einem starken Ockerschleier überzogen, im Bruch HBR mit leichtem Orangestich, dunkles GRBR, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, innen helles GRBR mit einem leichten Ockerschleier; 2) DGR mit einem leichten bis mäßigen Braunstich, im Bruch zum Teil mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen; 1) leicht verwittert; Dicke: 1) 0,65 - 0,7; 2) 0,5 - 0,6; Schnitt 29; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 20 u. NO.

Fnr. 661: 1) WS; 2) BS; 1) + 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton fein, dicht, überaus leicht rau; 2) Ton fein, dicht, überaus leicht rau; 1) außen leicht gr MBR, im Bruch helles GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, dunkles GRBR, großteils mit einem leichten bis sehr starken Ockerschleier überzogen, innen br, helles ZR, mittleres RBR, O Flecken; 2) GR mit extrem leichtem Braunstich und ebensolchem Ockerschleier an wenigen Stellen; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) + 2) 0,4 - 0,5; Schnitt 29; Pl. 0 - 1; Sr. 4; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 20 u. NO.

Fnr. 735: 1) WS; 2) + 3) BS; 1) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) extrem gering mit kleinen sowie mäßig mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; 3) stark mit kleinen sowie mäßig mit mittelgroßen bis großen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) Mischbrand, möglicherweise gering oxidierend nachgebrannt; 3) Mischbrand, möglicherweise extrem gering oxidierend nachgebrannt; 1) Ton eher grob als mittelfein, mäßigdicht, rau, fein sandig; 2) Ton grob, dicht, in dünnen Schichten aufgebaut, extrem leicht rau; 3) Ton grob, mäßig dicht, sehr rau, stark mittelfein sandig; 1) außen kräftiges, mittleres RBR, im Bruch GR bis BRGR mit Ockerschleier und OGR, innen dunkles, kräftiges RBR; 2) an der einen Seite etwas wässriges, mittleres RBR mit sehr leichtem Ockerstich, im Bruch wässriges, mittleres RBR mit sehr leichtem Ockerstich, dunkles GR, dunkles GRO, an der anderen Seite sehr dunkles, schmutziges GRBR umrahmt von dunklem GR; 3) an der einen Seite helles BR mit O Sprenkeln, im Bruch dunkles, br GRO, an der anderen Seite sehr schmutziges GRDBR; 1) gering verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; 2) gering verwittert; 3) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; Dicke: 1) + 3) 0,6 - 0,7; 2) 0,6; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; Schicht/Verf. 1, Sr. 2; T.: 0 - 5 u. NO.

Fnr. 736: 1) + 2) WS; 3) BS; 1) stark mit feinem Sand gemagert; 2) stark mit feinem Sand sowie mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) mäßig bis gering mit feinem Sand gemagert; 1) erst oxidierend gebrannt, danach reduzierend; 2) reduzierend, möglicherweise extrem leicht oxidierend nachgebrannt; 3) reduzierend gebrannt, extrem leicht oxidierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, rau, sehr fein sandig; 2) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, leicht rau, Ton in Schichten aufgebaut; 3) Ton mittelfein, dicht, rau; 1) an der einen Seite GRBR, im Bruch BRGR und GRO, an der anderen Seite GRRBR, ORR, GRO; 2) an der Gefäßaußenseite dunkles GR bis BRGR, im Bruch dunkles GR und GRO, innen GRBR mit starkem Ockerstich; 3) an den Außenseiten dunkles Grau mit leichtem Braunstich, im Bruch dunkles GR und br O; 1) + 2) gering verwittert; 3) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 1) 0,4 - 0,5; 2) 0,65; 3) 0,45; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; Schicht/Verf. 1; Sr. 3; T.: 0 - 5 u. NO.

Fnr. 737: 1) - 3) WS; 1) extrem stark mit grobem Sand gemagert; 2) extrem gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; 3) gering mit Sand sowie mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand, sehr leicht reduzierend nachgebrannt; 2) Mischbrand, möglicherweise reduzierend nachgebrannt; 3) reduzierend gebrannt, sehr leicht oxidierend nachgebrannt; 1) Ton eher fein als mittelfein, dicht, sehr leicht rau; 2) Ton eher fein als mittelfein, dicht, sehr leicht rau; 3) Ton mittelfein, dicht, überaus leicht rau; 1) an der einen Seite helles BRGR und GRBR sowie helles, wässriges ZR, im Bruch helles OGR und dunkles GR sowie helles, br GR, an der anderen Seite leicht gr BR mit geringem Ockerstich und ZR; 2) außen MBR mit starkem Grauschleier, im Bruch helles GR vermischt mit ein wenig O, innen kräftiges RBR; 3) an einer Seite br GR, BRGR, GRBR und GRO, im Bruch GR mit starkem Ockerschleier und BRGR, an der anderen Seite GR mit Braunstich; 1) + 2) gering verwittert; 3) stark verwittert, Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; Dicke: 1) 0,4 - 0,6; 2) 0,45 - 0,6; 3) 0,4 - 0,7; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; Schicht/Verf. 1; Sr. 4; T.: 0 - 5 u. NO.

### *Grobe Ware*

Taf. 52/5: WS; gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen sowie feinem Sand gemagert; reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau, gering fein sandig; außen dunkles BRGR bis GRBR, OGR Fleck, im Bruch dunkles GR, dunkles GRBR, dunkles BRGR, großteils mit einem starken OGR Schleier überzogen, innen dunkles BRGR, dunkles GRBR, OGR Fleck; leicht verwittert; Dicke: 0,75 - 0,8; Fnr. 661; Schnitt 29; Pl. 0 - 1; Sr. 4; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 20 u. NO.

Fnr. 658: WS; extrem stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, eher dicht als mäßig dicht, sehr rau; außen helles RBR bis BROR, OGR Flecken, dunkles BR mit leichtem Ziegelrotstich, alles mit leichtem Graustich, im Bruch helles ZR, helles ZRBR, BR, alles mit einem mäßigen Gaustich, großteils mit einem starken bis extrem starken OGR Schleier überzogen, innen helles BRGR, helles GRBR, GRORBR, alles mit einem mäßigen bis leichten HGR Schleier überzogen; sehr stark verwittert; Dicke: 0,9 - 1,1; Schnitt 29; Pl. 0 - 1; Sr. 1; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 20 u. NO.

Fnr. 661: BS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, eher dicht als mäßig dicht, sehr rau; an der einen Seite gr MBR mit leichtem Rotstich, gr ZR, OGR Flecken, im Bruch gr ZR bis dunkles GRRBR, helles GRBR mit leichtem Orangestich, großteils mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, an der anderen Seite GR, GRBR, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen; mäßig bis leicht verwittert; Dicke: 0,9 - 1,1; Schnitt 29; Pl. 0 - 1; Sr. 4; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 20 u. NO.

## **Schicht 2**

### *Reibplatten*

Fnr. 759: Reibplatte; Granit; L.: 22,4; Br.: max. 18,5; Dicke: max. 3,5; Schnitt 29E; Pl. 1; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -30; Koordinaten v. NO: 0,43/0,7.

### *Hüttenlehm*

Fnr. 743: HÜ; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, leicht rau; gr, helles ORBR, helles GR; L.: 3,5; Br.: max. 2,55; Dicke: max. 1,6; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1/ 2. Str.; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -5 - 30 u. NO.

### *Holzkohle*

Fnr. 672: 1) L.: 1,05; Br.: max. 0,4; Dicke: 0,2; 2) L.: 1,0; Br.: max. 0,45; Dicke: 0,3; Schnitt 29; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -35 - 40 u. NO.

Fnr. 764: 1) + 2) Holzkohle; 1) L.: 1,25; Br.: max. 1,15; Dicke: max. 0,6; 2) L.: 1,2; Br.: max. 1,8; Dicke: max. 0,8; Schnitt 29E; Pl. 1 - 2; Schicht/Verf. 2; Sr. 1; T.: 35 - 45 u. SO.

## **Keramik**

### *Feine Ware*

Taf. 54/2: RS; extrem gering mit sehr kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht, überaus leicht rau; sowohl an der Gefäßaußen als auch an der -innenseite BRZR bemalt, ansonsten sehr dunkles GR, im Bruch auch BRZR, GRO und helles ZR; Rand einziehend, Mundsaum rund abgestrichen; außen und innen bemalt?; gering verwittert; Dicke: 0,3 - 0,45; Fnr. 758; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; 3. Str.; Schicht/Verf. 2; Sr. 5; T.: 25 - 35 u. NO.

Fnr. 769: RS; gering mit kleinen Steinchen sowie ein wenig Keramik gemagert; Mischbrand; Ton eher fein als mittelfein, dicht, extrem leicht rau; außen gr O mit leichtem Braunstich, helles BR mit Orangestich an manchen Stellen sowie ein HGR Fleck, im Bruch sehr helles GR mit variierendem Ockerschleier, innen helles RBR mit Orangestich an manchen Stellen sowie einem überaus leichten Grauschleier und einem GR Fleck; Rand ausladend, rund abgestrichen und wulstartig verdickt; gering verwittert; Dicke: 0,3 - 0,5; Schnitt 29E; Pl. 1 - 2; Schicht/Verf. 2; Sr. 5; T.: -35 - 40.

### *Mittelfeine Ware*

Taf. 53/11: BS; mäßig mit feinem Sand sowie extrem gering mit großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton mittelfein bis fein, mäßig dicht, leicht rau; außen leicht gr ORR, im Bruch br GRO, ORR, innen leicht gr ORR; die Wand setzt sich in einem Winkel von ca. 40 Grad von der Bodenplatte ab; stark verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; rek. Bdm.: ca. 12,7; Dicke: 0,6 - 0,8; Fnr. 671; Schnitt 29; Pl. 1 - 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -35 - 40 u. NO.

Taf. 53/14: RS; stark mit grobem Sand sowie kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand, möglicherweise reduzierend nachgebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau; außen helles BR mit starkem Rosastich und extrem leichtem Grauschleier, im Bruch GR, GRO bis helles GRBR, innen mittleres bis helles GRBR; Rand stark ausladend, verjüngt sich sehr stark von der Gefäßinnenseite her nach außen hin; Mundsaum rund abgestrichen; gering verwittert; rek. Rdm.: ca. 5,1; Dicke: 0,3 - 0,7; Fnr. 767; Schnitt 29E; Pl. 1 - 2; Schicht/Verf. 2; Sr. 3; T.: 30 - 45 u. NW.

Taf. 54/1: BS; extrem stark mit Sand sowie Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, sehr rau, gering fein sandig; außen OGR, BRGR mit sehr starkem Ockerschleier, RBR, im Bruch ZR, RBR mit Grauschleier, außen RBR; die Wand verläuft beinahe senkrecht und setzt sich daher kaum vom Boden ab; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; rek. Bdm.: ca. 6,7; Dicke: 0,6 - 1,05; Fnr. 744; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; Str. 2, Schicht/Verf. 2; Sr. 2; T.: 5 - 25 u. NO.

Fnr. 663: 1) + 3) WS; 2) RS; 1) mäßig bis gering mit kleinen sowie gering mit mittelgroßen bis großen Steinchen gemagert; 2) stark mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen und Keramik gemagert; 3) mäßig mit sehr feinem Sand gemagert; 3) Mischbrand; 2) + 3) Mischbrand, stark oxidierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht, sehr leicht rau bis rau; 2) Ton fein, dicht, sehr leicht rau; 3) Ton eher fein als mittelfein, dicht, überaus leicht rau; 1) außen kräftiges RBR mit leichtem Graustich an manchen Stellen, RBRGR bis GRRBR, an manchen Stellen mit einem sehr starken Ockerschleier überzogen, im Bruch helles BRGR, GRHBR, großteils mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, innen helles GRBR bis BRGR, helles BR, fast alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen; 2) außen dunkles GR, weißliches BR, im Bruch GR, innen dunkles GR, BRGR, weißliches BR; 3) außen helles RBR, ZR Flecken, O Flecken, großteils mit einem sehr leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, alles mit einem leichten bis extrem starken Ockerschleier überzogen, innen zwei RBR Flecken, helles ORBR mit einem leichten Ockerschleier; 2) Rand einziehend, Mundsaum rund abgestrichen; 1) - 3) gering verwittert; rek. Rdm.: 5) ca. 20,8; Dicke: 1) 0,6 - 0,75; 2) 0,5; 3) 0,5 - 0,65; Schnitt 29; Pl. 0 - 1/2. Str.; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -20 - 35 u. NO.

Fnr. 671: WS; gering mit sehr feinem Sand gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein bis fein, dicht, sehr leicht rau; außen HGR, gr, helles BR mit leichtem bis starkem Ockerstich, im Bruch dunkles GR, innen dunkles GR mit mäßigem bis starkem Ockerschleier an manchen Stellen; gering verwittert; Dicke: 0,4 - 0,6; Schnitt 29; Pl. 1 - 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -35 - 40 u. NO.

Fnr. 744: 1) WS; 2) RS; 1) mäßig mit Sand sowie extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) stark mit Sand sowie extrem gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht, extrem leicht rau, in vielen dünnen Schichten aufgebaut; 2) Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht, in vielen dünnen Schichten aufgebaut; 1) außen helles OBR mit Grauschleier und dunkles GR, im



Bruch DGR und O, innen dunkles OGR; 2) außen helles GRBR mit Ockerstich, im Bruch DGR und O, innen schmutziges BRGR mit Ockerstich; 2) Rand rund und dennoch leicht schräg nach außen hin zu einem leichten Grat abgestrichen; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,35 - 0,5; 2) 0,45; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; Str. 2, Schicht/Verf. 2; Sr. 2; T.: 5 - 25 u. NO.

Fnr. 746: 1) WS; 2) BS; 1) stark mit Sand gemagert; 2) sehr gering mit Sand gemagert; 1) Mischbrand; 2) erst reduzierend, danach oxidierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, rau, in dünnen Schichten aufgebaut; 2) Ton eher mittelfein als grob, nicht dicht, sehr rau, mittelfein sandig; 1) außen helles OBR mit HGR Fleck, im Bruch dunkles GR bis HGR, innen helles, r BR mit sehr starkem Ockerschleier; 2) an den Außenseiten dunkles BRGR mit kleinen dunklen GR Flecken, im Bruch dunkles GR; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,5; 2) 0,35 - 0,5; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; 2. Str.; Schicht/Verf. 2; Sr. 4; T.: 5 - 25 u. NO.

Fnr. 758: 1) WS; 2) WS; 1) überaus gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) überaus gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) Mischbrand, reduzierend nachgebrannt?; 1) Ton fein, dicht; 2) Ton fein, dicht; 1) außen HBR bis MBR mit Graustich, ansonsten GR bis dunkles GR; 2) außen schmutziges dunkles GRBR, im Bruch dunkles GR und O; 1) gering verwittert; 2) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,6; 2) 0,3 - 0,5; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; 3. Str.; Schicht/Verf. 2; Sr. 5; T.: 25 - 35 u. NO.

Fnr. 764: 1) WS; 2) BS; 1) stark mit Sand sowie mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit Sand gemagert; 1) erst oxidierend, danach gering reduzierend gebrannt; 2) Mischbrand, leicht oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, sehr rau, extrem gering sandig; 2) Ton mittelfein, eher dicht als mäßig dicht, sehr leicht rau; 1) ZR mit Braunstich und OGR Flecken; 2) an der einen Seite helles ZR bis dunkles ZR mit Braunstich, im Bruch helles ZR und GRBR mit Ockerschleier an manchen Stellen, an der anderen Seite GRBR bis BRGR; 1) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,5 - 0,6; 2) 0,5; Schnitt 29E; Pl. 1 - 2, Schicht/Verf. 2, Sr. 1; T.: 35 - 45 u. SO.

Fnr. 765: 1) WS; 2) BS; 1) stark mit grobem Sand sowie gering mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt, an einer Stelle reduzierend nachgebrannt; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, sehr rau, grob sandig; 2) Ton eher mittelfein als grob, nicht dicht, leicht rau; 1) außen helles RBR mit Grauschleier und BRMGR, im Bruch helles, gr ZR und O, innen sehr helles ZR mit leichtem Ockerschleier bis GRO mit Ziegelroststich; 2) dunkles GR; 1) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche an einer Seite nicht erhalten; Dicke: 1) 0,7; 2) 0,55; Schnitt 29E; Pl. 1 - 2, Schicht/Verf. 2; Sr. 2; T.: 30 - 40 u. NW.

Fnr. 767: WS; stark mit sehr grobem Sand gemagert; reduzierend gebrannt und dann bemalt? Extrem stark reduzierender Mischbrand? Ton mittelfein, mäßig dicht, aus vielen dünnen Schichten aufgebaut, überaus leicht rau; an der einen Seite kräftiges RBR mit Grauschleier, und dunkles BRGR, im Bruch DGR, an der anderen Seite dunkles BRGR mit variierendem Ockerschleier; gering verwittert; Dicke: 0,4; Schnitt 29E; Pl. 1 - 2; Schicht/Verf. 2; Sr. 3; T.: 30 - 45 u. NW.

#### *Grobe Ware*

Taf. 52/6: RS; stark mit Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau, extrem gering fein sandig; außen kräftiges RBR, GRRBR, BRO mit Graustich, im Bruch GRHR bis helles BRGR, beides mit leichtem Ockerschleier, innen BRGR mit leichtem Ockerschleier sowie OBR mit leichtem Graustich; er verjüngt sich von der Gefäßinnenseite her leicht nach oben hin und wurde rund abgestrichen, Rand weder ausladend noch einziehend; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,5 - 0,85; Fnr. 738; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; Schicht/Verf. 1; Sr. 5; T.: 0 - 5 u. NO.

Taf. 52/7: WS; sehr stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen Steinchen gemagert; sowohl oxidierend (nachher?), als auch reduzierend (vorher?) gebrannt, kein Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, sehr rau, fein sandig; außen dunkles BRGR und helles, wässriges GRBR, beides mit variierend starkem Ockerschleier, im Bruch dunkles BRGR, helles, wässriges GRBR, kräftiges GRBR sowie helles GROBR, innen dunkles BRGR, helles GRBR und O Flecken; wurde mit einer Reihe aus senkrecht stehenden sehr langen und schmalen, dreieckigen Abdrücken verziert, die mit einer Art Stempel hergestellt wurden; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,7 - 1,0; Fnr. 735; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; Schicht/Verf. 1; Sr. 2; T.: 0 - 5 u. NO.

Taf. 52/8: nicht genau bestimmbar; gering mit sehr feinem Sand und kleinen Steinchen gemagert; Brand optisch nicht exakt bestimmbar, erst reduzierend und danach sehr stark oxidierend gebrannt?; Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht bis nicht dicht, rau; außen extrem leicht gr BR, im Bruch helles GR vermischt mit DBR, innen GRBR mit leichtem Ockerstich; besitzt an einer Seite 2 annähernd rechteckige Abdrücke, die im rechten Winkel zueinander stehen; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 0,95; Fnr. 736; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; Schicht/Verf. 1; Sr. 3; T.: 0 - 5 u. NO.

Taf. 53/1: RS; mäßig bis stark mit kleinen bis großen sowie gering mit sehr großen Steinchen und Keramik gemagert; oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen helles GRBR bis BRGR, großteils mit einem sehr starken Ockerschleier überzogen, im Bruch mittleres RBR mit leichtem Graustich, an manchen Stellen mit einem extrem starken GRO Schleier überzogen, innen helles GRRBR, dunkles GRBR, großteils mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen; Rand rund abgestrichen und leicht einziehend; stark verwittert; Dicke: 0,5 - 0,85; Fnr. 665; Schnitt 29; Pl. 0 - 1/ 2. Str.; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -20 - 35 u. NO.

Taf. 53/2: RS; stark mit feinem Sand sowie gering mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt, stark reduzierend nachgebrannt; Ton grob, beinahe dicht, rau; außen GRRBR, GRBR, GR mit leichtem Braunstich, O Flecken, im Bruch gr HBR, gr, dunkles RBR, O Flecken, innen gr MBR, BRGR, GRDBR, kleine, O Flecken; Rand rund abgestrichen und leicht ausladend; mäßig verwittert; Dicke: 0,5 - 0,9; Fnr. 665; Schnitt 29; Pl. 0 - 1/ 2. Str.; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -20 - 35 u. NO.

Taf. 53/3: WS; stark mit Glimmer und feinem Sand sowie sehr gering mit mittelgroßen und sehr großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt, stark reduzierend nachgebrannt; Ton grob, rau, nicht dicht bis mäßig dicht; außen helles bis mittleres GRBR, BRGR, zum Teil mit einem starken Ockerschleier überzogen, im Bruch BRGR, helles bis dunkles GRBR, zum Teil mit einem starken Ockerschleier überzogen, innen gr MBR, br GR, alles mit einem leichten, zum Teil auch mit einem starken Ockerschleier überzogen; besitzt einen sehr starken Wandknick; außen stark, innen leicht verwittert; Dicke: 0,8 - 1,0; Fnr. 665; Schnitt 29; Pl. 0 - 1/ 2. Str.; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -20 - 35 u. NO.

Taf. 53/4: WS; stark mit feinem Sand sowie mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen und gering mit Keramik gemagert; reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; Ton grob, beinahe dicht, rau, extrem gering fein sandig; außen GRBR bis gr BR mit starkem Orangestich, alles mit einem leichten bis sehr starken Ockerschleier überzogen, im Bruch helles GR und gr BR, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, innen GRBR, alles mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen; das WS besitzt eine 2,0 lange und 1,4 breite, aus der Gefäßwand herausmodellerte, Knubbe; mäßig bis stark verwittert; Dicke: 0,7 - 1,55; Fnr. 665; Schnitt 29; Pl. 0 - 1/ 2. Str.; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -20 - 35 u. NO.

Taf. 53/5: BS; gering mit Steinchen in allen Größen sowie stark mit feinem Sand gemagert; Mischbrand; Ton eher mittelfein als grob, dicht, nicht rau bis leicht rau; außen leicht gr, kräftiges, r BR, O Flecken, im Bruch BRGR, dunkles, kräftiges RBR, alles mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, innen kräftiges, gr, RBR, BRGR, O Flecken; Der Boden geht fließend in die Wand über, sie setzt sich nur sehr leicht von ihm ab und verläuft steil nach oben; leicht verwittert, Oberfläche mäßig bis gut erhalten; Dicke: 0,8 - 1,25; Fnr. 665; Schnitt 29; Pl. 0 - 1/ 2. Str.; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -20 - 35 u. NO.

Taf. 53/6: WS; extrem stark mit grobem Sand sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, extrem rau; außen BRGR, GRRBR mit leichtem Orangestich, alles mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, im Bruch dunkles RBR mit leichtem Graustich an manchen Stellen, dunkles GRBR, mittleres BRGR, mittleres GR mit leichtem Braunstich, an manchen Stellen mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, innen dunkles RBR bis dunkles BR, alles mit einem leichten Graustich, starker Ockerschleier an wenigen Stellen; besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste oder Knubbe, die mit 2 Fingertupfen verziert wurde; stark verwittert; Dicke: 1,1 - 1,9; Fnr. 670; Schnitt 29; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -35 - 40 u. NO.

Taf. 53/7: WS; stark mit feinem Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, eher dicht als mäßig dicht, rau; an der einen Seite dunkles GR mit leichtem Braunstich, mittleres GRBR, alles mit einem sehr leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch helles bis dunkles GRRBR, großteils mit einem leichten, manchmal auch mit einem starken Ockerschleier überzogen, an der anderen Seite DBR, mittleres RBR mit leichtem Graustich an manchen Stellen, alles mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen; hier handelt es sich entweder um den Teil eines Henkels oder um eine Scherbe mit aufgelegter Leiste; sehr stark verwittert; Dicke: 0,6 - 1,55; Fnr. 672; Schnitt 29; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -35 - 40 u. NO.

Taf. 53/8: RS; mäßig mit feinem Sand und stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; mäßig mit feinem Sand und stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, beinahe dicht, leicht rau; GR, BRGR; Rand leicht einziehend, Mundsaum rund abgestrichen; gering verwittert, Oberfläche außen an manchen Stellen dennoch nicht erhalten; Dicke: 0,7 - 0,8; Fnr. 743; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1/ 2. Str.; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -5 - 30 u. NO.

Taf. 53/9: WS; stark mit kleinen und gering mit großen Steinchen gemagert; Mischbrand, oxidierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; außen helles RBR bis ZR, im Bruch helles GR mit Braunstich, wässriges RBR und sehr helles, wässriges RBR mit leichtem Grauschleier und Ockerstich, innen BRGR; besitzt 2 waagrechte, parallele Reihen aus Abdrücken die mit einem im Querschnitt ovalen sich zu einem stumpfen Ende

hin verjüngenden Stempel hergestellt wurden; gering verwittert; Dicke: 0,8 - 0,9; Fnr. 764; Schnitt 29E; Pl. 1 - 2; Schicht/Verf. 2; Sr. 1; T.: 35 - 45 u. SO.

Taf. 53/10: WS; stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen bis sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, fast dicht, extrem leicht rau, gering mittelfein sandig; außen dunkles BRGR sowie OBR und BRO mit Graustich und kräftiges ZR mit extrem leichtem Grauschleier, im Bruch GR sowie helles GR, beides mit leichtem Braunstich und verschieden starkem Ockerschleier an manchen Stellen, kräftiges ZR mit Graustich, GRRBR, innen dunkles GR mit Braunstich, schmutziges, mittleres GRBR sowie leicht gr OBR; besitzt eine aufgelegte Leiste, die mit kräftigen waagrecht ausgeführten Fingertupfen verziert wurde; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 1,3; Fnr. 758; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; 3. Str.; Schicht/Verf. 2; Sr. 5; T.: 25 - 35 u. NO.

Taf. 53/12: BS; gering mit kleinen bis mittelgroßen sowie sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht, sehr leicht rau; außen helles GR, Hellgrau, beides mit einem leichten Braunstich, helles Rostrot, Grauhellbraun, Grauocker mit leichtem Braunstich, starker Ockerschleier an manchen Stellen, im Bruch helles GR, größtenteils mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, innen helles GR mit leichtem Braunstich, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen; stark verwittert; 0,4 - 0,8; Fnr. 662; Schnitt 29; Pl. 0 - 1/2. Str.; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -20 - 35 u. NO.

Taf. 53/13: RS; extrem stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt, überaus leicht oxidierend nachgebrannt; Ton grob, nicht dicht, sehr rau; außen dunkles GR mit Braunstich und GRO, im Bruch BRGR und GRO, innen O bis GRO mit GRBR und dunklen GR Flecken; der Rand wurde mit senkrecht ausgeführten Abdrücken des Daumennagels verziert; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,6 - 0,85; Fnr. 764; Schnitt 29E; Pl. 1 - 2; Schicht/Verf. 2; Sr. 1; T.: 35 - 45 u. SO.

Taf. 54/3: RS; stark mit kleinen bis mittelgroßen und gering mit großen Steinchen gemagert; Brand optisch nicht exakt feststellbar, aber offenbar Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; GR; die Scherbe besitzt einen gestreckt s-förmigen Querschnitt; an der unteren Biegung wurde sie mit einer Reihe unregelmäßiger, dennoch stempelartiger Abdrücke verziert; knickwandschale der Variante 1 nach Burger<sup>102</sup>; R; innen sind Schmauchflecken sichtbar; der Rand ist leicht ausladend; der Mundsaum ist nicht erhalten; mäßig verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; rek. Rdm.: ca. 19; Höhe: 7,3; maximale Br.: 4,85; Dicke: 0,45 - 1,0; Fnr. 663; Schnitt 29; Pl. 0 - 1/2. Str.; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -20 - 35 u. NO.

Fnr. 662: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt, reduzierend nachgebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen leicht gr, mittleres RBR, mittleres BRGR, GRBR, GR mit leichtem Braunstich, größtenteils mit einem leichten und starken Ockerschleier überzogen, im Bruch helles bis mittleres BR, RBR, helles GR, GRBR, zum Teil mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, innen helles GRBR mit einem leichten Ockerschleier; mäßig verwittert, Oberfläche innen gut erhalten; Dicke: 0,7 - 0,85; Schnitt 29; Pl. 0 - 1/2. Str.; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -20 - 35 u. NO.

Fnr. 663: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, oxidierend nachgebrannt; Ton grob, dicht, im Bruch rau, außen leicht rau; außen helles, r BR, helles GRBR, kleine, O Flecken, im Bruch ORBR mit leichtem Graustich, gr RBR, BRGR, alles mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen, innen etwas dunkleres BRGR, O Flecken; leicht verwittert; Dicke: 0,8 - 0,9; Schnitt 29; Pl. 0 - 1/2. Str.; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -20 - 35 u. NO.

Fnr. 665: WS; mäßig bis gering mit feinem Sand sowie mit Steinchen in allen Größen gemagert; sowohl oxidierend, als auch reduzierend gebrannt, kein Mischbrand; Ton grob, beinahe dicht, rau; außen gr HBR bis BRGR, alles mit einem sehr starken Ockerstich und einem starken Ockerschleier an manchen Stellen, im Bruch gr HBR mit starkem Orangestich an manchen Stellen, GR mit leichtem Braunstich, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, innen GRBR, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen; leicht bis mäßig verwittert; rek. Bdm.: 7) ca. 12,6; Dicke: 0,5 - 0,95; Schnitt 29; Pl. 0 - 1/2. Str.; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -20 - 35 u. NO.

Fnr. 671: 1) + 2) WS; 1) stark mit grobem Sand sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 2) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht; 2) Ton mittelfein, dicht, rau; 1) außen gr RBR, viele kleine O Flecken, im Bruch gr BR, gr BR, größtenteils mit einem leichten bis sehr starken Ockerschleier überzogen, innen wie im Bruch nur mit einem leichten Ockerschleier überzogen und mit O Flecken; 2) außen helles GRBR mit leichtem Ockerschleier, im Bruch helles GRBR, das in helles BRGR übergeht, innen gr, r BR mit einem sehr starken Ockerschleier an manchen Stellen; 1) + 2) Oberfläche mäßig bis gut erhalten; Dicke: 1) 1,0 - 1,1; 2) 1,0 - 1,2; Schnitt 29; Pl. 1 - 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -35 - 40 u. NO.

---

<sup>102</sup> Burger, 1988, 50, Abb. 4.

Fnr. 734: 1) BS; 2) WS; 1) stark mit Sand und kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) stark mit feinem Sand und mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) erst reduzierend und danach oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand, extrem leicht oxidierend; möglicherweise auch nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, sehr leicht (fast nicht) rau; 2) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, leicht rau; 1) außen dunkles ZR mit starkem Braunstich, helles BR und GRBR, im Bruch GR mit Braunstich und BRZR, innen BRGR und GRBR; 2) außen sehr helles GRBR bis BRGR, im Bruch helles BRGR, helles GRBR und kräftiges BRGR, innen GR bis OGR mit leichtem Braunstich; 1) + 2) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 1) 1,35 - 0,7; 2) 0,65 - 0,8; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; Schicht/Verf. 1; Sr. 1; T.: 0 - 5 u. NO.

Fnr. 735: WS; sehr stark mit kleinen sowie mäßig mit mittelgroßen bis großen Steinchen gemagert; erst reduzierend und danach oxidierend nachgebrannt; Ton grob, eher nicht dicht als mäßig dicht, sehr rau, beinahe feinsandig; an der einen Seite BRGR bis schmutziges GRHBR, im Bruch kräftiges GRMBR, ORHBR, Rostrot und OGR, an der anderen Seite GRMBR; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,75 - 1,0; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; Schicht/Verf. 1; Sr. 2; T.: 0 - 5 u. NO.

Fnr. 736: 1) BS; 2) + 3) WS; 1) sehr stark mit grobem Sand gemagert; 2) stark mit Sand sowie kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 3) gering mit sehr feinem Sand und kleinen Steinchen gemagert; 1) erst oxidierend und danach gering reduzierend gebrannt; 2) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 3) erst stark reduzierend und danach oxidierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, leicht rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 3) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, rau; 1) an einer Seite helles GR mit extrem starkem Rotbraunstich, im Bruch dunkles RBR, GR, GR mit extrem starkem Rotbraunstich sowie kleine ORR Flecken, an der anderen Seite helles GR mit Rotbraunstich; 2) außen br ZR mit starkem Grauschleier, im Bruch RBR mit Grauschleier sowie GR mit Rotbraunschleier, innen helles GR mit extrem leichtem Braunstich; 3) außen HGR mit leichtem Ockerstich, helles GR mit Braunstich und ORR mit Grauschleier, im Bruch GR, HGR mit leichtem Ockerstich und helles BRGR, innen GRBR mit Ockerstich; 1) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 2) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 3) gering verwittert; Dicke: 1) 0,7; 2) 0,9 - 1,0; 3) 0,7 - 1,1; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; Schicht/Verf. 1; Sr. 3; T.: 0 - 5 u. NO.

Fnr. 737: 1) + 2) WS; 3) + 4) BS; 1) stark mit Sand sowie mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit Sand und kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) stark mit grobem Sand sowie gering mit mittelgroßen bis großen Steinchen gemagert; 4) stark mit Sand, mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) erst reduzierend und danach stark oxidierend gebrannt; 2) erst oxidierend und danach reduzierend gebrannt; 3) reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; 4) reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, sehr rau, gering grob sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, rau, mittelfein sandig; 3) Ton grob, nicht dicht, extrem rau, stark mittelfein sandig; 4) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, leicht rau bis rau; 1) außen DGR und dunkles GRBR, beides mit variierendem Ockerschleier, im Bruch dunkles GR mit sehr leichtem Braunstich sowie helles RBR mit Grauschleier und dunkles GRBR, überall ein leichter Ockerschleier, innen kräftiges GRMBR mit starkem Orangestich an manchen Stellen und leichtem Ockerschleier; 2) außen GR, GRMBR, kleine BRORG Flecken, im Bruch ZR, dunkles GRRBR, helles GRBROR, GR sowie etwas dunkles ORO, innen sehr dunkles, kräftiges, GRBR; 3) außen GR mit leichtem Braunstich und sehr leichtem Ockerschleier, im Bruch GR mit extrem leichtem Ockerschleier, an manchen Stellen mit eben solchem Braunstich, innen GRMBR und helles ORBR mit starkem Grauschleier; 4) helles bis dunkles GRBR sowie BRGR, alles überzogen mit leichten bis extrem starken Ockerschleier; 1) gering verwittert; 2) + 3) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 4) stark verwittert, Oberfläche an einer Seite mäßig gut, an der anderen nicht erhalten; Dicke: 1) 0,75 - 0,95; 2) 0,9 - 1,05; 3) 0,75 - 0,83; 4) 1,3 - 1,7; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; Schicht/Verf. 1; Sr. 4; T.: 0 - 5 u. NO.

Fnr. 738: WS; sehr stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie mäßig mit großen und extrem gering mit sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand, oxidierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau, gering mittelfein sandig; außen kräftiges dunkles RBR mit sehr leichtem Graustich, im Bruch dunkles, mittleres und etwas helles GRBR sowie BRGR und helles BRGR mit leichtem Ockerschleier, innen dunkles GRRBR mit leichtem Ockerschleier; gering verwittert; Dicke: 0,85 - 1,05; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; Schicht/Verf. 1; Sr. 5; T.: 0 - 5 u. NO.

Fnr. 743: WS; mäßig mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen BROR, helles GRBR, im Bruch GR, HGR, helles GRBR, innen GR, BR; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,7 - 0,95; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1/ 2. Str.; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -5 - 30 u. NO.

Fnr. 744: WS; mäßig mit grobem Sand gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen helles BRZR bis helles ZR, im Bruch kräftiges ZR, sehrdunkles GR, dunkles OGR, dunkles BRGR und helles GR, innen kräftiges dunkles ZR; mäßig verwittert, Oberfläche innen schlecht erhalten; Dicke: 0,7 - 0,8; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; Str. 2, Schicht/Verf. 2; Sr. 2; T.: 5 - 25 u. NO.

Fnr. 745: 1) - 3) WS; 4) BS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit Sand sowie mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) stark mit grobem Sand und kleinen Steinchen sowie mäßig mit mittelgroßen bis großen und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 4) überaus stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand, leicht oxidierend nachgebrannt; 2) - 4) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, leicht rau, gering grob sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht, überaus leicht rau; 3) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, extrem leicht rau, mittelfein sandig; 4) Ton mittelfein bis grob, eher dicht als mäßig dicht, sehr fein sandig; 1) außen dunkles br ZR, im Bruch br-gr ZR, helles GRBR sowie BRGR, innen BRGR bis helles BRGR; 2) außen helles gr BR bis helles BRGR, im Bruch GR bis sehr helles GR, innen helles GR mit überaus leichtem Braunstich und extrem starkem Ockerschleier; 3) außen BRGR und helles ORBR mit Grauschleier, im Bruch HBR mit Grauschleier sowie helles GR mit starkem BR- und Ockerschleier, innen GR mit starkem Ockerschleier; 4) an der einen Seite helles OZR bis leicht gr O, im Bruch O mit Ziegelroststich sowie helles GR mit leichtem Ockerschleier, an der anderen Seite helles GR mit starkem OHBR Schleier; 1) + 3) stark verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen nicht erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; 4) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 1) - 3) 0,7 - 0,95; 4) 0,9 - 1,0; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; St. 2, Schicht/Verf. 2; Sr. 3; T.: 5 - 25 u. NO.

Fnr. 746: 1) RS; 2) + 3) WS; 4) + 5) BS; 1) stark mit Sand sowie kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) stark mit kleinen und gering mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen sowie Keramik gemagert; 3) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 4) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 5) stark mit kleinen und mäßig mit mittelgroßen bis großen Steinchen gemagert; 1) erst reduzierend, danach oxidierend gebrannt; 2) Mischbrand, leicht oxidierend nachgebrannt; 3) Mischbrand, möglicherweise reduzierend nachgebrannt; 4) erst sehr stark reduzierend, dann oxidierend gebrannt; 5) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, sehr rau; 3) Ton grob, nicht dicht, sehr rau, fein sandig; 4) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 5) Ton mittelfein, dicht, überaus leicht rau; 1) außen BRGR bis GRBR und r GRBR, im Bruch BRGR bis mäßig helles GR, innen r GRBR bis dunkles BRGR; 2) außen dunkles RBR bis GRRBR mit dunklen BRGR Flecken, im Bruch dunkles BRGR bis GRRBR, innen RBR mit O- und Grauschleier; 3) außen BR mit Ockerstich und leichtem Grauschleier, im Bruch GRBR, GR und GR mit Ockerstich, innen GR mit stellenweise sehr starkem Ockerschleier; 4) außen BROR mit Grauschleier und BRGR Sprenkeln, im Bruch dunkles GR mit extrem leichtem Braunstich; innen wässriges, dunkles BRGR vermischt mit O; 5) HGR mit kleinen O Flecken; 1) + 5) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 2) gering verwittert; 3) mäßig verwittert, Oberfläche außen nicht erhalten; 4) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,5 - 1,0; 2) 1,0; 3) 0,75 - 1,0; 4) 0,8 - 1,0; 5) 0,5 - 1,7; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; 2. Str.; Schicht/Verf. 2; Sr. 4; T.: 5 - 25 u. NO.

Fnr. 758: WS; mäßig bis stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; erst reduzierend und danach sehr stark oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, fast nicht rau, gering grob sandig; außen mittleres GRBR, im Bruch dunkles OGR, manchmal mit leichtem Braunstich sowie kräftiges dunkles GRBR, innen dunkles GRBR; stark verwittert, Oberfläche innen schlecht erhalten; Dicke: 0,9 - 1,3; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; 3. Str.; Schicht/Verf. 2; Sr. 5; T.: 25 - 35 u. NO.

Fnr. 764: 1) + 2) + 4) + 5) BS; 3) WS; 1) stark mit grobem Sand sowie extrem gering mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) extrem gering mit sehr kleinen Steinchen gemagert; 3) extrem stark mit Sand sowie gering mit großen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 4) extrem gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen sowie Keramik gemagert; 5) stark mit Sand sowie kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) erst oxidierend, danach extrem gering reduzierend gebrannt; 2) Mischbrand; 4) + 5) reduzierend gebrannt; 3) reduzierend gebrannt, oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, sehr rau, fein sandig; 2) Ton eher mittelfein als grob, dicht 3) Ton grob, nicht dicht, sehr rau, mittelfein sandig; 4) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 5) Ton grob, nicht dicht, sehr rau; 1) etwas wässriges RBR, an den Außenseiten mit leichtem Grauschleier; 2) an den Außenseiten GRBR mit starkem Ockerstich, im Bruch GR; 4) etwas aufgehelltes GR mit leichtem Braunstich; 5) an beiden Seiten gr OBR, im Bruch GR sowie etwas helleres GR mit sehr leichtem Braunstich; 1) stark verwittert, Oberfläche an einer Seite mäßig gut, an der anderen nicht erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; 3) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 4) + 5) gering verwittert; Dicke: 1) 0,85 - 0,95; 2) 0,9 - 1,0; 3) 0,4 - 0,8; 4) 0,65 - 0,85; 5) 0,9; Schnitt 29E; Pl. 1 - 2; Schicht/Verf. 2; Sr. 1; T.: 35 - 45 u. SO.

Fnr. 765: 1) + 2) WS; 1) stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 2) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt, gering reduzierend nachgebrannt; 2) stark reduzierend gebrannt, gering oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, sehr rau, überaus gering grob sandig; 2) Ton mittelfein bis fein, dicht; 1) außen kräftiges, dunkles, r GRBR, im Bruch gr ZR und GRRBR, innen dunkles kräftiges RBR mit sehr leichtem Grauschleier; 2) helles GR, an den Außenseiten dunkles BRGR; 1) mäßig verwittert, Oberfläche innen mäßig gut erhalten; 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,7 - 0,95; 2) 0,8 - 0,85; Schnitt 29E; Pl. 1 - 2; Schicht/Verf. 2; Sr. 2; T.: 30 - 40 u. NW.

Fnr. 767: HS; sehr stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen bis sehr großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt, reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau, extrem gering grob sandig; außen HBR mit Orangestich und MBR, beides mit Grauschleier sowie GRDBR, im Bruch GRMBR sowie

helles BR mit leichtem Graustich, innen dunkles GR mit Braunstich und sehr leichtem Ockerschleier; das HS krümmt sich sowohl im Quer-, als auch ein wenig im Längsschnitt; stark verwittert, Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; Dicke: 0,9 - 1,0; Schnitt 29E; Pl. 1 - 2; Schicht/Verf. 2; Sr. 3; T.: 30 - 45 u. NW.

Fnr. 769: BS; mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand, oxidierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, rau, extrem gering grob sandig; außen sehr dunkles GRBR mit starkem Ockerschleier, im Bruch dunkles GR, BRDGR sowie dunkles OGR, innen leuchtendes RBR mit extrem leichtem gr o Schleier; gering verwittert, Oberfläche an einer Seite mäßig gut erhalten; Dicke: 0,75 - 0,8; Schnitt 29E; Pl. 1 - 2; Schicht/Verf. 2; Sr. 5; T.: 35 - 40.

## Schicht 4

### *Keramik*

#### *Mittelfeine Ware*

Taf. 54/4: RS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, leicht rau, sehr gering fein sandig; außen mittleres RBR, im Bruch dunkles BRGR, gr MBR, helles BRGR, dunkles GR mit leichtem Braunstich, dunkles GRBR, an wenigen Stellen mit einem starken Ockerschleier überzogen, innen helles bis mittleres BR mit leichtem Graustich und einem leichten Ockerschleier; Rand rund abgestrichen, ausladend; es sind darauf auch waagrechte Rillen erkennbar, die offenbar durch eine Art Bürste oder Besen hergestellt wurden; es scheint sich allerdings nicht um einen gewöhnlichen Besenstrich zu handeln; mäßig bis leicht verwittert; Dicke: 0,5 - 0,7; Fnr. 683; Schnitt 29; Pl. 2 - 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 4; T.: -45 - 55 u. NO.

Taf. 54/6: RS/BS; stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; ZR; es handelt sich hier um das Bruchstück einer kleinen Schüssel; die Wand verläuft gerade und fast senkrecht; der Rand wurde rund abgestrichen; vom Boden ist leider nur der Ansatz erhalten; gering verwittert; rek. Rdm.: 12,2; Höhe: 5,75; maximale Br.: 3,9; Dicke: 0,3 - 0,9; Fnr. 684; Schnitt 29; Pl. 2 - 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: -40 - 55 u. NO.

Fnr. 683: WS; gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen HBR mit starkem Ziegelrotstich, O Flecken, im Bruch DGR mit einem extrem leichten Braunstich, helles RBR bis ORBR, beides mit einem leichten bis extrem starken Graustich, O Flecken mit leichtem Braunstich, innen dunkles GRBR, DGR, an wenigen Stellen mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen; Oberfläche innen gut erhalten, alles leicht bis mäßig verwittert; Dicke: 0,5 - 0,7; Schnitt 29; Pl. 2 - 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 4; T.: -45 - 55 u. NO.

Fnr. 684: 1) + 2) WS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, im Bruch sehr rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) außen helles BR, im Bruch dunkles GRBR, BRGR, helles BR mit leichtem Orangestich, zum Teil mit einem starken Ockerschleier überzogen, innen gr HBR mit leichtem Ockerstich; 2) außen dunkles GRBR, BRGR man manchen Stellen, im Bruch dunkles, gr RBR, dunkles GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, GRHBR mit leichtem Orangestich, O Flecken, innen dunkles, gr, RBR, dunkles GR mit leichtem Braunstich, an wenigen Stellen mit einem leichten Ockerschleier überzogen; 2) weist den Ansatz einer aus der Gefäßwand herausmodellierten Leiste auf, darauf ist ein Teil eines Fingernagelabdruckes erkennbar; 1) innen leicht verwittert; 2) mäßig bis stark verwittert; Dicke: 1) 0,7 - 0,8; 2) 0,5 - 1,2; Schnitt 29; Pl. 2 - 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: -40 - 55 u. NO.

#### *Grobe Ware*

Taf. 7/9 bzw. Taf. 54/5: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen GR, helles, r BR, im Bruch und innen helles, r BR; der Querschnitt dieser Scherbe verläuft fast gerade; er biegt sich nur extrem leicht nach innen; auf der oberen Hälfte befindet sich ein Ösenhenkel mit zweifacher Durchlochung; er ist bis zu 0,55 hoch und besitzt die Form eines umgedrehten U; gering verwittert; Höhe: 7,7; maximale Br.: 5,5; Dicke: 0,7 - 1,25; Fnr. 684; Schnitt 29; Pl. 2 - 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: -40 - 55 u. NO.

Taf. 54/7: RS; mäßig bis stark mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau; außen kräftiges RBR mit leichtem Graustich an manchen Stellen, grbr Flecken, im Bruch RBRGR, gr RBR bis GRRBR, ZR, innen gr BR, GRBR, BRGR, dunkle, GR, Flecken; Rand rund abgestrichen und einziehend; mäßig bis gering verwittert, Oberfläche außen gut erhalten; Dicke: 0,55 - 1,1; Fnr. 685; Schnitt 29; Pl. 2 - 3; Sr. 4; Schicht/Verf. 4; T.: -40 - 55 u. NO.

Fnr. 684: 1) - 3) WS; 1) mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) oxidierend

gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; 3) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, an der Gefäßoberfläche leicht rau, im Bruch sehr rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau bis rau; 3) Ton grob, im Bruch sehr rau, an der Gefäßoberfläche überaus leicht rau; 1) außen helles, gr BR mit leichtem Ockerstich und ebensolchem Ockerschleier an manchen Stellen, RBR Fleck, im Bruch sehr dunkles GRBR, HBR mit leichtem Graustich, GR mit leichtem Braunstich, helles GR, ZR Fleck, großteils mit einem starken Ockerschleier überzogen, innen dunkles GR, HGR, zum Teil mit einem starken bis sehr starken OBR Schleier überzogen; 2) außen BR mit sehr leichtem Graustich, O Flecken, im Bruch helles BRGR, BROR, helles GRBR, großteils mit einem leichten bis starken Ockerschleier, innen HBR, alles mit einem leichten bis mäßigen GRO Schleier; 3) außen helles BR mit leichtem Graustich, alles mit einem leichten Ockerschleier, im Bruch HBR mit leichtem Graustich, extrem dunkles GRBR, dunkles GR, dunkles BRGR, helles BRGR, großteils mit einem mäßigen bis extrem starken Ockerschleier überzogen, innen dunkles GR, heller ZR Fleck, GROBR Flecken; 1) + 2) außen leicht, innen mäßig verwittert; 3) gering verwittert; Dicke: 1) 0,75 - 1,0; 2) 0,7 - 0,9; 3) 1,05 - 1,25; Schnitt 29; Pl. 2 - 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 4; T.: -40 - 55 u. NO.

Fnr. 685: WS; stark mit grobem Sand sowie mäßig mit sehr großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau; außen sehr helles WBR mit leichtem GR- und Ockerstich, im Bruch sehr helles WBR mit starkem Ockerstich, O, HGR mit leichtem Braunstich an den meisten Stellen, helles GRBR, DGR mit mäßigem Braunstich, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, innen br O bis helles GRO; das WS wurde mit einer doppelten, waagrechten Reihe aus dreieckigen Abdrücken verziert; mäßig bis stark verwittert, Oberfläche außen dennoch eher gut erhalten; Dicke: 0,8 - 1,0;

## Schicht 5

### *Reibplatten*

Fnr. 677: Reibplatte: Granit; L.: 16,1; Br.: max. 12; Dicke: max. 5,5; Schnitt 29; Pl. 2; Schicht/Verf. 5; Sr. 4; Koordinaten von Nord-Ost: 0,40/1,40.

Fnr. 753: Reibplatte; Granit; L.: 17; Br.: max. 13; Dicke: max. 7,3; Schnitt 29E; Pl. 1; Sr. 2,3; Schicht/Verf. 5.

### *Sonstiges*

Fnr. 754: Tonklümpchen; extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, extrem fein sandig; ROR und O; L.: 1,8; Br.: max. 1,7; Dicke: max. 1,25; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; 3. Streifen, Schicht/Verf. 5; Sr. 1; T.: 30 - 35.

Fnr. 766: 1) - 4) Tonklumpen; 1) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) sehr stark mit grobem Sand gemagert; 3) extrem stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) - 4) oxidierend gebrannt, 1) - 3) überaus gering reduzierend nachgebrannt; Ton allgemein sehr grob und nicht dicht; 1) + 2) + 4) Ton sehr rau; 1) + 2) fein sandig; 3) mittelfein bis fein sandig; 4) grob sandig; 1) sehr helles, leicht br GRO; 2) gr O, helles, wässriges BRZR mit gelegentlichem GRO Schleier; 3) OGR, GRO, helles, r BR mit Ockerschleier; 4) helles, br ZR mit Ockerschleier und O Flecken; 1) L.: 2,1; Br.: max. 1,65; Dicke: max. 1,2; 2) L.: 2,35; Br.: max. 2,1; Dicke: max. 1,8; 3) L.: 2,05; Br.: max. 1,5; Dicke: max. 1,4; 4) L.: 3,0; Br.: max. 2,0; Dicke: max. 1,6; Schnitt 29E; Pl. 1 - 2; Schicht/Verf. 5; Sr. 3; T.: 30 - 45.

## *Keramik*

### *Feine Ware*

Taf. 55/1: BS; sehr gering mit Sand gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein, beinahe dicht, extrem leicht rau; an der einen Seite dunkel GR umrahmtes, dunkles GRBR, im Bruch br O und dunkles OGR, an der anderen Seite dunkles GR mit leichtem Braunschleier und O Flecken; mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten, Dicke: 0,35 - 0,4; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; St. 3, Schicht/Verf. 5; Sr. 4; T.: 25 - 30.

Fnr. 766: WS; sehr stark mit Sand gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht, rau; an der einen Seite helles GR mit Ockerschleier und OBR Flecken, im Bruch OGR, HGR und br O, an der an deren Seite helles GR und HGR; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,3 - 0,4; Schnitt 29E; Pl. 1 - 2; Schicht/Verf. 5; Sr. 3; T.: 30 - 45.

### *Mittelfeine Ware*

Taf. 54/11: BS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, leicht rau; außen und im Bruch BR, helles RBR, HGR, innen ZR; der Boden dieses Stückes ist flach; die Gefäßwand setzt sich di-

rekt von ihm schräg nach oben hin ab; gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: 5,5; Dicke: 0,8 - 1,05; Fnr. 677; Schnitt 29; Pl. 2; Schicht/Verf. 5; Sr. 4; Koordinaten von Nord-Ost: 0,40/1,40.

Fnr. 673: 1) + 2) WS; 1) stark mit feinem Sand sowie gering mit mittelgroßen und großen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 4) stark mit feinem Sand sowie gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 5) stark mit kleinen sowie gering mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, rau; 2) Ton eher mittelfein als grob, mäßig dicht bis dicht, rau; 1) außen dunkles OGR, gr, helles BR mit leichtem Orangestich, kleine O Flecken, im Bruch helles GR bis BRGR, großteils mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, innen r ORBR, O Flecken; 2) im Bruch dunkles RBR mit leichtem Graustich, dunkelroter Fleck, innen dunkles BR mit leichtem Graustich, O Flecken; 1) Oberfläche mäßig bis gering verwittert; 2) stark verwittert, Oberfläche innen dennoch gut erhalten; Dicke: 1) 0,5 - 0,75; 2) 0,25 - 0,55; Schnitt 29; Pl. 1 - 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 5; T.: - 35 - 40 u. NO.

Fnr. 677: 1) + 5) WS; 2) RS; 3) + 4) BS; 1) stark mit feinem Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) mäßig bis stark mit keinen sowie gering mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 4) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 5) mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) Mischbrand; 2) Mischbrand, reduzierend nachgebrannt; 3) oxidierend gebrannt, reduzierend nachgebrannt; 4) Mischbrand, stark reduzierend nachgebrannt; 5) Mischbrand, stark oxidierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau, gering fein bis mittelfein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau, grob bis mittelfein sandig; 3) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau bis rau; 4) Ton mittelfein, dicht, sehr leicht rau; 5) Ton eher mittelfein als grob, mäßig dicht bis nicht dicht, rau, fein sandig; 1) außen ROR mit starkem Braunstich, mittleres GRBR, im Bruch helles GR bis HGR, GRBR, BROR mit leichtem Graustich, innen ORBR bis BR, beides mit leichtem Grauschleier; 2) außen helles BR bis wässriges ORBR/BROR, alles überzogen mit einem leichten GR und O Schleier, im Bruch helles GRBR bis BRGR, alles mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, innen GR, GRBR, BRGR, BRO, ORBR; 3) an der einen Seite dunkles GRRBR, im Bruch dunkles GRRBR, an der anderen Seite schmutziges, gr BR; 4) an der einen Seite r BR, RBR, BRORR, dunkle brgr Flecken, alles mit einem leichten Grauschleier überzogen, im Bruch helles GR mit mäßigem bis starkem Braunstich an manchen Stellen, an der anderen Seite helles GR, r BR, ORBR, alles überzogen mit einem mäßigen Grauschleier; 5) außen HBR mit extrem starkem Ockerschleier, im Bruch dunkles BRGR, helles GRBR, GR, an manchen Stellen mit variierend starkem Ockerschleier überzogen, innen GR, BRGR und helles GRBR, letzteres mit einem starken Ockerschleier überzogen; 1) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche an einer Seite schlecht erhalten; 3) + 4) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 5) gering verwittert; Dicke: 1) 0,5 - 0,7; 2) 0,6 - 0,8; 3) + 4) 0,6 - 0,7; 5) 0,6 - 0,75; Schnitt 29; Pl. 2; Schicht/Verf. 5; Sr. 4; Koordinaten von Nord-Ost: 0,40/1,40.

Fnr. 754: 1) Halsstück; 2) + 3) WS; 1) extrem stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) sehr stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen Steinchen sowie extrem gering mit Keramik gemagert; 1) Mischbrand; 2) + 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 2) Ton eher grob, mäßig dicht, leicht rau; 3) Ton eher grob als mittelfein, nicht dicht bis mäßig dicht, extrem leicht rau; 1) außen dunkles GR, BRGR und helles, wässriges RBR mit Grauschleier, im Bruch dunkles GR, helles RBR, O-RBR und O, innen dunkles GR mit Braunschleier und etwas GRRBR; 2) außen dunkles GR mit extrem leichtem Braunstich, im Bruch dunkles GR, dunkles GR mit Braunstich und O, innen O und dunkles GRBR; 3) außen dunkles GR, GRBR und dunkles O, im Bruch dunkles O, OGR und dunkles GR, innen dunkles BRGR dunkles GR und dunkles O; 1) stark verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen nicht erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 3) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Dicke: 1) + 2) 0,4 - 0,6; 3) 0,45; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; 3. Streifen, Schicht/Verf. 5; Sr. 1; T.: 30 - 35.

Fnr. 755: 1) - 3) WS; 1) stark mit grobem, glimmerhaltigem Sand und gering mit mittelgroßen bis großen Steinchen gemagert; 2) stark mit Sand sowie sehr gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) überaus gering mit sehr kleinen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand, oxidierend nachgebrannt; 2) Mischbrand, stark oxidierend nachgebrannt; 3) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, sehr leicht rau; 2) Ton eher mittelfein als grob, mäßig dicht, etwas rau; 3) Ton eher fein als mittelfein, dicht; 1) außen leicht helles ZR und kräftiges RBR, im Bruch br R, ZR, helles GR, helles GRBR und OGR, innen BRGR bis BR mit leichtem Grauschleier; 2) an der Gefäßaußenseite dunkles BRGR sowie r BR mit etwas Grauschleier, im Bruch dunkles BRGR, helles GRBR, OGR und br O, innen dunkles BRGR, br OGR und rostrote Flecken; 3) außen DGR mit mäßigem Braunschleier, im Bruch sehr dunkles GR, innen DGR mit OBR Schleier; 1) - 3) gering verwittert; Dicke: 1) 0,6 - 0,7; 2) 0,55 - 0,65; 3) 0,45 - 0,5; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; Str. 3, Schicht/Verf. 5; Sr. 2.

Fnr. 756: 1) WS; 2) + 3) BS; 1) stark mit Sand sowie mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) stark mit Sand sowie mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 3) gering mit Sand sowie kleinen und großen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand, oxidierend nachgebrannt; 2) Mischbrand; 3) reduzierend gebrannt, gering oxidierend nachgebrannt; 1) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht bis dicht, etwas rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 3) Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht, fast nicht rau; 1) außen RBR vermischt mit OR und



einem sehr leichtem Graustich, im Bruch dunkles BR bis kräftiges RBR, innen helles RBR; 2) an einer Seite gr BR, O sowie ein wenig helles ZR, im Bruch GR bis HGR, O und ZR, an der anderen Seite helles OBR mit extrem leichtem Grauschleier; 3) außen helles GR mit Braunschleier sowie gr Rost-BR und DBR, im Bruch DGR; 1) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 2) stark verwittert, Oberfläche an einer Seite nicht, an der anderen schlecht erhalten; 3) gering verwittert; Dicke: 1) 0,65; 2) 0,6; 3) 0,4 - 0,5; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; Str. 3, Schicht/Verf. 5; Sr. 3; T.: 25 - 30.

Fnr. 757: 1) RS; 2) - 4) WS; 1) stark mit Sand sowie kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) mäßig mit Sand gemagert; 4) sehr stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) Mischbrand, möglicherweise auch rein reduzierend gebrannt und außen bemalt; 3) Mischbrand; 4) reduzierend gebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, rau; 2) Ton mittelfein, dicht; 3) Ton mittelfein, dicht, rau; 4) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 1) außen HGR und RBR, im Bruch sehr helles GR mit extrem leichtem Ockerschleier, innen kräftiges RBR; 2) außen etwas wässriges ZR mit Ockerstich sowie dunkles BR und kleine helle, GR Flecken, im Bruch DGR, dunkles OGR, OGR mit leichtem Braunstich und GRO, innen dunkles GRBR mit OBR Schleier an manchen Stellen; 3) außen OGR und OBR, im Bruch GR und O gesprenkelt, innen helles OBR; 4) außen DGR mit extrem dunklen bräunlich GR Flecken, im Bruch DGR - fast S - und O, innen DGR mit Braunschleier und GRO bis O Flecken; 1) Rand rund und dennoch leicht spitz abgestrichen, möglicherweise leicht ausladend - lässt sich aber nicht genau feststellen, da das Fragment sehr klein ist; 4) es handelt sich hier um das Bruchstück eines Bauchumbruchs; 1) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; 2) + 3) gering verwittert; 4) stark verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; Dicke: 1) 0,4 - 0,65; 2) 0,5 - 0,6; 3) 0,45 - 0,55; 4) 0,35 - 0,5; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; St. 3, Schicht/Verf. 5; Sr. 4; T.: 25 - 30.

Fnr. 766: WS; stark mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht bis dicht, leicht rau; außen helles ZR vermischt mit RBR, im Bruch dunkles GRBR und dunkles GRO, innen RBR mit sehr starkem Grauschleier; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,45 - 0,6; Schnitt 29E; Pl. 1 - 2; Schicht/Verf. 5; Sr. 3; T.: 30 - 45.

#### *Grobe Ware*

Taf. 54/8: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen sowie Keramik gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; außen helles GR mit mäßigem Braunstich, im Bruch helles GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen; es handelt sich hier offenbar um den Teil eines Wandknickes; stark verwittert, Oberfläche außen dennoch gut erhalten; Dicke: 0,2 - 1,4; Fnr. 673; Schnitt 29; Pl. 1 - 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 5; T.: -35 - 40 u. NO.

Taf. 54/9: BS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen helles ZR, mäßig helles GR bis wässriges GRBR, GRO, OBR, GRBR mit leichtem Ockerschleier, mittleres bis dunkles GRBR mit starkem Ockerschleier, im Bruch GR bis dunkles GR mit variierend starkem Braunstich, BRGR, helles ZR mit leichtem Grauschleier, innen BRGR; die Wand setzt sich deutlich und steil vom Boden ab; stark verwittert; Dicke: 0,8 - 1,0; Fnr. 677; Schnitt 29; Pl. 2; Schicht/Verf. 5; Sr. 4; Koordinaten von Nord-Ost: 0,40/40.

Taf. 54/10: RS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt, mäßig reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen GR mit starkem Braunstich sowie helles GRBR, im Bruch helles GRBR, innen schmutziges, helles GRBR bis BRGR; Mundsaum rund abgestrichen, Rand leicht trichterförmig ausladend; stark verwittert; Dicke: 0,5 - 1,0; Fnr. 677; Schnitt 29; Pl. 2; Schicht/Verf. 5; Sr. 4; Koordinaten von Nord-Ost: 0,40/40.

Taf. 55/1: WS; stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand, leicht oxidierend nachgebrannt?; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen dunkles RBR mit BRGR Flecken, im Bruch GRO sowie helles GRBR mit Ockerschleier, innen GRO mit Braunstich; etwas unterhalb der Scherbenmitte wird das Stück abrupt dünner, hier befindet sich eine aufgelegte, mit Fingertupfen verzierte, Leiste; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,7 - 1,25; Fnr. 757; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; St. 3, Schicht/Verf. 5; Sr. 4; T.: 25 - 30.

Taf. 55/2: WS; mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, reduzierend nachgebrannt?; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, grob sandig; außen BR mit Grauschleier, im Bruch OGR, innen kräftiges BR mit GR- und Ockerschleier bis GRBR; besitzt auf mittlerer Höhe eine aufgelegte Leiste mit 2 Abdrücken, von denen einer senkrecht mit dem Daumen und der andere seitlich mit dem Zeigefinger ausgeführt wurde, man hatte also mit 2 Fingern kleine Stege hoch gequetscht; Dicke: 1,0 - 1,75; Fnr. 766; Schnitt 29E; Pl. 1 - 2; Schicht/Verf. 5; Sr. 3; T.: 30 - 45.

Taf. 55/3: RS; gering mit Sand gemagert; reduzierend gebrannt, extrem leicht oxidierend nachgebrannt; Ton eher mittelfein als grob, mäßig dicht bis dicht, rau bis leicht rau; außen dunkles GR, dunkles BRGR sowie BRO mit sehr leichtem Graustich, im Bruch GR bis helles GR, innen GR mit leichtem Braunstich; Rand rund, aber den-

noch zu einem kleinen Grat abgestrichen und leicht ausladend; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 0,8; Fnr. 756; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; Str. 3, Schicht/Verf. 5; Sr. 3; T.: 25 - 30.

Taf. 55/4: RS; mäßig bis stark mit kleinen bis großen Steinchen sowie gering mit sehr großen Steinchen und Keramik gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, sehr rau, extrem gering fein sandig; helles ZR mit Ockerschleier, innen ist er sehr stark; senkrecht stehender Rand, Mundsaum rund abgestrichen; der Gefäßrand wurde durch zwei mit dem Fingernagel senkrecht ausgeführte, lange, schmale Abdrücke verziert, der Querschnitt dieser Scherbe ist gerade; stark verwittert, Oberfläche schlecht bis nicht erhalten; Dicke: 0,5 - 0,8; Fnr. 766; Schnitt 29E; Pl. 1 - 2; Schicht/Verf. 5; Sr. 3; T.: 30 - 45.

Fnr. 673: RS; stark mit grobem Sand sowie gering mit großen und sehr großen Steinchen gemagert; sowohl reduzierend als auch oxidierend gebrannt, kein Mischbrand; Ton eher grob als mittelfein, mehr dicht als mäßig dicht, leicht rau; außen helles, r GRBR, dunkles BRGR, großteils mit einem sehr leichten und sehr starken Ockerschleier überzogen, im Bruch dunkles GR, dunkles BRGR, gr BR, helles BR mit leichtem Orangestich, innen gr BR, alles entweder mit einem leichten oder einem starken Ockerschleier überzogen, dunkles BRGR, O Flecken; Rand weder einziehend noch ausladend und rund abgestrichen (wie 665); mäßig bis stark verwittert; Dicke: 0,5 - 0,8; Schnitt 29; Pl. 1 - 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 5; T.: -35 - 40 u. NO.

Fnr. 676: 1) WS; 2) BS; 1) + 2) extrem stark mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; 1) + 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, leicht rau bis sehr rau; 2) Ton grob, beinahe dicht, sehr rau; 1) außen gr O mit starkem Braunstich bis leicht br HGR, im Bruch HGR, gr BRO, alles mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, innen ZR Flecken, HGR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen und einem leichten bis starken BRO Schleier; 2) dunkles GR mit leichtem Braunstich, außen mit OBR Flecken, im Bruch O Flecken, innen mit starkem BR und OBR Schleier an den meisten Stellen; 1) + 2) stark verwittert; 2) innen dennoch mäßig bis gut erhalten; 2) rek. Bdm.: 11,8; Dicke: 1) 0,75 - 1,0; 2) 1,4 - 1,55; Schnitt 29; Pl. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 5; Koordinaten von Nord-Ost: 1,30/1,50.

Fnr. 677: 1) + 3) BS; 2) WS; 1) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit kleinen bis großen Steinchen sowie sehr gering mit feinem Sand gemagert; 3) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 2) oxidierend gebrannt, von der Gefäßinnenseite her leicht reduzierend nachgebrannt; 3) oxidierend gebrannt, stark reduzierend nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, rau; 2) Ton mittelfein, eher dicht als mäßig dicht, rau; 3) Ton grob, mäßig dicht beinahe dicht, rau, fein sandig; 1) außen BRGR mit einem leichten Ockerschleier, im Bruch helles, r BR mit sehr leichtem Graustich, innen GRBR, starker Graustich; 2) außen kräftiges mittleres BR mit leichtem Grauschleier, im Bruch dunkles GRBR, helles bis dunkles GRBR, RBR mit leichtem Grauschleier, dunkles GR mit leichtem Braunstich, an den meisten Stellen mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, innen helles GR mit Braunstich bis schmutziges GRBR, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen; 3) außen helles GR, BRGR, sehr helles GRBR, an manchen Stellen mit einem starken Ockerschleier überzogen, im Bruch mittleres GRBR bis helles BRGR, GR, mäßig helles BR mit leichtem Graustich, innen helles MBR mit leichtem Graustich, helles BRGR; 3) Gefäßwand fehlt, lediglich der Ansatz ist erhalten; 1) außen setzt sich die Wand sehr stark und in einem Winkel von etwa 45 Grad vom Boden ab, an der Innenseite verläuft dieser Übergang extrem sanft und ist kaum zu erkennen (wie bei 665); 2) Gefäßaußenseite sehr gut erhalten; 1) + 3) stark verwittert; 2) mäßig verwittert; Dicke: 1) 0,9 - 1,4; 2) 0,75 - 0,85; 3) 0,9 - 1,2; Schnitt 29; Pl. 2; Schicht/Verf. 5; Sr. 4; Koordinaten von Nord-Ost: 0,40/40.

Fnr. 754: 1) + 4) BS; 2) + 3) + 5) + 6) WS; 1) stark mit grobem Sand gemagert; 2) mäßig mit Sand und kleinen Steinchen gemagert; 3) mäßig bis gering mit grobem Sand sowie extrem gering mit großen Steinchen gemagert; 4) extrem stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 5) sehr stark mit Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 6) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) - 5) Mischbrand; 6) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, extrem leicht rau; 2) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, überaus leicht rau; 3) Ton grob bis mittelfein, dicht; 4) Ton grob, mäßig dicht, rau; 5) Ton grob, mäßig dicht, rau, überaus gering sandig; 6) Ton grob bis mittelfein, mäßig dicht, sehr rau, grob sandig; 1) kräftiges RBR, an den Außenseiten etwas dunkler; 2) außen sehr helles RBR, kräftiges ZR, helles ZR, im Bruch HGR und helles ZR, stellenweise mit Ockerstich, innen helles, etwas wässriges BR; 3) außen BR mit sehr starkem Ziegelrotstich, im Bruch DGR bis dunkles BRGR, innen DGR mit Braunschleier; 4) an den Außenseiten dunkles GRBR mit leichtem Ockerschleier und O Flecken, im Bruch dunkles GR bis BRGR; 5) außen helles BRGR, GRBR und BR, im Bruch helles GR, stellenweise mit leichtem BR-, beziehungsweise Ockerstich, innen HGR bis GRO; 6) außen sehr dunkles GR mit kleinen O Flecken, im Bruch dunkles GR mit Ockerschleier, der Mitte der Scherbe mit extrem leichtem Braunstich, innen großer GRO Fleck, den dunkles GR umrahmt; 1) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 2) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 3) gering verwittert; 4) - 6) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 1) 0,8; 2) 0,9 - 1,1; 3) 0,75 - 0,8; 4) 1,0 - 1,15; 5) 0,6 - 0,9; 6) 0,7 - 0,8; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; 3. Streifen, Schicht/Verf. 5; Sr. 1; T.: 30 - 35.

Fnr. 755: 1) + 2) WS; 1) extrem stark mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 2) sehr stark mit Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 1) oxidierend gebrannt, oxidierend nachgebrannt; 2) Mischbrand, leicht

oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, sehr rau; 2) Ton grob, nicht dicht, rau, extrem gering mittel-fein sandig; 1) helles r BR, helles ZR und O; 2) außen kräftiges ZR, r BR, br O und MBR, im Bruch GR, ZR, BRO mit Grauschleier, OGR, O, helles GR und MBR, an der Gefäßinnenseite helles BRGR, BR und O Sprenkel; 1) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; Dicke: 1) 0,9; 2) 0,75 - 0,9; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; Str. 3, Schicht/Verf. 5; Sr. 2.

Fnr. 756: 1) - 3) WS; 1) stark mit Sand sowie mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) stark mit Sand und kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) - 3) oxidierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, rau; 2) Ton mittelfein bis grob, mäßig dicht bis dicht, sehr rau, überaus gering fein sandig; 3) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, sehr rau, extrem gering fein sandig; 1) außen kräftiges ZR, im Bruch kräftiges ZR und ROR, innen ORZR, helles BR mit OR- und Ockerstich sowie br O; 2) außen dunkles, br ZR, im Bruch helles ZR bis kräftiges ZR mit leichtem Grauschleier, innen wie außen; 3) sehr dunkles ZR bis helles RBR; 3) auf diesem WS befindet sich entweder der Ansatz eines abgebrochenen Henkels oder eine aus der Gefäßwand herausmodellerte und nun abgeplatze Leiste; 1) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; 2) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 3) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 1) 0,45 - 0,85; 2) 0,8; 3) 0,7 - 1,0; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; Str. 3, Schicht/Verf. 5; Sr. 3; T.: 25 - 30.

Fnr. 757: 1) - 11) WS; 1) + 2) stark mit Sand und gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 3) extrem stark mit grobem Sand und mäßig mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 4) + 6) + 8) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 6) sehr stark mit kleinen bis großen Steinchen sowie gering mit großen Keramikstücken gemagert; 7) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 9) mäßig mit Sand sowie gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 10) mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 11) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand, extrem leicht reduzierend, offenbar auch oxidierend nachgebrannt; 2) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 3) Mischbrand; 4) + 6) Mischbrand, leicht oxidierend nachgebrannt; 5) Mischbrand; 7) Mischbrand, innen leicht oxidierend nachgebrannt; 8) erst reduzierend, dann oxidierend gebrannt; 9) Mischbrand; 10) Mischbrand, leicht oxidierend nachgebrannt; 11) Mischbrand, möglicherweise oxidierend nachgebrannt; 1) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 3) Ton grob, nicht dicht, sehr rau; 4) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 5) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, sehr rau, überaus gering mittel-fein sandig; 6) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau; 7) Ton grob, mäßig dicht, rau; 8) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau; 9) Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; 10) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, leicht rau; 11) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau, nichtsandig; 1) außen kräftiges RBR, im Bruch GRO und GRRBR, innen RBR mit leichtem Grauschleier; 2) außen RBR mit sehr starkem Grauschleier, im Bruch HGR und RBR mit Graustich, innen BR bis RBR; 3) außen helles RBR, im Bruch OHGR, HGRO sowie helles RBR, innen helles BR mit leichtem GR- und mäßigem Ockerschleier; 4) außen kräftiges RBR mit kleinen O Flecken, im Bruch BRGR mit Ockerschleier, dunkles GR, dunkles BRGR, innen BR mit Grauschleier; 5) außen RBR, GRBR bis BRGR, im Bruch helles OGR, GRO sowie etwas RBR, innen dunkles OGR, helles, wässriges GRBR und GRO; 6) außen dunkles GRRBR mit O Flecken, im Bruch GRBR mit starkem Ockerschleier, innen mittleres RBR mit starkem BRO Schleier; 7) außen BR, helles, br ZR, ZR, ROR, im Bruch OHGR, an manchen Stellen mit leichtem Braunstich, innen GRDBR mit Ockerschleier, umrahmt von GR mit Braunstich; 8) außen DBR mit leichtem Grauschleier, im Bruch BRGR und dunkles BRGR mit Ockerschleier – an wenigen Stellen auch ohne -, innen dunkles BRGR mit O Sprenkeln; 9) außen GR, GRO, BRGR und helles BR mit leichtem Graustich, im Bruch OGR, OHGR sowie GR mit leichtem Braunstich; 10) außen BRGR und GRBR gefleckt, im Bruch OHGR, und BRGR mit O Sprenkeln, innen dunkles BRGR; 11) außen GRBR mit BRGR Flecken, im Bruch RBR, GRBR mit extrem leichtem Ockerschleier, helles OGR mit Braunstich und GRO, innen DGR mit sehr starkem Ockerbraunschleier sowie kräftiges OBR mit extrem leichtem Graustich; 11) Fingerstriche an der Gefäßaußenseite; 1) + 2) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 3) - 8) + 10) + 11) gering verwittert; 4) mäßig verwittert, Oberfläche außen schlecht erhalten; 5) stark verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen nicht erhalten; 9) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 1) + 10) 0,7 - 0,9; 2) 0,9 - 1,0; 3) 0,8; 4) 0,9 - 1,1; 5) 5,0 - 1,0; 6) + 11) 0,8 - 1,0; 7) 0,7 - 1,0; 8) 0,9 - 1,05; 9) 0,6 - 0,8; Schnitt 29E; Pl. 0 - 1; St. 3, Schicht/Verf. 5; Sr. 4; T.: 25 - 30.

Fnr. 766: 1) + 3) + 5) - 8) WS; 2) + 4) + 9) BS; 1) mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) sehr stark mit kleinen und gering mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 3) mäßig bis stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 4) stark mit kleinen Steinchen gemagert; 5) stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 6) mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 7) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 8) mäßig mit kleinen und gering mit großen Steinchen gemagert; 9) stark mit grobem Sand gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) erst oxidierend gebrannt, dann reduzierend nachgebrannt; 3) Mischbrand, möglicherweise leicht reduzierend nachgebrannt; 4) Mischbrand, oxidierend nachgebrannt; 5) Brand nicht exakt feststellbar, möglicherweise erst oxidierend gebrannt und danach reduzierend; 6) Mischbrand; 7) + 8) Mischbrand, leicht oxidierend nachgebrannt; 9) erst stark reduzierend, und danach extrem leicht oxidierend gebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, extrem leicht rau, sehr fein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht bis nicht dicht, extrem rau, grob sandig; 3) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, leicht rau; 4) Ton grob,

nicht dicht, leicht rau; 5) Ton grob, mäßig dicht, rau, grob sandig; 6) Ton grob, nicht dicht bis mäßig dicht, rau; 7) Ton grob, nicht dicht, sehr rau; 8) Ton grob, mäßig dicht, rau; 9) Ton grob, nicht dicht, extrem rau; 1) außen ORZR, innen helles ZR, große o Flecken am ganzen Fund; 2) an einer Seite dunkles RBR mit Graustich, im Bruch GRRBR bis br Mittelgrau, an der anderen Seite GR mit Rotbraunstich; 3) an den Außenseiten kräftiges ZR, RBR mit Grauschleier und br OGR, im Bruch ZR, GR, BRGR, RBR, OBR und O; 4) an einer Seite kräftiges RBR, im Bruch dunkles GR, OGR, GRO und GRBR, an der anderen Seite dunkles GR mit Braunstich sowie RB und OBR Flecken; 5) außen MBR mit Grauschleier und winzigen O Flecken, im Bruch etwas dunkleres GRBR bis BRGR, innen BRGR; 6) außen kräftiges ZR mit mäßigem Ockergrauschleier; 7) außen kräftiges RBR, dunkles BRGR, dunkles GRRBR mit Ockerschleier an manchen Stellen, im Bruch DGR, OGR, kräftiges RBR und dunkles BRGR, innen RBR; 8) außen dunkles GRRBR bis dunkles BRGR, im Bruch BRGR, dunkles GRBR, innen dunkles, kräftiges RBR; 9) DGR mit Braunstich an manchen Stellen und O Sprenkeln; 8) leichte Fingerstriche an der Gefäßaußenseite; 1) + 2) + 9) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 3) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; 4) mäßig verwittert, Oberfläche an einer Seite schlecht erhalten; 5) + 7) gering verwittert; 6) + 8) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,7 - 1,05; 2) 1,1 - 1,25; 3) 0,65 - 0,9; 4) 0,95; 5) 0,75 - 0,85; 6) 1,0 - 1,2; 7) 0,85 - 1,0; 8) 0,7 - 1,1; 9) 0,6 - 1,0; Schnitt 29E; Pl. 1 - 2; Schicht/Verf. 5; Sr. 3; T.: 30 - 45.

## Schicht 6

### *Keramik*

#### *Mittelfeine Ware*

Fnr. 779: 1) - 4) WS; 1) mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) - 4) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) - 4) sehr stark reduzierend gebrannt, möglicherweise überaus gering oxidierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein bis grob, mäßig dicht, sehr leicht rau, man kann an diesem Stück sehr deutlich erkennen, wo ursprünglich der Boden des Gefäßes ansetzte; 2) Ton mittelfein bis grob, mäßig dicht, leicht rau; 3) Ton mittelfein bis grob, mäßig dicht, leicht rau; 4) Ton mittelfein bis grob, mäßig dicht bis dicht, leicht rau; Ton allgemein aus sehr vielen extrem dünnen Schichten aufgebaut; 1) außen sehr dunkles BRGR, im Bruch DGR, innen sehr dunkles BRGR, DGR, o Sprenkel und Ockerschleier an den meisten Stellen; 2) außen DGR, sehr dunkles BRGR und o Flecken sowie Ockerschleier an den meisten Stellen, im Bruch DGR, innen sehr dunkles BRGR mit sehr starkem Ockerschleier; 3) an der Gefäßaußenseite DGR, sehr dunkles BRGR, besonders an den Rändern der Scherbe sehr starker OBR Schleier, im Bruch DGR, beinahe S, innen DGR mit leichtem BR- und an manchen Stellen sehr starkem Ockerschleier; 4) an der Gefäßaußenseite extrem dunkles GRBR, dunkles GR mit extrem leichtem Braunstich, Ockerschleier an manchen Stellen, im Bruch DGR, OGR, O, innen DGR mit BR- und Ockerschleier an manchen Stellen; 2) besitzt einen stark s-förmigen Querschnitt; 1) - 3) gering verwittert; 4) mäßig verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; Dicke: 1) 0,5 - 0,65; 2) 0,45 - 0,65; 3) 0,4 - 0,65; 4) 0,5 - 0,55; Schnitt 29E; Pl. 2; Schicht/Verf. 6; Sr. 4; Koordinaten von Nord-Ost: 0,10/1,30; T.: 45 u. Hok.

#### *Grobe Ware*

Fnr. 779: WS; sehr stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand, leicht oxidierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau, überaus gering fein sandig; außen BRZR, im Bruch helles OGR und ZR, innen BRMGR; besitzt 2 leicht gebogene Abdrücke; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 1,0; Schnitt 29E; Pl. 2; Schicht/Verf. 6; Sr. 4; Koordinaten von Nord-Ost: 0,10/1,30; T.: 45 u. Hok.

## Schicht 7

### *Sonstiges*

Fnr. 778: Vermutlich Teil eines Estrichs; gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, sehr fein sandig; ORZR, an manchen Stellen mit Graustich oder leichtem Ockerschleier, OHGR; L.: 3,3; Br.: max. 2,4; Dicke: max. 1,5; Schnitt 29E; Pl. 2; Schicht/Verf. 7; Koordinaten von Nord-Ost: 0,80/2,20; T.: -45 u. Hok.

### *Keramik*

#### *Mittelfeine Ware*

Fnr. 778: WS; stark mit grobem Sand sowie mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt, möglicherweise leicht oxidierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; außen helles GRBR, im

Bruch helles GR und O, innen BRGR bis GRBR mit Ockerschleier; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,7; Schnitt 29E; Pl. 2; Schicht/Verf. 7; Koordinaten von Nord-Ost: 0,80/2,20; T.: 45 u. Hok.

#### *Grobe Ware*

Fnr. 778: 1) BS; 2) nicht bestimmbar; 1) extrem stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) oxidierend gebrannt; 1) Ton grob, eher nicht dicht als mäßig dicht, rau; 2) Ton grob, mäßig dicht, stark fein sandig; 1) an der einen Seite helles ZR unter einem O-gr Schleier, im Bruch wässriges ZR mit leichtem Graustich sowie GRO, an der anderen Seite br GR bis GRBR mit starkem Ockerschleier; 2) GRO, wässriges, aufgehelltes ZR; 1) + 2) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 1) 0,7 - 0,9; 2) 0,1 - 0,9; Schnitt 29E; Pl. 2; Schicht/Verf. 7; Koordinaten von Nord-Ost: 0,80/2,20; T.: 45 u. Hok.

## **12.16 Schnitt 31 - 33**

### **Schicht 1**

#### *Stein*

Fnr. 681: Klopstein; Rostrot, GRR; L.: 5,1; Br.: max. 3,9; Dicke: max. 2,9; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; Sr. 4; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 20 u. NO.

#### *Metall*

Fnr. 703: Eisenmesser sehr schmaler Griffzunge; Rücken leicht gebogen, die max. 2,4 breite Klinge läuft nach vorne hin zu einer mittlerweile abgebrochenen Spitze zusammen, nach hinten hin verjüngt sie sich leicht schräg zur offenbar rechteckigen Griffzunge hin; sehr stark korrodiert L.: 14,4; Br.: max.: 2,4, min.: 0,95; Dicke: max. 0,8; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 1; T.: -30 - 40 u. NO.

#### *Keramik*

##### *Mittelfeine Ware*

Taf. 55/7: RS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; sehr gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; außen dunkles GR mit leichtem Braunstich, dunkles GRBR mit starkem Orangestich an manchen Stellen, im Bruch dunkles GR mit leichtem Braunstich, GRDBR, dunkles, gr RBR, an wenigen Stellen mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen, innen helles und mittleres GRBR, dunkles GR und BRGR, zum Teil mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,5 - 0,7; Fnr. 718; Schnitt 33; Pl. 0 - 1; Sr. 4; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u. NO.

Fnr. 678: BS; mäßig bis gering mit kleinen Steinchen sowie gering mit kleinen Steinchen und Keramik gemagert; reduzierend gebrannt, sehr leicht oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, beinahe fein, dicht; der einen Seite dunkles BRGR, kleine O Flecken, im Bruch gr RBR, dunkles GR, kleine O Flecken, großteils mit einem leichten Ockerschleier überzogen, an der anderen Seite dunkles GR mit leichtem Braunstich, kleine O Flecken; gering verwittert; Dicke: 0,6; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; Sr. 1; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 20 u. NO.

Fnr. 691: BS; mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand, leicht oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, dicht, leicht rau, gering fein sandig; außen helles RBR mit leichtem Graustich, im Bruch GR, dunkles GRBR, alles mit einem sehr leichten Ockerschleier überzogen, innen dunkles GRBR; gering verwittert; Dicke: 0,7; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Sr. 2; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 10 u. NO.

Fnr. 717: WS; mäßig bis gering mit Sand gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht, extrem leicht rau; außen mittleres GRBR mit mäßig starkem Ockerstich, im Bruch dunkles GR, dunkles BRGR, dunkler, starker Braunschleier an manchen Stellen, innen dunkles GR, gr HBR bis GRHBR; gering verwittert; Dicke: 0,45/0,5; Schnitt 33; Pl. 0 - 1; Sr. 3; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u. NO.

Fnr. 718: 1) + 2) WS; 1) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) sehr gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; 2) Mischbrand, mäßig oxidierend nachgebrannt; 1) + 2) Ton mittelfein, beinahe fein, beinahe dicht, sehr leicht rau, fein sandig; 1) außen dunkles GR mit leichtem Braunschleier, dunkles ZR, r GRMBR, im Bruch dunkles GR und BRGR, innen dunkles GRBR

und BRGR; 2) außen gr MBR, gr, dunkles OBR, im Bruch helles GR, helles OBR, GRBR bis BRGR, innen GRBR, gr OBR, helles GR, BRGR; 1) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,6; 2) 0,5 - 0,7; Schnitt 33; Pl. 0 - 1; Sr. 4; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u. NO.

### *Grobe Ware*

Taf. 55/5: WS; stark mit feinem Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt, extrem leicht oxidierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen helles GR, helles GRBR, O, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, im Bruch helles GR bis HGR, mittleres GRBR, alles mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, innen helles GR, helles GR mit leichtem Braunstich, O, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen; besitzt eine niedrige, stark verwitterte, aus der Gefäßwand herausmodellerte, Leiste; stark verwittert, Oberfläche außen nicht mehr, innen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,8 - 1,05; Fnr. 680; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; Sr. 3; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 20 u. NO.

Taf. 55/6: WS; stark mit feinem Sand sowie gering mit großen und sehr großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt, stark reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, mäßig fein sandig; außen helles bis dunkles GRBR, dunkles BRGR, im Bruch ORBR, dunkles GRBR, BRGR, innen dunkles GRBR bis BRGR; besitzt 2 sehr leicht schräge, rechteckige, Abdrücke; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,65 - 0,95; Fnr. 681; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; Sr. 4; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 20 u. NO.

Taf. 55/8: WS; stark mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt, stark reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; r GR; der Querschnitt dieser Scherbe ist nicht profiliert; etwas links der Mitte befindet sich eine 3,7 breite, waagrecht liegende, Spaltknubbe; sie ist 0,8 hoch; links neben ihr ist noch eine senkrechte Fingertupfe zu erkennen; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Höhe: 3,1; maximale Br.: 7,25; Dicke: 1,15; Fnr. 679; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; Sr. 4; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 20 u. NO.

Fnr. 679: WS; gering mit feinem Sand und kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; außen HGR, helles GRBR, im Bruch helles GR, HBR, helles ORBR, innen GRBROR; gering verwittert; Dicke: 0,75 - 0,8; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; Sr. 4; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 20 u. NO.

Fnr. 693: 1) + 2) WS; 3) Halsstück; 4) BS; 1) überaus gering mit kleinen Steinchen sowie mäßig mit sehr feinem Sand gemagert; 2) sehr stark mit grobem Sand sowie gering mit mittelgroßen bis großen Steinchen gemagert; 3) stark mit feinem Sand sowie mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 4) sehr stark mit Sand sowie stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) Mischbrand, sehr leicht oxidierend nachgebrannt; 2) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; 3) reduzierend gebrannt, oxidierend nachgebrannt; 4) Mischbrand, sehr heiß nachgebrannt; 1) Ton grob, mäßig dicht, extrem leicht rau; 2) Ton grob, eher nicht dicht als mäßig dicht, rau, gering fein sandig; 3) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau; 4) Ton grob, nicht dicht, sehr rau; 1) außen RBR mit leichtem Grauschleier sowie einem starken Orangestich an manchen Stellen, im Bruch GR mit extrem leichtem Braunstich und mäßigem Ockerschleier, innen BRGR mit kleinen O Sprenkeln; 2) außen dunkles GRMBR mit starkem, hellem Orangestich an manchen Stellen sowie GRDBR, im Bruch BRDGR, dunkles GRBR, alles mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen, innen dunkles GRBR; 3) außen hell GRBR bis dunkel GRBR gesprenkelt, im Bruch GRHBR, GRDBR sowie DGR mit sehr leichtem Braunstich, innen BRGR; 4) an der einen Seite helles BRGR bis GRBR mit sehr leichtem Ockerschleier, im Bruch HGR, dunkles GR mit leichtem Braunstich, dunkles GR, GRHBR, an der anderen Seite GRBR bis helles GRBR mit extrem hellem – fast weißem – Ockerstich; 3) biegt sich im Querschnitt nach außen und im Längsschnitt nach innen; 1) mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut, innen schlecht erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; 3) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; 4) stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,8 - 0,9; 2) 0,9 - 1,0; 3) 0,6 - 1,0; 4) 0,9 - 1,1; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Schicht/Verf. 1; Sr. 4; T.: 0 - 10 u. NO.

Fnr. 715: WS; gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht, überaus leicht rau; außen leicht wässriges, br ZR mit einem leichten GR- und Ockerschleier, im Bruch GR bis dunkles GRBR, großteils mit einem sehr leichten Ockerstich, innen ZR, GR, helles OBR mit mäßigem Graustich; das Stück besitzt in einer Hälfte einen starken Knick nach außen; leicht verwittert, Oberfläche mäßig bis gut erhalten; Dicke: 0,8 - 1,1; Schnitt 33; Pl. 0 - 1; Sr. 1; Schicht/Verf. 1; T.: 0 - 5 u. NO.

## **Schicht 2**

### *Steine*

Fnr. 686a: HGR Schleifstein; L.: 7,35; Br.: max. 3,3; Dicke: max. 2,3; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; 2. Str.; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -20 - 35 u. NO.

Fnr. 694: Sandstein; meist etwas gr ORBR mit leichtem Ockerstich, stark gr O mit leichtem Braunstich, dunkles GR, OHGR; L.: 2,9; Br.: max. 1,15; Dicke: max. 0,8; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; 3. Str. Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -35 - 50 u. NO.

Fnr. 695: Klopstein; L.: 7,85; Br.: max. 4,05; Dicke: max. 3,8; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; 3. Str.; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -40 - 55 u. NO.

Fnr. 703: Konglomerat, Gräuliches Weiß, gr RBR, sehr helles OOR, br GR, HGR; L.: 3,8; Br.: max. 2,95; Dicke: max. 0,9; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 1; T.: -30 - 40 u. NO.

Fnr. 705: Sandstein; kräftiges RBR, dunkles BRGR, br-O Sprenkel; Schleifspuren, die in Summe einer Axt- oder Beilschneide ähneln; L.: 4,25; Br.: max. 4,0; Dicke: max. 1,8; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Fnr. 719: Abschlag; er besitzt auf der Dorsalseite eine ausgeprägte Rille, die den Wallnerlinien folgt, aber nicht von ihnen verursacht wird, Narbe, Auge, basaler Mittelgrat; L.: 2,7; Br.: max. 1,9; Dicke: max. 0,65; Schnitt 33; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -5 - 20.

Fnr. 732: Rostrot, Weiß, dunkles BR, GR in mehreren Facetten; dieser Stein weist zahllose Absplitterungen auf; es könnte sich daher hier um einen Klopstein handeln, L.: 9,6; Br.: max. 7,55; Dicke: max. 5,6; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -35 - 50 u. NO.

Fnr. 728: Quarz; L.: 3,85; Br.: max. 3,0; Dicke: max. 1,95; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -20 - 30 u. NO.

### **Hüttenlehm**

Fnr. 690: Hüttenlehm mit Abdruck eines Holzes; gering mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; kräftiges und helles ZR, helles RBR; L.: 5,25; Br.: max. 4,8; Dicke: max. 2,85; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; 2. Str.; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -20 - 40 u. NO.

Fnr. 705: 1) - 3) HÜ; 1) + 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; 1) - 3) oxidierend gebrannt; 1) - 3) Ton grob, mäßig dicht, sehr stark fein sandig; 1) + 2) helles, gr OR bis BROR, großteils mit einem leichten Ockerstich; 3) wie 1) und 2), nur mit einem Ockerschleier; Dicke: 1) 0,65 - 0,9; 2) 0,7 - 1,4; 3) 0,7 - 1,1; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Fnr. 714: 1) HÜ; keine Magerung erkennbar; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, überaus fein sandig; helles OZR; L.: 1,3; Br.: max. 1,2; Dicke: max. 0,75; 2) HÜ; gering mit kleinen, mittelgroßen und sehr großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, beinahe dicht, rau, stark sehr fein sandig; helles ZR, manchmal mit starkem Braunstich, O, leichter Ockerschleier an manchen Stellen; L.: 1,6; Br.: max. 1,2; Dicke: max. 1,05; Schnitt 31; Pl. 1 - 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -50 u. NO.

### **Estrichteile**

Fnr. 686a: 1) + 2) Estrichteile; 1) + 2) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton grob, dicht, leicht rau, stark sehr fein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, stark sehr fein sandig; 1) kräftiges bis helles ZR, HGR; 2) GR, gr, helles RBR, BROR; 1) L.: 4,0; Br.: max. 3,2; Dicke: max. 2,6; 2) L.: 3,1; Br.: max. 2,0; Dicke: max. 1,35; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; 2. Str.; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -20 - 35 u. NO.

733: Teil des Estrichs; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, sehr leicht rau, stark fein sandig; helles ZR, OGR, zum Teil mit einem leichten bis mäßigen OGR Schleier überzogen, O Flecken; stark verwittert; Dicke: 0,8 - 1,6; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -30 - 45 u. NO.

### **Spinnwirtel**

Taf. 4/13 bzw. Taf. 59/6: extrem flacher (kaum noch) kegelförmiger Spinnwirtel; stark mit feinem Sand sowie mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt, mäßig reduzierend nachgebrannt; Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, rau; RBR mit leichtem Graustich, br GR, O Flecken, an wenigen Stellen mit einem leichten Ockerschleier überzogen, im Inneren dunkles GRRBR, GR, GRDBR, mäßiger Ockerschleier an manchen Stellen; unverziert; stark fragmentiert; Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Höhe: 3,4; Br.: max. 4,35; Lochbr.: 1,05; rek. Dm.: 6,8 - 7,5; Fnr. 729; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; Koordinaten von Nord-Ost: 1,04/1,15; T.: -35 u. NO.

## **Keramik**

### *Feine Ware*

Taf. 58/13: 1) + 2) BS; 1) + 2) sehr gering mit kleinen Steinchen sowie mäßig mit sehr feinem Sand gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) + 2) Ton fein, dicht, sehr leicht rau; 1) außen GR mit einem extrem leichten Braunschleier, helles GRBR, HBR, MBR, im Bruch GR, gr MBR, gr HBR, GRMBR, großteils mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, innen HBR, zum Teil mit einem leichtem Ockerstich; 2) außen HBR mit leichten Ockerstich, gr MBR, GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, im Bruch GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, dunkles GRBR, sehr helles BR, gr HBR, großteils mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, innen r HBR, helles OBR; in beiden Fällen setzt sich die Wand leicht schräg, fast flach, vom Boden ab; 1) + 2) extrem gering verwittert, Oberfläche gut erhalten; rek. Bdm.: 1) + 2) 6,9; Dicke: 1) 0,4 - 0,6; 2) 0,45 - 0,7; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

### *Mittelfeine Ware*

Taf. 55/9: BS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau, gering fein sandig; außen dunkles GR, helles ZR, HBR, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, im Bruch dunkles GR, HBR mit einem sehr leichten Orangestich, zum Teil mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, innen HBR mit einem leichten Ockerschleier; zwischen Boden und Wand ist hier kein Übergang erkennbar, die Wand verläuft in einem Winkel von etwa 30° nach oben; außen stark, innen leicht bis mäßig verwittert; rek. Bdm.: ca. 9,5; Dicke: 0,5 - 0,9; Fnr. 733; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -30 - 45 u. NO.

Taf. 55/10: WS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen helles RBR mit leichtem Graustich, ZR Flecken, großteils mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen, im Bruch helles GR bis BRGR, helles MBR mit leichtem Graustich, großteils mit einem starken BRO Schleier überzogen, innen helles RBR, GR Punkte, kleine O Flecken; dieses Stück besitzt eine aufgelegte Leiste, die mit seitlichen Abdrücken der Fingerspitze verziert wurde; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 1,0; Fnr. 741; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -50 - 60 u. NO.

Taf. 55/12: BS; gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht; außen HBR, GR, alles mit einem überaus leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch GR mit einem variierend starken Ockerschleier, innen GR, kleine O Flecken; die Wand setzt sich schräg und eher flach von der Bodenfläche ab; leicht verwittert; Dicke: 0,5 - 0,75; Fnr. 739; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Str. 3; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -40 - 60 u. NO.

Taf. 56/9: BS; gering bis mäßig mit Steinchen in allen Größen sowie stark mit Sand gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, mäßig fein sandig; außen helles RBR mit einem mäßigen Grauschleier, rostrote Flecken, alles mit einem mäßigen bis leichten OGR Schleier überzogen, im Bruch helles RBR, MBR, helles ORBR, alles mit einem variierend starken GRO Schleier überzogen, innen wie außen, nur mit einem leichten bis mäßigen O Schleier überzogen; Wand verläuft im 45° Winkel nach oben, Boden geht nahtlos in sie über; mäßig bis stark verwittert; rek. Bdm.: ca. 8,7; Dicke: 0,5 - 0,8; Fnr. 722; Schnitt 33; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -5 - 25 u. NO.

Taf. 56/10: RS; stark mit feinem Sand sowie mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen GRMBR, dunkles GR, O Flecken, BRGR, leichter Ockerstich an manchen Stellen, im Bruch dunkles BRGR, helles bis dunkles GRBR, großteils mit einem starken Ockerschleier überzogen, innen GR bis BRGR, mittleres bis dunkles GRBR, großteils mit einem sehr leichten bis mäßigen Ockerschleier; Rand ausladend, Mundsaum leicht wulstig und flach abgestrichen; mäßig bis stark verwittert; Dicke: 0,4 - 0,55; Fnr. 722; Schnitt 33; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -5 - 25 u. NO.

Taf. 56/16: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen R, im Bruch S; der Querschnitt dieser Scherbe verläuft erst gerade und knickt dann nach innen; in der linken, unteren Hälfte befindet sich ein 1,8 breiter, waagrechter, Ösenhenkel; mäßig verwittert, Oberfläche innen schlecht erhalten; Höhe: 5,85; maximale Br.: 5,2; Dicke: 0,7; Fnr. 689; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; 2. Str.; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -20 - 40 u. NO.

Taf. 57/3: WS; gering mit kleinen Steinchen und Keramik gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht; außen gr HBR, dunkles GR, helles, silbriges GR, helles BRGR, an wenigen Stellen mit einem leichten, hellen Braunschleier überzogen, im Bruch dunkles GR, dunkles BRGR, innen dunkles MBR, dunkles GR mit leichtem Braunstich; Gefäßschulter; gering verwittert; Dicke: 0,4 - 0,5; Fnr. 698; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -10 - 25 u. NO.



Taf. 57/11: WS; gering mit feinem Sand sowie kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen r Hell- und MBR, mittleres BRGR, zum Teil mit einem leichten Ockerschleier überzogen, O Flecken, im Bruch helles GR, helles GR mit leichtem Braunstich, alles mit einem variierend starken, br Ockerschleier überzogen, innen stark gr HBR mit leichtem Ockerstich; auf diesem WS befindet sich der Rest einer abgeplatzten Knubbe oder eines Henkels; mäßig verwittert; Dicke: 0,5 - 0,7; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 58/1: RS; mäßig mit kleinen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau, gering mittelfein sandig; außen dunkles GRBR, dunkles GR, dunkles BRGR, kleine O Flecken, im Bruch GR, manchmal mit leichtem Braunstich, BRGR, großteils mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, innen gr Hell- bis MBR, kleine O Flecken; Rand schräg außen flach abgestrichen und ausladend; gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Dicke: 0,5 - 0,8; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 58/2: RS; mäßig mit feinem Sand sowie Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, möglicherweise leicht reduzierend nachgebrannt; außen gr HBR, GRBR, im Bruch helles GR, helles GRBR, HBR, BRGR, HGR, helles bis mittleres OBR, innen helles BRGR, helles GRBR mit leichtem Ockerstich, OBR; Rand rund abgestrichen und extrem leicht ausladend; gering verwittert; Dicke: 0,5 - 0,7; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 58/3: WS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein bis fein, dicht, an einigen Stellen rau, an anderen nicht rau; außen manchmal etwas gr MBR mit leichtem Rotstich, HGR, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch helles GR mit einem leichten bis starken Ockerschleier, GR, beides mit leichtem Braunstich, innen gr HBR, helles BRGR mit leichtem Ockerschleier; auf diesem WS befindet sich der Ansatz eines Henkels; gering verwittert; Dicke: 0,6 - 0,9; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 58/4: BS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, leicht oxidierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau, mäßig fein sandig; außen dunkles, kräftiges ZR, helles GR mit einem mäßigen bis starken ZR Schleier, im Bruch helles und dunkles ZR, HGR, dunkles GR, dunkles GRBR, OBR, innen helles GR bis HGR, RBR Flecken, leichter RBR Schleier an manchen Stellen, sehr starker OBR Schleier an einer Stelle; bei diesem BS setzt sich die Wand im rechten Winkel vom Boden ab; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,2 - 0,8; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 58/7: RS; gering mit kleinen bis großen sowie mäßig mit sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht, sehr leicht rau; außen dunkles GR mit starkem HBR Schleier an manchen Stellen, HBR, im Bruch dunkles GR, BRO Flecken, innen dunkles GR, dunkles GRBR mit starkem Ockerschleier an manchen Stellen; Rand flach abgestrichen und leicht einziehend; gering verwittert; Dicke: 0,55 - 0,6; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 58/8: WS; mäßig bis stark mit feinem Sand sowie gering mit Keramik gemagert; oxidierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; außen extrem helles, sehr wässriges BR mit leichtem Ockerstich an manchen Stellen, im Bruch wie außen und mit starkem Ockerschleier und einem leichten Graustich an manchen Stellen, innen wie außen und mit br HGR Fleck; hier ist eine stark verwitterte Verzierung in Form eines länglichen, ovalen Abdruckes erkennbar; stark verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,5 - 0,7; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 58/12: RS; keine Magerung erkennbar; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau, gering sehr fein sandig; außen dunkles GR, leicht r HBR, O, br HGR, dunkles BRGR, im Bruch dunkles GR mit sehr leichtem Braunstich, br O, innen dunkles GR, dunkles GRBR, O, leichter Ockerschleier an manchen Stellen; Rand flach und kantig abgestrichen, Mundsaum stark ausladend; mäßig bis gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,6 - 0,7; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 58/15: WS; gering mit kleinen und mittelgroßen Steinchen sowie Keramik gemagert; 3) reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht, extrem leicht rau; außen DGR, GRHBR mit starkem Ockerstich, leichter br-o Schleier an wenigen Stellen, im Bruch DGR, br-O Flecken, leichter Ockerschleier an manchen Stellen, innen gr Dunkelrot, DGR, dunkles BRGR, O, leichter Ockerschleier an wenigen Stellen; gering verwittert; Dicke: 0,45 - 0,65; Fnr. 694; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; 3. Str. Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -35 - 50 u. NO.

Taf. 59/4: RS; extrem gering mit feinem Sand und kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand, leicht oxidierend nachgebrannt; Ton fein, dicht; außen und innen HBR bis gr MBR, im Bruch GR, GRBR; Rand weder ausladend noch einziehend, Mundsaum rund abgestrichen; gering verwittert; Dicke: 0,4 - 0,5; Fnr. 686b; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; 2. Str.; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -20 - 40 u. NO.

Taf. 59/5: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein dicht; außen und innen HBR, im Bruch HGR; der Querschnitt der Scherbe ist sehr stark gebaucht; knapp unterhalb des oberen Scherbenrandes verläuft er ein winziges Stück weit senkrecht und gerade; gering verwittert, an der Gefäßinnenseite sind Spuren des Glättsteins zu erkennen; Höhe: 4,1; maximale Br.: 5,9; Dicke: 0,4 - 0,5; Fnr. 699; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -10 - 25 u. NO.

Fnr. 695: RS; stark mit feinem Sand und kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau; außen helles BRGR, helles ORBR, im Bruch und innen HGR; Rand rund abgestrichen; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,6 - 0,75; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; 3. Str.; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -40 - 55 u. NO.

Fnr. 697: 1) + 2) WS; 1) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand, mäßig reduzierend nachgebrannt; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton fein, dicht; 2) Ton fein, mäßig dicht; 1) außen helles RBR, BRGR, dunkles GR, im Bruch dunkles GR, innen helles RBR; 2) helles GR; 1) gut steingelätet; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,5; 2) 0,45 - 0,55; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; 3. Str.; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -40 - 55 u. NO.

Fnr. 699: BS; mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt, oxidierend nachgebrannt; Ton fein, dicht, rau, an der Gefäßoberfläche nicht rau; an der einen Seite gr OBR, dunkles GR, DBR, im Bruch helles GR, HBR mit leichtem Graustich, an Stellen zum Teil mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen; stark verwittert, Oberfläche an einer Seite nicht mehr erhalten; Dicke: 0,4 - 0,8; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -10 - 25 u. NO.

Fnr. 700: WS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton mittelfein, dicht, leicht rau bis rau, aus vielen dünnen Schichten aufgebaut; außen kräftiges RBR, im Bruch OBR mit leichtem Grauschleier, kräftiges GRRBR, DGR, dunkles BRGR, alles überzogen mit einem variierend starken Ockerschleier, innen sehr dunkles, schmutziges GRBR mit überaus leichtem Ockerschleier; gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 0,65 - 0,8; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 2, Schicht/Verf. 2; T.: 10 - 25 u. NO.

Fnr. 703: 1) + 2) WS; 1) gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) Mischbrand, stark oxidierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein bis fein, dicht, mäßig dicht, beinahe dicht, leicht rau, mäßig sehr fein sandig; 2) Ton mittelfein bis fein, dicht, rau; 1) außen GR, gr HBR, dunkles BRGR, an wenigen Stellen mit einem starken bis mäßigen Ockerschleier überzogen, br GRO, im Bruch helles GR, br O, innen gr HBR, alles mit einem leichten bis mäßigen OGR Ockerschleier überzogen; 2) außen gr DBR, mittleres BRGR, gräuliche, O Flecken, helles, gr Rostrot mit mäßigem Orangestich, im Bruch GR, BRGR, alles mit einem extrem starken Ockerschleier überzogen, innen gr HBR mit einem leichten Ockerschleier; 1) + 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,6; 2) 0,55 - 0,7; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 1; T.: -30 - 40 u. NO.

Fnr. 705: 1) + 8) + 9) BS; 2) - 7) + 10) + 11) WS; 1) mäßig mit feinem Sand gemagert; 2) sehr gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) + 5) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) gering mit kleinen, mittelgroßen und sehr großen Steinchen gemagert; 6) gering mit feinem Sand und kleinen bis mittelgroßen Steinchen sowie mäßig mit Keramik gemagert; 7) mäßig mit feinem Sand und kleinen Steinchen gemagert; 8) keine Magerung erkennbar; 9) extrem gering mit großen Steinchen gemagert; 10) sehr gering mit Keramik und extrem kleinen Steinchen gemagert; 11) stark mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 1) - 7) Mischbrand; 8) reduzierend gebrannt, sehr leicht oxidierend nachgebrannt; 9) reduzierend gebrannt; 10) reduzierend gebrannt, extrem leicht oxidierend nachgebrannt; 11) sowohl oxidierend als auch reduzierend gebrannt, kein Mischbrand; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, überaus leicht rau, extrem gering fein sandig; 2) Ton mittelfein, beinahe dicht; 3) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau, mäßig mittelfein sandig; 4) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 5) Ton mittelfein, dicht, sehr leicht rau; 6) + 8) Ton fein, dicht; 7) Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht, an manchen Stellen rau, an anderen nicht; 9) Ton fein, mäßig dicht bis dicht; 10) Ton fein, mäßig dicht bis dicht; 11) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) an der einen Seite HBR, helles BROR mit starkem Ockerstich, im Bruch GR, gr MBR, BROR, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, an der anderen Seite dunkles GR, helle RBR, alles mit einem leichten bis starken Braunschleier überzogen; 2) außen HBR, br OGR, OBR mit einem leichten Grauschleier, br GR, im Bruch HGR, BRGR, helles BR, OBR, O, gr BR, innen gr HBR mit einem leichten Ockerstich; 3) außen BROR, helles, r BR, OGR, ein einer Stelle mit einem starken Ockerschleier überzogen, im Bruch GR mit leichtem Braunstich, br, helles OR, HGR, HBR, GRRBR, an manchen Stellen mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, innen GRO, helles GR mit leichtem Ockerstich, gr HBR bis ORBR; 4) außen MBR, helles, br OR mit einem starken Ockerstich an manchen Stellen, im Bruch helles ORBR, helles GR, br GR bis HBR, dunkles GRBR, alles mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, innen ORBR, GR mit einem mäßigen bis starken ORBR Schleier, GRORBR; 5) außen helles BR, rostrote Flecken, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch helles GR, HBR, GRHBR, sehr helles BRGR, alles mit einem hellen OGR Schleier überzogen, innen HBR mit mäßigem Ockerstich an wenigen Stellen, helles GRBR, GR; 6) außen kräftiges, mittleres, RBR mit extrem leichtem Graustich, dunkle, ZR Flecken, im Bruch BRHGR, helles BR

mit mäßigem Grauschleier, dunkles, kräftiges RBRGR, O Flecken, innen dunkles GRBR, helles GR, O und dunkle, gräuliche, ZR Flecken; 7) außen gr MBR, BROR, OBR mit leichtem Graustich, im Bruch helles GR mit leichtem Braunstich, BROR, r BR mit starkem Orangestich, O und OGR Flecken, innen ORBR, gr MBR, helles GR, helles BRGR; 8) an der einen Seite helles BRGR bis GRBR, zum Teil mit einem leichten OBR Schleier überzogen, OBR, im Bruch helles GR, helles ZR, BRGR, großteils mit einem leichten HBR Schleier überzogen, an der anderen Seite helles GR, helles BRGR, kleine O Flecken; 9) an der einen Seite helles GR, HGR, br, helles GR, helles OBR, im Bruch helles GR, HGR, helles OBR, an manchen Stellen mit einem leichten Ockerschleier überzogen, an der anderen Seite HBR, helles GR, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen; 10) außen HGR mit leichtem Braunstich, helles GR mit leichtem Braunschleier, im Bruch dunkles, sehr kräftiges GRZR, HGR, OBR Flecken, helles GR mit sehr leichtem Braunstich, innen br, helles GR mit einem variierend starken OBR Schleier, OBR Flecken; 11) außen helles BRGR, gr HBR, im Bruch GRHBR, helles BRGR, zum Teil mit einem variierend starken HBR Schleier überzogen, innen GR mit mäßigem Braunstich an manchen Stellen, HBR Flecken; 1) - 3) + 6) - 8) + 10) gering verwittert; 4) + 5) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; 9) gering bis mäßig verwittert; 11) stark verwittert, Oberfläche nur an einer Seite erhalten; Dicke: 1) 0,45 - 0,5; 2) + 3) 0,6 - 0,7; 4) 0,45 - 0,7; 5) 0,55 - 0,75; 6) + 9) 0,5 - 0,6; 7) 0,55 - 0,65; 8) 0,5 - 0,7; 10) 0,35 - 0,6; 11) 0,3 - 0,7; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Fnr. 714: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, beinahe fein, beinahe dicht, überaus leicht rau; außen helles GR, leicht gr HBR, großteils mit einem starken OBR Schleier überzogen, im Bruch dunkles ZR, manchmal etwas gr, leicht gr HBR, BRZR, helles GR, mittleres, schmutziges GRBR, zum Teil mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, innen BRZR mit mäßigem OGR Schleier, br GR; das WS besaß offenbar einmal eine aufgelegte Leiste oder Knubbe als Verzierung, davon ist aber so gut wie nichts mehr erhalten; stark verwittert, Oberfläche außen schlecht bis nicht mehr erhalten; Dicke: 0,5 - 0,7; Schnitt 31; Pl. 1 - 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -50 u. NO.

Fnr. 720: WS; extrem gering mit kleinen Steinchen gemagert; Ton fein, dicht; außen R mit leichtem Braunstich, dunkles ZR, dunkles OGR, im Bruch GR mit einem variierend starken Ockerschleier an den meisten Stellen, innen OBR mit leichtem Graustich, GR, helles BR mit leichtem Orangestich; gering verwittert; Dicke: 0,65 - 0,7; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -5 - 25 u. NO.

Fnr. 721: 1) + 4) + 5) WS; 2) + 3) BS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 3) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 4) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 5) stark mit feinem Sand sowie gering mit mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) - 3) + 5) Mischbrand; 4) Mischbrand, möglicherweise reduzierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, leicht rau bis rau; 2) Ton mittelfein, dicht, leicht rau bis rau; 3) Ton eher mittelfein als grob, eher mäßig dicht als dicht, leicht rau bis rau; 4) Ton fein, dicht, sehr leicht rau; 5) Ton eher fein als mittelfein, dicht, leicht rau; 1) an der der einen Seite wässriges ZR, gr, wässriges BRO bis OBR, im Bruch wässriges ZR, HGR, r OR, helles BRGR, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, an der andern Seite sehr helles, wässriges BR mit einem starken, ebenfalls sehr hellen, graustichigen Ockerschleier; 2) außen HBR, br, helles OR, alles mit einem mäßigen bis starken, gr Ockerschleier überzogen, im Bruch sehr helles, r, wässriges BR mit leichtem Graustich, HGR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, alles mit einem mäßigen, hellen Ockerschleier überzogen; 3) außen GR, GRBR mit einem mäßigen Ockerstich, im Bruch HBR, GRHBR, gr MBR, GR mit leichtem Braunstich, alles mit einem leichten, an manchen Stellen mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, innen GR mit leichtem Braunstich, helles GRBR mit einem mäßigen bis leichten Ockerstich; 4) außen kräftiges, dunkles RBR, helles GR mit einem sehr leichten Braunstich an manchen Stellen, an wenigen Stellen mit einem starken Ockerschleier überzogen, im Bruch helles GR mit leichtem Braunstich an wenigen Stellen, GRHBR Flecken, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, innen GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, BRGR mit einem sehr starken Braunstich, an manchen Stellen mit einem sehr leichten Ockerschleier überzogen; 5) außen HBR mit leichtem OR- und einem leichten bis sehr starken Graustich, im Bruch GR, dunkles BRGR, großteils mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen, innen br O, GR mit leichtem Braunstich an den meisten Stellen; 1) Halsteil, mäßig verwittert; 2) die Wand setzt sich hier sanft und leicht schräg vom Boden ab, stark verwittert; 3) die Wand setzt sich hier extrem fließend vom Boden ab, mäßig bis gering verwittert; 4) + 5) gering verwittert; Dicke: 1) 0,6 - 0,7; 2) 0,5 - 0,7; 3) 0,7 - 0,9; 4) 0,4 - 0,5; 5) 0,4 - 0,6; Schnitt 33; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -5 - 25 u. NO.

Fnr. 722: 1) + 2) WS; 1) gering mit sehr kleinen Steinchen gemagert; 2) überaus gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob bis mittelfein, mäßig dicht, sehr leicht rau; 2) Ton fein, dicht; 1) außen helles RBR, dunkles GRBR, GR mit leichtem Braunstich, dunkles BRGR, starker OGR und gr-o Schleier, im Bruch mittleres GRRBR, dunkles GR, dunkles BRGR, O, großteils mit einem starken OGR Schleier überzogen, innen dunkles GRBR, dunkles GR, alles mit einem starken OGR Schleier überzogen; 2) außen GR, winziger, ZR Fleck, alles mit einem überaus leichten Braunschleier überzogen, im Bruch GR, ZR, alles mit einem starken BRO Schleier überzogen, innen GR, dunkle, rostrote, Flecken - möglicherweise Reste einer Bemalung; 1) auf diesem Stück befindet sich der stark verwitterte Rest einer flachen, aufgelegten Leiste; 2)

sehr gering verwittert, gute Oberflächenbearbeitung; Dicke: 1) 0,3 - 0,45; 2) 0,4; Schnitt 33; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -5 - 25 u. NO.

Fnr. 725: WS; stark mit feinem Sand sowie gering mit kleinen und großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt, extrem leicht oxidierend gebrannt; Ton eher mittelfein als fein, dicht, sehr leicht rau, extrem gering feinsandig; DGR, außen mit einem leichten bis leichten bis starken OBR Schleier überzogen, im Bruch alles mit einem sehr starken OBR Schleier überzogen, innen mit einem leichten bis mäßigen Braunschleier überzogen; leicht verwittert; Dicke: 0,- 0,6; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 35.

Fnr. 726: RS; gering mit kleinen und sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen und innen HBR, helles ZR, GR, im Bruch GR, helles RBR; Rand weder ausladend, noch einziehend, Mundsaum rund abgestrichen; gering verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; rek. Rdm.: ca. 16; Dicke: 0,5 - 1,0; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 35 u. NO.

Fnr. 732: 1) - 3) WS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen sowie Keramik gemagert; 2) stark mit kleinen sowie gering mit großen Steinchen gemagert; 3) mäßig bis gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) + 3) Mischbrand; 2) Mischbrand, stark oxidierend nachgebrannt; 1) Ton fein, dicht; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau, leicht feinsandig; 3) Ton mittelfein, dicht, überaus leicht rau; 1) außen HGR mit leichtem Ockerstich, gr HBR, helles GRBR, im Bruch HGR, gr HBR, GRHBR, innen gr HBR, helles GRBR bis BRGR, alles mit einem sehr leichten Ockerschleier überzogen; 2) außen helles BR, helles ORBR, alles mit einem leichten Graustich, an manchen Stellen mit einem starken Ockerschleier überzogen, im Bruch dunkles BRGR, GRDBR, ORBR, MBR mit leichtem Graustich, helles GRBR, O, alles mit einem variierend starken GRO Schleier überzogen, innen mittleres RBR, ebensolches ORBR, an manchen Stellen mit einem starken Ockerschleier überzogen; 3) außen sehr helles GRBR mit einem leichten Ockerstich, br Rostrot, manchmal mit einem mäßig starken Graustich, im Bruch HGR, gr HBR, helles BRGR, gr, wässriges HBR, gr, helles RBR, an wenigen Stellen mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, innen Rostrot, helles BRGR bis GRBR, größtenteils mit einem leichten Ockerstich; 2) außen mäßig, innen mäßig bis leicht verwittert; 1) + 3) leicht verwittert; Dicke: 1) 0,55 - 0,7; 2) 0,3 - 0,6; 3) 0,5 - 0,6; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -35 - 50 u. NO.

Fnr. 733: 1) - 5) WS; 1) gering mit kleinen bis großen Steinchen sowie Keramik gemagert; 2) gering mit sehr kleinen Steinchen gemagert; 3) gering mit Steinchen in allen Größen und Keramik gemagert; 4) gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 1) - 5) Mischbrand; 1) Ton fein, dicht, leicht rau; 2) Ton fein, dicht; 3) Ton mittelfein, dicht; 4) Ton mittelfein, dicht, leicht rau; 4) Ton mittelfein, mäßig dicht, leicht rau; 1) an der einen Seite GR, mittleres RBR, kleine O Flecken, größtenteils mit einem sehr leichten Braunschleier überzogen, im Bruch helles GR, mittleres RBR, dunkles GRBR, HBRGR, helles GRBR, Rostrot, an der anderen Seite dunkles ZR, mittleres RBR, an manchen Stellen mit einem überaus leichten Ockerschleier überzogen; 2) außen sehr helles RBR mit einem leichten Graustich an manchen Stellen, im Bruch HBR, helles ORBR, helles GR mit einem leichten, HBR Schleier, innen r HBR; 3) außen DBR, mittleres BRGR, im Bruch helles und dunkles GR, dunkles RBR, dunkles GRBR, BRGR, an manchen Stellen mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen, innen mittleres, gr RBR; 4) außen dunkles GR mit leichtem Braunstich, ORBR, helles GR, alles mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, im Bruch helles GR, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, innen helles GR mit einem leichten bis mäßigen BRO Schleier überzogen; 5) außen sehr helles, wässriges BR, alles mit einem überaus leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch dunkles GR mit einem sehr leichten Braunstich, O, innen dunkles GR mit leichtem Braunstich, größtenteils mit einem leichten bis mäßigen OGR Schleier mit einem leichten Braunstich; 1) - 4) leicht verwittert; 5) außen mäßig, innen leicht verwittert; Dicke: 1) 0,5 - 0,7; 2) 0,4 - 0,5; 3) 0,2 - 0,75; 4) 0,7; 5) 0,65 - 0,7; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -30 - 45 u. NO.

Fnr. 739: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton fein, dicht, sehr leicht rau; außen gr HBR, GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, im Bruch GR mit gelegentlichem leichtem Braunstich und einem starken Ockerschleier an manchen Stellen, innen GR mit leichtem Braunstich, HBR und O Flecken; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,5 - 0,6; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Str. 3; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -40 - 60 u. NO.

### *Grobe Ware*

Taf. 2/8 bzw. 59/8: RS; stark mit Sand sowie mäßig mit Steinchen in allen Größen und Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen Gr, HBR, GRO, im Bruch HGR, BR, innen BR; extrem stark einziehender, T-förmiger Rand, ähnlich dem von Taf. 2/6 + 7 wenn auch nicht ganz so extrem ausgeprägt; senkrecht stehender Mundsaum; rek. Rdm.: ca. 9cm; Dicke: 1,3 - 1,8; Fnr. 721; Schnitt 33; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -5 - 25 u. NO.

Taf. 5/1 bzw. Taf. 14/21 bzw. Taf. 25/4 bzw. Taf. 44/7 bzw. Taf. 51/2: siehe Kapitel 12.8, Schicht 1, Grobe Ware; Fnr. 699; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -10 - 25 u. NO.

Taf. 49/2 bzw. Taf. 59/3: WS; stark mit Glimmer und Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; R; die Scherbe besitzt einen geraden Querschnitt; rechts oben befindet sich der Rest einer Knubbe oder einer Leiste; in der unteren Hälfte wurde das Stück mit 2 zueinander leicht versetzten Reihen rechteckiger Abdrücke verziert; diese wurden eindeutig mit einem Stempel hergestellt; am unteren Scherbenrand befindet sich auch noch eine kleine, aufgelegte Knubbe; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Höhe: 5,6; maximale Br.: 5,9; Dicke: 1,0 - 1,25; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 55/11: RS; stark mit feinem Sand sowie gering mit großen und sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand, sehr stark reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, an manchen Stellen leicht rau, an anderen sehr rau, extrem gering fein sandig; außen dunkles RBR mit leichtem bis mäßigem Graustich, GR, dunkles GRBR, leichter Ockerschleier an manchen Stellen, im Bruch helles und dunkles RBR mit leichtem Graustich, dunkles GRBR, dunkles GR mit leichtem Braunstich, GR, an manchen Stellen mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen, innen mittleres bis dunkles, r, BR mit mäßigem Graustich, dunkles GRBR, helles BRGR, dunkles GR, O, zum Teil mit einem leichten Ockerschleier überzogen; Rand leicht ausladend, Mundsaum waagrecht sowie flach abgestrichen; mäßig bis gering verwittert; Dicke: 0,5 - 0,85; Fnr. 733; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -30 - 45 u. NO.

Taf. 56/1: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht bis dicht, sehr rau; außen GRMBR, dunkles GR, GR, MBRGR, alles mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, im Bruch GR, DBRGR, helles GRBR, GR, wässriges GRDBR, großteils mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, innen GR, GRHBR mit einem zusätzlichen Graustich, alles mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen; hier setzt sich die Wand sehr steil und deutlich vom Boden ab, von welchem nur sehr wenig erhalten ist; außen mäßig bis stark, innen mäßig verwittert; rek. Bdm.: ca. 22,4; Dicke: 1,1 - 1,5; Fnr. 732; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -35 - 50 u. NO.

Taf. 56/2: RS; mäßig mit feinem Sand, sehr gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, sehr leicht rau, überaus gering mittelfein sandig, außen OHGR, an manchen Stellen mit sehr leichtem Braunstich, dunkles ZR mit sehr starkem Ockerschleier, im Bruch HGR, leicht r BRO mit Grauschleier, innen kräftiges ZR mit Grauschleier, kräftiges ZR mit starkem GR- und Ockerschleier sowie BRGR mit starkem Ockerschleier; Mundsaum rund abgestrichen, Rand weder einziehend, noch ausladend; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; rek. Rdm.: ca. 10,5; Dicke: 0,6 - 1,0; Fnr. 700; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 2, Schicht/Verf. 2; T.: 10 - 25 u. NO.

Taf. 56/3: BS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht; 4) außen helles GR das in BRGR übergeht, RBR, helles ZR, br OR mit starkem Ockerstich, zum Teil mit einem leichten OGR Schleier überzogen, im Bruch kräftiges ZR, HGR, helles GRBR, gr BROR, GRBR, großteils mit einem sehr starken Ockerschleier überzogen, innen HGR, an manchen Stellen mit einem leichten Braunschleier überzogen, mittleres bis helles ZR, alles mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen; die Wand setzt sich hier eher fließend als deutlich sowie leicht schräg vom Boden ab; außen mäßig bis stark, innen stark verwittert; rek. Bdm.: 15,3; Dicke: 0,9 - 1,2; Fnr. 733; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -30 - 45 u. NO.

Taf. 56/4: RS; gering mit Sand, stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton grob, nicht dicht, sehr rau, gering sehr fein sandig; außen dunkles OGR mit extrem leichtem Braunstich, im Bruch DGR mit extrem leichtem Braunstich sowie GRO mit extrem leichtem Braunstich an manchen Stellen, innen br O, OGR mit extrem leichtem Braunstich sowie BRO mit Graustich; Mundsaum rund abgestrichen, Rand sehr stark einziehend; gering verwittert; rek. Rdm.: ca. 10,3; Dicke: 0,4 - 0,85; Fnr. 700; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 2, Schicht/Verf. 2; T.: 10 - 25 u. NO.

Taf. 56/5: RS; gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton eher mittelfein als grob, mäßig dicht, rau; außen kräftiges RBR, ZR und O Flecken, an manchen Stellen mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, im Bruch dunkles BRGR, helles GRBR, GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, gr, helles ZR mit mäßigem Braunstich, großteils mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, innen mittleres RBR, ZR, dunkles BRGR, dunkles GR, OHBR Flecken; Rand extrem leicht ausladend, der Mundsaum verläuft außen schräg um und wurde flach abgestrichen; mäßig verwittert; Dicke: 0,5 - 0,8; Fnr. 733; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -30 - 45 u. NO.

Taf. 56/6: WS; stark mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; Ton grob, dicht, innen leicht rau, außen rau; außen BRGR, helles, weißliches BR, mit mäßigem Rotstich an manchen Stellen, im Bruch helles GR bis GRBR, BRGR, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, innen sehr helles BR mit leichtem GR- und einem leichten bis mäßigen Ockerstich; besitzt eine bis zu 2,3 breite und 3,7 lange, aufgesetzte Spaltknubbe; innen mäßig, außen mäßig bis stark verwittert; Dicke: 0,55 - 0,9/1,5; Fnr. 740; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Str. 3; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -50 - 60.

Taf. 56/7: WS; stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, rau; außen extrem helles BR, helles GR mit einem überaus leichten Braunstich an manchen Stellen, zum Teil mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, im Bruch HGR, extrem helles BR, alles mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, innen HGR, leicht br O; das WS besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, die mit Fingertupfen verziert wurde, etwas oberhalb davon befinden sich 2 schräge, annähernd dreieckig Abdrücke; außen leicht, innen stark verwittert; Dicke: 0,8 - 1,35; Fnr. 732; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -35 - 50 u. NO.

Taf. 56/8: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen und Keramik gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht bis dicht, rau, extrem gering fein sandig; außen GR mit einem leichten bis mäßigen OBR Schleier, ZR Flecken, sehr helles BR mit einem sehr leichten Graustich und einem ebensolchen Ockerschleier, im Bruch dunkles GR mit leichtem Braunstich, r HBR mit leichtem Graustich, BRGR, großteils mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen, innen leicht r HBR mit einem sehr leichten Ockerschleier und einem ebensolchen Graustich; das Stück wurde innen mit 2 tief eingequetschten Rillen verziert, zwischen denen sich ein kräftiger, mittlerweile teilweise abgefallener Steg empor wölbt; Dicke: 1,2 - 1,75; Fnr. 724; Schnitt 33; Pl. 1; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 u. NO.

Taf. 56/11: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau, sehr fein sandig; außen br ZR, gr BR, ZR, helles ZR, helles BRZR mit mäßigem Grauschleier, ORBR mit starkem Graustich, gr-O Flecken, im Bruch helles ZR, ZR, leichter BR- und Graustich an manchen Stellen, O Flecken, manche mit leichtem Graustich; auf diesem WS befindet sich eine 1,9 lange und 1,6 breite Knubbe die aus der Gefäßwand herausmodelliert wurde; stark verwittert; Dicke: 0,5 - 1,2; Fnr. 722; Schnitt 33; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -5 - 25 u. NO.

Taf. 56/12: WS; gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen gr HBR, helles RBR mit einem starken Orangestich, kräftiges RBR, im Bruch dunkles und helles GR, HBR, GRHBR, alles an manchen Stellen mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, innen gr Hell- bis MBR, an manchen Stellen mit einem starken Ockerschleier überzogen; dieses Stück wurde mit einer aufgelegten, mit Fingertupfen verzierten, Leiste versehen; extrem gering verwittert; Dicke: 0,7 - 0,85/1,0; Fnr. 722; Schnitt 33; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -5 - 25 u. NO.

Taf. 56/13: WS; stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau, gering fein sandig; außen gr BRO, GR mit leichtem Braunstich, im Bruch HGR, helles GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, großteils mit einem mäßigen bis starken BRO Schleier überzogen, innen helles GR, BRGR, alles mit einem leichten Ockerstich an manchen Stellen; besitzt eine Verzierung aus 2 parallelen Fingerabdrücken; mäßig verwittert; Dicke: 0,7 - 0,8; Fnr. 721; Schnitt 33; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -5 - 25 u. NO.

Taf. 56/14: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; außen helles ZR, mittleres RBR, ORO, gr RBRO, im Bruch helles ZR, br ZR, RBR, mittleres GRBR, GR, helles BRGR, großteils mit einem starken GRO Schleier überzogen, innen leicht gr MBR, helles, br ZR, alles mit einem leichten bis mäßigen OGR Schleier überzogen; auf dieser Scherbe befindet sich eine hohe sowie sehr schmale, mit einem rechteckigen Stempel verzierte, aufgelegte Leiste; mäßig bis stark verwittert; Dicke: 0,8 - 0,9/1,3; Fnr. 722; Schnitt 33; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -5 - 25 u. NO.

Taf. 56/15: WS; stark mit kleinen bis großen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand, sehr stark reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau, gering fein sandig; außen GR mit leichtem Braunstich, dunkles GRBR, helles OBR, im Bruch GR, an manchen Stellen mit leichtem Braunstich, dunkles BRGR, gr HBR, GRMBR, an wenigen Stellen mit einem mäßigen OBR Schleier überzogen, innen GR, alles mit einem starken, bräunlichen Ockerschleier überzogen; es handelt sich hier um das Bruchstück eines Bauchumbruchs; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,7 - 0,9; Fnr. 726; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 35 u. NO.

Taf. 57/1: WS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht, leicht rau; außen dunkles GRBR mit leichtem Ockerstich, im Bruch dunkles GRBR mit leichtem Ockerstich, BRO Flecken, GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen und gelegentlich einem mäßigen bis starken Ockerschleier, O Flecken, innen MBR, dunkles GR mit leichtem Braunstich, OBR; an einer Spitze des WS sind 2 schmale, parallele, eingestochene Rillen erkennbar; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 1,0; Fnr. 719; Schnitt 33; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 1; Schicht/Verf. 2; T.: -5 - 20.

Taf. 57/2: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, beinahe dicht, an manchen Stellen rau, an anderen sehr gering extrem fein sandig; außen br, dunkles GR, gr HBR mit leichtem Ockerstich, im Bruch mittleres GRBR, gr HBR, br, helles GR, helles GR, großteils mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, innen GR mit leichtem Braunstich, GRBR, großteils mit einem leichten bis starken Ockerstich; die WS besitzt einen s-förmigen Querschnitt, einen Bauchumbruch und ei-

nen Halsansatz; gering verwittert, Oberfläche gut erhalten, gut geglättet; Dicke 0,7 - 0,9; Fnr. 720; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -5 - 25 u. NO.

Taf. 57/4: WS; stark mit kleinen bis großen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, rau bis sehr rau; außen ZR, GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, zum Teil mit einem variieren starken HBR bis OBR Schleier überzogen, im Bruch GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, gr HBR mit leichtem Orangestich, innen HGR, helles GR, helles BRGR, helles ZR, GRHBR, HBR mit leichtem Orangestich; WS mit englichtigem Bandhenkel; mäßig bis gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,6 - 1,0, Henkeldicke: 0,45 - 0,7; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 57/5: WS; stark mit Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert, Magerung kaum noch erhalten; reduzierend gebrannt, sehr heiß leicht oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, dicht; außen helles GRBR, br, helles GR, alles mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, im Bruch GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, mittleres GRBR, OBR Flecken, innen GR mit leichtem Braunstich, BRO Flecken; das WS besitzt eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, die mit Daumnagelabdrücken verziert wurde; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,8 - 0,9; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 57/6: RS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen dunkles, gr, RBR, helles GR, leichter Ockerstich an manchen Stellen, im Bruch helles GR, helles BRGR, dunkles RBR, ZR, dunkles GRBR, großteils mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, innen dunkles RBR, leicht gr DBR, an wenigen Stellen mit einem leichten Ockerschleier überzogen; Rand spitz und ausladend, Mundsaum dennoch flach abgestrichen; stark verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Dicke: 0,2 - 0,8; Fnr. 720; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -5 - 25 u. NO.

Taf. 57/7: RS; mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, beinahe fein, dicht, sehr leicht rau bis rau; außen HBR, an manchen Stellen etwas gr, zum Teil mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, im Bruch HBR, helles GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, alles mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen, innen gr, mittleres, RBR, an wenigen Stellen mit einem starken OGR Schleier überzogen; Mundsaum flach abgestrichen, Rand leicht ausladend; stark verwittert, die Oberfläche ist an der Außenseite schlecht erhalten; Dicke: 0,6 - 0,8; 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 57/8: BS; mäßig bis gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht, extrem leicht rau; außen dunkles GRBR, helles GRBR mit leichtem Ockerstich, BRGR, im Bruch dunkles GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, O, dunkles GRBR, innen helles und dunkles BR mit leichtem Graustich, dunkles GR; die Wand setzt sich sanft in einem flachen Winkel vom Boden ab; gering verwittert, Oberfläche gut erhalten, gut geglättet; rek. Bdm.: ca. 14,4; Dicke: 0,8 - 1,1; Fnr. 720; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -5 - 25 u. NO.

Taf. 57/9: WS; mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht bis nicht dicht, rau, mäßig grob sandig; außen helles ORBR, helles GRBR, HBR mit mäßig starkem Ockerschleier, im Bruch dunkles, kräftiges ZR mit leichtem Graustich, kräftiges, dunkles GRRBR, gr ZR, helles ZR, GR, dunkles GRBR mit leichtem Ockerstich, HBR, großteils mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, innen GR mit leichtem Braunstich und einem leichten bis starken Ockerschleier; auf dieser Scherbe befindet sich ein Abdruck, der mit einem Fingernagel hergestellt wurde; mäßig bis gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 0,8 - 1,1; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 57/10: RS; mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, mäßig dicht, beinahe dicht, rau, an der Gefäßoberfläche nicht rau; außen dunkles GR, dunkles GRBR, OBR Flecken, im Bruch dunkles GR mit leichtem Braunstich, dunkles BRGR, helles GRBR, zum Teil mit einem starken br-O Schleier überzogen, innen helles BR mit leichtem Orangestich, dunkles GR, alles mit einem leichten bis starken HBR Schleier überzogen; Rand leicht einziehend, der Mundsaum wurde flach abgestrichen; gering verwittert; Dicke: 0,5 - 0,9; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 57/12: WS; mäßig mit kleinen und mittelgroßen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau, mäßig extrem fein sandig; außen HGR, gr O, helles OBR, im Bruch HGR, gr MBR, helles OBR, innen helles BRGR, helles OBR, dunkles BR mit leichtem Graustich, Rostrot; WS mit aufgelegter Leiste, die einen tiefen Abdruck besitzt, das Stück ist zu stark verwittert um feststellen zu können, welche Form er hatte oder wie er hergestellt wurde; stark verwittert, Oberfläche an der Außenseite schlecht erhalten; Dicke: 0,5 - 1,2; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 57/13: BS; stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, sehr rau; außen sehr helles BR mit leichtem Grauschleier, BRHGR, helles ZR, helles GRBR, alles mit einem sehr leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch GR, dunkles GRBR, gr HBR, alles mit einem leichten bis mäßigen OBR Schleier überzogen, innen helles GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, großteils mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, OR Flecken; die Wand setzt sich in einem steilen Winkel, beinahe 90°, vom Boden ab; mäßig bis stark verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; rek. Bdm.: ca. 8,7; Dicke: 1,1 - 1,4; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 57/14: WS; gering mit kleinen bis großen Steinchen sowie sehr gering mit feinem Sand gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, sehr leicht rau; außen extrem helles BR, extrem helles, weißliches BROR, ZR, alles mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, im Bruch gr, rostiges ZR, extrem helles, weißliches BROR, alles mit einem starken Ockerschleier überzogen, innen helles GR, helles, weißliches OR, sehr helles BR, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen; auf diesem Stück befindet sich eine aus der Gefäßwand herausmodellerte Leiste, die mit Fingertupfen verziert wurde; mäßig verwittert; Dicke: 0,8 - 1,2; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 57/15: WS; mäßig mit grobem Sand sowie gering mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, dicht, sehr rau; außen helles BRGR, GRHBR mit starkem Ockerstich an einer Stelle, im Bruch mittleres GRBR, helles BRGR, gr HBR mit mäßigem Orangestich, helles GR, alles mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, innen BRGR, dunkles GRBR, zum Teil mit einem sehr leichten Ockerschleier überzogen; WS mit aufgelegter Leiste, die mit Fingertupfen verziert wurde, einer ist noch erkennbar; mäßig bis gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,8 - 1,2; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 58/5: BS; mäßig mit feinem Sand sowie extrem gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, nicht dicht, rau, extrem gering fein sandig; außen helles GR, helles BRGR, br OGR, helles ORBR, GRO mit mäßigem Braunstich, GRBR mit leichtem Ockerstich, OBR, im Bruch HGR, gr-g OR, ORBR, helles ZR, großteils mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, innen helles ZR, leicht gr, helles BR mit sehr leichtem Rotstich, großteils mit einem sehr leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen; dieses BS besitzt einen niedrigen, schmalen Standring mit einem dreieckigen Querschnitt, die Wand setzt sich deutlich, aber sehr flach vom Boden ab; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis schlecht erhalten; Dicke: 0,8 - 1,05; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 58/6: WS; stark mit feinem Sand gemagert; oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, rau; außen kräftiges, mittleres, RBR, alles mit leichtem Graustich, O, gr O, im Bruch gr MBR, ZRBR, starker Ockerschleier an wenigen Stellen, gr OOR, helles GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, innen gr OOR, mittleres, gr BR mit sehr leichtem, hellem, Orangestich, großteils mit einem mäßigen, gr Ockerschleier überzogen; auf dieser Scherbe befindet sich ein tiefer Abdruck, der offenbar mit einem Fingernagel hergestellt wurde; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 0,9; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 58/9: WS; mäßig bis gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, nicht dicht, sehr leicht rau, sehr stark grob sandig; außen helles und mittleres, kräftiges ZR, Hellgrau mit leichtem Ockerstich, GRO, dunkles GRBR, dunkles, gr BR, helles BRGR mit leichtem Ockerstich, im Bruch helles GR, dunkles GRRBR, GRO, OGR, helles OZR, helles und mittleres ZR, leichter Ockerschleier an manchen Stellen, innen mittleres ZR, helles RBR, br HGR mit leichtem Ockerstich, O, leichter Graustich an manchen Stellen; bei diesem WS handelt es sich um einen Bauchumbruch, entlang dessen eine Doppelreihe aus runden Abdrücken – eine Reihe oberhalb, eine Reihe unterhalb – verläuft; stark verwittert, Oberfläche sehr schlecht erhalten; Dicke: 0,6 - 1,2; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 58/10: WS; mäßig mit feinem Sand sowie gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, eher nicht dicht als mäßig dicht, rau; außen helles RBR, extrem leicht gr MBR, helles GR, alles mit einem sehr leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch helles GR bis BRGR, gr HBR mit mäßigem Orangestich, helles GRBR, großteils mit einem variierend starken Ockerschleier, innen helles RBR, gr, helles BR mit einem extrem leichten Ockerstich, ZR, br OR; auf diesem Stück befindet sich ein Rechteck aus 4 verschiedenartigen Abdrücken, die mit einem Stempel hergestellt wurden; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,6 - 1,0; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 58/11: Teil eines Henkels; stark mit grobem Sand sowie gering mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, beinahe dicht, leicht rau; an der Außenseite gr MBR, BRZR, O und GRO Flecken, im Bruch HGR, gr HBR mit sehr leichtem Orangestich, O, großteils mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, an der Innenseite gr MBR, MBR mit mäßigem OR- und Graustich, O, an manchen Stellen mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen; weder englichtig, noch weitlichtig;



mäßig verwittert, die Oberfläche ist an der einen Seite schlecht erhalten; Dicke: 0,9 - 1,0; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 58/14: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau bis rau, mäßig fein sandig; außen sehr helles BR, dunkles, leicht rostiges ZR, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier, im Bruch sehr helles BROR bis ORBR, alles mit einem variierend starken GRO Schleier überzogen, gr Dunkelrot, innen HBR, sehr helles, weißliches OR mit leichtem Braunstich, beides mit einem leichten, gräulichen Ockerschleier überzogen; dieses Stück besitzt eine sehr niedrige, aufgelegte Leiste ohne Verzierung; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 0,95 - 1,1; Fnr. 705; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Taf. 58/16: RS; mäßig mit feinem Sand und gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau; gr HBR, helles GR; Mundsaum flach abgestrichen, Rand leicht einziehend; gering verwittert; Dicke: 0,8 - 1,0; Fnr. 690; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; 2. Str.; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -20 - 40 u. NO.

Taf. 59/1: RS; mäßig mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen sowie gering mit Keramik gemagert; Mischbrand, stark reduzierend nachgebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau; außen BRGR, gr RBR, im Bruch GR, dunkles und helles GRBR, innen gr ORBR; Mundsaum flach abgestrichen, Rand weder einziehend noch ausladend; stark verwittert, Oberfläche schlecht erhalten; Dicke: 0,8 - 1,0; Fnr. 690; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; 2. Str.; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -20 - 40 u. NO.

Taf. 59/2: WS; gering mit feinem Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen GR, im Bruch GR, helles RBR, innen RBR; Oberfläche innen gut steingelätet; gering verwittert; Dicke: 0,9 - 1,05; Fnr. 697; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; 3. Str.; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -40 - 55 u. NO.

Taf. 59/7: RS; gering mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; R; Stück ist im Querschnitt extrem leicht nach außen hin geschwungen, fast gerade; direkt unter dem flachen Gefäßrand befindet sich eine Verzierung aus halbrunden Vertiefungen; eine davon ist etwas ausgebrochen; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Höhe: 6,5; maximale Br.: 4,65; Dicke: 1,1; Fnr. 703; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 1; T.: -30 - 40 u. NO.

Fnr. 686b: 1) + 2) WS; 1) mäßig mit feinem Sand und stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 2) stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand, leicht reduzierend nachgebrannt; 1) + 2) Ton grob, dicht, rau; 1) + 2) außen weißliches GRHBR, im Bruch helles GR, GRBR, innen helles GR; 1) + 2) mäßig bis stark verwittert, Oberfläche außen mäßig gut bis gut, innen schlecht erhalten; Dicke: 1) 0,65 - 0,95; 2) 0,8 - 0,9; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; 2. Str.; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -20 - 40 u. NO.

Fnr. 689: WS; gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand, stark reduzierend nachgebrannt; Ton mittelfein, beinahe dicht, leicht rau, mäßig fein sandig; außen GRHBR, im Bruch helles BRGR, innen helles BRGR mit starkem Ockerstich (Sinter?); gering verwittert; Dicke: 0,7 - 0,85; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; 2. Str.; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -20 - 40 u. NO.

Fnr. 690: WS; gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen ORBR, GR, im Bruch und innen DGR; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 0,85; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; 2. Str.; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -20 - 40 u. NO.

Fnr. 695: BS; mäßig mit feinem Sand sowie stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau; HGR; gering verwittert; Dicke: 0,9 - 1,0; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; 3. Str.; Sr. 2; Schicht/Verf. 2; T.: -40 - 55 u. NO.

Fnr. 696: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, leicht rau; GR; waagrechte Fingerstriche erkennbar an beiden Seiten; gering verwittert; Dicke: 0,7 - 0,9; Schnitt 31; Pl. 0 - 1; 3. Str.; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -40 - 55 u. NO.

Fnr. 699: BS; extrem stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen helles GR, HBR mit leichtem Rotstich, zum Teil mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, im Bruch helles GR, helles BRGR, OBR, großteils mit einem leichten, an wenigen Stellen mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, innen HBR mit leichtem Ockerstich, BRGR mit leichtem Ockerstich, br O, an manchen Stellen mit einem mäßigen, bräunlichen Ockerschleier überzogen; die Wand setzt sich in einem steilen Winkel, nicht viel weniger als 90°, vom Boden ab; stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; Dicke: 0,6 - 1,1; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -10 - 25 u. NO.

Fnr. 700: 1) + 3) WS; 2) WS oder Henkelansatz; 1) mäßig mit Sand sowie kleinen bis mittelgroßen Steinchen und gering mit großen bis sehr großen Steinchen und Keramik gemagert; 2) mäßig mit Sand sowie gering mit kleinen bis sehr großen Steinchen gemagert; 3) gering mit Sand und Steinchen in allen Größen gemagert; 1) Mischbrand, möglicherweise überaus gering oxidierend nachgebrannt; 2) Mischbrand, extrem stark oxidierend

nachgebrannt; 3) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau, gering mittelfein sandig; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau, überaus gering mittelfein sandig; 3) Ton eher mittelfein als grob, dicht, sehr leicht rau; 1) außen helles OGR mit leichtem Braunstich, ZR, OZR bis ZRO, im Bruch GR bis helles BRGR mit mäßigem Ockerschleier, innen mittleres RBR sowie ROR, an manchen Stellen mit leichtem Ockerschleier; 2) an der einen Seite dunkles BRGR, im Bruch GR, helles GRBR mit Ockerschleier, helles BR mit Grauschleier, dunkles GRBR, dunkles BRGR, helles ZR mit starkem Grauschleier, an der anderen Seite helles BRGR mit Ockerstich, kräftiges mittleres RBR mit GR- und sehr leichtem Ockerschleier; 3) außen helles ZR, kleine DGR Flecken, BRO bis mittleres OBR, im Bruch DGR, dunkles GRBR, dunkles und mittleres OBR, innen dunkles GRBR mit leichtem Ockerschleier; Dicke: 1) 0,8 - 1,2; 2) 0,7 - 1,1; 3) 0,6 - 0,8; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 2, Schicht/Verf. 2; T.: 10 - 25 u. NO.

Fnr. 703: 1) Henkelstück; 2) WS; 1) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, sehr rau; 2) Ton fein, dicht, rau, sehr fein sandig; 1) an der einen, wie an der anderen Seite HGR, br, helles GR, alles mit einem starken ORHBR und einem leichten bis mäßigen O Schleier überzogen, im Bruch helles GR, HBR, alles mit einem leichten bis sehr starken Ockerschleier überzogen; 2) außen gr MBR, gr MBR mit mäßigem Orangestich, gr O, zum Teil mit einem mäßigen GRO Schleier überzogen, im Bruch GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, alles mit einem leichten bis starken OBR Schleier überzogen, innen GR, helles MBR, alles mit einem starken, hellen MBR Schleier überzogen; 1) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,8 - 1,4; 2) 1,0 - 1,1; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 1; T.: -30 - 40 u. NO.

Fnr. 705: 1) + 4) - 7) WS; 2) + 3) + 8) BS; 5) + 7) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) gering mit feinem Sand sowie Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit feinem Sand sowie großen und sehr großen Steinchen gemagert; 3) mäßig bis stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen Steinchen gemagert; 4) sehr gering mit kleinen Steinchen gemagert; 6) mäßig mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; 8) mäßig bis gering mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; 1) + 4) Mischbrand; 6) oxidierend gebrannt, leicht reduzierend nachgebrannt; 2) oxidierend gebrannt mäßig reduzierend nachgebrannt; 3) reduzierend gebrannt, sehr stark oxidierend nachgebrannt; 5) Mischbrand, leicht oxidierend nachgebrannt; 7) reduzierend gebrannt, sehr heiß mäßig oxidierend nachgebrannt; 8) reduzierend gebrannt, leicht oxidierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, rau bis leicht rau; 2) Ton mittelfein, nicht dicht, leicht rau bis rau; 3) Ton grob, dicht, an manchen Stellen leicht rau an anderen nicht rau; 4) Ton mittelfein bis fein, dicht, sehr leicht rau bis nicht rau; 5) Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, rau; 6) Ton mittelfein, dicht, rau; 7) Ton mittelfein, dicht, rau, an manchen Stellen leicht rau; 8) Ton mittelfein, beinahe fein, beinahe dicht, leicht rau; 1) außen helles GR mit leichtem Braunstich, extrem helles BR, GRHBR mit leichtem Ockerstich, im Bruch HGR, helles ZR, br, mittleres, ZR, großteils mit einem starken Ockerschleier überzogen, innen helles und mittleres ZR, helles RBR, OGR, leichter OGR Schleier an manchen Stellen; 2) außen HGR, extrem helles, etwas rosiges BR, OGR, O, alles mit einem leichten Ockerstich, im Bruch HGR, an manchen Stellen etwas gr, sehr helles BR, helles ZR, GRBR, helles GR mit gelegentlichem Braunstich, an einer Stelle mit einem überaus starken Ockerschleier überzogen, innen helles ZR, helles OOR, helles BR, leicht gr O; 3) an der einen Seite dunkles BR mit leichtem Graustich, im Bruch GR mit leichtem Braunstich, helles BRGR, HBR, alles mit einem sehr starken Ockerschleier überzogen; 4) außen dunkles, kräftiges, RBR, an manchen Stellen mit einem starken Orangestich oder einem leichten Ockerschleier, im Bruch GR, BRGR, an vielen Stellen mit einem starken bis sehr starken Ockerschleier überzogen, innen MBR mit sehr leichtem Graustich, r MBR, dunkles GRBR, an manchen Stellen mit einem sehr leichten Ockerschleier überzogen; 5) außen helles, leicht gr BR mit starkem Ockerstich, br, helles GR mit leichtem Ockerstich, im Bruch helles GR, helles BRGR, dunkles GRBR, helles, leicht gr BR mit starkem Ockerstich, OBR, innen GR mit einem leichten bis starken Ockerschleier; 6) außen gr HBR, helles GR mit leichtem Braunstich, leichter Ockerstich an manchen Stellen, im Bruch wie außen und mit einem mäßigen Ockerschleier an einer Stelle, innen mittleres, wässriges GRBR, helles BRGR, an wenigen Stellen mit einem starken Ockerschleier überzogen; 7) außen helles BRGR und wässriges, helles GRBR, an manchen Stellen mit einem leichten Ockerstich, im Bruch helles GR bis HGR, GRHBR, helles BRGR, an manchen Stellen mit einem leichten, an anderen mit einem sehr starken Ockerschleier überzogen, innen helles BRGR und ebensolches GRBR, alles mit einem leichten Ockerstich; 8) an der einen Seite GR, GRHBR, kleine OBR Flecken, im Bruch helles GR, GR mit leichtem bis mäßigem Braunstich, beides zum Teil mit einem leichten bis starken Ockerschleier überzogen, an der anderen Seite GR, GRBR, beides mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen; 1) + 2) + 7) gering verwittert; 3) stark verwittert, die Oberfläche ist außen schlecht erhalten; 4) gering verwittert; 5) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; 6) gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; 8) mäßig verwittert, Oberfläche an einer Seite mäßig gut erhalten; Dicke: 1) 0,75 - 0,9; 2) 0,8; 3) 0,8 - 1,2; 4) 0,75 - 0,9; 5) 0,9 - 1,0; 6) 0,8 - 0,9; 7) 0,65 - 0,9; 8) 0,75 - 0,95; Schnitt 32; Pl. 0 - 1; Str. 3; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 40 u. NO.

Fnr. 721: WS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, beinahe dicht, rau, gering sehr fein sandig; außen BROR, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch helles BROR und ebensolches GR bis BRGR, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, innen helles BROR, helles, gr BR, an manchen Stellen mit einem leichten, an anderen mit einem starken Ocker-

schleier überzogen; auf dieser Scherbe ist noch eine winzige Rest einer aufgelegten Leiste erkennbar; leicht bis mäßig verwittert; Dicke: 1,1 - 1,2; Schnitt 33; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -5 - 25 u. NO.

Fnr. 722: 1) + 2) WS; 1) gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen sowie Keramik gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 1) Ton fein, dicht; 2) Ton grob, mäßig dicht, rau; 1) außen kräftiges helles bis mittleres RBR, an wenigen Stellen mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, im Bruch helles GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, helles RBR mit starkem Orangestich an manchen Stellen, O, an manchen Stellen mit einem leichten Ockerschleier überzogen, innen HBR mit einem leichten OGR Schleier; 2) außen helles bis dunkles GRBR, an manchen Stellen mit mäßigem Rotstich, dunkles BRGR, im Bruch GR mit leichtem Braunstich, mittleres BR mit mäßigem Graustich, gr, wässriges HBR, an manchen Stellen mit einem starken OGR Schleier überzogen, innen HBR, dunkle, GR Flecken, alles mit einem mäßigen bis starken OGR Schleier überzogen; 2) besitzt eine 1,6 breite, aufgelegte Knubbe; 1) extrem gering verwittert; 2) gering verwittert; Dicke: 1) 0,7 - 0,85; 2) 0,7 - 1,0/1,5; Schnitt 33; Pl. 0 - 1; Str. 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -5 - 25 u. NO.

Fnr. 726: 1) + 3) WS; 2) BS; 1) + 3) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) + 2) Mischbrand; 3) Mischbrand, stark reduzierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; 2) Ton fein, dicht, rau; 3) Ton mittelfein, mäßig dicht, sehr rau; 1) außen gr HBR bis GRHBR, O Flecken, im Bruch helles, gr MBR, dunkles BRGR, HGR mit leichtem Braunstich, GRO Flecken, innen helles GR bis HGR, GRBR mit starkem Ockerstich; 2) an der einen Seite br, helles ZR, im Bruch HGR, HBR, alles mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, an der anderen Seite HBR, helles GRBR, ORBR; 3) außen GR, gr HBR mit starkem Ockerstich, großteils mit einem starken OBR Schleier überzogen, im Bruch GRHBR, GR, GRDBR, großteils mit einem starken BRO Schleier überzogen, innen GR, GRHBR, alles mit einem mäßigen OBR Schleier überzogen; 1) leicht verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche an einer Seite schlecht erhalten; 3) gering verwittert; Dicke: 1) 0,95 - 1,1; 2) 0,7 - 0,8; 3) 0,6 - 0,75; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -25 - 35 u. NO.

Fnr. 732: 1) + 2) + 4) WS; 3) BS; 1) überaus gering mit kleinen Steinchen sowie mäßig bis gering mit Keramik gemagert; 2) stark mit kleinen bis mittelgroßen sowie gering mit großen Steinchen gemagert; 3) stark mit kleinen bis großen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; 4) mäßig mit kleinen sowie gering mit mittelgroßen bis großen Steinchen gemagert; 1) Mischbrand; 2) reduzierend gebrannt, stark oxidierend nachgebrannt; 3) reduzierend gebrannt, extrem stark oxidierend nachgebrannt; 4) reduzierend gebrannt, mäßig oxidierend nachgebrannt; 1) Ton mittelfein, dicht, überaus leicht rau; 2) Ton mittelfein, dicht, rau; 3) Ton grob, mäßig dicht bis dicht, rau; 4) Ton mittelfein, dicht, überaus leicht rau; 1) außen gr MBR, helles GRBR, helles BRGR, alles mit einem leichten Ockerschleier überzogen, im Bruch helles GR, helles GRBR, innen HBR mit einem leichten Ockerstich; 2) außen GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, zum Teil mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, im Bruch helles, weißliches GRBR, helles GR mit sehr leichtem Braunstich, großteils mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen, innen gr, wässriges HBR mit einem leichten Ockerstich; 3) außen weißliches HBR, dunkles GRBR, GR, BRGR, helles GRBR, großteils mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, im Bruch GRHBR, dunkles GRBR, helles GR, zum Teil mit einem variierend starken Ockerschleier überzogen, innen GR, mittleres, wässriges GRBR, alles mit einem leichten, selten auch mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen, dunkler, ZR Fleck; 4) HBRHGR, alles mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen; 1) Oberfläche leicht verwittert; 2) außen mäßig, innen leicht verwittert; 3) mäßig bis leicht verwittert; 4) leicht verwittert; Dicke: 1) 0,8 - 1,0; 2) 1,0 - 1,1; 3) 1,0 - 1,2; 4) 0,7 - 0,8; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -35 - 50 u. NO.

Fnr. 733: WS; mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, an manchen Stellen, an anderen sehr rau; außen dunkles GR, großteils mit einem leichten bis mäßigen OBR Schleier überzogen, im Bruch dunkles GR, ZR, sehr helles, etwas wässriges BR mit leichtem Graustich, OBR Flecken, an manchen Stellen mit einem leichten OBR Schleier überzogen, innen sehr helles BR mit leichtem Orangestich, an manchen Stellen mit einem leichten Ockerschleier überzogen; gering verwittert; Dicke: 0,8 - 0,95; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 4; Schicht/Verf. 2; T.: -30 - 45 u. NO.

### Schicht 3

#### Steine

Fnr. 731: Quarz; L.: 2,3; Br.: max. 1,7; Dicke: max. 2,25; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 1; T.: -35 - 50 u. NO.

#### Hüttenlehm

Fnr. 708: HÜ; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, leicht rau, extrem leicht sandig; helles bis mittleres ZR, manchmal mit leichtem Ockerstich, gr O; L.: 3,8; Br.: max. 2,5; Dicke: max. 1,6; Schnitt 32; Pl. 1; Str. 2; Schicht/Verf. 3 (?); T.: - 40 - 60.

Fnr. 710: HÜ; gering mit kleinen bis mittelgroßen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, überaus leicht rau, stark und überaus fein sandig; helles OZR mit leichtem Graustich, O, OGR, mäßiger Ockerschleier an manchen Stellen; L.: 1,8; Br.: max. 1,7; Dicke: max. 1,15; Schnitt 32; Pl. 1; Str. 4; Schicht/Verf. 3 (?); T.: -35 - 45.

#### Keramik

##### Mittelfeine Ware

Fnr. 707: WS; mäßig bis gering mit kleinen sowie extrem gering mit großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht, leicht rau; außen dunkles GR, HGR, helles RBR, dunkles, kräftiges ZR, sehr helles GRBR, im Bruch GR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, O, großteils mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen, innen helles BR mit leichtem Graustich, GRHBR, beides mit einem extrem leichten Ockerschleier überzogen; gering verwittert; Dicke: 0,45 - 0,65; Schnitt 32; Pl. 1; Str. 1; Schicht/Verf. 3 (?); T.: - 35 - 50.

Fnr. 709: WS; mäßig mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, beinahe fein, dicht, rau, an der Gefäßoberfläche extrem leicht rau; außen gr, helles BR mit leichtem Ockerstich, leicht gr MBR, DGR, im Bruch DGR, br O, innen DGR, an manchen Stellen mit einem sehr leichten Ockerstich; gering verwittert; Dicke: 0,55 - 0,6; Schnitt 32; Pl. 1; Sr. /Str. 3; Sicht/Verf. 3 (?); T.: -35 - 50

Fnr. 731: WS; mäßig mit kleinen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht, leicht rau; außen GRHBR mit starkem Ockerstich, gr O mit starkem Braunstich, im Bruch helles GR, OBR Flecken, alles mit einem sehr leichten Braunstich, innen helles bis mittleres GRBR mit mäßigem Orangestich an den meisten Stellen, r BR; gering verwittert; Dicke: 0,65 - 0,75; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 1; T.: -35 - 50 u. NO.

##### Grobe Ware

Taf. 59/9: WS; gering mit kleinen und mittelgroßen sowie sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, beinahe fein, dicht, leicht rau; außen br ZR, kräftiges RBR, br, helles BR, O, im Bruch helles GR, helles BRGR, gr RBR, alles mit einem mäßigen Ockerschleier überzogen, innen helles GR, dunkles GRBR, MBR, br OR; das WS wurde mit 2 aufgelegten Leisten mit Fingertupfen verziert; mäßig bis gering verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 1,0 - 1,6; Fnr. 708; Schnitt 32; Pl. 1; Str. 2; Schicht/Verf. 3 (?); T.: - 40 - 60.

Fnr. 731: 1) - 3) WS; 1) mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 3) mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; 1) - 3) Mischbrand; 1) Ton mittelfein bis fein, dicht, leicht rau; 2) Ton fein, dicht, leicht rau; 3) Ton fein, dicht; 1) außen HBR mit einem sehr leichten Graustich, im Bruch helles GR bis DGR, HBR bis helles RBR, an manchen Stellen mit einem starken Ockerschleier überzogen, innen helles RBR; 2) außen GRR, gr, helles BR mit einem leichten Ockerstich, GR mit einem mäßigen Braunschleier, im Bruch RBR, helles BRGR, gr MBR, BRO Flecken, innen MBR mit einem mäßigen GRO Schleier an manchen Stellen, GR mit starkem Braunschleier; 3) außen gr BR mit einem leichten Ockerstich, BRGR, GR, großteils mit einem leichten OBR Schleier überzogen, im Bruch ZR, GRBR, helles GR, alles mit einem leichten, leicht br Ockerschleier überzogen, innen gr BR, O Flecken; 1) - 3) gering verwittert; Dicke: 1) + 2) 0,7 - 0,8; 3) 0,8/0,85; Schnitt 33; Pl. 1 - 2; Str. 2; Sr. 1; T.: -35 - 50 u. NO.

## 12.17 Schnitt 39

### Schicht 2

#### *Keramik*

##### *Grobe Ware*

Taf. 59/11: RS; gering mit kleinen Steinchen und Glimmer gemagert; Mischbrand; außen und innen helles BR, GR, im Bruch GR; in diesem Fall sind Teile des Halses, des Randes und der Gefäßschulter erhalten; dem entsprechend besitzt der Querschnitt auf etwa 2 Höhe einen starken Knick; der Rand wurde rund ausgearbeitet; gering verwittert, Oberfläche gut bis mäßig gut erhalten; Höhe: 5,6; maximale Br.: 7,3; Dicke: 0,55 - 0,8; Fnr. 832; Schnitt 39; Pl. 0 - 1; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. HOK; Koordinaten v. NO: 0,5/1,9.

Fnr. 832: BS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen OR, RBR, im Bruch OR, RBR, GR, innen GR; stark verwittert, Oberfläche außen schlecht, innen mäßig gut erhalten, am Wandansatz sind innen Fingerstriche erkennbar; rek. Bdm.: ca. 9; Dicke: 0,4 - 1,0; Schnitt 39; Pl. 0 - 1; Schicht/Verf. 2; T.: -30 u. HOK; Koordinaten v. NO: 0,5/1,9.

#### *Waffen und Geräte*

Fnr. 723: Pfeilspitze mit eingezogener Basis; hell GR Silex; L.: 2,7; Br.: max. 2,0; Dicke: 0,4

Fnr. 641: Pfeilspitze mit leicht einziehender Basis, Schneide leicht nach außen gebogen; HBR Silex; L.: 2,8; Br.: max. 1,9; Dicke: 0,65. Schnitt 27; Pl. 0 - 1; St. 2; Sr. 3; Schicht/Verf. 2; T.: -10 u. NO.

Fnr. 575/675: Schaber; gelber Silex; L.: 3,75; Br.: max. 1,8; Dicke: 0,6; asymmetrischer Querschnitt.

## 12.18 Schnitt unbekannt

#### *Spinnwirtel*

Taf. 4/5 bzw. Taf. 39/2 bzw. Taf. 43/7: Doppelkonischer Spinnwirtel mit leicht eingezogenen Seiten; mäßig mit feinem Sand sowie gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt, mäßig reduzierend nachgebrannt; Ton grob, mäßig dicht, rau, gering fein sandig; außen GR mit leichtem Braunstich, kräftiges RBR, GR, kräftiges RBR mit leichtem Graustich, RBRGR, großteils mit einem leichten bis mäßigen Ockerschleier überzogen, innen RBROR, dunkles BRGR, RBR, gr RBR, großteils mit einem starken Ockerschleier überzogen; unverziert; das Stück ist stark fragmentiert; Oberfläche dennoch gut erhalten; Höhe: 5,1; Br.: max. 7,7 = Dm.; Lochbr.: 0,8; Fnr. 84; Schicht 1; Lfm 0 - 1: T.: -10.

Taf. 4/13 bzw. Taf. 59/6: extrem flacher (kaum noch) kegelförmiger Spinnwirtel; mäßig mit kleinen sowie gering mit mittelgroßen bis sehr großen Steinchen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht bis dicht, leicht rau bis rau; außen HGR, helles GR mit leichtem Braunstich, O bis BRO Flecken, zum Teil mit einem leichten Ockerschleier überzogen, innen GR mit leichtem Braunstich, HGR mit leichtem Braunstich an manchen Stellen, großteils mit einem leichten bis starken BRO Schleier überzogen; unverziert; stark fragmentiert; gering verwittert; Höhe: 2,4; Br.: max. 4,45; Lochdurchmesser: 0,9; rek. Dm.: ca. 10,3; Fnr. 849 oder 844; Schicht 1; Lfm 0 - 1: T.: -10.

Taf. 4/13 bzw. Taf. 59/6: siehe Kapitel 12.16, Spinnwirtel; Dicke: 1,85; Fnr. 248; Schicht 1; Lfm 0 - 1: T.: -10.

Taf. 4/15: Doppelkonischer Spinnwirtel; mäßig mit feinem Sand sowie mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; sowohl oxidierend, als auch reduzierend, gebrannt, kein klassischer Mischbrand; Ton eher grob als mittelfein, mäßig dicht, rau; außen helles BR, BRGR, helles BRGR, dunkles GRBR, br GR, großteils mit einem mäßigen bis starken Ockerschleier überzogen, innen ZR, gr, kräftiges, RBR, GR, RBRGR, GR-RBR, alles mit einem starken Ockerschleier überzogen; unverziert; stark fragmentiert, Oberfläche gut erhalten; erhaltene Höhe: 4,05; Br.: max. 6,95; Lochbr.: 0,95; rek. Dm.: ca. 8,1; Fnr.:

## **Keramik**

### *Mittelfeine Ware*

Taf. 60/2: WS; stark mit feinem Sand gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; GRBR, im Bruch und innen GR, GRBR; der Querschnitt dieses Stückes ist annähernd gerade; direkt entlang des unteren Scherbenrandes befinden sich mehrere senkrechte, länglich-ovale Abdrücke; (Sind das wirklich Fingertupfen? Wohl eher Fingernagelabdrücke, wenn überhaupt); mäßig verwittert, Oberfläche außen mäßig gut erhalten; Höhe: 4,2; maximale Br.: 3,2; Dicke: 0,6 - 0,7; Fnr. 508.

Fnr. 249: 1) + 2) WS; mäßig bis stark mit kleinen Steinchen gemagert; 2) gering mit kleinen Steinchen gemagert; 1) oxidierend gebrannt; 2) reduzierend gebrannt; 1) Ton grob, nicht dicht, leicht rau, grob sandig; 2) Ton eher grob als mittelfein, nicht dicht, sehr rau, fein sandig; 1) helles, wässriges ZR; 2) außen GRBR, im Bruch GR, innen HBR und GR gefleckt; 1) stark verwittert, Oberfläche nicht erhalten; 2) mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut bis gut erhalten; Dicke: 1) 0,5 - 0,6; 2) 0,5; Schnitt unbekannt; Schicht unbekannt; Lfm 1 - 2; T.: -10.

Fnr. 475: RS; mäßig mit kleinen bis großen sowie gering mit sehr großen Steinchen gemagert; oxidierend gebrannt; Ton grob, mäßig dicht, außen leicht rau, im Bruch rau; außen helles RBR, helles ZR, an manchen Stellen mit starkem GRO Schleier, im Bruch gr HBR, gr helles ZR, an manchen Stellen mit einem extrem starken, gr Ockerschleier überzogen, innen helles ZR, helles BR, an manchen Stellen mit einem starken GRO Schleier überzogen; es handelt sich hier um einen extrem leicht ausladenden, rund abgestrichenen Wulstrand; mäßig verwittert, Dicke: 0,7 - 0,9;

Fnr. 522: WS; gering mit kleinen, mittelgroßen und sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton fein, dicht; außen ZR bis helles BR, GRO Flecken, an manchen Stellen mit einem mäßigen Grauschleier überzogen, im Bruch dunkles GR mit leichtem Braunstich, helles BR, an vielen Stellen mit einem starken Ockerschleier überzogen, innen dunkles GR, dunkles GRBR, alles mit einem extrem starken ockergrauen, manchmal etwas br Schleier überzogen; mäßig verwittert, Oberfläche innen schlecht erhalten; Dicke: 0,5 - 0,7; Schnitt Riegel; Sr. S 17/S 19; Schicht/Verf. 2; T.: 0 - 50 u. HOK.

### *Grobe Ware*

Taf. 6/1: RS; mäßig mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein mäßig dicht bis dicht, rau; wässriges OR bis kräftiges R; das Stück besitzt S Schmauchflecken; die Scherbe verläuft im Querschnitt von unten her zuerst schräg nach rechts oben; im obersten Drittel biegt sie sich dann in die Senkrechte und schwingt danach leicht nach außen; entlang der markanten Biegung verläuft eine waagrechte Reihe unregelmäßiger, ovaler Abdrücke, die von einem ovalen Knubbenpaar unterbrochen wird; letztere sind bis zu 0,45 hoch und 1,1 lang; gering verwittert; rek. Rdm.: ca. 28,6; Höhe: 14,3; maximale Br.: 17,6; Dicke: 0,5 - 1,05; Fnr.:

Taf. 7/11: WS; der Querschnitt dieser Scherbe ist erst gerade und biegt sich dann im unteren Drittel stark nach innen; das Stück wurde durch 2 aufgelegte Leisten verziert; die eine verläuft waagrecht und befindet sich etwas unterhalb der mittleren Höhe; sie selbst ist etwa 0,6 hoch; die andere führt senkrecht, der Mitte entlang nach unten und mündet in die erstgenannte; beide Leisten sind unverziert; Höhe: 4,8; maximale Br.: 4,6; Dicke: 1,1 - 1,2; Fnr.:

Taf. 7/17: RS; die Scherbe biegt sich im Querschnitt nach außen; das Stück besitzt 2 aufgelegte Leisten; beide befinden sich auf der rechten Scherbenhälfte; die linke verläuft annähernd senkrecht, die rechte schräg von links oben nach rechts unten; beide wurden mit langovalen, waagrechten Querstreifen verziert; direkt auf dem ehemaligen Gefäßrand befinden sich 2 ähnliche, allerdings senkrecht ausgeführte, Abdrücke; die Leisten sind bis zu 1,1 hoch und 1,3 breit; der Rand wurde flach und leicht ausladend gearbeitet; die Leisten sind etwas überrandständig; Höhe: 5,1; maximale Br.: 6,1; Dicke: 0,75 - 1,25; Fnr.:

Taf. 60/1: WS; stark mit kleinen und gering mit sehr großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, mäßig dicht, rau; außen helles BRGR, GR, helles ZR, im Bruch GR, GRBR, helles ZR, innen dunkles GRBR; der Querschnitt dieses Stückes verläuft in den oberen beiden Dritteln gerade; im Unteren knickt er dann nach innen; direkt auf diesem Knick befindet sich eine 2,2 lange und 0,7 hohe, waagrecht angelegte, Spaltknubbe; sie ist max. 0,6 hoch; der Spalt ist sehr breit; gering verwittert; Höhe: 4,6; maximale Br.: 3,6; Dicke: 0,65 - 0,8; Fnr.: 435.

Taf. 60/3: WS; das Stück besitzt einen annähernd geraden Querschnitt; lediglich im oberen Bereich, fast direkt unter dem Rand, befindet sich ein relativ starker Knick; genau hier befindet sich auch die Verzierung; sie besteht aus regelmäßig aufeinander folgenden (Abstand etwas weniger, als ein Zentimeter) senkrechten, ovalen Abdrücken; Höhe: 12,9; maximale Br.: 13,6; Dicke: 1,2; Fnr.:

Taf. 60/4: WS; gering mit Glimmer und kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, dicht, leicht rau; außen helles ZR, innen gr R; das Stück besitzt einen nach außen hin leicht geschwungenen Quer-

schnitt; im untersten Bereich wurde eine Zickzacklinie eingeritzt; mäßig verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Höhe: 5,1; maximale Br.: 6,8; Dicke: 1,3; Fnr.: -

Taf. 60/5: WS; gering mit Keramik und Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau; GR; die Scherbe besitzt einen leicht s-förmigen Querschnitt; auf mittlerer Höhe befindet sich in der rechten Hälfte eine Reihe aus nach links hin immer größer werdenden, länglichen, senkrechten Abdrücken; links wurde eine 0,55 hohe und wahrscheinlich ursprünglich etwa 3 lange Spaltknubbe angebracht; gering verwittert; Höhe: 3,3; maximale Br.: 5,6; Dicke: 0,7 - 0,9; Fnr.: 577.

Taf. 60/6: WS; diese Scherbe besitzt einen ganz leicht nach innen gebogenen, fast geraden, Querschnitt; in der oberen Hälfte befindet sich eine aufgelegte, waagrechte Leiste mit (in jedweder Hinsicht) senkrecht ausgeführten Fingertupfen; Höhe: 5,0; maximale Br.: 4,7; Dicke: 1,3; Fnr.:

Taf. 60/7: WS; der Querschnitt des Stückes ist gebogen; in der Mitte befindet sich eine aus der Gefäßwand herausmodellerte, waagrechte Leiste; sie ist mit senkrechten, langovalen Abdrücken verziert; Höhe: 4,6; maximale Br.: 9,1; Dicke: 1,1 - 1,6; Fnr.:

Taf. 60/8: WS; mäßig bis stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; Mischbrand; Ton mittelfein, dicht, rau; außen und innen kräftiges RBR, im Bruch GR; die Scherbe knickt im unteren Drittel etwas nach innen, ansonsten verläuft der Querschnitt gerade; direkt auf diesem Knick befindet sich eine Reihe eigenartiger ovaler Abdrücke, die mit einem runden Stempel hergestellt wurden; gering verwittert, Oberfläche mäßig gut erhalten; Höhe: 6,0; maximale Br.: 5,45; Dicke: 0,8 - 1,1; Fnr.: 706.

Taf. 60/9: WS; stark mit kleinen bis großen Steinchen gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen BR, helles ZR, im Bruch BR, GRBR, innen BR, ORBR, BRGR; diese Scherbe besitzt einen geraden Querschnitt; in der rechten Hälfte befindet sich eine aufgelegte, senkrechte Leiste mit Fingernagelabdrücken; gering verwittert; Höhe: 3,7; maximale Br.: 3,3; Dicke: 0,7 - 1,1; Höhe der Leiste: 0,6; Fnr.: 413

Taf. 60/10: RS; der Querschnitt dieser Scherbe biegt sich leicht nach außen; der Rand des Gefäßes wurde rund abgestrichen; etwas links der Mitte befindet sich eine senkrechte Leiste; sie beginnt 3mm unterhalb des Gefäßrandes, ist bis zu 4mm hoch, 1,2 breit, und reicht bis zum unteren Rand der Scherbe; die Leiste wurde auf ihrer linken Hälfte mit großen, runden Abdrücken verziert; Höhe: 6,2; maximale Br.: 12,25; Dicke: 0,5 - 1,0; Fnr.:

Taf. 61/1: WS; stark mit kleinen Steinchen und gering mit Keramik gemagert; Mischbrand; Ton grob, mäßig dicht, rau; außen und innen HGR, helles BR, im Bruch HGR; der Querschnitt des Stückes ist gebogen; es ist von oben bis unten verziert; und zwar mit insgesamt 4 waagrechten Reihen aus runden Einstichen; wurde hier eine Art Stempel verwendet?; gering erodiert; Höhe: 3,1; maximale Br.: 2,2; Dicke: 0,45 - 0,7; Fnr.:

Taf. 61/2: RS; extrem stark mit Steinchen in allen Größen gemagert; reduzierend gebrannt; Ton mittelfein, dicht, rau; GR; Rand stark ausladend und rund abgestrichen; das Stück biegt sich sehr stark nach außen hin; der Gefäßrand ist rund; stark verwittert, Oberfläche innen nicht erhalten; rek. Rdm.: ca. 20; Höhe: 5,3; maximale Br.: 7,1; Dicke: 0,2 - 0,9; Fnr. 184; Str. 2; 1,5; T: 0,15.

Taf. 61/3: RS; dieses Stück ist im Querschnitt gerade und besitzt einen flachen Gefäßrand; auch hier wurde eine randständige Leiste herausmodelliert, wie bei Taf. 11/7; auf ihr befinden sich regelmäßige, fast quadratische, stempelartige Abdrücke; sie ist bis zu 1,2 breit; Höhe: 7,3; maximale Br.: 7,9; Dicke: 1,1 - 1,5; Fnr.:

Taf. 61/4: RS/BS; der Boden dieser Scherbe wurde flach ausgearbeitet; die Wand setzt sich direkt von ihm ab; sie verläuft erst schräg und steil nach oben, schließlich wird sie senkrecht; der ehemalige Gefäßrand wurde rund, fast flach, abgestrichen; Höhe: 8,7; maximale Br.: 7,1 (an der Zeichnung gemessen); Dicke: 0,85 - 1,0; Fnr.:

Fnr. Unbekannt: WS; mäßig bis gering mit Steinchen in allen Größen gemagert; oxidierend gebrannt, mäßig reduzierend nachgebrannt; Ton grob, nicht dicht, rau bis leicht rau, grob sandig; außen HBR, gelbliches ZR, br ZR, an den meisten Stellen mit einem sehr starken GRO Schleier überzogen, im Bruch GRDBR, br ZR, dunkles ZR, ZR mit starkem Orangestich, GRO Flecken, innen dunkles GRBR bis BRGR, dunkles, gr ZR, br, gr O; das Stück besitzt eine hohe Leiste, die mit Fingernagelabdrücken verziert wurde; stark verwittert, außen Oberfläche mäßig gut erhalten; Dicke: 0,75 - 1,4;

Unnummeriertes Fundstück: WS; der Querschnitt dieser Scherbe verläuft gerade; etwas unterhalb der mittleren Höhe befindet sich eine aufgelegte Leiste; sie ist 3,5 lang; es befinden sich 2 senkrechte Fingertupfen auf ihr; Form der Scherbe: Trapez; Höhe: 6,2; maximale Br.: 5,0; Dicke: 0,8 - 1,1; Fnr.: Könnte Taf. 39/6 sein

### 13. Literaturliste

W. ANTL-WEISER, Die Silexgeräte aus Steyregg-Pulgarn; in: Berge – Beile – Keltenschatz, LAF 27, 1998, 26 - 32.

J. BAŠTA/D. BAŠTOVÁ, PLZEŇ, Neue Erkenntnisse über die Chamer Kultur in Westböhmen, in: Das Äneolithikum und die früheste Bronzezeit (C14 3000 - 2000 b. c. ) in Mitteleuropa: Kulturelle und chronologische Beziehungen, Acta des XIV. internationalen Symposiums, Praha - Liblice 20. - 24. 10. 1986, Prähistorica 15, Acta Instituti Praehistorici Universitatis Carolinae Pragensis, Univerzita Karlova, 85 - 93.

J. BAYER, Die Ossarner Kultur, eine äneolithische Mischkultur im östlichen Mitteleuropa; Eiszeit und Urgeschichte 5, Jahrbuch für die Erforschung des vorgeschichtlichen Menschen und seines Zeitalters, 1928, 60 - 93.

E. BENINGER, Wie die Ostmark deutscher Volksboden wurde, Germania III, Leipzig 1938, 130 - 143.

E. BENINGER, Die Paura an der Traun; Schriftenreihe O. ö. Landesbaudirektion. 17; Wels 1961.

A. BINSTEINER/E. M. RUPRECHTSBERGER, Drehscheibe Linz – Steinzeithandel an der Donau, LAF 37, 2006.

A. BINSTEINER/E. M. RUPRECHTSBERGER, Die Keramik der jungsteinzeitlichen Ansiedlungen von Windegg und Pulgarn, Gemeinde Steyregg, Oberösterreich; unveröffentlicht.

I. BURGER, Die Siedlung der Chamer Gruppe von Dobl, Gemeinde Prutting, Landkreis Rosenheim, und ihre Stellung im Endneolithikum Mitteleuropas; In.: Materialhefte zur bayrischen Vorgeschichte Reihe A – Fundinventare und Ausgrabungsbefunde; Hg.: Bayrisches Amt für Denkmalpflege, Abteilung Bodendenkmalpflege; 1988; 56.

de. wikipedia.org/wiki/Bienenstock; abgerufen am 6.11.2009; letzter Update: 30.10.2009.

de. wikipedia.org/wiki/Wandern\_(Bienen); abgerufen am 6. 11.2009; letzter Update: 19.8.2009.

TH. H. GOHLISCH, Die Grabungsbefunde und die Keramik der endneolithischen Siedlung von Dietfurt a. d. Altmühl, Lkr. Neumarkt i. d. OPf., Rahden/Westfalen, 2005.

K. GRÖMER: Oberflächenfunde der endneolithischen Chamer Gruppe aus Altenberg bei Linz p. B. Urfahr - Umgebung, Oberösterreich, LAF, Sonderheft XIII, Linz 1995.

K. GRÖMER, Jungsteinzeitliche Kulturen in Steyregg-Windegg, AÖ 11/1, 2000, 53 - 56

K. GRÖMER, Grabungskampagne 2001 in Steyregg-Windegg, AÖ 13/1, 2002, 36 - 38.

K. GRÖMER, Das Neolithikum im oberösterreichischen Mühlviertel - Neolitické a eneolitické osídlení hornorakouského Mühlviertelu. Archeol. výzkumy v jižních Čechách 15,2002a, 7 - 54.

K. GRÖMER, Steinzeit in Steyregg – 1. Teil, Historisches Steyregg, Nr. 2, Steyregg, 2002b.

K. GRÖMER, Die Felssteingeräte der endneolithischen Siedlung Pulgarn, unveröffentlicht.

K. GRÖMER/O. SCHMITSBERGER, Frühe Chamer Kultur in Oberösterreich, AÖ 10/2, 1999, 36 - 44.

H. GRUBER/G. KRONDORFER, Fundberichte aus Österreich, Wien 2007, BD 45/2006, 642 - 646.

R. A. MAIER, Entstehung und Gliederung der Badener Kultur im Spiegel des nordalpinen Neolithikums, in: Symposium über die Entstehung und Chronologie der Badener Kultur, Bratislava 1973, 199 - 206.

I. MATUSCHIK, Die Chamer Kultur Bayerns und ihre Synchronisation mit den östlich und südöstlich benachbarten Kulturen, in: Studia Prähistorica, Archäologisches Institut der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften, Sofia 1992, 11 - 12, 200 - 220.

CH. MAYER, Die Stellung der Funde vom Grasberg bei Ossarn im Rahmen der Badener Kultur, MPK 30, Wien 1996.

R. PITTIONI, Urgeschichte des österreichischen Raumes, Wien 1954, Franz Deuticke Verlag, 189 - 210.

E. RAMMER/E. M. RUPRECHTSBERGER/O. H. URBAN FÖ 2008 + 2009, Werke noch in Druck.

E. M. RUPRECHTSBERGER, Steyregg-Pulgarn, in: Archäologiesommer 1995: Vom Linzer Raum nach Bibracte (Burgund), LAF – Sonderheft XV, 1996, 14 - 18.

E. M. RUPRECHTSBERGER, Die Siedlungsstelle in Steyregg/Pulgarn, LAF – Sonderheft XX, 1998a, 4 - 10.

E. M. RUPRECHTSBERGER, Urgeschichte des Linzer Raumes – Ein Überblick, in: Berge – Beile – Keltenschatz, LAF 27, 1998b, 9 - 14.



E. M. RUPRECHTSBERGER, Jungsteinzeit – Forschungen in Oberösterreich – Ein Rückblick auf die vergangenen 2 Jahrzehnte, in: Drehscheibe Linz – Steinzeithandel an der Donau, Linzer LAF 37, 2006, 9 - 23.

E. M. RUPRECHTSBERGER, O. H. URBAN, Die steinzeitliche Siedlung von Pulgarn – Etappen ihrer Erforschung, in: Berge – Beile – Keltenschatz, LAF 27, 1998, 15 - 18.

E. RUTTKAY, Wachberg bei Melk – Eine Siedlung der frühen Jevišovice-Kultur. Überlegungen zur Chronologie des älteren Endneolithikums in Österreich; In: Die Stellung der endneolithischen Chamer Kultur in ihrem räumlichen und zeitlichen Kontext, Kolloquien des Instituts für Ur- und Frühgeschichte Erlangen I, Erlangen 26. - 28. 3. 1999, Erlangen 2001; 56 - 85.

[www.homepage.univie.ac.at/Peter.Stadler/Stadler/StadlerP\\_2000d.pdf](http://www.homepage.univie.ac.at/Peter.Stadler/Stadler/StadlerP_2000d.pdf) (letzter Update: 9. 6. 2009, abgerufen am 15. 7. 2009):

E. RUTTKAY/P. STADLER, The Baden Culture (4th Millennium BC), in: Absolute Chronology for Early Civilisations in Austria and Central Europe using <sup>14</sup>C Dating with Accelerator Mass Spectrometry, Status of the Austrian Science Fund Project P 12253-PHY, 2000, 22 - 24, Taf. 16 - 18, Figure 26 - 36.

O. SCHMITSBERGER, Die Siedlung zum “Doppelgrab von Palt” der Jevišovicekultur. In: Ein Lächeln für die Jungsteinzeit, Ausgewählte Beiträge zum Neolithikum Ostösterreichs, Festschrift für Elisabeth Ruttkay, AÖ 17/2, 2006.

P. TREBSCHKE, Die Höhensiedlung „Burgwiese“ in Ansfelden (Oberösterreich) – Ergebnisse der Ausgrabungen von 1999 bis 2002, LAF 38, 2008.

O. H. URBAN, Eine spätneolithische Höhensiedlung in Pulgarn – Grabungsbericht 1994. In: Archäologische Forschungen im Raum Steyregg-Pulgarn, LAF, Sonderheft XIV, 1995, 23 -28, Abb. 10 + 11.

O. H. URBAN, Die Keramikfunde von Pulgarn, in: Berge, Beile, Keltenschatz, Berge – Beile – Keltenschatz, LAF 27, 1998, 33 – 36.

## 14. Tafelverzeichnis und Quellennachweis

Abb. 1: Kartengrundlage Austrian Map 3D, ÖK 1:50000, 33.

Abb. 2: gezeichnet von Karina Grömer; digitalisiert und coloriert von Elisabeth Rammer

Abb. 3: gezeichnet von Karina Grömer; digitalisiert und coloriert von Elisabeth Rammer

Abb. 4: gezeichnet von Karina Grömer; digitalisiert und coloriert von Elisabeth Rammer

Abb. 5: Photo von Elisabeth Rammer

Abb. 6: Archäologische Forschungen im Linzer Raum und in Baalbek (Libanon), LAF, Sonderheft XX, 5.

Taf.1: Zeichnungen von Karina Grömer

Taf. 2: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer, Photos von Elisabeth Rammer.

Taf. 3/1: P. TREBSCHKE: Die Höhensiedlung „Burgwiese“ in Ansfelden (Oberösterreich) – Ergebnisse der Ausgrabungen von 1999 bis 2002, LAF 38, 2008, Abb. 46/3

Taf. 3/2: R. PITTIONI: Urgeschichte des österreichischen Raumes, Wien 1954, Franz Deuticke Verlag, Abb. 130/2.

Taf. 3/3: J. BAYER: Die Ossarner Kultur, eine äneolithische Mischkultur im östlichen Mitteleuropa; Eiszeit und Urgeschichte 5, Jahrbuch für die Erforschung des vorgeschichtlichen Menschen und seines Zeitalters, 1928, Taf. XV/1.

Taf. 4: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer

Taf.5: Zeichnungen von Karina Grömer

Taf. 6: Zeichnungen von Karina Grömer

Taf. 7: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer

Taf. 8: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer

Taf. 9: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer

Taf. 10: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer

Taf. 11: Zeichnungen von Karina Grömer

Taf. 12: Zeichnungen von Elisabeth Rammer

Taf. 13: Zeichnungen von Karina Grömer, Photos von Elisabeth Rammer

Taf. 14: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer

Taf. 15: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer

Taf. 16: Zeichnungen von Elisabeth Rammer

Taf. 17: Zeichnungen von Elisabeth Rammer

Taf. 18: Zeichnungen von Elisabeth Rammer

Taf. 19: Zeichnungen von Elisabeth Rammer

Taf. 20: Zeichnungen von Karina Grömer

Taf. 21: Zeichnungen von Karina Grömer

Taf. 22: Zeichnungen von Karina Grömer

Taf. 23: Zeichnungen von Karina Grömer

Taf. 24: Zeichnungen von Karina Grömer

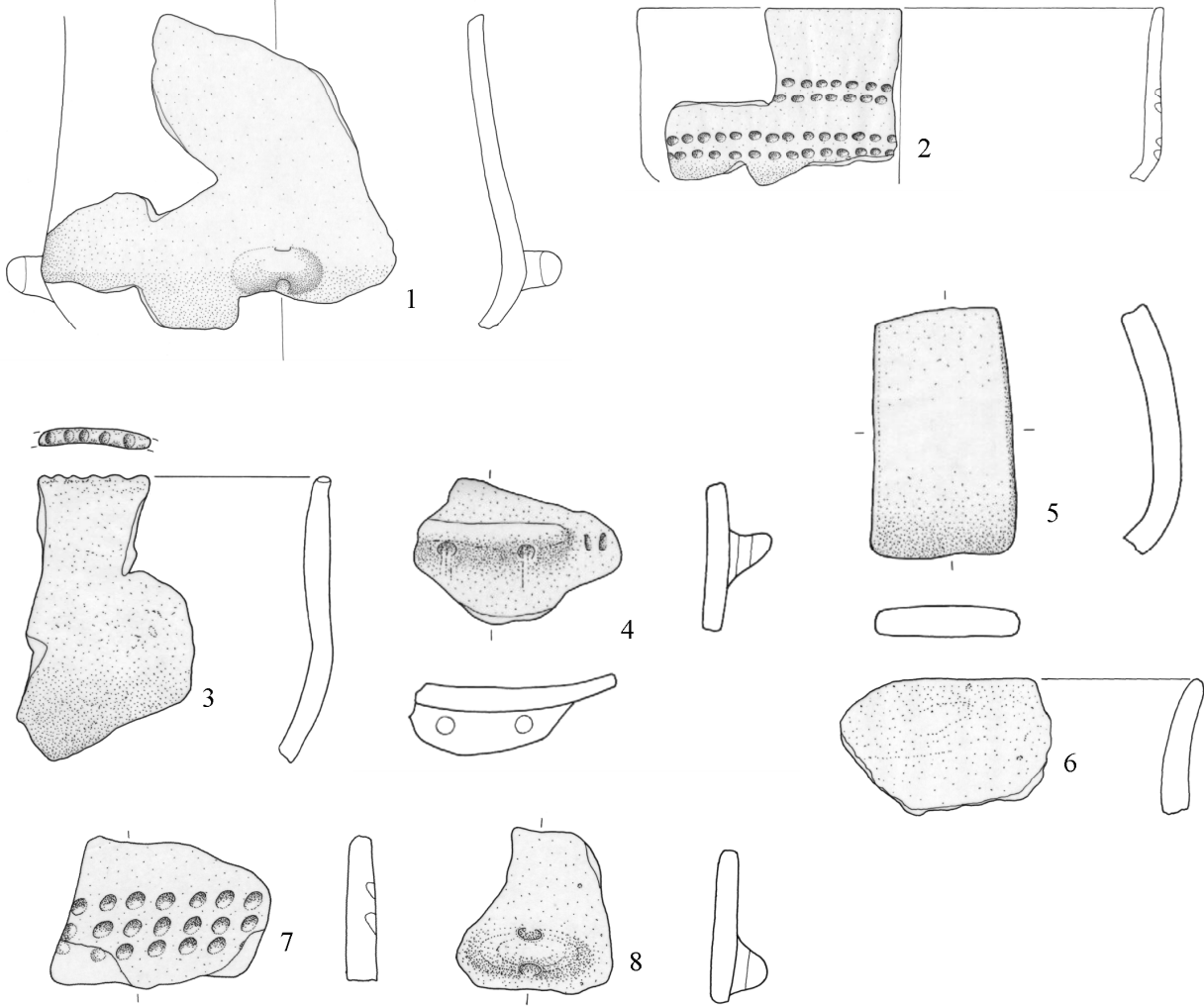
Taf. 25: Zeichnungen von Karina Grömer, Photo von Elisabeth Rammer

Taf. 26: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer

Taf. 27: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer

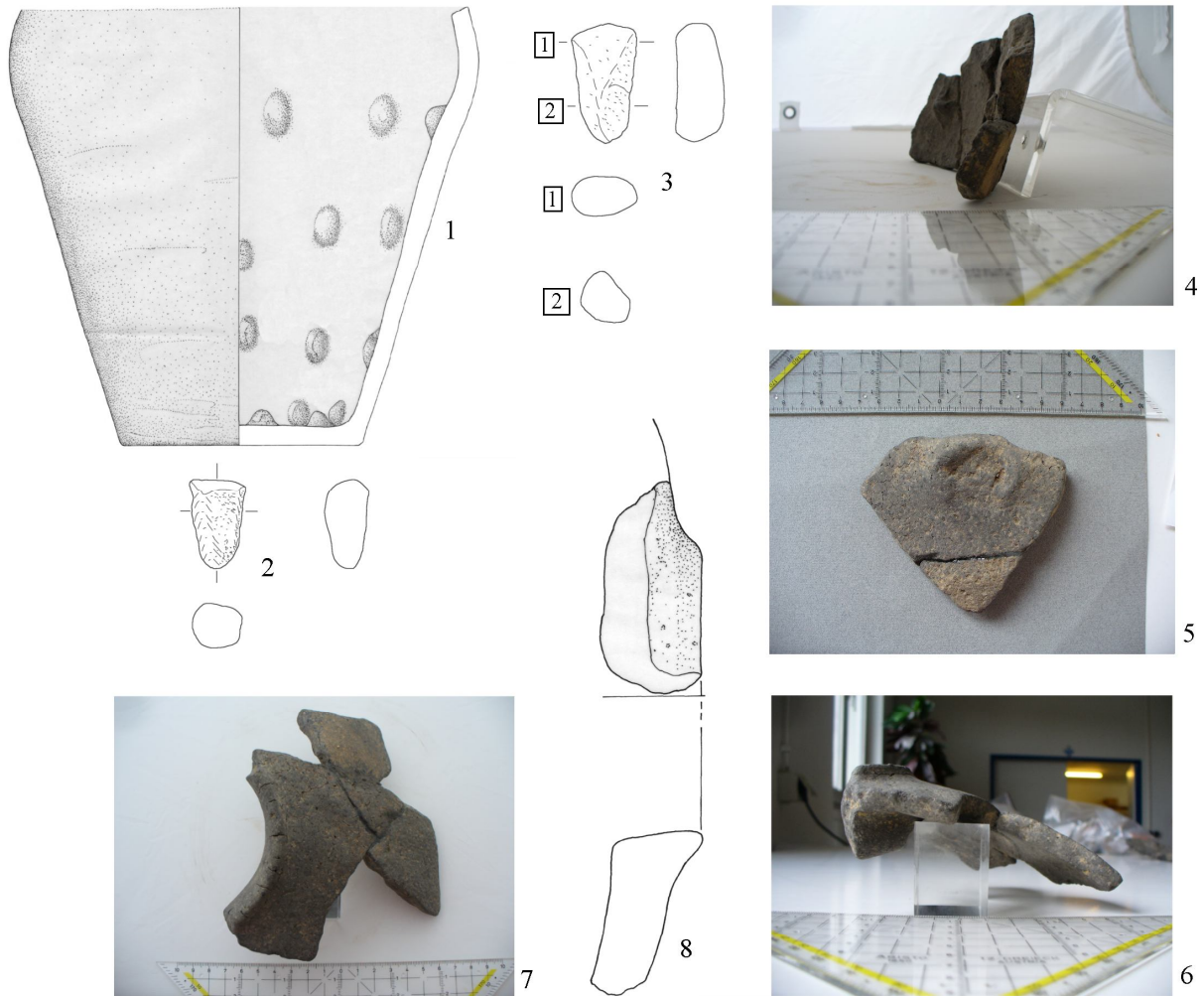
Taf. 28: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer, Photos von Elisabeth Rammer  
Taf. 29: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer  
Taf. 30: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer  
Taf. 31: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer  
Taf. 32: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer, Photos von Elisabeth Rammer  
Taf. 33: Zeichnungen von Elisabeth Rammer  
Taf. 34: Zeichnungen und Photos von Elisabeth Rammer  
Taf. 35: Zeichnungen von Elisabeth Rammer  
Taf. 36: Zeichnungen von Elisabeth Rammer  
Taf. 37: Zeichnungen von Elisabeth Rammer  
Taf. 38: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer  
Taf. 39: Zeichnungen von Karina Grömer  
Taf. 40: Zeichnungen von Karina Grömer, Photos von Elisabeth Rammer  
Taf. 41: Zeichnungen von Elisabeth Rammer  
Taf. 42: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer  
Taf. 43: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer  
Taf. 44: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer  
Taf. 45: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer  
Taf. 46: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer  
Taf. 47: Zeichnungen von Elisabeth Rammer  
Taf. 48: Zeichnungen von Elisabeth Rammer  
Taf. 49: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer  
Taf. 50: Zeichnungen von Karina Grömer, Photos von Elisabeth Rammer  
Taf. 51: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer  
Taf. 52: Zeichnungen von Elisabeth Rammer  
Taf. 53: Zeichnungen von Elisabeth Rammer  
Taf. 54: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer  
Taf. 55: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer, Photos von Elisabeth Rammer  
Taf. 56: Zeichnungen von Elisabeth Rammer  
Taf. 57: Zeichnungen von Elisabeth Rammer  
Taf. 58: Zeichnungen von Elisabeth Rammer  
Taf. 59: Zeichnungen von Karina Grömer und Elisabeth Rammer  
Taf. 60: Zeichnungen von Karina Grömer  
Taf. 61: Zeichnungen von Karina Grömer

# Badener Kultur

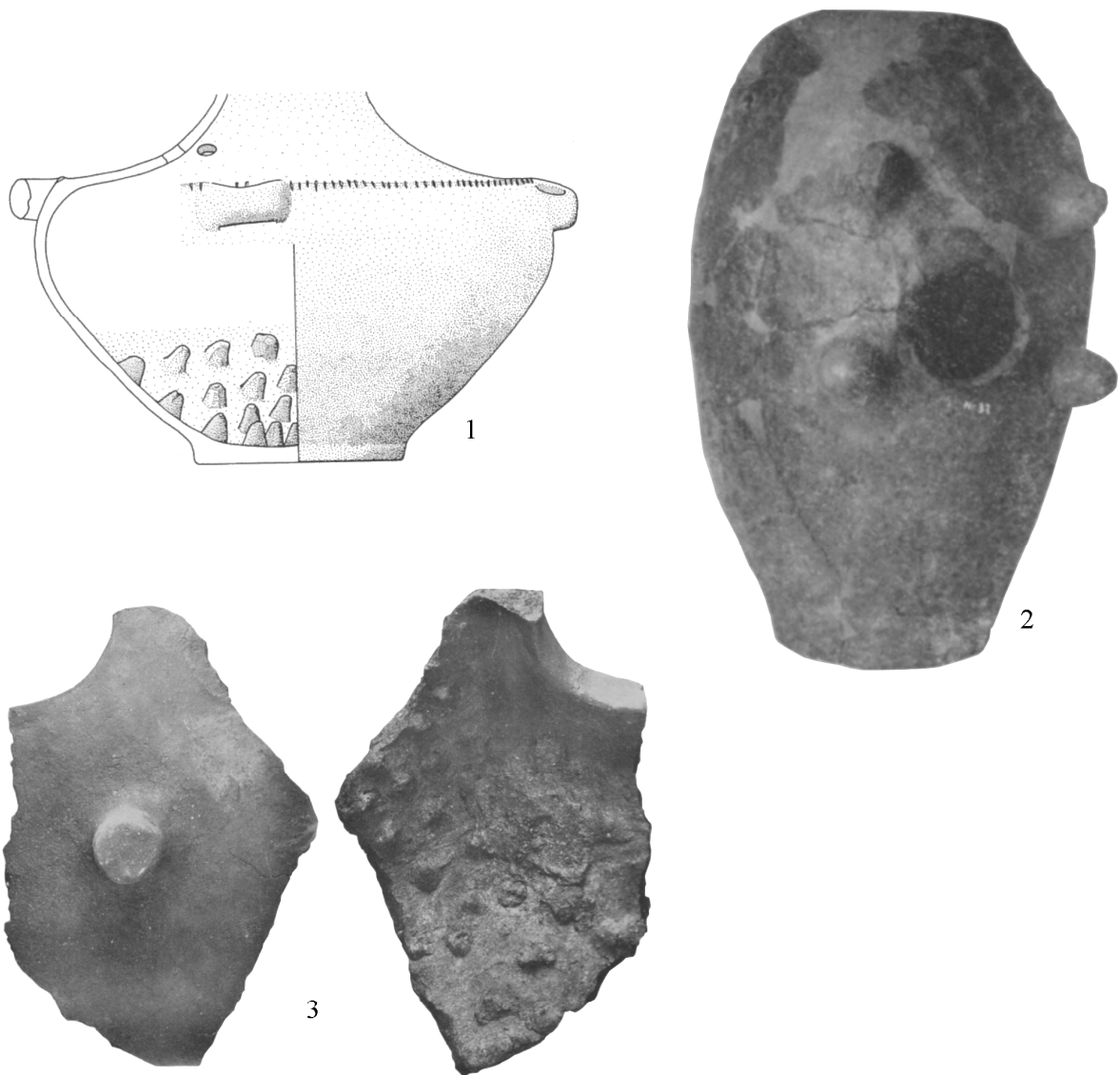


Taf. 1: 1, 2: 3cm = ; 3 - 8: 2cm = .

# Die Pulgarner Fässer mit Knubben an der Innenseite

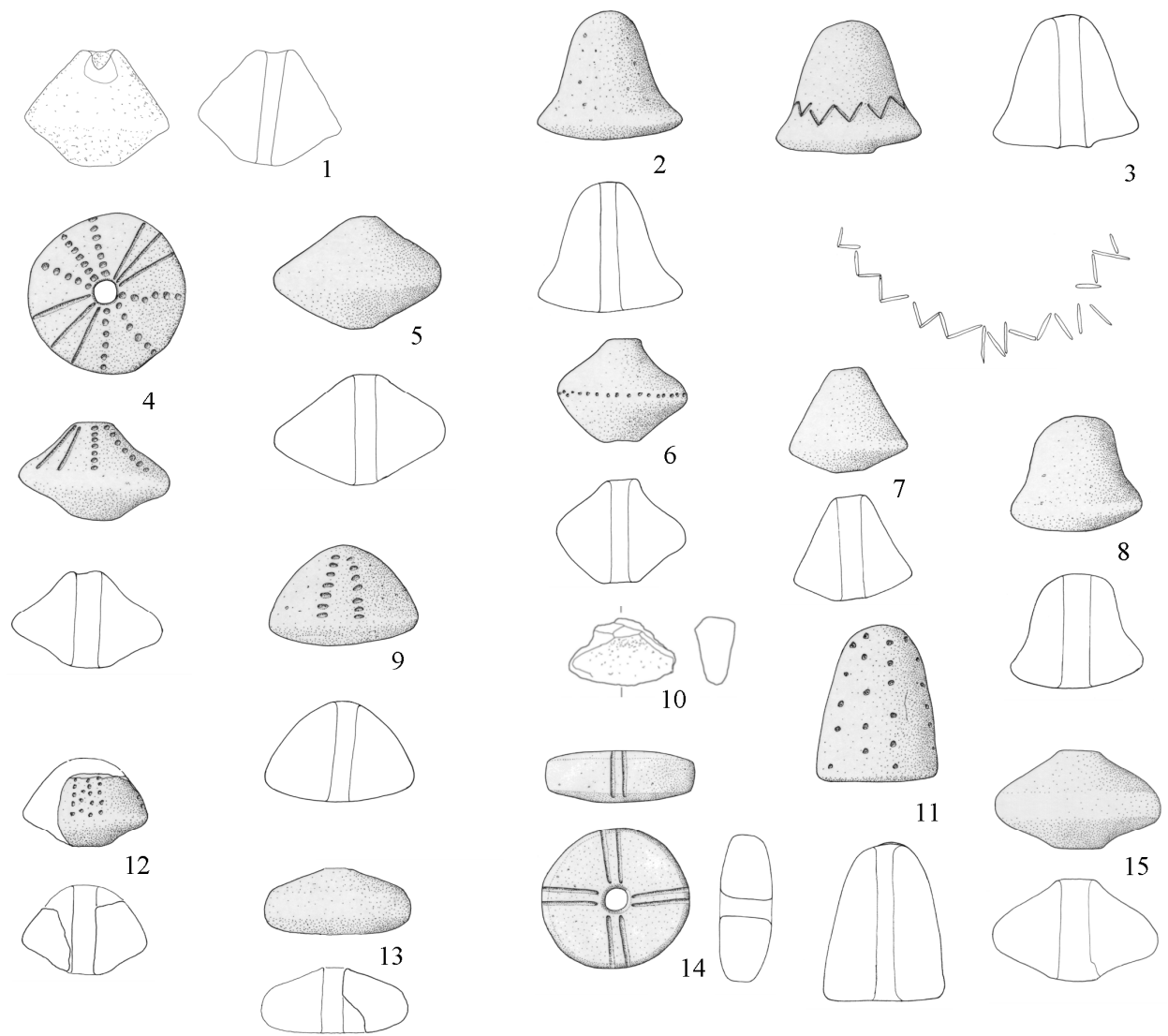


Taf. 2: 1: 4cm = ; 2, 3, 8: 2cm = .



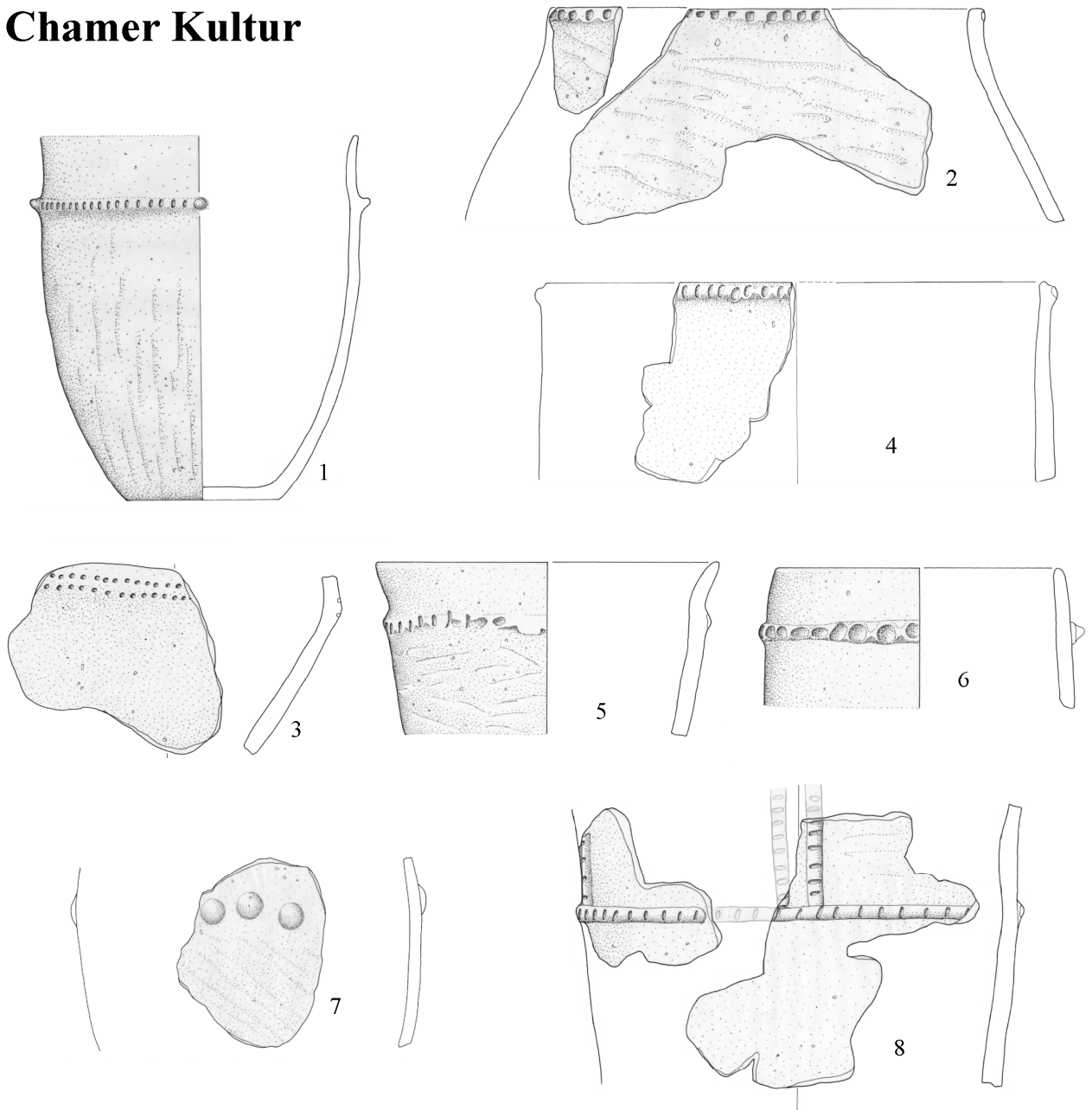
Taf. 3: 1: 5cm = ; 2, 3: Maßstab unbekannt.

Fundorte: 1 Ansfelden, 2 St. Andrä a. d. Traisen, 3 Ossarn/Grube Wegscheider 6.



Taf. 4: 3cm = , ausgenommen 10: 2cm = .

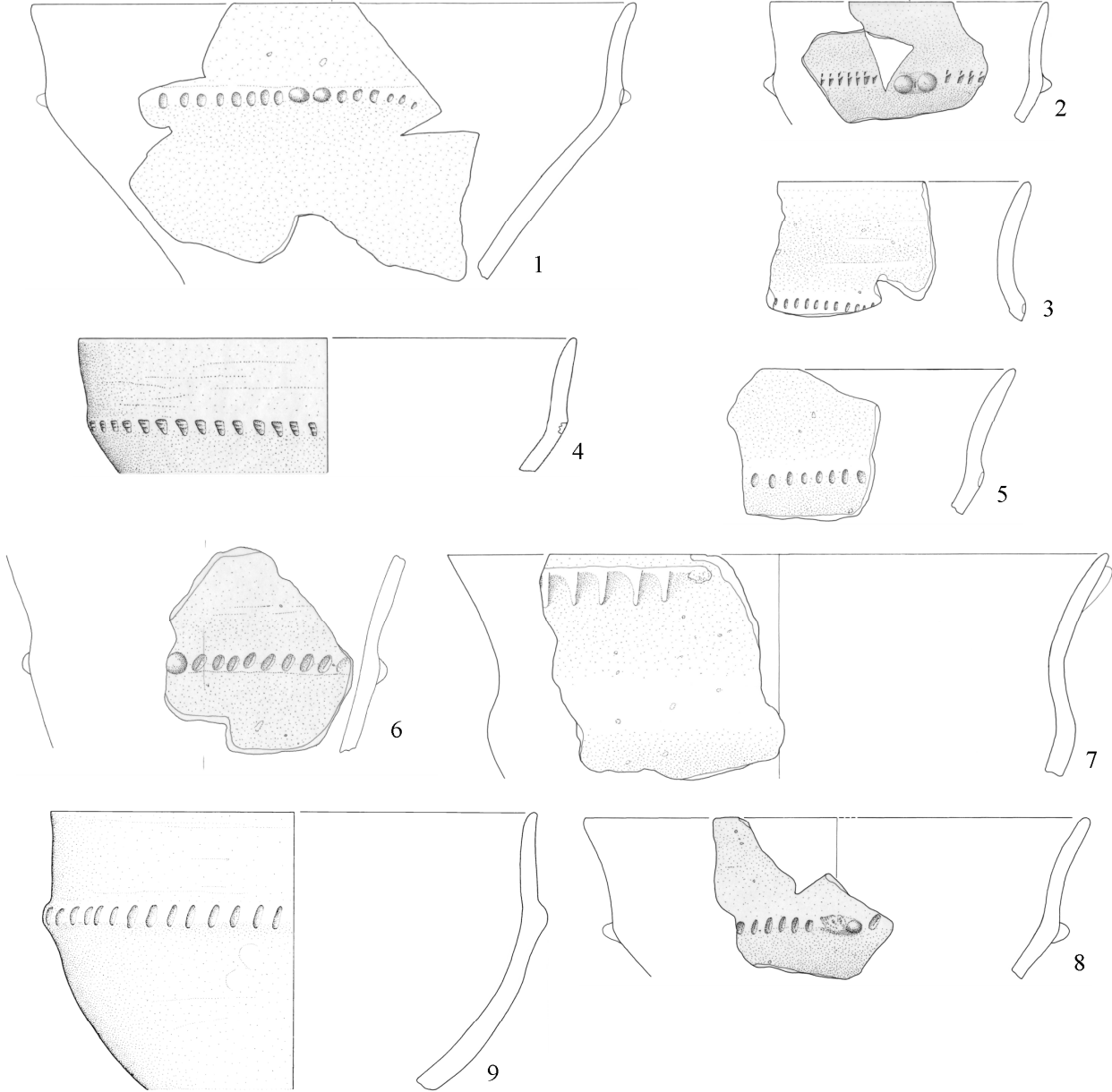
# Töpfe der Chamer Kultur



Taf. 5: 1: 6cm = ; Ansonsten: 3cm = .

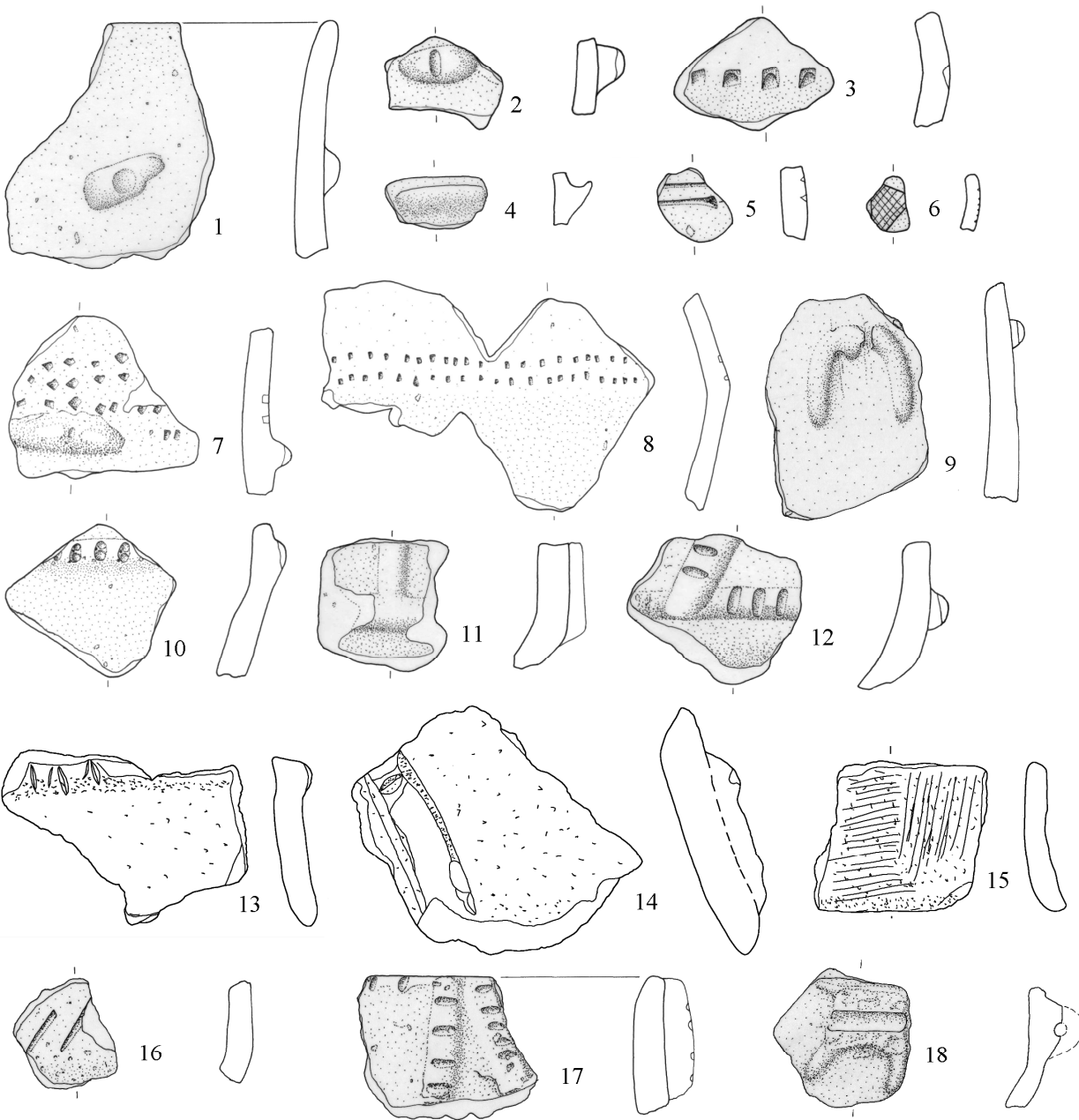


# Schüsseln und Schalen der Chamer Kultur



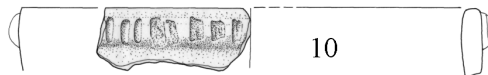
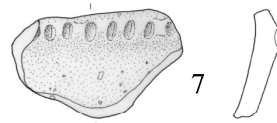
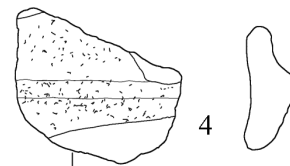
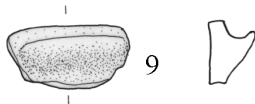
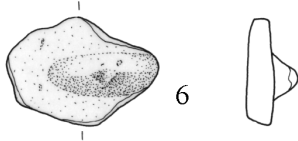
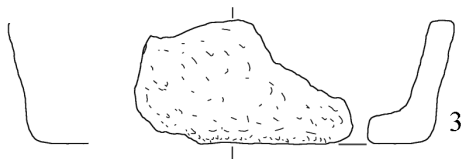
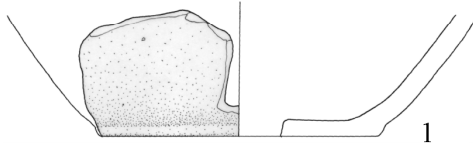
Taf. 6: 1 - 8 Knickwandschalen, 9 Schüssel. 3cm =

# Oberflächengestaltung der Chamer Kultur

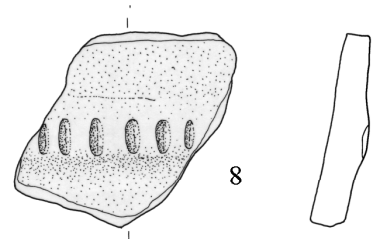
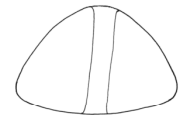
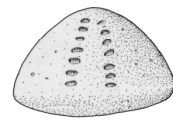
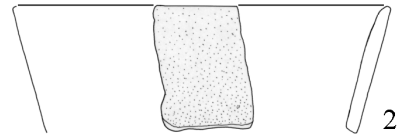


Taf. 7: 2cm = .

### Schicht 3

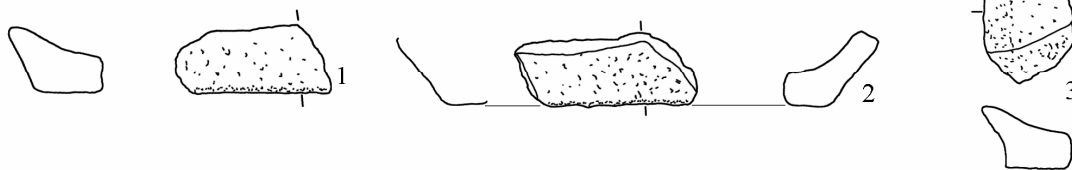


### Schicht 4



Taf. 8: Schnitt 1; 1, 2, 6, 7, 10: 3cm = ; 3 - 5, 8, 9: 2cm = .

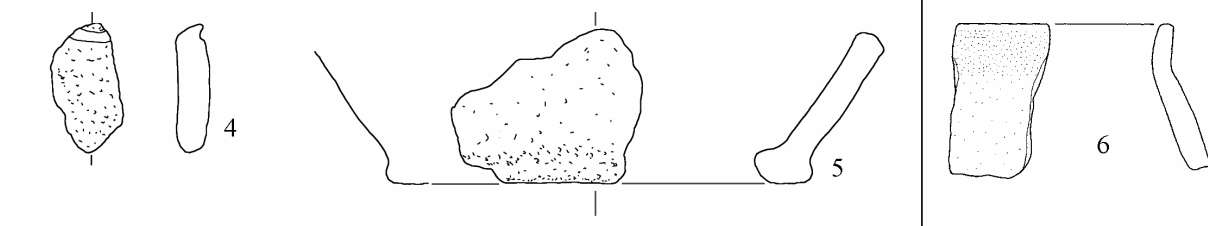
**Planum/Schicht unbekannt**



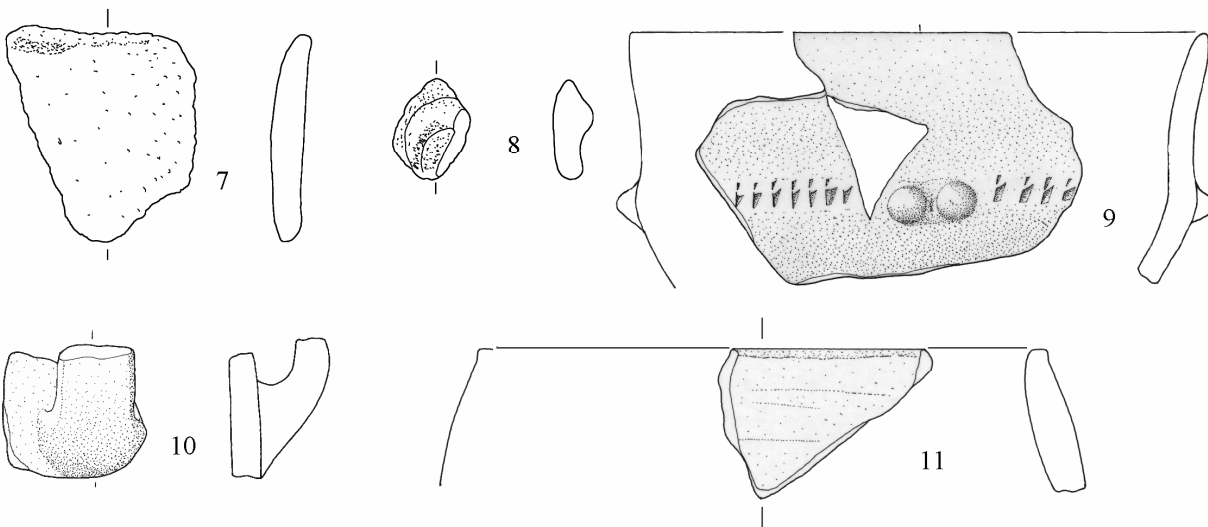
**Planum Nord**

**Schicht 1**

**Schicht 2**



**Schicht 1**

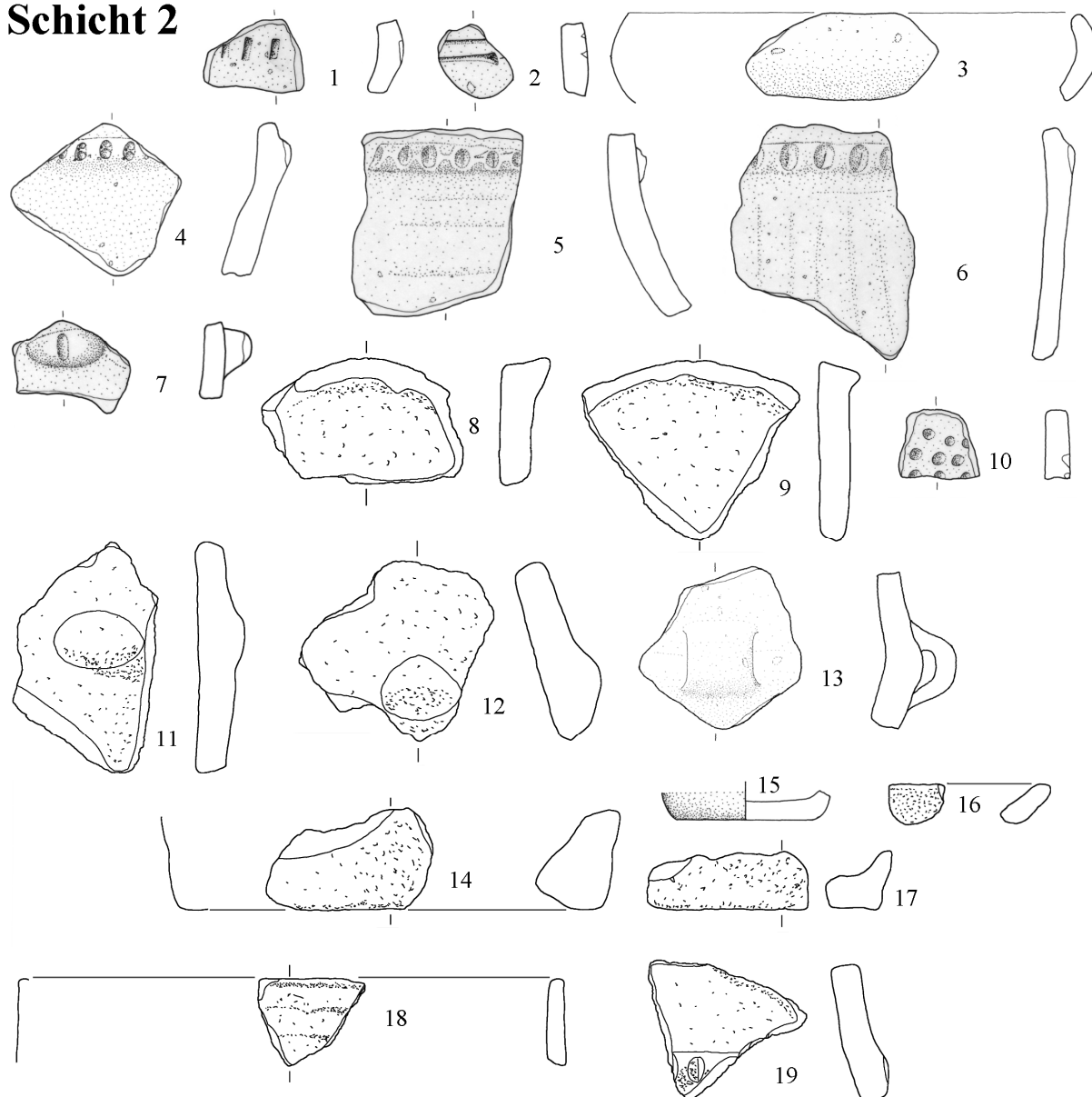


Taf. 9: Schnitt 2 - 5; 1 - 5: 2cm = .

Schnitt 7; 6: 2cm = .

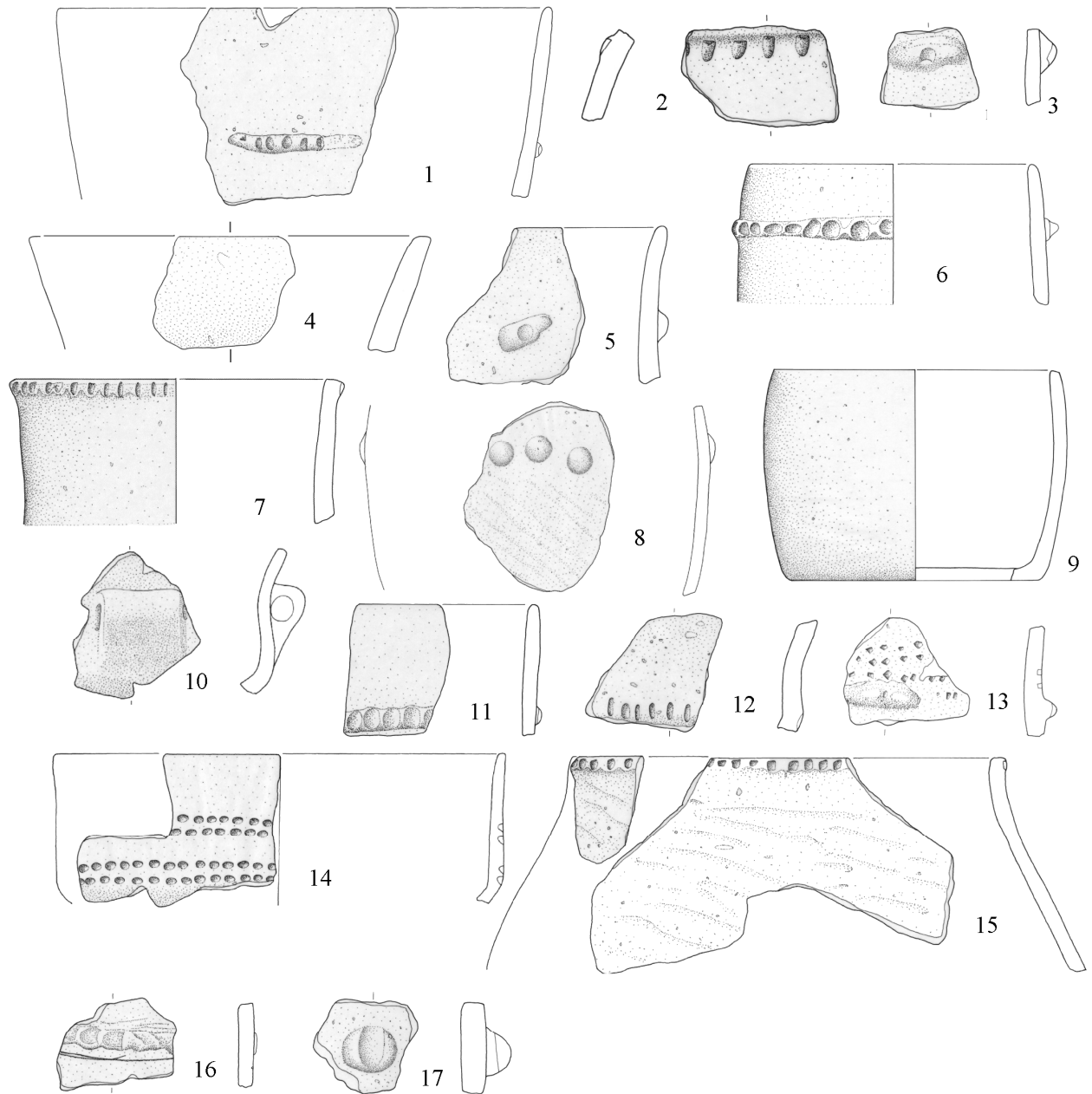
Schnitt 8 - 12; 7 - 11: 2cm = .

# Schicht 2



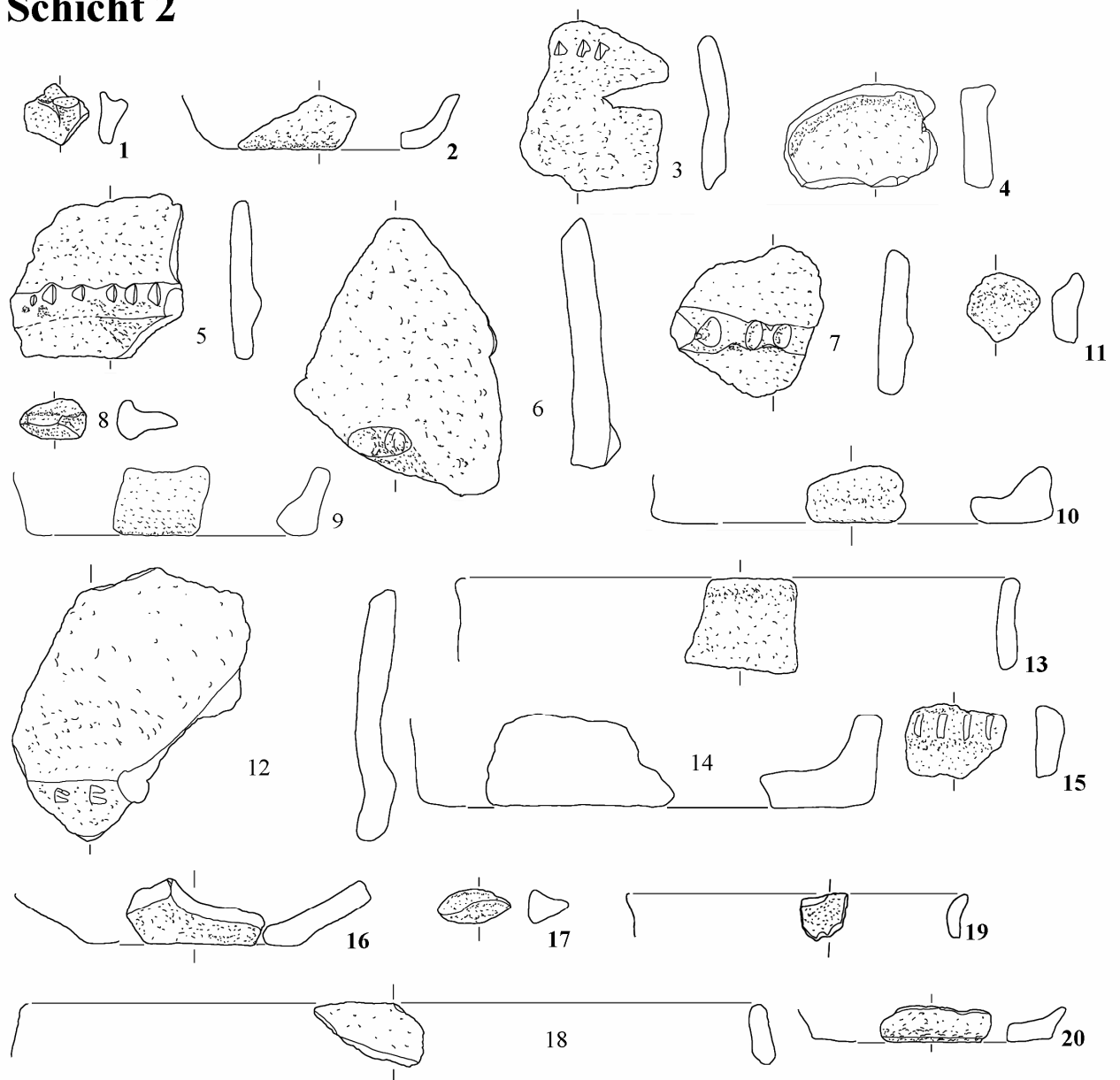
Taf. 10: Schnitt 8 - 12; 1 - 19; 2cm = .

## Schicht 2



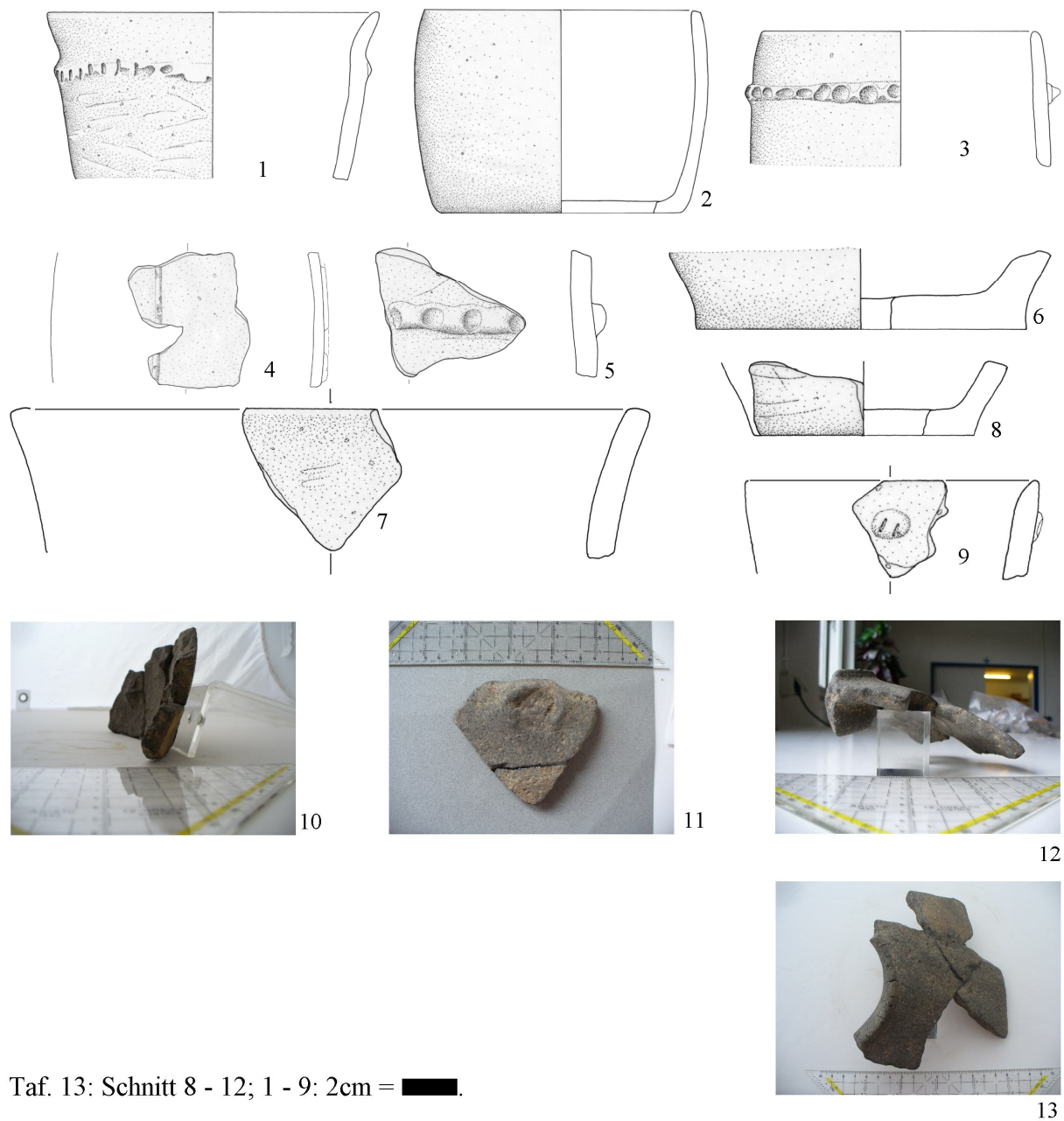
Taf. 11: Schnitt 8 - 12; 2: 2cm = , Ansonsten: 3cm = .

## Schicht 2



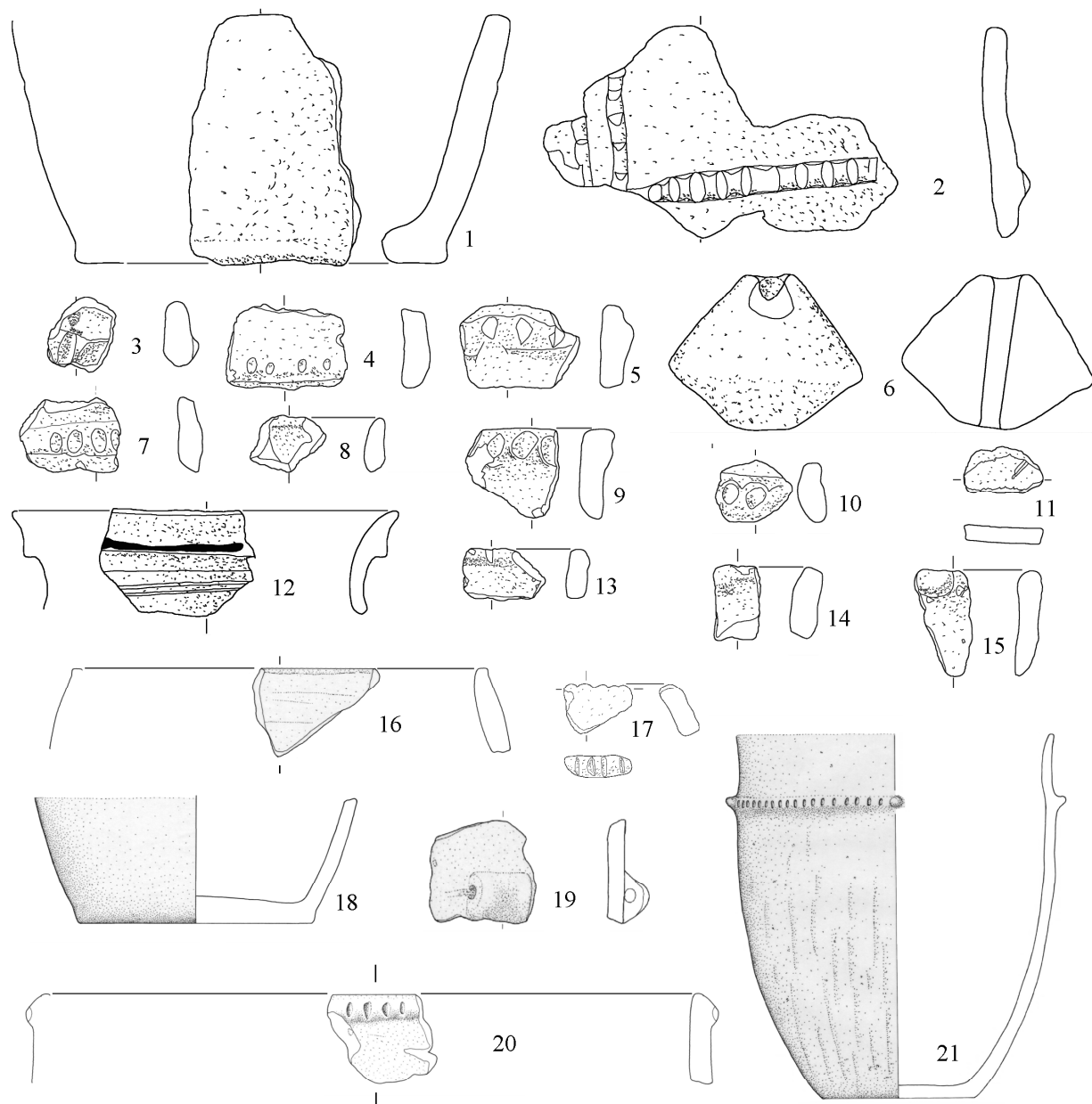
Taf. 12: Schnitt 8 - 12; 1 - 8, 10 - 20: 2cm = ; 9: 3cm = .

## Schicht 2



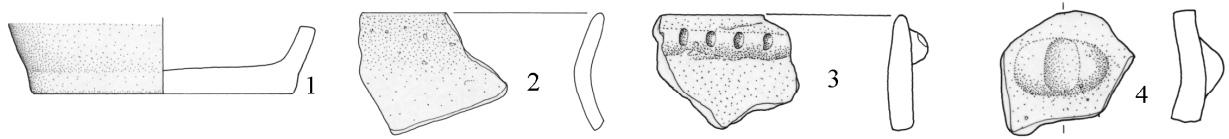


# Schicht 1

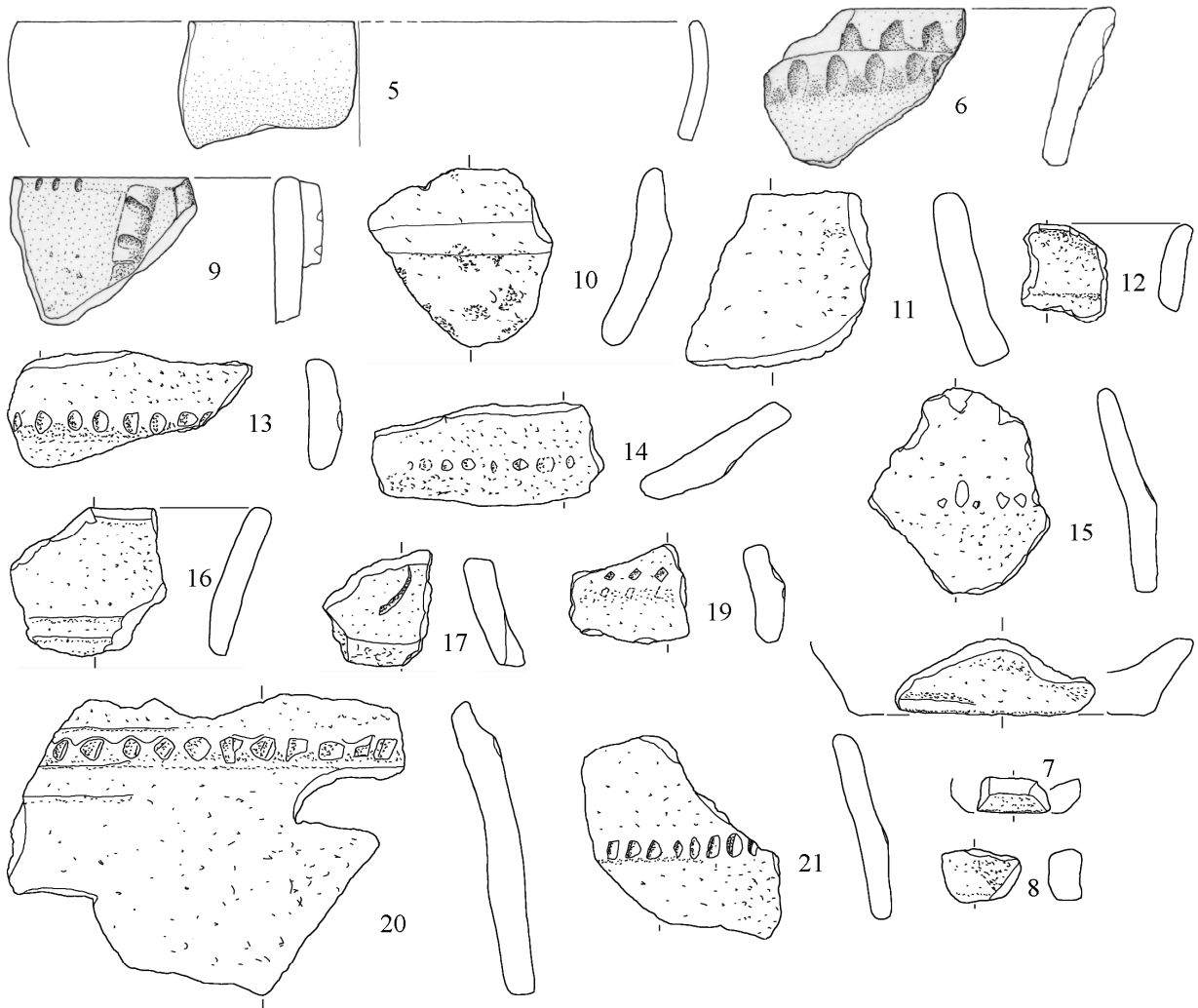


Taf. 14: Schnitt 13 - 17; 1 - 15, 17: 2cm = ; 16, 18 - 20: 3cm = ; 21: 6cm = .

## Schicht 1

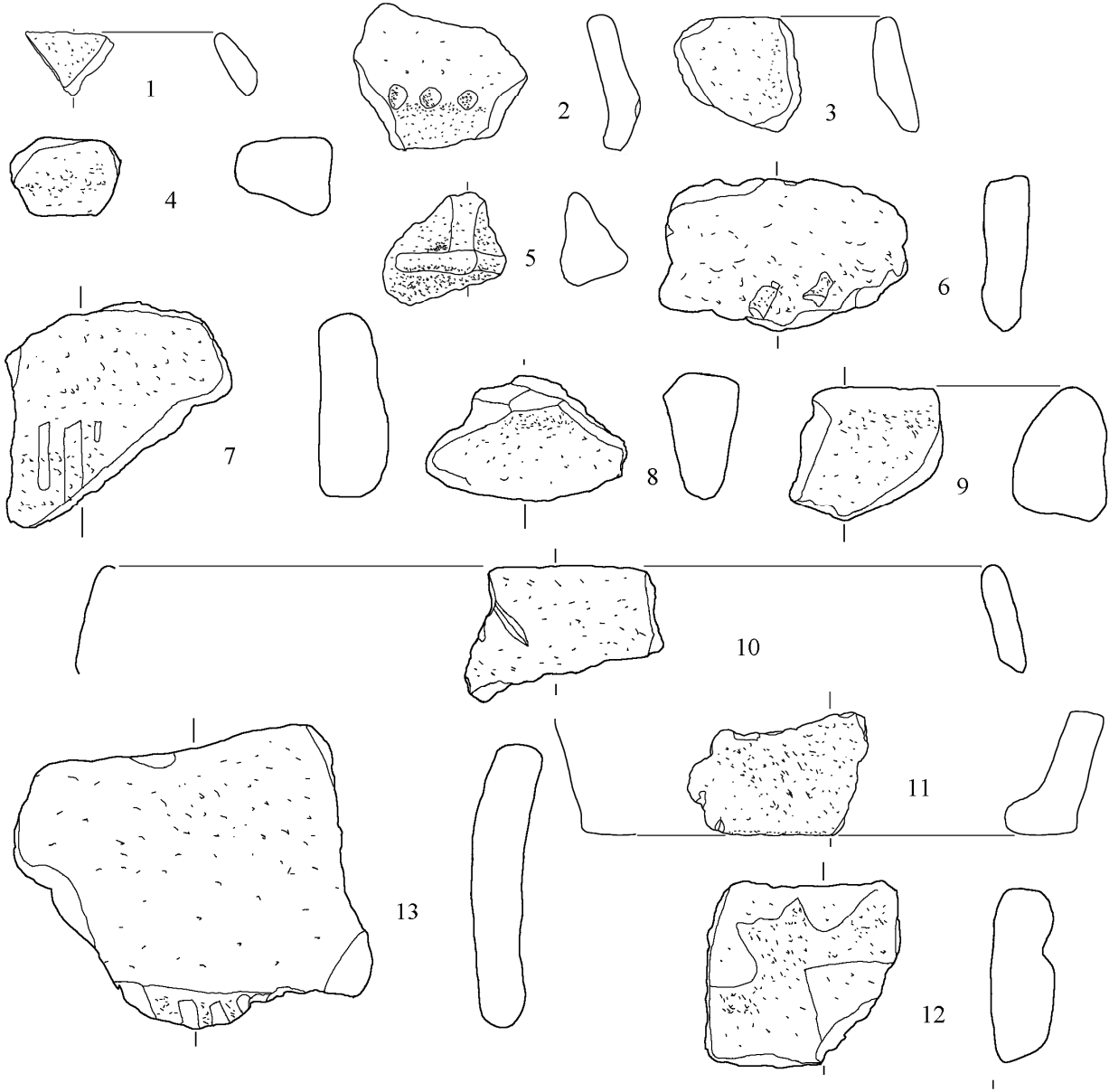


## Schicht 2



Taf. 15: Schnitt 13 - 17; Schicht 1; 1, 2: 3cm = ; 3, 4: 2cm = .  
 Schicht 2; 5 - 21: 2cm = .

# Schicht 2



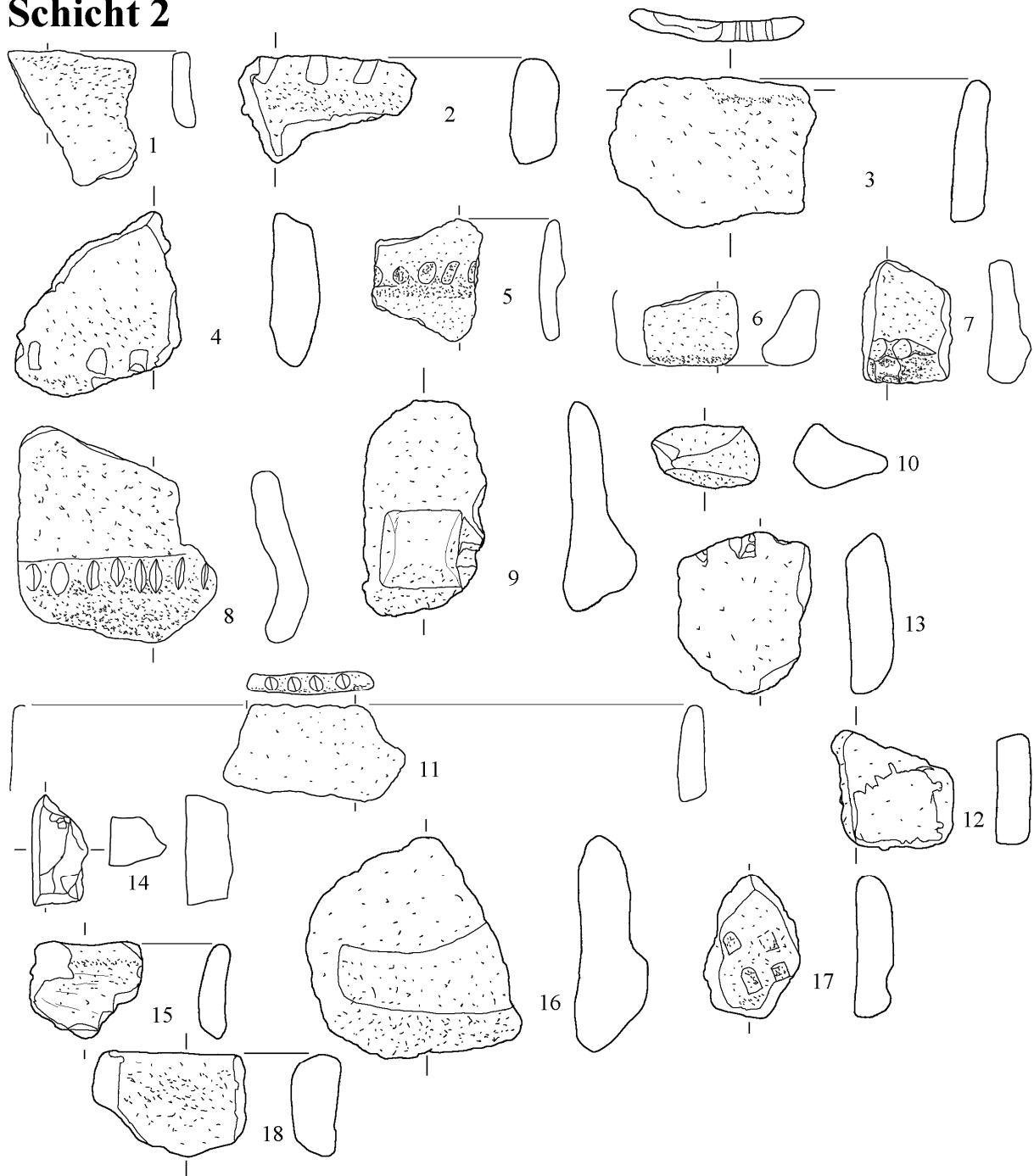
Taf. 16: Schnitt 13 - 17; 1 - 3, 5, 11: 2cm = ; 4, 6 - 10, 12, 13: 1cm = .

## Schicht 2



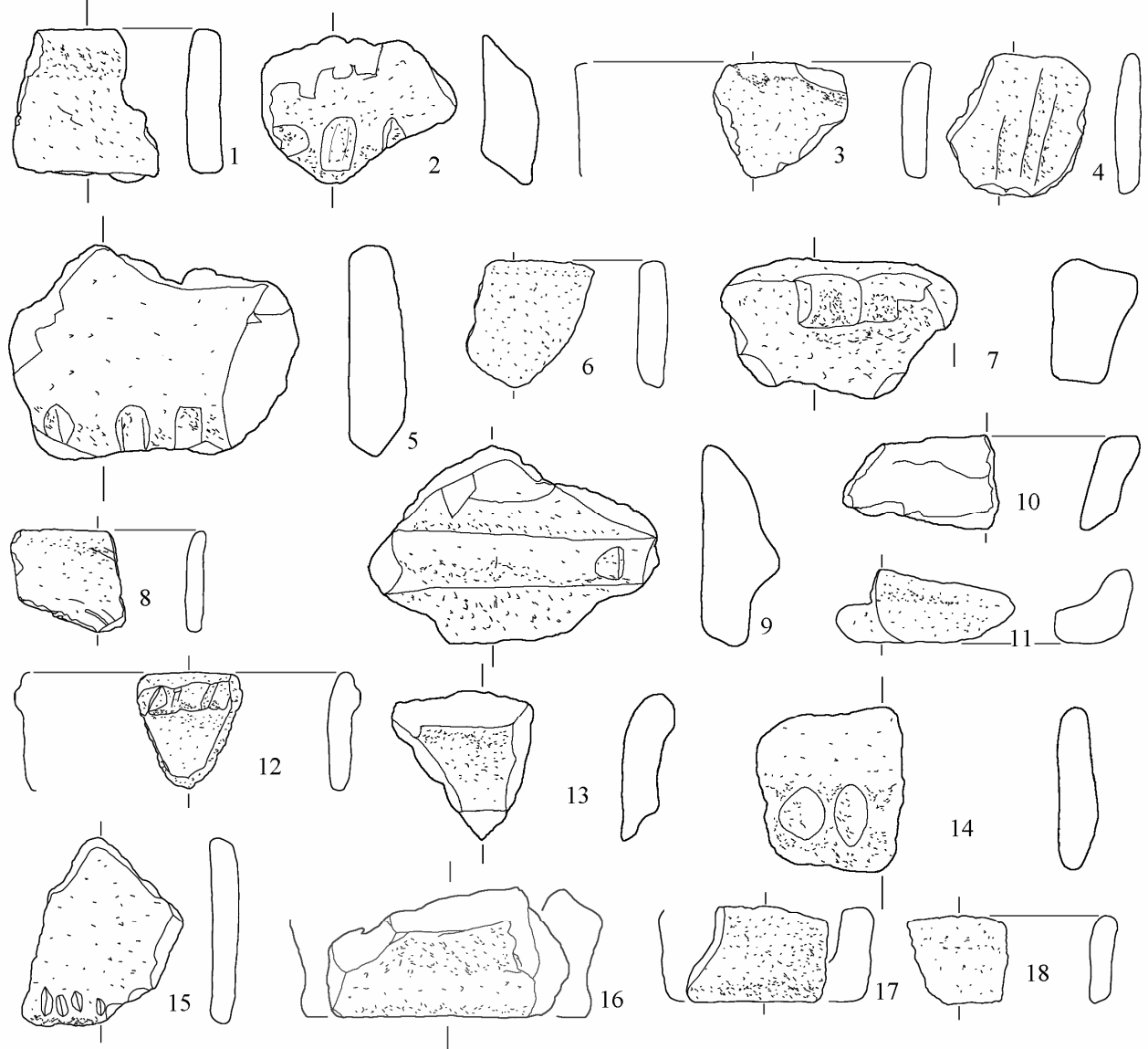
Taf. 17: Schnitt 13 - 17; 1 - 3, 6, 14: 2cm = ; 4, 5, 7 - 13, 15, 16: 1cm = .

# Schicht 2



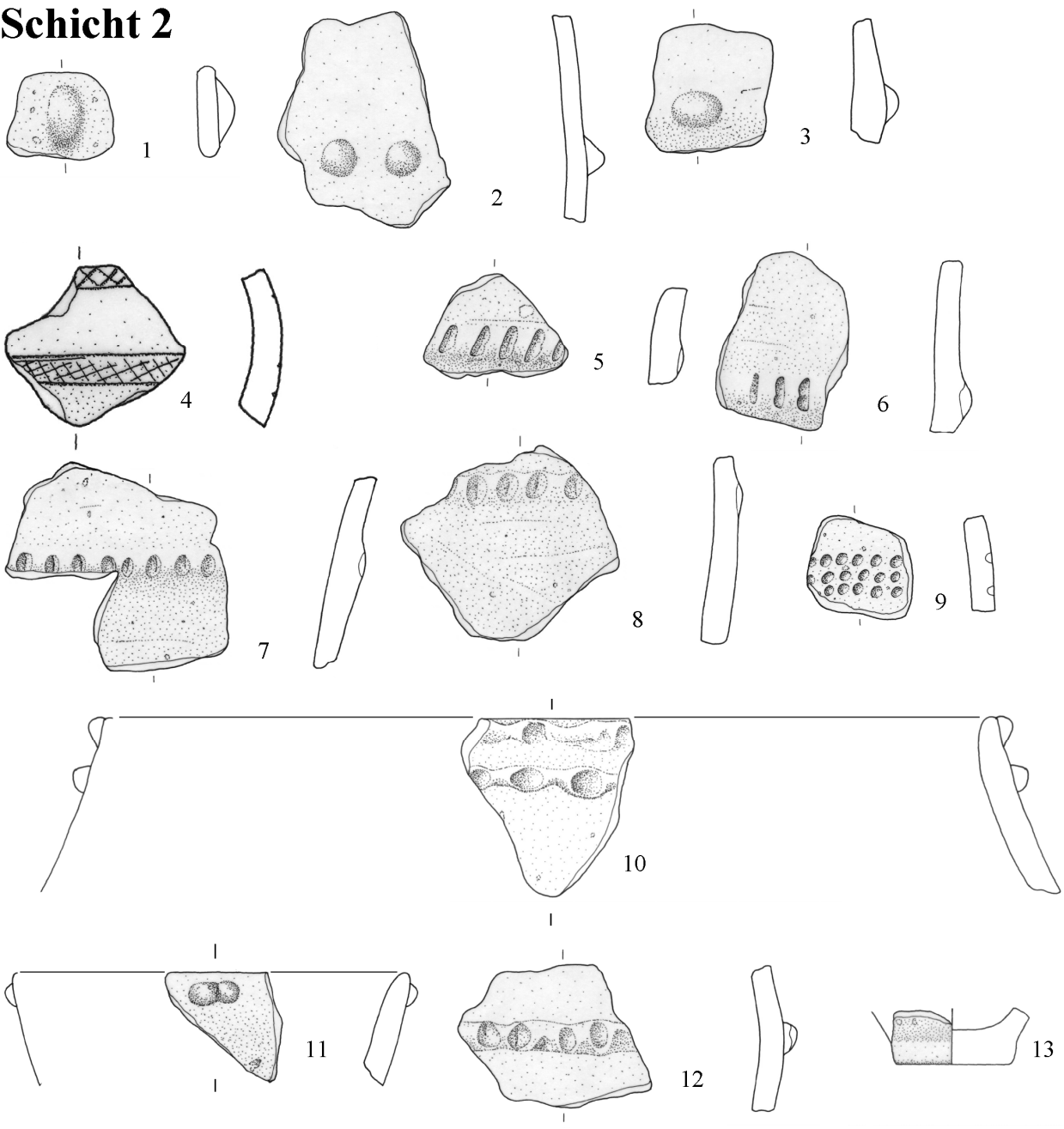
Taf. 18: Schnitt 13 - 17; 1, 5 - 8, 11, 14: 2cm = ; 2 - 4, 9, 10, 12, 13, 15 - 18: 1cm = .

## Schicht 2



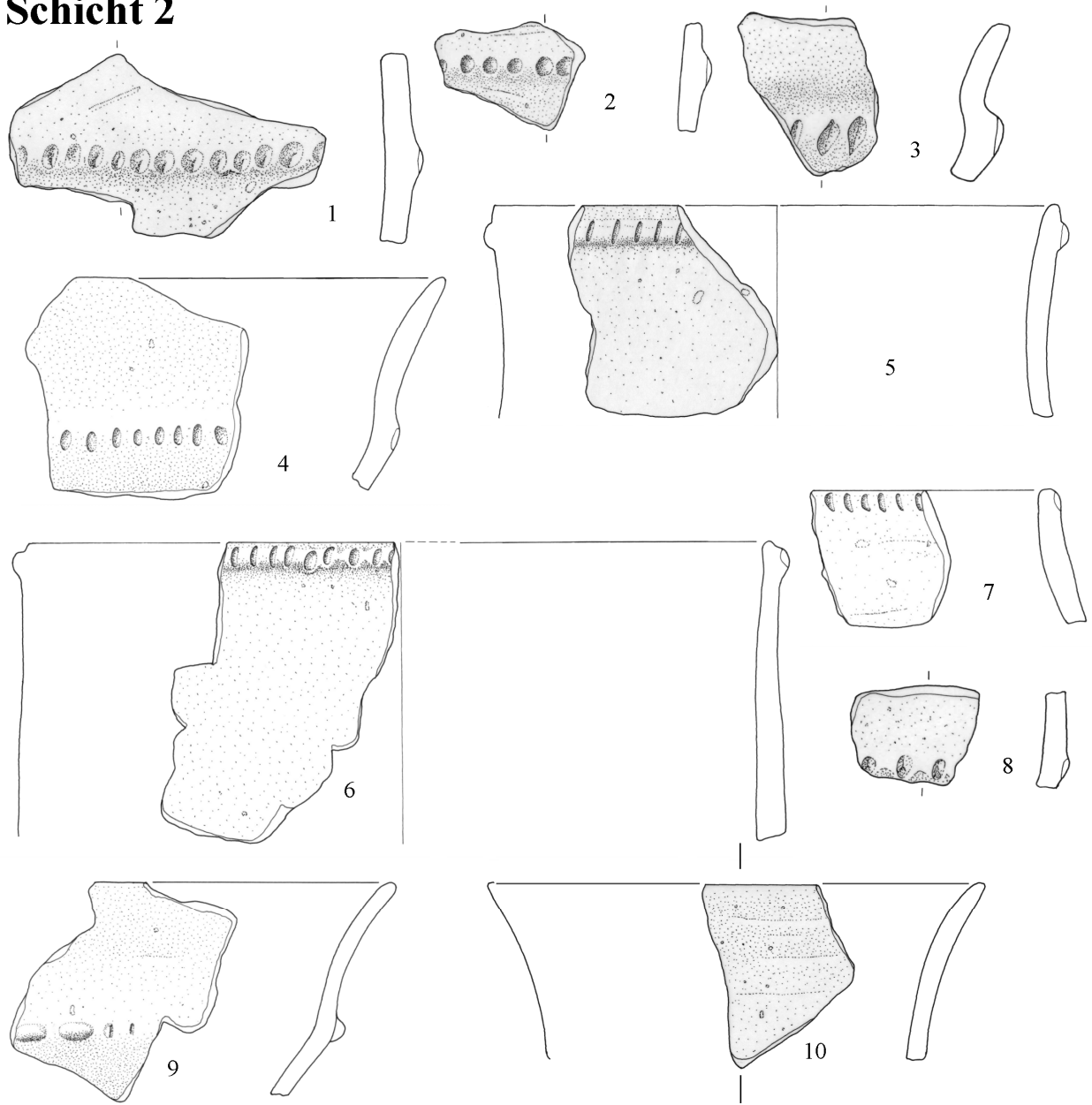
Taf. 19: Schnitt 13 - 17; 2, 5, 7, 9, 10, 13, 14: 1cm =  ;  
 1, 3, 4, 6, 8, 11, 12, 15 - 18: 2cm =  .

# Schicht 2



Taf. 20: Schnitt 13 - 17; 1 - 3, 5 - 13: 2cm = ; 4: 1cm = .

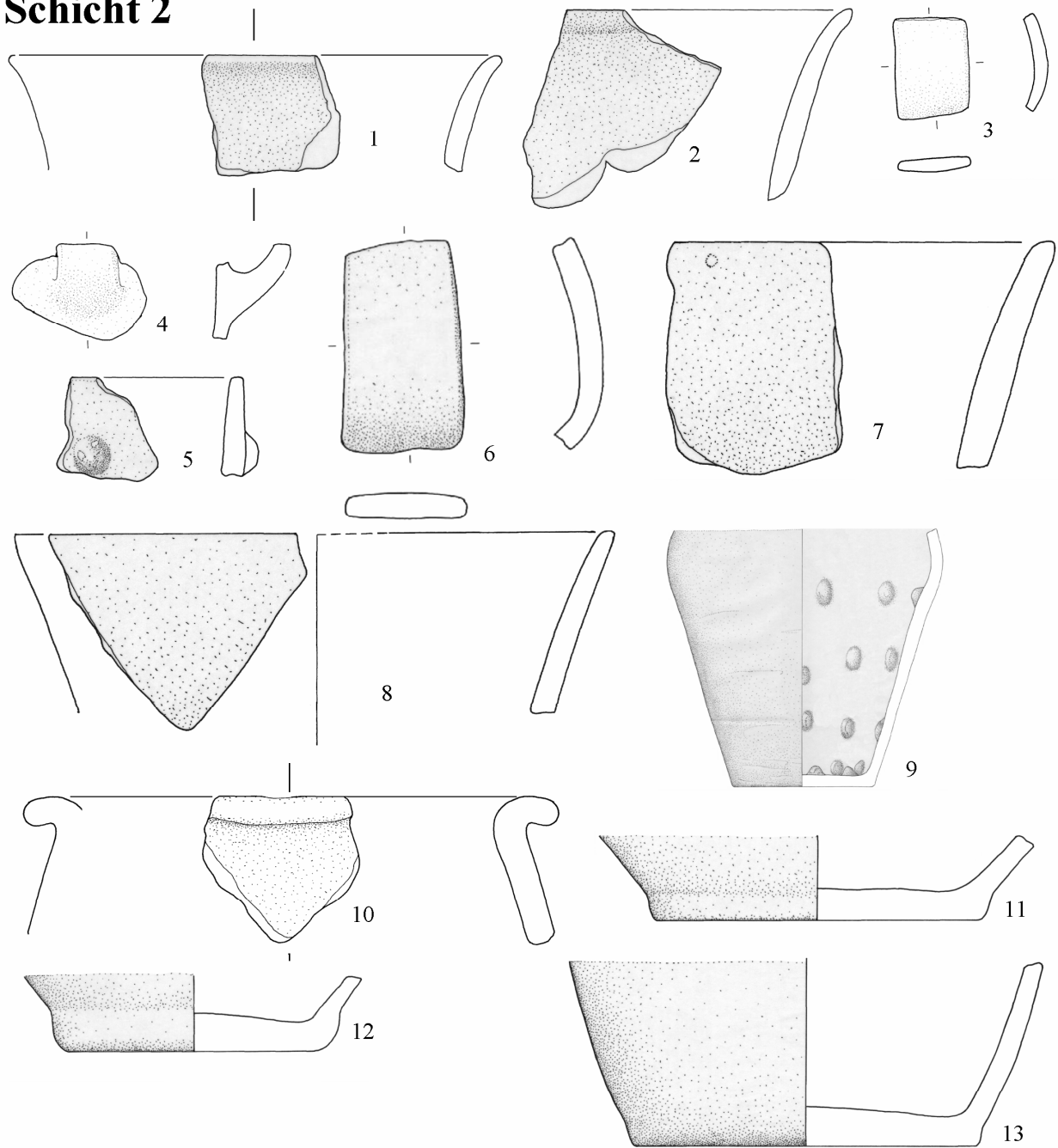
# Schicht 2



Taf. 21: Schnitt 13 - 17; 2cm = .

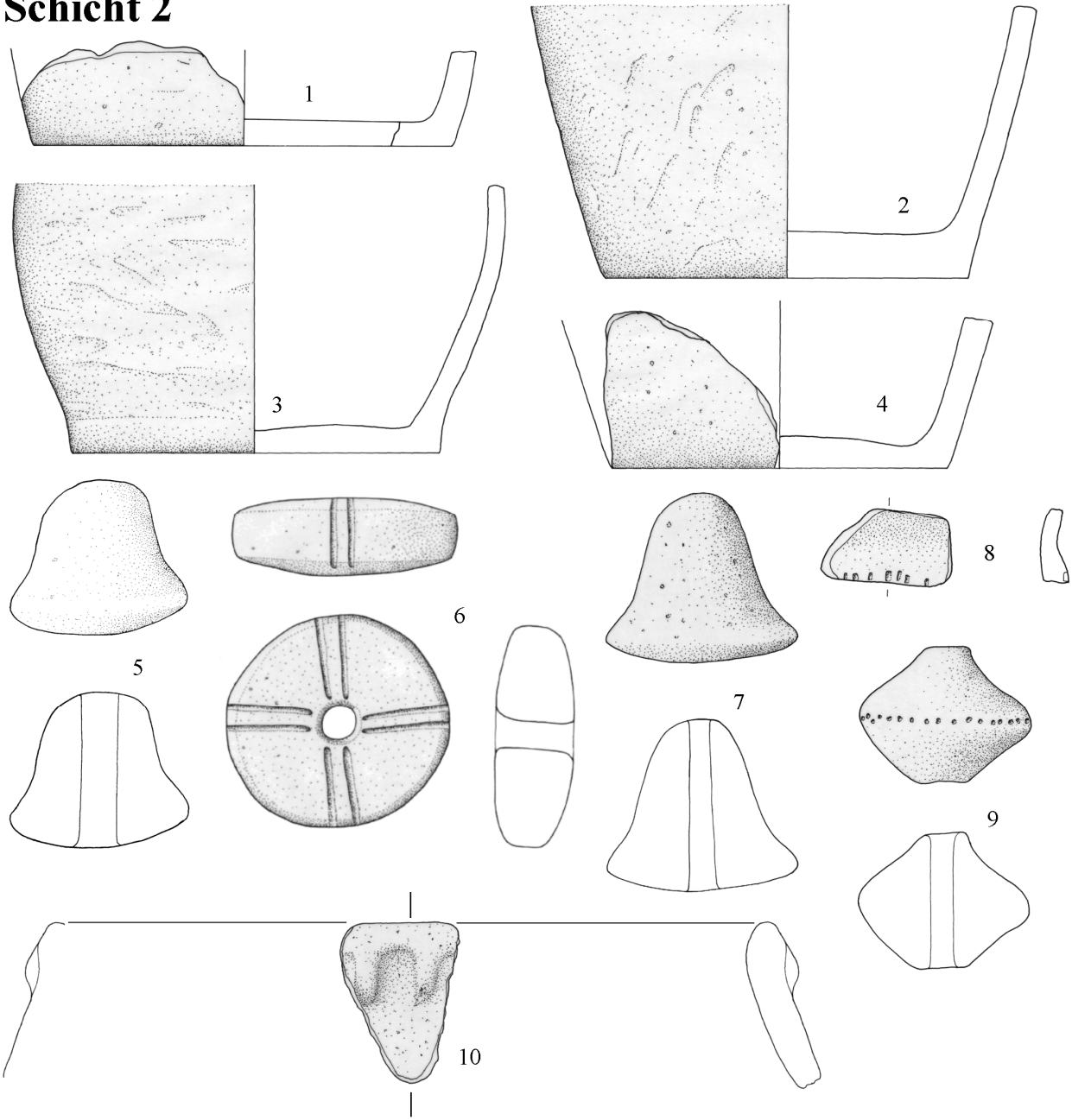


## Schicht 2



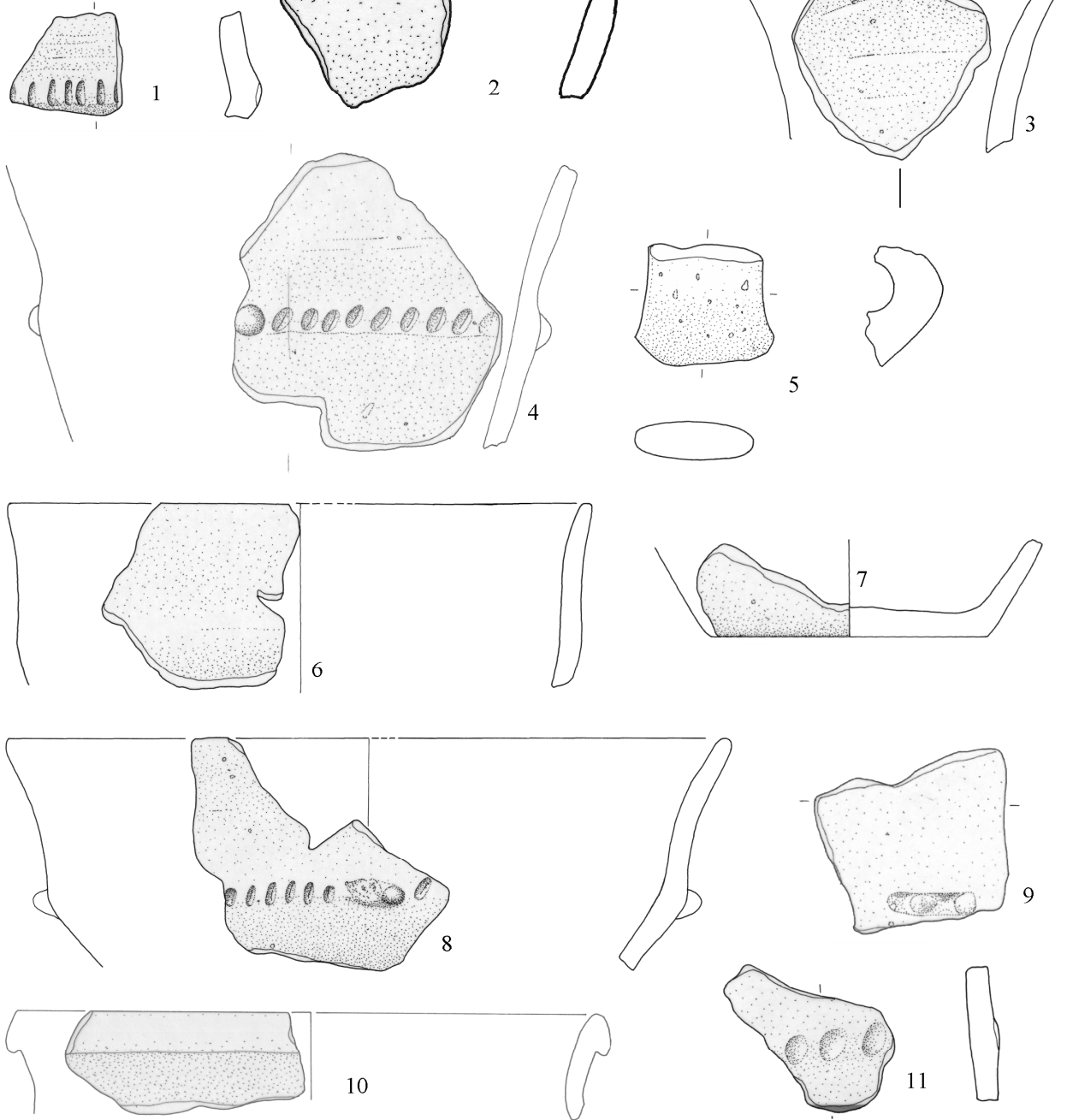
Taf. 22: Schnitt 13 - 17; 1 - 8, 10 - 13: 2cm = ; 9: 6cm = .

**Schicht 2**



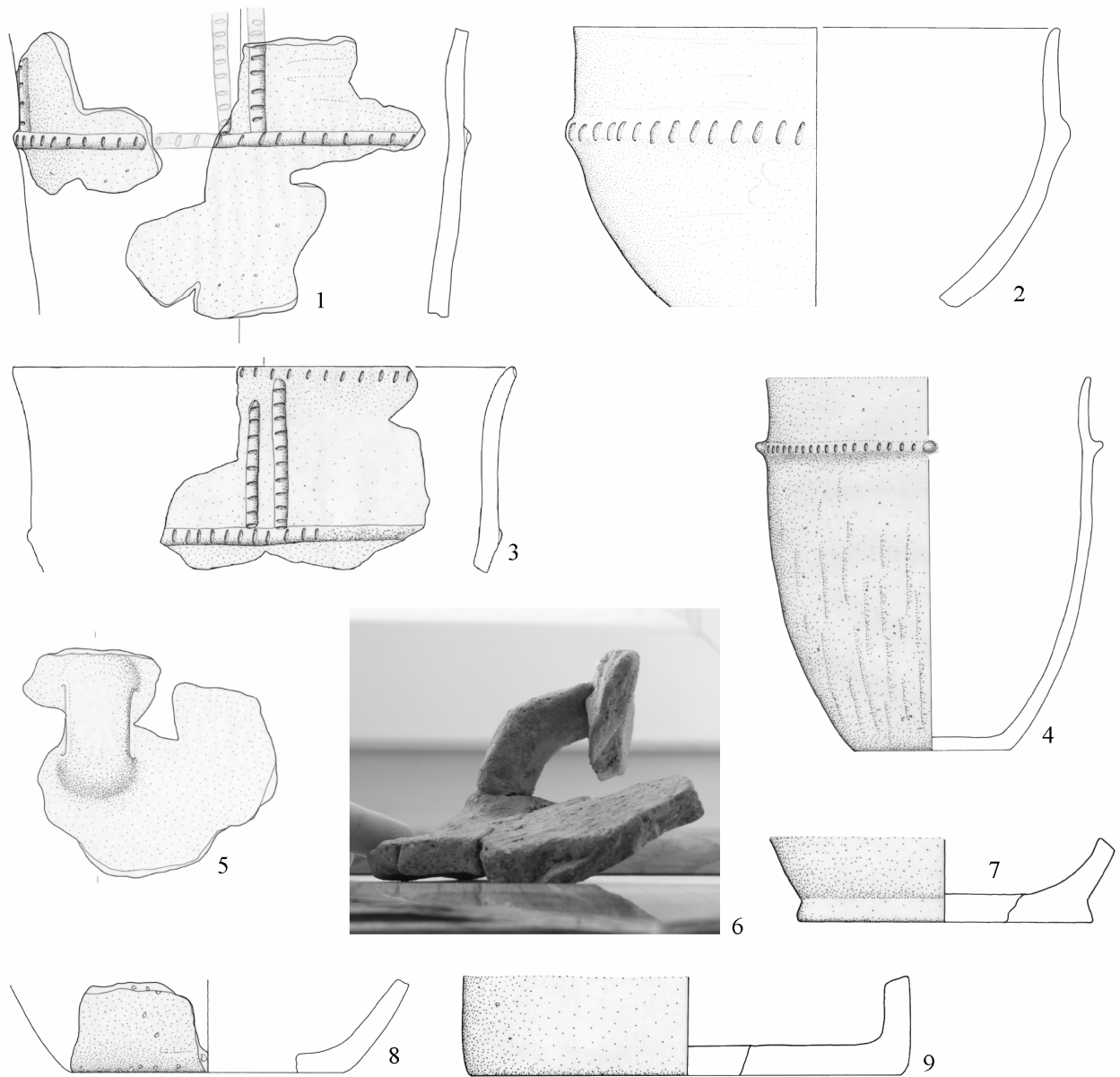
Taf. 23: Schnitt13 - 17; 2cm = .

# Schicht 2



Taf. 24: Schnitt 13 - 17; 1, 3 - 11: 2cm = ; 2: 1cm = .

## Schicht 2



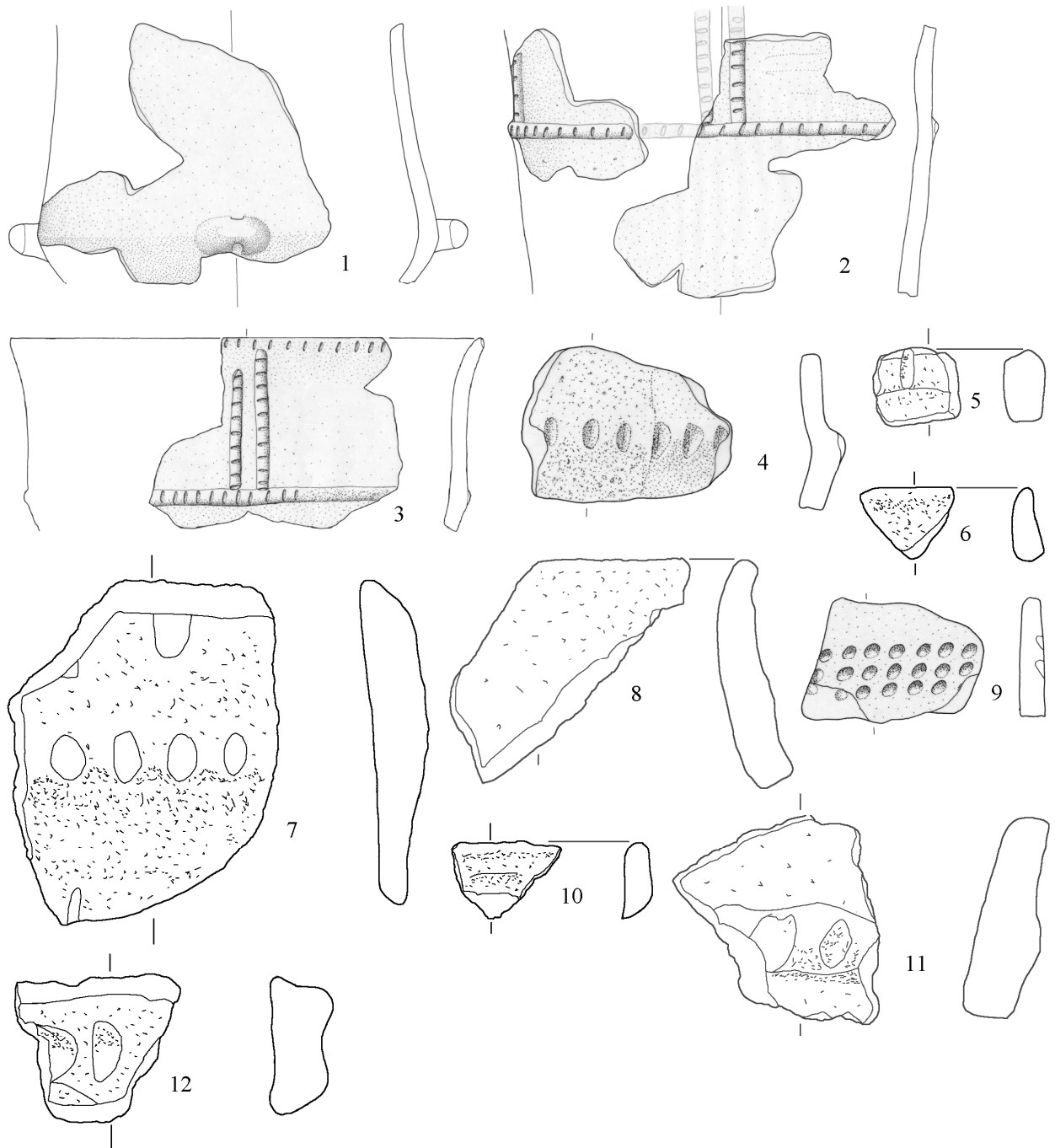
Taf. 25: Schnitt 13 - 17; 1 - 3, 5, 8: 3cm = ; 4: 6cm = ; 7, 9: 2cm = .  
6 zeigt den Querschnitt von 5.

## Schicht 2



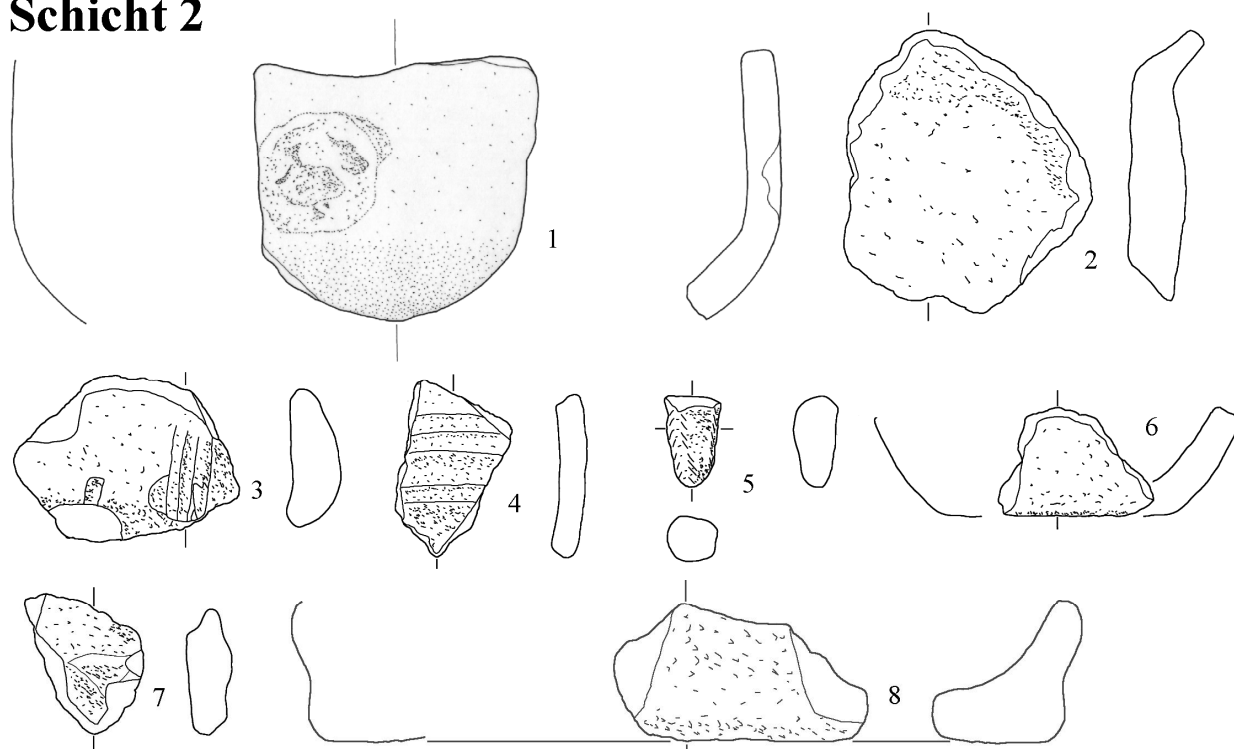
Taf. 26: Schnitt 13 - 17; 1 - 3, 5, 7, 9: 2cm = ; 4, 6, 8, 10, 12, 13: 1cm = ; 11: 3cm = .

# Schicht 2



Taf. 27: Schnitt 13 - 17; 1 - 3: 3cm = ; 4, 9: 2cm = ; 5 - 8, 10 - 12: 1cm = .

## Schicht 2



9



10



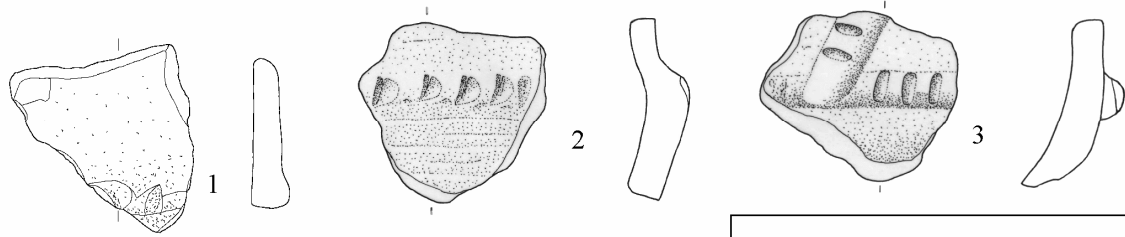
11

Taf. 28: Schnitt 13 - 17; 1 - 7: 2cm = ; 8: 1cm = .

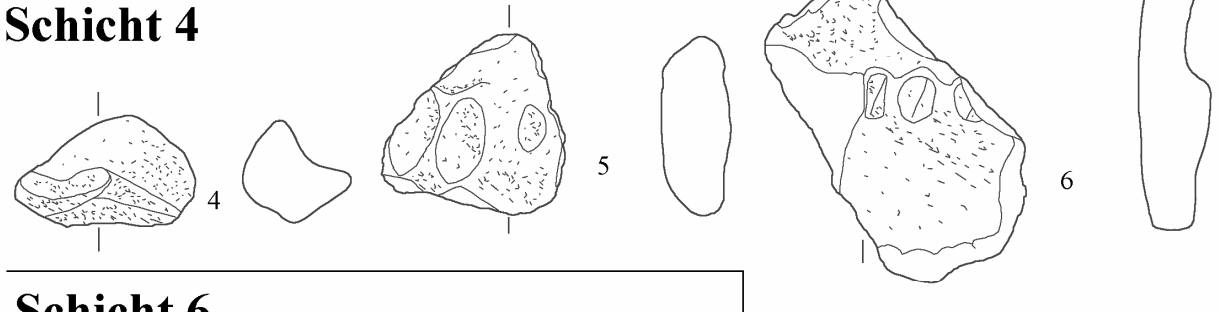


12

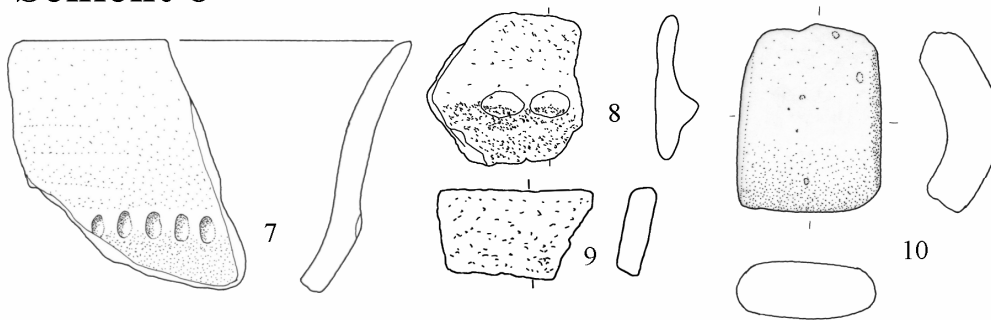
### Schicht 3



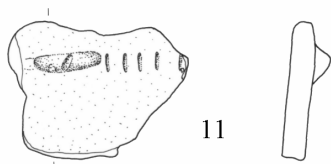
### Schicht 4



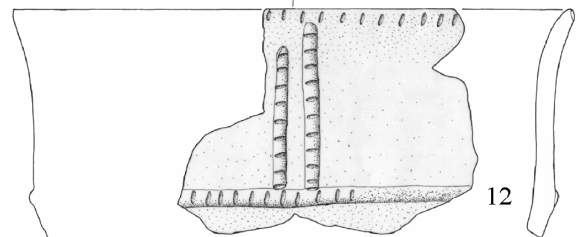
### Schicht 6



### Schicht 7



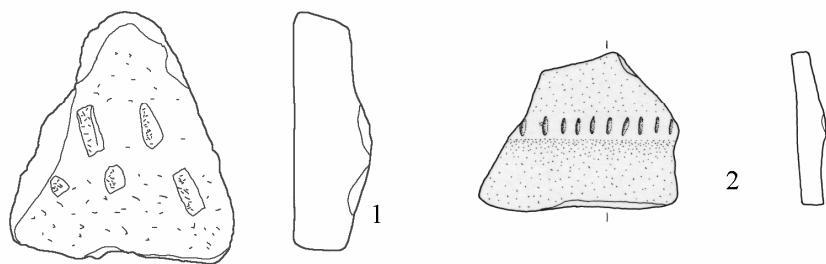
### Schicht 8



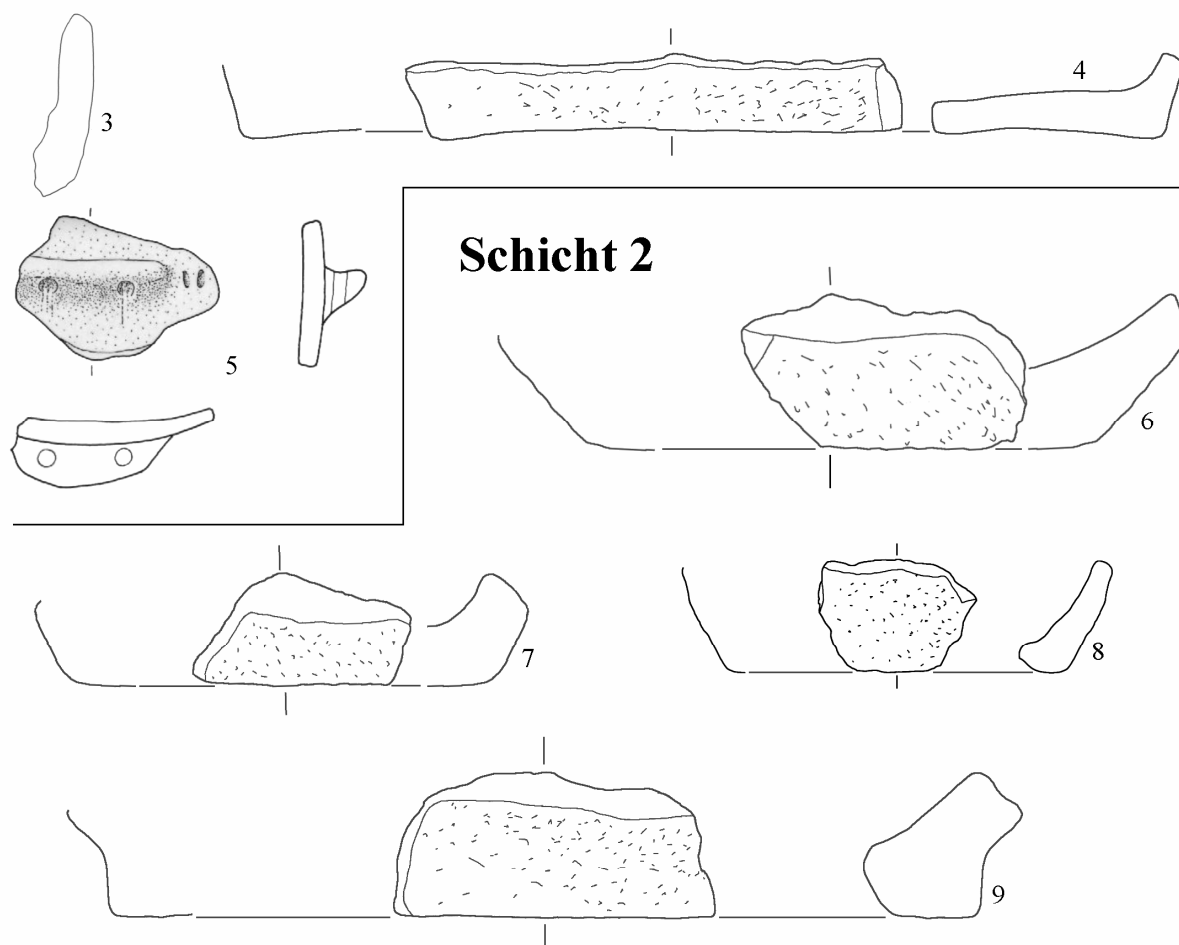
Taf. 29: Schnitt 13 - 17; 1 - 3, 7 - 11: 2cm = ; 4 - 6: 1cm = ; 12: 3cm = .



## Schicht unbekannt

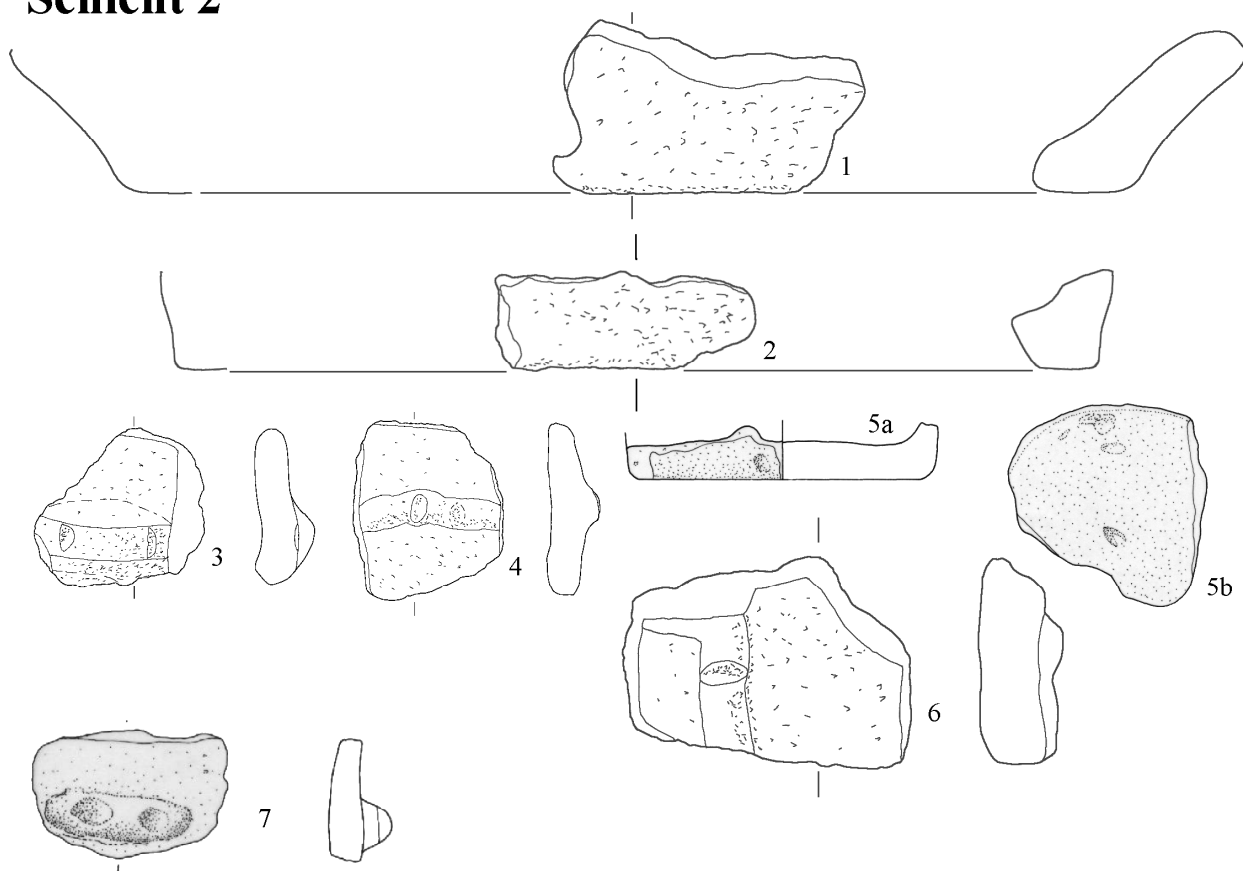


## Schicht 1

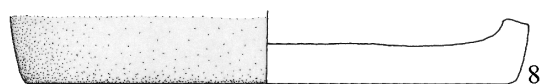


Taf. 30: Schnitt 13 - 17; 1: 1cm = ; 2: 2cm = .  
 Schnitt 18; 3, 5, 8: 2cm = ; 4, 6, 7, 9: 1cm = .

## Schicht 2

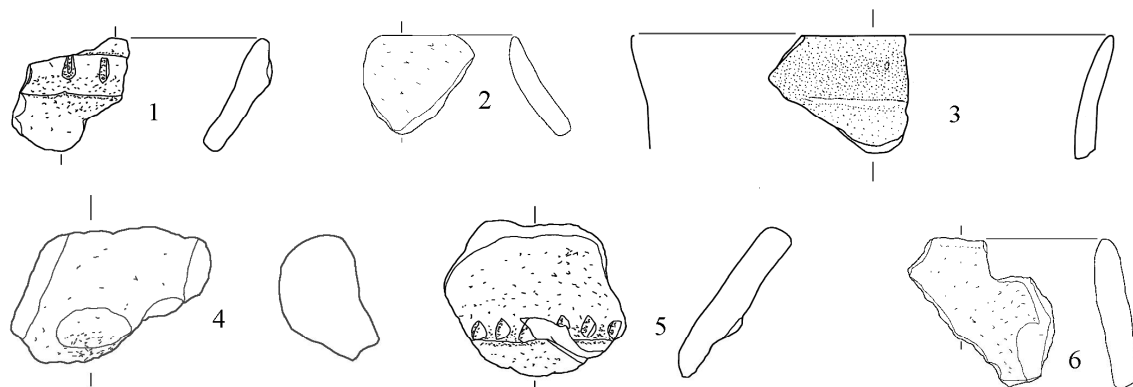


## Felsenplanum



Taf. 31: Schnitt 18; 1, 2, 6: 1cm = ■■■; 3 - 5, 7, 8: 2cm = ■■■.  
5a zeigt den Querschnitt von 5b.

## Schicht 2



7



8



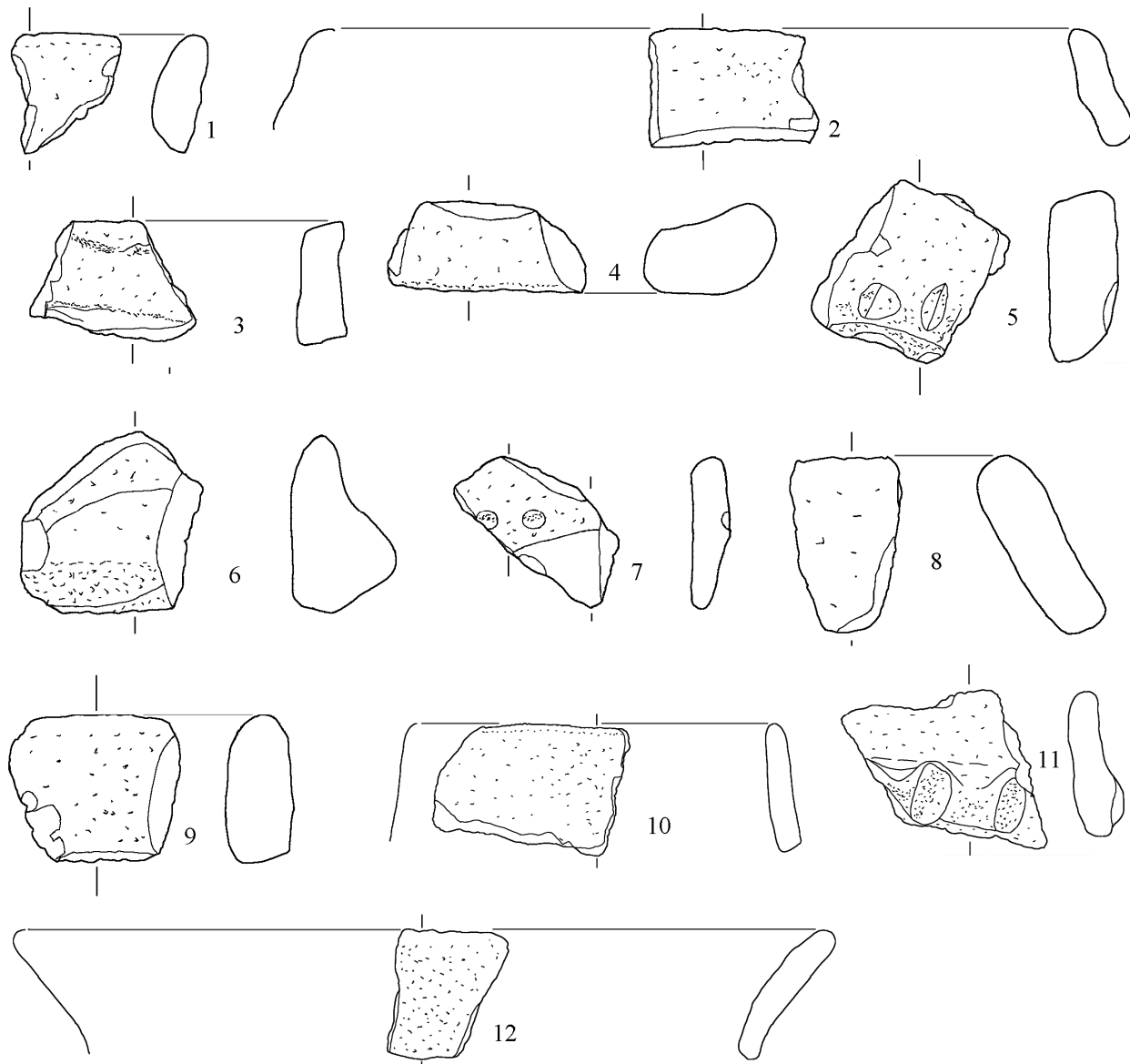
9



10

Taf. 32: Schnitt 19; 1, 2, 5, 6: 2cm = ; 3: 3cm = ; 4: 1cm = .

# Schicht 1



Taf. 33: Schnitt 20, 22 - 25, 40; 1 - 9: 1cm = ; 10 - 12: 2cm = .

# Schicht 1



1



2

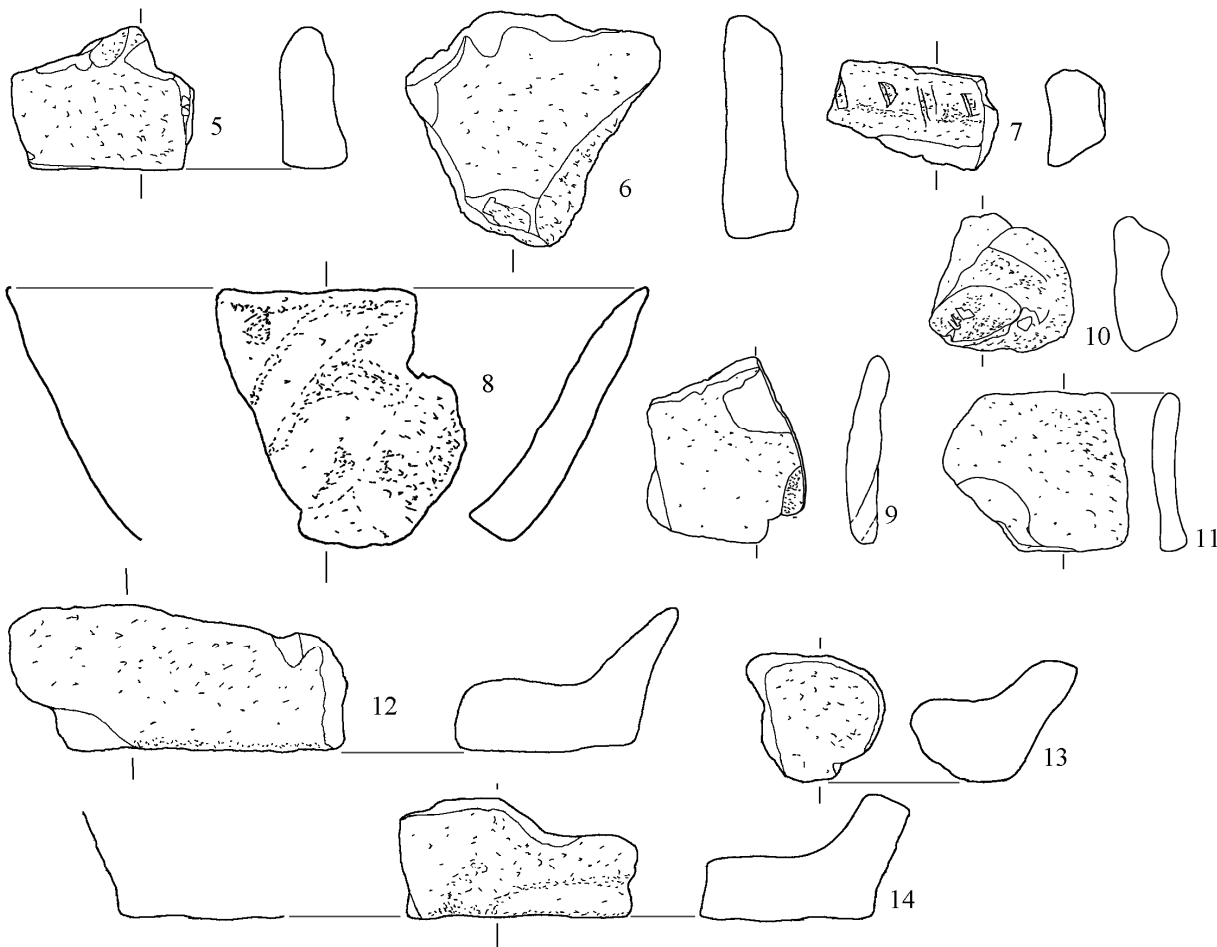


3



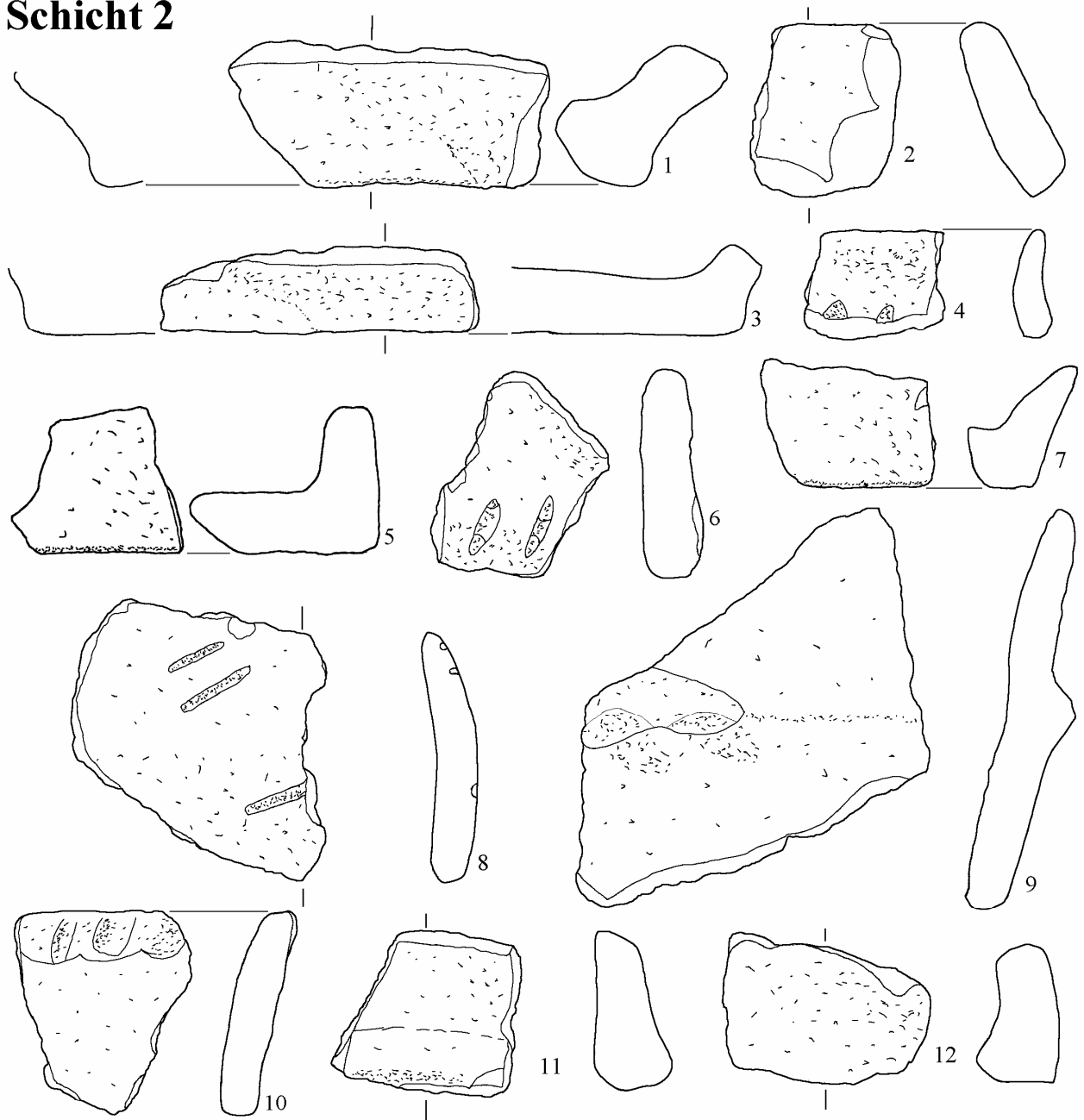
4


# Schicht 2



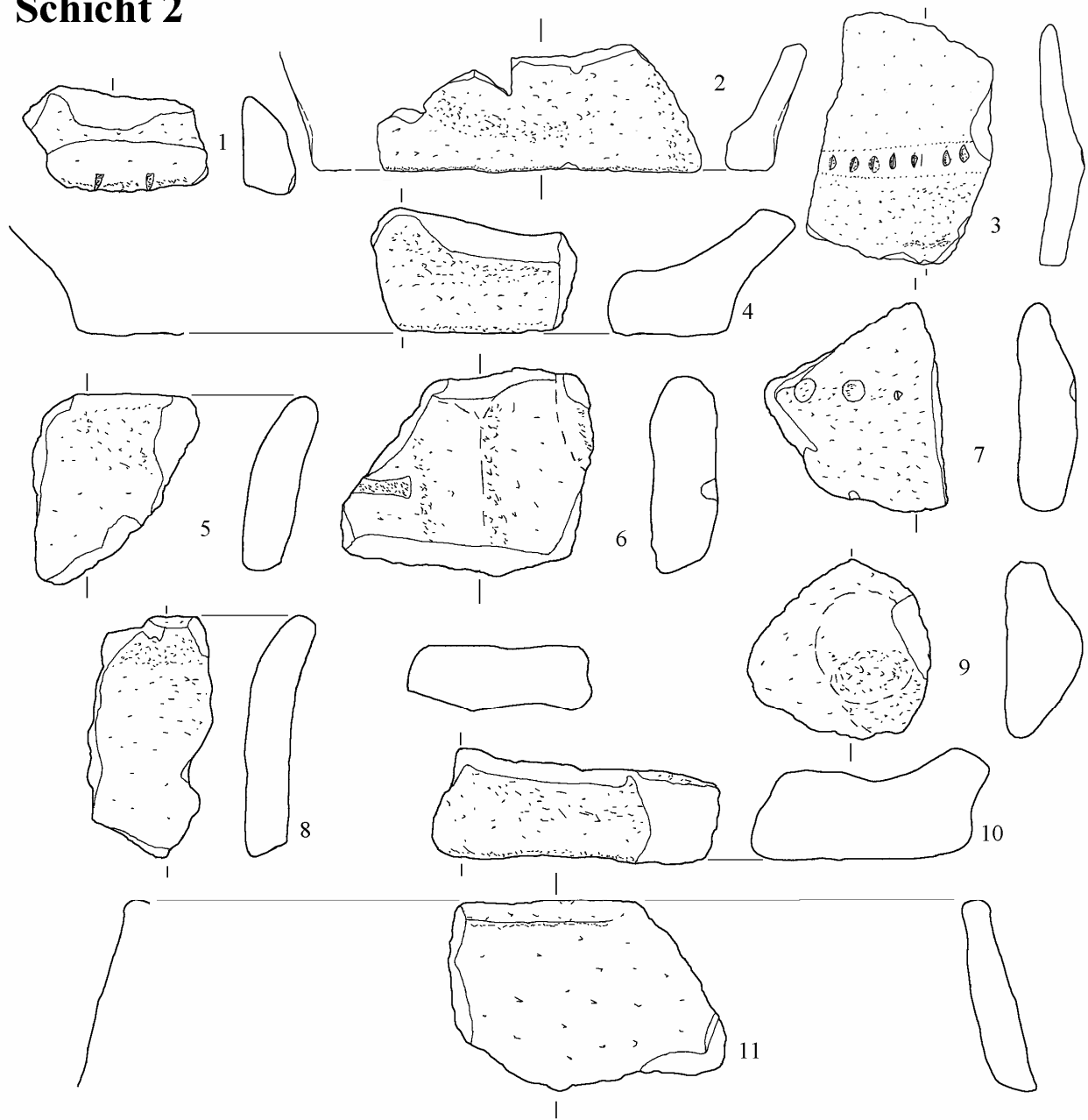
Taf. 34: Schnitt 20, 22 - 25, 40; 5 - 8, 12 - 14: 1cm = ; 9 - 11: 2cm = .

## Schicht 2



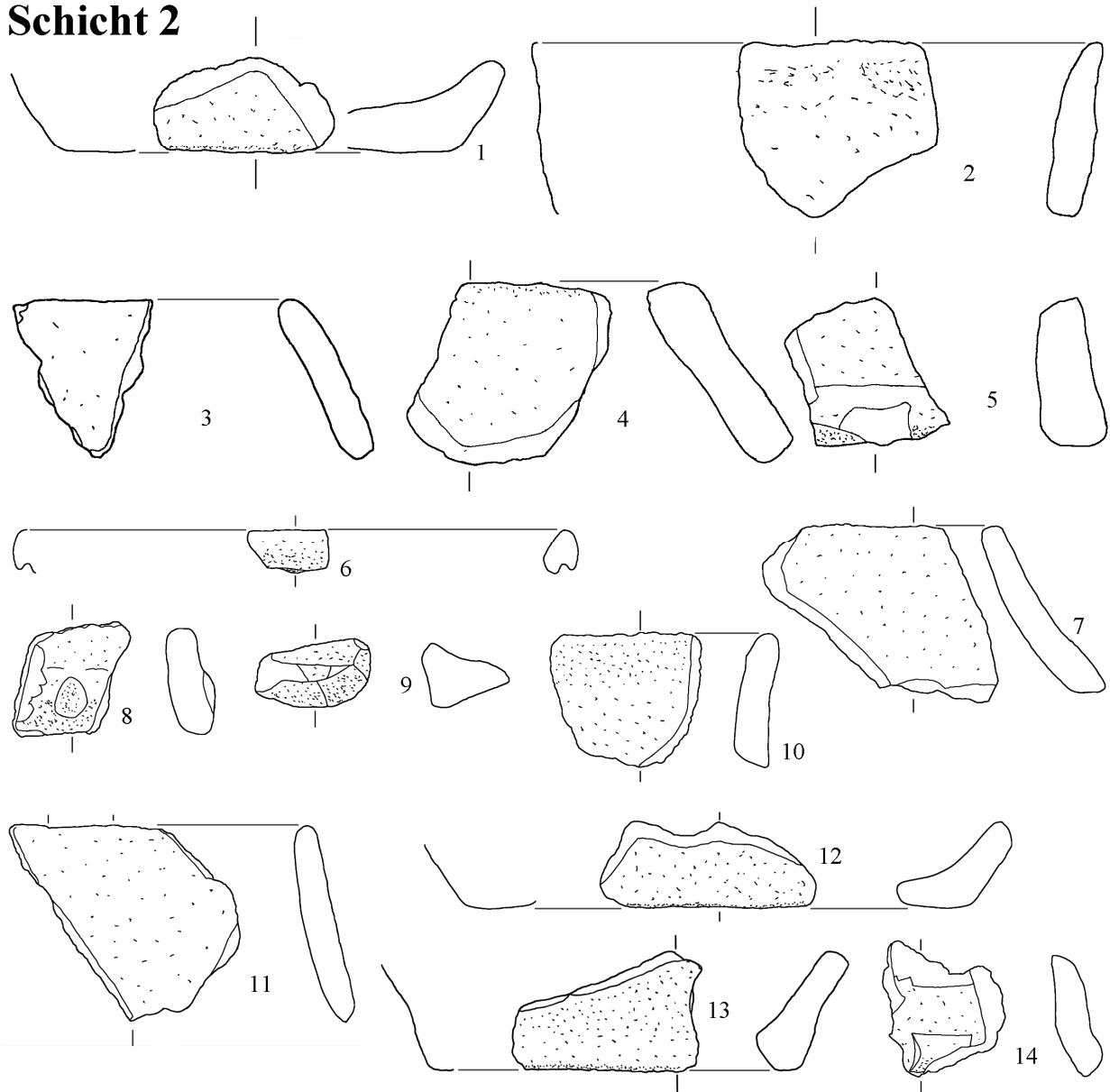
Taf. 35: Schnitt 20, 22 - 25, 40; 1cm =  .

## Schicht 2



Taf. 36: Schnitt 20, 22 - 25, 40; 1, 4 - 11: 1cm = ; 2, 3: 2cm = .

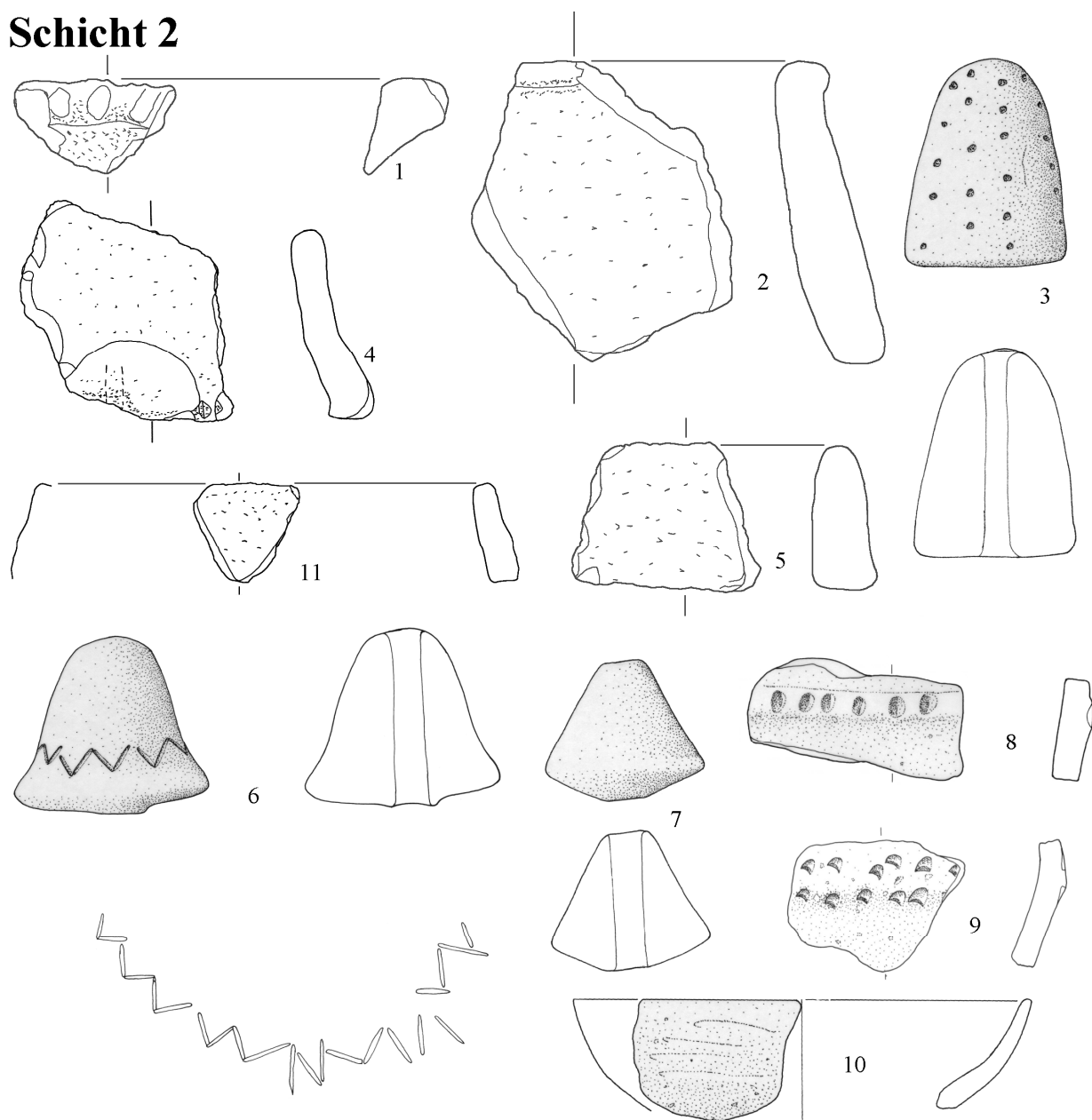
## Schicht 2



Taf. 37: Schnitt 20, 22 - 25, 40; 1 - 5: 1cm = ; 6 - 14: 2cm = .

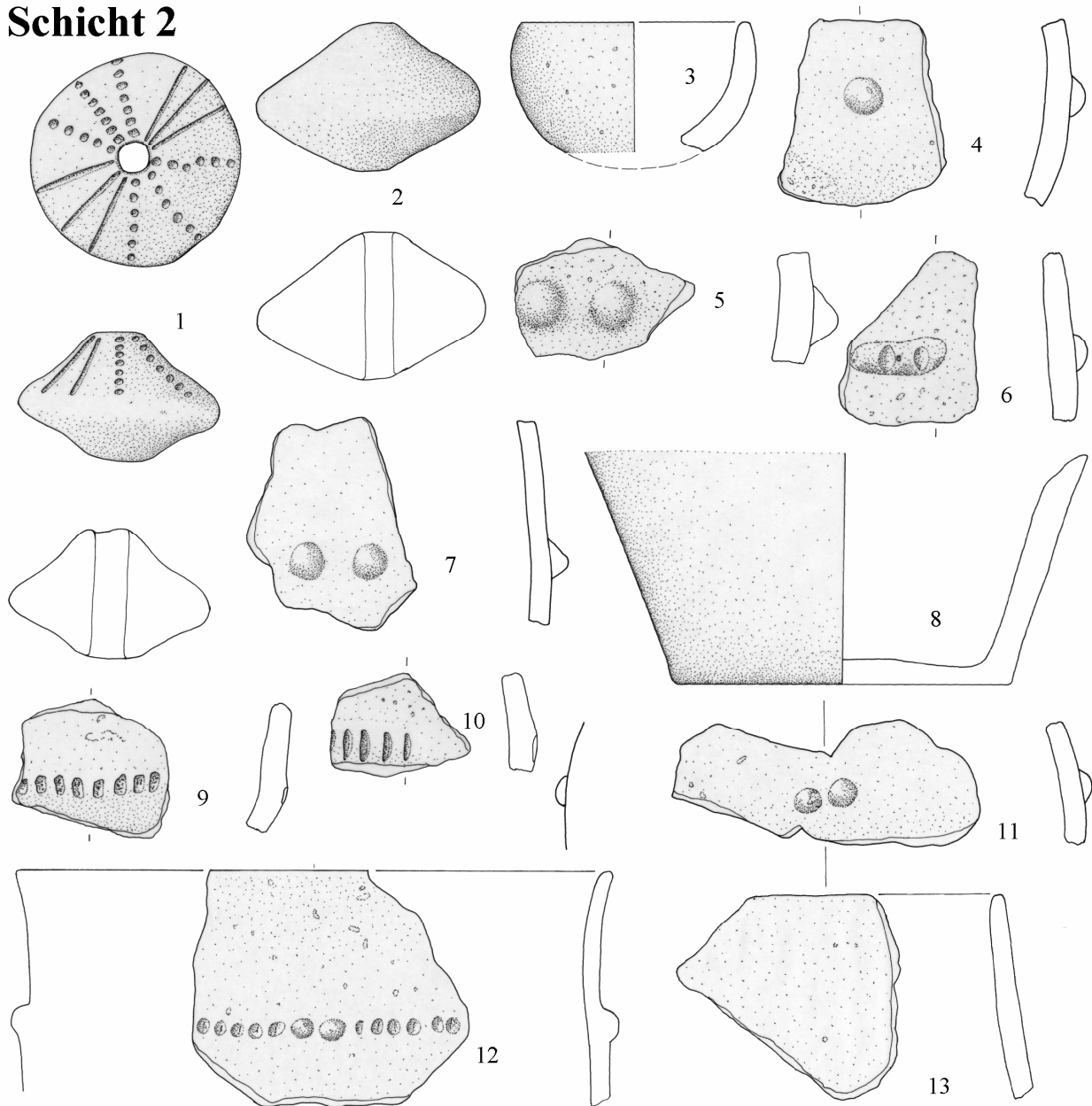


## Schicht 2



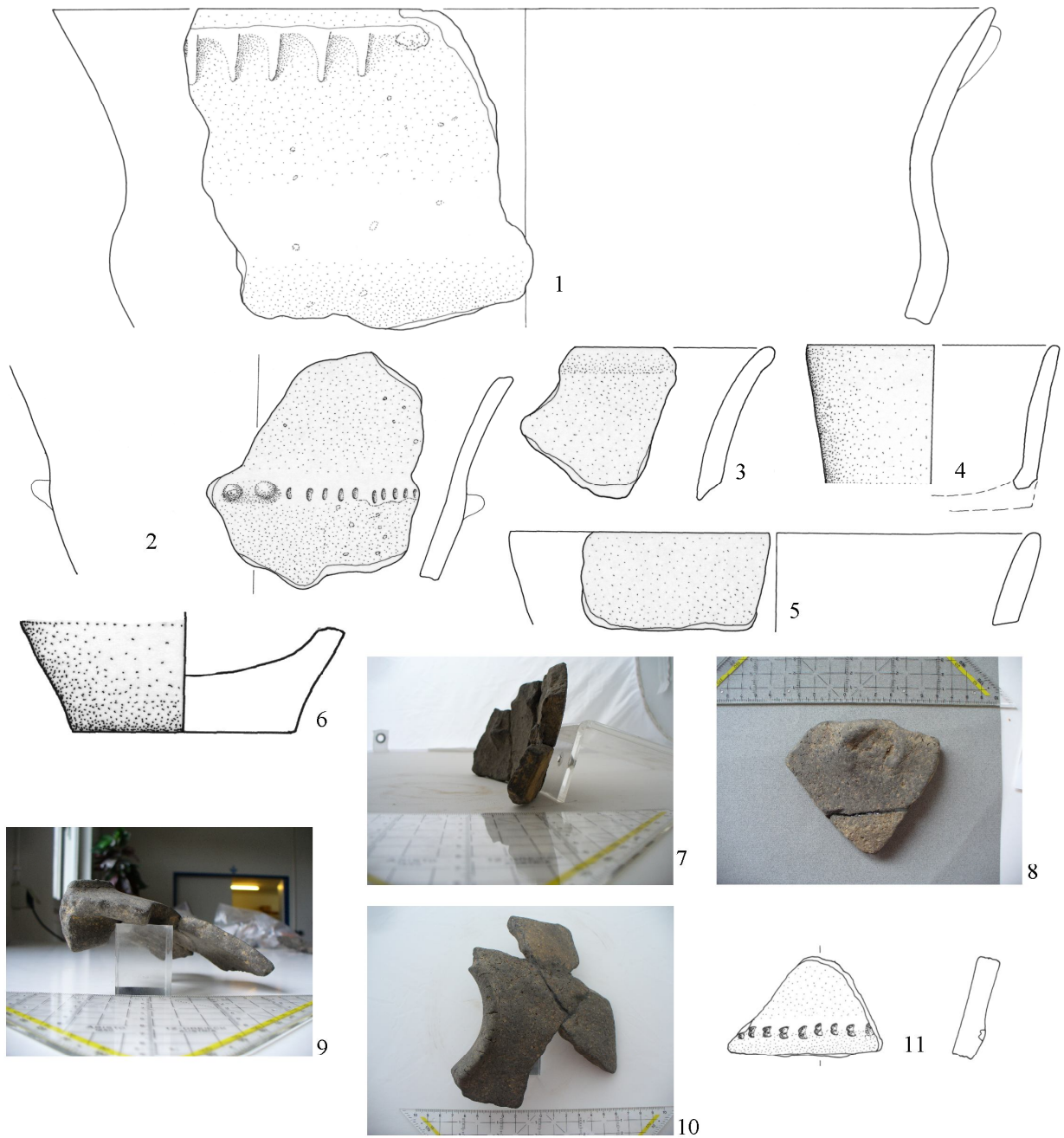
Taf. 38: Schnitt 20, 22 - 25, 40: 1, 2, 5: 1cm =  ; 3, 4, 6 - 11: 2cm =  .

# Schicht 2



Taf. 39: Schnitt 20, 22 - 25, 40; 2cm = .

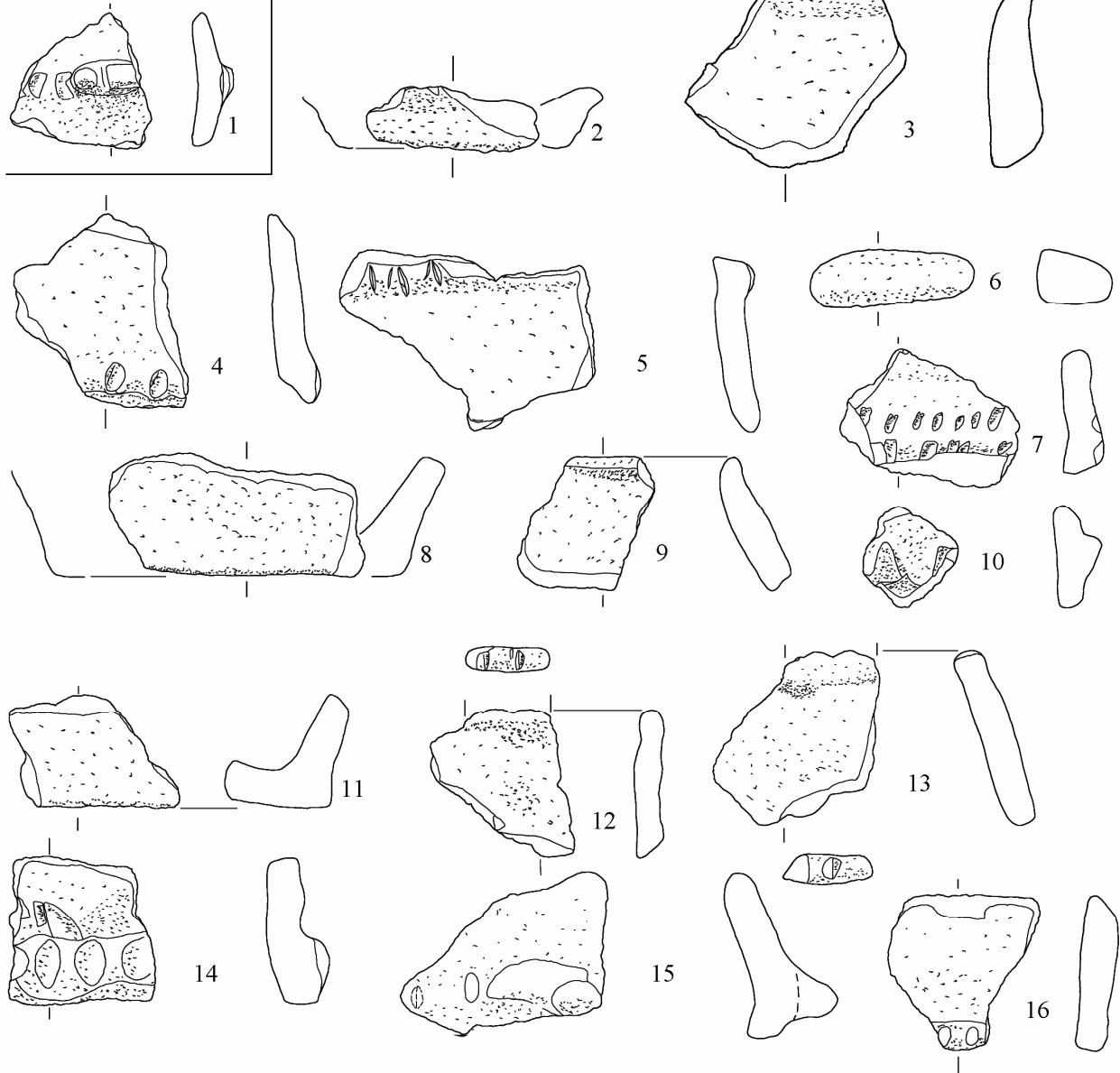
# Schicht 2



Taf. 40: Schnitt 20, 22 - 25, 40: 1 - 5, 11: 2cm = ; 6: 1cm = .

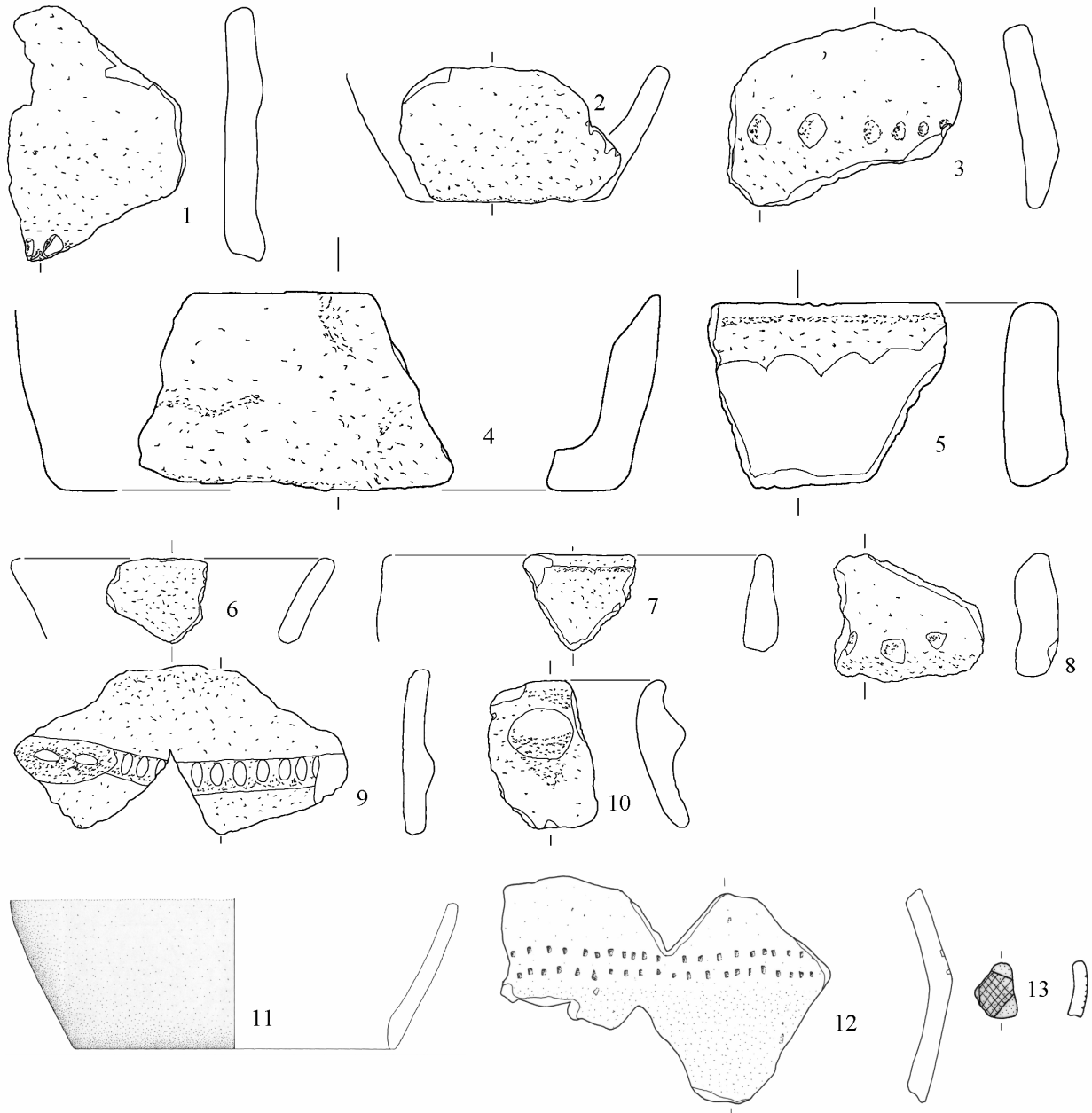
## Schicht 2

## Schicht 4



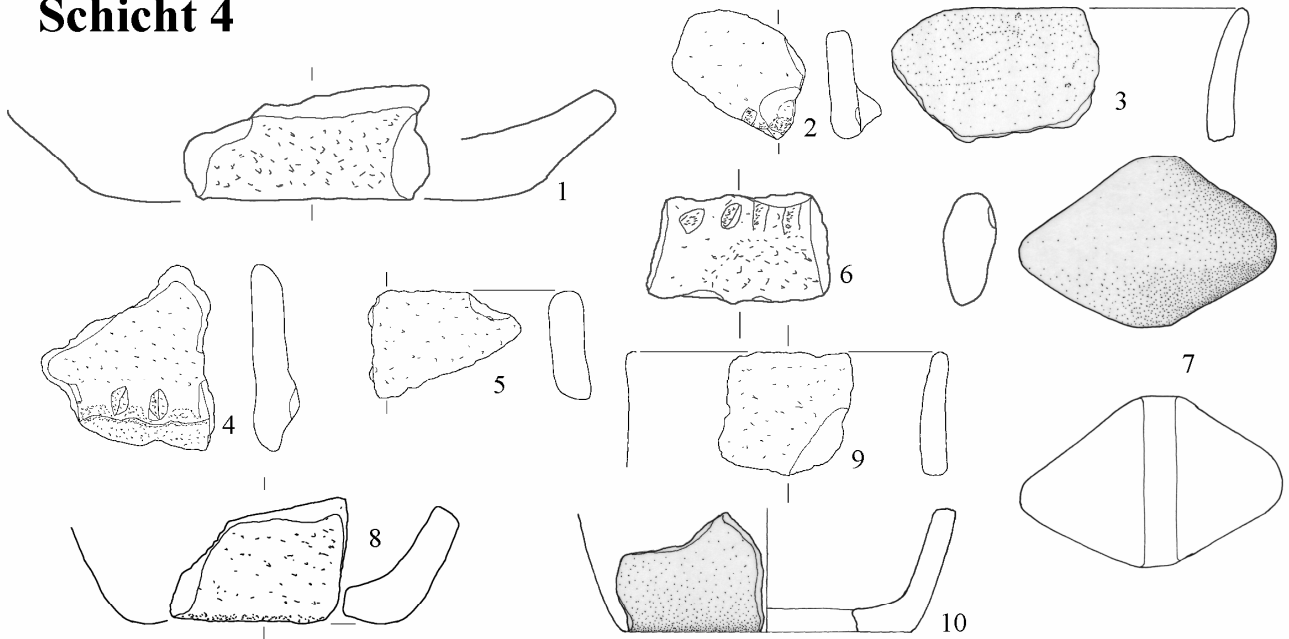
Taf. 41: Schnitt 20, 22 - 25, 40; 1, 2, 4 - 16: 2cm = ; 3: 1cm = .

# Schicht 4

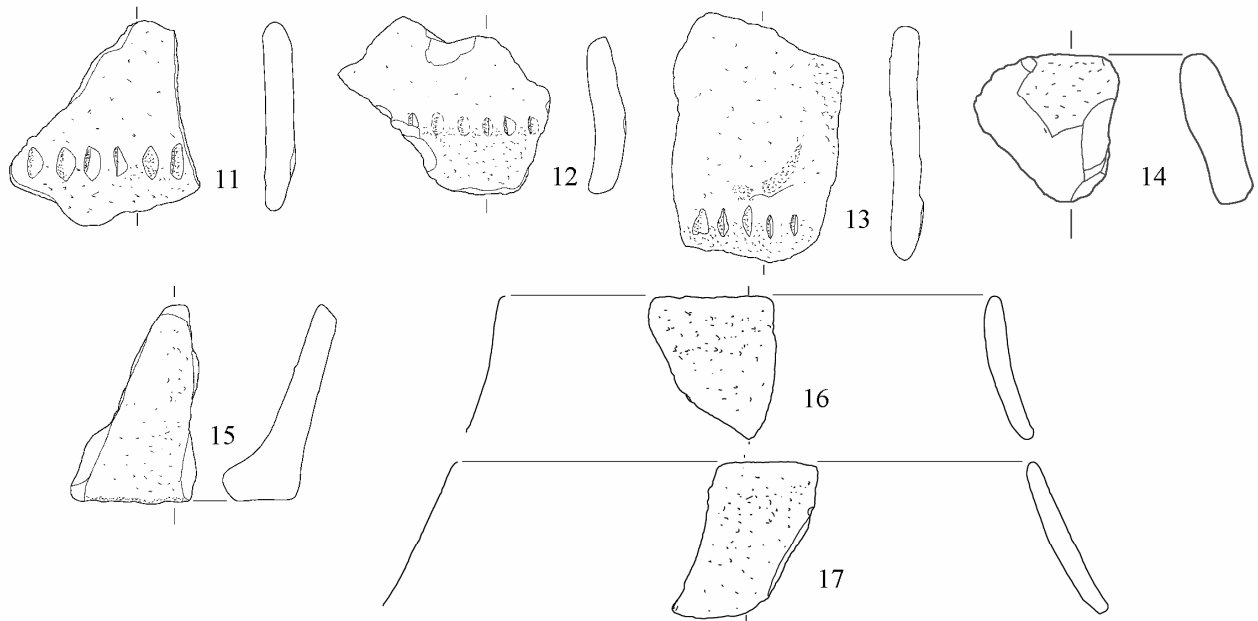


Taf. 42: Schnitt 20, 22 - 25, 40; 1 - 3, 6 - 10, 12, 13: 2cm = ; 4, 5: 1cm = ; 11: 4cm = .

## Schicht 4

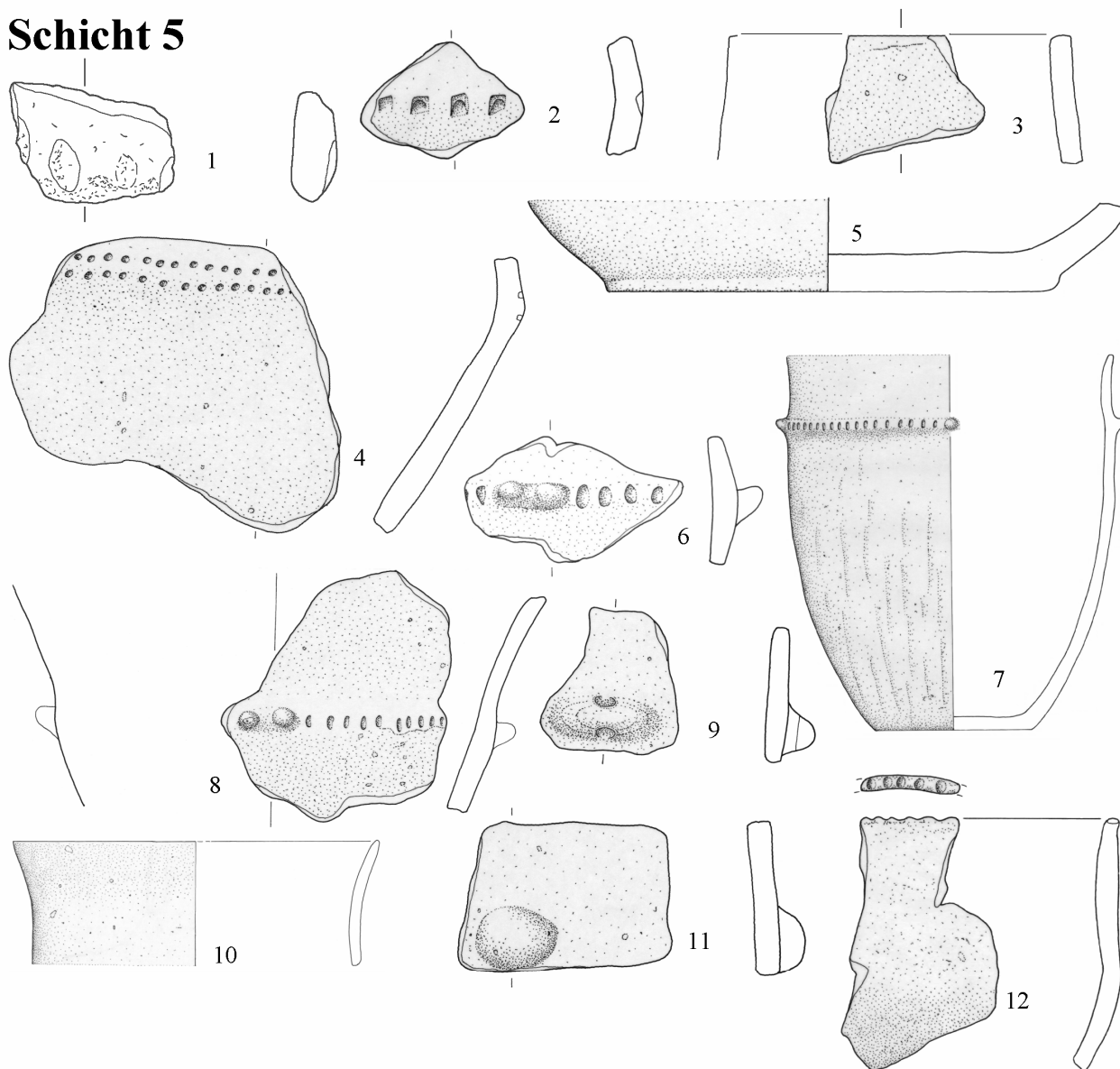


## Schicht 5



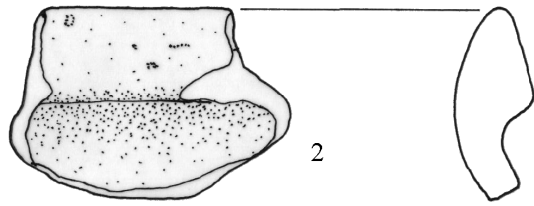
Taf. 43: Schnitt 20, 22 - 25, 40: 1, 6, 14: 1cm = ; 2 - 5, 7 - 13, 15: 2cm = ; 16, 17: 3cm = .

# Schicht 5

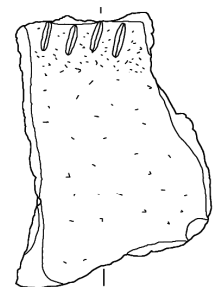
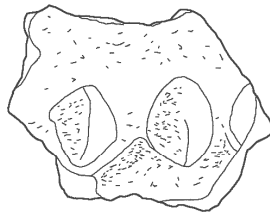
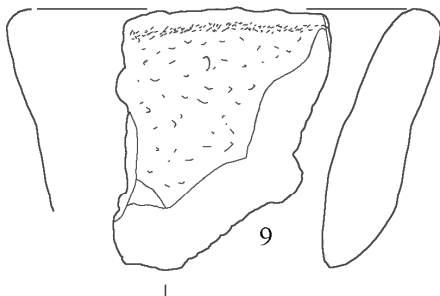
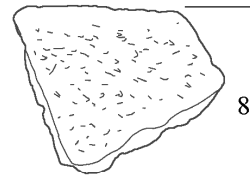
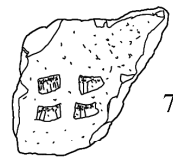
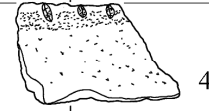
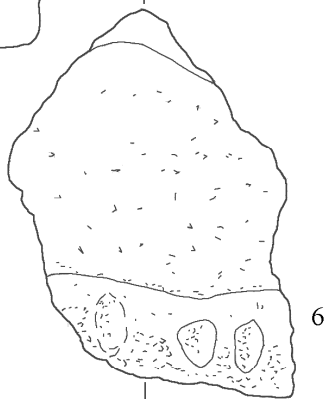
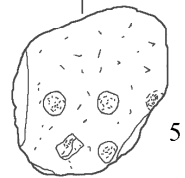
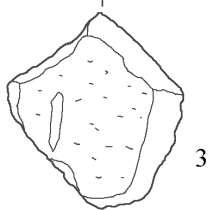
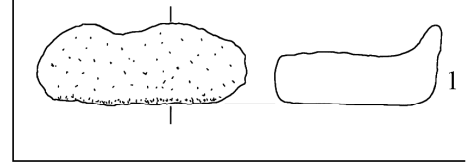


Taf. 44: Schnitt 20, 22 - 25, 40; 1: 1cm = ; 2 - 6, 8, 9, 11, 12: 2cm = ; 7: 6cm = ; 10: 4cm = .

# Schicht 1



# Schicht 4

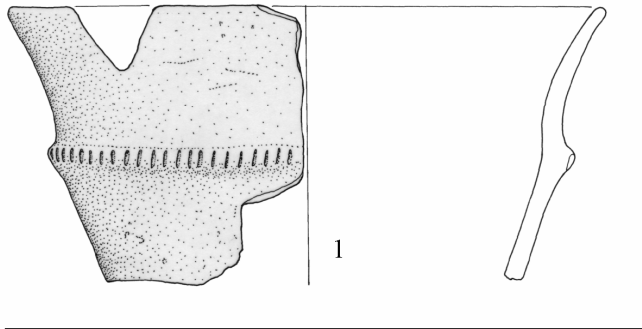


Taf. 45: Schnitt 26, 30, 38; Schicht 4; 1: 2cm = .

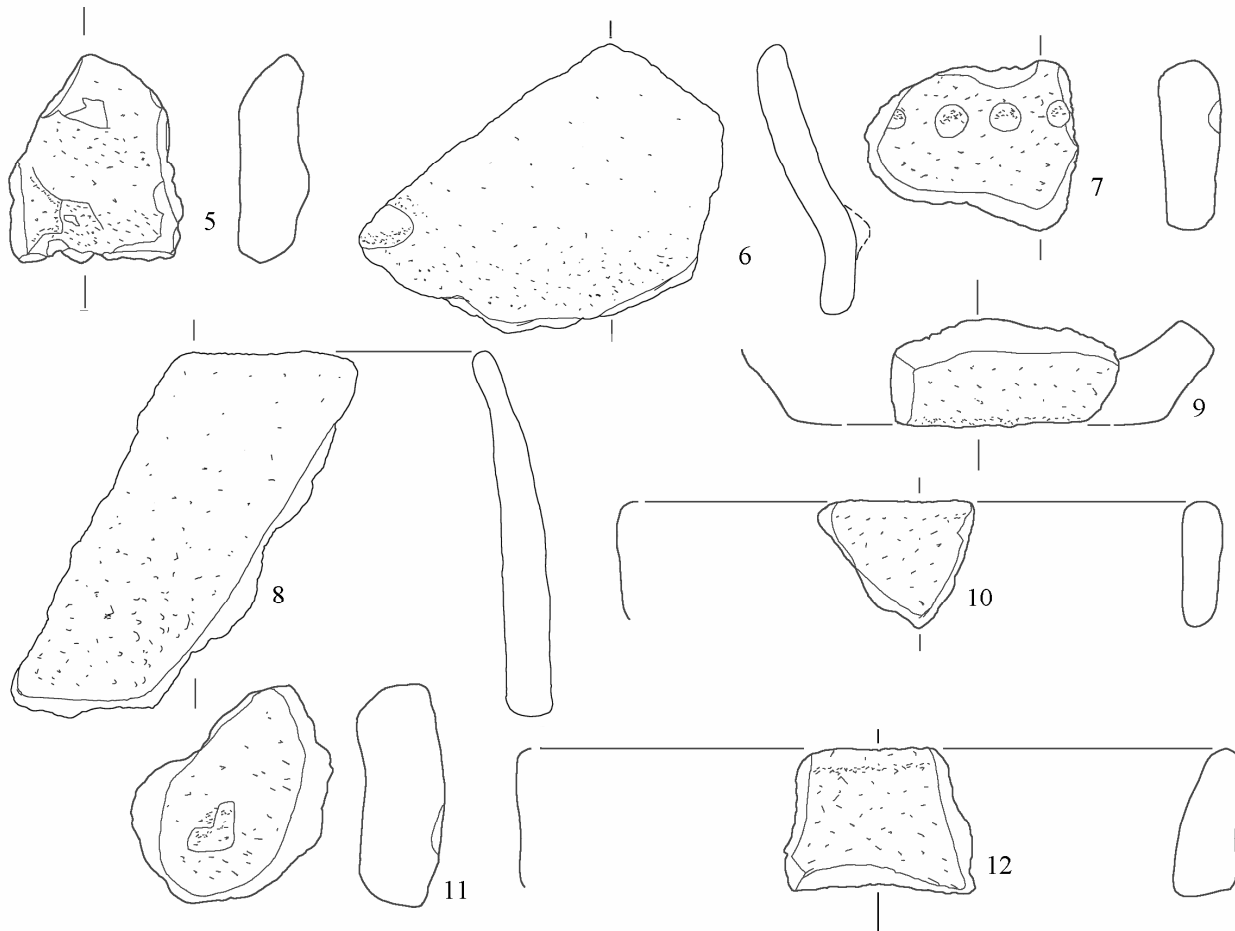
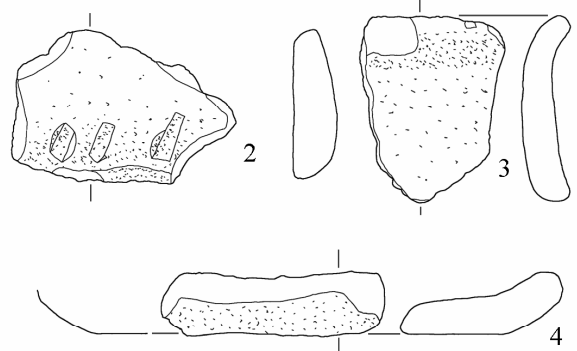
Schnitt 27, 27E, 34 - 37; 2, 3, 5, 6, 8 - 10: 1cm = ; 4, 7, 11: 2cm = .



# Schicht 1

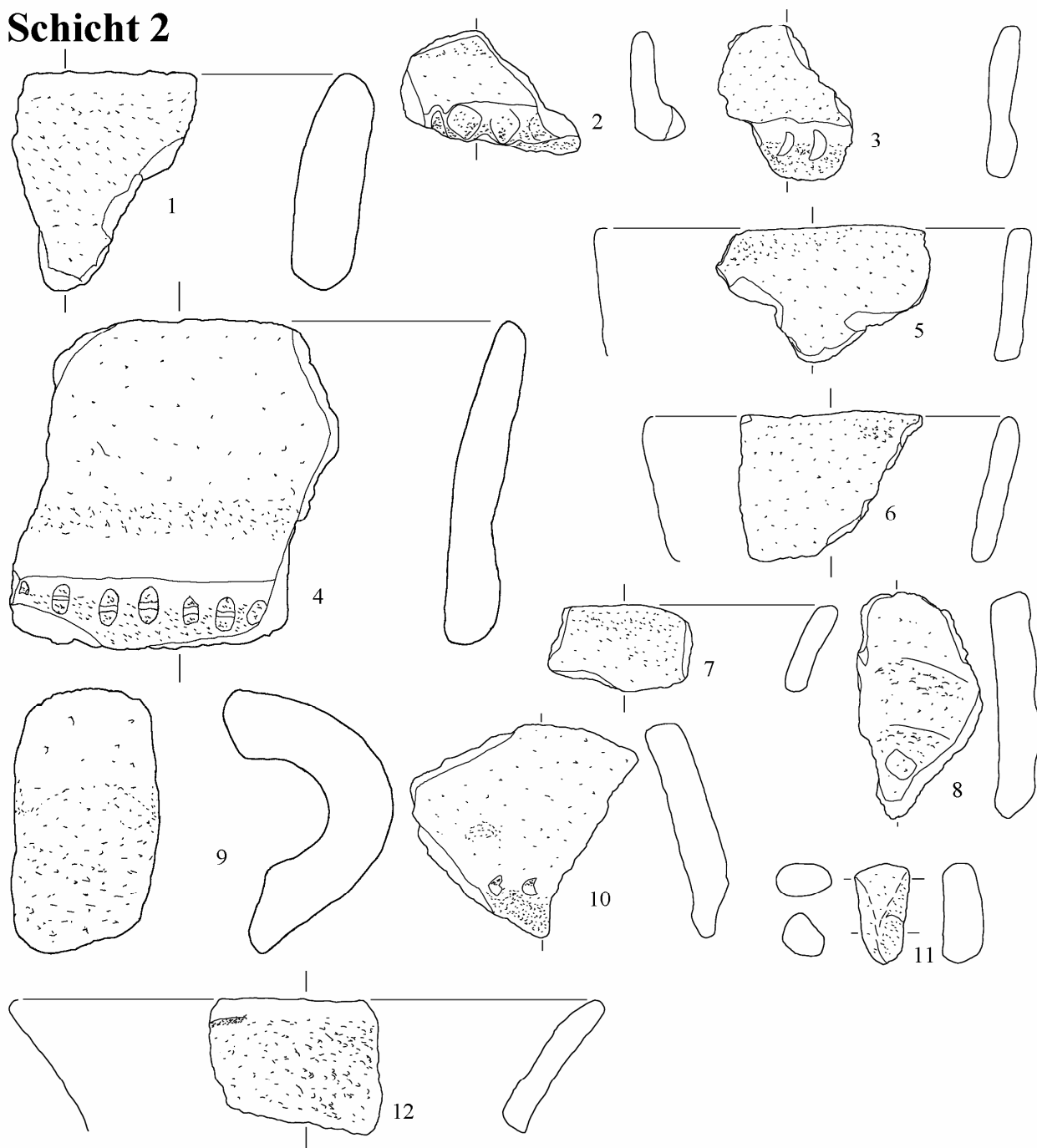


# Schicht 2



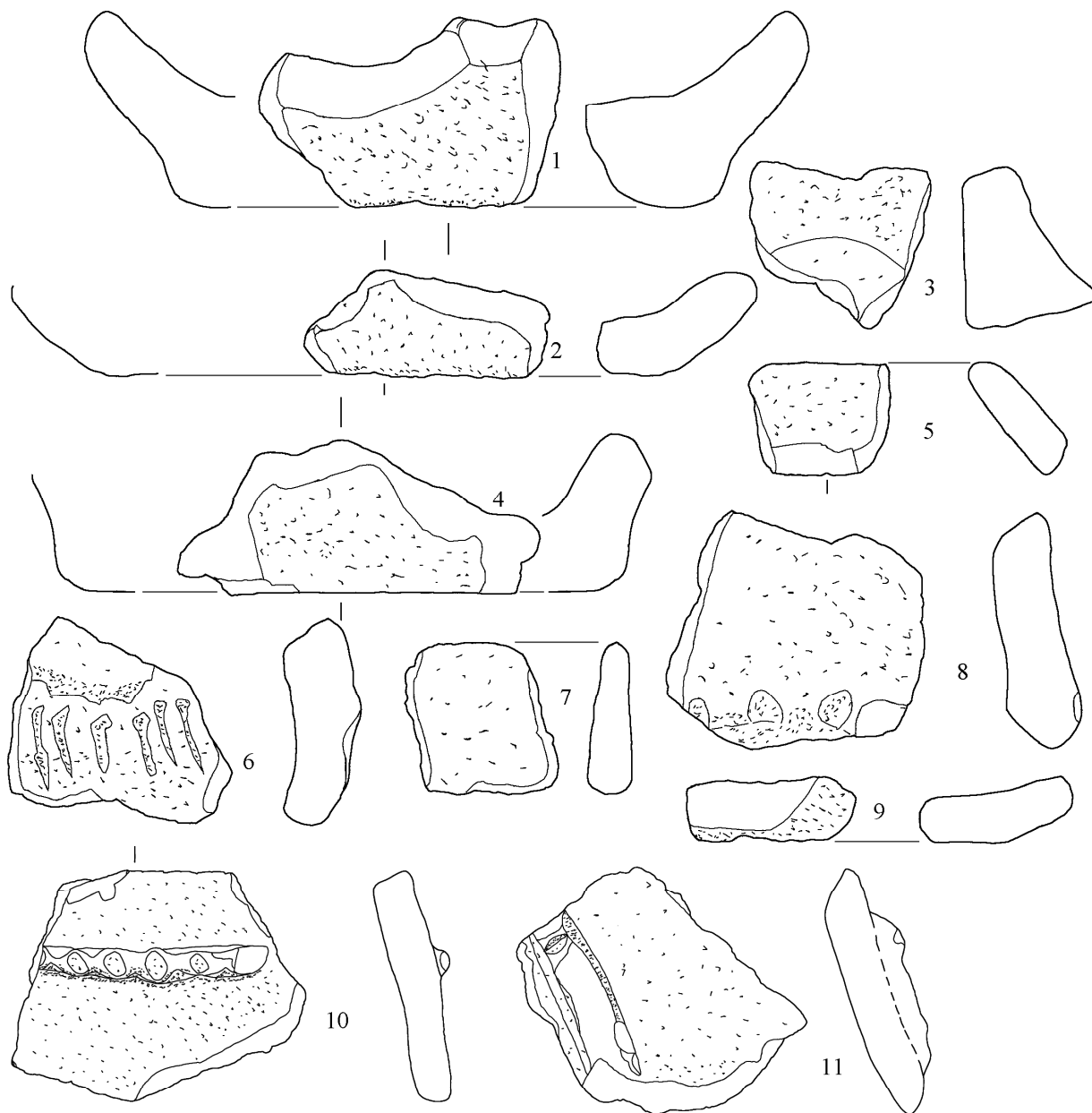
Taf. 46: Schnitt 27, 27E, 34 - 37: 1 - 4, 6, 8: 2cm = ; 5, 7, 9 - 12: 1cm = .

# Schicht 2



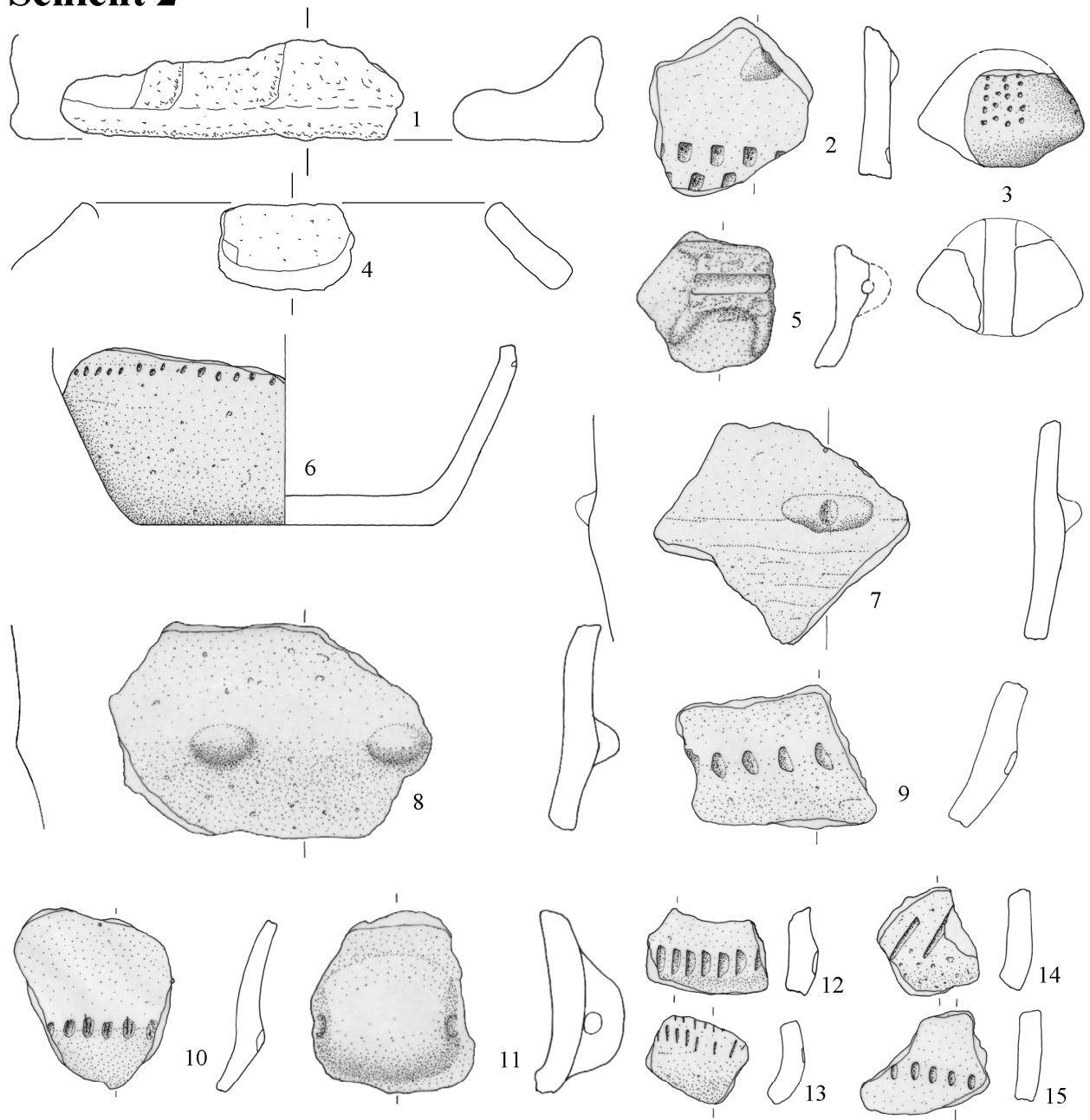
Taf. 47: Schnitt 27, 27E, 34 - 37; 1, 4 - 9: 1cm = ; 2, 3, 5 - 8, 10 - 12: 2cm = .

## Schicht 2



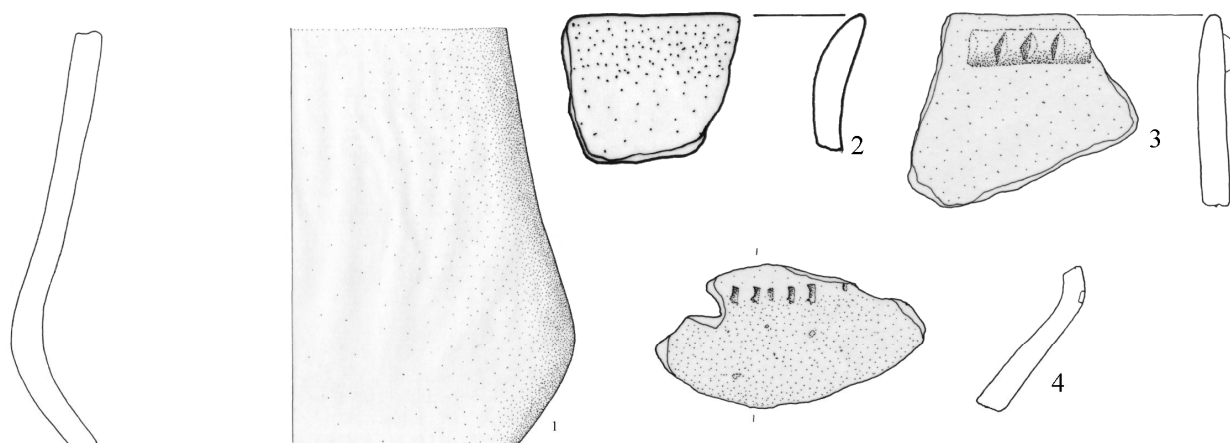
Taf. 48: Schnitt 27, 27E, 34 - 37; 1 - 9: 1cm = ; 10, 11: 2cm = .

# Schicht 2



Taf. 49: Schnitt 27, 27E, 34 - 37; 1: 1cm = ; 2 - 15: 2cm = .

## Schicht 2



5



6



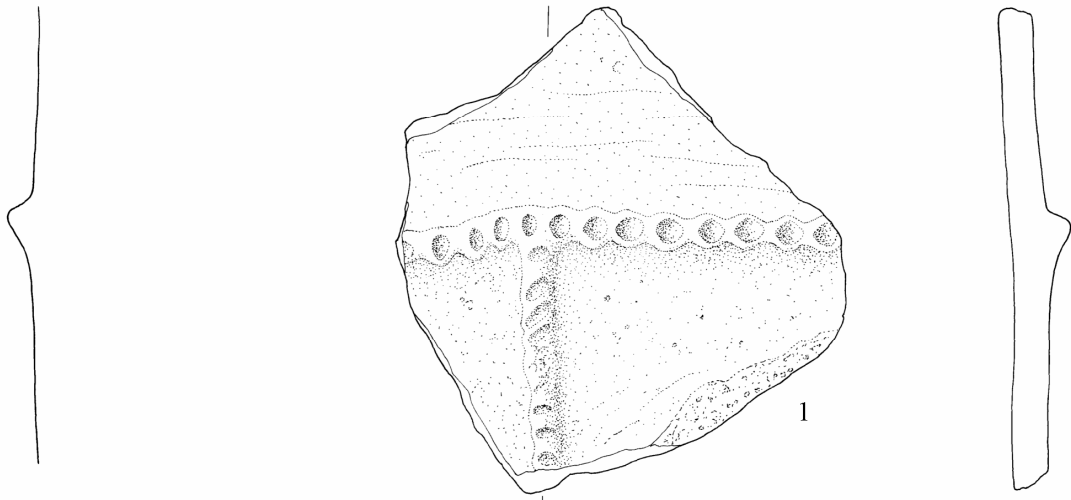
7



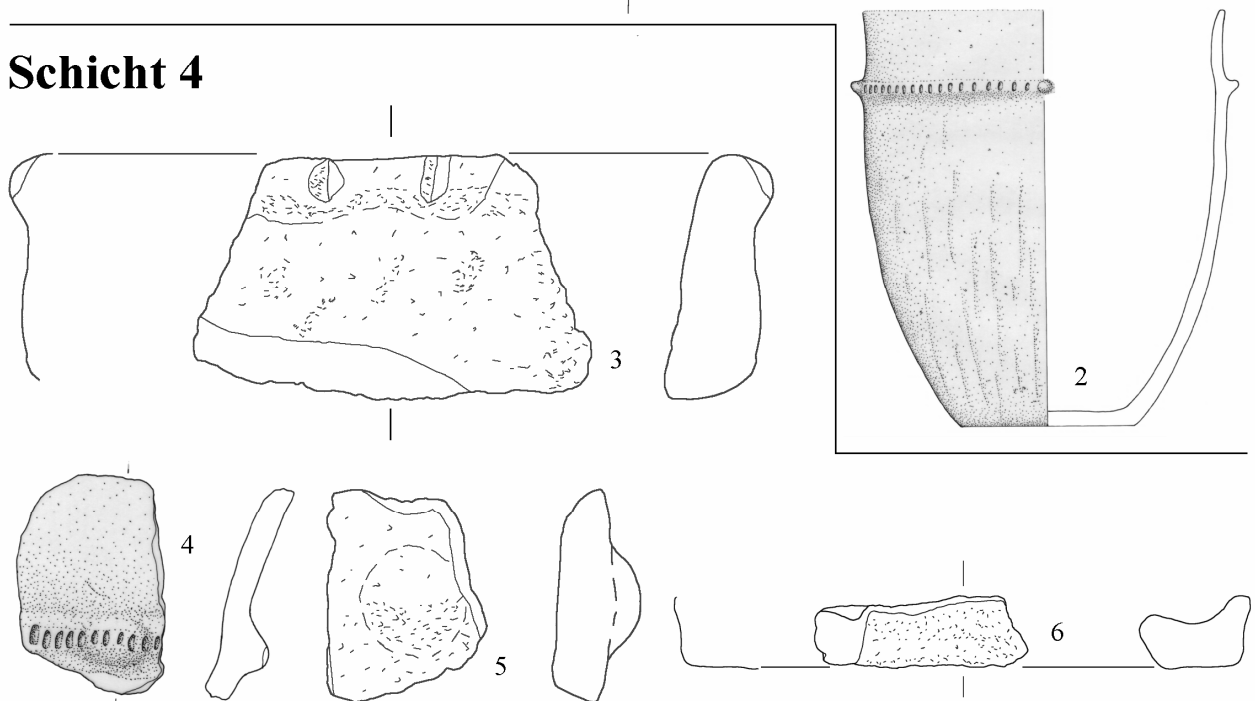
8

Taf. 50: Schnitt 27, 27E, 34 - 37; 1, 3, 4: 2cm = ; 2: 1cm = .

## Schicht 2

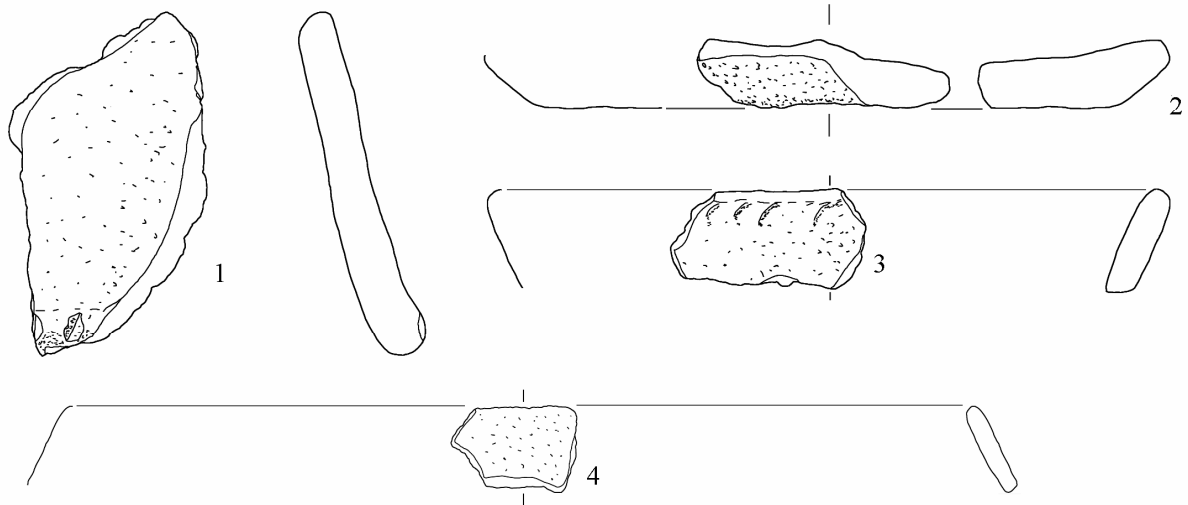


## Schicht 4

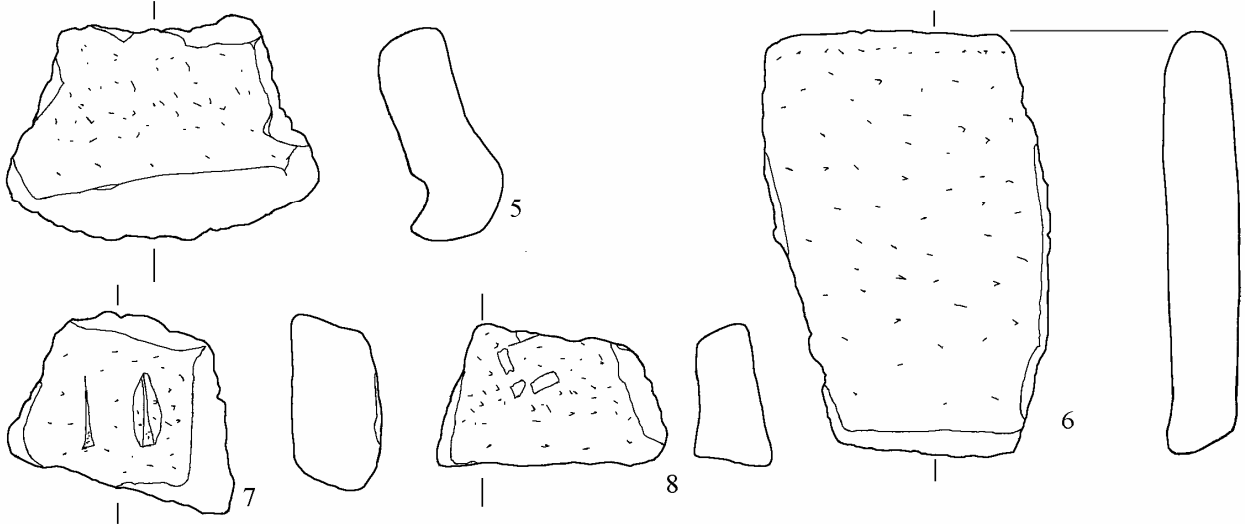


Taf. 51: Schnitt 27, 27E, 34 - 37; 1, 4, 6: 2cm =  ; 2: 6cm =  ; 3, 5: 1cm =  .

## Schicht 5



## Schicht 1



Taf. 52: Schnitt 27, 27E, 34 - 37; 1 - 3: 2cm = ; 4: 4cm = .  
Schnitt 29, 29E; 5 - 8: 1cm = .

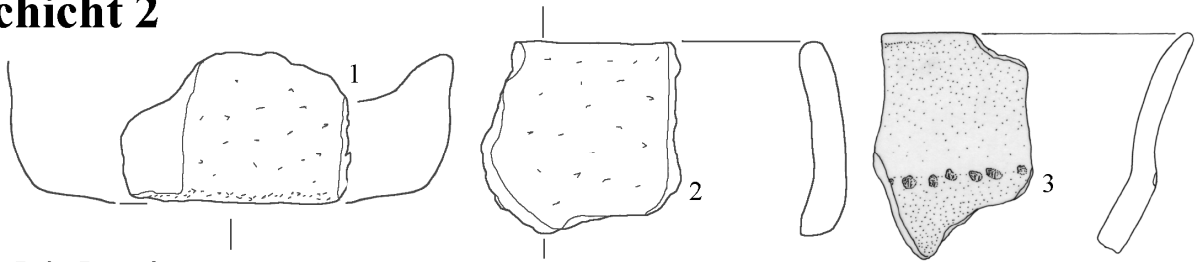
## Schicht 2



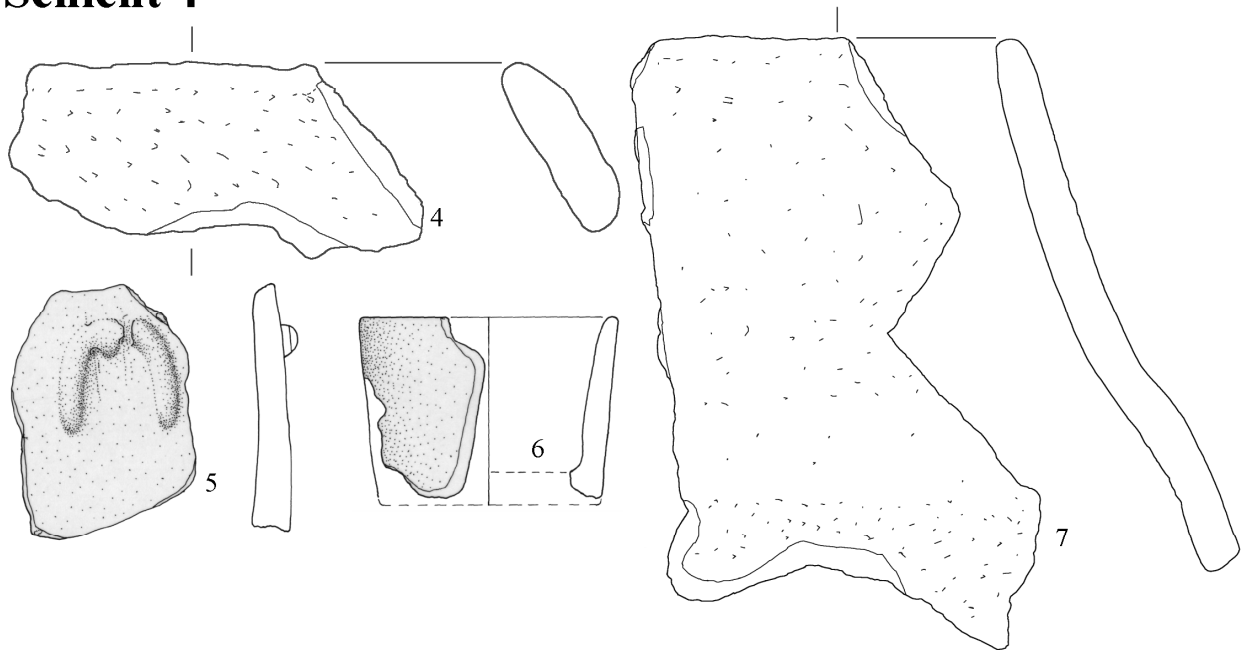
Taf. 53: Schnitt 29, 29E; 1 - 6, 8 - 10, 14: 2cm = ; 7, 11 - 13: 1cm = .



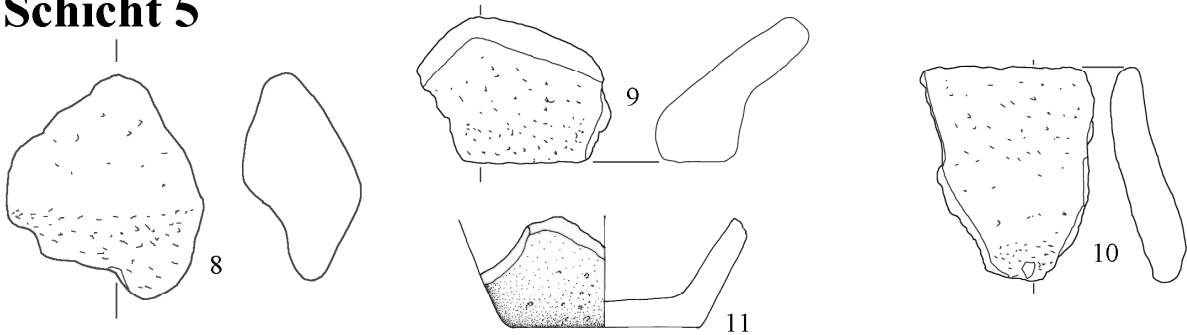
## Schicht 2



## Schicht 4

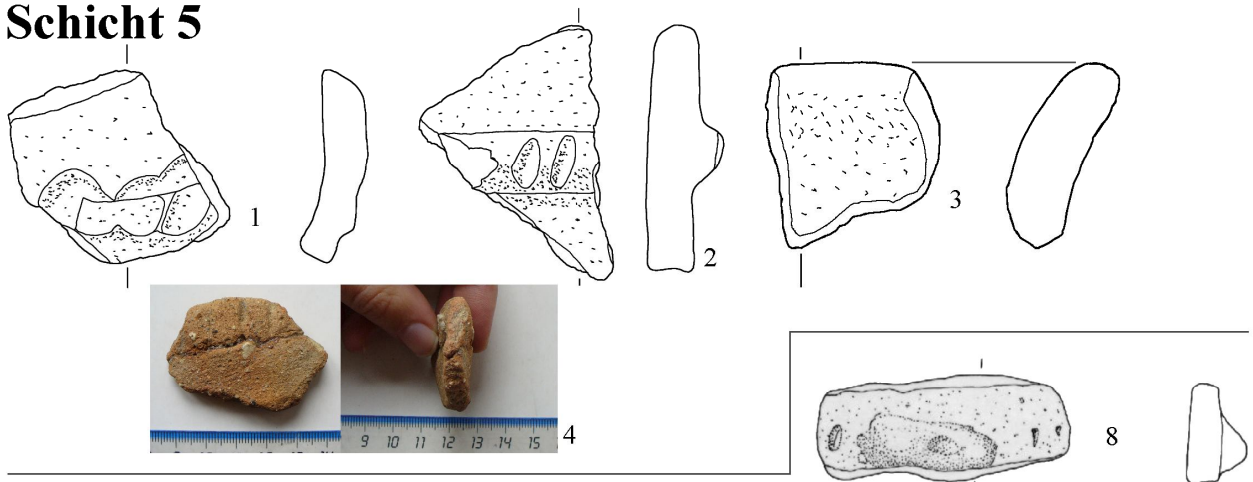


## Schicht 5

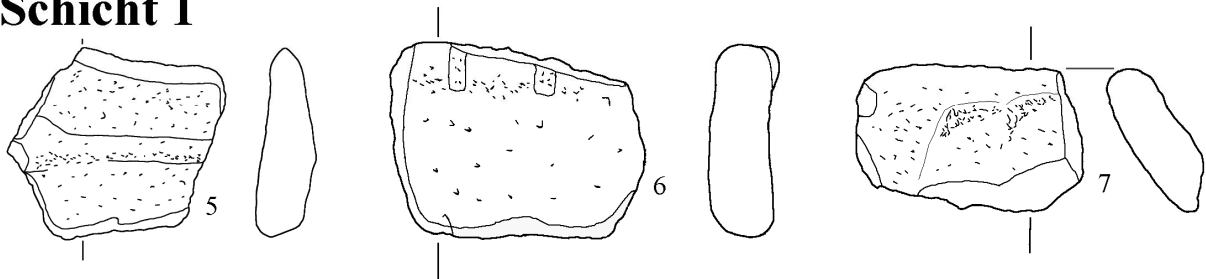


Taf. 54: Schnitt 29, 29E; 1, 2, 4, 8: 1cm = ; 3, 5 - 7, 9 - 11: 2cm = .

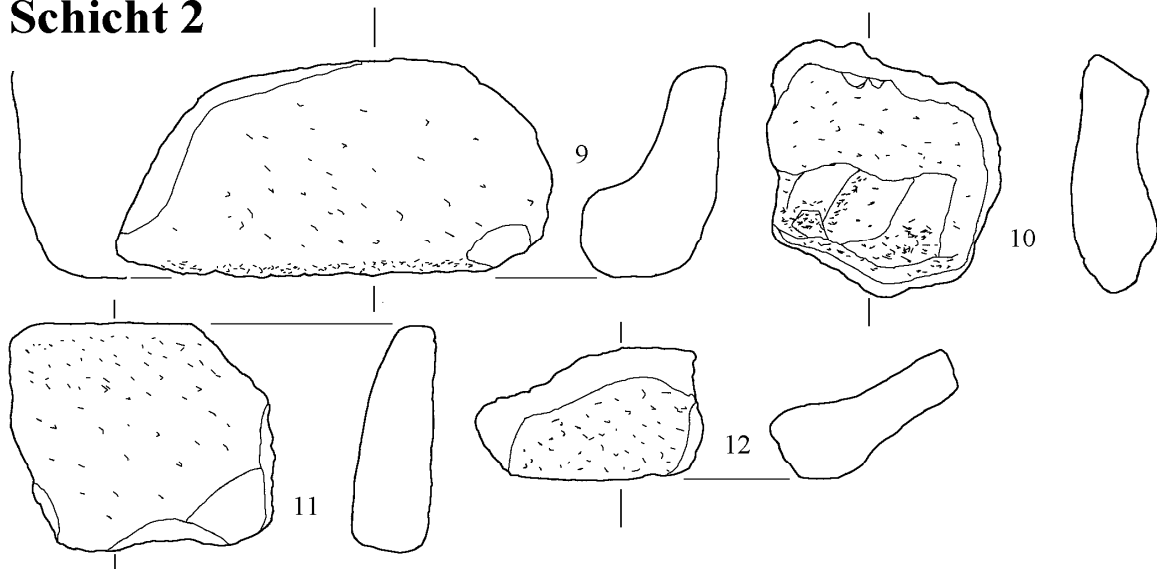
## Schicht 5



## Schicht 1

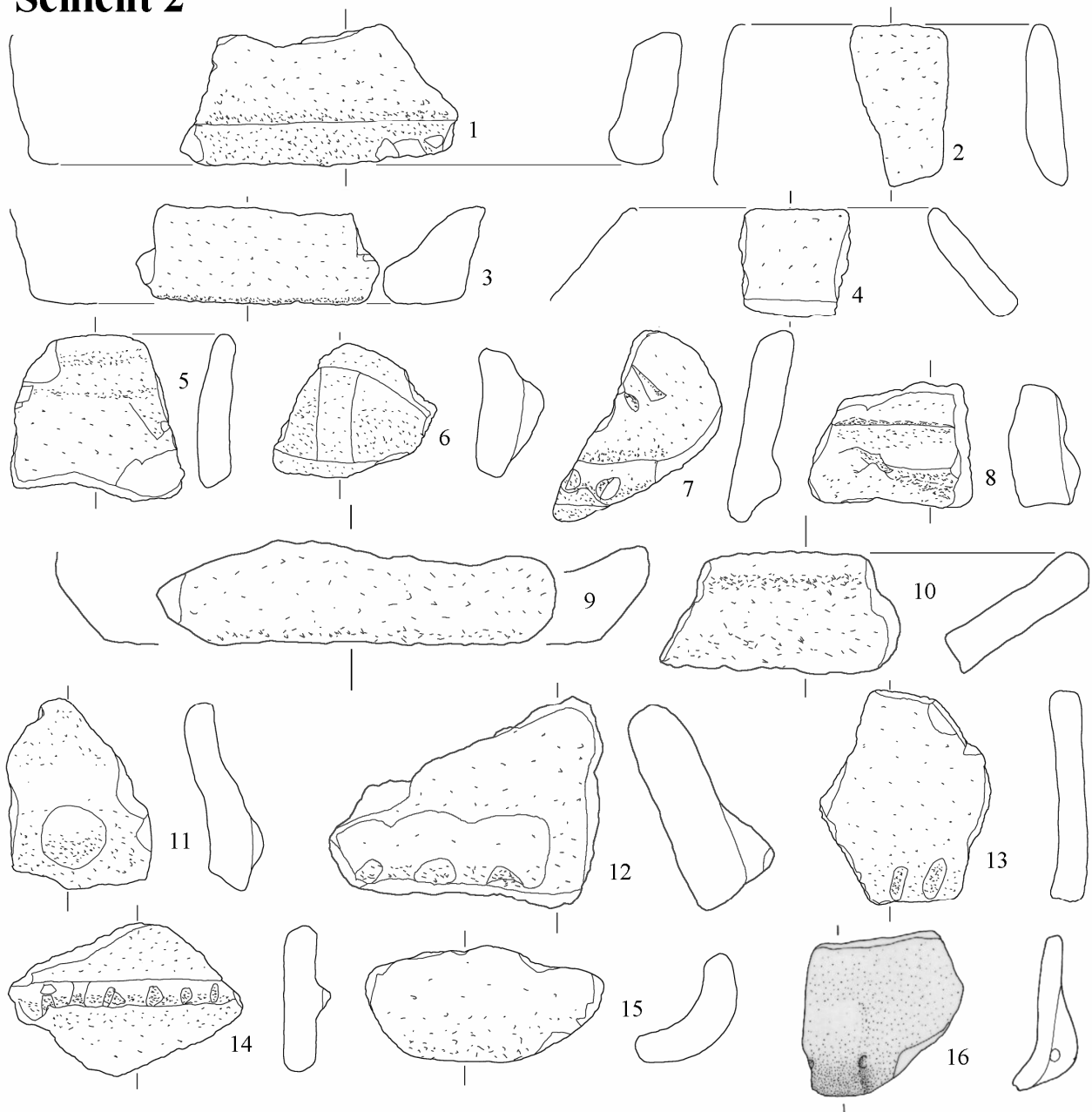


## Schicht 2



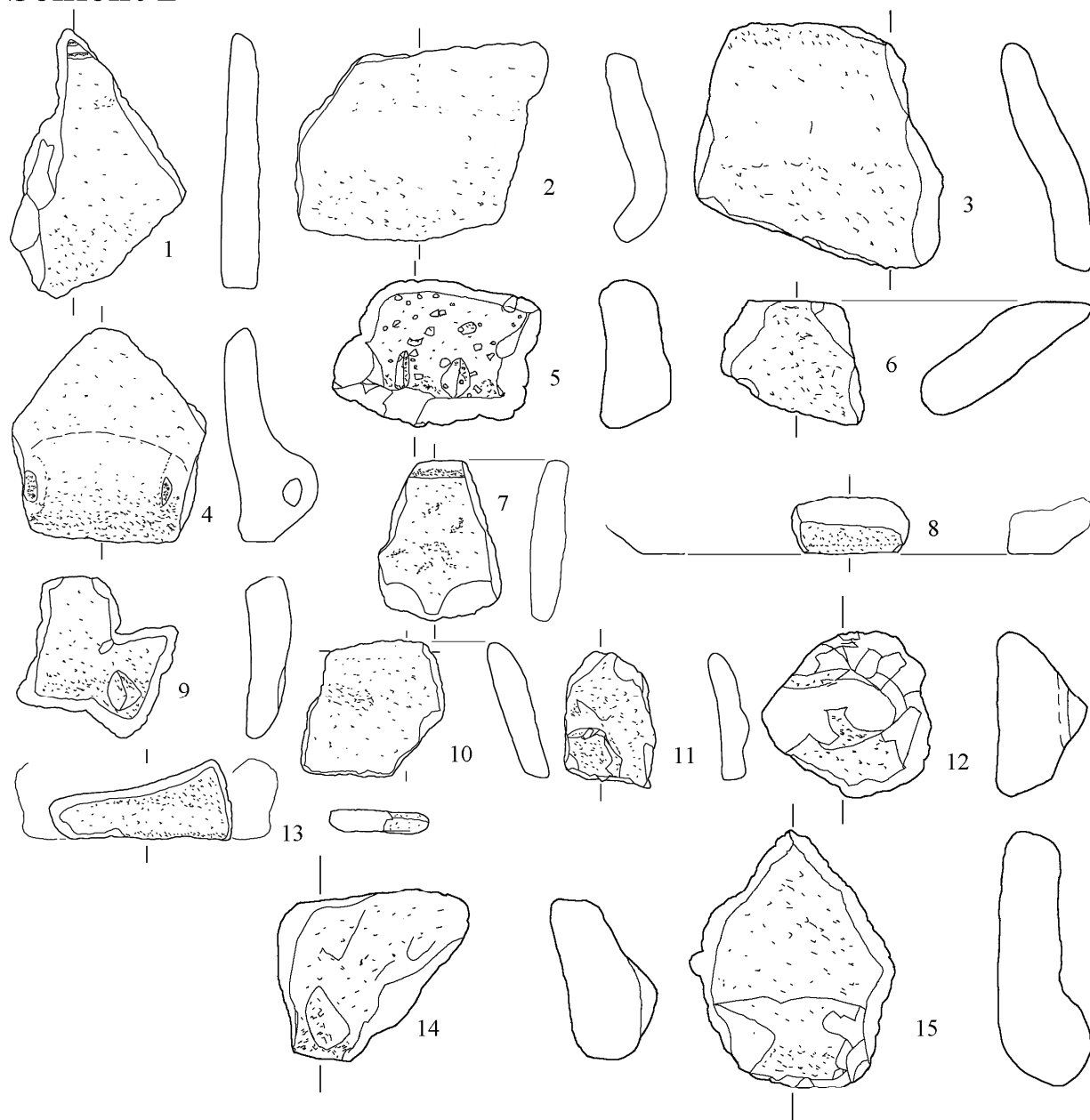
Taf. 55: Schnitt 29, 29E; 1, 2: 2cm = ; 3: 1cm = ; Schnitt 31 - 33; 5, 8: 2cm = ; 6, 7, 9 - 12: 1cm = .

## Schicht 2



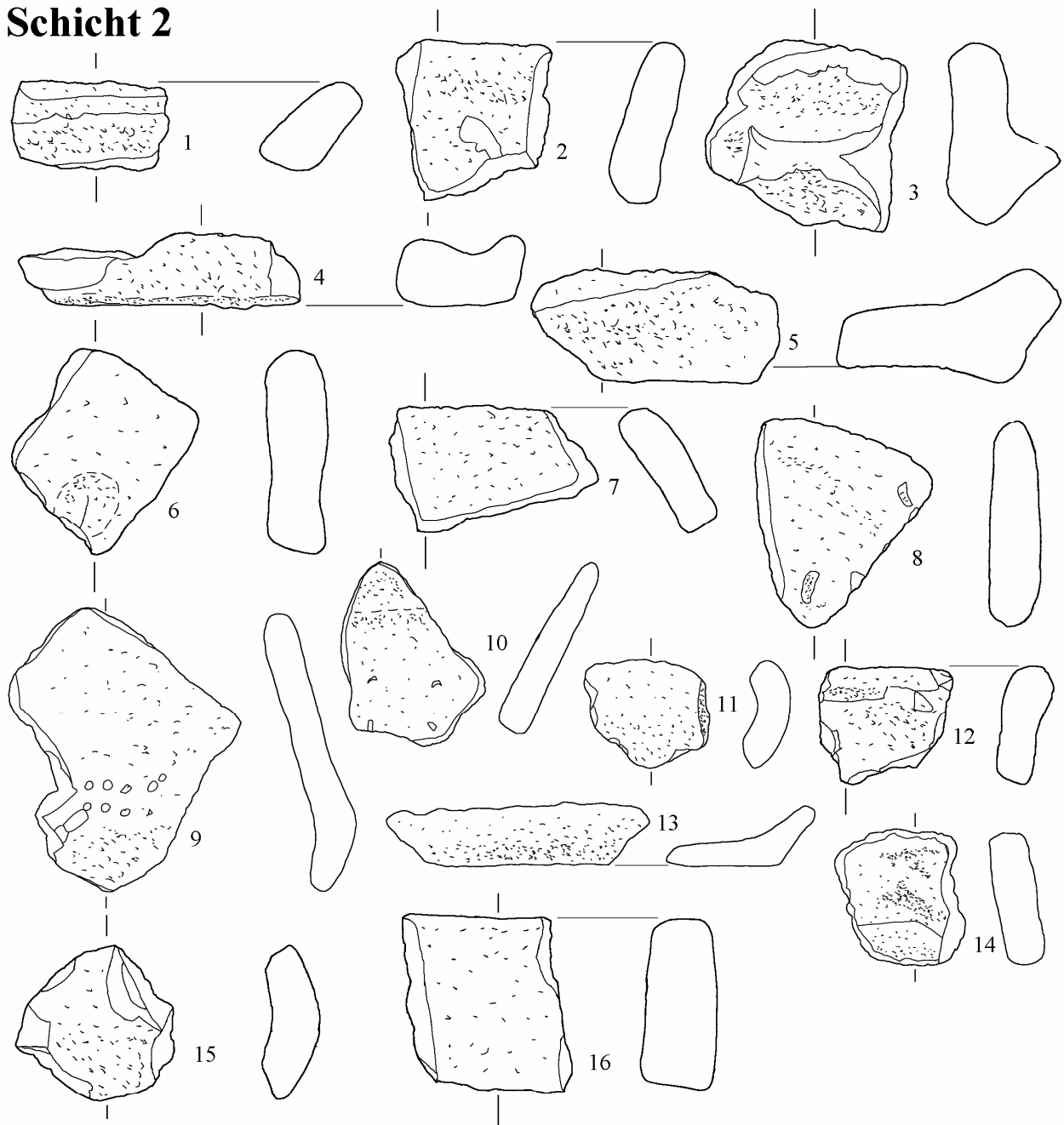
Taf. 56: Schnitt 31 - 33; 1 - 8, 11, 13 - 16: 2cm = ; 9, 10, 12: 1cm = .

## Schicht 2



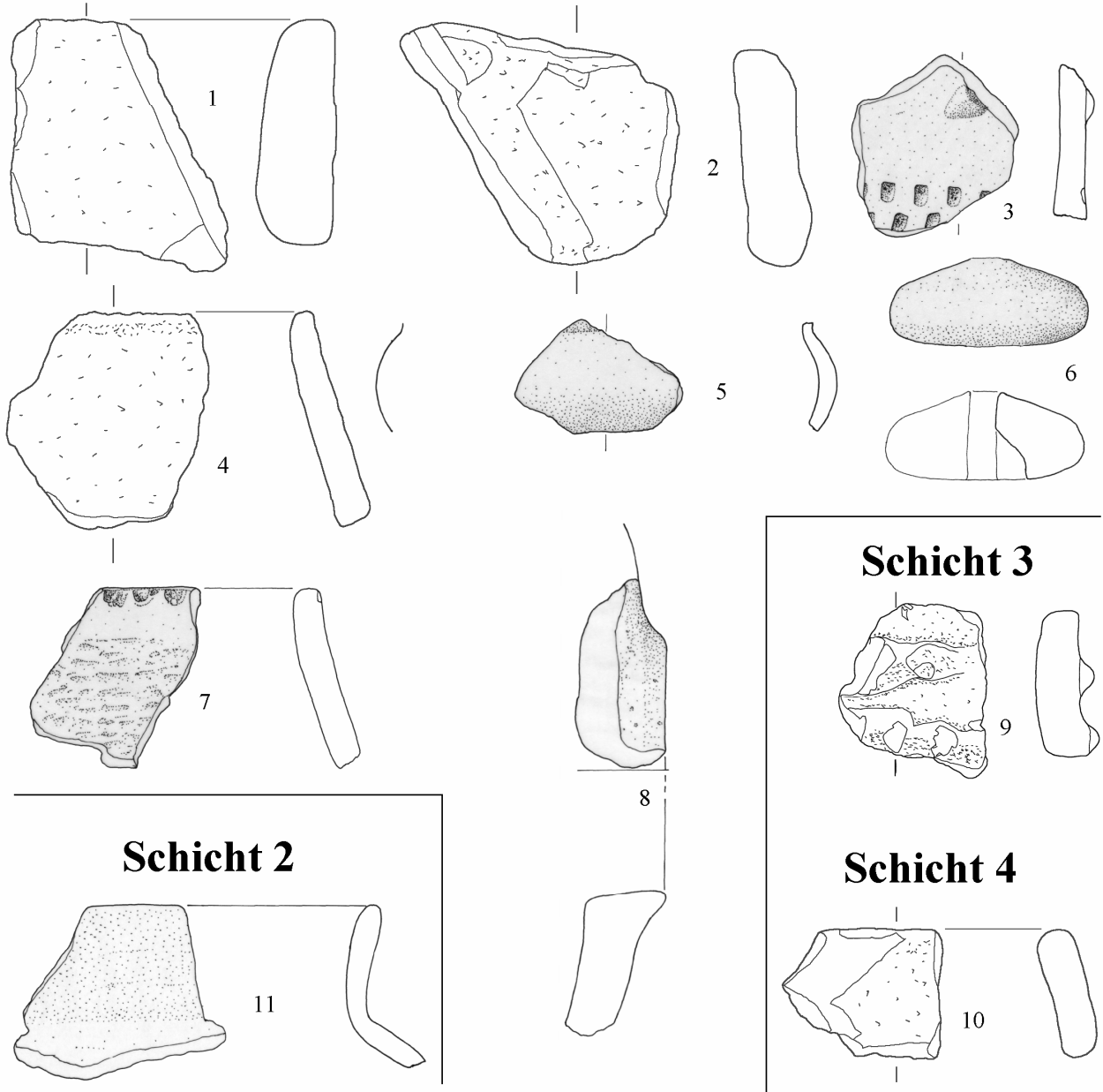
Taf. 57: Schnitt 31 - 33; 1, 2, 4, 7 - 11, 13: 2cm = ; 3, 5, 6, 12, 14, 15: 1cm = .

## Schicht 2



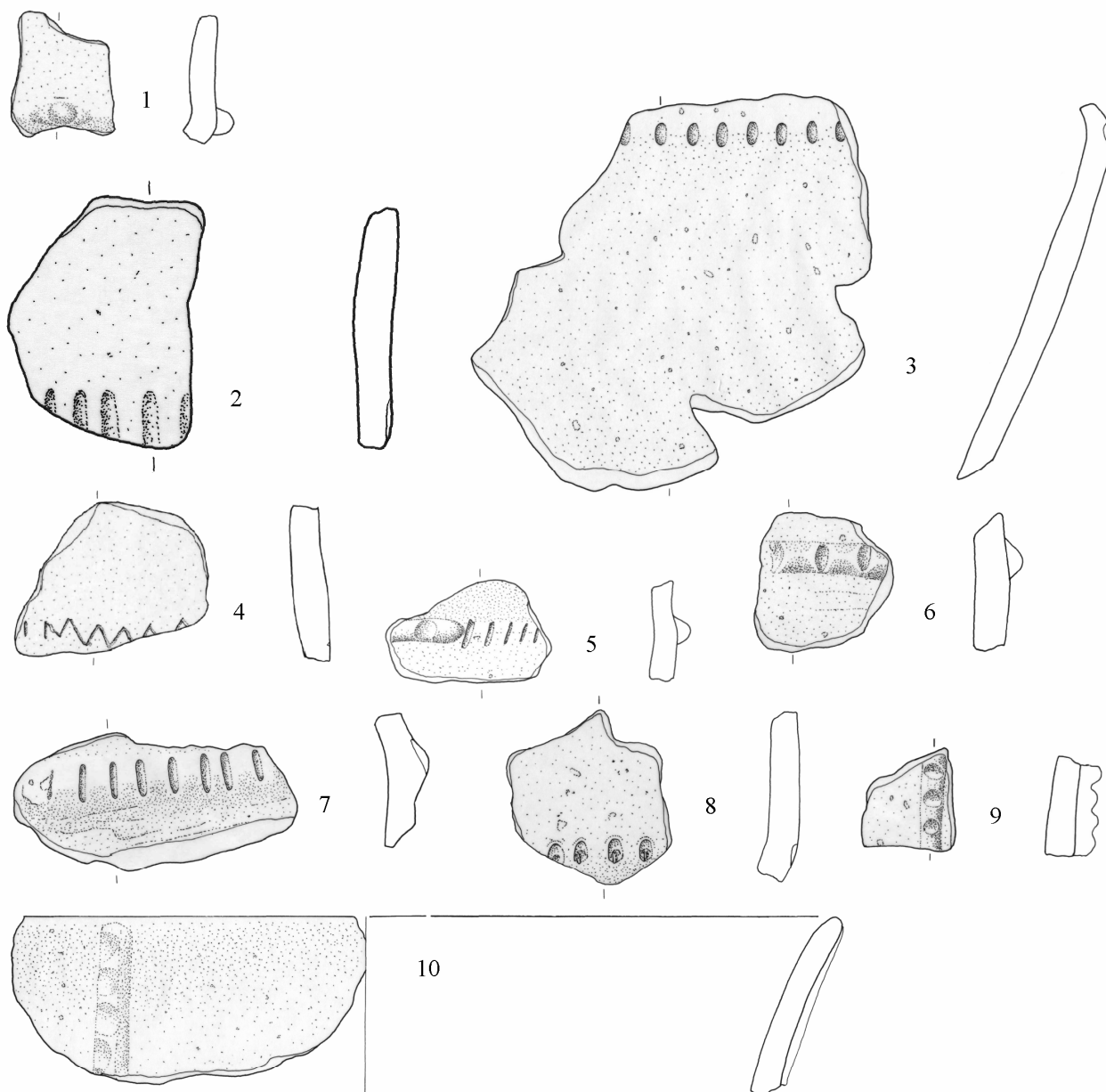
Taf. 58: Schnitt 31 - 33; 1 - 8, 12, 15, 16: 1cm = ; 9 - 11, 13, 14: 2cm = .

## Schicht 2



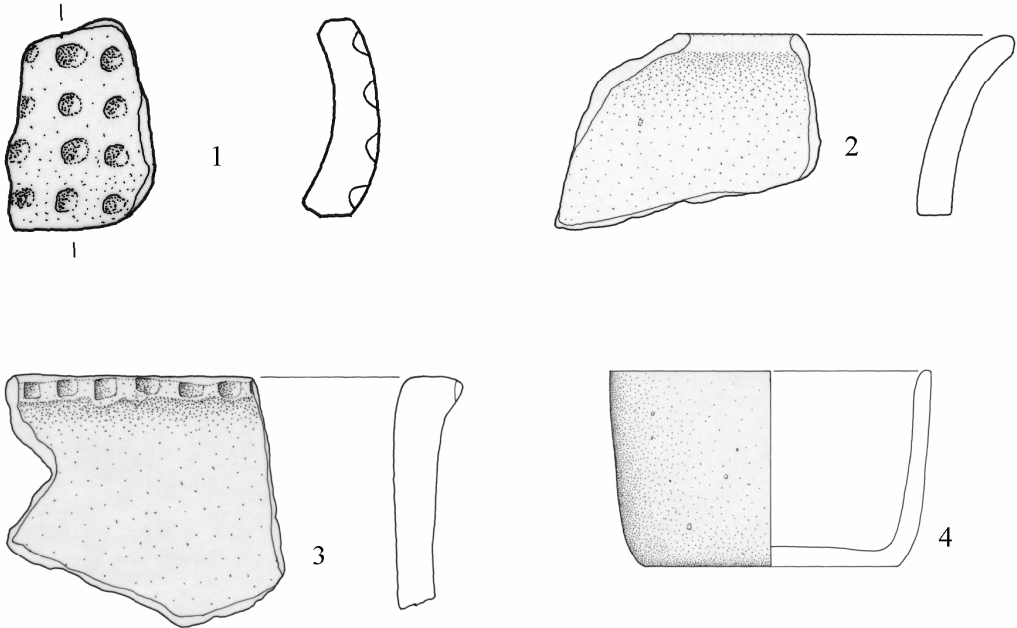
Taf. 59: Schnitt 31 - 33; 1, 2, 4, 10: 1cm = ; 3, 5 - 9: 2cm = .  
Schnitt 39; 11: 2cm = .

# Schnitt unbekannt



Taf. 60: Schnitt unbekannt; 1, 3 - 10: 2cm = ; 2: 1cm = .

# Schnitt unbekannt



Taf. 61: Schnitt unbekannt; 1: 1cm = ■■■■; 2, 3: 2cm = ■■■■; 4: 3cm = ■■■■.



## **LEBENS LAUF**

1988 bis 1992 Besuch der Volksschule in Wolfers/Oberösterreich

1992 bis 2001 Besuch des Bundesrealgymnasiums in Steyr/Oberösterreich

20. Juni 2001 Schulabschluss mit Matura am Bundesrealgymnasium in Steyr/Oberösterreich

August 2001 Teilnahme an der Ausgrabung Ansfelden-Burgwiese/Oberösterreich

Oktober 2001 Beginn des Studiums der Ur- und Frühgeschichte an der Universität Wien  
2. 3. 2005 Abschluss des 1. Studienabschnittes mit Auszeichnung

August 2005 Teilnahme an der Ausgrabung Linz-Keplerwiese/Oberösterreich

September 2005 Teilnahme an der Ausgrabung Torwiese II in Bad Buchau am Federsee/Baden-Württemberg, Deutschland

August 2006 Örtliche Leitung der Ausgrabung Wolfers-Kerschberg/Oberösterreich

August 2007 Örtliche Leitung der Ausgrabung Wolfers-Schauleithe/Oberösterreich

August 2008 Örtliche Leitung der Ausgrabung Wolfers-Schauleithe/Oberösterreich